...eger
...dex
...matic
...I.

CODEX DIPLOMATICUS.

Oder

Uhrkunden,

So die

Pommersch-Rügianisch- und Caminsche

auch andere benachbarte Lande angehen.

Aus lauter Originalien oder doch Archivischen Abschrifften in Chronologischer Ordnung zusammen getragen und mit einigen Anmerckungen erläutert

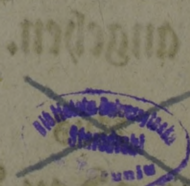
von

Friderich von *Dreger*.

TOM. I. bis Anno 1269. incl.

STETTIN,
Gedruckt bey Johann Friderich Spiegeln, Königl. Regierungs- und Gymnasii-Buchdrucker. Anno 1748.





Dem
Durchlauchtigsten Fürsten und
Herrn
HERRN
Friderich Wilhelm

Printzen in Preussen und Marggraffen zu Brandenburg, zu Schlesien, Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Hertzogen, Burggraffen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ost-Frießland und Mörs, Graffen zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Lehrdam, Herrn zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Meinem

Gnädigsten Printzen und Herrn.

Durchlauchtigster Printz, Gnädigster Marggraf und Herr!

Die besondere Gnade, welche **Ew. Königliche Hoheit** meiner Niedrigkeit unverdienter Weise zuzuwenden, und zu **Höchstderoselben** Schloß-Hauptmann und Cammer-Directore mich zu bestellen, gnädigst geruhen wollen, verbindet mich nicht nur ohnedem zu pflicht-schuldigst unterthänigster Devotion, sondern reitzet mich auch, in tieffster Erniedrigung mich zu unterwinden, gegenwärtiges Werck der Pommerschen Urkunden, **Ew. Königlichen Hoheit** unterthänigst zuzueignen und zu dediciren. Wie dieser Erste Theil die ältesten Documenta solches Landes in sich fasset,

die

die annoch in denen Archiven befindlich seyn, und solche Zeiten ohnedem noch ziemlich dunckel, so kommen zwar nicht viele öffentliche Handlungen darin vor, sondern gehen mehrentheils auf den innern Zustand derselben. **Ew. Königliche Hoheit** aber werden auch diesen Anfang **Höchst-Dero** gnädigsten Ansehens würdigen; die folgenden Zeiten, welche sich nach gerade immer weiter aufklären, werden in den nachherigen Bänden mehr nutzbarere Nachrichten mit sich führen. Bin ich nur so glücklich, daß **Ew. Königliche Hoheit** mein unterthänigstes Unternehmen in Gnaden ansehen; so habe ich den Zweck meiner geringen Bemühung erreichet, und ersterbe in devotester Treue

Durchlauchtigster Printz,
Gnädigster Marggraff und Herr,
Ew. Königlichen Hoheit

unterthänigst treu-gehorsamster Knecht
Friderich von *Dreger*.

Schwedt, den 30. Julii, 1748.

Geneigter Leser!

Es geschiehet mit höchster Erlaubniß, daß ich dieses *diplomati*sche Werck aus den *Archivis* ans Licht stellen, und durch den Druck bekannt machen kan; daß die den Lateinischen Urkunden vorgesetzten *Summarien*, und die denenselben angefügten kurtzen Anmerckungen Teutsch sind, dazu ist Befehl ergangen; zudem, da in dem folgenden 13. *Seculo* schon viele *Diplomata* in Alt-Teutscher Sprache zum Vorschein kommen, so hätte diese doch dabey gebraucht werden müssen, also hat eine Gleichförmigkeit in diesem und folgenden Bänden sich am besten geschicket. Es wird in diesem Werck nichts vorkommen, was nicht aus den *Originalien* selbst, oder doch alten *archivi*schen Copey-Büchern genommen: ich weiß wohl, daß der seel. Herr *Universit*äts-Cantzler von *Ludewig*, *Rango* und andere, hin und wieder schon einige Pommersche *Diplomata edi*ret, in so ferne ich aber selbige in den *Archivis* nicht gefunden, habe mich deren nicht theilhafftig gemachet, sondern sie lieber weggelassen. Im vorigen *Seculo* hat ein gewisser Polnisch-Preußischer Edelmann Nahmens *Janikowsky* in der Woywodschafft Pomerellen, auch den Hinter-Pommerschen Landen viel Unheil mit nachgemachten falschen Urkunden angerichtet, worüber viele *Processe* entstanden; in dem jetzigen und vor etwa 20. Jahren hat ein gewesener *adjungir*ter Prediger zu *Langenhagen* bey *Treptow* Nahmens *Pristaff*, welcher mit seines *emeriti Pastoris* jungen Ehefrauen nach *Danzig* weggelauffen, und nach seiner Ausliefferung und Bestraffung, nicht zu leben gehabt, sich gleichfalls auf Verfertigung falscher *Diplomatum* geleget; jedoch weil beyde zu einfältig gewesen, etwas zusammen zu stoppeln, so mit ächten Urkunden eine Wahrscheinlichkeit gehabt, so haben zwar die Kenner das falsche Wesen derselben leicht einsehen und beurtheilen können; hingegen schleppen sich doch einige Leichtglaubige, denen es an genugsamer Einsicht fehlet, mit solchen *falsis* als Geheimnissen. Diesen nun wird gegenwärtiges Werck den Wahn benehmen, und sowohl aus den Umständen als Schreib-Art derer vorigen Zeiten, ihres Irrthums überführen können, wo sie anders mit gehörigem Fleisse und Einsicht sich desselben bedienen wollen. Obgleich der Herr *D. Lengnich* zu *Danzig* in seinen Preußischen Geschichten von erwehntem *Janikowsky* gar gute Nachricht gegeben, so werde ich dennoch in einer Vorrede eines folgenden Bandes, noch ein mehres davon zu erwehnen, und von dem *fameusen Pristaff* nähere Umstände bekannt zu machen, Gelegenheit nehmen, und zur Probe einige falsche *Diplomata* mit Anmerckungen beyfügen.

Dieser gegenwärtige erste Band wird vielleicht manchem etwas mager vorkommen, und ich gestehe es selbst. Weil aber selbiger die ältesten Zeiten der Pommerschen Urkunden in sich fasset, so wird man zufrieden seyn müssen, wenn ich sage, daß damahlen *in publicis* nicht gar zu viel vorgefallen oder verhandelt. Der älteste innerliche Zustand des Landes ist dennoch mehrentheils daraus zu erkennen; die Stifftungen des Pommerschen Bischofftums, der *Collegiat*-Kirchen und Klöster, die *Fundationes* der Städte

und

und deren Besatzungen mit Teutschen, und andere nützliche Sachen sind darin zu finden, und was deshalb in diesem ersten Theil fehlet, wird nach der Folge der Jahre in den anderen vorkommen. Die Pommersche alte Lehns-Rührung von der Marck Brandenburg, die unsere Pommersche *Scribenten* in vorigen letzten 2. *Seculis* zu zernichten, sich so sauer werden lassen, wird ein jeder so die hierin enthaltenen Urkunden lieset, näher erkennen müssen, ob es wohl nach Abgange des *Ascani*schen Stam̃es damit eine andere Gestalt gewonnen.

Von den benachbarten Landen, sonderlich Preußisch Pomerellen, oder dem alten Pommerschen Lande der ehemahligen Hertzoge zu *Danzig*, sind einige nicht unangenehme Nachrichten bereits in diesem Bande ertheilet, und in folgenden werden derselben noch mehr vorkommen, woraus so wohl der eigentlichen Pommerschen Hertzoge zu *Danzig* Staat, als auch viele Umstände vom Wachsthum des ritterlichen Teutschen, und zum theil des *Johanniter*-Ordens näher zu erkennen, wie denn einige bishero unbekannt gewesene Pommersch- und *Slavi*sche Hertzoge hierin gleichfalls sich finden.

Der folgende zweyte Band wird sich vor dem ersten mercklich *distingui*ren, darin werden bey der Vorrede die alten Bildnisse und *Inscriptiones* der eigentlichen Pommerschen Hertzoge zu *Danzig* aus den *Olivi*schen *Monumentis*, imgleichen derer, wie auch der *Slavi*schen Hertzoge und *Rügiani*schen Fürsten alte Siegel vom 12. und 13. *Seculo*, in Kupffer-Stichen mit nöthigen Anmerckungen sich finden.

Ueberhaupt, woferne GOtt Leben und Gesundheit verleihet, ist mein Vorsatz dieses Werck bis zum Ableben des letzten Hertzogs *Bugislai XIV*. zu *continui*ren, und jeder *Tomus* soll, wie dieser, 6. *Alphabeth* in sich fassen. Die Urkunden zu den folgenden Theilen sind mehrentheils schon abgeschrieben, daß sie nur zum Druck in Ordnung gebracht werden dürffen.

In diesem ersten Bande finden sich zwar einige Kleinigkeiten, welche aber doch wegen der darin benannten Zeugen, bey denen alten adelichen *Familien* und deren *Genealogien* ihren guten Nutzen haben, theils geben sie offt gute Nachricht vom Lehns-Wesen und Beschaffenheit der *Præstandorum* voriger Zeiten, dahero auch noch wohl im anderen Bande einige solche Kleinigkeiten vorkommen dürfften; in den folgenden aber, welche klärere Zeiten in sich fassen, wird auch ein mehrerer *Selectus* beobachtet werden, dergestalt, daß endlich lauter Urkunden von öffentlichen Handlungen sich darin finden lassen werden.

Sonst, da ich in meinem Pommerschen Vaterlande wohl bekannt bin, wird niemand an der Richtigkeit der Urkunden zweiffeln, allenfalls weiß die Pommersche Regierung, deren Mitglied ich vorhin gewesen, und bey welcher dieses *Codicis* wegen besondere *Acta* verhanden sind, daß die *Originalia Archivi* mir zu diesem Endzweck zur *Revision communici*ret worden, ich auch selbige viele Jahre unter meiner Aufsicht selbst gehabt. Die hin und wieder eingeschlichene Druck-Fehler wird der geneigte Leser entschuldiget halten, sie sollen künfftig in einem der folgenden Bände angezeiget werden, verschiedene Umstände haben verursachet, daß sie nicht alle *eviti*ret werden können. Lebe wohl.

Stettin,
den 15. Maji, 1748.

Friderich von *Dreger.*



CODICIS DIPLOMATICI POMERANICI
Tomus I.

No. I. Pabst *Innocentius II. confirmi*ret das Pommersche Bischoffthum zu *Wollin.*



Innocentius Episcopus ſeruus ſeruorum Dei. Venerabili fratri Alberto Pomeranorum Epiſcopo ejusque ſucceſſoribus canonice ſubſtituendis in perpetuum. Ex commiſſo nobis a Deo apoſtolatus officio fratribus noſtris tam vicinis quam longe poſitis paterna nos conuenit prouiſione conſulere. & eccleſiis in quibus Domino militare noſcuntur ſuam juſtitiam conſeruare. Vt quemadmodum diſponente Domino patres vocamur in nomine, ita nichilominus comprobemur in opere. Hujus rei gracia. Venerabilis frater Alberte Epiſcope tuis juſtis poſtulationibus. (*a*) clementer annuimus & commiſſam tibi Pomeranenſem eccleſiam ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus (*b*) & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Statuentes vt in ciuitate Wollinenſi in eccleſia beati Alberti epiſcopalis ſedes perpetuis temporibus habeatur. (*c*) Preterea quecunque bona quascunque poſſeſſiones. eadem eccleſia inpreſentiarum juſte & legitime poſſidet. aut in futurum conceſſione pontificum largicione Regum vel principum. oblatione fidelium. ſeu aliis juſtis modis Deo propitio poterit adipiſci. firma tibi tuisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. videlicet. (*d*) ciuitatem ipſam Wolin cum foro & taberna & ſuis omnibus appendiciis. Caſtra hec ſcilicet Dymmin. Treboſes.

Chozck. Wolgaſt. Huznoim. Groswin. Piris. Stargard. cum villis & eorum appendiciis omnibus. Stetin. Cammyn. cum taberna & foro. villis & omnibus eorum appendiciis. Colberg cum tugurio ſalis & theloneo. foro. taberna & omnibus ſuis pertinentiis. de tota Pomerania vsque ad Lebam fluuium. de vnoquoque arante (*e*) duas menſuras annone & quinque denarios. decimam fori quod dicitur Sithem. (*f*) Decreuimus igitur vt nec Regi nec Duci. ſeu alicui omnino hominum liceat. prefatam eccleſiam temere perturbare aut ejus poſſeſſionem auferre vel ablatas retinere. minuere. ſeu quibuslibet fatigare moleſtiis. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernacione & ſuſtentacione conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. Si qua ſane in poſterum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum congrua ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui periculum patiatur. reamque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & a ſanctiſſimo corpore & ſanguine Dei ac Domini redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ſubjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti. quatenus & hic fructum bone actionis percipiant. & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Innocentius catholice eccleſie Epiſcopus.
Ego Conradus Sabinenſis Epiſcopus.
Ego Gregorius Dyaconus Cardinalis ſanctorum Sergii & Bachi.
Ego Gerardus presbiter Cardinalis tituli ſancti Cyriaci in thermis.
Ego Ancelmus presbiter Cardinalis tituli ſancti Laurencii in Lucina.
Ego Guydo ſancte Romane eccleſie indignus ſacerdos.
Ego Goyzo presbiter Cardinalis tit. ſancte Cecilie.
Ego Hubaldus Dyaconus Cardinalis ſancte Marie in via lata.
Ego Gerardus Dyaconus Cardinalis ſancte Marie m.
Ego Guydo ſancte Romane eccleſie Dyaconus Cardinalis.

Datum trans Tiberim per manum Aymerici ſancte Romane eccleſie Dyaconi Cardinalis & Cancellarii. ſecundo ydus Octobris. indictione quarta. Incarnacionis dominice anno milleſimo centeſimo quadrageſimo. Pontificatus vero Domini Innocencii pape ſecundi anno vndecimo. (*g*)

(*a*) Hier-

(a) Hieraus ist zu erkennen, daß Bischoff *Adelbertus* und nicht die Pommerschen Hertzoge um die *Confirmation* des Bischoffthums angehalten.

(b) Weil das Bischoffthum gleich anfänglich *immediate* unter den Päbstlichen Stuhl gesetzet, so hat es niemahlen unter einem Ertzbischoffe gestanden, und obwohl nachhero der Ertzbischoff zu *Gnesen* sich dessen anmassen wollen, so hat er doch *in curia Romana* den *Process* verlohren, und ist damit abgewiesen.

(c) Dieser *Sedes episcopalis* ist nach Zerstörung der Stadt *Wollin* nach *Camin* verlegt *conf. privil. Casimiri I. de Anno* 1172. *n.* 6.

(d) Diese nachbenannte Oerther als *Wollin*, *Demmin*, *Tribbeses*, *Gützkow*, *Wolgast*, *Usedom*, *Groswin*, *Pyritz*, *Stargard*, *Stettin*, *Camin*, *Colberg*, *Zithen*, und der *District* bis an den Fluß *Leba*, bedeuten nur wie weit die *dioecesis Episcopatus* gegangen, nicht aber daß solche Städte und Schlösser mit ihren zugehörigen Landen dem Bischoffe gehöret, sondern daß er daraus seine *Decimas* haben sollen. Indessen ist daraus zu erkennen, wie weit sich ungefehr der beyden Hertzoge *Wartislai I.* und *Ratibori I.* Länder erstrecket, und da der *Leba*-Fluß zu der Zeit die Grentze zwischen ihrem und der *Dantziger* Herren Lande gehalten, diese es aber nachhero bis an die *Grabow* und weiter an sich gebracht, so hat Hertzog *Barnimus I.* bey *Fundation* des Klosters *Bukow* darwider zwar *protestiret*, aber es ist bey den *Dantziger* Hertzogen doch bis nach ihrem Abgange geblieben, bis endlich *Wartislaus IV. Anno* 1317. das Hinter-Pommersche Land bis an die *Leba* wieder eingenommen hat, von welcher Zeit an es beständig bey dem itzigen Pommern geblieben.

(e) Von jedem Pflug oder Hufe haben 2. Scheffel Korn und 5. Pfenninge vor den Bischoffs-Zehenden gegeben werden müssen.

(f) Das Schloß *Sithem* hat jenseits der Peene unweit *Anclam* gelegen, wo das itzige Dorff *Zithen* ist, wozu das umliegende Land oder *District* gehöret, in jeder solcher Provintz ist ein *forum* oder öffentlicher Sammel-Platz mit einem Kruge oder Herberge gewesen, und daraus ist der zehende Theil der Einkünfte hier verschrieben.

(g) *Rango in or. Pom.* hat von diesem *Dipl.* etwas drucken lassen, es ist aber nicht gantz, sondern nur ein *Extract*.

No. II. *Adelbertus*, erster Pommerscher Bischoff, *ordiniret*, *dotiret* und *confirmiret* das Kloster *Stolp* an der *Peene*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Adelbertus Dei gratia primus Pomoranorum episcopus. Ex quo primum gens Pomoranorum deuoto studio Domini Bolizlay gloriosi Polonorum Ducis ac predicatione Ottonis venerandi Babenbergensis episcopi fidem Cristi ac baptisma suscepit sub principe eorum Wartizlauo. communis eorundem principum electio (a) &

& domini Pape Innocentii conſecratio me quamuis indignum primum Pomeranie prefecit epiſcopum ſub apoſtolice confirmationis teſtato. (*b*) Vnde nos ſicut officii noſtri exigit ordo ſollicite vsque quaque ſatagentes pro hujus nouelle plantationis aucmento & religioſorum virorum qui cooperatores noſtri exiſterent flagrantes deſiderio. ex Magdeburgenſis eccleſie opinatiſſimo cenobio impetratis fratribus a domino Arnuldo abbate ſancti Iohannis baptiſte de Monte. (*c*) eos in ripa Pene fluminis in loco qui dicitur Ztulp vbi prefatus princeps Wartizlauus interfectus occubuit & in cujus memoriam ibidem conſtructa eſt eccleſia. (*d*) locauimus fauente & cooperante Ratiboro tunc noſtro principe. eisque & eorum poſteris decimam de tota prouincia Grozwin (*e*) prouenientem donauimus perpetuo jure poſſidendam. In eadem etiam prouincia primam eccleſiam (*f*) dedicauimus. quam & omnes alias eccleſias ejusdem prouincie quecunque in futurum conſtruentur abbati & eccleſie Ztulpenſi ſubjectas eſſe decernimus. preterea hec & omnia alia bona quecunque Ztolpenſis eccleſia poſſidet in preſenti vel a nobis vel a prefato principe Ratiboro aut in futurum conceſſione pontificum. largitione principum. vel oblatione quorumlibet fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci ei & ipſius miniſtris preſentibus & futuris auctoritatis noſtre ſcripto confirmamus. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſeculariſue perſona hanc noſtre inſtitutionis & confirmationis paginam auſu temerario infringere temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum condigna ſatisfactione correxerit. anathema ſit & a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine domini ac redemptoris noſtri Jheſu Criſti ſit aliena & in extremo examine diuine ſubjaceat vltioni. Hujus autem negocii teſtes & cooperatores erant Helmuuigus ejusdem loci prepoſitus. (*g*) Adelbertus presbiter & monachus. Tyodericus monachus. Simon presbiter. Hermannus Subdiaconus. Nobiles quoque laici Pantien. Domazlav. Nicolaus. & alii quam plures. Acta ſunt hec anno Domini M. C. LIII. indictione prima. quinto nonas Maji.

(*a*) Hieraus erhellet, daß dieſer erſte Biſchoff von den Pommerſchen Hertzogen erwählet und geſetzet, welches er ſelbſt hierin bekennet, und wenn *in vita Ottonis Bamb.* berichtet wird, daß er dieſen *Adelbertum* zum Biſchoffe gemachet, iſt ſolches nur von deſſen den Fürſten geſchehenen *Recommendation* zu verſtehen.

(*b*) Hiedurch wird die Päbſtliche *Confirmation* des *Innocentii II. de Anno* 1140. *n.* 1. *anteced.* verſtanden.

(*c*) Iſt

(c) Ist das Kloster *Bergen* bey *Magdeburg*, welches also *Mater* des *Stolpi*schen Klosters gewesen.
(d) Diese Kirche zu *Stolp* ist also schon vor *Fundation* des Klosters alda gewesen.
(e) In dieser Provintz ist auch *Stolp* selbst belegen, das ehemahlige *Castrum Groswin* auch nicht weit davon an der *Peene* auf einem Berge, der nun der Scharberg heisset, gewesen.
(f) Ist sonder Zweiffel die vorher gedachte zu Hertzogs *Wartislai I.* Andencken erbauete Kirche gewesen.
(g) Ist also im Anfange noch kein Abt, sondern nur ein Probst des Klosters bestellet worden, und diese hier benanten 5. Mönche scheinen den *Convent* ausgemacht zu haben.

No. III. *Adelbertus*, erster Pommerscher Bischoff, bestätiget das Kloster *Grobe* und dessen *dotation*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Adelbertus Pomeranorum primus Epiſcopus (*a*) omnibus tam preſentis quam futuri temporis veritatem & juſtitiam requirentibus. Conſtat & manifeſtum eſt cunctis luce rationis vtentibus noſtrum eſſe et ad noſtri pontificatus diſcretionem ſpectare. impietatis opera inhibere & improbare. pietatisque ſtudia comprobare. & quo valemus munimine firmare. Ergo freti Criſti auctoritate cujus legatione in terris fungimur. ſimiliterque illius cui dixit. quecunque ligaueris ſuper terram erunt ligata in celis & cetera que ſequuntur. quoscunque vſus ſeu quecunque bona dominus Ratiboro cum pia conjuge ſua Pribizlaua. eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grobe. Dei intuitu pietatisque affectu tradiderunt eidem eccleſie & fratribus ibidem ſecundum regulam ſancti Auguſtini Deo ſeruientibus. priuilegio noſtro confirmamus. ſunt autem hec. In prouincia Wanzlo ipſa ſcilicet villa Groben cum appendiciis ſuis & taberna. & in ipſa media prouincia forum & taberna. (*b*) theloneum quoque de nauibus que tranſeunt per aquam juxta caſtrum Vznam. (*c*) In prouincia Scithene (*d*) due ville Rochouiz & Corine. & tertia pars ville Slauboriz. & in eadem prouincia forum & taberna. In prouincia Grozſwina (*e*) villa Doblouitz & in foro ejusdem prouincie taberna. Juxta caſtrum Stetin ſuper Odoram villa vna Zelechoa. (*f*) Et ante caſtrum Viduchoua (*g*) ſuper eandem Oderam ſitum tertiam partem thelonei de omnibus nauibus ibidem tranſeuntibus. & piſcaturam in fluuio Thicminize. & dimidia piſcatura in torrente Cripinice. que pertinet ad villam Dambagora. In prouincia quoque Sliwin (*h*) que pertinet ad caſtrum Camyn villa

vna ſuper mare Puſtichow. (*i*) In Coluberch cenſus ſalis de ſartaginibus dominica die. & ante ipſum caſtrum taberna & in eadem prouincia due ville Poblote & Suelube (*k*) & thelonium de ponte (*l*) ſcilicet de vnoquoque curru qui tranſit per eum duo denarii Polonienſis monete & panis. & de vnoquoque viro ibidem ſal coquente & per eundem pontem tranſeunte denarius cromatorum. & ante ipſum pontem taberna. & de alio ponte ſuper ripam Radua (*m*) ſimile theloneum & dimidius cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Item in caſtro Belegarde taberna vna & tertius denarius de theloneo plauſtrorum ibidem transeuntium. (*n*) Hiis bonis ſiue beneficiis etiam & nos addimus omnem decimationem ſeu juſtitiam. que nobis debetur in villis ejusdem eccleſie. & perpetuo jure donando eidem eccleſie & fratribus in ea Deo ſeruientibus confirmamus. Hec ſi quis temerario auſu predicte eccleſie & fratribus ſecundum regulam ſancti Auguſtini & inſtitutionem ſancte Premonſtratenſis eccleſie ibidem Deo ſeruientibus infirmare. imminuere. vel quocunque ſtudio attemptauerit defraudare. ſit anathema maranatha. Acta ſunt hec in caſtro Vznam coram principibus Bugozlauo & Kazimero fratre ejus. & aliis nobilibus terre ipſius. Oſtrobodo ſcilicet Caſtilano predicti caſtri. & Dommizlo fratre ejus. ceterisque quam plurimis tam ipſius prouincie quam aliarum qui eodem tempore preſentes erant omnes idonei ad perhibendum acte rei teſtimonium. Acta ſunt itaque hec anno dominice incarnationis milleſimo centeſimo quinquageſimo nono. Epacta nulla. Indictione octaua. concurrente tercia. ſexto idus Junii.

(*a*) Wenn *Micræl.* und andere den Tod Biſchoffs *Adelberti* ins Jahr 1158. ſetzen, ſo kan ſolcher Fehler hieraus *corrigi*ret werden, da er noch *Anno* 1159. und vielleicht noch länger gelebet, folglich iſt es bey Biſchoffs *Conradi I.* Antritt des Amts *in Anno* 1158. nicht recht getroffen.

(*b*) Hieraus iſt zu erſehen, daß in der Mitte jeden *Diſtricts* das *forum* oder *locus publ.* zu Zuſammenkünften und ſonſt geweſen, bey welchem ſich ein Wirtshauß oder Krug befunden. Die Provintz *Wanzlo* iſt ſonſt ein Theil des Landes *Uſedom*, ſo nahe an die Gegend des Schloſſes und der Stadt *Uſedom* gegangen, weil der Orth *Grobe* nahe dabey, und doch noch *in provincia Wanzlo* gelegen hat.

(*c*) Das Schloß ſo bey der itzigen Stadt *Uſedom* gelegen hat.

(*d*) Dieſe Provintz *Scithene* hat jenſeits der Peene zwiſchen den *Diſtricten* von *Laſſan* und *Gützkow* gelegen, und iſt der *locus caſtri* bey dem Dorff *Zithen* geweſen.

(*e*) *vid.*

(*e*) *vid. notata ad dipl. d.* 1353. *n. II. lit. e.*
(*f*) *hod. Selchow.*
(*g*) *hod. Viddechow.*
(*h*) *hod. Slevin.*
(*i*) Dieses *Pustchow* unweit *Camin* ist nun ein adelich Guth.
(*k*) *hod. Zwilipp.*
(*l*) Ist die Fehrbrücke so über die *Persante* gehet, woselbst noch ein Brücken-Zoll ist, der in dem dabey liegenden Krügen eingefordert wird.
(*m*) Dies ist die Brücke so bey *Cörlin* über die *Radüye* gehet, welche die Stadt *Colberg* itzo halten muß.
(*n*) Bey *Belgard* ist noch der Zoll von den Holtz-Flössen, so auf der *Persante* daselbst vorbey gehen, und dieses *Belgard* hat jederzeit den Stettin-Wolgastischen Hertzogen gehöret, unsere *Scriptores* aber *confudi*ren es mit dem *Belgard* im *Lauenburgi*schen *Distrikt* jenseits der *Leba* so den Pommersch *Dantzig*er Hertzogen gehöret, deren Gebieth sie fälschlich bis an die *Persante* bey *Belgard extendi*ren.

No. IV. *Conradus I.* anderer Pommerscher Bischoff, *confirmi*ret das Kloster *Grobe* und dessen Güter.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Ego Conradus Dei gratia secundus Pomeranorum Episcopus. Omnibus tam presentis quam futuri temporis veritatem & iustitiam requirentibus. Constat & manifestum est cunctis luce rationis vtentibus nostrum esse & ad nostri pontificatus discretionem spectare. impietatis opera inhibere & inprobare. pietatisque studia comprobare & quo valemus munimine firmare. Ergo freti Cristi auctoritate cujus legatione in terris fungimur similiterque illius cui dixit quecunque ligaueris super terram erunt ligata & in celis & cetera que sequuntur. Quoscunque vsus seu quecunque bona dominus Ratiboro cum pia consorte sua Pribizlaua. siue successores ejus Bogozlauus & Cazimerus (*b*) ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Grobe. Dei nutu & pietatis affectu tradiderunt fratribus ibidem secundum regulam sancti Augustini Deo seruientibus. priuilegio nostro confirmamus. Sunt autem hec. Ipsa ecclesia in qua Deo deseruiunt & villa Grobe cum omnibus appendiciis suis. Ante castrum Vznam decem marce de taberna annuatim & theloneum forense. Theloneum quoque de nauibus ante idem castrum in lacu magno transeuntibus. Item in eadem prouincia scilicet Wanzloue villa Bresiz villa Minuchowe. (*c*) villa Sikerina. singule cum appendiciis suis. scilicet agris & pascuis pratis & piscium clausuris. In prouincia etiam eadem

dem villa Wresteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. In prouincia Grozwina villa Doblouiz & in foro ejusdem prouincie decem marce de taberna annuatim. In prouincia Gozchowe. villa Spaceuitz villa Dolpowe. villa Mireuitz villa Cossozuwe. villa Prossizouwe. villa Solathkeuiz, cum terminis earum cultis & incultis. In prouincia Scitene forense theloneum & taberna. tercia quoque pars ville Sclauboriz & villa Corene. In prouincia quoque Vcra (*d*) villa Gramsowe (*e*) cum ecclesia & omnibus terminis ad ipsam villam quaqua versum pertinentibus. Juxta castrum Stetin super Oderam ville due cum appendiciis suis Zelechowa & Teplinino. Ante castrum Viduchowa super eandem Odoram situm tercia pars thelonei de omnibus nauibus ibidem transeuntibus & piscatura in fluuio Thicminice. dimidia quoque piscatura in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagore. In Choluberch census salis de sartaginibus dominica die & ante ipsum castrum sex marce de taberna & due domus ad quatuor sartagines. (*f*) & in eadem prouincia due ville Poblote & Suelube & theloneum de ponte scilicet de vnoquoque curru per eum transeunte duo denarii & panis. & de quolibet homine salem ibi coquente & per eundem pontem transeunte denarius cromatorum & ante ipsum pontem taberna. Et de alio ponte super ripam Radua simile theloneum, & dimidius census lignorum que vehuntur per fluuium Parsandi. In castro Belegarde taberna vna & tercius denarius de theloneo plaustrorum ibidem transeuntium. Rursus in prouincia supra memorata Scitene super riuum Ribeniz villa vna cum omnibus appendiciis & loco molendini. In prouincia quoque vicina que dicitur Lessan villa Reuene cum terminis suis & super riuum Bebroa locus molendini. Item in castro Pozdewolk (*g*) ecclesia forensis cum villa vna Budessina. Hiis bonis siue beneficiis etiam nos emulantes piam deuotionem beate memorie viri Alberti predecessoris nostri. adjicientes omnem decimacionem seu justiciam que nobis debetur in villis ejusdem ecclesie & perpetuo jure donando confirmamus ipsi ecclesie & canonicis in ea Deo seruientibus. Si quis autem hec temerario ausu eidem ecclesie & fratribus secundum regulam sancti Augustini & institutionem sancte Premonstratensis ecclesie ibidem viuentibus. infirmare. imminuere vel quocumque studio defraudare attemptauerit. sit anathema maranatha. Acta sunt hec super introitum fluminis Vkrensis. (*h*) in presentia tocius populi terre conuocati illuc ad concilium. (*i*) Istis

specia-

ſpecialiter vocatis in teſtimonium. Domino Jaczone. (*k*) Domino Bogozlauo. Domino Cazimero principibus. (*l*) Domino Wartizlauo Caſtellano de Stetin. (*m*) Zauiſt caſtellano Caminenſi. Venzeslauo caſtellano Julienſi. Guſtizlauo caſtellano Vznomienſi. Dirskone caſtellano Diminenſi & Budowoy cognato ejus. anno dominice incarnationis M°. C°. LXVIII°. Indictione ſecunda.

(*a*) Dieſe *Conradi I.* Beſtätigung iſt nach *Adelberti* ſeiner vorhergehenden *de Anno 1159.* eingerichtet, und können die dortigen *Annotata* nachgeſehen werden.

(*b*) *Bogislaus I. & Caſimirus I.* werden *Succeſſores Ratibori I.* genannt, und dieſe und ihre *Deſcendent*en ſind eigentlich regierende Landes-Herren geweſen, nicht aber *Ratibori I.* Nachkommen, als welche einen geringen Strich Landes von etlichen Dörffern bey *Stettin*, *Damm* und *Colbaz* gehabt, den Fürſtlichen *Titul* auch nicht geführet, und wie deſſen Sohn *Wartislaus II.* das Kloſter *Colbaz* angeleget, ſolches mit *Bugislai I. Conſens* geſchehen müſſen. *vid. dipl. de Anno* 1173. *n. IX.* daß alſo aus allen Umſtänden wohl zu mercken, daß *Ratiborus I.* eigentlich nur *Wartislai I.* Söhne Vormund geweſen, und in deren Minderjährigkeit das Land regieret, und das *Regiment* eigentlich bey *Wartislao I.* und ſeinen *Deſcendent*en geblieben.

(*c*) Dieſe und andere Oerther kommen in der erſten Beſtätigung *Adelberti* nicht vor, und ſind alſo erſt hernach von *Bugislao I.* und *Caſimiro I.* dazu gegeben.

(*d*) Das Ukerland oder die heutige Ukermarck.

(*e*) In dieſem *Gramzow* iſt hernach ein *Convent* und *Seminarium* aus dem Kloſter *Grobe* angeleget, und deſſen in dortiger Gegend gehabte Güther ſind dazu geſchlagen.

(*f*) Sind 2. Saltz-Kathen mit 4. Pfann-Stellen darin.

(*g*) *i. e. Paſewalk.*

(*h*) *i. e.* wo die Uker ins friſche Haff fället, unterhalb der Stadt Ukermünde, oder zu Ukermünde, woſelbſt ſchon ein Flecken geweſen ſeyn muß, weil

(*i*) daſelbſt ſchon ein Landtag gehalten worden.

(*k*) Dieſer *Jaczo* wird hier noch vor die Fürſten zu Pommern geſetzet, weil er als ein vertriebener Wendiſcher Fürſt aus der Altmarck oder von *Soltwedel* ſich zu ihnen gewendet, deſſen Nachkommen das Schloß *Gützkow* eingethan, die ſich hernach nur Graffen und Herrn zu Gützkow geſchrieben.

(*l*) Sind die vorgedachten Pommerſchen Fürſten *Bugislaus I.* und *Caſimirus I.*

(*m*) Dieſer *Wartislaus* iſt wohl kein anderer als *Wart. II. Ratibori I.* Sohn, oder derjenige *Wartislaus*, ſo *poſt obitum Bugislai I. vicedominus terræ* genannt wird, und die Vormundſchaft ſeiner Söhne geführet hat.

No. V. Hertzog *Casimirus I.* giebet etlichen Mönchen die von *Lunden* aus Schonen gekommen, 11. Dörffer an der *Rega* zum Unterhalt eines zu erbauenden Klosters, woraus das Kloster *Belbuck* endlich geworden.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Notum fieri volumus tam preſentibus quam & poſteris fidelibus. Quod ego Kaſemarus Dei gracia Princeps & Dux Slauorum fratribus eccleſie ſancte Trinitatis de Lundis in terram noſtram venientibus dedi in perpetuam elemoſinam vndecim villas juxta Regam fluuium ſitas cum omnibus vtilitatibus & appendiciis ſuis libere & quiete & ſine omni exactione ſoli clauſtro ibidem conſtruendo (*a*) perpetualiter ſeruituras. nomina vero villarum ſunt hec. Gunbin que ſola culta eſt. Wiſtrouece. Miroslauece. Wischou. Karcene. Darſuue. Broſamuſte. Drosdowe. Kynowe. Harchouue. Strigotine. Hee decem ville licet inculte amenitate tamen ſitus vbertate glebe. venationis. aucupationis & piſcationis copia & pratorum abundantia cultis circumjacentibus non cedunt ipſa enim terra & circa eam maritima loca ſunt fertiliſſima frugum ac pecorum & piſcium & ſiluoſa & ſicut ſcribitur de terra repromiſſionis lacte & melle manantia. Medietatem etiam portionis clauſure piſcium in fluuio qui Rega dicitur fratrum refectioni dedimus cum medietate ſtagni nomine Nifloſe (*b*) & villa piſcatorum adjacente. eidem eccleſie contulimus eccleſiam in Tribetou poſt diſceſſum presbiteri qui modo in ea miniſtrat. Concedimus preterea ipſis fratribus ponere ſex ſartagines in Choloberga ad vſum ſalis ab omni exactione jure perpetuo liberas. Iſta ad inceptionem predicti cenobii contulimus. ita libere. quod quicunque eos ſequi de terra ſua voluerit & fratribus adherere ab omni ſeruicio noſtro & exactione liber ſit tantum Deo & eccleſie ſeruiat. Hec igitur omnia fideliter implenda ſigilli noſtri impreſſione muniuimus. Illius rei teſtes interfuerunt. Helwigus abbas de Stolp. Waltherus prepoſitus de Grob. Godefridus. Bartolomeus. Nicolaus. presbiteri. Johannes Caſtellanus de Dimine. Panten Miſtizlawi. Nedamir de Walegoſt. Subemir Stodorchowiz. (*c*) Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M. C. LXX. indictione X. ſuper hoc etiam eis dedimus ſuper hominem quendam Brattonem nomine tertiam dimidiam marcham nummorum & totam inſulam in qua manent. (*d*)

(*a*) Das

(*a*) Das Kloster hat also erst in der Gegend dieser Dörffer erbauet werden sollen, und hat noch nicht an dem Orth *Belbuk* gelegen, sondern die Mönche sind vermuthlich wieder davon gegangen, als welches sich daraus ergiebet, daß *Anno* 1208. die Hertzoge *Bogislaus II.* und *Casimirus II.* nebst ihrer Mutter *Anastasia* neue Mönche aus dem Kloster *Mariengarten* oder *Horto S. Mariæ* in Friesland hieher gesetzet, und denselben den Orth *Belbuck* vorhin genannt, so aber *castrum S. Petri de novo* benennet, samt den hierin benanten und andern Dörffern gegeben. *conf. dipl. de Anno* 1208.

(*b*) *hod. Livelose.*

(*c*) *i. e. Subimir, Stodorchens* Sohn, denn die Wendische *termination wiz* bedeutet solches.

(*d*) *Rango* hat dieses *dipl. in orig. Pom.* auch drucken lassen, es ist aber seine Copey gar nicht *accurat* gewesen, und der Anhang: *excepta villa Tribuse* ist gar ein falscher Zusatz. Diese Insel welche hier sonst genennet wird, kan wohl keine andere nach der *Situation* seyn, als der Strich Landes zwischen der alten und rechten *Rega*, als welche 2. Ausflüsse in die See hat, wiewohl durch den Streit mit den *Colbergern* wegen des Hafens auch nachhero eine Veränderung durch Verfertigung eines neuen *Canals* oder Flusses gemachet. Indessen gedencken auch folgende *Diplomata* zweyer Ausflüsse der *Rega* in die Ostsee, welche also diese Insel gemachet, in welchem ziemlich grossen *Tractu* auch der *locus Belbuck*, so nachhero *castrum sancti Petri in dipl. de Anno* 1208. genant, belegen gewesen, wo nehmlich nahe an der Stadt *Treptow* an der *Rega* noch das Uberbleibsel des Klosters *Belbuck* zu sehen. Die alte oder faule *Rega* ist sonst unweit *Treptow* auch noch vorhanden, so itzo ein geringer Strohm ist.

No. VI. Hertzog *Casimirus I.* bekennet, daß er die Dohm-Kirche zu *Camin fundi*ret, und dabey *Canonicos vociret*, und giebt denenselben Macht Bischöffe und *Canonicos* zu wählen, richtet selbige nach der Dohm-Kirche zu *Cöln* ein, und befreyet die Untersassen des Stiffts von den weltlichen Auflagen.

Kazymarus Dei gracia Dux Slauorum Vniuersis Cristi fidelibus tam futuris quam presentibus scriptum hoc visuris in perpetuum. Pater misericordiarum & Deus totius consolacionis per sollicitudinem & fidele studium felicis memorie Wertislai patris nostri eduxit nos & populum terre nostre de tenebris & umbra mortis in admirabile lumen suum. vt qui prius per ydololatriam & spurcicias Demonum eramus serui Sathane & populus perdicionis nunc per ablucionem baptismi facti sumus filii adoptionis. Dei populus. acquisitionis funiculus. hereditatis ipsius consecuti graciam & exspectantes

 gloriam

gloriam cum ceteris Criſtianis. Cogitantes itaque vt pro tanta gracia aliquid retribuamus domino pro omnibus que retribuit nobis. ipſi volumus deuote id quod poſſumus obſequium exhibere miniſtros ejus qui in hoc mundo beneplacitum ejus exequuntur & in ipſius ſeruicio perſeuerant conceſſis nobis a Deo temporalibus honorando ipſosque paterne fouendo vt absque turbacionis defectu aliquo ſuum miniſterium exequantur. Nos igitur Camynenſem eccleſiam quam pro ſalute noſtra & parentum noſtrorum in honore Domini noſtri Criſti Jheſu & beate Marie ſemper virginis ſanctique Johannis baptiſte fundauimus (*a*) & in qua Canonicos duximus collocandos cum omnibus perſonis tam nunc in ea Deo militantibus. quam impoſterum legitime ſubſtituendis. in noſtram recipimus protectionem. liberum eis eorumque ſucceſſoribus perpetuo concedentes. vt in beneficiis que eccleſie ſue tam in denariis quam eciam villis & prediis ceterisque bonis & comodis temporalibus ſunt collata vel in poſterum conferenda. tranquille & absque omni ſecularis domini jugo vel oppreſſione. domino famulentur. habentes liberam electionem poſt deceſſum Epiſcopi ſui (*b*) vel prelati ſeu cujuscunque canonici eccleſie ſue loco ipſius alium ſtatuendi quem digne viderint ſtatuendum. ad inſtar quoque ſancte Colonienſis eccleſie (*c*) predictis Canonicis eorumque ſucceſſoribus omnem conferimus libertatem qua in genere cetere Cathedrales eccleſie debent ex jure temporaliter gratulari. Preterea quecunque bona quascunque poſſeſſiones eccleſia eorum in preſenti poſſidet vel in futuro largitione principum conceſſione pontificum. ſeu oblacione fidelium. aliisque juſtis modis Deo propitio poterit adipiſci. ipſis & eorum ſucceſſoribus preſenti pagina confirmamus. Ipſis quoque liberum concedimus vt juſto titulo poſſideant villas & predia ſeu quoscunque redditus viri nobiles terre noſtre de ſuis hereditatibus eidem eccleſie duxerint conferendos. Propterea decreuimus vt villas vel curias eorum nulla perſona ſecularis nuncia poteſtatis preſumat intrare pro exactione aliqua vel qualibet cauſa moleſtie hominibus eccleſie facienda. Volumus tamen vt iidem homines caſtrum ad quod pertinent & pontem edificent generalem (*d*) & ſi qua pro hiis promouendis in communi fuerint ab eisdem colligenda ea nullatenus per ſecularem exactorem ſed per nuncium prepoſiti colligantur. Homines eciam ipſius eccleſie juri eccleſiaſtico non judicio ſubjaceant ſeculari. Eosque ab omni exactione (*e*) inſuper Naraz. (*f*) Oszep. Gaztitua. vectione

vel

vel per terram vel per aquam & Domorum nostrarum edificatione. ceterisque seruiciis & rebus dandis secundum gentis nostre consuetudinem penitus esse volumus absolutos. ita quod solis canonicis nullique seruiant domino seculari. sed cum necesse fuerit ad defensionem terre sue procedere sint parati infra ipsam terram (*g*) cum eam hostiliter inuaserint inimici. Hanc igitur donacionem nostram & concessionem libertatis volumus inconuulsam perpetuo ab omnibus obseruari eam presenti scripto sigilli nostri munimine confirmantes. Hujus itaque rei testes sunt Conradus Episcopus. Sifridus prepositus ceterique canonici Caminenses. Euerhardus Colbacensis. (*h*) Helmwighus Stolpensis. Wolterus Uznamensis abbates. Hermannus Prepositus Colbergensis (*i*) de Laicis Barsa vir nobilis in Colberg. Zauist Castellanus. Vnima ceterique nobiles de castro Cammyn. Priba Castellanus in Chotzecowe. Driska. Bodewi. Jerogneu. (*k*) Munck. Boritz. Radoslaus. Zpol. ceterique nobiles viri Castri Dimin. (*l*)

(*a*) Hat also *Casimirus I.* die Dom-Kirche zu *Camin* nach der *Wollin*schen Zerstöhrung, doch vor Ertheilung dieses *Instruments fundi*ret.

(*b*) An statt, daß der erste Bischoff *Adelbertus* von den Hertzogen erwählet und gesetzt worden, so ist nunmehro die Wahl dem Capittel überlassen, welches doch in folgenden Zeiten dergestalt *declari*ret, daß der Hertzoge *Approbation* die Wahl bestätigen müssen.

(*c*) Dies ist ohne Zweiffel die *Cathedral*-Kirche zu *Cöln* am Rein.

(*d*) Die Unterthanen des Bischoffthums haben dennoch die Schlösser, wozu sie belegen gewesen, und die Brücken bauen helffen müssen, doch daß der Dom-Probst dazu die Leute anhalten müssen.

(*e*) Ist die *exactio precaria* oder Beede.

(*f*) *Naraz* oder *Narsaz* bedeutet ein Schwein, so jeder Bauer jährlich der Landes-Herrschaft geben müssen. *Conf. R. Casimiri privil. incorp. terris Prussiæ datum Anno 1454.* worin es heisset: *Item in terra Pomeraniæ exactionem siue daciam quæ porcus alias Narzasz, veteri institutione ducum Pomeraniæ vocabatur &c.*

(*g*) Sollen in dem *District vel terra* worin sie wohnen zur Landwehre mit *concurri*ren wenn Krieg ist.

(*h*) Dies ist erst der 2te Abt zu *Colbaz*, weil nach der *Designation* des Klosters der erste *Reinbold* geheissen, der aber im ersten Jahr gestorben, und ob wohl das erste *Dipl.* über die *Colbazi*sche Kloster-*Fundation* erst *Anno 1173.* ertheilet, so stehet doch auch darin, daß es schon vorhero von Hertzog *Wartislao fundi*ret gewesen.

(*i*) Weil hier schon ein Probst des *Colbergi*schen Capittels oder der dortigen *Collegiat*-Kirche angeführet wird, so ist daraus zu ersehen, daß dieses *Collegium Canonicorum* nicht viel jünger wie das *Camin*sche seyn werde, obgleich die *Fundation* dieses *Colbergi*schen Stiffts nicht mehr vorhanden, sondern vorlängst in einem Brande verlohren gegangen seyn soll.

(*k*) *In dipl. de Anno 1186. n. 22.* kommet dieser *Jerognev* auch vor, und wird *Filius Borconis* genannt.

(*l*) Das *Datum* fehlet zwar, und ist nicht *exprimi*ret, es trifft aber nach den Umständen in dieses Jahr.

No. VII. Hertzog *Casimirus I.* giebet nochmahlen dem *Camin*schen Capittel die freye Wahl der *Prælaten* und *Canonicorum*, und die Macht ihre Streitigkeiten unter sich abzuthun, befreyet auch dessen Güther von aller weltlichen *Exaction*.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Notum sit omnibus tam presentibus quam posteris in Cristo renatis seu renascituris. quod ego Kazimarus Dei gracia Pomeranorum (*a*) Princeps majori ecclesie Caminensi quam in honorem Dei & Domini nostri Cristi ac beatissime genitricis sue perpetue virginis Marie sancti quoque Johannis baptiste fundauimus locum claustri circumjacentem (*b*) cum immunitate cum omni claustrali & canonica libertate in perpetuam elemosinam pro me & vxore mea & liberis contuli. Quicquid eciam prediorum seu cujuscunque modi reddituum ad stipendia fratrum canonicorum ejusdem ecclesie pertinencium contulimus vel collaturi sumus ab omni justitia & exactione laica tam nostra quam omnium ita libere absoluimus. quod nulli liceat alicujus exactionis causa predia eorum intrare preter consensum tocius conuentus. Si quis preterea de hominibus nostris liberis diuini ignis feruore succensus pretaxate ecclesie fratribus quidpiam contulerit. annuimus & predicta libertate idem donauimus. Si vt fit inter fratres ecclesie aliquid questionis emerserit in capitulo suo solis fratribus coram prepositis pro communi censura eorum canonice terminetur nec auribus majoris judicis insonet quisquis inter eos de se statui licet. Hoc autem precipue & specialiter omnibus lucessere volumus. quod eidem ecclesie liberam electionem tam fratrum quam prepositorum damus ad instar sancte & reuerende ecclesie Coloniensis ceterarumque cathedralium ac conventualium ecclesiarum. imperii nec nos vel quispiam potestatiue illis aliquem preficiemus aut addemus sine voluntate & consensu suo & canonica electione. Ratam igitur esse hanc nostram donacionem desiderantes eam sigilli nostri impressione firmamus. (*c*)

(*a*) In

(a) In kurtz vorhergehenden *Dipl. sub n. 6.* hat sich eben dieser *Casimirus I. Ducem Slauorum* geschrieben, in diesem wird er *Princeps Pomeranorum intituli*ret, und diese *Titulatur* ist auch *promiscue* bis um die Mitte des 13. *Seculi* ungefehr gebraucht, bis endlich *Barnimus I.* sich *Ducem Slauorum* alleine geschrieben, gleich beym Anfange des 14. *Seculi* ist auch *Cassuben*, und *post annum* 1317. wiederum Pommern mit in den Fürstlichen *Titul* gebracht.

(b) Sind die *Curiæ Canonicorum* so um die Dom-Kirche herum gebauet gewesen.

(c) So weit gehet dieses *Privilegium*, so kein *Datum* hat, aber nach den Umständen ungefehr in obgesetztes Jahr fället.

No. VIII. Hertzog *Bogislaus I. confirmi*ret dem Kloster *Stolp* an der Peene alle Güther, so es von *Ratiboro I.* und *Casimiro I.* auch von ihm und andern bekommen mit Benennung derselben.

Boguzlaus Dei gratia Pomeranorum Dux. Dilectis in Cristo fratribus & monachis in Ztulpa presentibus & futuris imperpetuum. Quoniam hominum facta per velocem cursum temporum & etatum obscurantur nisi scriptis autenticis posterorum memorie conmendentur. idcirco habundantis cautele suadet vtilitas. vt qui vult piis muneribus seu oblationibus aut donis anime consequi salutem. ipsa tradere non moretur per scripta noticie sue posteritatis. Hinc est. quod vos & quoslibet Cristi fideles scire cupimus. quatenus pie memorie patruus ac predecessor noster Ratiborus. Katholicam religionem teneram adhuc & nouellam apud nostrates plantare studuit & confortare. qui inter cetera pietatis opera pro salute animarum tam ipsius quam patris nostri Wartizlai quondam apud locum Ztulp interfecti. & in honorem Dei & beati Johannis baptiste in eodem loco. Ztulp videlicet. ecclesiam fundauit. quam etiam redditibus & possessionibus dotauit & monachos ibidem sub regula sancti Benedicti in nigro habitu Deo & sanctis ejus jugiter ministrare dispusuit. Domino Alberto primo Caminensis (a) sedis Episcopo cohortante. In vsus enim Ztulpensis ecclesie & monachorum ejus dedit ipsam villam Ztulp cum taberna & theloneo ejus. tabernam etiam in prouincia Grozwin cum duplici theloneo scilicet. fori & aque. que Ribeniz appellatur. Postmodum vero defuncto predicto patruo nostro. cum omnipotentis Dei clementia terre gubernacula nostre potestati subdidisset. (b) vniuersas donationes patrui nostri Ratibori & fratris nostri Kazimeri seu aliorum

rum quorumlibet fidelium ad noſtram dicionem ſpectantium predicto cenobio & miniſtris ipſius liberaliter aſſignatas. gratas habentes & ratas. auctoritatis noſtre priuilegio pium duximus communire. Que cum predictis donationibus hiis vocabulis exprimuntur. In prouincia Vkra villa Mokle. In prouincia Grozwin villa Gorka cum molendino. Pro anima filii noſtri Ratibori duodecim marce in Vznom. In Cholberch prouincia villa Ruzowe. (c) & in taberna ejusdem caſtri quinque marce. Domus prope Parſan ad quatuor ſartagines. (d) In prouincia Mezirech (e) villa Primziz. villa Parpatno. Villa Seetluciz. villa Woſcetino. In prouincia Chozkowe (f) villa Poluziz. villa Quilowe. villa Chabowe: In taberna Dimin duodecim marce. In taberna Chozkowe ſex marce. In Drabowe villa cum taberna & villa Johannis. Hec omnia cum omni juris integritate & vtilitate nunc & poſtmodum profutura ſine omni exceptione. eccleſie Ztulpenſi collata ſunt. cujus etiam coloni ab omni exactione ſeculari liberi erunt penitus & exempti. Preterea omnes redditus. omnes poſſeſſiones. quecunque Ztulpenſis eccleſia a quibuscunque Criſti fidelibus in noſtra ditione conſtitutis. juſtis modis adepta eſt vel poterit adipiſci. volumus & indiſſolubiliter ſancimus eidem eccleſie integre ac inconuulſe perpetuo jure pertinere. Ne ergo in poſterum deleantur miſerationes quas fecimus in domo domini. ſed imperpetuum valeant. hanc paginam conſcribi ac ſigilli noſtri appreſſione juſſimus roborari. Teſtes hii aderant. Conradus Caminenſis eccleſie ſecundus epiſcopus. Helmwigus abbas Ztulpenſis. Sifridus prepoſitus Caminenſis. Albertus presbiter & monachus. Bruningus presbiter & monachus. Layci nobiles. Wartizlaus. (g) Panten. Stephanus. Jeromarus. Henricus. Janic. Jarognev (h) & alii quamplurimi. Acta ſunt hec anno domini M°. C°. LXX°. II°. Indictione XVª. XI°. Idus Junii.

(a) *Adelbertus* wird hier zwar *Caminenſis ſedis epiſcopus* genannt, da doch zu ſeiner Zeit der Biſchöffliche Stuhl noch nicht zu *Camin* geweſen, aber man ſiehet wohl, daß der *Concipient* nach der Zeit, worin dies *Dipl.* gegeben, auch geſchrieben, da nehmlich ſchon *ſedes epiſcopalis* in *Camin* war.

(b) Hieraus wil erſcheinen, daß *Bugislaus I.* allein und nicht zugleich ſein Bruder *Caſimirus I.* nach *Ratibori I.* Tode regierender Herr geworden, und daß gleichſam der älteſte des Hauſes zu der Zeit das *Regiment* geführet, doch ſcheinen die Einkünfte dieſen beyden Brüdern gemein geweſen zu ſeyn, oder daß jeder die Helffte genoſſen, wie denn *in dipl. n.* 10. vorkommet, daß *in caſtro Colberg* ein

ein jeder seinen eigenen *Castellan* gehabt, so auch in folgenden Zeiten gewesen.

(*c*) Dieses Dorff *Rüzow* lieget noch bey *Colberg*, und ist itzo ein Lehn-Guth der *Familie* der von *Damiz*.

(*d*) Ist ein Saltz-Kathen im Saltzberge bey *Colberg* an der *Persante*, mit 4. Pfannen oder Pfann-Städten.

(*e*) Dieser *Districk* oder Ländchen hat zwischen dem Lande *Groswin* und Mecklenburg gelegen.

(*f*) *i. e. Gützkow.*

(*g*) Dieses wird wohl *Wartislaus II. Ratibori I.* Sohn seyn, welcher zu dieser Zeit gelebet.

(*h*) Diese beyden *Janic* und *Jarognev* werden *in Anno* 1186. *n.* 22. *filii Borconis* genannt.

No. IX. Hertzog *Bugislaus I.* bestätiget seines Vettern *Wartislai II.* erste *Fundation* des Klosters *Colbaz* und der dazu anfänglich gegebenen 4. Dörffer, mit Hinzufügung der Freyheit von Zöllen und *Exactionen &c.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Ego Buguzlaus Dei gratia Pomeranorum Dux omnibus presentibus & futuris presens scriptum cernentibus salutem in Cristo sperare & spectatam percipere. Constituti licet in facibus potestatis terrene. celestis eatenus potestatis dinoscimur non obliti vt extemporaliter nobis collatorum frugalitate superne patrie studeamus ciuilitatem comparare. Euocatis ergo de diuersis terrarum partibus viris religiosis tamquam vites dominicas per diuersa dominatus nostri loca non solum ipsi operam duximus transplantare verum etiam in hoc aliis coloborare quatenus si proprii operis fructum diuinis dignum conspectibus non ferimur tamquam vlmus vites celestes cum botro portemus. Notum ergo sit omnibus vobis quod locum qui vocatur Colbas a dilecto cognato nostro Wartizlao (*b*) de consilio & consensu nostro in honore beate Marie fundatum in nostre suscepimus tutelam protectionis vt dum eos temporalis muniuimus clipeo defensionis per ipsos possimus euadere judicium dampnationis. Quapropter possessiones quas nostra vel ipsius Wartizlai cognati nostri seu etiam aliorum fidelium donacione de nostro consensu collatas habere noscuntur perpetuo eis confirmamus habendas. Verum quia generatio preterit & generatio aduenit vt in posterum peruersis calumpniandi tollatur occasio. Istas ex eis duximus propriis nominibus exprimendas. Locum ipsum Colbas. Rekow. Reptow Villam Theutunicorum (*c*) Soznow & Dam cum aquis pratis siluis agris & omnibus

bus terminis quos ipſe diſtinxit. Si quas ſane poſſeſſiones temporum ſuccedente percurſu ab ipſo vel ab illius heredibus liberali donatione ſeu legali coemptione eas habere contigerit inconuulſa eis perpetua ſtabilitate confirmamus. Res quoque & naues ejusdem clauſtri in omni dominio noſtro ab omni thelonei abſoluimus exactione. Et vt ſeruientibus Deo in prefato loco perpetua tribuatur tranquillitas. precipimus vt nullus ſecularium judicum ruſticos eorum in iſtis vel in aliis eorum villis ad vrbes edificandas ſeu aliquas ſeculares exactiones compellere preſumat. Preſentem vero cedulam ſigilli noſtri impreſſione & optimatum noſtrorum ſubſcriptorum teſtimonio volumus roborare ne quis eis auſu temerario preſumat contraire. Teſtes vero ſunt hii. Berno Epiſcopus (*d*) & alii quam plures. Porro ſi quisquam auſu temerario predictos fratrum terminos inuadere vel diminuere preſumpſerit procul dubio diminuet Deus dies ejus. Amen. Acta ſunt hec anno domini M°. C°. LXXIII°. temporibus abbatis Euerhardi.

(*a*) *Dux Otto I. hoc privil. confirmavit Anno* 1300.
(*b*) *i. e. Wartislaus II. qui jam antea mon. fundavit.*
(*c*) Alſo ſind ſchon damahls teutſche Bauren durch teutſche Mönche des Kloſters *Colbaz* ins Land eingebracht geweſen; von Adelichen *Familien* aber findet ſich ſolches viel ſpäter, als welche erſt *circa Annum* 1240. *ſeqq. in dipl.* vorkommen.
(*d*) Dieſer *Berno* iſt ein Biſchoff zu *Schwerin* geweſen.

No. X. Hertzog *Caſimirus I.* ſchenckt dem Kloſter *Grobe* das Dorff *Slatkowiz in terra Güzkow*, vertauſcht auch 4. dabey gelegene Dörffer mit dem Kloſter gegen *Puſtkow* bey *Camin.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis Ego Kaſimerus Dei gratia Pomoranorum princeps Filius Wartislai. (*a*) Sicut ex commonitione religioſorum virorum ſepius intellexi. inter omnia hujus mundi bona. ea ſolum hominum ſaluti profutura. que vel in vſus eccleſiarum vel in ſuſtentationem pauperum Criſti. liberaliter erogantur. Ea propter eccleſie Grobenſi in ſuburbio Vznomienſi (*b*) beneficium conferre & in eo memoriam mei perpetuare decreui. Villam itaque Sclathkouiz ex Burgwardio (*c*) Gozcouenſi predicte eccleſie jure perpetuo poſſidendam donaui. quam ab omni meo jure & ſeculari poteſtate. excepta vrbis munitione. liberam emancipaui. Preterea cum fratres Deo inibi ſeruientes predia eccleſie ſue inuti-

inutiliter per terras disperſa. adunare & continuare conarentur. Vnam villarum ſuarum Puſtikow (*d*) prope caſtrum Camyn in concambio michi contulerunt. pro qua villas alias priori ville id eſt Slotkeuiz contiguas. libens erogaui quarum nomina ſunt hec. Spasceuiz. Dobol cum terminis ſuis. Miriuiz & Coſſiz cum terminis ſuis. cultis & incultis. & omnibus appendiciis earum. quas ab omni quoque prouinciali exactione & meo jure liberas donaui. Ne quis igitur ſucceſſorum meorum infringere ſeu infirmare preualeat. priuilegium hoc fieri & ſigilli mei impreſſione corroborare decreui teſtium quoque ſubſcriptione munire decreui. quorum nomina ſunt. Dominus Bochzlauus Dux Pomeranie. (*e*) Conradus epiſcopus ſecundus Pomeranie. Dominus Iohannes frater ejus. Waltherus prepoſitus de Groben. Helmwigus prepoſitus de Stolpe. Bars caſtellanus de Choleberch. Thworis ſecundus caſtellanus. (*f*) Zauiſt caſtellanus de Camyn. Vencezlaus caſtellanus de Wolyn. Byrsk caſtellanus de Dymyn. Iohannes filius ejus. Buduwyn. Monec pincerna Kazemeri. Myrgnev. frater ejus Pribe. Jariszlaus Camerarius. Jarygnev caſtellanus de Gotzchowe. Szpenthopolc filius Ducis Ratheberni. (*g*) Actum in eccleſia Trybethowe. Idus Nouembris. Anno Dominice incarnationis milleſimo centeſimo ſeptuageſimo quinto.

(*a*) *i.e. Wartislai I.*

(*b*) Alſo iſt der Orth des Kloſters und Dorffes *Grobe* ein Theil des damahligen Fleckens *Uſedom*, der vor dem Schloß des Nahmens gelegen geweſen.

(*c*) Iſt ſo viel als eine Burgwarte oder ein Thurm, wie denn die alten *Caſtra* hauptſächlich aus einem Thurm oder Warte beſtanden.

(*d*) Dieſes *Puſtikow* bey *Camin* iſt itzo ein Adelich Dorff.

(*e*) Iſt *Caſimiri I.* Bruder *Bugislaus I.*

(*f*) Alſo ſind zu *Colberg* 2. Caſtelläne auf dortigem Schloß geweſen, und hat jeder Hertzog einen beſtellet, wie ſich denn auch hernach *ſub Bugislao II.* und *Caſimiro II.* findet, daß daſelbſt jeder dieſer 2. Hertzoge einen *Caſtellan* beſonders gehabt, *item ſub Barnimo I.* und *Wartislao III.*

(*g*) Dieſer *Swantipolcus* iſt ohne Zweiffel Hertzog *Ratibori I.* Sohn, und *Wartislai II.* Bruder geweſen, ob er gleich unſern *Scribenten* nicht bekant.

No. XI. Hertzog *Caſimirus I.* ſchenckt dem Kloſter *Stolp* an der Peene 6. Marck Pfenninge jährlicher Hebung aus dem Kruge in *Gützkow*, desgleichen das Dorff *Wocetino* und beſchreibt auch deſſen Grentzen.

Kazimarus Dei gratia Dux Slauorum. omnibus hoc ſcriptum viſuris in perpetuum. ne preſentis etatis negocia conſu-

 mat

mat obliuio. ſcriptis ſolent autenticis roborari. vt ad poſterorum noticiam transmittantur. notum igitur eſſe cupimus tam preſentibus quam futuris. quod venerabili domino Conrado ſecundo Pomeranorum epiſcopo. capellam rotundam in Stulpa ſollempniter dedicante. contulimus ad honorem Dei & beati Iohannis baptiſte. Domino abbati Stulpenſi. ac ſuo conuentui. ſex marcas denariorum de taberna in Chozcov per annos ſingulos colligendas. contulimus eis preterea villam Wocetino nuncupatam. cum omnibus redditibus & vtilitatibus ſuis. eisdem perpetuo profuturam. quam ab omni ſecularium exactione liberam eſſe ſtatuimus & immunem. ita vt nulli mortalium niſi abbati & ſue teneatur eccleſie deſeruire. Terminos vero ville predicte tali modo duximus diſtinguendos. Per latitudinem ſilue Selasne vsque ad lacum qui dicitur Poleki. & abinde vsque ad locum qui Parkumi appellatur. Vt autem hec noſtra donacio rata & inconuulſa in perpetuum habeatur. preſentem paginam ſigillo noſtro fecimus roborari. Teſtes ſunt hii. Sifridus. Andreas ſacerdotes. Vnima. Cedzlaus. Caminenſes. Duboj. Monic. Iarognev. Priba. Diminenſes. & alii multi. Actum anno domini. M°. C°. LXXVI°. Indictione IX^a^. nonas Decembris.

No. XII. Hertzog *Caſimirus I.* giebet dem Kloſter *Colbaz* das Gut *Prilup* und beſchreibet deſſen Grentzen.

In nomine Domini amen. (*a*) Kazemarus Slauorum princeps. Vniuerſis Criſti fidelibus tam futuris quam preſentibus. nuper ego & populus meus ad cultum Dei veri pietate ipſius conuerſi ſumus. vnde & magnifice gratias agimus ipſi. Hujus etiam rei gratia in honorem Dei & Domini noſtri ſanctiſſimeque virginis Marie fratribus Ciſtercienſis Ordinis in Colbas conuerſantibus locum qui vocatur Prilep ob remedium anime mee offero quem hiis terminis diſtinxi. videlicet a Plona vsque ad quercus que ſubjacent caſtro Carbe e quibus aliquas propria manu deſignaui ad teſtimonium ſigni euidentioris. Deinde vsque ad quercum ſecus viam. ſicque contra aquilonem ad ſalicem. inde verſus orientem in Geuenam. abhinc quoque vsque ad lapidem qui vocatur Lee. deinde in Plonam. Quod vt ratum & inuiolabile permaneat ſigilli mei impreſſione munire curaui. Et quia fratres fruges proprias colligere non ſufficiant colonos quotcunque ibi poſuerint ab omni exactione que mei juris eſt (*b*) abhinc & in omne tempus liberos eſſe ſtatuo meis-

que

que id ſucceſſoribus tam pro ipſorum quam pro mea ſalute obſeruandum relinquo ne ſcilicet edificare aut reparare vrbes cogantur (*c*) ſed neque judicum quisquam ſecularium eis moleſtus ſit in vllo negocio quinymo ſanctis illis in Colbas & fratribus in pace deſeruiant. Porro ſi quisquam auſu temerario predictos fratrum terminos inuadere vel minuere preſumpſerit procul dubio diminuet Deus dies ejus. Anno dominice incarnationis M°. C°. LXX°. VI°. per manum domini Euerardi abbatis (*d*) facta ſunt hec. preſentibus hiis teſtibus Monic. Radozlau. Janic. Hunune de Camyn. Sarnozlauizt.

(*a*) *Confirmauit Dux Otto I. Anno 1300.* welcher Hertzog *Caſimirum* darin *magnum patruum* nennet, welches Elter-Vater Bruder heiſſen ſoll.
(*b*) Dieſes verſtehe ich von dem Antheil, ſo *Caſimirus I.* an der *exactione precaria* gehabt, weil die andere Helfte ſeinem Bruder *Bugislao I.* gehöret haben wird.
(*c*) Städte und Schlöſſer bauen zu helffen, und an deren Befeſtigungen zu arbeiten, iſt zu der Zeit, und auch hernach, wie man die offenen Flecken zu beſchloſſenen Städten machte, ein gemeinſames *onus* des Landes geweſen, wie verſchiedentlich und häuffig vorkommet, nur die geiſtlichen Güther ſind *ſucceſſive* davon ausgenommen worden.
(*d*) *Everbardus hic fuit ſecundus abbas Colbacenſis.*

No. XIII. *Conradus I.* Pommerſcher Biſchoff *confirmi*ret die dem Kloſter *Colbaz* von Hertzog *Caſimiro I.* geſchehene Schenckung des Guthes *Prilup.*

Conradus Dei gratia Pomeranorum epiſcopus tam preſentibus quam futuris. Benedictus Deus qui vult omnes homines ſaluos fieri & ad agnitionem veritatis venire. quod nos quoque in populo noſtro videmus & gaudemus adimpleri. Qui cum in cultura falſorum Deorum hactenus (*a*) miſere aberrauerit nunc in cognitione veri Dei exultat & canit. Confundantur omnes qui adorant ſculptilia & qui gloriantur in ſimulachris ſuis. Sed & principes ad cultum ejusdem Dei & Domini propenſiores ſe exhibentes ritus paganorum ſacrilegos vsque in hunc ſubuertere non deſinunt nouasque eccleſias inſtituunt ſacerdotes quoque ad eruditionem plebis aggregant. modis omnibus operam dantes vt Criſtiani nominis dignitas apud eos propagetur & amplius emineat. Viros quoque religioſos de longinquis prouinciis euocatos per diuerſa regionis ſue loca disponentes ad neceſſarios vſus eis temporalia adminiſtrant ſicque

juxta ewangelicam ammonitionem faciunt ſibi amicos qui ſe recipiant in eterna tabernacula. Anno igitur dominice incarnationis M°. C°. LXXVI°. indictione nona. forte deueni in Camyn. (*b*) celebraturus ibi feſtum aſſumptionis beatiſſime virginis Marie. aderat & Dominus Cazemarus (*c*) princeps terre cum baronibus ſuis. aderant & alii duo viri religioſi jam tunc in abbates per manum noſtram conſecrandi ſcilicet dominus Helwicus abbas de Stolp & dominus Abbas Euerardus de Colbas. (*d*) Cumque finitis miſſarum ſolempniis conſecratio quoque abbatum eſſet rite peracta. congratulans dominus terre ſuper hiis que videbat. abbati quidem de Stolp copioſos redditus ſe contuliſſe recordabatur. Porro domino Euerardo abbati locum qui vocatur Prilop cum omnibus attinenciis ſuis. id eſt aquis. ſilvis. pratis. in honorem Dei & ſancte genitricis ejus per manum noſtram letus obtulit in conſpectu eccleſie noſtre quod & ipſum prius quidem in Colbas coram fratribus in eorum monaſterio fecerat. Et quia prefatus locus ſpacioſus eſt lateque patentes campi qui cultoribus indigeant. colonos quotcunque ibi fratres poſuerint ab omni exactione liberos eſſe conceſſit ne videlicet vrbes edificare aut reparare compellantur & ne principi terre cenſum perſoluant cum reliquo populo. neue etiam judicum quisquam ſecularium eos in nullo negocio urgeat vel contriſtet. Hec autem donatio ſolempnis in preſentia mea facta eſt vt dixi vidente clero. aſtante populo. multisque principibus viris id eſt Wartizlauo de Stetin (*e*) & Engilberto ejus capellano. Zauiz caſtellano de Camyn. tribusque ſeruis Dei abbatibus quorum aliquos ſupra memoraui quorum erat primus dominus Helwicus abbas de Stolp. Secundus dominus Euerhardus abbas de Colbas. Tertius dominus Heimannus abbas de Dargun. Canonicis quoque de Camyn preſentibus Conrado. Gerardo. Remero. Igitur quamuis eccleſiarum Dei beneficia propter metum & reuerentiam omnipotentis debeant in pace ſemper & ſalua perſiſtere. nec vlla ratione poſſit amplius ad ſeculares vſus reuocari quod ſemel Deo oblatum eſt & conſecratum. neceſſe tamen eſt pontificali auctoritate gladioque ſpirituali preſumptiones cum temeritatibus inhiberi. Propter quod predicti predii poſſeſſiones ſigilli noſtri obſignare teſtimonio neceſſarium duximus ne quis vel prece vel precio fratribus ſubripere temptet aut inuadere violenter aut minuere. Quod ſi quis hec transgreſſus fuerit excommunicatum ſe & anathematizatum nouerit eſſe proculque a cetu Criſtiano abjectum niſi reſipuerit. communionem quoque

ſacri

ſacri corporis & ſanguinis Criſti non ſibi indulgendam aliquando niſi in vltima neceſſitate & mortis articulo.

(a) Ob gleich *Ottonis Bamb.* Bekehrung ſchon *Anno 1124.* angefangen, ſo iſt hieraus doch zu erſehen, daß der Wenden abgöttiſches Weſen noch lange geblieben, und er noch mit deſſen Ausrottung zu thun gehabt, wie die folgenden Worte, *usque in hunc ſubvertere* bezeugen.

(b) Daß die erſten Biſchöffe nicht jederzeit zu *Camin* geweſen, ſondern die meiſte Zeit herum gereiſet oder bey den Fürſten ſich aufgehalten, ergiebet ſich aus verſchiedenen Urkunden, und die Umſtände der Zeit haben es auch wohl ſo mit ſich gebracht.

(c) *i. e. Caſimirus I.*

(d) Dieſe Aebte ſind alſo erſt in dieſem Jahre vom Biſchoff *Conrado* zu Aebten *conſecri*ret, wiewohl ſie auch in vorigen Briefen ſchon bald *Abbates*, bald aber nur *Præpoſiti* genant werden.

(e) *i. e. Wartislaus II.* welcher damahls zu *Stettin reſidi*ret.

No. XIV. *Bogislaus I. Dux Pom.* hat ungefehr umb dieſe Zeit dem Kloſter *Colbaz* das damahlige Dorff und nachherige Stadt *Damm* geſchenckt, vor die 5. Marck, welche er vorhero dieſem Kloſter aus dem Kruge zu *Colberg* zugeſaget, und nachhero dem Kloſter *Stolp* gegeben.

Bugeslauus Dei gracia Dux Pomeranorum (*a*) Euerhardo venerabili Abbati in Colbaz nec non & omnibus inibi Deo famulantibus tam preſentibus quam futuris ſalutem in perpetuum. Cum vite preſentis curriculum ſine peccatis & negligentiis transigere nequaquam valeamus. Ad hec abolenda ſiue minuenda ſaluatoris noſtri neceſſarium. deuote cupimus audire conſilium ac redimendo elemoſinis peccata noſtra facere nobis de rebus temporalibus amicos quorum ſuffragiis in eterna mereamur recipi tabernacula. Ea propter ſcripti preſentis atteſtacione cunctis notum eſſe volumus. Quod quinque marcarum redditus in taberna Colbergenſi eccleſie ſancte genitricis Marie in Colbaz pro elemoſyna contulimus. poſt modum vero mediante cariſſimo cognato noſtro Wartizlauo (*b*) easdem a nobis cum bene placito veſtro receptas Stolpenſibus pro anima Ratibory filii noſtri qui ibidem ſepultus eſt. delegauimus. predium quod Damba (*c*) dicitur cum vniuerſis attinenciis ſuis tam in ſilvis quam in pratis & campis ex vtraque parte amnis qui Plöne vocatur. earum vice perpetua vobis donacione confirmantes heredibusque noſtris obſeruandum relinquentes. Quod

&

& ſi eundem amnem ad prefatam villam fodiendo deducere quiuerint. (*d*) centum inſuper Marcas ſi vita comes fuerit adjiciemus. Si quis igitur in poſterum tam pie noſtre inſtitucioni. quam tam noſtre quam poſterorum noſtrorum ſalutis cauſa ſtatuimus refragari vel hanc aliquatenus ceſſare temptauerit diſtricto Dei ſe judicio terribiliter plectendum noverit. omnibus vero tam in hys quam in aliis eidem loco. ſua jura ſeruantibus eumque diligentibus ac fideliter promouentibus ſit pax & gaudium perhenniumque participacio bonorum. (*e*)

(*a*) *Confirm. ab Ottone I. Anno 1300.*
(*b*) *i.e. Wartislaus II.*
(*c*) Iſt die itzige Stadt *Damm* bey *Stettin.*
(*d*) Die Plöne hat vordem an den Orth, wo nunmehr die neue Brücke an dem Mühlen-Teich der Hammer-Mühle in dem Land-Wege nach *Friderichswalde* iſt, einen andern Ablauff durch das Holtz in den *Dammi*ſchen See gehabt, welcher aber hernach auf erhaltene *Conceſſion* nach der Stadt *Damm* geleitet, bey welcher ſie noch gehet, und unweit davon in den gedachten *Damm*ſchen See fället.
(*e*) Iſt *ſine dato* trifft aber in dieſes Jahr ungefehr ein, da *Everhardus* Abt geweſen.

No. XV. Hertzog *Bogislaus I.* beſetzet das Kloſter *Grobe* von neuen mit Mönchen, *confirmi*ret ihre von *Ratiboro I.* und *Caſimiro I.* erhaltene Güther, und giebet einige dazu.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Boguslaus Dei gratia Pomeranorum Dux. Vniuerſis Criſtiane fidei domeſticis tam nunc exiſtentibus quam deinceps naſcituris. manifeſtum fieri deſidero. Quod vir illuſtris predeceſſor ac patruus noſter Ratiborus. catholicam religionem teneram adhuc apud noſtrates & imbecillem ſublimare ſtuduit atque confortare. Inter cetera ſiquidem quibus exuberauit pietatis opera eccleſiam beate Dei genitricis ſemper virginis Marie. ſanctique Godehardi. vna cum conſorte ſua Pribislaua in Grobe fundauit & exſtruxit eamque poſſeſſionibus ac redditibus dotauit quibus eſtimabat ſuſtentari poſſe conuentum fratrum ibidem diuinis officiis deſeruientium. Dedit enim in vſus miniſtrorum ejusdem eccleſie ipſam villam Groben cum appendiciis ſuis. theloneum forenſe & decem marcas de taberna ante caſtrum Vznum & theloneum de nauibus ad idem caſtrum accedentibus. In prouincia Scitene forenſe theloneum & tabernam. terciam quoque partem ville Slauboriz & villam

lam Rochouiz. pro qua nos commutauimus eis villam ſibi commodiorem Sikeriz. In prouincia Grozſwina villam Dobloviz. & in foro ejusdem prouincie decem marcas de taberna. Juxta caſtrum Stetyn ſuper Odoram villam Zelechoa ad quam nos dedimus eis villam Teplinina. Ante caſtrum Viduchova ſuper eandem Odoram ſitum terciam partem thelonei de omnibus nauibus ibidem tranſeuntibus & piſcaturam in fluuio Thicminice. Dimidiam etiam piſcaturam in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagora. In Colubrech cenſum ſalis in ſartaginibus dominica die. duas quoque domos ad quatuor ſartagines & ante ipſum caſtrum ſex marcas de tabernis & in eadem prouincia duas villas Poblote & Suelube & theloneum de ponte ſcilicet de vnoquoque curru per eum transeunte duos denarios & panem. & de quolibet homine ſalem ibi coquente vel per eundem pontem transeunte denarium cromatorum & ante ipſum pontem tabernam. & dimidium cenſum lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Cum autem pacis dormicionem vir ſupra memoratus accepiſſet. & terre moderamina ditioni noſtre omnipotentis diſpenſacio mancipaſſet. prefatum oratorium aliquociens viſitare dignum duximus. quod & agentes ipſum prorſus ſolitarium & tamquam neglectum reperimus. Doluimus ergo ſuper hoc & miſerti ſumus. animaduertentes pium tanti viri propoſitum in irritum cedere. quin etiam ſtudentes operis communicatione ſuperne mercedis aliquam nobis portionem comparare. de Hauelbergenſi eccleſia viros diſciplinam beati Auguſtini ſecundum traditionem Ewangelicam profitentes acquiſiuimus. locoque pretaxato impoſuimus. Quibus etiam vt liberius & alacrius Deo vacarent ſi de temporalium ſubſidiorum penuria quod cauſarentur minus haberent. ad prenominata predeceſſoris beneficia etiam de noſtris adjecimus pro anima dilecte conjugis noſtre Walburgis. (*a*) villam Breziz. cum appendiciis ſuis. dedimus nichilominus eis villam Minuchow & clauſuram piſcium ante ipſam villam. villam Wreſteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. In prouincia Scitene villam Corene. Super riuum Rebeniz villam & locum molendini. In prouincia Leſſan villam Reuene & ſuper riuum Bebroa locum molendini. In Pozdewolc eccleſiam cum villa vna Budeſſina. Hiis etiam interſerendum cenſuimus. quod pro villa Puſtichow. quam etiam ex largitione Ratibori remotam & ſibi fere infructuoſam habuerunt. frater noſter Kazimerus (*b*) in prouincia Gozkouenſi Spasceuiz. Dulpo. Miriuiz. & Coſſuz. villas.

cum terminis earum cultis & incultis eisdem fratribus in commutationem dedit. addidit insuper eis liberalitate gratuita villam Slotkeuiz superiorum terminis contiguam. Volumus ergo & indissolubiliter presentium literarum cautione nostrique sigilli impressione sancimus. vt canonici Grobensis ecclesie omnes quas commemorauimus possessiones suas ab omni jure terreni dominii absolutas. etiam ab omni prouinciali exactione. excepta instauratione municionum ad quas ipse pertinent. (*c*) liberas in pace & quiete perpetuo possideant. Datum & actum in castro Vznum anno gratie millesimo centesimo LXXVII°. XIIII°. Kalendas May.

(*a*) Diese *Walburgis* aus Dännemarck, Hertzog *Bogislai I.* erste Gemahlin, ist also damahlen schon todt gewesen.
(*b*) *Conf. dipl. Casim. I. de Anno 1175. n. X.*
(*c*) Von der Schantz-Arbeit der Schlösser sind also die *Grobi*schen Bauern auch nicht *eximi*ret worden.

No. XVI. Pabst *Alexander III. confirmi*ret das Kloster *Grobe* auf *Usedom* mit seinen Gütern und Gerechtigkeiten.

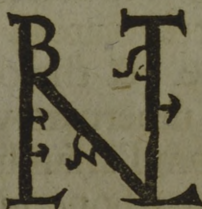
Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Valtero preposito ecclesie sancte Marie Vsnoimensis. ejusque fratribus. tam presentibus quam futuris. regularem vitam professis. in perpetuum. Religiosam vitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium. ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur. quod absit. sacre religionis eneruet. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus clementer annuimus & prefatam ecclesiam in qua diuino mancipati estis obsequio sub beati Petri & nostra protectione suscipimus & presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes. vt ordo canonicus qui secundum Deum & beati Augustini regulam atque institutionem Premonstratensium fratrum in ecclesia. vestra institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascunque possessiones quecunque bona eadem ecclesia in presentiarum juste & canonice possidet. aut in futurum concessione pontificum. largitione regum vel principum. oblatione fidelium. seu aliis justis modis prestante domino poterit adipisci. firma vobis vestrisque successoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Villam Grobe cum appendiciis suis & ante castrum Vsnoimi totum theloneum forense. & de ipsa taberna decem marcas. Item villam Minucho & clausuram piscium ante ipsam villam. villam quoque Vresteuiz cum

alia

alia terra quorundam Sclauorum. Item theloneum de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem venientibus. Item in prouincia Leſſan villam Reuena. ſuper villam Rebeniz villam & molendinum. In prouincia Sitene totum forum. tertiam tabernam & villam Rochouiz. Item villam Corene cum hereditate Nemanteuiz. Item terciam partem ville Sclauboriz. In prouincia Goscou villam nomine Dulpo. Secundam Mireuiz. terciam Slatcouiz. quartam Spacheuiz. In prouincia Groſſuin villam Doblouiz. & in foro ejusdem tabernam quartam. In Poſtdeuolc eccleſiam cum villa vna. Item in prouincia Vkere villam Caruiz. Iuxta caſtrum Stetin ſuper Oderam. villam Celecha & ante caſtrum Viduchoa ſuper Oderam ſitum terciam partem thelonei de omnibus nauibus ibi transeuntibus. & piſcaturam in fluuio Ticminice. & dimidiam piſcaturam in torrente Cripnice que pertinet ad villam Dambagora. Juxta caſtrum Coluberc cenſus ſalis de ſartaginibus in omnibus diebus dominicis. & ante ipſum caſtrum de taberna domini Boguslaui tres marcas. (*a*) & de taberna domini Caſimeri fratris ejus tres marcas. & in eadem prouincia duas villas Poblota. Suelube. & theloneum de ponte ante ipſam villam & ante pontem tabernam vnam. & cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parſandi. Itidem omnem decimationem ſeu juſticiam quas bone memorie Adalbertus primus Pomeranorum epiſcopus pia eccleſie veſtre largitione conceſſit. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat vobis januis clauſis non pulſatis campanis excluſis excommunicatis & interdictis ſubmiſſa voce diuina officia celebrare. Liceat quoque vobis clericos & laicos e ſeculo fugientes liberos & abſolutos absque alicujus contradictione ad conuerſationem recipere & eos ſine contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in eodem loco profeſſionem aliqua leuitate ſine prioris ſui licentia fas ſit de eodem loco diſcedere. diſcedentem vero ſine communium literarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque & tranquillati veſtre paterna ſollicitudine prouidere volentes auctoritate apoſtolica prohibemus vt infra clauſuram loci veſtri ſeu grangiarum veſtrarum nullus violentiam vel rapinam furtum ſeu incendium committere hominem capere ſeu interficere audeat. Sepulturam quoque ejusdem loci liberam eſſe decernimus. vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberaverint. niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum ęccleſiarum. a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decerni-

cernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat predictam ecclesiam temere perturbare ac ejus possessiones auferre vel ablatas retinere. minuere. seu quibuslibet vexationibus fatigare. sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentacione concessa sunt. vsibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice autoritate & diocesani Episcopi canonica justitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptauerit secundo tercioue commonita nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit potestatis honorisque sui careat dignitate. reamque se divino judicio de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore & sanguine Dei & domini redemptoris nostri Jhesu aliena fiat. atque in extremo examine districte subjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Cristi. quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Alexander catholice ecclesie Episcopus Ss.



Dieses Signum ist ad modum Imperatorum beygesetzet.

Ego Hubaldus Hostiensis Episcopus Ss.

Ego Johannes presbiter Cardinalis sanctorum Johannis & Pauli tit. Pamachii Ss.

Ego Johannes presbiter Cardinalis tit. S. Marci Ss.

Ego Petrus presbiter Cardinalis tit. S. Susanne Ss.

Ego Petrus presbiter Cardinalis tit. S. Grisogoni Ss.

Ego Vuuanus presbiter Cardinalis tit. S. Stephani in Celio monte Ss.

Ego Hugo presbiter Cardinalis tit. S. Clementis Ss.

Ego Arduinus presbiter Cardinalis tit. sancte civitatis Jherusalem. Ss.

Ego Jacobus S. Marie in Cosmedyn diaconus cardinalis. Ss.

Ego Ardicius Diaconus Cardin. S. Theodori Ss.

Ego Gratianus Diaconus Cardinalis Sanct. Cosme & Damiani Ss.

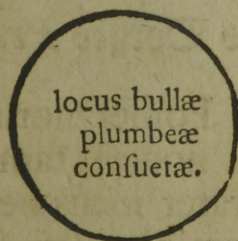
Ego Mathias S. Marie nove Diaconus Cardinalis Ss.

Ego Ramerus Diaconus Cardinalis S. Adriani Ss.

Ego Bernardus diaconus Cardinalis S. Nicolai in carcere Tulliano. Ss.

Datum

Datum Laterani per manum Alberti ſancte Romane eccleſie presbiteri Cardinalis & Cancelarii XI°. kalendas Martii Indictione XII[a]. Incarnationis dominice anno M°. C°. LXX°. VIII°. Pontificatus vero domini Alexandri pape III. anno XX°.



(a) Wie jeder einen beſondern *Caſtellan* von beyden Hertzogen *Bogisl. I.* und *Caſim. I.* zu *Colberg*, alſo hat auch jeder ſeinen eigenen Krug daſelbſt gehabt.

No. XVII. Hertzog *Caſimirus I.* giebet dem Kloſter *Stolp* an der Peene ein Fiſchweer *in Lubin*, und zwar das fünfte von der See Seite anzurechnen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Kazimarus Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in vero ſalutari. Que ab hominibus geruntur in tempore. ne in obliuionem cadant cum tranſitu temporali. ſcriptis autenticis & ſigillorum munimine ſunt confirmanda. vt ad poſterorum noticiam euidentibus indiciis valeant peruenire. Vnde notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos virorum reuerendorum Helmwigi abbatis & confratrum ſuorum deuotis petitionibus inclinati. ob ſalutem noſtre anime promerendam. contulimus eccleſie Ztolpenſi clauſuram piſcationis in Lubin. (*a*) quintam a latere maris libertate perpetua poſſidendam. in ſubſidium congregationis ſub regula beati Benedicti domino militantis. Cupientes etiam prouidere. vt hec noſtra oblatio a noſtris heredibus & ab aliis quibuslibet rata & inconuulſa jugiter habeatur. eam preſenti ſcripto & ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes ſunt hii. Dominus Conradus prepoſitus. Gerhardus. Ermfridus. Canonici. Vnima Caſtellanus. (*b*) Wicezlaus. Cetzlaus. & plures alii Caminenſes. Datum in Camin. anno incarnationis Dominice. Milleſimo. centeſimo. octogeſimo primo. VIII°. Jdus Junii.

(a) Iſt das *Caſtrum Lubin*, ſo auf dem *Wollin*ſchen Werder gelegen, welches *Anno* 1186. der Dohm-Probſtey zu *Camin* gegeben worden, *vid. dipl. n.* 22. hat gelegen, wo nun das Amts-Dorff *Lebbin* iſt.

 (b) Iſt

(*b*) Ist der *Castellan* des *Camin*schen Schlosses gewesen, von welchem man aber itzo keine Spuhren findet.

No. XVIII. *Bogislaus I. D. Pom.* bestätiget seines verstorbenen Bruders *Casimiri I.* im Jahr 1176. dem Kloster *Colbaz* geschehene *donation* des Dorffes *Prilup*.

In nomine domini. Ego Buguzlauus Pomeranorum Dei gratia Dux. Vniuersis Cristi fidelibus. nouerit tam presentium quam futurorum karitas. Quod frater meus beate memorie Kazemarus in honorem Dei & Domini nostri sanctissimeque virginis Marie fratribus Cisterciensis Ordinis in Colbas conuersantibus locum qui vocatur Prilop ob remedium sue anime successorumque suorum obtulit. quem & hiis terminis distinxit. videlicet a Plona vsque ad quercus que subjacent castro Carbe e quibus aliquas propria manu designauit ad testimonium signi euidencioris. Deinde vsque ad quercum secus viam. sicque contra aquilonem ad salicem. inde versus ad orientem in Gouenam. abhinc quoque vsque ad lapidem qui vocatur Lec. deinde in Plonam. Quod & ratum & inviolabile permaneret sigilli proprii impressione munire curavit. Et quia fratres proprias colligere fruges non sufficiunt. colonos quoscunque ibi posuissent ab omni exactione secularis juris liberos esse statuit. suisque successoribus tam pro ipsorum quam & pro sua salute id obseruandum reliquit. ne scilicet edificare aut reparare vrbes cogantur. Sed neque judicum quisquam secularium eis molestus sit in vllo negocio. quinymo sanctis illis in Colbas & fratribus in pace deseruiant. Ego autem ob eterni patris & defuncti fratris amorem & tum mei quam mee successionis perpetuam salutem statutis ejus libenter annuens. hanc ejus pie donationis largitionem confirmo & presenti scripto sigilli mei impressione munito. contra omnium deinceps inuasorum molestias corroboro. Testes sunt hii. Berno episcopus. (*a*) Walterus prepositus. (*b*) Sifridus prepositus. Suantoboriz Wartizlauus. (*c*) Mirogneu. frater ejus Monic. Zlauter Priba Pricetsic & alii multi.

Ist *sine dato*, trifft aber ins Jahr nach *Casimiri I.* Absterben, nehmlich etwa *in Annum* 1183. ungefehr.

(*a*) *Fuit Episcopus Swerinensis.*
(*b*) Ist der Probst des Klosters *Grobe*.
(*c*) *Suantiboriz Wartizlavus* ist der *Wartislaus*, so als *vicedominus terræ* vorkommet, dessen Vater *Suantoborus* geheissen.

No. XIX.

No. XIX. *Conradus I. Epiſcopus Caminenſis confirmi*ret dem Kloſter *Colbaz* ſeine Güter, und giebet demſelben den Biſchoffs-Zehenden, ſo ihm aus denſelben gebühret.

Conradus Dei gratia Pomeranorum Episcopus. Dilectis in Criſto filiis Domino Euerardo abbati de Colbas. Hermanno priori totique conventui ſalutem & dilectionem. Quoniam fratres Ciſtercienſis ordinis a ſeculari cura remotos & diuinis officiis mancipatos religioſe conuerſari cognouimus. idcirco dilecti in domino filii juſtis peticionibus veſtris vltro annuere decreuimus. Statuimus igitur ut quascunque poſſeſſiones quecumque bona monaſterium veſtrum in preſenti juſte poſſidet & canonice aut in futuro largitione principum vel oblatione fidelium ſeu propriis laboribus veſtris poterit adipiſci. vobis firma veſtrisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. Et quoniam vbi ſpiritus domini ibi libertas. vt expedicius celeſtibus obſequiis pariterque liberius & orationi vacare poſſitis in temporalibus quoque vobis concurrere neceſſarium duximus ideoque harum decimas villarum vobis vltro contradimus. Niznan. Solow. Dambina. Bruchowe. Cirnowe. Cabowe. Babyn. Zelizlauiz. Gluma. Zmirdniza. Sosnowe. Reptowe. Recow. Damba. Schoneuelt. Nam domino adjuuante per manum Domini Alexandri pape nobis quoque a ſubditis veſtris decimas exhiberi obtinuimus (*a*) ſicut conſuetudo ſolempnis eſt vbique terrarum fidelibus populis. Vt autem hoc bone voluntatis noſtre beneficium illibatum firmumque permaneat ſigilli noſtri auctoritate munimus & perpetua ſtabilitate roboramus. vt ſi quis imminuere vel auferre preſumpſerit niſi reſipiscat anathema ſit. Hujus rei teſtes ſunt. Petrus Capellanus meus & Paulus. Euſtachius cellerarius. Herbertus cantor. Hermannus Prior. Widichindus. Theothericus. & alii plures. Facta ſunt autem hec anno ab incarnacione domini M°. C°. LXXXIII°. & noſtri pontificatus Anno XXmo. (*b*) Apoſtolice ſedi preſidente domino Alexandro. (*c*)

(*a*) Dieſer Pabſt *Alex. III.* hat von *Anno* 1159. bis 1181. oder länger geſeſſen, in welcher Zeit das *privilegium allegatum ratione decimarum* ertheilet ſeyn muß, welches ſich aber weder *in origine* noch *in matricula Caminenſi* in Abſchrift mehr findet.

(*b*) Iſt alſo *Conradus I.* erſt *Anno* 1162. oder 1163. Biſchoff geworden, und nicht *Anno* 1158. wie *Micræl.* ſchreibet.

(*c*) Dieſer Pabſt iſt damahls ſchon todt geweſen, der Biſchoff *Conrad* aber muß von ſeinem Tode zu ſpäth Nachricht erhalten haben;

wiewol

wiewohl die *Difference*, da einige *Diplomata ab incarnatione* einige *a nativitate* ihre *data* haben, auch einen Unterscheid von ¾. Jahren machet.

No. XX. Hertzog *Bogislaus I.* will dem *Convent* zu *Grobe* ein neues Kloster bauen, und es wegen allerhand Ungemächlichkeit auf den *S. Marien*-oder Klosterberg vor *Usedom* verlegen, und bestätiget auch an solchem Ort die vorhin demselben gegebene Güter und Gerechtigkeiten.

✠ Boguslaus Dei gratia Dux Pomeranorum. Vniuersis Cristi fidelibus. Manifestum est pluribus contemporaneis nostris qui nos facie vel fama nouerint quod quoniam ita res exigit. ad successorum etiam nostrorum noticiam presentium literarum indicio transmittere dignum duximus. qualiter fidem catholicam qua in Cristum corde credere didicimus nonsolum ore verum & opere pio confiteri solemus. Et quidem pietatis opera multiformia esse audiuimus. omniaque pro facultate nostra solicite exercere debuimus. Sed quia ad singula exequenda minus sufficimus licet eorum prorsus nullum negligenter omittere velimus. Vnum tamen quod pre ceteris in hac rudi gente precipue necessarium censuimus. obnixius amplexati sumus. hoc est ad sacrificium & laudes creatori nostro immolandas. sanctorum basilicas exstruere ornatu & suppellectile congrua redimire & ad sustentandos eorum ministros aliquantula dote instaurare. Quod cum in pluribus jam locis diuina preuenti & adjuti gratia perpetrauimus. nunc ad montem sancte Marie manum mittimus. quem vtique sic appellari statuimus ob venerationem beate Dei genetricis cujus ibidem ampliori sumptu monasterium edificare proponimus in quo etiam dilectissimum filium nostrum Wartislawm (*a*) inpresentiarum de hujus seculi erumpnis euocatum sepulture tradi voluimus. Siquidem congregationem canonicorum Grobensium quos sepius inter meditationes spirituales popularis frequentie clamor & forensium negotiorum importunus strepitus perturbat. quos oratorii sui ipsiusque quem inhabitant loci angustia coartat quos nichilominus impurioris aque & corruptioris aeris molestia grauat. illic decreuimus collocare. (*b*) quatenus ab hiis omnibus sequestrati incomodis. diuinis officiis atque regularibus quibus instituti sunt disciplinis tanto deuotius quanto expeditius insistere valeant. Nemo igitur vel

vel inuidie vel auaricie concitatus ſpiritu. aduerſus illos querele aditum hac occaſione ſe inueniſſe exiſtimet. nemo contra ipſos aut contra bona ipſorum calumpniam paret. ſic enim ad locum nouellum demigrant. vt veterem non derelinquant. in iſto ſic militare Deo intendunt. vt in illo diuinum obſequium deficere nequaquam permittant. Quamobrem omnes redditus. omnia predia. vniuerſe denique poſſeſſiones. quas ex donatione Ratibori patrui noſtri. ſeu munificentia fratris noſtri Kazimeri. ſiue etiam largitione noſtra aliorumue quorumcunque fidelium. gratuita liberalitate vel vendicione in loco priore prefati ſerui Criſti poſſidebant. volumus & indiſſolubiter ſancimus. vt integre & inconuulſe ad locum ad quem transeunt deinceps cuncta perpetuo jure pertineant. In prouincia ſcilicet Vanzlowe eccleſia Grobenſis cum ipſa villa & agris & pratis adjacentibus. Ante caſtrum Vznum decem marce de taberna annuatim & forenſe theloneum. Theloneum quoque de nauibus ante idem caſtrum in lacu magno transeuntibus. Villa Breziz. villa Minichowe. villa Wreſteuiz. villa Sekerina. ſingule cum appendiciis ſuis. In prouincia Grozwine villa Doblouiz & in foro ejusdem prouincie decem marce de taberna. In prouincia Gozcowe. villa Dolpowe. villa Spaceuiz. villa Mireuiz. villa Solatkouiz. cum terminis earum cultis & incultis. In prouincia Scitene forenſe theloneum & tertia pars de taberna & villa Corone & tertia pars ville Slauboriz. & ſuper riuum Ribeniz villa vna cum loco molendini. In prouinicia Leſſan villa Reuene. & ſuper riuum Bebroa locus molendini. Juxta caſtrum Stetyn ſuper Oderam ville due Zelechoa & Teplina cum appendiciis ſuis. Ante caſtrum Viduchowa ſuper eandem Oderam ſitum tercia pars thelonei de nauibus ibidem transeuntibus & piſcatura in fluuio Tichminice. Dimidia quoque piſcatura in torrente Cripinice que pertinet ad villam Dambagoyre. In Colubriech cenſus ſalis de ſartaginibus dominica die & ante ipſum caſtrum ſex marce de taberna. & due domus ad quatuor ſartagines. & in eadem prouincia due ville Poblote & Szwelube & theloneum de ponte ſcilicet de vnoquoque curru per eum transeunte denarii duo & panis vnus. & de quolibet homine ſalem ibi coquente & per eundem pontem transeunte denarius cromatorum. & ante ipſam pontem taberna & dimidius cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Parszandi. In caſtro Belegarde taberna vna & tertius denarius de thelonio plauſtrorum ibidem transeuntium. Ad hoc quoque adicimus dantes eis licentiam figendi clauſuras piſcium in hoſtio lacus quo intratur verſus caſtrum Vznum. & libertatem trahendi retia in

quocunque loco voluerint. videlicet in Werpene vel in Lutense ſive vbicumque trahi ſolent ſagene ad noſtram ſpecialiter menſam pertinentes. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M°. C°. LXXXIV°. Indictione tercia. X°. Kalendas Martii. quo videlicet die dedicatum eſt atrium in memoria nominis glorioſe Dei genitricis & perpetue virginis in ipſo ejus monte de quo nunc agitur a domino Conrado ſecundo Pomeranorum epiſcopo qui & teſtis eſt hujus actionis vna cum abbate Stulpenſe Henrico. & clero & populo plurimo qui conuenerant ad exequias adoleſcentis Wartislaui jam quatriduani defuncti. (c)

(a) Dieſer *Wartislaus* ſo um dieſe Zeit geſtorben, iſt unſern *Scriptoribus* ſonſt auch nicht bekandt.

(b) Da nehmlich das Kloſter *Grobe* nahe an dem Waſſer bey *Uſedom* gelegen, woſelbſt in der Niedrigung viel Nebel und kein Brunnen-Waſſer geweſen, ſo hat er es nicht weit davon auf den Berg *Watchow* höher verlegt, welchem Berge er den Nahmen *Marienberg* beygeleget, *conf. dipl. de Anno 1188. n. 27. infra.* Nun heiſſet er der Kloſter-Berg.

(c) Dies iſt der obgedachte junge *Wartislaus Bugislai I.* Sohn, ſo zuerſt auf den Kloſter-Berg begraben worden.

No. XXI. (a) *Bogislaus I.* giebet dem Kloſter *Grobe* das Dorff *Bubaliz* im *Güzkowiſchen Diſtrict* belegen, welches ſein Bruder *Caſimirus I.* demſelben vor eine Schuld ſchon verſprochen hatte.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Boguslauus princeps Pomeranorum. Ex paruis magna perpendens & humilibus ſublimia componens. conſidero. quod quilibet de plebe cauſam acturus in conſpectu noſtro. qui ſuperiores ceteris videmur. tanto confidentius ingreditur. ſi quis de nobilioribus & familiaribus noſtris ipſi in cauſa patrocinium pollicetur. Hinc itaque colligo. quod pro commiſſis noſtris coram ſummo judice fiducialius preces fundere poſſumus ſi de ſanctis ipſius aliquos interceſſores habuerimus. Hac igitur excitati & animati conſideratione omnino neceſſarium & rationabile eſſe aſtruimus. vt quibuscunque valemus meritis etiam ſanctorum Dei amicitiam comparemus. Propterea vt per multorum noticiam teſtium ratum permaneat & inconuulſum quod facimus. Vniuerſis fidei Catholice domeſticis tam preſentibus quam futuris palam fieri cupimus. Quod eccleſie beate & intemerate virginis genitricis Dei Marie ſanctique Godehardi

que

que in vico Grobe ſita eſt. vnam villam ſcilicet Bubaliz in prouincia Gotzco in poſſeſſionem perpetuam largimur ad ſuſtentationem fratrum qui Dei & predictorum ſanctorum obſequiis in loco prememorato famulantur. Hoc autem idcirco facimus vt dupliciter tam proprie. quam fratris noſtri Kazimeri anime vtilitati conſulamus. quatenus ſcilicet hic a quodam debito quo prefate eccleſie aſtrictus tenebatur. expediatur inde. vt ipſorum fratrum crebris orationibus noſtri & ipſius commemoratio crebrius immisceatur. Quod vt indiſſolubiliter ſtabilitum perpetim perſeueret. Literas hujus rei indices noſtri ſigilli confirmatione munimus. Teſtes vero hujus actionis ſunt. Wenzeslauus Caſtellanus de Wolyn qui in anniverſario ejusdem fratris noſtri ſub confirmatione juramenti predictam villam a fratre noſtro pro ſuo debito eccleſie eidem collatam fuiſſe teſtabatur. Pribo. & alii quamplures. (*a*)

(*a*) Dieſes *Diploma* iſt zwar ohne *dato*, weil aber in vorigem *de Anno 1184.* von Hertzoge *Bugislao I.* das Dorff *Bubaliz* noch nicht aufgeführet, es auch nach *Caſimiri I.* Tode gegeben, ſo halte davor, daß dieſes *Diploma* kurtz nach dem Verlegungs-Briefe *Bugisl. I. de Anno 1184. ſub n. XX.* gegeben.

No. XXI. (b) Hertzog *Bugislaus I.* beſtätiget anderweitig ſeines Bruders *Caſimiri I. Donation* des dem Kloſter *Colbaz* gegebenen Guthes *Prilup*, giebet demſelben auch das Dorff *Gorna*, und die Freyheit *in terra Stargard* in allen Wäldern frey Bauholtz zu hauen.

Ego Buguzlauus Pomeranorum Dei gratia Dux Vniuerſis Criſti fidelibus. Nouerit tam preſentium quam futurorum caritas quod frater meus Kazemarus in honorem Dei & domini noſtri ſanctiſſimeque virginis Marie fratribus Ciſtercienſis ordinis in Colbas locum qui vocatur Prilep ob remedium anime ſue ſuorumque ſucceſſorum obtulit quem & hiis terminis diſtinxit videlicet a Plona vsque ad quercus que ſubjacent caſtro Carbe. e quibus aliquas propria manu deſignauit ad teſtimonium ſigni euidentioris. Deinde vsque ad monticulum qui diſtinguit terminos Brode & Dambiz. ab orientali vero parte terminus eſt vsque ad lapidem qui vocatur Lec. deinde in Plonam. Quod vt ratum & inuiolabile permaneret ſigilli proprii impreſſione munire curauit. Proceſſu vero temporis cum jam cariſſimus frater meus viam vniuerſe carnis egreſſus fuiſſet

fuiſſet ac ſupradicta poſſeſſio a fratribus culta eſſet contigit me in Colbas deuenire ibique ab abbate Euerhardo ceterisque ejusdem loci fratribus hoſpitalem domum pro villa que dicitur Gorna emere mediante Svortino. (*a*) Cumque predicti fratres jam de transponenda domo ſupradicta diſponerent contigit filium meum Buguzlaum graui periculo deſperatum ad extrema deuenire. ego vero ob ſalutem filii dilecti domum ſupradictam cum villa dedi cum omnibus attinentiis ſuis. Inſuper etiam eis addidi libertatem omnium ſiluarum que ſunt in omni prouincia Stargarden ad domos conſtruendas ad nutrimenta jumentorum ad paſcua qualiumcunque animalium ceterosque ſuos vſus ac ſuorum colonorum. Et quia fratres proprias colligere fruges non ſufficiant. colonos quoscunque ibi poſuiſſent ab omni exactione ſecularis juris liberos eſſe ſtatuo meisque ſucceſſoribus tam pro ipſorum quam pro noſtra ſalute id obſeruandum relinquo. ne ſcilicet edificare aut reparare vrbes cogantur vel iſti aut alii ipſorum villani. ſed neque judicum quisquam ſecularium eis moleſtus ſit in vllo negotio. quinymo ſanctis illis in Colbas & fratribus in pace deſeruiant. Quod vt ratum & inuiolabile tam pro noſtra quam pro ſucceſſorum noſtrorum ſalute per ſecula permaneat. hanc pie noſtre donationis largitionem confirmo & preſenti ſcripto ſigilli mei inpreſſione munito contra omnium deinceps inuaſorum moleſtias corroboro. Teſtes ſunt hii Barnizlaus. Pricesk. Wogard. Wocesk. Suentin & alii multi (*b*)

(*a*) Dieſes iſt ein Wendiſch altes Wort ſo ich nicht verſtehe, halte aber davor, daß es ein Tauſch oder Wechſel des Dorffs *Gorna* für das Hoſpital-Gebäude heiſſen ſoll, welchen der Hertzog erſt treffen wollen, hernach aber das Gebäude dem Kloſter ſamt dem Dorff gelaſſen, damit es vor ſeines in Gefahr gerathenen Sohnes *Bugislai II. Reſtitution* bethen mögen.

(*b*) Dieſes *Diploma* iſt zwar ohne *dato*, weil es aber einen mercklichen Zuſatz hat, und vollſtändiger iſt als die *Confirmation* die *ſupra circa Annum 1183.* befindlich, ſo halte es jünger, und habe es alſo in dieſes 1184. Jahr geſetzet.

No. XXII. *Bugislaus I.* verleyhet der Probſtey der *Camin*ſchen Dohm-Kirche das Schloß *Lubin* mit ſeinen zugehörigen Güthern auf dem *Wollin*ſchen Werder, auch andern Güthern und Gerechtigkeiten, welches Schloß ſein Bruder *Caſimirus I.* der *St. Nicolai*-Kirche auf dem Schloß *Lubin*, vorhin geſchencket hatte.

Bugslaus Dei gratia Leuticie Dux (*a*) omnibus in perpetuum. Notum eſſe volumus vniuerſis. Quod cum frater

noſter

noſter bone memorie Kaszemarus caſtrum Lubbin (*b*) cum omnibus ſuis pertinentiis olim contulerat eccleſie ſancti Nicolai que ſita eſt in eodem caſtro. nos nequaquam preſumentes ejus propoſitum irritare. ex conſilio venerabilis patris noſtri Sifridi Caminenſis Epiſcopi & aliarum eccleſie perſonarum de ipſo loco taliter duximus diſponendum. quod ad prepoſituram pertineat Caminenſem. Predictum igitur locum Lubbin cum omnibus villis ſuis agris cultis & incultis. pratis. paſcuis. ſilvis. aquis & clauſuris. que vel habentur vel fieri poterint infra terminos qui pertinent ipſi loco libere conferimus eccleſie Caminenſi. & ad ipſius eccleſie prepoſituram volumus perpetuo pertinere. ipſumque cum omnibus villis ſuis liberum eſſe volumus & ab omni exactione & ſeruicio & a qualibet extorſione quocunque nomine cenſeatur. que nobis & noſtris ſucceſſoribus debentur. & ſoli prepoſito Caminenſi facimus obligatum. Hec igitur ad eundem locum pertinent que hic propriis nominibus explicamus. Vicus ante ipſum caſtrum. Lubbin. Ville Treſtingow. Soramtzt. Luſta. Kampenze. Szulomino. (*c*) Szelazo. Ville Vitenze in terra Gutzecow. dimidia villa Breszkow in terra Piritz. decem marcas. in Colberg de taberna noſtra. naues & taberne inter Swinam & Swantuntz. (*d*) clauſure in ipſis. Vszt cum villa Lewen & taberna. manſus vnus in villa Szolbino cum decimo ruſtico Sczolbitz. omnes clauſure que ſunt in Swina. totum deſertum quod extenditur a Swina vltra lacum Gardino & vltra villam Charnititz cum mellificio & venatione. decimi ruſtici Pletſenitz. Hujus rei teſtes ſunt. Sifridus Epiſcopus Caminenſis. Conradus prepoſitus. Boguslaus. Boguslaus. (*e*) Reynerus.Hartinghus qui de eodem loco (*f*) in abbatem Stolpenſem eſt electus. Laici. Wartislaus (*g*) cum filio ſuo Kaſimaro. Jenik. Jorogneus. Pribislaus filii Borconis & alii quamplures. (*h*)

(*a*) Dieſer *titul. Leuticie Dux* kommet ſonſt bey den andern Pommerſchen Hertzogen und auch bey dieſem *Bugislao I.* nicht vor.

(*b*) Dieſes Schloß hat auf der Inſel *Wollin* gelegen, wo nun das Dorff *Lebbin* iſt, dieſes *Caſtrum* mit ſeinen Güthern iſt hernach vertauſcht, und iſt *Kukelow* mit ſeinen *pertinentien* davor gegeben, *Lebbin* aber iſt zum *Wollin*ſchen Amt geſchlagen.

(*c*) *Treſtingo hod. Stengow* auf der Inſel *Wollin*, *item Lubbin*, itzt *Lebbin* und *Szulemino* itzt *Soldemin* genannt, ſind auf derſelben belegen.

(*d*) *hod. Swantuſt* auf der Inſel *Wollin*.

(*e*) Einer von dieſen beyden *Boguslais* wird wohl *Bugislaus II.* ſeyn, und vielleicht hat *Bugislaus I.* ſich auch ſelbſt unter die Zeugen geſetzt.

(*f*) *i. e. de parochia in Lubin.*

(g) Dieser *Wartislaus* muß derjenige seyn, der sonst auch *Vicedominus terræ*, und dessen Vater *Suantiborus* genannt wird, und der auch einen Sohn gehabt, der *Casimir* geheissen, und *Anno 1187.* vorkommet, oder es müste *Wartislaus II. Ratibori I.* Sohn seyn, so *Colbaz fundi*ret, und *Anno 1186.* gestorben, wiewohl von demselben kein Sohn so *Casimirus* heisset, bekant ist.

(h) Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, aber die Zeugen kommen auch in dieses *Bugislai I.* andern Urkunden vor, und da Bischoff *Sifridus Anno 1202.* abgegangen, so doch als Zeuge aufgeführet wird, desgleichen *Casimirus I.* schon todt angegeben, welcher *Anno 1182.* gestorben, so kan es nicht von *Casimiro II.* zu verstehen seyn, als welcher bis *Anno 1217.* gelebet, da *Sifridus* lange vorher todt gewesen, der doch *tempore hujus privilegii* noch gelebet, der Bruder Hertzog *Bugislai I.* aber schon todt gewesen seyn soll, wie die hierin angeführte Worte: *frater noster* bone memorie *Kaszemarus &c.* klar besagen, daß also kein anderer als *Bugislaus I.* dieses *Diploma* gegeben haben kan, und *Bugislaus II.* und *Casimirus II.* darunter nicht zu verstehen. Es findet sich eine *Confirmation* Hertzogs *Barnimi I.* und Hertzogs *Wartislai III.* worin sie das obige *Privilegium Anno 1243.* bestätiget, und wortlich *transumi*ret, in welcher *Confirmation* sie die *Donation* des *castri Lubbin* ihren Vätern *Bugislao* und *Casimiro* zuschreiben, und das sind die zweyten des Nahmens, es muß aber solches ein Versehen des Schreibers seyn, oder es müssen die Worte:

Patres nostri

den Groß-Vater *Bugislaum I.* und seinen Bruder *Casimirum I. indigiti*ren sollen, ich wil solche *Confirmation* mehrer Deutlichkeit halber, gantz hersetzen, sie lautet wie folget:

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim & Wartislauus Dei gratia Slauorum Duces. Omnibus hanc paginam audituris in perpetuum. Cum pro posse nostro omnium ecclesiarum libenter velimus profectibus inminere libentissime tamen illam ecclesiam quam nostri progenitores donacionibus & priuilegiis honorarunt nostro solatio duximus roborandam. Volentes vt facti nostri memoria taliter elucescat. ne prauorum versucia locum habeat in eadem. Quia igitur pie memorie patres nostri Bugslaus & Kasimarus *ecclesie Nicolai beati in Lubbin ad prepesituram Caminensem pleno jure pertinenti. hec omnia bona liberaliter contulerunt. sicut in priuilegio eorundem plene & veraciter continetur. cujus tenorem de nostra conscientia & bona voluntate hic fecimus subnotari.*

Bugslaus Dei gratia Leuticie Dux omnibus in perpetuum. &c. wie oben dieses *Privilegium* schon bis zu Ende, & alii quamplures. angeführet, worauf der fernere Inhalt der *Confirmation* folget:

Nos igitur supra notata rata habentes eadem confirmamus & ad peticionem domini Conradi prepositi Caminensis dilecti Capellani nostri. priuilegium vetus hic insertum. ne vel ipsius abolitio vel consumptio vel amissio ecclesie Caminensi nocere valeat in futurum. presenti pagina innouamus sigilli nostri munimine roborata. Datum Wollin per manum Artusii notarii nostri. Anno incarnationis dominice M°. CC°. XLIII°. indictione prima.

No. XXIII.

No. XXIII. *Sifridus* Pommerscher Bischoff, *Bugislai I. Duc. Pom.* Wittwe und Ihre 2. Söhne, wie auch *Warcelaus Vice-dominus terræ Pom.* bezeugen, daß *Beringer* aus *Bamberg* die *St. Iacobi*-Kirche zu *Stettin* *fundi*ret und gebauet, auch mit seinen Pommerschen Güthern *doti*ret, und das *jus patronatus* dem Kloster *S. Michaelis* für *Bamberg* aufgetragen, auch daß Hertzog *Bogislaus I.* aus jedem Kruge in Pommern ein gewisses an Wachs solchem Kloster vermachet, welches sie *confirmi*ren.

Ego Sigfridus Dei gratia Pomeranorum Episcopus & Ducissa beate memorie Boguzlaui Ducis relicta vidua (*a*) & duo filii amborum & Warcelauus vice-dominus terre. Notum esse omnibus volumus Cristi presentis & futuri temporis fidelibus qualiter quidam Beringer laycus in ciuitate Bamberg bene natus (*b*) sed multo tempore in nostro castro Stetin honeste conuersatus diuino amore concessione felicis memorie antecessoris nostri Conradi Episcopi & gloriosissimi Ducis Boguzlaui ecclesiam extra castellum Stetin pro posse pie in honorem Dei & beati Jacobi apostoli filii Zebedei edificavit. Nos autem hanc bonam ejusdem Beringeri deuocionem brachiis caritatis amplectentes ipsam ecclesiam in habitaculum diuine majestatis per ministerium officii nostri vice domini nostri Jhesu Cristi consecrauimus. Idem vero Beringer eandem ecclesiam assensu nostro & optimatum terre nostre pro salute anime sue coram eisdem optimatibus multo populo Theutonicorum & Slauorum coram posito. Deo & beato Michaeli archangelo in Bamberg (*c*) obtulit. duobus fratribus de monte ejusdem sancti Michaelis astantibus. legitimaque donatione sanctissimo Ottoni Episcopo nostre Pomeranice gentis apostolo delegauit eo. quod ipse apostolus noster in ejusdem sancti Michaelis archangeli monasterio nouissimam tumbam receptus glorificatus corpus suum expectat. & quidem non inmerito. Idem enim monasterium ipse beatissimus Otto a fundamentis erexit & honestissime multis donis decorauit. Insuper & manu propria vice Cristi domini consecrauit vbi & nunc multis miraculis claruit. Huic autem nouelle plantationi respectu diuini honoris & interuentu tocius plebis justicia officii nostri vt in melius eadem ecclesia pro-

proficiat baptismum & liberam ſepulturam condonauimus. Inſuper & ipſa Duciſſa & Warcelaus vicedominus terre (*d*) coram nobis & multo populo dederunt libertatem Beringero vt illam terram que appellatur Clezcow & Gribin quam idem Beringer gratia Ducis beate memorie Boguzlaui (*e*) absque vllius contradictione poſſederat cum ſilua & venatione ipſius terre in dotem ejusdem eccleſie cederet cum agris quos idem Beringerus eadem juſticia Stetin poſſederat. Inſuper generaliter conceſſerunt vt quicunque inſtinctu diuino terram. aquam. ſiluam. molendinum. culta & inculta. vel quemlibet ſuppellectilem. huic eccleſie condonarent omnia absque vlla contradictione rata & inconuulſa permanerent. Preterea etiam notum eſſe volumus omnibus Criſti fidelibus cum dominus noſter Boguzlauus juxta preceptum domini celo reddidit animam. terre vero carnis materiam. nutu diuino ſtatim affuere duo fratres de monte ſancti Michaelis Bambergenſis miſſi a patre & fratribus ejusdem monaſterii vehentes literas (*f*) pre manibus ſupplicantes nobis & principibus terre noſtre. quatenus benedictionem & oblationem cere de thabernis terre noſtre diuina inſpiratione annuatim donatam ab ipſo Boguzlauo voluntarie. aſſenſu domini Conradi epiſcopi anteceſſoris noſtri. & omnium principum terre noſtre. ad ſepulcrum beati Ottonis patris noſtri. intuitu diuino ratam & incontaminatam eſſe velimus pro ſalute & remedio animarum noſtrarum. Lectis igitur literis coram principibus noſtris. equidem poſt obitum Ducis omnes conuenerant (*g*) tractare dè ſtatu terre. communicato conſilio placuit omnibus hoc tam ſalubre inſtitutum non debere fieri irritum ſed magis proceſſu temporis data ſibi diuinitus pace. accipere incrementum. Communiti igitur ab ipſis. preſentibus fratribus teſtamentum confirmationis horum euentuum ſigillo noſtro vt moris eſt porreximus. Diuinam clementiam inuocantes vt quicunque temerauerit hoc. nunquam paciatur ire inultus. cujus intuitu & amore omnia ſunt peracta & ſatrape Michaelis eum vindicta ſequatur vt viuens & mortuus extentas manus domini ſenciat niſi de malo facto reſipiſcat. Acta ſunt hec anno incarnationis domini noſtri domini Criſti M. C. LXXXVII. Imperante in Romano imperio glorioſiſſimo Imperatore Frederico (*h*) anno Imperii ſui XXXV. in nobis autem regnante domino noſtro Jheſu Criſto amen. Teſtes horum ſunt Warcelaus vicedominus terre & filius ejus Kazimer. Janick de Timin. Gergnew de Timin (*i*) Steffanus & filius ejus Pantin de Vkera (*k*) Zuzlyzla de Brenszla.

la. (l) Pribiszla de Podizwolk. (m) Parſo de Colberck (n) Vnim de Camin. Gozizslaus de Zedin. Hinricus Dobsladezlai (o) prefectus de Vznem (p) & frater ejus. (q)

(a) Iſt *Anaſtaſia* geweſen.
(b) Die Worte *bene natus* bedeuten unfehlbar, daß er vornehmen adelichen Standes geweſen.
(c) Iſt das *Michaels*-Kloſter zu *Bamberg* ſonſt auch der Mönchsberg genannt, woſelbſt Biſchoff *Otto* begraben iſt.
(d) Dieſer *Vicedominus* wird etwa ſo viel als Vormund bedeuten von *Bugislai I.* und *Caſimiri I.* Söhnen.
(e) Iſt alſo *Bugislaus I.* ſchon damahls todt geweſen, und die Umſtände geben, daß er kurtz vorher geſtorben.
(f) *Conf. dipl. de Anno 1182.*
(g) Iſt alſo gleich nach Hertzog *Bugislai I.* Tode ein *General*-Landtag gehalten, worin deſſen Wittwe, und dem *Wartislao ut vicedomino terræ* das *Regiment* bis zu *Bugislai II.* und *Caſimiri II.* mündigen Jahren vermuthlich aufgetragen worden, weil damahlen noch Krieg geweſen.
(h) Dieſe *allegatio Imperatoris* kommet ſonſt nicht vor, giebet aber zu erkennen, daß man die Oberherrſchaft des Kayſers damahls in Pommern erkannt, wiewohl die Lehnbriefe der Hertzoge erſt vom 14. *Seculo* angehen, und bey der von *Cranzio* allein vorgegebenen Belehnung der Hertzoge *Bugislai I.* und *Caſimiri I.* ſo von *Friderico I. Imp.* geſchehen ſeyn ſoll, ein vieles einzuwenden ſeyn dürffte.
(i) *i. e. Demmin.*
(k) *i. e. Ukermünde.*
(l) *i. e. Prenzlau.*
(m) *Paſewalk.*
(n) *In dipl. de Anno 1175. n. 10.* wird er *Bars Caſtellanus de Cholberg* und in dem *ſub n. 6. ſupra: Barſa vir nobilis in Colberg* genant, wird wohl eine Perſon ſeyn, und vielleicht das Geſchlecht derer von *Parſow* auf *Parſow* unweit *Cöslin* ehemahlen geſeſſen, ſo im vorigen *Seculo* ausgeſtorben, davon den Zunahmen angenommen haben.
(o) *i.e. Hinrich Dubſlafs* Sohn.
(p) *i.e. Uſedom.* Dieſe *a caſtris* benante Perſonen ſind alle *præfecti caſtrorum* oder *Caſtellani* geweſen.
(q) Dieſes *Dipl.* iſt auch *in Lud. Script. rer. Bamb. p. 1132.* befindlich aber ſehr übel abgeſchrieben oder abgedruckt, dieſe Abſchrift iſt vom *Original* genommen.

No. XXIV. Pabſt *Gregorius VIII.* *confirm*iret dem Kloſter *Colbaz* alle Güther, ſo es damahlen gehabt, oder noch überkommen möchte.

Gregorius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei Dilectis filiis Euerhardo (a) abbati monaſterii de Colbas ejusdem fratribus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profeſſis in

 per-

perpetuum. Religiofam vitam eligentibus apoftolicum convenit adeffe prefidium ne forte cujuslibet temeritatis incurfus aut eos a propofito reuocet aut robur quod abfit facre religionis infringatur. Ea propter dilecti in domino filii. Veftris juftis poftulationibus clementer annuimus & prefatum monafterium de Colbas in quo diuino eftis obfequio mancipati ad inftar felicis recordationis Alexandri (*b*) & Lucii (*c*) predecefforum noftrorum Romanorum pontificum fub beati Petri & noftra protectione fufcipimus & prefentis fcripti priuilegio communimus. Inprimis fiquidem ftatuentes vt ordo monafticus qui fecundum Deum & beati Benedicti regulam & inftitutionem Ciftercienfium fratrum in loco veftro nofcitur inftitutus perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obferuetur. Preterea quascunque poffeffiones quecunque bona idem monafterium inprefentiarum jufte & canonice poffidet aut in futurum conceffione pontificum. largitione Regum vel principum. fidelium oblatione feu aliis juftis modis preftante domino poterit adipifci. firma vobis veftrisque fuccefforibus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipfum in quo prefatum monafterium fitum eft. cum omnibus pertinenciis fuis. villam Teutunicorum Czoznou. Roptou. Racou. Dambe. Gorin. Broda. que per terminos iftos diftinguitur. De Plona videlicet vsque ad tres lapides fub monte pofitos. & a tribus lapidibus vsque ad viam que ducit in Stergard. & ab ipfa via verfus orientem ad montem qui eft inter terminos Brode & Dambiche. Redditus quos habetis ex donatione Conradi epifcopi veftri in villis Neznane. Zelow. & Dambene & Bruchow & Chmirnitza & Cabow & Babino & Zlislauitz & Glina & Smirdniza. Sane laborum veftrorum quos propriis manibus & fumptibus colitis fiue de nutrimentis veftrorum animalium nullus a vobis decimas exigere vel extorquere prefumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos e feculo fugientes liberos & abfolutos ad conuerfionem recipere & eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus info̊uper ne vlli fratrum veftrorum poft factam profeffionem in veftro monafterio fas fit absque abbatis fui licentia de ipfo difcedere. Difcedentem vero fine communium literarum cautione nullus audeat retinere. Quod fi quisquam eos retinere forte prefumpferit. liceat vobis in ipfos monachos & conuerfos veftros fententiam regularem ex noftra auctoritate proferre. Paci quoque & tranquillitati

veftre

veſtre paterna in poſterum ſollicitudine prouidere volentes auctoritate apoſtolica prohibemus. ne quis infra ambitum domorum vel grangiarum veſtrarum furtum rapinamue committere. ignem apponere. hominem capere vel interficere. ſeu aliquam violentiam temere audeat exercere. Inhibemus etiam ne terras ſeu quodlibet beneficium eccleſie veſtre collatum liceat alicui perſonaliter dari ſiue aliquo modo alienari absque aſſenſu tocius capituli aut majoris & ſanioris partis. Si que vero donationes vel alienationes aliter quam dictum eſt facte fuerint. eas irritas eſſe cenſemus. Ad hec nichilominus prohibemus. ne aliquis monachus vel conuerſus ſub profeſſione domus veſtre aſtrictus ſine conceſſu & licencia abbatis & majoris partis capituli veſtri pro aliquo fidejubeat vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiet vltra pretium Capituli veſtri prouidentia conſtitutum niſi propter manifeſtam domus veſtre vtilitatem. Quod ſi facere quisquam preſumpſerit non teneatur conuentus pro hiis aliquatenus reſpondere. Licitum preterea vobis ſit in cauſis propriis ſiue ciuilem ſiue criminalem contineant queſtionem fratres veſtros ydoneos ad teſtificandum adducere. atque ipſorum teſtimonio ſicud juſtum fuerit & propulſare violentiam & juſticiam vendicare. Inſuper etiam apoſtolica auctoritate ſancimus quemadmodum a predeceſſoribus noſtris Romanis pontificibus veſtro ordini eſt indultum. vt nullus epiſcopus neque alia quelibet perſona ad ſynodos vel conuentus forenſes vos ire. vel judicio ſeculari de propria ſubſtantia vel poſſeſſionibus ſubjacere compellat. Illud adicientes vt nullus regularem electionem abbatis veſtri inpediat aut de inſtituendo vel deponendo ſeu remouendo eo qui pro tempore fuerit contra ſtatuta Ciſtercienſis ordinis & auctoritatem priuilegiorum veſtrorum ſe nullatenus intromittat. Quod ſi epiſcopus in cujus parochia domus veſtra fundata eſt. tercio cum humilitate qua conuenit requiſitus. ſubſtitutum abbatem benedicere forte renuerit. licitum ſit eidem abbati. ſi tamen ſacerdos fuerit. proprios nouicios benedicere & alia que ad officium ſuum pertinent exercere. donec idem epiſcopus duritiam recogitet & abbatem ſine prauitate aliqua benedicat. Cumque benedicendus abbas veſter ad epiſcopum venerit. ea profeſſione ſit contentus epiſcopus que in ordine veſtro ſolet inpendi nec aliam de nouo requirat. Sane ſi Epiſcopi aliqui a vobis vel monaſterio veſtro preter obedientiam debitam vel principes terre contra libertatem ordinis a prede-

ceſſoribus noſtris & a nobis indultam expecierint. liberum ſit vobis auctoritate apoſtolica denegare quod petitur. ne occaſione iſta predictus ordo qui hactenus liber extitit. humane ſeruitatis laqueo vinciatur. Quod ſi epiſcopi aliquam propter hoc in perſonas vel eccleſiam veſtram ſententiam promulgaverint. eandem ſententiam tanquam contra apoſtolice ſedis indulta prolatam. ſtatuimus irritandam. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare aut ejus poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere. inminuere. ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentacione conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. ſalua ſedis apoſtolice auctoritate. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptauerit ſecundo tercioue commonita. niſi reatam ſuum congrua ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui careat dignitate. reamque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & a ſacratiſſimo corpore ac ſangwine Dei & domini redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat atque in extremo examine diſtricte vltioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti. quatinus & hic fructum bone actionis percipiant & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant amen. Datum Ferrari per manum Moiſi Lateranenſis Canonici vicem agentis Cancellarii II°. Kal. Nouembris. indictione ſexta incarnacionis dominice anno M°. C°. LXXXVII°. Pontificatus vero dompni Gregorii pape VIII. anno primo.

(a) Dieſer *Eberhard* iſt der andere Abt zu *Colbaz.*
(b) Iſt *Alexander III.*
(c) Iſt Pabſt *Lucius III.*

No. XXV. Pabſt *Clemens III.* beſtätiget die Verlegung des Pommerſchen Biſchoffthums nach *Camin*, und deſſen Güter und Gerechtigkeiten, unterwirfft es dem Päbſtlichen Stuhl *immediate* nochmahls, und ſetzet deshalb demſelben eine gewiſſe *recognition.*

Clemens Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei (*a*) Venerabili fratri Sifrido Caminenſi Epiſcopo ejusque ſucceſſoribus canonice ſubſtituendis in perpetuum. Ex injuncto nobis a Deo

Deo apoſtolatus officio fratribus & Coëpiſcopis noſtris. tam vicinis quam longe poſitis paterna nos conuenit prouiſione conſulere & eccleſiis in quibus Domino militare dinoscuntur. ſuam juſticiam conſeruare. Equum eſt enim & rationabile vt qui beato Petro ejusque vicariis deuociores eſſe noſcuntur & ſancte Romane eccleſie patrocinio cupiunt confoueri ejusdem pie matris vberibus nutriantur & in ſuis ab ea juſtis peticionibus audiantur. Ea propter venerabilis in Criſto frater. tuis juſtis poſtulationibus clementer annuimus & commiſſam tibi Caminenſem eccleſiam que beati Petri juris exiſtit. ſub ejusdem apoſtolorum Principis & noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Preterea quascunque poſſeſſiones quecunque bona eadem eccleſia inpreſentiarum juſte ac pacifice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum. largicione regum vel principum. oblatione fidelium. ſeu aliis juſtis modis Deo propitio poterit adipiſci. firma tibi tuisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. videlicet ciuitatem ipſam Camyn cum taberna & foro. villis & omnibus earum appendiciis. Caſtra hec ſcilicet Demyn. Treboſes. Chozco. Wolgaſt. Huznoym. Groswyn. Pyris. Stargard. cum villis & omnibus eorum appendiciis. Stetin. Prentzlau cum foro & taberna. & omnibus ſuis appendiciis. totam Pomeraniam vsque ad Lebam fluuium. cum foris & tabernis. decimam fori Sithen. Statuimus autem vt quia civitas que Wolin dicitur. in qua epiſcopalis ſedes eſſe ſolebat. propter guerrarum incomoda deſerta eſſe proponitur ipſa ſedes in eccleſia ſancti Iohannis baptiſte apud ciuitatem Camyn. que populoſior eſt & ſecurior. habeatur. libertatem quoque qua ſedes ipſa ſoli fuit Romano pontifici a prima ſui inſtitutione ſubjecta. ſicut eſt hactenus obſeruata. ratam habemus. & perpetuis temporibus inuiolabilem permanere ſancimus. Preterea decimas quas eccleſia ipſa tam ex reſignatione laicorum quam aliis juſtis modis quiete poſſidet. tibi & per te ipſi eccleſie auctoritate apoſtolica confirmamus. Ad hec ſtatuimus vt omnes clerici tue jurisdictioni ſubjecti tam religioſi quam alii debitam tibi in omnibus reuerentiam & obedienciam exhibeant niſi per apoſtolice ſedis priuilegia ſint exempti. Prohibemus inſuper ne te vel tuorum ſucceſſorum quolibet decedente. per principes terre vel cujuslibet alterius violenciam bona epiſcopalia diſtrahantur. ſed illi qui ca-

 nonice

nonice fuerit ſubſtitutus illibata & integra conſeruentur. Auctoritate quoque apoſtolica inhibemus ne laici quilibet eccleſias vel oratoria in tua dyoceſi conſtruentes. ſacerdotes in eis ponere vel canonice inſtitutos ſine aſſenſu dyoceſani epiſcopi ammouere preſumant. Adicimus eciam prohibentes ne ſi aliqua eccleſia in ipſa dyoceſi fuerit fabricata epiſcopus qui pro tempore fuerit ei munus conſecrationis impendat. niſi prius a fundatore ipſius vel alio ad ſuſtentacionem congruam miniſtrorum dos competens fuerit aſſignata. Inhibemus inſuper ne interdictos vel excommunicatos tuos ad officium aut communionem eccleſiaſticam recipere quisquam ſine congrua ſatisfactione preſumat. niſi forte periculum mortis immineat. vt dum preſentiam tuam habere nequiuerint per alium ſecundum formam eccleſie ſatisfactione premiſſa oporteat ligatum abſolui. Ad indicium autem hujusmodi percepte a ſede apoſtolica protectionis & libertatis. nobis noſtrisque ſucceſſoribus tu & ſucceſſores tui fertonem auri (*b*) annis ſingulis exſolvetis. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat prefatam eccleſiam temere perturbare aut ejus poſſeſſiones auferre. vel ablatas retinere. minuere. ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum quorum gubernationi & ſuſtentacioni conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. ſalua in omnibus ſedis apoſtolice auctoritate. Si qua igitur in poſterum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptauerit ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum congrua ſatisfactione correxerit poteſtatis honorisque ſui careat dignitate. reumque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & a ſacratiſſimo corpore & ſanguine Dei ac domini redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte vlcioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti, quatenus & hic fructum bone actionis percipiant. & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant amen. Datum Laterani per manum Moyſi Lateranenſis Canonici vicem agentis Cancellarii VI. Kal. Martii Indictione VI. Incarnationis dominice Anno milleſimo centeſimo octuageſimo octauo. Pontificatus vero Clementis domini Pape tercii anno primo.

(*a*) *Conferantur annotata ad n. 1. ſupra.*

(*b*) *Ferto* oder ein Vierdung iſt ſonſt *quarta pars marcæ* geweſen, würde alſo, wo im Golde eine gleiche *Computation* geweſen, dieſes Gold in 4. Lothen beſtanden haben.

No.

No. XXVI. *Wolframus II.* Abt des *S. Michaels*-Klosters zu *Bamberg* bezeuget, daß *Marquardus sacerdos & thesaurarius* des gedachten Klosters, nach Pommern gereiset, und bey dem Hertzoge *Boguzlao I.* auch bey dem Bischoffe zu *Camin* zuwege gebracht, daß von jedem Kruge im Lande eine gewisse *Quantitæt* Wachs zu den Lichtern des Klosters jährlich gegeben werden sollen, daß auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* dem Kloster *conferiret*, deren Priester das Wachs vors Kloster eingesamlet.

In nomine domini. Wolframus Dei miseratione abbas in monte sancti Michahelis. Bona studia fratrum nostrorum ad bene agendum prouocamus. si in officiis que ex nostra commissione administrant meliorandis nostrum eis fauorem & bonam voluntatem propensius exhibemus. Vnde dilecti confratris nostri domini Marcuardi venerandi sacerdotis circa officium thesaurarii nostri sibi commissi. piam & feruentissimam considerantes intentionem. quosdam ejus labores & impensas. presenti notificamus scripto. nullo inposterum obliterandas tempore vel senio. Idem ergo religiosus confrater noster attentius considerans defectum & tenuitatem quam in cereis luminaribus ecclesia nostra hactenus sustinebat. nostro consensu & prompta voluntate non semel neque bis. sed multociens ad validum laborem se precinxit. & non sine graui corporis & rerum comitumque suorum discrimine terram Sclauicam que Pomerania (*a*) dicitur laboriose adiit. & laboriosius circuiuit. Tandem celis minnam (*b*) super eum stillantibus. principem terre illius dominum Boguzlaum & episcopum dominum Chunradum. & ejus successorem dominum Sifridum. multa instantia & diligentia ad hoc induxit & inflexit. quod ipsi principes ejusdem patrie in generali conuentu & consilio consensu fere omnium baronum & suppanorum (*c*) suorum vniuersali decreto statuerunt. vt de singulis terre illius tabernis certa quantitas cere per singulos annos sancto Ottoni episcopo cujus sacrum corpus in ecclesia nostra requiescit. deuote per succedentia tempora persoluatur. His ita statutis & testamento principis & episcoporum consensu quoque prouincialium firmiter roboratis. cum de collectione predicte cere magna nobis difficultas immineret. prefatus sacer-

dos

dos ab eisdem principibus multo labore obtinuit. vt ecclesiam sancti Jacobi in vrbe Stetin positam. cum adjacente curte areis quoque & agris plurimis. in proprietatem & jurisdictionem ecclesie nostre conferrent. vt per fratres & homines nostros in illa possessione constitutos. collectionem & pensionem prenominate cere singulis annis vsufructuario thesaurarium nostrum recipiat. Ne igitur aliquis successorum nostrorum hujus constitutionis prouentum. ad alios vsus intorquere nisi ad sacrarii nostri vtilitatem presumat. presentem paginam sancti Michahelis. sanctique Ottonis. & nostra omnium fratrum nostrorum auctoritate firmamus. Conseruanti premium & violanti penam & vltionem imprecantes. Testis est omnis conuentus.

Es sind 2. Siegel hieran gewesen, als des Abts und des *Convents*, letzteres ist von der pergamentenen Pressul schon abgefallen, ersteres ist noch daran. Das *datum* fehlet zwar, es ist aber vermuthlich in diesem Jahre ertheilet, weil des Bischoffs *Sifridi* und des *Dipl. de Anno* 1187. *probabiliter sub conventu generali* erwehnet wird. Hinter diesem *Dipl.* ist von einer nicht viel jüngern Hand *in dorso* folgendes geschrieben.

Preterea idem sacerdos ac sacrista. emit tria predia. nullius advocacie obnoxia. dimidii miliarii vicina. prope Billungesrivt. ac apud alia predia nostra. in prouincia illa sita. Horum prediorum vocabulo Helem Brehtestorff. annuatim soluens talentum. delegauit ad anniuersarium suum. aliud predium vocabulo Tiemenrivt. soluens IX. unc. ac tertium soluens dimidium talentum. vocabulo Snepfenrivt. (d) delegauit ad altaria que carebant nocturnali lumine. sancti Bartolomei. sancti Nicolai. sancti Osvaldi. sancti Mathei. sancti Johannis baptiste. sancte Crucis. sancti Petri. sancte Marie Magdalene. quod fratribus barbatis vnitum. Obtestans idem sacerdos omnes successores hujus officii. coram Deo & sanctis ejus. non aliud presumere. preter que presens pagina continet. Vt autem ista luminaria sine indientia possint permanere. insuper comparauit in Cvistat mansum soluentem nonaginta nummos ac in Stenuelt alium soluentem octoginta nummos ac Neimintervier quadraginta nummos. in Stagmarstorf duos & sexaginta nummos. notum sit etiam quod dominus Vlricus (e) abbas successor beate memorie venerabilis domini Wolframmi. jam dicta tria predia protectioni filio fratris sui.

Chu-

Chunonis scilicet. commisit. non alia potestate quam sub hoc nomine quod vulgarice dicitur Anuel. (*f*) *sub tali conditione vt predictus Chuno ab hominibus horum prediorum nichil amplius tollere presumat. nisi de quolibet predio XX. nummos. nisi forte cum beniuolentia hominum pullum vel huic simile. Si vero presumpserint. in arbitrio sit domini abbatis. qui si velit ipsum remoueat. & alium eadem potestate inuestiat.*

Summa horum omnium reditus sunt tria talenta & nonaginta duo nummi.

(*a*) Also ist damahlen der *Stettin*sche Orth auch Pommern genannt worden.

(*b*) *Minna denotat amorem vel ignem amoris.*

(*c*) *Barones & suppani* werden hier *distingui*ret, *Pan* ist wendisch und heisset so viel als Herr, *Suppanus* würde also ein Unter-Herr heissen, und die *distinction* zwischen *Baronibus* und *Suppanis* so viel bedeuten, als Vor-Stände und Nach-Stände von der Ritterschaft.

(*d*) Diese obbenanten Oerther sind den Nahmens nach nicht mehr bekannt.

(*e*) Dieser Abt *Vlricus I.* ist *Anno 1212.* erwählet. *vid. Ludew. Script. Bamb. p. 904.* dahero dieses *P. S.* auch nach der Zeit erst gemacht worden.

(*f*) *Anuel. i. e.* Angefäll, nehmlich, daß die Güther nach seinem Tode wieder an das Kloster fallen sollen.

No. XXVII. *Anastasia*, Hertzog *Bugislai I.* Witwe, schencket dem Kloster *Grobe* bey dessen Verlegung auf den *S. Marien*-Berg bey der Stadt *Usedom*, welcher Berg sonst *Watchow* geheissen, zu Erbauung der neuen Kirche die Güther *Zglattiz* und *Lype* auf *Usedom in terra Wanzlove.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Notum sit vniuersis pietatis Katholice domesticis nonsolum modernis verum etiam posteris per successionis seriem deinceps nascituris. Quod vir illustris ac verus fidei Cristiane venerator Dux Dei gratia Pomeranorum Boguslauus inter cetera quibus vbertim inuigilabat pie deuocionis studia. monasterium quoddam in titulum gloriose ac perpetue virginis Dei genetricis Marie ex facultatum suarum impensis se edificaturum sposponderat (*a*) in monte prope ostium lacus secus castrum Vznum ad meridianam plagam

gam ſito. quem vulgari vocabulo Watchoue nuncupant. Hac ſiquidem ſe pollicitatione Deo conſtrinxerat. precipue ob remedium anime tam ſue. quam filii ſui Wartiszlaui quem ibidem ſepulture tradiderat. Illuc enim congregationem canonicorum Grobenſis eccleſie. quos nimis vicinus popularium negotiorum tumultus. aliarumque quam plurium ineptiarum fatigabat incomoditas. transducere decreuerat. vt a turbarum inquietudinibus ceteriſque quas egre ferebant in priore loco moleſtiis. ſemotius habitarent. At vero poſtquam ipſis illic aliquot officinarum edificia ſumptibus ſuis preparauerat. propoſita tamen baſilice ſtructura nec dum bene inchoata memoratus Dux morte. vt credimus in conſpectu Dei precioſa. ſed populo ſibi ſubjecto irrecuperabiliter dampnoſa preuentus eſt. Nunc autem ne tam laudabile tamque celebriter longe lateque diuulgatum tanti viri propoſitum per heredum ipſius negligentiam penitus omitti videatur. nos quamdiu diuine placuerit clementie in hac vita ſuperſtites. ego videlicet Anaſtaſia tam dulci & dilecto talis mariti viduata conſortio. vna cum filio ipſius & meo Boguzlauo. cunctorum fere totius terre noſtre nobilium communi conſilio commoniti pro ſalute anime ipſius de beneficiis que ipſe viuens eidem loco ſe collaturum promiſerat quia omnia non nouimus. quedam nominatim ab eo expreſſa ad conſtructionem prefati oratorii. nec non ad ſubſidium prefate congregationis perpetua conceſſione donamus. villam ſcilicet Zglattiz. cum omnibus terminis & appendiciis ſuis vbicunque prope vel procul conſtitutis & quinque ruſticis in ea ex hiis quos decimarios vſitato nomine appellare ſolemus. Partem quoque prouincie Wanzloue que Lypa dicitur integraliter totam. id eſt villulas & agros. prata & arbuſta. loca plana & aſpera. ruſticos decimarios & vniuerſa que in eis juris noſtri fuerant libere & abſolute ab omni exactione predicti ſerui Dei poſſideant. excepto quod ad inſtaurandam munitionem ad quam pertinent cum popoſcerit neceſſitas ruſtici eorum ſicut quilibet alii comprouinciales ſui adjuuabunt. Si quis autem horum aliquid preſumptuoſa temeritate infringere ſeu violenter auferre ſiue qualibet arte diminuere attemptauerit. ſaluatoris noſtri Criſti cujus pie genetricis honori derogat. judiciarie ſententie ſubjacebit. amen. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M°. C°. LXXX°. VIII°. indictione V^a^. XV°. Kalendas Aprilis. ipſo videlicet die (*b*) quo prefatus Dux vltimum efflauit ſpiritum. eodemque loco quo obiit. id eſt in ſilua maritima quam Soznitsza appellant. aſſiſtente teſtium nu-

numeroſa caterua. de quorum multitudine hec pauca preſenti cautioni inſeruimus nomina. De clero quidem interfuerunt Dominus Sifridus Camynenſis epiſcopus. Hartungus abbas in Ztolp. Descizlauus Capellanus. Stephanus ſacerdos Prinzlavienſis. Conradus prepoſitus & Thyedmarus diaconus & canonicus Camynenſis eccleſie. Sigwinus quoque diaconus. Item de laicorum numero Wartizlauus Szvantiboriz. (*c*) Odolauus filius Kazimari. (*d*) Szlautech. Stephanus. Jaromarus Camerarius. Johannes caſtellanus Diminenſis. Byudewoy. Yarognev. Powoy caſtellanus Vznomic. Dobezlauus. Walkaz. Bernerus mercator ciuis Lubicenſis.

(*a*) *Conf. dipl. ſupra de Anno 1184.*
(*b*) Dieſes iſt *de anniverſario* nehmlich vom Tage des vorigen 1187. Jahres zu verſtehen, und nicht *de Anno 1188. conf. dipl. de Anno 1187. praeced.*
(*c*) *i. e. Wartizlavus vicedominus terrae, Svantibori filius.*
(*d*) *Odolauus Ducis Caſimiri I. filius.*

No. XXVIII. *Sifridus* Biſchoff zu *Cammin* verträget ſich mit dem Abt zu *Colbaz* über ein ſtreitig geweſenes Antheil im Dorff *Brode*, und nimmet davor ein Stück Geldes vom Abt.

In nomine domini. Ego Sifridus Pomeranorum Epiſcopus notum eſſe volo tam preſentibus quam futuris ſancte eccleſie filiis. Controuerſiam que inter me & abbatem Colbacenſem ob partem cujusdam ville que Broda dicitur olim emerſerat. interuentu & conſilio religioſorum virorum eſſe deciſam. Quam videlicet partem predicto domino abbati nunc & in omne tempus liberam relinquo accepta ab eo condigna pecunia. Porro hominibus ejusdem abbatis qui offenſam noſtram ratione hujus diſcordie incurrerant. benigne indulgeo. Gozuino precipue quem in gratiam noſtram pacemque rediſſe paterna ſpondeo pietate. Terminos etiam ejusdem ville quos dux Buguzlaus ſepe dicto abbati ſignis euidentibus denotauit proprio roborauit ſigillo. Ego quoque inpreſentiarum ſigilli mei inpreſſione confirmo. Quos ſi quisquis auſu inprobo inuadere ſeu minuere temptauerit niſi reſipiscat anathema ſit. Hujus rei teſtes ſunt. Ardungus abbas de Stolp. Walterus de Groba. Conradus prepoſitus de Camyn. Remerus. Albertus cuſtos. magiſter Rodulfus. Canonici. Germarus (*a*) princeps Roianorum. Theſizlaus. Jeromerus. Johan-

hannes de Demmyn. Stephanus de Uchara (*b*) cum filio ſuo Geneumer. Pribizlaus. Solizlaus. Gotizlaus. Roſſarus. Sovithin. Facta ſunt autem hec anno ab incarnatione domini M°. C°. LXXXIX°. & noſtri pontificatus anno tercio. (*c*) apoſtolice ſedi preſidente domino Clemente. (*d*)

(*a*) *i. e. Jatomarus I.*
(*b*) *i. e. Ukermünde*
(*c*) Iſt alſo B. *Siegfried* nur *Anno 1186.* erwählet worden, und *Micræl.* zu *corrigi*ren.
(*d*) Iſt *Clemens III.*

No. XXIX. *Jaromarus I.* Fürſt zu Rügen *fundi*ret und *doti*ret das Jungfern=Kloſter zu *Bergen* auf Rügen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis patris & filii & ſpiritus ſancti. Ego Jeromarus Princeps Rujanorum vniuerſis Criſti fidelibus hec ſcripta cernentibus ſalutem in domino in perpetuum. Omnipotentis Dei miſericordia nos de ydolorum cultura cui parentes noſtri infeliciter inſeruiebant clementer eripiente. & ad veram & katolicam fidem perducente atque in benedictionibus ſue gracie promouente. Tot ejus donati muneribus nolumus ingrati exiſtere ſed ex bonis ab ipſo nobis collatis. ejus beneficiis quantulumcunque pro viribus reſpondere. Cupientes igitur cultum ſancti nominis ejus amplificare & ad ipſius venerationem plurimos prouocare. in montanis (*a*) opere latericio eccleſiam conſtruximus & glorioſe virgini Marie per manus venerabilis ac Deo digni pontificis Petri eam dedicantes ne ſine condigna ipſius virginis laudum veneratione conſiſteret. aſſumentes de eccleſia ejusdem virginis Roſchildis ſanctimoniales inibi perpetuo laudantes ejus glorioſam fecundam virginitatem. conſtituimus. Quarum vſibus neceſſariis quinque manſiones & predia contulimus eo nimirum intuitu vt Deo & ſancte genetrici domini ac ſalvatoris noſtri deuote exiſtant. & eorum nobis gratiam ſedulo precantes optineant vt earum precibus complacatus dominus & peccatorum veniam & gloriam nobis ſancte perhennitatis indulgeat. Que autem inſpirante domino eis contulimus vt illibata ac rata in perpetuum conſiſtant tam preſentium quam futurorum noticie ſcriptis exprimere dignum duximus. Primam igitur manſionem que lingua Slauica dicitur Girgolizi cum ſilua ad hanc pertinente & cum omnibus pratis. agris. terris atque colonis contulimus. Alteram manſionem que Cha-

Charns dicitur ſimiliter cum ſuis agris. pratis. terris. & colonis. Terciam manſionem in Segozli cum ſuis agris. pratis. terris. atque colonis. Quartam manſionem in Mollungh que dicitur Szabroda (*b*) cum duabus quercinis ſiluis. agris. pratis & colonis. in Oſtruſim villam vnam ſcilicet Mylzyz. cum omnibus ſuis colonis. qui ſolis illis ſeruicium debent. Alteram villam illi proximam cum ſuis ſiluis agris & pratis & colonis & piſcationibus attinentibus cum poſtmodum ibi manſionem fecerint. Inſuper vero illis de quolibet aratro contulimus modium frumenti in hiis ſcilicet prouinciis in Roja. Oſtrusna. Buccua. Muſchiza. Gotzcouua. Sithne. Tribuſes. Barth. Waſita. (*c*) vnum etiam denarium cum quolibet modio & duos cum duobus in ſola Ruja vnum plauſtratum cum lignis & dimidium plauſtratum feni cum duobus auene manupulis & quinque oua. de illis qui non arant duos denarios. Et huic laudabili & condigne collationi teſtes affuerunt eccleſiaſtice perſone. venerabiles ſcilicet presbiteri. Hermannus prepoſitus. Jacobus. ejusdem eccleſie prouiſores. Calamannus capellanus noſter. Jordanus presbiter. Perſone vero ſeculares filii domini Jeromari (*d*) Barnutha & Vuizlaus. Stoyslauus & filius ejus Yſaac. (*e*) Poneth & fratres ejus. Carolus villicus. Raalk. Wytan. Pribislauus. Crecuz. Mynitz. Priz. qui ex parte noſtra omnia ſacramentis & juramentis rata & inconuulſibilia ac in perpetuum permanſura. confirmauerunt. Quecunque igitur eccleſiaſtica ſeculariſue perſona hanc noſtram donationem infirmare voluerit vel malitioſe ei contraire temptauerit vel aliquod ex his que contulimus auferre vel diminuere auſus fuerit. nouerit ſibi omnipotentis Dei iram & offenſam affuturum. & eternam penam ignemque inextingwibilem cum diabolo & ejus angelis dampnandum. Omnibus autem hec rata habere volentibus & juſta juraque ſeruantibus ſit pax & benedictio ſalus & protectio & eterne vite cum Deo & ſanctis ejus collatio. amen. fiat. fiat. Acta ſunt hec & collata. juramentis ac ſacramentis confirmata anno dominice incarnationis M°. C°. XC°III°. Gubernante eccleſiam Romanam domino Papa Celeſtino. (*f*) Regnante apud Danos rege glorioſiſſimo Kanuto. (*g*) Preſidente Lundunſi venerabili archi-epiſcopo ſedisque apoſtolice legato. Suecieque primate. domino Abſolone. regente Roskildenſem eccleſiam domino Petro. Monarchiam vero in perpetuum tenente domino noſtro Jheſu Criſto. cui cum patre & ſpiritu ſancto ſit virtus. poteſtas. imperium. laus. honor & gloria in ſecula ſeculorum amen.

(a) *i. e. Bergen* auf *Rügen.*
(b) *i. e. Schaprode* auf *Rügen.*
(c) Diese *Districte* sind auf dem festen Lande des Fürstenthums *Rügen*, von *Ostrusna* anzufangen belegen gewesen, und haben einen Theil der damahls inne gehabten Pommersch *Slavi*schen Lande in sich begriffen als *Ostrusna*, oder *Wusterhusen* zwischen *Greiffswald* und *Wolgast*, *Gützkow* und *Zithen.*
(d) Dieser *Jeromarus* ist derselbe so dieses *dipl.* gegeben hat.
(e) *Stoyslauus* ist sonst *Jaromari I.* Bruder gewesen, dessen Sohn *Isaac* aber ist unsern *Scribenten* unbekannt.
(f) *i. e. Cœlestinus III.*
(g) *i. e. Canutus VI.* dessen Lehnmann *Jaromarus I.* gewesen.

No. XXX. *Sifridus* Bischoff zu *Camin* schencket dem Kloster *Stolp* an der *Peene* etliche Zehenden von den darin benannten Dörffern und Feld-Marcken der *Districte Ucre, Colberg, Gützkow, Myseriz, Cyten.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. S. (*a*) Dei gratia Episcopus Caminensis. Vniuersis Cristi fidelibus tam presentibus quam posteris in perpetuum. Facta que in tempore geruntur lapsu temporis in hominum memoria sepius obscurantur nisi per scriptum tradantur noticie posteritatis. Idcirco ad habundantis vtilitatem cautele ecclesiarum postulat consuetudo vt quicunque pio mentis affectu in dilectione Dei predia. decimas aut possessiones alicui confert ecclesie. factum sue deuocionis scriptis & sigillis muniendo per litteras transmittat ad posteros competenter. Dicta igitur consuetudine instructi ad vniuersorum Cristi fidelium tam presentium quam futurorum volumus noticiam peruenire. quod in honore Dei & beati Iohannis baptiste de voluntate & consensu capituli nostri Caminensis quasdam decimas ecclesie contulimus Ztulpensi ad vsus fratrum qui in dicto dinoscuntur loco secundum regulam sui ordinis famulari. Datas decimas nominibus villarum in quibus dantur propriis dignum ducimus vocabulis declarare. In prouincia Vcre. ville que Mocle & Bitcowe appellantur. in territorio Cholbergensi villa Ruzzowe. In terra Chozcowe ville Chabowe & Quilowe. cum agris qui dicuntur Mudlimov & Dulcikov. & villa Polociz cum campo qui vocatur Vamperin. In terra Myseritz villa Wocetino. villa Grotcov. villa Cidlotiz. In prouincia Cyten. villa Mechomyrzk. ad deuitandam autem omnem dubietatem & calumpniantium insidias ne aliquis aliqua surreptionis astutia vel diabolica fraude hanc nostram donationem presumat minuere aut immutare ipsam sigillo

lo noſtro & ſigillo capituli noſtri fecimus roborari. attentius precipientes ſub anathematis pena firmam & inconuulſam perpetuo conſeruari. Si qui vero violauerint cum Dathan & Abyron accipiant portionem. conſeruantibus pax & ſalus perpetua tribuatur. Teſtes. prepoſitus Conradus. Thitmarus. Criſanus. Adam. Ermfridus. Rodolfus. Canonici Caminenſes. de Colbaz Rodolfus. de Vzinam. Rudgerus abbates. Laici. Cetzlaus. Iohannes Nanckviz. (*b*) Vnima. Wizlaus Caminenſes. Rochillus. Iohannes Dirskviz. Zlaumarus Diminenſes. (*c*) Actum anno incarnationis dominice M°. C°. XC°. IV°.

(*a*) Der Name iſt *in Orig.* nicht ausgeſchrieben, die *S.* aber bedeutet *Sifridum*, der damahlen Biſchoff zu *Camin* geweſen.
(*b*) *i. e. Iohannes*, *Nanckens* Sohn, *viz* bedeutet einen Sohn im Ende des väterlichen Nahmens.
(*c*) Die hier angeführten ſind *milites caſtrenſes* der Schlöſſer *Camin* und *Demmin* geweſen.

No. XXXI. Pabſt *Cœleſtinus III.* beſtätiget des *Uſedom*ſchen Kloſters Güther und Gerechtigkeiten, mit Benennung derſelben.

Celeſtinus Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei: dilectis filiis Rogero (*a*) abbati eccleſie ſancte Marie in Vznam ejusque fratribus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profeſſis in perpetuum. Religioſam vitam eligentibus apoſtolicum conuenit adeſſe preſidium. ne forte cujuslibet temeritatis incurſus aut eos a propoſito reuocet aut robur. quod abſit. ſacre religionis eneruet. Ea propter dilecti in domino filii. veſtris juſtis poſtulationibus clementer annuimus & prefatam eccleſiam in qua diuino mancipati eſtis obſequio. ad inſtar felicis recordationis Alexandri pape tercii predeceſſoris noſtri ſub beati Petri ac noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes vt ordo canonicus qui ſecundum Deum & beati Auguſtini regulam atque inſtitutionem premonſtratenſium fratrum in eccleſia veſtra inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascumque poſſeſſiones quecunque bona eadem eccleſia impreſentiarum juſte ac canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum. largicione regum vel principum. oblatione fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus

mus exprimenda vocabulis. villam Grobe. cum appendiciis ſuis. & ante caſtrum Vznam totum teloneum forenſe. & de ipſa taberna decem marcas. villam Breziz. villam Menecho. & duas clauſuras piſcium ante ipſam villam. villam Zeglaciz. villam Secheriz. villam Wreſteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. Item teloneum de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem Vznam venientibus. partem etiam prouincie Wanzloue que Lypa dicitur cum vniuerſis villulis & agris pratis & arbuſtis locis planis & aſperis nec non & ruſticis decimariis. Item in prouincia Rochou (*b*) villam Sosniche cum eccleſia & taberno. In prouincia Leſſan villam Reuene. & ſuper riuum Bertbroa locum molendini. In prouincia Scitene totum forum. terciam tabernam. villam Chorene. cum hereditate Nemanteuiz. & terciam partem ville Zlaboriz. & ſuper riuum Ribeniz villam & molendinum. terram etiam eidem riuo contiguam. a veteri ſcilicet ponte. vsque ad tranſitum Dansne. In prouincia Groszwine villam Boblouiz. & in foro ejusdem tabernam quartam. In prouincia Gozchou villam nomine Dulpo. ſecundam Mireuiz. terciam Spacheuiz. quartam Sclatcheuiz. quintam Bobaliz. Juxta caſtrum Stetin. villam Celechoa & villam Teplina. & ante caſtrum Viduchoa ſuper Oderam ſitum terciam partem telonei de omnibus nauibus illinc transeuntibus. & piſcaturam in fluuio Tinemenize. & dimidiam piſcaturam in torrente Cripenitze que pertinet ad villam Dambagora. Item in prouincia Wolin. villam Drammine. In prouincia Vcre. villam Carniz & eccleſiam in Posduwolc. cum villa Budeſſina. Iuxta caſtrum Cholberch cenſus ſalis de ſartaginibus in omnibus dominicis diebus & ante ipſum caſtrum de taberna domini Bugozlaui tres marcas. & de taberna domini Kazimeri fratris ejus tres marcas (*c*) & in eadem prouincia duas villas Poblote & Suelube & teloneum de ponte ante ipſam villam. (*d*) & ante pontem tabernam vnam. & cenſus lignorum que vehuntur per fluuium Perſandi. In caſtro Belegarda tabernam vnam. & tercium denarium de teloneo plauſtrorum transeuntium. Itidem omnem decimationem ſeu juſticiam villarum ejusdem eccleſie. quas pie memorie Adalbertus primus Pomeranorum Epiſcopus pia eccleſie veſtre largicione conceſſit. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat vobis januis clauſis. non pulſatis campanis. excluſis excommunicatis & interdictis. ſubmiſſa voce diuina officia celebrare. Liceat quoque vobis clericos & laicos. liberos & abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem absque alicujus contradictione recipere. & eos

ſine

ſine contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in eodem loco profeſſionem fas ſit ſine abbatis ſui licentia aliqua leuitate de eodem loco diſcedere. Diſcedentem vero absque communium litterarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque & tranquillitati veſtre paterna ſollicitudine prouidere volentes. auctoritate apoſtolica prohibemus. vt infra clauſuram loci veſtri ſeu grangiarum veſtrarum nullus violentiam vel rapinam. furtum ſeu incendium committere. hominem capere vel interficere audeat. Sepulturam quoque ejusdem loci liberam eſſe decernimus vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberauerint. niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum eccleſiarum a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat predictam eccleſiam temere perturbare. aut ejus poſſeſſiones auferre. vel ablatas retinere. minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione & ſuſtentatione conceſſa ſunt. vſibus omnimodis profutura. ſalua ſedis apoſtolice auctoritate & dioceſani epiſcopi canonica juſtitia. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam venire temptauerit ſecundo tercioue commonita. niſi preſumptionem ſuam digna ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui careat dignitate. reamque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine Dei & redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte vltioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jheſu Criſti. quatinus & hic fructum bone actionis percipiant & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant. Amen. A. $_{9}\frac{\text{xxx}}{}_{c}$ (*e*) Amen.

Ego Celeſtinus Catholice eccleſie epiſcopus ſs. (*f*)

✠ Ego Albinus Alban. Epiſcopus ſs.

✠ Ego Johannes Preneſtinus Epiſcopus ſs.

✠ Ego Petrus Portuenſis & S. Rufine Epiſcopus ſs.

✠ Ego Pand'. baſil'. XII. apoſtolorum presbiter Cardinalis ſs.

✠ Ego Petrus tit. S. Cecilie presbiter Cardinalis ſs.

✠ Ego Johannes tit. S. Clementis Card. Viterbienſis & Tuſcenſis Epiſcopus ſs.

✠ Ego Hug. presbiter Cardinalis sancti Martini tit. Equitii ss.

✠ Ego Johannes tit. Sti Stephani in Celio monte presbiter Cardinalis ss.

✠ Ego Goffredus tit. sancte Praxedis presbiter Cardinalis ss.

✠ Ego Bernardus sancti Petri ad vincula presbiter Cardinalis tit. Eudoxie ss.

✠ Ego Gratianus sanctorum Cosme & Dam. diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Gerardus sancti Adriani diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Gregorius sancte Marie in portic. diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Lotarius sanctorum Sergii & Bachi diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Nicolaus sancte Marie in Cosmydin diaconus Cardinalis ss.

✠ Ego Bobo sancti Theodori diaconus cardinalis ss.

Datum Laterani per manum Cerciri sancte Lucie in Orthea diaconi Cardinalis domini pape Camerarii X. Kalendas Aprilis. Indictione tercia decima. incarnationis dominice anno M°. C°. XC°. IIII°. Pontificatus vero domini CELESTINI pape tercii anno quarto.

(a In vorstehendem *dipl. sub n. 30.* wird dieser Abt *Rudgerus* oder *Rüdiger* genannt.

(b) Dieses Ländchen *Rochow* hat in der itzigen Uckermarck gelegen, übrigens kan wegen der hierin angeführten Oerther dasjenige *conferiret* werden, was bey andern des Klosters *Grobe priuilegiis* vorhin schon angeführet worden.

(c) Hieraus ist abermahls zu ersehen, daß *Colberg* nicht einem, sondern beyden Hertzogen *Casimiro II.* und *Bugislao II.* gehöret, und jeder einen Krug daselbst gehabt, folglich keiner derselben einen gantzen *district* allein, sondern in jedem die Helffte gehabt.

(d) Das ist die Fehrbrücke bey *Zwilipp.*

(e) Was dieses Zeichen mit den 3. Creutzern bedeuten soll, ist mir unbekannt.

(f) Gegen diesem Nahmen stehet *in orig.* eben das Zeichen, was bey Pabst *Alexandri III.* Nahmen *in dipl. de Anno 1178.* befindlich, *vid. n. XVI. p. 28.*

No.

No. XXXII. *Grimislaus Dux Pom.* giebet dem *Iohanniter*-Orden sein Schloß *Stargard* in Pomerellen mit dem dazu gehörigen *district* an der *Verse*, auch andern Güthern und Hebungen.

In nomine domini amen. Ego Grimisclauus Dei gratia vnus de principibus Pomeranie dudum audiens a multis de hospitali Jherosolomitano. quanta in eo misericordie opera circa pauperes & infirmos peruisitatores dominici sepulcri jugiter exhibentur. tante mercedis tantorumque beneficiorum atque orationum tante multitudinis ob remissionem peccatorum meorum quibus me grauiter oppressum recognosco. aliquam cupiens porcionem habere. ad hec sequenda prefata misericordie opera me coadjutorem constituere volens secundum facultatem michi diuinitus concessam. ad honorem Dei sanctique sepulcri sanctique Iohannis baptiste de propria hereditate mea ab auis & attauis meis michi relicta. dedi predicto hospitali sancti sepulcri sanctique Iohannis baptiste castrum meum quod vocatur Stargrod. (*a*) cum terris. siluis. aquis. lacubus. molendinis. mellificiis. & cum omnibus judiciis ad ea spectantibus & tributo ei cum omnibus aliis vtilitatibus pertinentibus que sunt in presenti vel in posterum poterunt oriri. tam sub terra quam super terram. dantes incolis predictorum fratrum ex omni actione & seruicio ducali in perpetuum meram libertatem cum distinctis metis sicut subnotantur. Prima meta procedit a riuulo Retima dicto vbi cadit in Verissam. (*b*) tendendo ipsam Verissam sursum habens dimidium fluuium cum omni vtilitate que potest haberi vsque ad castellum Wissoke wlgariter nuncupatum. quod castellum dextro latere tenendo. relicta Verissa directo tramite mete procedunt ad quadruuium viarum. quod est ante lacum qui Crang nominatur. Item a quadruuio viarum directe gradiendo per siluas procedunt ad monticulum metarum causa conjactatum. Abhinc extenduntur recte ad paludem albam sic wlgariter nuncupatam. Abinde recte diriguntur ad vallem super quam duo pugiles jacent tumulati. que vallis dimidia in longum ad Verissam descendendo pertinet fratribus superius memoratis. Ibique transeunt ipsam Verissam fluuium ad modum crucis & diuidunt aliam vallem similiter per medium in longum vsque ad monticulum perueniatur qui ratione metarum est comportatus. qui monticulus adjunctus est lacui qui dicitur

citur Oſtrovithe. abhinc namque directe mete extenduntur vsque ad locum vbi Rutcowinza riuulus cadit in fluuium Wetuza nominatum. arrepto itaque ibidem riuulo Rutcowinza ſurſum cum vtroque litore ac omni vtilitate que poteſt haberi donec ad viam que tranſit ipſum riuulum eundo de Viſino in Trsow. ibique relicto riuulo prenominate mete tendunt directe in Chocholce. ipſum locum ville per medium diuidendo. Abhinc denique recte extendendo quousque perueniatur in Litocrew qui locus ville ſimiliter diuiditur per medium. & ab eodem loco procedentes recte perueniunt ad monticulum qui etiam cauſa metarum eſt conglobatus ibique crux in lapide ſculpta habetur. & ibi viam tenentem mercatorum que ducit de Gdanczk in Stargrod que dicitur via domini Grimislaui. (*c*) mete procedunt ad riuulum Milechownitza dictum. ibique relicta via prefati domini Grimislaui vadunt per deſcenſum dicti riuuli Milechownize habentes vtrumque litus. qui ſimul cum Jaſtrimba cadunt in lacum Stenco nominatum cujus lacus tenentes ſiniſtro latere ſitus tendunt verſus Stargrod. donec perveniatur ad paludes quas in longum per medium diuidentes veniunt ad viam que currit de Stargrod in Trsow. ibique arrepto riuulo cum vtroque litore qui dicitur Retima gradiuntur mete vsque perueniatur ad lacum Retime nuncupatum qui ex integro attinet prefatis fratribus hoſpitalariis Jeroſolomitanis. deinde ſequuntur mete riuulum Retimam per deſcenſum vtrumque litus tenentes donec perueniatur vbi cadit in Veriſſam. Inſuper etiam damus Ricoſino cum omnibus metis ac vtilitatibus & cum jure ſuperius annotato. Preterea quoque ob majorem mercedem do eidem hoſpitali eccleſiam in Lubiſow (*d*) in honore ſancte trinitatis conſecratam cum omni prebenda quam ibidem ordinaueram duobus Capellanis domino jugiter ſeruituris cum decima trium villarum ſcilicet Lubiſow. Theſſow & Bale quam dedit eidem eccleſie Epiſcopus Stephanus (*e*) quando eam conſecrauit. Inſuper contulit de propria bona voluntate ac auctoritate ſua ac ipſius capituli libero conſenſu decimas (*f*) ſuper alias omnes poſſeſſiones ipſorum ſuperius anominatas. liberas perpetuis temporibus poſſidendas ſicut antea XXIIII[or] annis libere poſſederunt in exſtirpatis agris in ſiluis in virgultis & in pratis vbi in poſterum agricultura poterit haberi in preſenti & futuro. Etiam cum omni decimatione arature mee in omni prouincia Jatlinenſi. cum omni decima caſtorum Veriſſe & Wisle (*g*) cum decima omnium ſalmonum & ſturionum & aliorum piſcium. cum decima poledrorum. (*h*) vitu-

vitulorum agnorum porcellorum & anſerum. decimam ſarcinam allec de Thelonio. (*i*) decimam marcam de moneta & taberna. Hec omnia nominata ſunt & recitata in die beati Martini in conſecratione ecclesie beate Marie virginis in Sweze. (*k*) in audientia multorum qui aderant ſub ſententia anathematis a prenominato Epiſcopo Wladislauienſis ecclesie cum extinctione candelarum (*l*) prefato hoſpitali confirmata. & vt omnia ibidem illibata permaneant & intacta. ſigillo ipſius epiſcopi & meo atque ipſius capituli libera voluntate & conſenſu duximus preſentem paginam roborandam. Actum anno domini M°. C°. LXXXXVIII°. Teſtes qui affuerunt. Paulus filius Buguslai palatinus in Swecze. Symon Coslowiz (*m*) palatinus in Gdanzk. Wilhelmus presbiter. Magiſter Conradus. Bertoldus & Waltherus archidiaconi. Vincentius. Egidius. Paulus. capellani. Wilhelmus de Swecze. Johannes de Wiſſegrod (*n*) presbiteri. Dominus Dirſek. Bartholomeus de Stetin. (*o*) filii Dobrogoſti Nicolaus. Vincentius. Tomislaus. & Dobrogoſt cognatus eorum. & pincerna epiſcopi Vlotz. (*p*) & alii multi clerici & layci nobiles & ignobiles. (*q*)

(*a*) *i. e. Stargard* in Pomerellen an der *Verſe* belegen. *Stargrod* heiſſet ſonſt auf teutſch ſo viel als ein alt Schloß.

(*b*) *Veriſſa* iſt die *Verſe*, ſo bey *Stargard* fleuſſet, und hernach in die Weichſel gehet.

(*c*) Dieſer *Grimislavi*ſche Weg, den dieſer Hertzog machen laſſen, und die Landſtraſſe von *Dantzig* nach *Stargard* macht, hat itzo den Nahmen nicht mehr, er kommet aber in vielen nachherigen *privilegiis* der daran ſtoſſenden Dörffer in Grentz-Beſchreibungen und ſonſt, bis ins 14. *Seculum* vor.

(*d*) *Lubiſow* wird auch *Linbeſow* bisweilen genannt, daſelbſt iſt ein Fürſtlich Schloß geweſen, woraus nachhero der Orden eine *Comptorey* gemacht.

(*e*) *i. e. Epiſcopus Wladislaviens.*

(*f*) Dieſe Ueberlaſſung des Biſchoffs-Zehenden iſt dem *Johanniter*-Orden in dieſem geſchenckten *Stargardi*ſchen *diſtrict* geſchehen, und die angeführten 24. Jahr, da der Biſchoff den Zehenden erhoben, geben zu erkennen, wie alt das Chriſtenthum damahls daſelbſt geweſen, als welches auch dorten in das Jahr 1170. nur ungefehr eintrifft.

(*g*) Biber und Fiſch-Ottern, ſo in der Weichſel und *Verſe* gefangen werden.

(*h*) *Poledrus i. e.* ein Füllen, oder jung Pferd.

(*i*) Der 10. Korb Hering, ſo im Zoll ſtatt Geldes abgegeben werden müſſen.

(*k*) Iſt alſo in dieſem Jahr zu *Schwez* erſt eine Kirche angeleget, weil das Chriſtenthum des Orts noch neu geweſen, in der Stadt *Swez* iſt auch dieſes *privilegium* gegeben, und wird ſelbige auch zu *Grimislai* Antheil gehöret haben.

(*l*) Der Bann ist also in Vorrath in der Kirche *contra violatores hujus privilegii publici*ret mit Auslöschung der Lichter.

(*m*) *i. e. Simon filius Coslovii*, *palatinus* zu *Danzig.*

(*n*) *Wissegrod* ein ehemahliges Schloß in Pomerellen.

(*o*) *de Stetin* ist hier kein Zunahme, denn dergleichen waren zu der Zeit hier nicht gebräuchlich, sondern weil er von *Stettin* gewesen, so ist er so beygenahmet, und ich halte Ihn für Hertzog *Wartislai II.* Sohn und *Ratibori I. nepotem*, welcher zu derselben Zeit bey *Grimislao* in *Schwez* etwa gewesen seyn mag.

(*p*) *Vlotz* ist der Nahme des *pincernæ.*

(*q*) Dieser Pommersche Hertzog von der *Dantziger Linie Grimislavus* ist den Pommerschen *Historicis* noch nicht bekannt gewesen, indessen hat es damit seine Richtigkeit, und hat er den *district* von *Stargard* und *Schwez* in Pomerellen besessen, und der *Johanniter*-Orden, hat ersteren aus diesem *instrument* lange Zeit inne gehabt, bis Er endlich selbigen dem Teutschen Orden, nebst *Schöneck*, *Wartenberg &c.* überlassen, Hertzog *Mestewinus II.* hat *Anno* 1291. dieses *privilegium transsumi*ret, und *confirmi*ret, und nennet Ihn darinn ausdrücklich einen Pommerschen Hertzog, setzet auch *in transsumto* die Jahr-Zahl mit Worten *anno millesimo centesimo nonagesimo octauo.* Ich will die *Confirmation* gleich beyfügen, sie lautet:

I*n nomine domini amen. Nos Mestwinus Dei gratia Dux Pomeranie omnibus presentes literas audituris seu visuris in perpetuum. Vniuersitati tam presentium quam futurorum recognoscimus & presentibus protestamur. nos literas* illustris principis domini Grimislai, bone memorie quondam Ducis Pomeranie *vidisse & audiuisse non abolitas non cancellatas nec in aliqua parte sui viciatas in hec verba.* Ego Grimislaus Dei gratia vnus de principibus Pomeranie dudum audiens &c. *vt precedens diploma sonat vsque ad verba finalia:* clerici & layci nobiles & ignobiles. *post quæ confirmatio sequitur in his verbis:*

O*mnia igitur & singula bona prenominata cum omnibus vtilitatibus & terminis suis sicut in priuilegiis predictorum fratrum vidimus & audiuimus contineri. que videlicet bona ab anno domini superius annotato* (*r*) *justo titulo possederunt & possident in presenti sepedictis fratribus de Lubesow* (*s*) *hospitalariis Jerosolomitanis inpresentiarum nostro sigillo innouamus & confirmamus jure hereditario perhenniter possidenda. In hujus rei testimonium presentem literam ad peticionem fratris Bertoldi de Salcza & fratris Iohannis de Rogow & fratris Thome de Primus.* (*t*) *nostri sigilli munimine roboramus. Datum anno domini M°. CC°. LXXXXI°. in die beate Agathe virginis. Testes sunt dominus Rutkerus abbas de Oliua. frater Petrus prior de Quercu.* (*u*) *Henricus Cellerarius de Polplin. Swenzo palatinus de Gdanczk.* (*w*) *Pretslaus subcamerarius de Belgard.* (*x*) *Sislaus tribunus de Gdanzk. & alii quam plures nobiles & ignobiles.* (*y*)

(*r*) *i. e. ab Anno* 1198.

(*s*) Aus diesem ehemahligen Schloß *Lubesow* hat der *Johanniter*-Orden eine Compterey gemacht, und den *Stargardi*schen *District* darunter oder dazu gelegt gehabt, ehe diese *Confirmation* ertheilet.

(*t*) Diese 3. sind Brüder des *Johanniter*-Ordens gewesen, und vermuthlich

muthlich die beyden letztere aus Pommern, so sich nach den Dörfern *Roggow* und *Primbusen* genannt.

(*u*) Ist das Kloster zur Eiche in Preussen gewesen.

(*w*) Von diesem *Palatino Suenzone* rechnen sich die von *Putkamer* her; aus deren Geschlecht ist er gewesen, solches ist gewiß, ob sie aber von ihm oder einem seiner Vettern *descendi*ren, ist eine andere Frage.

(*x*) Dieses *Belgard* ist nicht dasjenige so an der *Persante in vera terra Cassubiæ* lieget, sondern was bey *Lauenburg* in dortigem Ambt ist, woselbst am Dorff gleich hinter der Kirche der hohe Burgwall auf einem Berge samt den *Ruderibus* des alten Schlosses noch zu sehen, denn *Belgard* an der *Persante* hat niemahls den *Danzig*er Herren gehöret, wie irrig auch die Pommerschen *Scribent*en es davor gehalten, und ist auch irrig, wenn derselben *Territorium* bis an die *Persante extendi*ret wird, da es nur bis an die *Grabow* ungefehr sich erstrecket.

(*y*) Sonst ist auch noch ein fast gleiches aber verändertes *Instrumentum Ducis Grimislai* verhanden *de eodem dato*, welches *Hermannus* Bischoff zu *Camin Anno* 1262. *vidimi*ret, wie denn auch Pabst *Gregorius IX. in Anno* 1239. diese Schenckung des *Grimislai* dem *Johanniter*-Orden *confirmi*ret hat, das *vidimus Hermanni* lautet *cum dipl. Grimislai* wie folget:

Ego Grimislaus qualiscunque vnus de Principibus Pomeranie dudum audiens a multis de Hospitali Jerosolomitano quanta in eo misericordie opera circa pauperes & infirmos peruisitatores dominici sepulcri jugiter exhibentur tante mercedis tantorumque beneficiorum atque orationum tante multitudinis ob remissionem peccatorum meorum quibus me grauiter oppressum cognosco. aliquam cupiens portionem habere. ad exequenda prefata misericordie opera me coadjutorem constituere volens secundum facultatem michi diuinitus concessam ad honorem Dei sanctique sepulcri sanctique Iohannis baptiste de propria hereditate mea ab auis & attauis meis michi relicta dedi predicto hospitali sancti sepulcri sanctique Iohannis baptiste castrum meum quod vocatur Starigrod cum omnibus terris & siluis & aquis & tributo ei pertinentibus. dedique totam terram inter uiam mercatorum que ducit in Gdzank & inter Verissam fluuium vsque ad fines Camerou. Dedi quoque ipsam villam Camerou & secundam Reueninov. quam etiam dudum dederam vsque ad fines Pogodcou cum omnibus siluis & agris & pratis & lacubus & fluuio nomine Vethrica simul cum castoribus omnibus & piscatura. Hiis etiam superaddo duas villas desertas Scedrou & Cernocino. Et vt fratres hospitalis sine timore mei possint homines in prefatis villis collocare. Dedi etiam beato Johanni quod me contingebat de fluuio Verissa superius a castello nomine Wissoke vsque ad fines Jarosou superius cum castoribus & omni alia vtilitate si qua esse potest in clausuris & piscatura. Quod autem obmittendum est estimo inter pacem fratrum conseruandam. notum facio terminos Vetrice fluuii. qui pertinet ad fratres. esse vbi in eum cadit Rudcomnica fluuiolus sursum. Preterea quoque ad majorem mercedis cumulum do eidem hospitali ecclesiam in Lubesow in honore sancte trinitatis consecratam cum omni prebenda quam ibidem ordinaueram duobus capellanis ibidem domino seruituris. cum decima scilicet duarum villarum Thescov videlicet & Beale quam dedit eidem ecclesie dominus episcopus Stephanus quando eam consecrauit cum omni decimacione arature mee in omni prouincia Iatlimensi cum omni decima castorum Verisse & Wisle cum decima omnium sturionum

&

& salmonum aliorumque piscium. cum decima poledrorum vitulorum agnorum porcellorum & anserum. decimam sarcinam allec de thelonio. decimam marcam de moneta & de taberna. Hec omnia nominata sunt & recitata in die beati Martini in consecratione ecclesie beate Marie in Swecze (z) in audientia multorum qui aderant & sub sententia anathematis a prenominato episcopo cum extinctione candelarum prefato hospitali confirmata. & vt omnia eidem illibata permaneant & intacta sigillo ipsius episcopi & meo hec communire & corroborare dignum duxi. Actum anno incarnationis dominice M°. C°. LXXXXVIII°. Testes qui affuerunt Magister Conradus. Bertoldus & Waltherus archidiaconi. Vincencius. Egidius. Paulus. Capellani. Wilhelmus de Lubisow. Wilhelmus de Swecze. Iohannes de Wissegrod presbiteri. Dominus Dirsek. Bartholomeus de Stetin. filii Dobogosti Nicolaus. Vincentius. Thomislaus. & Dobrogost cognatus eorum. Vlost pincerna episcopi & frater ejus Stroslaus. Paulus. Twornuir Johannes tribunus. Bosek Boguslauec. & alii multi clerici & alii nobiles & ignobiles.

Hierauf folget gleich hernach des Bischoffs *Hermanni Vidimation.*

Et ego Hermannus Dei gratia Caminensis Episcopus & ego Adolfus decanus ejusdem ecclesie vidimus literas domini Grimislai in modum supra scriptum cum filo & sigillo eis pendentibus & legimus de verbo ad verbum non cancellatas non abolitas nec in aliqua parte sui viciatas & ad peticionem & perpetuam memoriam magistri & fratrum hospitalis Jerusolimitani sigillorum nostrorum munimine eas fecimus roborari. Ego eciam Henricus presbiter & notarius dicti Episcopi Caminensis de mandato ejus predictam literam transscripsi & publicaui. Actum & datum anno domini M°. CC°. LXII°. in festo beati Luce Ewangeliste.

(z) Ist eben das *datum* des vorigen *Dipl.* doch sind in diesem die Grentzen ausgelassen, so in vorigem beschrieben, wie denn auch sonst einige Veränderungen sind, eines soll aber das andere erklären.

No. XXXIII. *Bugislaus II. Dux Pom.* vereigenthümet dem Kloster *Colbaz* die Güther *Clebow* und *Woltin*, und schencket ihnen das Dorff *Tuchina* mit andern Gerechtigkeiten.

Buguzlauus Dei gratia Dux Pomeranorum Venerabili abbati de Colbas nec non & omnibus Deo famulantibus tam presentibus quam futuris salutem in perpetuum. Quoniam auctore Deo cunctorum seruorum Dei protectores cooperatoresque fore nos oportere cognoscimus. idcirco presentis adtestatione scripti cunctis innotescimus quod paternam imitantes pietatem Colbacense monasterium in nostram plenariam suscepimus defensionem. omnemque de cetero molestie injuriam de ipsius habitatoribus tam intus quam foris prohibere parati sumus ipsorumque homines quocunque perrexerint pacem habere decernimus. Preterea predium quod Clebowe dicitur cooperante dilectissimo ac fideli nostro Thessimero Priboris filio cum omnibus terminis ejus conferimus locumque qui Wol-

Woltina vocatur. pro centum marcarum padaciis cum omnibus attinentiis ejus. heredibus Wartizlai ipſis in Camin coram multis teſtibus profiteri permiſimus. (*a*) villam quoque que Stremle dicitur cum libertate incidendi ligna in Stargardenſibus ſiluis ſimiliter indulſimus. Villam etiam in Colbergenſi prouincia Tuchina dictam eis perpetua donatione contulimus. Que omnia tam ſalutis anime noſtre quam predicti loci fratres ſeruicii cauſa diſpoſita per nos perpetuo rata & inconvulſa permanere decernentes preſentis ſcripti paginam ſigilli noſtri appenſione duximus muniendam. (*b*)

(*a*) Hertzog *Wartislai II.* Erben haben *Woltin* dem Kloſter mit *Bugisl. II.* Einwilligung überlaſſen, daß ſie alſo unter letzterem als dem regierenden Landes-Herrn geſtanden.

(*b*) Iſt *absque dato*, und trift ungefehr in dieſes Jahr 1200.

No. XXXIV. *Bugislaus II. Dux Pom.* vereigenthümet dem Kloſter *Colbaz* das Dorff *Broda*, ſo es von einem edlen Manne *Walthero* gekaufft, beſchreibet deſſen Grentzen, und daß niemand auſſer dem Kloſter auf der Plöne und dem ſchwartzen Fließ Mühlen bauen ſolle.

In nomine domini noſtri Jheſu. (*a*) Ego Buguzlauus Dei gratia Dux Pomeranorum. Omnibus ſancte matris eccleſie filiis notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. Quod locum qui vocatur Broda (*b*) dono tradidi cuidam nobili viro Walthero nomine in poſſeſſionem quam diu viueret. Is poſtmodum predictam poſſeſſionem me conſulto vendidit venerabili abbati de Colbas condigna pecunia cum omnibus attinentiis ſuis. quod fieri libenter annui. ſperans exinde apud Deum & michi aliquam mercedem prouenturam. Sciendum etiam quod nulli aliquando molendinum facere liceat in Plona vel in nigro riuulo nec in littore quod eſt in parte caſtri Piritz. Sunt autem hii termini inter Grudiz & Broda. a tribus lapidibus verſus Plonam reſpicientes ſuper tres quercus in campo Ryſſow. & ab eisdem tribus lapidibus transeuntem ad tumulos paganorum & ſic per viam que ducit Stargard ad montem Wolſigore qui eſt juxta Gouniſam. Item quicquid exactionis quicquid ſeruicii in predicta villa habui ob ſalutem anime mee eccleſie Dei in Colbas Criſtoque in eo militantibus imperpetuum donaui. Hujus rei teſtes ſunt Wlodizlauus filius Meſiconis. Wartizlaus Zlauinie. & plures terre nobiliores. (*c*) Conra-

radus Prepositus de Camyn. Walterus abbas de Groba. (*d*) Gerardus de Stargard. Et vt hec donatio imperpetuum rata sit. sigilli nostri appensione confirmamus. (*e*)

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat *Anno 1300.* dieses *Instrument confirmi*ret, worin er *Duc. Bugislaum* seinen Groß-Vater nennet, also ist es *Bugisl. II.*
(*b*) *i. e. castrum Brode*, welches bey dem itzo so genannten Berkenbrodischen Paß an der Plöne zwischen *Stargard* und *Pyriz* gelegen hat.
(*c*) *Conferantur dipl. de Annis 1200. & 1221.* woselbst Herr und Frau *v. Slauene* vorkommen, von denen auch dieser gewesen seyn wird, und scheinet als wenn sowohl *Wlodizlaus* als *Wartislaus* Fürstlich-Pommersche Personen gewesen, weil sie auch über den Dom-Probst zu *Camin*, wider damahlige Gewohnheit gesetzt werden.
(*d*) *In annis 1170.* bis *1175.* ist ein *Waltherus* Abt zu *Grobe* gewesen, und *anno 1194.* wird *Rudgerus* genennet, es muß also dieser *Waltherus* ein anderer des Nahmens seyn, als der vorhergehende.
(*e*) Das *datum* fehlet, es trifft aber ungefehr & *ponatur* in diese Zeit, doch kan es auch älter seyn.

No. XXXV. Hertzogs *Bugislai II.* anderweitiges *privilegium* so Er über das erhandelte Guth *Broda* dem Kloster *Colbaz* gegeben.

In nomine domini Jhesu Cristi. (*a*) Ego Buguzlauus Dei gratia Pomeranorum Dux. Omnibus sancte ecclesie filiis. notum esse volo tam presentibus quam futuris. Quod locum qui vocatur Broda dono tradidi cuidam viro nobili Waltero nomine in possessionem quam diu viueret. Is postmodum cogente inopia predictam possessionem me consulto vendere disposuit. quod ego audiens satis egi vt deueniret in vsus famulorum Cristi. Itaque emit eam condigna pecunia venerabilis abbas de Colbas cum omnibus appendiciis suis meo assensu. annuique voluntarie. sperans exinde apud Deum & michi aliquam mercedem prouenturam. Item quicquid exactionis quicquid seruicii in predicta villa habui. ob salutem anime mee ecclesie Dei in Colbas Cristoque in eo militantibus in perpetuum donaui. Porro vt omnis calumpnie tollatur occasio & vt cuncta que in presenti paginula continentur rata perseuerent & inconuulsa ipsam paginulam sigilli mei inpressione munire curaui ne quis predicti loci terminos auferre vel imminuere presumat quod si quis presumpserit longe fiat a salute. Sciendum etiam. quod nulli aliquando molendinum facere liceat in Plona vel in nigro riuulo nec sub littore quod est in parte castri Piriz. Sunt autem hii termini. de Broda quod dompnus Walterus obtinuit a Plona vsque ad tres lapides sub monte posi-

poſitos a tribus vero lapidibus per viam que ducit Stargard. Et ab ipſa via verſus orientem ad montem qui eſt inter terminos Brode & Dambiz. Hujus rei teſtes ſunt Lodizlaus filius Melconis Wartizlaus Zlauinie & plures terre nobiliores. Conradus prepoſitus de Camyn. Walterus abbas de Groba. Gerardus de Stargard. (*b*)

(*a*) *Confirmauit Otto I. anno 1300. ſpecialiter.*
(*b*) Iſt *ſine dato*, und ungefehrlich in dieſes 1200. Jahr geſetzt.

No. XXXVI. *Boguslaus* von *Schlawe* und ſeine Schweſter *Dobroslava* geben vor das Dorff *Selglow* dem *Johanniter*-Orden 2. andere Dörffer, *Scarnino* und *Cosmacevo* genannt.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Notum eſſe optamus preſens ſcriptum intuentibus. quod ego Boguslaus & ſoror mea Dobroslaua de Slauna. (*a*) dedimus has villas beato Johanni & beato Jacobo & hoſpitali Jeroſolomitano quarum quibus primum Scarnino. Coſmaceuo ſub hac forma dedimus quod aliam villam nobis neceſſariam optinuimus nomine Selglow cum omnibus terminis ſuis hereditario jure poſſidendas. cognita igitur veritate denunciamus & in domino obſecramus quatenus villas prenominatas poſt finem vite noſtre nullatenus immutare preſumant. Anno dominice incarnationis milleſimo ducenteſimo. hoc teſtimonio. ipſo die beati Adalberti & ſub teſtimonio Swogtini. Vliſconis. Radiconis. Peregrimus. Milobrat. Racek. Suliſtrig. Eletmarus & quamplures alii hoc ſcientes.

(*a*) *Slauna* oder *Slavna* oder *Slavena* iſt ein Schloß an der Wipper zwiſchen dem Dorff Alten *Schlawe* und der Stadt *Schlawe* geweſen, woſelbſt der Burgwall ſamt den Wallen und Grabens umher noch zu ſehen, es ſind *Documenta* verhanden, daß der *Johanniter*-Orden in folgenden Zeiten daſelbſt eine Compterey gehabt. *in dipl. D. Ingardis de Anno 1221.* wird *in fine:* Domina de Zlauene angeführet, welches wohl eben dieſe *Dobroslaua* ſeyn wird.

No. XXXVII. *Bugislaus II.* und *Caſimirus II. Duces Pom.* beſtätigen dem Kloſter *Colbaz* ſeine damahlige Güter als *Brode*, *Wobrite. Prilup. Gorne. Garczica. Szasma. Dam* und *Tribus* oder *Tribz.*

(*a*) Buguzlaus Dei gratia Dux Pomeranorum cum fratre Kazemaro preſentibus & futuris ſalutem in perpetuum.

 In

In quantum Deo largiente ſufficimus bonorum omnium. maxime vero artam pro Deo viam ambulantium paci & tranquillitati prouidere ſatagimus quatinus eorum meritis clementem erga nos Deum habere valeamus. Abundantius autem proviſionis noſtre curam Colbacenſibus fratribus inpendere cupimus. quos exemplo patris noſtri ſpeciali gratia conplectimur. eorumque bona que ad temporales vſus Deo ſeruientibus probantur neceſſaria ſub noſtre manutentionis tuicione ſuſcipimus quaſi noſtra propria ab omni in quantum poſſumus injuria defenſanda. Hec autem ſunt que nominatim cenſuimus exprimenda & que ab eis vel proprio labore vel emptione ſeu noſtra ſeu patris noſtri ſeu aliorum largitione jure noſcuntur obtenta. Brode. Wobrita. Prilep. Gorne. Garzica. Szasma. Damben. Tribz. quod videlicet ex vtraque parte amnis Plone porrectum a noſtro eis genitore cum ſiluis & pratis noſcitur condonatum. Quisquis igitur in hiis eos moleſtare preſumpſerit iram Dei & noſtre indignationis vindictam ſuſtinebit.

Iſt ohne *dato*, trifft aber nach den Umſtänden etwa ins Jahr 1202.
(*a*) *Dux Otto I. confirmavit Anno 1300.*

No. XXXVIII. *Sigwinus* Biſchoff zu *Camin* bezeuget, daß *Beringer* der die Kirche *St. Jacobi* zu *Stettin* erbauet, das *jus patronatus* derſelben, und Hertzog *Bugislaus I.* ein gewiſſes Wachs aus den Pommerſchen Krügen, dem Kloſter *S. Michaelis* bey *Bamberg* verſchrieben, und *confirmi*ret ſolches.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Notum ſit omnibus Criſti fidelibus tam preſentibus quam futuris. Qualiter beate memorie Boguzlaus Dux Pomeranice gentis obtentu divine majeſtatis pro remedio ſalutis ſue & animabus parentum ſuorum in Criſto renatorum ob memoriam ſpiritualis patris ſui per quem in Criſto renatus fuit ſancti videlicet Ottonis Bambergenſis epiſcopi conſtituit ceram ſingulis annis de tabernis poteſtatis ſue ad ſepulcrum pie memorie Ottonis Epiſcopi in monte ſancti Michaelis Bambergenſis vnanimi conſenſu domini Conradi ejusdem gentis venerabilis epiſcopi & omnium principum terre conſcribi juſſit teſtamentum confirmationis hujus cauſe vtrique proprio ſigillo ſignantes ob memoriam futurorum. hujus pie deuocionis ſpiritu afflatus beate recordationis dominus Sigifridus ſucceſſor ejusdem venerabilis epiſcopi

in

in obitu beate memorie domini Boguzlai nobilissimi Ducis deuoto assensu sue derelicte vidue preclarissime matrone cum duobus paruulis filiis attestatione manuum omnium Principum Pomeranice gentis ejusdem cere generalem confirmationem fecit. (*a*) Preterea idem sancte recordationis episcopus ne possit oblitterari eadem cera consecrauit in castro Stetin (*b*) ecclesiam sancti Jacobi apostoli fabricatam a quodam fideli Teutonico Beringero appellato adjutorio & consensu domini Boguzlai ducis qui etiam omne beneficium (*c*) ejusdem Beringeri quo ab eo bene ditatus fuit. totum in dotem ejusdem ecclesie contulit ad subsidium pauperum Cristi ordine monachico illic degentium. Hanc ecclesiam idem episcopus consensu generali vt decuit habitaculum monachorum (*d*) liberam esse fecit nec alicui ecclesie obnoxiam preter cenobio sancti Michaelis in Bamberg. condonans liberam sepulturam & baptismum habere & vt ecclesia Theutonicorum appellaretur. beneficia videlicet supra dicti Beringeri delegans per plenarium sanctum in manus custodis monasterii sancti Michaelis de Bamberg qui tunc presens aderat. quatenus deferret donum Pomeranice gentis in jus perpetuum monasterio sancti Michaelis. Ego igitur Sigwinus successor horum preclarissimorum pontificum respectu diuine justitie desiderio bone voluntatis permotus confirmata ab antecessoribus meis episcopis confirmo in tantum vt si quis temerarie infringere temptauerit nodum excommunicationis incurrat & nunquam soluatur nisi resipiscat. Trium etiam villarum decimas contuli quarum nomina sunt hec. Zadel & aliud Zadel & Caruwa (*e*) & Muzili ad sustentationem ibidem degentium (*f*)

(*a*) *Conf. dipl. Sifridi Ep. de anno* 1187. *n.* 23. worin solches alles enthalten, was hier *repeti*ret wird.

(*b*) Dieses muß *in orig.* verschrieben seyn, denn *in all. dipl. de anno* 1187. *n.* 23. stehet *extra castrum*, und ist auch sonst *ex fundatione* der *S. Marien*-Kirche bekannt, daß diese und nicht die *Jacobi*-Kirche *in loco castri* erbauet worden.

(*c*) Gehet auf die Güter, womit Er von *Bugislao I.* beliehen worden.

(*d*) Anfänglich ist ein *Prior* mit etlichen Mönchen bey der *S. Jacobi*-Kirche gewesen, endlich ist der *Convent* eingegangen, und nur ein *Prior* mit etlichen *Vicariis* allein geblieben, weshalb *sub Duce Ottone I.* mehrere Nachricht vorkommet.

(*e*) Diese Dörffer heissen itzo hohen und niedern *Zadel* und *Curow*, so zusammen nicht weit von *Stettin* liegen, *Muzili* ist nicht bekannt.

(*f*) Dieses *dipl.* ist *sine dato*, weil aber Bischoff *Sigwinus in anno* 1202. erwählet, so trifft es ungefehr in dieses Jahr.

No. XXXIX. (a) Fürst *Witzlaus I.* in Rügen *confirmi*ret seines Bruders *Barnutæ testament*, worinn er dem Kloster *Eldenaw* die Insel *Chost* vermachet, weil aber *Pribizlai* und *Gustizlai* Söhne ihre Wiesen auf der Insel gehabt, so verkauffen sie selbige dem Kloster.

In nomine domini amen. Wiſſezlaws Dei gratia Rujanorum princeps. Omnibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit in perpetuum. Quoniam humana memoria labilis eſt & tranſitoria & ea que ab humanis ſenſibus disponuntur niſi ſcripto commendentur tractu temporis facilius labuntur a memoria. Inde eſt quod ſcire debet preſens etas & eorum fidelis futura poſteritas. Cum dominus Barnuta frater noſter preſentiret imminere ſibi diem extremum (*a*) & mortis periculum faciens teſtamentum ſuum. quoram (*b*) vxore ſua & filiis ſuis & preſentibus. aliis viris honeſtis contulit clauſtro in Hilda (*c*) inſulam que vocatur Choſten perpetualiter. & fraterno nos monuit affectu & heredes noſtros. vt ob ſalutem anime ſue donum hoc & votum per nos & heredes noſtros non irritaretur ſed ratum a nobis obſeruaretur. Nos igitur in remedium anime fratris noſtri domini Barnute & in remiſſionem peccatorum noſtrorum. donum hoc irritare nolentes. eidem clauſtro predictam inſulam quantum ad nos & heredes noſtros ſpectabat. perpetualiter aſſignauimus. Alii vero heredes filii domini Pribizlai Teſſimeritz. Zlauic & Ponten. & filii domini Guſtizlai Teſſimeritz. Nedamir. Vincemir. Zulislau. (*d*) qui in eadem inſula prata jure hereditario habuerunt. eidem clauſtro pro competenti pretio vendiderunt & fraternitatem ejusdem clauſtri receperunt. (*e*) ita vt predicti fratrueles & heredes eorum ad predicta prata nullum vlterius habeant reſpectum ſed clauſtri jumenta in predicta inſula paſcantur & monachi ejusdem clauſtri ea liberrime ad omnes ſuos vſus vtantur. Hec autem coram nobis ſunt excepta. vt jam dicti fratrueles cum hominibus ſuis de Tzudvr ligna ibi libere ſecent ad communes vſus. & quando contigerit ibidem eſſe paſcua in ſilua hec clauſtro & predictis jam de Tzudvr erunt ad paſcendos porcos communia. Vt ergo a nobis & a noſtris heredibus & a viris ſepedictis rata habeantur & firma preſenti ſcripto & ſigilli noſtri appenſione munimus & corroboramus. In Gartſin igitur vbi hec facta ſunt coram nobis. preſente domino abbate Johanne de Hilda. hii teſtes aderant ſcilicet heredes

redes noſtri (*f*) prepoſitus Jaroslaws. Petrus. Jaromarus. Wiſezlauus. Burizlaws. Nicholaus. dominus Conradus monachus in Colbas. Dominus Boranta. dominus Nicholaus filius Pribizlai. dominus Iwanus. dominus Martinus. dominus Thomas capellanus curie. Clits Golauizt. Crac. Datum in Gartſin anno gracie M°. CC°. III°. VI. Idus Januarii. domino rege Woldemaro regnum Dacie (*g*) gubernante. (*h*)

(*a*) Es iſt dieſer *Barnuta* aber damahls nicht geſtorben, ſondern kommet noch nachhero bis 1226. *in Diplom.* vor, hat auch *Anno 1221.* dieſem Kloſter noch einen *Confirmations*-Brief ertheilet.

(*b*) *Quoram i. e. coram.*

(*c*) In neueren Zeiten heiſſet dieſes Kloſter *Eldenaw*, welches auch der itzige Nahme iſt, es iſt aber hieraus zu erſehen, daß es nicht wie die Pommerſchen *Scribent*en meynen, erſt *Anno 1207. fundi*ret, weil es ſchon *in hoc Anno* geweſen, und alſo noch vorher ſchon geſtanden hat. *conf. dipl. Jaromari I. de Anno 1207.*

(*d*) *Pribizlaus* und *Guſtitzlaus* ſind aſo Brüder und *Teſſimeri* Söhne geweſen, wie die *terminatio finalis iz* ausweiſet, und das folgende Wort fratrueles anzeiget.

(*e*) Die Brüderſchaft des Kloſters kan heiſſen, daß ſie entweder Mönche geworden, oder daß ſie nach damahliger Arth nur die *fraternitatem ſpiritualem utlaici* erhalten, um dadurch ihrer guten Wercke theilhaftig zu werden.

(*f*) *Heredes noſtri* ſind ſeine folgende 6. Söhne, wovon der älteſte *Jaroslaus*, ſo auch *Gerizlaus* ſonſt genannt wird, ein Geiſtlicher und Probſt geweſen.

(*g*) *i. e. Waldemarus II.* König in Dännemarck, welches nach alter Schreibarth *in diplom. Dacia* um dieſe Zeit geſchrieben wird, und wird er hier angeführet, weil er Lehn-Herr über Rügen geweſen.

(*h*) Daß ſonſt *Wizlaus I.* dieſes *Diploma* bey ſeines Vaters *Jaromari I.* Lebzeiten ſchon gegeben, iſt eben nichts neues, und kommen deshalb auch bey folgenden Fürſten mehr *Exempel* vor, *Barnuta* hat nur die Haltung ſeines letzten Willens verſichern wollen, welches er durch ſeines eintzigen und ältern Bruders *Approbation* am beſten *effectui*ren können.

No. XXXIX. (b) Hertzog *Suantopolcus* von der *Danziger Linie* giebet Biſchoff *Sigewino* zu *Camin* die Güther *Zukow* und *Zirawe* in der Gegend bey *Rügenwalde* und den zehenden Lachs aus dem Lachs-Fange auf der *Wipper* daſelbſt.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Licet quod rixe plurime ex malicia impiorum generantur. e contrario per conſilia multorum virorum reconſiliantur. Hinc eſt quod nos Swantepoltus Dei gracia Dux tocius Pomeranie (*a*) cupimus

pimus esse notum tam presentibus quam futuris quod venerabili patri nostro Pomeranorum Episcopo seu Caminensi Seghewino propter violenciam sibi illatam damus hereditates ob reuerenciam omnipotentis Dei & genitricis ejusdem & sancti Johannis baptiste (*b*) cum fundo & toto dominio principali videlicet Ziraua & Zukow (*c*) jacentes in terra Dirloua (*d*) sibi & suis successoribus perpetue pacifice & quiete possidendas. Grenitza (*e*) assignamus a mari ascendendo secus Wipperam (*f*) cum tota silua que Ziravlas (*g*) nuncupatur. Item damus prenotato patri nostro & suis successoribus decimum piscem in clausura esocum (*h*) de mensa nostra propter Deum. vt autem nostra donacio inconuulsa perseueret presens scriptum nostro sigillo duximus muniendum. Testes hujus donacionis sunt Dominus Barnym Dux Stettinensis. Mestuwinus primogenitus. Comes Dubegnewa & nostri vasalli vniuersi Datum Dirlov anno incarnacionis domini nostri millesimo ducentesimo quinto in die beatorum martirum Fabiani & Sebastiani. (*i*)

(*a*) Also hat sich dieser Hertzog *Suantopolcus* von der *Danziger Linie*, wie auch sein Sohn *Mestewinus II.* oft geschrieben, da doch ihr Land von der Weichsel bis an die *Grabow* nur, oder doch wenig weiter gegangen, welches eigentlich Pommern, und der weitere *District* bis gegen *Anclam* eigentlich *ducatus Slavorum* geheissen, doch wird *Sigewinus* auch von ihm *episcopus Pomeranorum* genannt, und die andere Hertzoge sowohl als die Bischöffe haben sich des Pommerschen *Tituls* um diese Zeit auch gebraucht.

(*b*) Diesem *Johanni* dem Täufer ist die Dohm-Kirche zu *Camin dediciret*, und darum wird seiner hier erwehnet.

(*c*) Das Dorff *Sukow* lieget bey *Rügenwalde* und gehöret itzo solcher Stadt, der Nahme des Dorffs *Zirawa* ist itzo unbekannt, weil aber im 14. *Sec.* beyde Oerther der Stadt überlassen seyn, so muß es entweder das Dorff *Zizow* seyn, oder nun anders heissen, und unter den Stadt-Güthern begriffen seyn.

(*d*) Ehe noch die *Rügianer sub Wizlao III. & IV.* sich an diesem Orth fest gesetzet, und ein Theil der von Hertzoge *Mestewino II.* hinterlassenen Lande behaupten wollen, wodurch der *District* den Nahmen der Rügier-Waldung erhalten, hat bey der itzigen Stadt *Rügenwalde* das *Castrum Dirlow* oder *Tirlow* gelegen, an dem Orth der nun der *Dalower* oder *Darlower*-Berg heisset, welches den gantzen umher liegenden *District commandi*ret. Nachdem *post obitum Mestewini II.* die *Rügian*er dieses *castrum Dirlow cum terra circumjacente* aus einem Erbschafts-Recht etliche Jahre inne gehabt, bis Fürst *Wizlaus IV.* sein Recht an Pommern dem Preußischen Orden abtrat, so ist die Gegend, so aus grossen Waldungen bestehet, der Rügen-Wald genennet, wovon auch hernach die Stadt *Rügenwalde* den Nahmen erhalten, der Nahme *Dirlow* aber samt dem *castro successive* eingegangen.

(*e*) *Grenitza* heisset auf Pohlnisch noch eine Grentze.

(*f*) *i. e.* von der Ostsee, da die *Wipper* in selbige fället, dieselbe auf zu gehen, woraus sich erkennen lässet, daß ein Theil des itzigen Stadt-Feldes vormahls zu dem Dorff *Zirawe* gehöret.

(*g*) *Las* heisset im Wendischen ein Wald, und *Ziravlas* heisset also der *Zi-ravi*sche Wald, und dieser damahlige *Ziravi*sche Wald kan kein anderer als der itzige *Rügenwaldi*sche Stadt-Wald seyn.

(*h*) Ist das Lachs-Wehr oder Fang, so bey *Rügenwalde* auf der *Wipper* ist, welcher sowohl als der *Stolpi*sche *ad mensam Ducis* gehöret hat, und noch zu den Fürstlichen *Domain*en gehöret, und von solchem Lachs-Fange auf der *Wipper* ist dem Bischoffe der zehende Lachs, so darinn gefangen wird, damahls verschrieben.

(*i*) Durch den angeführten *Barnym* muß entweder *Barnimus I.* oder sein Vetter *Wartislai III.* Bruder und *Casimiri II.* Sohn, der auch *Barnim* geheissen, ob er gleich unsern *Scriptoribus* unbekannt ist, verstanden werden, wie denn auch der *Mistuwinus primogenitus* kein anderer als *Mestwinus II.* dieses *Suantopolci* Sohn seyn kan, welcher sich auch nachhero oft *primogenitum Suantopolci* geschrieben hat. Wann aber dieses *Diploma Anno 1205. dati*ret, und *Mestewinus II. Anno 1295.* gestorben, so müste er ein gar grosses Alter erreichet haben, wie denn auch der *allegi*rte *Barnim*, es sey selbiger *Bugislai II.* oder *Casimiri II.* Sohn *in Anno* 1205. bey des Vaters Leben schon *Dux Stetinensis* schwerlich genannt seyn würde, so habe vermeynet, daß bey der Jahr-Zahl ein Wort ausgelassen; wenn aber auch solches wäre, so könte es doch nicht weiter gehen, denn daß es decimo quinto heissen müste, und das Worth decimo allein ausgelassen, indem Bischoff *Sigewinus*, dem diese *Donation* geschehen, schon *Anno* 1217. oder 1218. gestorben, indem sein *Successor Conradus II. Anno* 1219. zum Bischoffe erwählet ist, folglich wenn bey der geschriebenen Jahr-Zahl ein Wort ausgelassen, kan es sich nicht weiter als auf 1215. erstrecken. An der Richtigkeit des *Diplomatis* ist nicht zu zweiffeln, weil es in der alten *Camin*schen *Matricul* oder *copiario* des Bischoffthums *Camin Privilegien*, davon auch ein gleichmäßiger alter Pergamentener *Codex* im Pommerschen Regierungs-*Archivo* verhanden, befindlich, und ist darin eine gleiche Jahr-Zahl; auf *Sigewinum Episcopum* trift sowohl das Jahr 1205. als 1215. richtig ein. Daß *Sigewini* Nachfolger auch die Dörffer *Sukow* und *Zirave* besessen, hat seine Richtigkeit, weil Bischoff *Heinrich* von *Wacholt* selbige gegen andere Güther mit denen von *Bevenhusen* vertauscht, und sie diesen verlehnet, von welchen sie auf andere und endlich an die Stadt *Rügenwalde* gekommen, also ist an denen *Materialibus* kein Zweiffel, nur dieses scheinet einem *Dubio* unterworffen zu seyn, wer der *Barnimus* gewesen, nemlich *Casimiri II.* Sohn, oder *Barnimus I. Bugislai II.* Sohn, und ob wegen ihrer und des *Mestewini II.* vermuthlichen Kindheit *in Anno* 1205. nicht vielmehr in dem nicht bishero aufgefundenen *Original* die Jahr-Zahl geheissen: *millesimo ducentesimo decimo quinto.*

No. XL. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen* bekennet, daß er zu *Ilda* (*hod. Eldena*) zu seiner Zeit einen *Conventum monachorum* versammlet, und demselben schon vorhin gegeben habe: *locum salis*, oder das Saltzwerck und die Dörffer *Redos*, *Wampand*, *Lestnice*, *Darsim*, *Kaminicez*, und *addi*ret er itzo den Wald zwischen *Eldena* und *Gützkow*, und 30. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gützkow*, spricht auch die Kloster-Bauren frey von aller *Exaction* und Diensten.

✠(a) In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Jarimarus Dei gratia Rojanorum princeps. Vniuersis religionis Cristiane professoribus salutem in vero salutari. Quod circa ecclesiarum commoda. pia fundatorum ordinauit deuocio. negligentium non minus abolere consueuit obliuio. quam posterorum execrabilis irritare peruersio. Nos itaque negligencie tocius & obliuionis vicium eliminantes. & perversorum posterorum maliciose machinationi studio prouidentie obuiantes. notum facimus vniuersis sancte matris ecclesie filiis tam modernis quam posteris. quod nostris in temporibus (b) in loco qui dicitur Ilda. gregem religiosorum monachorum collegimus. ad quorum vsus. in honorem Dei & sancte Marie. de nostre facultatis tenuitate. modicum videlicet de modico contulimus tam in denariis quam in agris. tam in siluis quam in villis. tam in pratis quam in aquis. villam Redos. locum salis (c) Wampand. Lestnice. Darsim. Kaminicez. ac agros & siluas Kaminitce adjacentes. siluam que est media inter Ildam & Gotzkowe. vsibus ecclesie libere deputamus. In taberna Gotzkowe XXX^a. marcas annuatim percipiendas assignamus. Colonos & villarum claustralium habitatores ecclesie podaizam (d) habentes. liberas ab omni exactione ac seruicio constituimus. Datum anno incarnationis millesimo ducentesimo VII°. XII°. Kal. Marcii in castro Garchen. sub presentia abbatis Liwini (e) & duorum monachorum Simonis. Mathei. sub testimonio & consensu Barnuthe & Zentepolh. (f) ac trium sacerdotum Janik Clistreruitz. (g) Johannis. Martini. duorum subdiaconorum. Hermanni notarii ac fratris sui Thome. ac laicorum. Popel ac Zlawos.

(a) Dieses Creutz stehet also in *Origine*.
(b) Hieraus erhellet, daß Fürst *Jaromarus* schon vorher dieses Kloster

ſter geſtiftet, wie auch aus ſeines Sohnes *Wizlai I. Dipl. de Anno* 1203. erhellet, indeſſen iſt dieſes die erſte Landes-Fürſtliche Beſtätigung des Kloſters, wie denn auch *in dorſo Orig.* dieſes das *Diploma fundationis* von den Mönchen *intituli*ret iſt.

(c) Dieſe Saltzwercke des Kloſters bey Greiffswald ſind nunmehro wegen Holtz-Mangels eingegangen.

(d) Iſt Wendiſch, bedeutet einen Hof oder Wohnung.

(e) Iſt alſo dieſer *Levin* wohl der erſte Abt zu *Eldena* geweſen.

(f) Dieſe ſind *Jaromari I.* Söhne geweſen, daß aber zu dieſen und folgenden alten Zeiten die Söhne in des Vaters Veräuſſerung der *Immobilium conſenti*ren müſſen, iſt damahlen Rechtens geweſen, wie die alten Nachrichten zeugen.

(g) *i. e. Filius Cliſters* iſt vielleicht ein Sohn desjenigen *Clits* der *in dipl. de Anno* 1203. vorkommet.

No. XLI. Die Hertzoge *Bugislaus II.* und *Caſimirus II.* ſamt ihrer Mutter *reſtauri*ren und *doti*ren das Kloſter *Belbuck*, und beſetzen es mit neuen Mönchen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Notum fieri volumus tam preſentibus quam futuris. quod ego Buguzlaus & frater noſter Kazimarus Dei gracia Pomeranorum Principes cum venerabili matre noſtra Anaſtaſia fratribus de orto ſancte Marie (*a*) in terram noſtram venientibus dedimus locum juxta Trepetow ſitum quondam Belbuc (*b*) nunc ſancti Petri caſtrum dictum & totam inſulam in qua manent. Contulimus eciam eidem loco duodecim villas non procul a Rega conſtitutas cum pratis & omnibus vtilitatibus & appendiciis ſuis libere & quiete ſine omni exactione ſoli clauſtro ibidem conſtituto perpetualiter ſeruituras. nomina vero villarum ſunt hec Gummin que ſola culta eſt. Wiſtroweze. Miroslavece. Wiscou. Karzenc. Darſuue. Broſamuſte. Drosdoue. Jarchowe. Kynowe. Latin. Strigutine. (*c*) medietatem eciam porcionis clauſure piſcium in fluuio qui Rega dicitur fratrum refectioni dedimus cum medietate ſtagni nomine Nifloze & villam piscatorum adjacentem. Contulimus eciam eidem eccleſie eccleſiam in Tribetowe cum omni jure ſuo & viginti marcas nummorum in Colberge de taberna annuatim ſoluendas. & locum ad ſex ſartagines ad vſum ſalis ab omni exactione perpetualiter liberas. Iſta ad inceptionem (*d*) cenobii predicti contulimus ita libere vt quicunque eos de terra ſua (*e*) ſequi voluerit & fratribus jam dicti loci adherere ab omni exactione liber ſit tantum Deo & eccleſie ſeruiat. vt autem hec omnia in perpetuum firmiter & inuiolabiliter obſeruen-

ſeruentur ſigilli noſtri impreſſione munire curauimus. Hujus rei teſtes ſunt Siguinus Epiſcopus (*f*) Abbas Rodegerus. Thidmarus cuſtos. Conradus prepoſitus. & Bartholomeus & Kazimarus fratres. (*g*) Henricus Caſtellanus in Vznam. Nacmarus Caſtellanus de Demmin. Vnima Caſtellanus in Camin. Rotzmarus Caſtellanus in Stetin. Acta ſunt hec anno incarnacionis domini M°. CC°. VIII°.

(*a*) Dies iſt der Nahme des Kloſters, woraus die neuen Mönche zu Wiederbeſetzung des Kloſters *Belbuk* genommen worden, da die *Anno* 1170. zuerſt dahin gebrachten Mönche aus *Lunden* entweder wieder weggegangen oder ausgeſtorben, oder doch wenige derſelben übrig geweſen; das Kloſter Mariengarthen hat in Friesland gelegen.

(*b*) *Belbuk* oder *Bialbog* heiſſet in Wendiſch-Polniſcher Sprache ſo viel als ein weiſſer Gott *ex oppoſitione* des *Czarnebogs* oder ſchwartzen Gottes, erſter mag *in inſula* zwiſchen den beyden Armen der *Rega* zur Heyden-Zeit wohl verehret worden ſeyn, weshalb hierin der Orth *caſtrum St. Petri* genannt worden, wie ſich denn das Kloſter in folgenden *Diplomatibus*, *conventum caſtris Petri in Belbog* benannt; es ſcheinet auch, daß die Fürſten hier ſchon ein Schloß oder *caſtrum* gehabt, welches ſie den Mönchen zum Kloſter eingegeben, wiewohl itziger Zeit nicht zu erkennen iſt, daß es auſſer einer Mauer ſonderliche Wälle und Grabens gehabt.

(*c*) Dieſe Dörffer heiſſen zum theil noch ſo wie ſie hier benannt, und ſind dieſelben, ſo *Anno* 1170. ſchon dem Kloſter gegeben, auſſer *Latin* und etlichen andern Begiſtigungen, deren darin nicht erwehnet.

(*d*) Hieraus erhellet, daß es mit dem Kloſter-Bau *Anno* 1170. *in prima fundatione* nicht zum Stande gekommen, oder es doch *de novo* itzo *inſtaurir*et.

(*e*) *i. e.* aus dem Lande, wo die Mönche, nehmlich aus Frießland, hergeweſen.

(*f*) *i. e. Siegwinus* vierter Biſchoff zu *Camin*.

(*g*) Dieſe beyden Brüder *Bartholomeum* und *Caſimirum* macht *Rango* der in *Orig. Pom.* dieſes *Diploma*, wiewohl nicht aus einer *accuraten* Abſchrift drucken laſſen, zu Pommerſchen Hertzogen, und wil deshalb die *Scriptores Pom. corrigi*ren, es ſtehet aber nicht *in Dipl.* daß ſie aus Fürſtlichem Pommerſchen Geſchlechte geweſen, ſie würden ſonſt domini oder conſanguinei, oder domicelli genannt, auch gleich nach Biſchoff *Siegwino* für den andern Geiſtlichen *rangi*ret ſeyn.

No. XLII. *Caſimirus II. Dux Pom. confirmi*ret oder *condoni*ret dem Kloſter *Eldena* die von Fürſt *Jaromaro I. aſſignir*ten Güther, welche aber Jhm, *Caſimiro II. jure hereditario* zugehöret, nehmlich *locum clauſtri, locum ſalis*, die Dörffer *Wakare, Wampand, Leſſnitz, Wo-*

Wotroze, *Darſim*, *Gubittomiz*, *Gwisdoi*, *Merutiz* und die Mühlen-Lage in *Caminiz*.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Kazimerus (*a*) Dei gratia Pomeranorum Dux tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine. laudabilibusque inſtructi exemplis. queque digna memorie litterarum monimentis contradere. ad omnipotentis Dei laudem qui eſt amator veritatis & pacis. & ad prauorum hominum perfidias repellendas. & verſucias diabolice prauitatis refellendas in hujus carte ſinu recondere duximus dignum. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris in Ilda Deo famulantibus diuine remunerationis intuitu. & ob remedium anime noſtre parentumque noſtrorum. poſſeſſiones quas dominus Jaromerus Rujanorum princeps illis quondam aſſignauerat que tamen jure hereditario nobis attinent. (*b*) in perpetuum condonamus. quos propriis curauimus exprimere vocabulis. locum ipſum in quo monaſterium ſitum eſt. cum omnibus attinenciis ſuis. locum ſalis. villam Wakare. Wampand. Lesniz. cum omnibus attinenciis ſuis. agris. pratis. ſiluis. aquis. In Wotrozne. Darſim. Gubittumiz. Gwisdoi. cum omnibus attinenciis ſuis. agris. pratis. ſiluis. aquis. Mervtiz. cum omnibus pertinenciis ſuis. aquis. pratis. piſcariis. & locum molendini in Caminiz. Datum Dimin XIIII°. Kal. Julii. Teſtes horum. Dompnus (*c*) abbas de Esrom. abbas in Ilda. prior in Ilda. dominus Rochillus. Soliſſlauus filius Rokilli. Marcwardus capellanus Kazemari. (*d*)

(*a*) *Conf. fratris ejus Bogisl. II. privil. Hild. mon. de Anno 1218.*

(*b*) Die dem Kloſter gegebene Oerther haben eigentlich den Hertzogen zu Pommern und ihren Vorfahren gehöret, *Jaromarus I.* aus *Rügen* aber hat ſie damahlen inne gehabt und dem Kloſter gegeben, weshalb Hertzog *Caſimirus II.* ſie demſelben auch ſchencket.

(*c*) *i. e. Dominus.* Das Kloſter *Eſſerum* in Dännemarck auf Seeland iſt ſonſt *mater* des *Eldenow*iſchen Kloſters geweſen, wie unten vorkommen wird.

(*d*) *i. e. Ducis Caſimiri II.* ſonſt iſt dieſes *Diploma* zwar ohne Jahr-Zahl, wenn aber *Jaromari I. Fundation* hierin beſtätiget wird, ſo *Anno* 1207. geſchehen, ſo kan es nur nachhero gegeben ſeyn, dahero es in dieſes Jahr geſetzet.

No. XLIII. *Jaromarus I.* Fürſt zu Rügen *priuilegi*ret das Kloſter *Eldena* abermahls mit denen vorhin gegebenen Güthern und Gerechtigkeiten, denen noch neue beygefüget

füget werden, worunter insonderheit, daß die Mönche freye Macht haben sollen, ihre Höffe Teutschen, Dähnen oder Wenden zu *loc*iren, allerhand Künstler und Handwercker darin anzusetzen, Pfarren anzulegen, Krüge zu haben 2c. alles auf Wendische, Teutsche oder Dänische Weise, nach ihrem Gefallen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Jaromerus Dei gratia Rujanorum princeps tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine laudabilibusque inſtructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis annotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem qui eſt auctor pacis & amator veritatis & ad iniquorum hominum perfidias refellendas & verſutias diabolice prauitatis propellendas. in hujus carnis ſinu recondere dignum duximus. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod nos fratribus noſtris Ciſtercienſibus in Ilda diuino obſequio mancipatis. eterne remunerationis intuitu & ob remedium anime noſtre filiorumque noſtrorum ſalutem. hec illis contulimus que propriis decreuimus exprimenda vocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis pratis & ſiluis in vtraque parte amnis. (*a*) ipſam etiam amnem ab hora maris (*b*) vsque Guttin libere in vſus fratrum ſpecialiter deputamus. villam Redoswiz cum omnibus attinenciis ſuis aquis pratis ſiluis vsque in Gardiſt. locum ſalis cum omnibus ſuis attinentiis. Wampand & totam ſiluam que eſt inter Wampand & Ildam. Leſtniz ac agros ex vtraque parte & ſiluam vsque in riuulum qui Gazkor dicitur. Darſim & omnia pertinentia ad eam. Budimae. Gubiſtwiz. cum omnibus attinentiis ſuis. aquis. pratis ſiluis piſcariis. Gwisdoy cum omnibus attinenciis ſuis. Merotiz cum piſcationibus aquis pratis agris ſiluis. locum etiam molendini in Kaminizae. & agros & ſiluas Kaminizae adjacentes. ſiluam que eſt media inter Ildam & Gotscowe vſibus eccleſie absque omni contradictionis calumpnia deputamus. Colonos & villarum clauſtralium homines ab omni expeditione gentis Sclauice & vrbium edificatione vel reparatione & pontium ſtructura & reſarcitione & prorſus ab omni ſeruicio & exactione liberos in perpetuum eſſe donamus. vt nemini quicquam ſeruicii debeant niſi ſoli Deo & clauſtro. Dedimus etiam eis perfectam libertatem conuocandi ad ſe

ac

ac collocandi vbicumque voluerint in possessione predicte ecclesie Dacos (c) Teutonicos Sclauos. & cujusque artis homines & ipsas artes exercendi ac parrochias & presbiteros instituendi & tabernas habendi vter velint more gentis nostre siue Teutonicorum aut Danorum. Quicunque autem ausu temerario huic nostre donationi contraierit & aliquid de his que declarat presens pagina prefatis fratribus esse collata sibi vsurpando imminuere presumpserit. imminuat Deus partem ejus de Regno suo & cum Dathan & Abirom & cum Juda traditore Jhesu Cristi partem ejus ponat nisi resipiscat & digne Deo satisfecerit in perpetuum anathema sit & in breui mala morte moriatur. fiat fiat amen. Datum anno domini M°. CC°. IX°. Testes horum sunt. Barnuta & Wizlauus filii nostri. Jacobus sacerdos. Hermannus. Thomas frater Hermanni. Martinus sacerdos. dominus Burianta (d)

(a) Dies ist der Fluß bey *Greiffswald* und *Eldena* so itzo *Ryck* heisset, vordem aber *Ilda* oder *Hilda* geheissen hat, wovon auch das Kloster seinen alten Nahmen bekommen.

(b) *i. e. ora maris*, wo der Fluß *Ryck* in die See fällt.

(c) Sind Dähnen, wie sie denn oft zu dieser Zeit *Daci* statt *Dani* und das Land *Dacia loco Daniæ* geschrieben worden.

(d) Dieser *Burianta* wird wohl *Jaromari I.* Bruders *Stoislai* Sohn seyn, der sonst *Boranto* auch genennet wird, welcher zu *Borantshagen* oder wie es nun heisset, *Brandshagen*, zwischen *Greiffswald* und *Stralsund residi*ret.

No. XLIV. *Sigwinus* Bischoff zu *Cammin confirmi*ret das auf sein Anrathen von den edlen *Luticiern Hinrich* und *Borts* Gebrüdern, *filiis Ranni*, bey der *Marien*-Kirche zu *Treptow* an der Tollense angelegte Jungfern-Kloster, so nachhero nach *Verchen* verleget, mit Beschreibung was zur *dotation* desselben gegeben worden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Siguinus Caminensis Episcopus licet indignus. Vniuersis sancte Matris ecclesie filiis tam presentibus quam futuris. Nos qui minime secundum qualitatem meritorum nostrorum sed solius occulta discussione saluatoris pastoralem in populo gerimus sollicitudinem multifaria sanctorum patrum excitamur eruditione vt ecclesiis Dei quantumlibet humilibus sui juris conseruemus indempnitatem elemosinarum quoque largitionis a plerisque Dei fidelibus erogatis a quibuslibet malignantium impor-

importunitatibus auctoritate nobis celitus indulta corroboremus. Significamus igitur presentia per scripta omnium tam modernorum quam futurorum vniuersitati. quod filii Ranni Heinricus & Borts illustri Luticiorum prosapia ceteros antecellentes. largissima liberalitate personis religiose conuersationis bona sua participantes ob spem salutis eterne. ecclesiam in honore beate virginis Dei genetricis Marie Trebutowe fieri decreuerunt. cui villas omnes que per prouinciam Tolenze ad eos spectant hereditario nostra conuentia assignauerunt. vt videlicet earundem villarum possessores juxta communem ac debitam catholicorum consuetudinem a prelibata ecclesia spiritualium sacramentorum dona percipiant salutaria. vnam solummodo que Cladissowe nuncupatur accedente prudentum consilio nostrorum ab hujus collationis exponentes generalitate. hanc siquidem salubrem & Deo placitam institutionem auctoritatis nostre priuilegio confirmamus. ab vniuersis nostre jurisdictionis dyocesanis ratam & illibatam perpetuo sub anathematis interminatione conseruari precipientes. Grauiter enim oculos diuine majestatis offendunt qui religiosas personas & eos qui in sacris ordinibus constituti diuinis insistunt ministeriis vllis perturbant violentiis & ocium sue quietis non formidant perturbare. Decernimus nichilominus & districtius mandamus obseruandum. quatenus ab incolis prenominatarum villarum in eadem ecclesia in monte scilicet beate Marie fundata. omnia requirantur ecclesiastica que eciam specialius necessarium duximus exprimenda. In sepultura in juramentis in reis de quocunque crimine examinandis. (*a*)

(*a*) So weit gehet nur dieses *diploma*, und weil das alte *copiarium* der *Verchen*schen Kloster-Briefe, oder dessen *matricul* auf der halben Seite hiebey aufhöret, so scheinet es, daß das übrige entweder *tempore conscripti copiarii* nicht mehr gelesen werden können, sondern etwa von Alter schon unleserlich geworden, oder das *Original* bis so weit schon mag abgerissen gewesen seyn, doch ist hieraus der Ursprung des Klosters *Verchen* bey der *Treptowi*schen *Marien*-Kirche daher abzunehmen, weil es in der Closter *Matricul* befindlich. Folglich das *Original* in des *Verchen*schen Closters Verwahrung gewesen, und demselben zugehöret, und dahin *referi*ren, sich auch einige *Chronicanten* auf die *fundation*, so von den Gebrüdern *Raven* geschehen seyn soll, obgleich derselben Vater nicht *Rave* sondern *Ranne* geheissen, damahlen auch noch keine Zunahmen gebräuchlich gewesen, vielweniger kommet mit Bischoff *Siguini* Zeit, das von Ihnen angegebene Jahr 1173. überein, da vielmehr lange nachhero die *fundation* geschehen, wie daraus erhellet, daß *Episcopus Siguinus* hierin meldet, daß diese Schenckung der Gebrüdere *filio-*

filiorum Ranni durch seine Unterhandlung (*nostra conventia*) geschehen, gedachter *Siguinus* aber erst *anno* 1202. Bischoff geworden, und etwa bis *anno* 1219. geblieben, in welcher Zeit also diese *Donation* und Stiftung erst geschehen seyn kan, wenn auch das Worth *conventia* unrecht abgeschrieben seyn, und *conniventia* im *Original* heissen sollen.

No. XLV. Hertzog *Bugislaus II.* giebet mit Einwilligung seines Bruders *Casimiri II.* dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Cossaliz* (*postea Coslin*) am Gollenberge, und befreyet die von auswärtigen Landen dahin zu setzende Einwohner von allen Diensten und Auflagen der Landes-Herrschaft.

Bugzlaus Dei gracia Dux Pomeranorum vniuersis tam presentibus quam futuris in perpetuum. quoniam diuersi casus inopinate solent ex prolixo decursu temporum prouenire. consultum est vt firmitate omnimoda roborentur que posterorum sunt memorie relinquenda. Significatum ergo esse volumus vniuersis. quod villam vnam que Cossalitz (*a*) vocatur juxta Cholin (*b*) in Cholebergensi territorio constitutam contulimus ecclesie sancti Petri de Belcoch cum omnibus suis pertinentiis libere & tranquille perpetuis temporibus possidendam. Preterea quoscunque homines non pertinentes ad dominium nostrum vel fratris nostri Kazimari ad eandem villam induxerit possidendam. (*c*) de omni exactione & seruicio damus eisdem hominibus libertatem. Hujus itaque rei testes sunt Siguinus Episcopus Camynensis. Conradus prepositus & Capitulum Caminense. Nicolaus prepositus Cholbergensis. de laicis. Iohannes Nakowitz. Roszwarus. Szobemuzl. Hec ergo acta sunt presente & annuente fratre nostro domino Kazimaro. Datum Camin M°. CC°. XIIII°. anno dominice incarnacionis. decimo Kalendas Nouembris.

(*a*) Aus diesem Dorff ist hernach die Stadt *Cöslin* entstanden, welche am Gollenberge und *in Colbergensi territorio* belegen.
(*b*) *Cholin* ist der hohe Gollenberg bey Cößlin.
(*c*) Nehmlich wenn auswärtige *Colonien*, die nicht Landes-Fürstliche Unterthanen sind, dahin *loci*ret werden, die sollen von allen Diensten und Abgaben frey seyn.

No. XLVI. *Bogislaus II.* und *Casimirus II. Duc. Slav. filii Bugislai I.* schencken dem Kloster *Grobe* auf *Usedom*, in der Gegend von *Pasewalk* und *Rochow*, zwischen der *Uker* und *Randow* etliche Güther und Holtzung.

L In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Boguzlaus & Kazimarus Duces Slauorum filii Boguzlaui Ducis. Sicut ex commonitione religioſorum virorum ſepius intelleximus inter omnia hujus mundi bona ea ſolum ſaluti hominum profutura animaduertimus que vel in vſus eccleſiarum vel in ſuſtentationem pauperum Criſti liberaliter erogantur. Ea propter eccleſie Grobenſi in ſuburbio Vznomienſi beneficium conferre. ob remedium animarum noſtrarum & in ea ob memoriam noſtri perpetuare decreuimus. villam itaque Gizin in prouincia Rochow (*a*) cum fluuio Kleſtnitza toto. & ſtagno Kleſtno. de cujus fine aquilonali vallis protenſa vsque Vcram fluuium verſus villam Rochow terminum facit. Fluuius etiam Lochniza (*b*) vsque ad locum qui dicitur Reklonſiza mozt. (*c*) nemus etiam eidem loco adjacens ad orientem & meridiem cum ſtagno Karpino vsque ad ſiluam Komore. & inter duos fluuios Vccram (*d*) & Lochnizam. nemus vsque Lizagora. (*e*) & ab eodem loco videlicet Lopata in deſcenſu Vcre vsque ad torrentem qui dicitur Cemmuzam. prefate eccleſie jure perpetuo poſſidendum donauimus. villam etiam Sarnotino (*f*) in prouincia Pozdewolk. (*g*) Gizin ab anteceſſoribus noſtris collatam jure perpetuo confirmamus. quas videlicet villas ab omni noſtro jure & ſeculari poteſtate liberas emancipauimus. Ne quis igitur ſucceſſorum noſtrorum hec infringere ſeu infirmare preualeat. priuilegium hoc fieri & ſigillorum noſtrorum impreſſione roborare decreuimus teſtiumque ſubſcriptione munire decreuimus. quorum nomina ſunt dominus Siguinus epiſcopus quartus Pomeranie. Dodo abbas de Belbog. Sifridus abbas de Stolp. Nicolaus frater ejus prepoſitus de Colberch. Rozwarus Caſtellanus de Stetyn. Henricus Caſtellanus Vznomie. Barthos caſtellanus Gozchow. Johannes Mantkouitz dapifer Kazimari. Actum in eccleſia Grobenſi in cena domini anno dominice incarnationis M°. CC°. XVI°. Indictione quinta. Epacta nulla Concurrente V°. VII. idus Aprilis. (*h*)

(*a*) Dieſer *Diſtrict* iſt itzo in der *Ukermarck* gelegen.
(*b*) *Lochniza* heiſſet heut zu tage die *Randow*, von dem alten Nahmen aber iſt das an dieſem Fluſſe gelegene Schloß *Lökenitz* genannt.
(*c*) *Mozt* heiſſet auf teutſch eine Brücke, ſoll alſo die *Reklonſi*ſche Brücke hier heiſſen.
(*d*) Iſt die *Uker*.
(*e*) *Lizagora* heiſſet auf teutſch Fuchsberg, worinn die Füchſe Löcher haben.
(*f*) *hod. Zarrentin.*

(g) *i.e.*

(g) *i.e. Pasewalk.*
(h) Diese und folgende Schenckungen der Güther so das *Usedom*sche Kloster in der Gegend des damahligen Ukerlandes oder itzigen Ukermarck erhalten, haben Gelegenheit gegeben, daß es ein *Seminarium* und *Filial*-Kloster zu *Gramzow* in der Ukermarck angeleget, welches aber keinen Abt, sondern nur einen *Præpositum* gehabt, welcher unter dem Abt zu *Grobe*, *post Pudgla*, gestanden, und sind die Ukermärckischen Güther mehrentheils zu dem neuen *Gramzowi*schen Kloster nachhero geleget.

No. XLVII. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin*, *confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Klosters *Grobe*, mit derselben Benennung, und tritt darin dem Kloster seinen Bischoffs-Zehenden ab, *cum aliis.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Siguinus Dei gratia Pomeranorum Episcopus quartus. Omnibus tam presentibus quam futuri temporis justiciam querentibus. Constat & manifestum est cunctis luce rationis vtentibus. nostrum esse & ad nostri pontificatus discretionem spectare. impietatis opera inhibere & improbare. pietatisque studia comprobare & quo valemus munimine firmare. Ergo freti Cristi auctoritate cujus legatione in terris fungimur. similiterque illius cui dixit quecunque ligaueris super terram erunt ligata & in celis. & cetera que sequuntur. quoscunque vsus seu quecunque bona dominus. Ratiborus cum pia conjuge sua Pribizlaua siue successoris ejus Boguzlaus & Kazimarus nec non & filii Boguzlai. Boguzlaus & Kazimarus ecclesie sancte Marie sanctique Godehardi in Grobe Dei nutu & pietatis affectu tradiderunt fratribus ibidem secundum regulam Deo seruientibus. priuilegio nostro confirmamus. sunt autem hec. Ipsa ecclesia in qua Deo seruiunt & villa Grobe cum appendiciis suis. & ante castrum Vznam totum theloneum forense. & de ipsa taberna decem marce annuatim. terram quoque eis adjacentem cum pratis ad plagam meridianam que wlgari vocabulo dicitur Sirkuist. villam Bresiz. villam Minuchow. & tres clausuras piscium ante ipsam. villam Zeglasiz. villam Secheriz. villam Vresteuiz cum alia terra quorundam Slauorum. Vanzaseuiz & Sluteuiz. Item thelonium de omnibus nauibus illic transeuntibus vel ad ciuitatem Vznam venientibus. Partem quoque prouincie Wanzsloue (a) que Lipa dicitur cum ecclesia & vniuersis villulis agris pratis & arbustis locis planis & asperis nec non & rusticis decimariis. Item in prouincia

 Rochou

Rochou (*b*) villam Sofnice cum ecclefia & taberna. In provincia Leffan (*c*) villam Reuene & fuper riuum Bebroa locum molendini. In prouincia Scitene (*d*) totum forum. terciam tabernam villam Corene cum hereditate Nemanteuiz. & terciam partem ville Slauboris & fuper riuum Ribeniz villam & molendinum. Terram etiam eidem riuo contiguam a veteri fcilicet ponte vsque ad tranfitum Danfne. In prouincia Groswine. (*e*) villam Doblouiz. & in foro ejusdem decem marcas de taberna annuatim. In prouincia Gozchou (*f*) villam nomine Dulpo. fecundam Mireuiz. terciam Spaceuiz. quartam Slatkouiz. quintam Bubaliz. Juxta caftrum Stetyn villam Celechoa (*g*) & villam Teplina. Et ante caftrum Viduchou (*h*) fuper Odoram fitum tertiam partem thelonei de omnibus nauibus illic transeuntibus. & pifcaturam in fluuio Thicminize & dimidiam pifcaturam in torrente Cripnice que pertinet ad villam Dambagora. (*i*) In prouincia Volin villam Drammyn. In prouincia Vccre villam Carniz & Pozdewolc (*k*) ecclefiam forenfem cum villa Bandeffina. Juxta caftrum Colberch cenfus falis de fartaginibus omnibus dominicis diebus. & ante ipfum caftrum de taberna domini Boguslaui tres marcas & de taberna domini Kazimari fratris ejus tres marcas. Et in eadem prouincia duas villas Poblote & Suelube. (*l*) & thelonium de ponte ante ipfam villam & ante pontem tabernam vnam (*m*) & cenfus lignorum que vehuntur per flumen Parzandi. (*n*) In caftro Belegarda (*o*) tabernam vnam & tertium denarium de theloneo plauftrorum ibi transeuntium. Eodem die quo priuilegium hoc prefate ecclefie dedimus. Boguzlaus & Kazimarus principes fancte Marie fanctoque Godehardo in Grob in prouincia Rochou villam Gizin & in prouincia Vccre villam Sarnotino vtrasque cum appendiciis fuis ob remiffionem peccatorum fuorum tradiderunt perpetuo poffidendas. nobis cum fubfcriptis teftibus in teftimonium ductis. Hiis bonis fiue beneficiis etiam nos emulantes piam deuocionem beate memorie Alberti & Conradi predeceffforum noftrorum adicimus omnem decimationem fiue jufticiam que nobis debetur in villis ejusdem ecclefie & perpetuo jure donando confirmamus ipfi ecclefie & canonicis. in ea Deo feruientibus. Si quis autem hec temerario aufu eidem ecclefie & fratribus fecundum regulam fancti Auguftini & inftitutionem fancte Premonftratenfis ecclefie ibidem viuentibus infirmare. imminuere vel quocunque ftudio defraudare attemptauerit fit anathema maranatha. Acta funt hec in ecclefia Grobenfi in cena domini coram multis

tis nobilibus terre Sclauie qui eo die procedebant cum principibus ſuis ad curiam regis Dacie. Iſtis ſpecialiter vocatis in teſtimonium. Domino Boguzlauo & Kazimaro principibus. Domino Dodone abbate in Belbogh. Sifrido abbate in Stolp. Nicolao fratre ejus prepoſito in Cholbergh. Thetmaro Camynenſis ecclefie Cuſtode & canonico. Rozuaro Stetynenſi caſtellano. Henrico Vznomienſi caſtellano. Bartos Gozchovenſi caſtellano. Acta ſunt itaque hec anno dominice incarnacionis M°. CC°. XVI°. Indictionis quinto. epacta nulla. concurrente quinto VII°. Idus Aprilis.

(a) Dieſer *Diſtrict* iſt auf *Uſedom.*
(b) Dieſer *Diſtrict* lieget in der Uckermarck itzo.
(c) *hod. Laſſan* zwiſchen *Anclam* und *Wolgaſt.*
(d) Unweit *Anclam* auf der Weſt-Seite der *Peene*, wovon das Dorff *Ziten* noch den Nahmen hat.
(e) Das Land *Groswin* iſt auf der Oſt-Seite der *Peene* geweſen, und hat die *Anclam*- und *Stolpi*ſche Gegend in ſich gefaſſet, an der *Peene* lieget noch ein Berg, der Scharberg genannt, wo ſich gleichſam die Scharen des Landes bey Kriegs-Zeiten eingefunden, auf ſelbigem hat das berühmte *Caſtrum Groswin* ehedem gelegen.
(f) *i. e. Gützkow.*
(g) *Selchow. hod.*
(h) *hod. Viddechow.*
(i) *Dambagora* heiſſet auf teutſch ſo viel als ein Eichberg, oder ein Berg mit Eichen bewachſen. Hiernach ergiebet ſich auch, daß die Stadt *Damgarten* an der Mecklenburgiſchen Grentze nicht vom Damm, ſondern aus dem Wendiſchen ſeinen Nahmen hat, und *Damgur* in alter Wendiſcher Sprache auch ein Eichberg *per abbrev.* bedeute.
(k) *i. e. Paſewalk.*
(l) *hod. Zwilipp.*
(m) Iſt die Fehr-Brücke bey *Zwilipp*, wo noch 2. Krüge ſind.
(n) In den Fehr-Krügen wird noch ein Brücken-Zoll entrichtet, von denen die daſelbſt über die *Perſant* fahren, der Zoll des Holtz-Flöſſens aber wird zu *Belgard* entrichtet.
(o) Dieſes *Belgard* hat jederzeit den *ducibus Slauorum* zu *Stettin* und *Wolgaſt* gehöret, und nicht den Pommerſchen Hertzogen *Danziger Linie*, die ein ander *Belgard*, wovon die *Rudera* auf dem Burgwall noch zu ſehen, nahe bey Lauenburg gehabt, unſere *Scribenten* aber *confundi*ren eines mit dem andern, und wollen dahero die Grentzen der *Danziger* Hertzoge bis an die *Perſante* bey *Belgard* bringen, die doch anfänglich an der *Leba*, und zuletzt *ſub Suantopolco* und *Meſtevino II.* an der *Grabow* aufgehöret, ſo iſt auch das *Belgard*, ſo an der *Perſante* lieget, gar nicht dasjenige, ſo in den Pohlniſchen Kriegen mit *Suantopolco* vorkommet, als welches er nicht gehabt, ſondern dasjenige *Caſtrum*, ſo im itzigen *Lauenburgi*ſchen *Diſtrict* jenſeits der *Leba* gelegen.

No. XLVIII. *Waldemarus II.* König der Dähnen und Wenden *confirmiret* dem Kloster *Eldena* alle diejenigen Güter, und *privilegia*, so Fürst *Jaromarus I.* zu Rügen und *Bugislaus II.* und *Casimirus II. D. Slauorum* demselben gegeben.

✠ Ego Waldemarus Dei gratia Danorum Sclauorumque (*a*) Rex. Vniuersis sancte matris ecclesie filiis tam posteris quam presentibus in perpetuum. Illustrium virorum necessaria consuetudine. laudabilibusque edocti exemplis. digna queque memoria. monimentis litterarum contradere ne versutia prauitatis diabolice. aut iniquorum hominum callida peruersitate. siue temporum antiquitate vmquam possint vlla irritari obliuione. Proinde ad Dei omnipotentis honorem & Jhesu Cristi sancteque genetricis Marie & ob remedium anime nostre. dignum duximus cunctis paginam presentem inspecturis. quod fratribus ordinis Cisterciensis in Sclauia (*b*) loco qui Ilda dicitur. manum nostre protectionis porreximus & eos in tuitione regie Majestatis suscepimus. atque omnes possessiones & libertates illorum quas dominus Jaromerus vel Bugesclauus siue Kazimerus illis dederunt. & priuilegiorum suorum attestatione confirmauerunt. eisdem predictis in Ilda fratribus perpetuo donacionis jure. & regie dignitatis confirmatione. & sigilli nostri inpressione. auctoritateque Dei omnipotentis. & sancte Marie. nec non & omnium sanctorum. illis donamus & regali majestate corroboramus. Datum IIII°. Kalend. May in Keldaburch. anno verbi incarnati M°. CC°. XVI°. Regni nostri anno XV°. (*c*)

(*a*) Daß dieser König *Waldemarus II.* in Dännemarck um diese Zeit so mächtig gewesen, daß fast alle Lande disseits der Elbe an der Ost-See bis in Liefland unter seinem Gebieth gestanden, Kayser *Fridericus II.* ihm auch eine *Confirmation* über die Wendischen Lande diesseits der Elbe *Anno* 1214. gegeben, ist eine bekandte Sache. *In ducatu Slauorum* aber, obgleich die Hertzoge *Bugislaus II.* und *Casimirus II.* eine Zeitlang seiner Macht nachgeben müssen, hat es dennoch nicht lange gedauret, hingegen ist der *nexus feudalis* wegen der Mecklenburgisch- und Rügianischen Lande mit der Cron Dännemarck länger geblieben, daß aber zu dieser Zeit *Waldemarus II.* die Oberherrschaft auch *in ducatu Slauorum exerciret*, giebet dieses *dipl.* so *originaliter* verhanden, zu erkennen.

(*b*) Hie heisset die Gegend bey *Eldena* weder Rügen noch Pommern, sondern *Slauia.*

(*c*) Hieraus können einige *Scribenten corrigiret* werden, welche den Antritt seiner Regierung 2. Jahr kürtzer setzen.

No.

No. XLIX. (*a*) Hertzog *Bogislaus II. concedi*ret dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige Acker bey der Stadt *Usedom* zu kauffen, deren etliche zu *Tsirkevist* auch gekaufft worden, welches er *confirmi*ret.

Boguslaus Dei gratia Dux Pomeranie. omnibus hanc paginam inſpecturis. Salutem & gratiam. accedentes ad preſentiam noſtram Rodgerus abbas in Vznom (*a*) cum fratribus ejusdem loci nobis intenſius ſupplicauerunt. vt de noſtra fieret voluntate ſi quos agros in campis pertinentibus in Vznom. ipſi clauſtri ſui vſibus compararent. Nos vero ipſorum ſuper eo juſtis peticionibus ſatisfacere cupientes ipſorum annuimus voluntati. concedentes vt ſi qui forte neceſſitate aliqua inducti agros predictis fratribus vendere diſponerent id faciendi liberam haberent facultatem. Vnde ipſi de noſtro beneplacito agros inter Watkow & Grob in loco qui Tſirkeviſt appellatur. ab hiis qui vendere poterant. qui heredes illorum agrorum erant. quorum nomina ſunt hec. Rados. Golambewic. Tirink. Wonitic. domus ſue vſibus perpetuo comparauerunt. viginti Marcas ipſis pro ſupradictis agris finaliter exhibentes. Et quia id ſub noſtra factum fuit preſentia factum ipſorum approbantes vt majorem haberet roboris firmitatem. ipſos literis noſtris & ſigilli noſtri muniuimus impreſſione Teſtes autem ſunt hii. Heinricus caſtellanus in Vznom. Pribizlaus filius ipſius. Zobeborus. Nicolaus presbiter. Thomas presbiter in Stolp. Datum in Vznom anno domini. M°. CC°. XVIII°. Indictione VII°. XII°. Kalendas Martii.

(*a*) Dies iſt das Kloſter *Grobe*, von welchem Ort es bey die Stadt *Uſedom* auf den Kloſter-Berg, ſo *mons Mariæ* genannt worden, und zuletzt bey das Dorff *Pudgla* verlegt worden, woſelbſt es auch bis zur *Reformation* geblieben, es ſcheinet hieraus, daß in dieſem Jahr das neue Kloſter bey *Uſedom* ſchon bezogen, und das zu *Grobe* verlaſſen geweſen.

No. XLIX. (*b*) Hertzog *Bogislaus II.* giebet gleichfalls die vom Fürſten zu Rügen *Jaromaro I.* dem Kloſter *Eldena* verliehenen Güther, als welche ihm eigentlich gehöret.

✠ In nomine ſancte & indiuidue trinitatis patris & filii & Spiritus ſancti amen ✠

Ego Bogesclauus (*a*) Dei gratia Pomeranorum Dux tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium vene-

veneranda conſuetudine. laudabilibusque inſtructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis contradere. ad omnipotentis Dei laudem qui eſt amator veritatis & pacis. & ad prauorum hominum perfidias refellendas. verſutias diabolice prauitatis propellendas. in hujus carte ſinu recondere dignum duximus. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris in Ilda diuino obſequio mancipatis. divine remunerationis intuitu & ob remedium anime noſtre parentumque noſtrorum. poſſeſſiones quas quondam dominus Jaromerus Rujanorum princeps cognatus noſter (*b*) illis aſſignauerat. que tamen jure hereditario (*c*) nobis attinent. in perpetuum condonamus. quas propriis curauimus exprimere vocabulis. Locum ipſum in quo monaſterium ſitum eſt. cum omnibus attinentiis ſuis. ſiluis. aquis. pratis. agris. Locum ſalis. villam Wakare. Vampad. Lesniz. In Woſtrosna. (*d*) Darſim cum omnibus attinentiis ſuis. Gubittumiz cum omnibus attinentiis ſuis. ſiluis. aquis. agris. pratis. Merotiz cum omnibus pertinentiis ſuis. agris. pratis. aquis. piſcationibus. Gwisdoy cum omnibus attinentiis ſuis. agris. pratis. ſiluis. aquis. piſcationibus. Locum molendini in Caminiz. & agros Caminiz adjacentes & ſiluam que media eſt inter Ildam & Choskoue vſibus eccleſie libere deputamus. Colonos & villarum clauſtralium habitatores liberos ab omni ſeruicio & exactione conſtituimus. Et vt hec rata & illibata in perpetuum eis & ſucceſſoribus eorum permaneant. ſigilli noſtri inpreſſione confirmamus. Quod igitur pro ſuſtentacione pauperum Criſti pie a nobis factum eſt firmum & inconuulſum haberi volumus. & nulli omnino fas ſit hoc pietatis donum temerare vel minuere. Quod ſi quis preſumpſerit a Deo ſe dampnandum pro perpetrata iniquitate ſciat. Hujus donacionis teſtes ſunt. Ego Bogezlaus. Bartholomeus filius Wartezlaui. Wartizlauus filius ejus (*e*) Datum anno domini M°. CC°. XVIII°. in monaſterio Hilda. II. non. Auguſti.

(*a*) *Conſ. ejus fratris Caſimiri II. priuilegium ſupra anno 1208. Hildenſibus datum eiusdem fere tenoris.*

(*b*) Die Worte *cognatus noſter* ſtehen nicht *in privil. Caſimiri II. de anno 1208.* ob ſolches auch auf eine *agnation*, oder Schwägerliche Freundſchaft zu ziehen, ſtehet dahin.

(*c*) *Vide annot. ad dipl. Caſimiri II. de anno 1208.* es iſt ſonſt nicht ungebräuchlich geweſen, daß man den Geiſtlichen ſtreitige Güther, oder welche man doch nicht *obtini*ren können, gegeben, weil damahlen der *clerus* und die *pia corpora* groſſe *favorem* und Macht hatten, daß *ex odio* alſo dem rechten Herrn ſolches zum Widerwillen

oft geschahe, und doch wolte man damit ein geistliches Werck thun, solches ist auch hier geschehen, und die Pommerschen Hertzoge haben also die *à Jaromaro I. ut non domino* gegebenen Güther den Mönchen auch nur mit verleihen müssen, wo sie sich nicht den damahls so fürchterlichen Kirchen-Bann auf den Hals laden wollen.

(*d*) *Wostrosna* ist die Provintz oder Ländchen zwischen *Eldena* und *Wolgast*, so nachhero die Teutschen *Wusterbusen* nach ihrer Mundarth genennet.

(*e*) *Bartholomæus* ist *Wartislai II.* Sohn, und *Ratibori I. nepos* gewesen, und des *Bartholomæi* Sohn ist der angeführte *Wartislaus*, so nicht mit *numeri*ret wird. Des *Ratibori I.* Nachkommen sind sonst nicht sonderlich *consideri*ret, und nicht einmahl *duces* genannt, haben einen kleinen *District* Landes bey *Colbaz* gehabt, welchem Kloster sie auch alles zugewendet haben, weil *Wartislaus II.* dessen *Fundator* gewesen.

No. L. (a) Hertzog *Bogislaus II.* schencket dem Kloster *Grobe* das Dorff *Bambic* im *Gützkowi*schen *District* belegen.

Boguzlaus Dei gratia Dux Pomeranie. Omnibus tam presentibus quam futuris domesticis fidei Cristiane hanc cedulam inspecturis tam presentis quam futuri seculi gratiam promereri. quoniam humani generis inimico qui querens versutias impietatis rugit vt leo habens fiduciam quod influat Jordanis in os ejus Zizania superseminante vinea Cristi vix ad culmen permittitur pullulare difficile satis inuenitur qui jaculis sue calliditatis vsque quaque poterit obuiare qui quandoque per se quandoque per memora sua malos videlicet homines fideles in bono proposito constitutos vel eorum opera non desinit perturbare. Ego siquidem considerans hereditatem in illa celesti patria quam promisit dominus diligentibus nomen suum. rebus caducis quas in hunc mundum non tulimus viuendo quas etiam relinquimus moriendo. posse incomparabiliter comparari. ob remissionem meorum scelerum. spe celestis patrie. diuine retributionis intuitu. attendens quod in largitione elemosinarum peccati rubigo consumitur immoderata. ecclesie beate Marie virginis & sancti Godehardi in Grob constitute. villam Bambic in Ghozkouiensi prouincia sitam. fratribus ibi secundum regulam beati Augustini Deo seruientibus contuli liberam ab omni penitus exactione. Verum quoniam humana fragilitas ad malum prona illa que domibus religiosis pro peccatis fidelium offeruntur magis ad minuendum quam dilatandum est modis omnibus expedita. necesse est ea literis & bonorum virorum testimoniis eternari. ne

per nubem obliuionis interpoſitam ex proceſſu temporis. vel per malorum hominum machinamentum poſſit vlterius immutari. Ne autem hoc factum meum poſſit ab aliquo amplius violari. literis meis & ſigilli appenſione duxi firmiter roborandum. Teſtes autem ſunt. Domina ſenior. (*a*) Conradus (*b*) Epiſcopus Camynenſis. Detmarus cuſtos. Camynenſis. Paulus ejusdem eccleſie canonicus. Rinerus Cholbergenſis Canonicus. Paulus in Stettin plebanus. Rozwarus ibidem caſtellanus Priznoborus camerarius. Dalemarus & Mozcot frater ejus. Pribma filius domini Pauli cum fratre ſuo Laurentio. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M°. CC°. XIX°. Conrado ſecundo Camynenſi eccleſie preſidente.

(*a*) Hierunter wird *Anaſtaſia Bugislai I.* Wittwe verſtanden ſeyn.
(*b*) Dies iſt die erſte Meldung die von *Conrado II. Epiſcopo* geſchiehet, und in dieſem Jahr iſt er auch nur erwählet. *vid. Dipl. de Anno* 1233. und irret *Micrælius*, der ſeine *Electiοn* ins 1217. Jahr ſetzet.

No. L. (b) Hertzog *Bugislaus II. conferiret* die Feldmarck *Dvelciko pro remedio animæ* ſeines im Dienſt getödteten Dieners *Nyclone*, der im Vorhofe der Kirche zu *St. Johannis* in *Stettin* begraben worden, gedachter Kirche.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Boguzlaus Dux Slavorum. Omnibus preſens ſcriptum inſpecturis ſalutem in auctore ſalutis. Quoniam generatio preterit & generatio advenit & mundi hujus curſus nunquam ſtatu permanet in eodem. neceſſarium eſſe arbitramur vt ſcripto & teſtibus commendentur negotia que poſterorum ſunt memorie relinquenda. Notum itaque eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod nos inclinati juſtis precibus cujusdam viri nobilis Wizlai Nemiſtitz (*a*) pro remedio anime conſanguinei ejusdem Nyclone nomine apud Oderam fluuium in noſtro ſeruicio interfecti & in atrio eccleſie beati Johannis baptiſte ſepulture locum adepti. contulimus eidem eccleſie campum quendam qui dicitur Dvelciko. (*b*) ipſi ac miniſtris ſuis jure perpetuo poſſidendum. Statuimus igitur & ſancimus. vt hec noſtra donacio rata & inconuulſa a noſtris ſucceſſoribus habeatur in perpetuum obſeruanda. & ne quis in futuro contra eam preſumat auſu temerario malignari. ipſam preſenti pagine ſategimus commendare ſigilli noſtri munimine roborando. Teſtes

ſtes etiam idoneos clericos & laicos ad confirmationem predicte oblationis noſtre procurauimus adhibere. quorum nomina ſubſcribuntur. Anno ſacerdos & monachus. Rodulfus plebanus de Chozcov. Thitmarus clericus. Bartholomeus Caſtellanus de Chozcov. (c) Redaz laicus. Heinricus laicus. & plures alii aſtiterunt. Actum anno domini M°. CC°. XIX°. V°. Idus Nouembris.

(a) Bedeutet *Wizlai* Vater, ſo *Nemiſt* geheiſſen, und da erſter *vir nobilis* genannt wird, welches um dieſe Zeit viel ſagen wil, ſo muß derſelbe, wo nicht Fürſtliches, doch wenigſtens Gräflichen Standes geweſen ſeyn.

(b) Dieſes Dorff wird itzo *Völſchendorff* genannt, und lieget nicht weit von *Stettin*, bey der *St. Johannis*-Kirche zu *Stettin* iſt ein Kloſter *Franciscaner*-Ordens geweſen, welches noch unterhalten wird, und *poſt reformationem pro beneficio* verarmeter Bürger verwandt iſt, zu dieſem Kloſter hat das Dorff *Volſchendorff* jederzeit gehöret, und auch bis jetzo noch, dahero wohl kein anderes Dorff unter dieſem Nahmen verſtanden werden kan.

(c) *i. e. Gützkow.*

No. L. (c) Pabſt *Honorius III.* verbiethet, daß nach unrechter Auslegung des *Concilii*, ſo *Anno* 1215. zu *Rom* gehalten, die *Ciſtercienſer* Klöſter von denen in ihren Gründen neu angelegten Vorwerckern, den Biſchöffen keine Zehenden erlegen ſollen, weil ſolches die Meynung ſolches *Concilii* nicht ſey.

Honorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. dilectis filiis abbati Ciſtercii & coabbatibus ejus & fratribus ſub eodem ordine Deo ſeruientibus. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Contingit interdum quod nonnulli propriis incumbentes affectibus dum ſanctionum ſenſum legitimum ad ſua vota non habent accommodatum induent adulterinum intellectum. in temporali compendio eternum diſpendium non timentes. Sane ſicud audiuimus quidam ſuo nimis inherentes ingenio nimiumque voluntarii interpretes concilii generalis (a) de noualibus (b) poſt idem concilium acquiſitis a vobis intendunt decimas extorquere. Ne ſuper hiis vos contingat indebita moleſtatione vexari. nos interpretationem illorum intellectui conſtitutionis predicti concilii Ciſtercienſium decimis edite aſſerimus peregrinam. In ipſa quidem expreſſe habetur. vt de alienis terris vtpote predicti concilii acquiſitis & amodo acquirendis

dis ſi eas propriis manibus aut ſumptibus colueritis decimas perſoluatis eccleſiis quibus ratione prediorum antea ſoluebantur. Vnde ſi ad proprie poſitum aciem diſcretionis extenderent. aduertentes nichilominus de quibus noualibus apoſtolica ſedes intelligat indulgentiam ſuper talibus piis locis conceſſam non ſic circa noualia noue interpretationis ludibrio ingenia fatigarent. Inhibemus igitur auctoritate preſentium vt nullus a vobis de noualibus a tempore concilii excultis. (*c*) vel in poſterum propriis manibus aut ſumptibus excolendis decimas exigere aut extorquere preſumat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Laterani III°. nonas Januarii. pontificatus noſtri anno tercio.

(*a*) Hierunter wird das *Anno* 1215. zu *Rom* gehaltene *Concilium ſub Innocentio papa III.* verſtanden.

(*b*) *Novalia* ſind neu angelegte Vorwercker, ſo aus den Wäldern und bewachſenen Oerthern ausgeradet, und wovon vorher, weil ſie nicht zum Acker *cultivi*ret geweſen, auch kein Biſchoffs-Zehende gegeben worden.

(*c*) Die Auslegung iſt, weil das *Concilium* nur *de futuro tempore diſponi*ret, ſo könne von denen vorher ſchon neu angelegten Vorwerckern der Zehende nicht gegeben werden, den die Mönche in denen ſelbſt *adminiſtrir*ten Güthern vorhero nicht entrichtet, ſondern ſelbige Oerther, da ſie vorher unter andern Feldmarckten begriffen geweſen, wären davon jederzeit frey.

No. L. (d) Pabſt *Honorius III.* verbiethet, daß die *Archidiaconi* von denen Leuten, ſo ſich zur Ruhe in die Klöſter des *Ciſtercienſer*-Ordens begeben wollen, kein *Mortuarium* oder Begräbniß-Geld nehmen ſollen.

Honorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati Ciſtercii & vniuerſis coabbatibus ejus & fratribus ſub eodem ordine Deo ſeruientibus. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Conſtituti juxta verbum prophete licet inſufficientibus meritis ſuper gentes & regna officii noſtri debitum decenter exequimur cum euellimus euellenda & plantanda plantamus recta regimus & dirigimus indirecta. Significaſtis ſiquidem nobis quod in quibusdam partibus conſuetudo deteſtabilis inoleuit. videlicet quod cum aliqui emulantes carismata meliora monaſteria veſtri ordinis volunt cauſa religionis intrare

vt ibi domino famulentur. archidiaconi eorum donec ab ipſis pecuniam que mortuarium (*a*) nuncupatur extorqueant pro-vt a parrochianis ſuis decedentibus conſueuerunt accipere illi temere ſe apponunt. quare ſuper hoc veſtre prouidencie remedium poſtulaſtis. Volentes igitur abuſum corruptele hujusmodi aboleri. auctoritate preſentium indulgemus vt archidiaconorum contradictione hujusmodi non obſtante. liberas perſonas ad vos e ſeculo fugientes libere recipere valeatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Laterani II°. Kal. Januarii. pontificatus noſtri anno tercio.

(*a*) Dieſes *Mortuarium* oder Begräbniß-Geld haben die *Presbiteri Seculares* deshalb gefordert, weil ihnen, wenn jemand ſich ins Kloſter begeben, er auch daſelbſt begraben worden, folglich ihnen auch die Gebühr *pro ſepultura* entgangen, daher ſie es in Vorrath bey Lebzeiten eingefordert, welches hierin abgeſchaffet.

No. L. (e) Pabſt *Honorius III. declari*ret das *Statutum Concilii de Anno* 1215. daß die Biſchöffe von der *Ciſtercienſer* Kloſter-Güthern, ſo ſie nach ſolcher Zeit von andern *acquiri*ret, die Zehenden nur erheben ſollen, von welchen ſie ſelbige vorhin erhoben, nicht aber von den *ante concilium* ſchon gehabten Güthern fordern ſollen.

Honorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Vniuerſis fratribus Archiepiſcopis Epiſcopis ac dilectis filiis aliis eccleſiarum prelatis ad quos litere iſte peruenerint ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Benefaciens dominus bonis. & rectos corde dilectos filios & fratres Ciſtercienſis ordinis in via mandatorum ipſius inoffenſe currentes tanquam populum acceptabilem ſibi merito ampliauit eisque de celi & terre pigwedine benedicens dilatauit locum tentorii ejusdem ordinis & pelles tabernaculorum ejus extendit. Sed quod dolentes referimus in via hac qua ambulant ſuperbi contra eos laqueos extendentes. ymmo velud torrentes iniquitatis irruentes in eos ipſos bonis ſuis que ſoli Deo ſunt dicata nonſolum nequiter defraudare cum filii hujus ſeculi prudentiores filiis lucis in gene-

ratione ſua ſint. verum etiam iniquitate potentes violenter ſpoliare nituntur & quod grauius eſt. nonnulli de hiis qui eos debuerant in Criſti viſceribus carius amplexari & fauorabilius confouere. ipſos inmanius proſequentes. priuilegia que ipſis a ſede apoſtolica ſuis exigentibus meritis ſunt indulta geſtiunt penitus eneruare. dicendo. illa fuiſſe omnino in generali concilio (*a*) reuocata vel alias intellectum priuilegiorum ipſorum ita maligna interpretatione ad libitum peruertendo. quod niſi os iniqua loquentium obſtruatur nil reſtet quin predicti fratres priuilegiorum ſuorum pene penitus fructu fruſtrentur per quod illi non tam eisdem fratribus quam nobis inuiciari & probantur dum contra ſedis apoſtolice indulgentias memoratos fratres temere perturbare preſumant molientes contra noſtre plenitudinem poteſtatis. dum indulta noſtra irreuerenter impugnant. Nos igitur qui predictos fratres ſpeciali prerogatiua dilectionis & gratie amplexamur. vtpote qui jugiter offerentes domino ſuo vitulos labiorum non ſolum nobis ſed etiam vniuerſali eccleſie piis interceſſionibus incomparabiliter ſuffragantur. nolentes hujusmodi vexationibus eorum amaricari quietem quos pocius tenemur omnimodis conſolari. Vniverſitatem veſtram monemus & exhortamur auctoritate & per apoſtolica ſcripta precipiendo mandamus. quatenus ſupradictos fratres ob reuerentiam diuinam & noſtram habentes in viſceribus caritatis ejus priuilegia & indulgentias apoſtolice ſedis conceſſas inuiolabiliter conſeruetis & faciatis ab aliis conſeruari ſalua moderatione concilii generalis videlicet vt de alienis terris (*b*) a tempore predicti concilii acquiſitis & de cetero acquirendis exſoluant decimas eccleſiis quibus ratione prediorum antea ſoluebantur. niſi aliter cum eis duxerint componendum. Alias quoque predictos fratres ab incurſibus malignorum taliter defendatis quod defenſores juſtitie ac pietatis comprobemini amatores. Deumque vobis propicium & nos reddatis fauorabiles & benignos. Datum Laterani IIII°. nonas Januarii pontificatus noſtri anno tercio.

(*a*) Hierunter wird das *Römiſche Concilium*, ſo *ſub Innocentio III. Anno* 1215. gehalten, verſtanden.

(*b*) Da die Biſchöffe die *Diſpoſitionem Concilii de Anno* 1215. dahin *extendi*ren wollen, daß die *Ciſtercienſer* Klöſter auch von den Güthern, ſo ſie vor dem *Concilio* gehabt, wider ihre *Privilegia* den Zehenden entrichten müſſen, ſo *declari*ret der Pabſt hiedurch, daß ſolches nur von den *poſt Concilium* erkaufften Güthern oder von den ſonſt *acquiri*rten zu verſtehen, wovon die Biſchöffe vorher den Zehenden gehoben.

No.

No. L. (f) Pabst *Honorius III.* verbiethet, daß keine Päbstliche *Legati* den *Cistercienser*-Orden, dessen Klöster und Mönche in den Bann thun sollen, ohne ausdrücklichen Päbstlichen Befehl.

Honorius Episcopus seruus seruorum Dei dilectis filiis abbati Cisterciensi & vniuersis coabbatibus ejus & fratribus sub eodem ordine Deo seruientibus salutem & apostolicam benedictionem. Cum ordinis vestri generosa plantatio multe religionis & honestatis flores & fructus protulit effuso longe lateque laudabilis conuersationis odore. apostolice sedis auctoritas considerans per Marthe sollicitudinem prouidendum esse Marie quieti vt orantis Marie suffragiis satagens Marthe sollicitudo ministerii juuaretur ne alicujus temeritatis incursus sancte conuersationis otium perturbaret. ordinem ipsum & priuilegiis & nonnullis indulgenciis specialis gratie prerogatiua muniuit. Nos autem qui salutifera comoda vestra benigno fauore prosequimur tranquillitati vestre libenter prout possumus prouidemus. auctoritate presentium inhibentes. ne legati sedis apostolice sine speciali mandato nostro in vos excommunicationis vel suspensionis & in monasteria vestra interdicti sententias contra ea que vobis sunt ab apostolica sede concessa promulgent. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Laterani XIII°. Kal. Januarii pontificatus nostri anno tercio.

No. L. (g) Pabst *Honorius III.* verbiethet, daß seine *Legati* von den Klöstern des *Cistercienser*-Ordens, wenn sie bey ihnen zu thun haben, kein Geld fordern, sondern mit *ordina*irer Speise der Mönche vorlieb nehmen sollen.

Honorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis vniversis abbatibus Cisterciensis ordinis salutem & apostolicam benedictionem. Cum preter pauperem victum vestrum omnia bona vestra hospitalitati & aliis piis operibus officiosissime sint exposita satis inhumane aliis auferri videtur egenis quicquid a vobis violentia vel ingenio extorquetur. nec quia domi-

dominus veſtrarum manuum operibus benedicens viaticum peregrinationis veſtre quanto magis illud fraterna caritate in vſus pauperum diſtribuitis tanto magis celeſti alluuione multiplicat eſtis deterioris condicionis habendi ſed pocius melioris cum non niſi vaſis paratis celeſtis gracie oleum infundatur quod pauperis mulieris deficientibus vaſis ſtetit. Licet igitur largiente domino monaſteria veſtra plus ſolito temporalium floreant vbertate. Quia tamen exinde pauperibus vberius ſubvenitur nos volentes eo vos de ſpeciali gratia fauorabilius confouere quo exinde illi propenſius complacere vos credimus qui quod vni ex minimis ſuis fit ſibi reputat eſſe factum. Deuocionis veſtre precibus inclinati auctoritate vobis preſentium indulgemus ne apoſtolice ſedis legati procuratoreſue pecuniarias exactiones a monaſteriis veſtris exigere vel extorquere preſumant. ſed cum ad domos veſtras acceſſerint ſine carnium eſu cibis regularibus ſint contenti. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Laterani XIIII°. Kalendas Januarii. pontificatus noſtri anno tercio.

No. LI. *Suantoborus II. Caſimiri I. filius D. Pom.* giebet dem Abt *Palnoni* und ſeinem *Convent* zu *Colbatz* das Dorff *Smirdniza*, mit Beſchreibung deſſen Grentzen.

Ego Suantoborus filius Kazemari (*a*) vna cum matre mea notum eſſe volumus omnibus tam preſentibus quam futuris preſens ſcriptum cernentibus. quod villam que dicitur Smirdniza (*b*) hereditario jure michi pertinentem cum omnibus attinenciis ſuis ſiluis agris pratis aquis ſuper altare ſancte Marie in Colbas preſente abbate ejusdem loci Palnone (*c*) cum pluribus monachis & conuerſis perpetuo jure obtulimus poſſidendam. Et ne qua fortaſſe in poſterum cuiquam predictos fratres detur calumpniandi occaſio. terminos predicte ville propriis cenſuimus nominibus exprimendos. a riuulo Zani vsque ad Colpinam qui eſt terminus Dambe & Cedelin. Vltra Plonam vero a termino Reptow vsque ad Tribus cum ſolitudine que terminatur in Golinog. (*d*) Hujus rei teſtes ſunt Wartizlaus filius Bartholomei. (*e*) Nicolaus Pretborouiz. Ksetizlaus Vnimiz. Nade Dobrogaſt. Petrus de Riſſow. Bismaſt. Arnoldus villicus de Vico & multi alii. (*f*)

(*a*) *Anno*

(a) *Anno* 1300. *D. Otto I. confirmavit, qui hunc Suantoborum cognatum suum nominat, fuit enim filius Casimiri I. & nepos Wartislai I.*

(b) Dieses Dorff ist dem Nahmen nach nicht mehr bekannt. *conf. dipl. ejusdem sub hoc Anno de solitudine.*

(c) *Hic Palno in hoc Anno etiam in aliis documentis allegatur.*

(d) *i. e. hodie civitas Gollnow vid. spec. dipl. super solitudine, hujus Suantobori II. sub hoc anno.*

(e) Der Vater und Sohn sind Pommersche Printzen von Hertzog *Ratiboro I.* abstammend.

(f) Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, weil sich aber das folgende von diesem Jahr *n.* 52. so zu *Camin VIIIº. Kalendas Aprilis dati*ret, auf dieses beziehet, so wird es kurtz vorher ertheilt seyn.

No. LII. *Svantoborus II. Casimiri I. filius D. Pom.* bestätiget die dem Kloster *Colbaz* kurtz vorher geschehene Schenckung der Wildniß zwischen *Damm*, dem *Damm*schen See, der *Ina, Golnow* und *Putzerlin &c.* und beschreibet deren Grentzen. Diese Heyde ist itzo mehrentheils die *Fridrichswaldi*sche und *Colbatzi*sche Waldung.

Ego Suantoborus Kazameri filius (*a*) omnibus in perpetuum. ad perpetuam rei memoriam. Vniuersis presens scriptum cernentibus cupio fore notum. quod ad instantiam religiosorum virorum Domini Palnonis abbatis & conuentus monasterii de Colbas. presentibus illustri principe Barnym patruo (*b*) meo carissimo ac reuerendo viro domino Conrado Caminensis ecclesie Episcopo solitudinem nuper (*c*) a me & dilecta matre mea eisdem abbati & conuentui de Colbas sincera donacione donatam ne a quoquam super possessione dicte solitudinis aut distinctione terminorum ejusdem questio in posterum oriatur suis veris terminis sicud progenitores mei & ego deinceps libere possedimus duxi in hunc modum distinguendam. videlicet a riuulo Zani vsque in Colpinam qui est terminus Dambe & Cedelin vltra Plönam vero a terminis Reptowe vsque ad Tribus. de Tribus vsque ad stagnum que Dammesche See dicitur & sic juxta ejusdem stagni litus vsque ad portum vbi Yna influit in stagnum prescriptum. Deinde Ynam vsque in Golinog & sic per ipsius Yne ascensum vsque ad fossatum non longe a Putzerlyn videlicet Venzidol quod Wormgraue dicitur. Et idem fossatum prosequendo vsque in paludem Smogeliz. deinde eandem paludem ascendendo vsque in stagnum Meduyi. Deinde vsque ad monticulos qui

diſtingunt terminos Nyzenaw & Recow. Deinde in Plonam. Dictos terminos cum omnibus intra eos contentis ſic diſtinctos ipſis abbati & conuentui de Colbas ſicud in antea donavimus de nouo conferimus & donamus. Vt autem hec noſtra terminorum diſtinctio inconuulſa perpetuo perſeueret & ad tollendam tocius ambiguitatis materiam que noſtris poſſit oriri ſequacibus. ex eo. quod in donatione dicte ſolitudinis meo antiquo. in diſtinctione vero iſta terminorum ejusdem nouo ſum vſus ſigillo. (*c*) preſentem literam ſigillis predictorum dominorum vna cum ejusdem mei appenſione duxi muniendam. Teſtes hujus ſunt. Prinziborius. Czulyzlaus. Dryszco. Vladizlaus & plures alii. Data & acta Camyn anno domini M°. CC°. viceſimo. VIII°. Kalendas Aprilis. indictione VIII.

(*a*) *Conferatur ejusd. privilegium ſuper villam Smirdniza & ſolitudinem n. 51. ibique annotata, quod prius datum quamvis ſine dato. Otto I. Dux confirmavit hoc privil. Anno 1324.*

(*b*) Alſo iſt kurtz vorher *in precedenti dipl. ſine dato* die Schenckung der Wildniß in dem *Privilegio* wegen *Smirdeniz* geſchehen, daher ſie auch in dieſes Jahr geſetzet.

(*c*) Er hat ſich ein neues Siegel machen laſſen, und ſelbiges unter dieſes *Diploma*, ſein altes Siegel aber unter das vorige über *Smirdniza* und dieſe Heyde *ſub hoc Anno* hangen laſſen.

No. LIII. *Ingardis* Hertzogs *Caſimiri II.* Wittwe giebet *pro ſalute animæ* ihres verſtorbenen Eheherrn das Dorff *Jarognev* nebſt dem Strohm dabey *in territorio Gützkovienſi* dem Kloſter auf *Uſedom*, zu *Grobe*.

Ingardis Dei gratia Pomeranorum Duciſſa. Vniuerſis preſentem paginam inſpecturis. Salutem & gratiam promereri. Humane fragilitatis obcecata temeritas illud mentis aſpectui non proponens. quod nichil intulimus in hunc mundum. haud dubium quia nec auferre quid poſſumus de hoc mundo frequenter intendit ac ſi eſſet hiis temporalibus perpetuo fruitura. res alienas diminuere. proprias dilatare. nichilque a mundanis certius obſeruatur. quam omnia mundana conſtitui ſub incerto. Vnde ſumme neceſſarium eſt ea que poſterorum ſunt memorie relinquenda ne periculum irritationis incurrant ſcriptis & teſtibus eternari. Ea propter notum facio tam preſentibus quam futuris. quod quia filius meus Wartislaus (*a*) licet ſit heres tamen quanto tempore paruulus eſt. diſcretionem non habet de ſublimibus ordinandi. Ego quidem nomine

ne

ne ipsius de sua hereditate pro anima patris sui mariti mei bone memorie domini Kazimari claustro Vznamensi contuli villam nomine Jerognev cum fluuio in territorio Gotzkouensi constitutam. vt a fratribus ejusdem loci pro anima libera & sine omni exactione secundum jus ecclesiasticum jugiter habeatur. Hanc igitur donationem decernens haberi penitus inconuulsam & a nullo esse in posterum irritandam eam presentis scripti & sigilli munimine roboraui. Hujus itaque rei testes sunt dominus Conradus Camynensis episcopus. Ditmarus custos. & Paulus Canonici Camynenses. Wartizlaus. Dobemarus. Johannes. Pribizlaus. nobiles viri. Domina de Zlauene. (*b*)

(*a*) *i. e. Wartislaus III. Dimin.*
(*b*) *Dobroslaua de Slauna soror Buguslai occurrit in dipl. de Anno 1200.* Dieses *Diploma* ist ohne *dato*, weil aber diese *Ingardis Casimiri II.* Wittwe und *Wartislai III. Diminensis* Mutter gewesen, ersterer aber *Anno* 1217. gestorben, *Wartislaus III.* aber noch jung angeführet wird, *Conradus II.* Bischoff zu *Camin* auch schon darin benannt wird, welcher aber nicht wie *Micrælius sub Episcopis Camin.* anführet, *Anno* 1217. Bischoff geworden, da er *infra in dipl. de Anno* 1233. selbst schreibet, daß er damahls im 13. Jahr Bischoff gewesen, folglich seine *Election* ins Jahr 1220. erst fället; so kan dieses *Diploma* etwa nur *Anno* 1221. gegeben seyn, es möchte denn *Anno* 1220. auch schon seyn können, weil *in dipl. Bugislai de Anno 1219. Conradus II.* auch schon als Bischoff angeführet wird.

No. LIV. *Barnuta, Princ. Jaromari I. filius confirmi*ret alle *Donationes* der von seinem Vater dem Kloster *Eldena* gegebenen Güther.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis Patris filii & spiritus sancti. Ego Barnuta (*a*) filius domini Jaromeri principis Ruyanorum. Vniuersis Cristi fidelibus presentibus & futuris in perpetuum. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos paternum imitari propositum cupientes fratribus monasterii de Ilda omnem libertatem cunctasque possessiones quas pater noster priuilegii sui testimonio ipsis noscitur contulisse. presentis scripti & sigilli nostri attestatione perpetuo confirmamus. quas etiam propriis nominibus duximus annotare. In primis locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinenciis suis. pratis & siluis in vtraque parte amnis (*b*) ipsum etiam amnem ab hora maris vsque in Gutyn castrum. Redosvizt villam cum omnibus pertinentiis suis. aquis pratis siluis vsque in Gardist. Locum salis cum

ſuis omnibus attinentiis. Wampand & totam ſiluam que eſt inter Wampand & Ildam. Leſtniz ac agros. ex vtraque parte & ſiluam vsque in riuulum qui Gazkor dicitur. Darſim. Gubiſtwiz. Guisdoy cum omnibus attinentiis ſuis. Locum molendini in Kaminizae & agros & ſiluas Kaminizae adjacentes. Siluam que eſt media inter Ildam & Gotscowe. ab omni jure liberas eſſe volumus perpetuo & ab omni humano ſeruicio penitus alienas ſoli Deo tantummodo & dicti monaſterii fratribus ſervituras. Teſtes autem hujus noſtre confirmationis ſunt. Theodericus ſacerdos noſter. Dunyc priſtallus (c) noſter Gneomerus. Vitomer. Sclauus. Popel. Zirzimerus. & alii plures. Datum anno domini M°. CC°. XXI°. menſe Nouembri.

(a) *Conf. ejusd. dipl. de Anno 1203. ſupra & Jaromari I. de Anno 1209.*
(b) Iſt der Fluß *Ryck* bey Greiffswald, ſo vor dieſem *Hylda* geheiſſen.
(c) Iſt gleichſam ein öffentlicher Landboth, der die Verordnungen zu beſtellen und andere Verrichtungen Fürſtlicher Befehle zu bewerckſtelligen hat.

No. LV. *Witzlaus I.* Fürſt zu Rügen vergleichet ſich bey *Introduction* der Teutſchen mit dem Biſchoffe zu *Schwerin* wegen des Biſchoffs-Zehenden, wovon er einen Theil vom Biſchoffe zu Lehn nimmet und empfänget.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Wiſiszlauus Dei gratia Rujanorum princeps omnibus in perpetuum. nouerint vniuerſi tam preſentes quam poſteri. Quod cum pro Theuthonicis ageretur colonis qui terram Tribuzes inhabitarent. in decima que ſpectabat ad vſus Epiſcopi Zwerinenſis Theutonico ſoluenda more. Dominus Epiſcopus & ego convenimus ſub hac forma. Quod ego Wiſiszlauus Zwerinenſi epiſcopo villam cum duodecim manſis in predicta terra relinquerem cum omni jure & judicio. ita videlicet. vt ſi aliquem colonum de ipſa villa capitalem ſubire continget ſententiam aut manus amputationem. quicquid emendationis inde proueniet dominus Epiſcopus habebit integraliter. Si vero in eadem villa vel infra terminos ejusdem aliquis hoſpes capitis aut manus abciſionem inire debuerit cum aduocato noſtro domini Epiſcopi judex in eadem villa cauſam talem judicabit. ita vt compoſitionis illius pars tercia nobis cedat & ſupradicto epiſcopo due partes. neque me neque meo aduocato in eadem villa vel in ejus diſterminationibus ſibi quicquam aliud judicivm vſurpante. Propterea dominus epiſcopus de centum & viginti manſis omnem decimam prouenientem michi jure preſtitit

ſtitit pheodali. De reliqua parte etiam tocius ejusdem terre dominus Epiſcopus magiſtrum cujuslibet ville decima vnius manſi tenetur infeodare de ſua parte. De omnibus aliis manſis per totam terram ſepius memoratam vna medietas decime cedet in vſus epiſcopi. reliqua vero michi in beneficio deputata. Inſuper ſi ſilue & locus vaſte ſolitudinis vbi prius nulla villa ſita fuit. preciſis arboribus atque rubis extirpatis ad agriculturam deuente fuerint. due partes michi cedent & tertia domino epiſcopo Zwerinenſi. Eluceſcat quoque omnibus. quod ſi dominus epiſcopus & ego terram menſi fuerimus per funiculi diſtinctionem. quicquid terre lucrati fuerimus ſalua integritate manſorum cuiuis ville aſſignatorum. decimam ad inuicem partiemur. Preterea Dominus epiſcopus de collectura Slauorum. que Biscopovnitzha dicitur. illorum videlicet qui Theutonicis agros illos colentibus ceſſerunt ex alia parte caſtri Tribuzes. terciam partem decime pheodali jure michi conceſſit. Illorum autem qui adhuc cum Theutonicis reſident tota decima in vſus cedet domini Epiſcopi memorati. Si vero ſiniſtro ſuccedente caſu. quod Deus auertat. terra pretaxata in priſtinum fuerit ſtatum reuerſa. ita quod Theutonicis expulſis. recolere terram Slaui incipiant. (*a*) cenſum qui Biscopovnitzha dicitur. epiſcopo perſoluant totaliter ſicut ante. Ne ergo ſuper hujusmodi facto in poſterum aliqua poſſit calumpnia prouenire. hanc paginam inde conſcriptam cum ſigilli noſtri appenſione & teſtium inſcriptione duximus roborandam. Teſtes hujus facti & talis ordinationis ſunt hii. Prepoſitus Bruno. Hermannus prepoſitus de Ruya. Appollonius Scholaſticus Zwerinenſis. Hermannus Cuſtos ejusdem eccleſie. Heinricus de Werle. (*b*) Pritiniz. Vnieszlav. Johannes de Snakenborch. Brunwardus. Guoriszlauus de Tribuzes. Heinricus de Ecſe. Fridericus Cronesben. Heinricus de Inſula. Lodewicus Cabaldus. Wernerus. Ericus & alii quamplures. Acta autem ſunt hec anno gratie M°. CC°. XXI°. Datum in Tribuzes VIII°. Kalend. Decembris.

(*a*) Der Fürſt wünſchet gar nicht, daß die teutſchen *Colonien* von den alten Wenden wiederum möchten aus dem Lande gejaget werden, und ſcheinet alſo, daß die *Rügiani*ſchen Fürſten noch aus alt teutſchen Geſchlecht, und nicht *Slavi*ſcher oder Wendiſcher Ankunft geweſen, weil ſie der letzteren Aufkommen nicht gewünſchet, man ſiehet inzwiſchen wie der Fürſt ſich eines Aufſtandes der Wenden, die von den teutſchen *Colonien* aus ihrem alten Beſitz ausgedrenget, ſich gefürchtet.

(*b*) *de Werle* iſt einer von den Mecklenburgiſchen Fürſten.

No. LVI. *Andreas II.* König in Ungarn, giebet dem Teutschen Orden das Land *Burtza*, itzo in Siebenbürgen belegen, und beschreibet dessen Grentzen und Gerechtsame.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Andreas Dei gratia Vngarie. Dalmacie. Croacie. Ramie. Servie. Galacie. Lodomerieque Rex. in perpetuum. Inter regalis excellentie inſignia quibus recolenda memoria anteceſſorum noſtrorum inſignitur. illud excellencius & commendabilius pre ceteris inuenitur commendandis hoſpitibus largioris hoſpitalitatis dexteram porrigere. quorum conuerſatio & vtilis regno dinoſcitur & Deo eſſe commendabilis reperitur. Hinc eſt quod pie recordationis parentum noſtrorum veſtigia pro deſiderio amplectentes & eterne vite bremium cum eis poſt preſentis vite curſum apprehendere cupientes. Hermanno (*a*) magiſtro religioſe fraternitatis hoſpitalis ſancte Marie Theutonicorum Jheroſolimitane ejusque fratribus tam preſentibus quam futuris caritatis intuitu terram Burtza (*b*) nomine vltra ſiluas verſus Cumanos licet deſertam & inhabitatam contulimus pacifice inhabitandam & in perpetuum libere poſſidendam. & vt Regnum per conuerſationem eorum propagatum dilatetur & elemoſina noſtra per orationem eorum ad remedium anime noſtre & parentum noſtrorum coram ſummo Deo deportetur. Preterea eis conceſſimus quod ſi aurum vel argentum in predicta terra Burtza inuentum fuerit. media pars ad fiſcum Regium per manus fratrum deportetur. reliqua ad eosdem deuoluatur. Inſuper libera fora & tributa fororum ejusdem terre eis totaliter indulſimus. & ad omne munimen Regni contra Cumanos caſtra & vrbes lapideas conſtruere eos permiſimus. vt & inimicis Criſti reſiſtere valeant. & perſone noſtre & heredibus noſtris nobis ſuccedentibus ad coronam. ad honorem pateant & munimen. Statuimus etiam quod nullus Woywoda ſuper eos deſcenſum habeat. liberos denarios & pondera eis remiſimus & ab omni exactione & collecta eos eſſe permiſimus liberos & immunes. nullius judicio ſiue jurisdictioni. niſi ſolius Regis. ſubjaceant. judicem iidem fratres ſuper eorum populum conſtituant. Nos vero premiſſos fratres in poſſeſſionem predicte terre Burcza per priſtallum noſtrum. Fatale Juna nomine. juſſimus introduci. qui predictam terram perambulauit & eam ad verbum

bum Michaelis Wajewode certis metis circum ſignatam ipſis aſſignauit. Prima vero meta hujus terre incipit de indaginibus caſtri Almagie & procedit ad indagines caſtri Noialt. & inde progreditur vsque ad indagines Nicolai. vbi aqua defluit que vocatur Alt. & ſic aſcenditur per Alt. vsque vbi Cartelowe cadit in Alt. Addidimus etiam poſtmodum iisdem fratribus conferentes caſtrum quod Cruczeburg nominatur. quod fratres predicti de nouo conſtruxerant cum pratis circa illud adjacentibus. Et a fine terre Crutzeburg terram que vadit vsque ad terminos Produitorum. Et ab indaginibus Almaye in parte altera vadit vsque ad ortum aque que vocatur Burcza. & inde progreditur vsque ad Danubium. Cujus donationis poſtmodum facte a nobis fratribus memoratis priſtaldum dedimus Ypochzbanum. Conceſſimus etiam eisdem fratribus quod ſuper fluuium Alt ſex naues & ſuper fluuium Mors ſex alias naues habeant liberas per totum regnum noſtrum ſales deferentes in deſcendendo nec non alias res in aſcendendo referentes. & ſalifodinas que Akana vocantur ſufficientes ad illas duodecim naues libere vbicunque voluerint eisdem conceſſimus in perpetuum. Item conceſſimus quod nullum tributum debeant perſoluere nec populi eorum cum tranſierint per terram Siculorum aut per terram Blacorum. Homines quoque nunc terram inhabitantes predictam ad eorundem fratrum ſeruicium & domus eorum vtilitatem ſine requiſitione liberos dimiſimus. ita vt ſi aliqui de cetero de noſtris hominibus ſiue hoſpitibus terre noſtre pertinentibus ad ipſos transmigrauerint ſtatim cum ad noticiam fratrum ex veritate peruenerit. eos qui ſic intrauerint. expellant. & hii qui eos introduxerint in manus Regis vel nunciorum ejus tradentur. Quicunque autem in Regno noſtro conſtitutus proprietatem ſuam memoratis fratribus pro elemoſina dare voluerit de noſtra munificentia liberam habeat facultatem & ipſam donacionis gratiam vt libera permaneat noſtro priuilegio perpetuo confirmamus. Preterea talem ac tantam eisdem fratribus conceſſimus libertatem quod nullus monetariorum vltra ſilvas terram eorum intret vel preſumat eos in aliquo moleſtare. & ipſum jus & vtilitatem quam in terra ipſorum percipere deberemus de noua moneta totaliter eisdem fratribus indulſimus quando ira noſtra contra eos prouocata eo tempore quo terram ſepedictam eis preceperamus auferri fuerant non modicum dampnificati. quam reſtaurationem facimus eo. quod ipſi in confinio illo tanquam plantatio nouella ſint poſiti. & aſſiduos paganorum inſultus pacientes ſe pro regno

tanquam

tanquam firmum propugnaculum de die in diem morti opponere non formidant. Verumptamen nullam poteſtatem habeant cudendi quamcunque monetam ſine Regis licentia ſpeciali. Domum autem ſeu hoſpitale fratrum eorundem cum omnibus poſſeſſionibus & bonis ſuis que inpreſentiarum legittime habere dinoſcuntur aut in futurum preſtante Deo juſte poterint adipiſci ſub noſtra protectione ſuſcipimus. Statuentes vt perpetuis futuris temporibus ſub regia tutela & defenſione conſiſtant. & vt iſtud eis ratum permaneat atque firmum. preſentem paginam ſibi juſſimus bulle noſtre auree caractere inſigniri. Datum per manus Cleti aule Regie Cancellarii Agrienſis prepoſiti anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXII°. Venerabili Iohanne Strigonienſi. Vgrino Colocenſi Archiepiſcopis. Deſiderio Chenadenſi. Ruberto Veſprinenſi. Steffano Sazabrienſi. Thoma Agrienſi. Alexandro Waradinenſi. Cosma Genrienſi. Bartholomeo quinque eccleſienſi (*c*) Briccio Wacienſi Epiſcopis. Electo. citra ſiluam exiſtentibus. Theoderico filio Wechich palatino. Ponſa filio Nane. curiali. Nicola Bachienſis. Tiburcio Poſonienſis. Helia Brichorienſis. Martino filio Michaelis noui caſtri militibus (*d*) exiſtentibus & aliis multis comitatus tenentibus. Regni noſtri anno XVII°. (*e*)

(*a*) Iſt der Hochmeiſter *Hermannus* von *Saltza.*

(*b*) Das Land *Burtza* liegt in Siebenbürgen an der Wallachiſchen Grentze am Fluß Alt oder *Aluta.*

(*c*) Fünf-Kirchen.

(*d*) Sind *milites caſtrenſes*, oder Ritter die eine Burg zu *commandi*ren gehabt haben, oder einen *Diſtrict* der *Comitatus* genannt worden.

(*e*) Das in dieſem *Dipl.* geſchenckte Land *Burtza* hat hernach der König *Andreas II.* dem Teutſchen Orden wieder weggenommen, nachdem der Orden es in Stand geſetzet und bevölckert hat, und ſtehet dahero in dem alten Ordens-*Copiario* darüber geſchrieben:

Deſir Briff iſt obir das Lant Burcza das König Andreas von Vngern dem Dütſchin Ordin hot gegebin vnd alleine das Lant vor der Brüdir Zukumpft wüſte was vnd nymand dorinne gewonet hotte. Idoch bynnen der Czyt das is der Ordin inne hette buwete her darin fünf Hüſer (*i.e.* Schlöſſer) vnd was wol beſaczt, vnd do der König ſach, daß is ſo wol hatte czugenomen, do nam hers dem Ordin wedir.

Sonſt kan auch Pabſts *Honorii Confirmation de Anno* 1223. und Pabſts *Gregorii IX.* Schreiben *de Anno* 1232. an Königs *Andreæ II.* Sohn *Belam conferi*ret werden, als in welchen letztern derſelbe Vorbitte thut, daß dem Orden das Land möge *reſtitui*ret werden; hat es alſo der Orden nur von *Anno* 1222. bis 1232. ungefehr beſeſſen.

No.

No. LVII. Hertzog *Bugislaus II.* nimmt das Kloster *Colbaz* in seine *Protection*, schencket auch demselben das Guth *Clebow*, und *conferir*et das Eigenthum über das von *Wotizlai de Camyn* Erben demselben gegebene Guth *Woltin*, mit Beschreibung dessen Grentzen.

Buguzlauus Dei gracia Dux Pomeranorum N. Abbati de Colbas nec non & omnibus inibi Deo famulantibus tam presentibus quam futuris salutem in perpetuum. Quoniam auctore Deo cunctorum seruorum Dei protectores cooperatoresque fore nos oportere cognoscimus. Idcirco ipsius attestacione scripti cunctis innotescimus. quod paternam imitantes pietatem Colbacense monasterium in nostram plenariter suscipimus defensionem omnemque de cetero molestie injuriam de ipsius habitatoribus tam juris quam foris prohiberi parati sumus. ipsorumque homines quocunque perrexerint pacem habere decreuimus. Preterea predium quod Clebowe dicitur cooperante dilectissimo nostro Tessimero pro bonis filio cum omnibus terminis eis conferimus locum qui Woltina dicitur pro centum Marcarum podaciis cum omnibus attinentiis ejus ab heredibus Wotitzlai ipsis de Camyn coram multis testibus conferri permisimus. Termini vero predicte possessionis sunt isti inter Woltin & Crapone fagetum Borimske inde procurrunt vltra Lyram in Stykelin. Inde in locum secundum Serenitz & sic per riuulum Serenitz vsque in Tynam vsque ad tumulos paganorum in monte sitos & sic procurrunt in directum per signa vsque ad tres fontes qui fluunt in Regata. villam quoque que Streuile dicitur cum libertate incidendi ligna in Stargardensibus siluis similiter indulsimus. Villam quoque in Colbergensi prouincia Cachinna dicta eis perpetua donacione contulimus manere decernentes presentis scripti paginam sigilli nostri impressione duximus muniendam. Testes. Thomas de Lokenitz. Soitin Onnimeri. Wartizlaus. Wocech. Kasimerus Pribizlaus & alii multi. Datum in Camyn anno domini M°. CC°. XX°. II°.

No. LVIII. *Conradus Dux Masoviæ* und der Bischoff von *Plozkow* geben dem ersten Preußischen Bischoffe *Christiano* einige Schlösser und 100. Dörffer, desgleichen den *District* zwischen der *Ossa*, *Dravenz* und Weich-

ſel im *Culmer*-Lande, davor, daß er die Befeſtigung und wieder Erbauung des Schloſſes *Culm* den Völ⸗ckern des damahligen Creutz⸗Zuges zuläſſet, ſolches alles hat er nachhero dem teutſchen Orden überlaſſen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Conradus Dei gratia Dux Maſouie & Cuyauie notum facio omnibus fidelibus tam preſentibus quam futuris. Quod venerabili domino Criſtiano Epiſcopo Pruſſie primo. & ſuis ſucceſſoribus pro eo. quod H. Ducem Slezie. L. Wratislauienſem. L. Lubuscenſem Epiſcopos cruce ſignatos. & eorum barones. ceterosque cruce ſignatos verſus Pruſſiam ad petitionem meam baronumque meorum caſtrum Colmen per multos annos a Prutenis deſtructum & totaliter deſolatum. reedificare cum ejus bona voluntate permiſit. (*a*) partem predicti Colmenſis territorii quondam caſtra Grudem. Wabsko. Coprinen. Williſas. Colno. Ruch. Ryſin. Glamboki. Turno. Pin. Ploch. cum omnibus eorum villis & attinentiis. cum vtilitate libera & cum jure ducali. (*b*) in remiſſionem peccatorum meorum liberrime donaui. Dedi etiam ſibi in eodem dominio Colmenſi centum villas ac poſſeſſiones & hereditates cum earum attinenciis. jure predictorum caſtrorum. quarum poſſeſſionem & villarum. villas iſtas ad preſens confero. videlicet. Coſelko. Narozsne. Mirshe. Harneſe. Bolimino. Oſtromerli. & omnes villas quas comes Syro circa Colmen habuit. Sameko. Lenis. Groscino. Tuſeph. Kelz. Dambens. Selnowis. Poſtolko. Pontzino. Buc. Pojeſch. Ceredche. Vnizhe. Parchenne. Gelenz. Gleschowar. Oſtrowith. Omnesque hereditates meas circa Loram cum earum attinenciis. & omnes villas meas circa ſiluam Gruch. & omnes meliores villas meas & hereditates cum earum attinenciis vsque ad centum hereditates in Colmenſi terra. cum omni libertate contuli. Vt autem predicti epiſcopi Pruſſie ad reedificandum caſtrum Colmen bona voluntas & conſenſus accederet. dominus Geſchko epiſcopus Plocenſis cum ſuo capitulo de Tarnowo & Paparſo & de omnibus villis & poſſeſſionibus & de omni jure tam ſpirituali quam temporali quod idem Epiſcopus & ſuum capitulum in predicto Colmenſi dominio olim habuerunt. videlicet ab eo loco vbi Drewanza de Pruſſia egreditur juxta terminos Pruſſie in Oſſam & ſic inferius per Oſſam in Wislam & ſic per Wislam ſurſum vsque ad Drewanzam & ſic per Drewanzam ſurſum vsque

que ad locum vbi Drewanza egreditur de Pruſſia ad epiſcopatum ſepedicti Epiſcopi reſignarunt. Preterea autem in caſtro Colmenſi curiam propriam & conuentum qualem voluerit ipſe epiſcopus Pruſſie habebit. Et quicquid ad dominium Colmenſis territorii pertinet. exceptis bonis predictis que ſupradictus epiſcopus Pruſſie ibi habet. aut in poſterum juſto quocunque modo aut emptione aut fidelium donatione habiturus eſt. Quicunque terram Colmenſem habuerit. omnes prouentus ipſius terre cum epiſcopo Pruſſie dimidiabit. inſuper decimam temporalium de parte ſua Epiſcopo Pruſſie dabit. excepto Duce Slezie H. (*c*) qui faciet cum epiſcopo ſecundum quod iis duobus viſum fuerit expedire. Ne itaque mea, & ſupradicti Epiſcopi Plocenſis & ſui capituli donatio in poſterum quod abſit. duci poſſit in irritum. ipſam preſentis ſcripti atteſtationem tam mei ſigilli tam etiam Plocenſis epiſcopi & ſui capituli nec non illuſtrium Ducum L. Polonie. & H. Slecie. & venerabilium patrum V. Gneznenſi Archiepiſcopo conſentiente. I. Cracovienſis. P. Pozananienſis. L. Wratislauienſis. L. Lubuscenſis. M. Cuyauie eorum ſigillorum impreſſione dignum duximus roborare nec non & aliis teſtibus ſubnotatis. Gothardo Cancellario Maſouie. Marco Cracoum. Jacobo Sandomirze. Dyrscone Wratislaum Palatinorum. Paccoslao Cracoum. Miſtwino Sandomirze. Oſtaſio Wislicie. Clemente Plocinenſi. Theodoro Cruswicie. Mauricio Vlodislaum. Subislao Wratislaum. Stephano Polizlaum. Petriconi Lecincie Caſtellanorum. Acta ſunt hec in Loniis anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXII°. nonas Auguſti. Regnante domino noſtro Jheſu Criſto.

(*a*) Das *Culmiſche* Schloß hat alſo ſchon vorhin dem Preußiſchen Biſchoff gehöret, ehe der teutſche Orden ins Land gekommen iſt.
(*b*) *Per jus ducale iſtis temporibus ſuperioritas territ. involvitur.*
(*c*) *Dux Sileſiæ* wird alſo auch *in terra Culmenſi* Güther gehabt haben.

No. LIX. *Ingardis* Hertzog *Caſimiri II.* Wittwe, und *Wartislai III.* Mutter, ſchencket dem Kloſter *Stolp* an der *Peene* zu ihres verſtorbenen Gemahls und Tochter *Eliſabeth* Seelen Heil die Dörffer *Lübz* und *Paderow*.

Ingardis Dei miſeratione Duciſſa Pomeranie. Omnibus hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in ſalutis auctore. Que gerun-

 tur

tur in tempore ne ſimul labantur cum tempore poni ſolent in lingua teſtium & ſcriptis autenticis commendari. notum ſit igitur vniuerſitati veſtre. quod nos ad honorem Dei omnipotentis & beati Johannis baptiſte contulimus eccleſie Sztolpenſi & monachis ibidem Deo famulantibus pro anima domini Kazimari villam Lipz ſitam in prouincia Mizeretz & in eadem prouincia villam Pedrow (*a*) pro remedio anime filie noſtre Eliſabeth in predicta eccleſia ſepulte. cum pratis ſiluis agris cultis & incultis & cum omnibus pertinentiis ſuis jure perpetuo poſſidendas. Colonos etiam earum a quibuslibet exactionibus liberos permanere conceſſimus & immunes. ne igitur in poſterum deleantur miſerationes quas fecimus in domo Dei. ſed rate jugiter obſeruentur preſentem paginam cum conſenſu dilecti filii noſtri (*b*) conſcribi & ſigillo domini Kazimari ſupradicti (*c*) ac noſtro ſategimus roborare. Teſtes hy aderant. Thietmarus prepoſitus. Florentius decanus Caminenſes. Robertus prepoſitus Diminenſis. Marquardus ſacerdos. Meinardus ſacerdos. Rochillus caſtellanus. Andreas tribunus. Dobemarus camerarius Diminenſes (*d*) Data in Dimin anno dominice incarnationis milleſimo ducenteſimo viceſimo ſecundo.

(*a*) Die beyden Dörffer heiſſen itzo *Lübz* und *Padderow* und iſt hieraus zu erkennen, daß die Provintz *Mizeretz* zwiſchen dem Lande Großwin und den Mecklenburgiſchen Landen gegen *Friedland* belegen geweſen.
(*b*) *i. e. Wartisl. III.*
(*c*) Iſt der verſtorbene Hertzog *Caſimirus II.*
(*d*) Der 3. letzten *officia* ſind gar keine Bedienungen der Stadt, ſondern des ehemahligen Hofes und *Reſidenz*-Schloſſes bey *Demmin* geweſen, davon die *Rudera* noch an der Peene zu ſehen, denn die Stadt hat damahlen noch in einem offenen Flecken beſtanden.

No. LX. Pabſt *Honorius III.* beſtätiget die dem Teutſchen Orden von König *Andrea II.* in Ungarn geſchehene *Donation* des Landes *Burtza* in Siebenbürgen gelegen, und beſchreibet deſſen Grentzen und Gerechtſame.

Honorius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis magiſtro & fratribus domus ſancte Marie Theuthonicorum Jheroſolomitane. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod juſtum eſt & honeſtum. tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id ter ſollicitudinem officii noſtri ad debitum perducatur effectum. Sane in

pri-

priuilegiis kariſſimi in Criſto filii noſtri Andree Regis Vngarorum illuſtris (*a*) perſpeximus inter cetera contineri. Quod ipſe quandam terram nomine Burtza tunc deſertam & inhabitatam vobis donauit intuitu pietatis perpetuo libere poſſidendam. concedendo nichilominus vobis vt ſi aurum vel argentum in predicta terra contigerit reperiri. vna pars ad Regium fiſcum pertineat reliqua vero veſtris vſibus deputetur. libera quoque fora & tributa fororum ejusdem terre totaliter vobis indulſit. liberos denarios & pondera vobis nichilominus remittendo & reddendo vos ab omni exactione liberos & immunes ac ſtatuendo quod nulli Waywode ſuper vos liceat habere deſcenſum. Inſuper quoque terram certis diſtinxit limitibus ſiue metis. quarum prima incipit ab indaginibus caſtri Almage & procedit vsque ad indagines caſtri Noilgiat. & inde progreditur vsque ad indagines Nicolai vbi aqua defluit que vocatur Alt. & ſic aſcendendo per Alt vsque Tertillou cadit in Alt. & iterum vadit vsque ad ortum ejusdem Tertillou. & ab ortu aque que Tunis vocatur progreditur vsque ad effluxum aque que dicitur Burcza. & deinde ſicut montes niuium terram complectuntur eandem vsque ad Almagiam ſe extendit. Addidit etiam poſtmodum idem Rex donationi predicte caſtrum quod Crutzeburg nominatur de nouo conſtructum a vobis cum pratis adjacentibus circa illud. nec non a termino ipſius caſtri terram quandam que procedit vsque ad limites Prodnicorum. & ab indaginibus Almaie in parte altera protenduntur vsque ad ortum aque que Burcza vocatur. & inde ad Danubium vsque procedit. Conceſſit etiam vobis vt ſuper fluuium nomine Alt ſex naues & totidem ſuper fluuium nomine Mors liberas habeatis per totum Regnum ejus ſalem deſcendendo ferentes & referentes res alias aſcendendo. ſalifodinas etiam que Akana vocantur ſufficientes ad predictas duodecim naues libere vbicunque volueritis vobis regia liberalitate conceſſit. concedendo vt nullum teneamini preſtare tributum. nec etiam homines veſtri cum per Siculorum terram tranſierint aut Blachorum. Ad hec homines qui terram ipſam inhabitabant quando dicta donacio facta fuit vobis & domui veſtre liberos ſine requiſitione dimiſit expreſſo vt ſi aliqui de hominibus ejus vel hoſpitibus terre ſue ad vos de cetero transmigrauerint eos exinde quam cito ad noticiam veſtram peruenerint expelletis. Adjecit inſuper vt quilibet in Regno ejus qui proprietatem ſuam vobis in elemoſinam voluerit elargiri id faciendi habeat liberam facultatem.

tem. Ea etiam vos conceſſit libertate gaudere. vt nullus monetariorum vltra ſiluas terram veſtram intrare vel vos in aliquo moleſtare preſumat. totum jus & vtilitatem quam in terra veſtra debebat percipere vobis totaliter indulgendo. id penſando ſpecialiter in recompenſationem dampnorum que perpeſſi fuiſtis quando ejus ira contra vos prouocata predictam terram vobis precepit auferri. ac etiam ideo quod in Regni confinio poſiti frequentes paganorum ſuſtinetis inſultus vos pro regno morti tanquam firmum propugnaculum preponentes. Verumptamen nullam poteſtatem habeatis cudendi quamcunque monetam absque regis licentia ſpeciali. Nos ergo veſtris juſtis precibus benignum impartientes aſſenſum. predictas terras cum libertatibus & immunitatibus ſuis ſicut eas juſte ac pacifice obtinetis & in priuilegiis dicti Regis plenius continetur vobis & domui veſtre auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Laterani XIIII°. Kalend. Januarii pontificatus noſtri anno ſeptimo.

(a) *Hoc priv. Andreæ vide ſub anno 1222. n. 56.*

No. LXI. *Barnimus I. reſtituiret* dem Kloſter *Colbaz* das Dorff *Schoſſoua* welches ſein Vater, da die Teutſchen *Stettin* eingenommen, zu ſeiner *retirade* erwählet, er beſtätiget auch dem Kloſter den Beſitz des Dorffes *Brode*, und befreyet es von allen weltlichen Auflagen.

Ego Barnym Dei gratia Pomeranorum Slauorum Dux (*a*) cum matre kariſſima Meroslaua (*b*) Vniuerſis Criſti fidelibus tam poſteris quam preſentibus hec ſcripta cernentibus notum facimus. Quod & beate Marie & fratribus noſtris in Colbas in colloquio quod fuit Vcramund (*c*) donauimus ymmo magis redonauimus villam que dicitur parua Scoſſoua que pro anima domini Slauebory ab ipſo & ipſius heredibus voluntate etiam & conſenſu patris mei Buguzlaui predictis fratribus jure hereditario collata eſt ſed poſthec aliquanto tempore elapſo cum Stetin a Theutonicis inuaſa fuiſſet & poſſeſſa. (*d*) predicta villa interim patri meo Buguzlauo ab abbate Rodolfo

dolfo & Colbacensibus concessa fuit tali sub conditione sub jure jurando & testibus. Quapropter nos predictam villam pro redemptione patris mei predictis fratribus nostris redonauimus & ne prauorum peruersitate vel malorum incursione hec nostra donatio aliqua ex parte infirmari aut deprauari possit. rogatu matris mee & domini Conradi venerabilis Caminensis episcopi & nunciorum Regis & dapiferi ejus (*e*) & aliorum multorum principum & baronum terre nostre eam eis perpetuo confirmamus & sigilli nostri & matris nostre impressione communire curaui. Quicunque autem hanc nostre donationis paginam infringere aut infirmare vel adnichilare presumpserit. cum Juda Cristi proditore & cum dyabolo & ejus angelis dampnationis eterne vindicte & excommunicationis perpetue subjacebit. In predicto etiam colloquio consensu & voluntate nostra & domini Conradi venerabilis Caminensis episcopi presentibus nunciis Regis & dapiferis ejus aliorumque nobilium & baronum terre concessimus & redonauimus fratribus nostris de Colbas libertatem & immunitatem ville Brode (*f*) quam habuerunt ab inicio emptionis sue donacione domini Buguzlaui senioris & junioris scilicet liberam ex omni exactione juris secularis. scilicet thelonei. expedicionis omnisque seruicii secularis vt nulli deinceps seruiant nisi Deo & beate Marie sanctisque illis in Colbas. Acta sunt hec anno incarnationis dominice M°. CC°. XXIII°. in Vcramund coram nobilibus tocius Slauie. Testes hujus donacionis & confirmationis dominus Conradus Caminensis episcopus. Paulus Caminensis canonicus. Rokillus castellanus Cluniensis. (*g*) Solizlauus Scarsewiz. & filii ejus. Prinsata & Sebor. Jacobus filius Nankowiz. Janic. Dobeslau Vnidarsziz. Barnislau filius Suioitim.

(*a*) Dieser *titul*, daß *Barnim. I.* sich zugleich *Pomeranorum & Slauorum Ducem* geschrieben, kommet selten vor, anfänglich schreibet er sich wie seine Väter wohl *ducem Pomeranorum* bisweilen, nachhero aber durchgängig *Ducem Slauorum*.

(*b*) Gedachte seine Mutter hat bey jüngern Jahren des *Barnimi I.* noch mit das *Regiment* geführet.

(*c*) *i. e. Ukermünde*, woselbst damahlen ein Land-Tag gehalten, auf welchem der Bischoff von *Cammin* und auch die Ritterschaft gewesen, denn die Städte wurden zu der Zeit noch nicht zu den Land-Ständen gerechnet.

(*d*) Von dieser Eroberung von *Stettin* und daß sich Hertzog *Bugislaus II.* von *Stettin retiri*ren, und seine *Residenz ad interim* in dem Kloster-Dorff *Schossow* nehmen müssen, ist sonst *in script. Pom.* nichts *speciales* bekannt, es scheinet aber, als wenn die Sächsischen neuen *Colonien*, so nach *Stettin* gekommen, die Wenden heraus gejaget,

und sich von ihnen *separi*ret, und davon dieses zu verstehen, was von der *Invasion* der Teutschen allhier gemeldet worden.

(e) Dies kan von keinem andern als Könige *Waldemaro II.* verstanden werden, als welchem alle Lande an der Ost-See fast zu Gebote stunden, und welcher auch seine *Deputirte* zu diesem Landtage oder *Colloquio* gesandt, bey welchem, wie unten folget, die gantze Wendische oder *Slavi*sche Ritterschaft nebst den Fürsten und Herrn des Landes zusammen gewesen, und weil in alten Briefen verschiedentlich *barones terræ* genannt werden, so halte selbige vor die alten Schloßgesessenen Geschlechter.

(f) *Brode* hat gelegen wo nun der Paß oder der *Berckenbrodi*sche Paß zwischen *Stargard* und *Pyriz* ist, woselbst auch vor diesem ein Schloß gewesen, so *Brode* geheissen.

(g) *Clüne* auf *Usedom* ist wohl bekannt, ob aber daselbst oder anderwerts das *Castrum Cluniense* gewesen, stehet dahin.

No. LXII. *Miroslaua* Hertzog *Bugislai II.* Wittwe und ihr Sohn *Barnimus I.* geben dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) vor das Dorff *Zselachow* oder *Selchow* ein anderes Dorff *Gnewotin* genannt.

Mirozlaua Dei miseratione Ducissa Slauorum & Barnim filius ipsius. Dux eorundem. Omnibus hoc scriptum inspecturis tam presentibus quam futuris. Salutem in auctore salutis. Vniuersitati vestre duximus declarandum quod dominus abbas in Grob & fratres ejus ad nostre peticionis instantiam villam Tzelachow nobis contulerunt pacifice possidendam. ob cujus ville compensationem ecclesie de Grob villam aliam Gnewotin nomine in Pole concessimus pleno jure. Vt autem hec nostra donatio firmiter ab omnibus obseruetur ipsam scripto nostro cum sigilli muniuimus impressione. Hujus commutationis testes sunt. Zubzlaus castellanus in Vznom. Warbl & Nenadei frater ejus. Stephanus filius castellani in Stetyn. Zobemizl. Jacobus tribunus in Stetyn. Jarozlaus filius Priznoborii. Panten filius Andree. Actum in Vznom anno domini M°. CC°. XXIIII°. V°. Kalendas Februarii.

No. LXIII. *Anastasia* Hertzog *Bugislai I.* Wittwe, verwandelt das Schloß zu *Treptow* an der *Rega*, woselbst sie ihren Witthums-Sitz gehabt, in ein Nonnen-Kloster, unterwirfft selbiges dem Kloster *S. Petri* zu *Belbuk*, und *doti*ret es mit allen Güthern ihres Leibgedings.

Anastasia Dei miseracione ducissa Pomeranorum. omnibus hanc paginam inspecturis tam presentibus quam futuris sa-

ſalutem & obſequii exhibitionem. quoniam teſte apoſtolo nudi ſumus ingreſſi hunc mundum nichil inde preter operum merita reportantes. neceſſe eſt vt ſi quis ſpe tendit ad patriam ſuper celeſtem agros cordis ſui duritie peccatorum infertiles elemoſinis & bonis operibus inſcidendo non nodigat ſic ſulcare (*a*) vt in die extremi examinis ad aream domini manipulos deferat juſticie ibi cum ceteris ſanctis perhenniter regnaturus. Sane quia ad illam ſummi patris familiam ſummo ſtudio deſidero quantum ſua clementia permiſerit peruenire ſed meis ſceleribus viam michi precludentibus. graue illo eſſe perueniendum conſcientia accuſante. decreui placare conſuete miſericordie benignitatem qui mentium non ſpernens affectum viam paradiſi & in ſentina peccatorum jacentibus non precludit. De ſua igitur miſericordia non meis exigentibus meritis ſed exemplo publicani & Petri lachrimis plurimum confidens. decreui eum qui humana laude non indiget de meis facultatibus honorare. cupiens cum ipſo ſi qua preſtiterit clementia partem perpetue recipere hereditatis. Verum quia quanto ſumus fragiliores tanto magis bonorum auxiliis indigemus. ego que magis hiis indigeo dignum duxi de auxilio & conſilio domini abbatis in Belbog & fratrum ibidem fideliter domino ſeruientium domum ancillarum Criſti in dote mea quam a marito meo felicis recordationis recepi (*b*) quam & poſt mortem ipſius filiis meis michi concedentibus tenui inconuulſam. pro ſalute ipſorum & mea de meis facultatibus edificare. Cupiens ipſum heredem mei relinquere teſtamenti qui cum ſanctis perhennem percipiat hereditatem. Supradictam ergo domum in caſtro Trebetow (*c*) inter alias meas poſſeſſiones pocius conſiderans edificandum ipſum caſtrum cum ſuis attinentiis & villas ad ipſum pertinentes de conſenſu dominarum relicte fidelis filii mei Bugzlai (*d*) & alterius filii Kazimari relicte (*e*) & nobilium ipſarum approbatione ad ſuſtentationem ancillarum Criſti ibi domino fideliter ſeruientium de ordinacione predicti abbatis in Belbog eccleſie beati Petri ibidem duxi pleno jure totaliter conferendum ipſi loco me & meas conferens facultates. Nomina villarum ſunt hec. (*f*) Tribuis (*g*) cum piſcatura & omnibus attinentiis ſuis. Topacle. Szwetie. (*h*) Bealcur. Jorewino. (*i*) Drosdowe (*k*) Jarcouwe. (*l*) Scrilowe. Darſowe Sucowe. Malſtowe. Belicowe. Clotycowe. Wiſilowo. Burrentin. Guritz. Otok. Stiaplin. Commotouwe. Sedlin. (*m*) Bilowe. Predictum igitur locum & villas ad ſupradictam eccleſiam

siam decreui debere cum siluis. pratis. piscationibus & telonio. & villas in territorio Colbergensi Ztoykow (n) Jannow nobis pertinentibus & aliis villis in Piritz. Ztrosewo. (o) & Oboy & villam in territorio de Ztaregard Rinskow nomine cum ipsarum attinentiis. adjicientes duo tuguria in monte salis octo loca continentia (p) ipsarum vsibus & commodis profutura. Vt autem hec nostra collatio & ordinatio majoris habeat roboris firmitatem & alicui non possit in dubium venire. ipsam literis nostris & sigilli muniuimus impressione. Hujus vero nostre ordinationis testes sunt. Conradus quintus Episcopus Camynensis. (q) Pallo abbas in Kolbaz. Pribzlaus prepositus. & Florentinus decanus Camynensis ecclesie. Rochillus castellanus in Dimin. Rozwarus Castellanus in Stettin. Wargina pincerna & Jacobus Dapifer domini Camynensis. Barnota filius domini Jaromari de Ruja (r) Henricus de Chmez. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°. CC°. XXIIII°. nonas Julii.

(a) *i. e.* Man soll den harten unfruchtbaren Acker des Hertzens dergestalt zu pflügen und zu begathen sich nicht entziehen, damit am jüngsten Tage die Garben der Gerechtigkeit in des Herrn Scheune gebracht werden können.

(b) Hat ihr Leibgeding so ihr von Hertzog *Bogisl. I.* zu *Treptow* an der *Rega* gegeben, zu dortigem Jungfern-Kloster gegeben, so sie hierin *fundi*ret.

(c) Also ist vordem an der *Rega* ein Schloß zu *Treptow* gewesen, welches in das Nonnen-Kloster verwandelt, und nach Erbauung der Stadt in die Ringmauer gezogen, welches Kloster nach der *Reformation* wieder in das itzige Schloß verwandelt.

(d) Dies ist die Fürstliche Wittwe *Miroslava*.

(e) Dies ist *Ingardis*, *Casimiri II.* Wittwe.

(f) Diese Güther haben also zum *castro Treptow* gehöret.

(g) *hod. Tribs.*

(h) *hod. Sweth.*

(i) *hod. Garvin.*

(k) Heisset noch *Drosdow.*

(l) *hod. Jarchow.*

(m) Von diesen haben die Dörffer *Darsow*, *Sukow*, *Molstow*, *Belkow*, *Borrentin*, *Gumtow* und *Zedlin* noch ihre alte Nahmens behalten, die andern sind verändert, oder andern Feldmarckten beygefüget, oder gar eingegangen.

(n) *hodie Stoykow* beym Amt *Colberg* itzo.

(o) *hod. Strosdorp.*

(p) Sind 2. Saltz-Kathen von 8. Pfann-Stellen in Saltz-Berge bey *Colberg*.

(q) Ist *Conradus II. Demminensis*.

(r) Ist Fürst *Jaromari I.* zu *Rügen* Sohn.

No. LXIV. *Brunwardus* Bischoff zu *Schwerin*, welcher den Bischoffs-Zehenden bis an die *Peene* zu seiner *Dioeces prætendi*ret, welches aber die Pommerschen Hertzoge nicht gestatten wollen, verbindet sich mit Fürst *Johanne* zu Mecklenburg, seinen Zweck mit Gewalt zu erreichen, und um ihn desto eher dazu zu bewegen, so verschreibt er demselben die Helfte der Zehenden in dem Pommerschen, *Circipanien* bey *Demmin*, *Loitz*, *Gützkow* und *Lassan*.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Brunwardus Dei gratia Zwerinenſis epiſcopus. Vniuerſis Criſti fidelibus preſens ſcriptum inſpecturis in perpetuum. Ne rerum geſtarum memoria per ſucceſſiua temporum langueſcat ſpacia. non improuide humana ſolertia ſcripturarum ſibi conſueuit adhibere remedia. Notum itaque tam futuris quam preſentibus eſſe volumus. quod cum nos poſſeſſionem terminorum epiſcopatus noſtri verſus Dymyn nobis debitam & a prima fundatione noſtre eccleſie aſſignatam & per judices ſedis apoſtolice ſepius nobis adjudicatam. propter potentiam laicorum dominorum ſcilicet Dyminenſium. (*a*) hactenus intrare non poſſemus. dilectus filius nobilis dominus Johannes Megapolenſis zelo juſtitie ductus & a ſenioribus terre ſue & ſcriptis noſtris ſufficienter inſtructus. videns eccleſiam noſtram enormiter leſam & omni ſolatio deſtitutam. ad recuperandos terminos eccleſie noſtre fidele nobis conſilium preſtitit & juuamen. Nos vero laboribus ſuis grata volentes viciſſitudine reſpondere de communi conſilio capituli & prelatorum noſtrorum cum decimis terrarum illarum & aliis quibusdam bonis taliter cum eo duximus ordinandum. Quadringentos manſos primitus de tota decima in terra Cyrspanie (*b*) prout ſua eſt de noſtra conceſſione habebit. In reliqua vero decima. bonis eccleſiarum. & nullis aliis exceptis. medietas ſua & medietas alia ad vſus noſtros pertinebit. De dote parrochialium eccleſiarum prout diſcretis viris viſum fuerat ordinauimus. quatuor manſis cuilibet eccleſie libere aſſignatis. Conceſſimus etiam eidem duodecim manſos prope Boblytz (*c*) & quatuor prope villam Vyliſtyz. pro quibus ſedecim manſis omne judicium ſanguinis & non ſanguinis & vtilitatem que nunc eſt & in poſterum eſſe poterit in villis Vyliſtyz. Bobelyz & Wocenke ad

vſus eccleſie noſtre & epiſcopi dimiſit. omni exactione & peticionea domino terre. dapifero. aduocato & ipſorum nunciis ceſſante. Medietatem etiam decime in terris Luſitz (*d*) & Gücekow & totam decimam in terra Laſſan eidem conceſſimus. Terris domini Witzlai principis Ruyanorum & domini Barnute (*e*) & terra Wolgaſt. prout dictas terras in poſſeſſione nunc habent. (*f*) in quibus nobis tota decima ſine ipſo cedit. exceptis. In reliquis terris noſtri epiſcopatus ſi qua ſunt a terra ſua Luſytz per deſcenſum Pene. predictis exceptis. eidem medietatem decime conceſſimus. tali adjecta conditione. Quod quicquid jure & ſententia noſtra euicerimus ipſe medietatem & nos medietatem habebimus. Quicquid vero ſepedictus dominus contra rebelles potentia ſua & brachio ſeculari euicerit medietas nobis & eidem medietas remanebit. In terris vero Luſiz & Cyrspanie quicunque contumax miles vel qualiscunque perſona pro retentione decime noſtre. juſta ſententia lata excommunicatus fuerit & non ſatisfecerit a nuncio noſtro & aduocato ipſius ad condignam ſatisfactionem invadiabitur. Hec autem omnia nos cum eccleſia noſtra. & dominus Johannes cum ſuis militibus ſubſcriptis qui hujus rei teſtes. juramento & fide data confirmauimus. quod juramentum ſucceſſor noſter in electione ſua preſtabit. Ita quod nullus noſtrum cum aliquo aduerſariorum ſine alterius voluntate compoſitionem faciet. Quod ſi de parte domini Johannis contrarium factum fuerit. milites qui iſta jurauerunt & promiſerunt ad mandatum epiſcopi ciuitatem Zwerinenſem intrabunt & inde non exibunt ante ſatisfactionem condignam & reuocationem violate compoſitionis. Si autem de parte Epiſcopi contrarium factum fuerit ipſe cum ſuis concanonicis a diuinis abſtinebit. Promiſerunt & jurauerunt hii. Nos cum Canonicis noſtris Zwerinenſibus & dominus Iohannes Magnopolenſis cum militibus iſtis Thitleuo de Godebuz. (*g*) Godefrido dapifero. Syghebodone de Holthorpe. Conrado de Swenken. Thiderico de Dybow. Ekkehardo Gallo. (*h*) Iohanne de Multzyan. (*i*) Iohanne de Babyſe. Wernero Mezeke. Thitleuo de Reuetlo. Bertoldo Pycht. Nicolao Polen.

Ego Gerhardus Dei gratia Bremenſis Archiepiſcopus cum prelatis qui hujus rei teſtes ſunt ſcilicet cum Epiſcopo Raceburgenſi. Epiſcopo Lubecenſi. abbate de Dobbran. Prepoſito de Campo ſolis & eccleſia Zwerinenſi ad corroborandam hujusmodi formam compoſitionis nomine eccleſie noſtre & noſtro. ſigillum noſtrum apponimus. Acta ſunt hec

anno

anno gratie M°. CC°. XXVI°. indictione nona. Datum in campo solis per manus Reineri Capellani nostri. nonas Augusti.

(*a*) *Scil. Wart. III. & fratris sui Barnimi item cognati sui Barnimi I. ipsorumque parentum.* Daß aber die Pommerschen Hertzoge Ursache gehabt, diesem Schwerinschen Bischoffe zu wehren, und ihrem *Camin*schen beyzustehen, ergiebet sich aus Pabsts *Innocentii II.* und *Clementis III. Confirmationibus* des Pommerschen Bischoffthums *de annis* 1140. & 1188. worin die *Districte* von *Demmin*, *Gützkow*, *Groswyn* und gar von *Tribses* unter die *Cammin*sche *Dyoeces* geleget, wiewohl der letztere von *Tribses* endlich doch dem *Cammin*schen Stift abgezwacket, und dem *Schwerin*schen nachher überlassen worden.

(*b*) Sonst *Circipania* bey den alten *Scriptoribus* genannt, begreifft den *District* an der Peene, *vel circa Panim*, wie der Fluß vorhin benennt worden, woraus *Circipania formir*et.

(*c*) *Bobeliz* lieget unweit *Gützkow*.

(*d*) *Lusitz i. e. Loitz ad Penam.*

(*e*) *i. e. Witzlaus I. & frater ejus Barnuta.*

(*f*) *Wolgast* ist also damahls *in Rugiani*schen Händen gewesen, nicht aber *Loitz*.

(*g*) Dieser *Titlevus de Godebuz* hat hernach *Loitz* besessen, und *Anno* 1242. diese Stadt *privilegi*ret. *vid. sub illo Anno.*

(*h*) *Gallo. i. e.* einer *v. Hahn.*

(*i*) *v. Moltzan.*

No. LXV. Kayser *Fridericus II. concedi*ret dem teutschen Orden und dessen Hochmeister *Hermanno* von *Salza*, daß er das von Hertzog *Conrado offeri*rte *Culmi*sche Land annehmen, und Preussen daraus unter sich durch Krieg bringen möge, welche *Culmi*sch und Preußische Lande er als Reichs-Lande ihm *conferi*ret.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Fredericus secundus diuina fauente clementia Romanorum Imperator semper Augustus. Jherusalem & Sicilie Rex. Ad hoc Deus imperium nostrum pre Regibus orbis terre sublime constituit & per diuersa mundi climata ditionis nostre terminos ampliavit vt ad magnificandum in seculis nomen ejus & fidem in gentibus propagandam prout ad predicationem Ewangelii sacrum Romanum Imperium preparauit. sollicitudinis nostre cura versetur. vt non minus ad depressionem quam ad conversionem gentium intendamus. illius prouisionis gratiam indulgentes per quam viri Katholici pro subjugandis barbaris nacionibus & diuino cultui reformandis instantia diuturni la-

boris aſſumant. & tam res quam perſonas indeficienter exponant. Hinc eſt quod preſentis ſcripti ſerie notum fieri volumus. modernis Imperii & poſteris vniuerſis. Qualiter frater Hermannus (*a*) venerabilis magiſter ſacre domus hoſpitalis ſancte Marie Thutunice Jeruſalem fidelis noſter deuotam ſui animi voluntatem reſeruando propoſuerit coram nobis. Quod deuotus (*b*) noſter Conradus Dux Maſouie & Cuyauie promiſit & obtulit prouidere ſibi & fratribus de terra que vocatur Colmen & in alia terra inter Marchiam (*c*) ſuam videlicet & confinia Prutenorum. Ita quidem vt laborem aſſumerent & inſiſterent oportune ad ingrediendum & obtinendum terram Pruſſie ad honorem & gloriam veri Dei. quam prouiſionem recepiſſe diſtulerat & celſitudinem noſtram ſuppliciter implorabat. quod ſi dignaremur annuere (*d*) votis ſuis vt auctoritate noſtra fretus inciperet aggredi & proſequi tantum opus. & vt noſtra ſibi & domui ſue concederet & confirmaret ſerenitas. tam terram quam predictus Dux donare debeat quam totam terram que in partibus Pruſſie per eorum inſtantiam fuerit acquiſita. & inſuper domum ſuam immunitatibus libertatibus & aliis conceſſionibus quas de dono terre Ducis preſati & de Pruſſie conquiſitione petebat noſtre munificentie priuilegio muniremus. Ipſe oblatum donum reciperet dicti Ducis & ad ingreſſum & conquiſitionem terre continuis & indefeſſis laboribus bona domus exponeret & perſonas. Nos igitur attendentes promptam & expoſitam devocionem ejusdem magiſtri qua pro terra ipſa ſue domui acquirenda feruenter in domino eſtuabat & quod terra ipſa ſub monarchia Imperii eſt contenta. confidentes quoque de prudentia magiſtri ejusdem quod homo ſit potens opere & ſermone ac per ſuam & fratrum ſuorum inſtantiam potenter incipiet & conquiſitionem terre viriliter proſequetur. nec inſiſtet inutiliter ab inceptis. quemadmodum plures multis laboribus in eodem negocio fruſtra temptatis cum viderentur proficere defecerunt. auctoritatem eidem magiſtro conceſſimus. terram Pruſſie cum viribus domus & totis conatibus inuadendi. concedentes & confirmantes eidem magiſtro ſucceſſoribus ejus & domui ſue in perpetuum tam predictam terram quam a preſcripto duce recipiet vt promiſit. & quamcumque aliam dabit. nec non terram quam in partibus Pruſſie Deo faciente conquiret velut vetus & debitum jus imperii. in montibus. planicie. fluminibus nemoribus & in mari. vt eam liberam ſine omni ſeruicio & exactione teneant & immunem. Et nulli reſpondere proinde teneantur. Liceat inſuper eis per totam terram conquiſitionis eorum ſicut acquiſita per eos & acquirenda fuerit

rit ad commodum domus paſſagia & theolonia ordinare. nundinas & fora ſtatuere. monetam cudere. talliam & alia jura taxare. directuros per terram in fluminibus & in mari ſicut vtile viderint ſtabilire. fodinas & meieras auri argenti ferri & aliorum metallorum ac ſalis que fuerint vel inuenientur in terris ipſis poſſidere perhenniter & habere. Concedimus inſuper eis judices & Rectores creare qui ſubjectum ſibi populum tam eos videlicet qui conuerſi ſunt quam alios omnes in ſua ſuperſtitione degentes juſte regant & dirigant & exceſſus malefactorum animaduertant & puniant ſecundum quod ordo exegerit rationis. Preterea ciuiles & criminales cauſas audiant & dirimant ſecundum calculum rationis. Addicimus inſuper ex gratia noſtra quod idem magiſter & ſucceſſores ſui jurisdictionem & poteſtatem illam habeant & exerceant in terris ſuis quam aliquis princeps imperii melius habere dinoſcitur in terra quam habet. vt bonos vſus & conſuetudines ponant. aſſiſias faciant & ſtatuta quibus & fides credentium roboretur & omnino eorum ſubditi pace tranquilla gaudeant & vtantur. Ceterum auctoritate preſentis priuilegii prohibemus vt nullus princeps. Dux. Marchio. Comes. miniſterialis. ſcultetus. aduocatus. nullaue perſona ſublimis vel humilis eccleſiaſtica vel mundana contra preſentis conceſſionis & confirmationis noſtre paginam audeat aliquid attemptare. quod qui preſumpſerit. penam mille librarum auri ſe nouerit incurſurum. quarum medietas camere noſtre reliqua paſſis injuriam perſoluetur. Ad hujus itaque conceſſionis & confirmationis noſtre memoriam & ſtabilem firmitatem preſens priuilegium fieri & bulla aurea typario noſtre majeſtatis impreſſa fecimus communiri. Hujus rei teſtes ſunt. Magdeburgenſis. Rauennenſis. Tyrenſis. Panormitanus. & Regnius Archiepiſcopi. Bononienſis. Mantuanus. Turinenſis. Aruminenſis & Ceſenas epiſcopi. Saxonie & Spoleti duces. Henricus de Schwartzburg. Guatherus de Kevernberg. Wernherus de Kyburg. Albertus de Habechspurc. Ludouicus & Hermannus de Froburch & Thomas de Acerris. Comites. Richardus marſchalcus & Richardus Camerarius Imperialis aule. Albertus de Arnſtein. Gotfridus de Hoenloch & alii quamplures.

Signum domini Friderici ſecundi Dei gratia inuictiſſimi Romanorum Imperatoris ſemper Auguſti Jheruſalem & Sicilie Regis.

Acta ſunt hec anno dominice incarnationis milleſimo ducenteſimo viceſimo ſexto. menſe Martii. quarte decime indictionis

ctionis. imperante domino Friderico Dei gratia serenissimo Romanorum Imperatore semper Augusto. Jherusalem & Sicilie Rege. Romani imperii anno ejus sexto. Regni Jherusalem primo. Regni Sicilie vicesimo sexto. feliciter amen. Datum Arimine anno. mense & indictione prescriptis.

(a) Dieses ist der Hochmeister *Hermannus* von *Salza* gewesen.
(b) *Devotus* bedeutet einen *Vasallen* um diese Zeit.
(c) *Marchia* heisset eine Grentz-*Provintz* des Reichs allhier.
(d) Der Hochmeister hat die *Offerte* des Hertzogs nicht eher annehmen wollen, bis es der Kayser erlaubet, dahero auch erst nachhero *in Anno* 1228. das *Diploma collationis a Duce Conrado* ertheilet. *vide sub illo anno.*

No. LXVI. Hertzog *Barnimus confirmiret* alle Güther und Gerechtigkeiten so das Kloster *Colbaz* damahlen gehabt, mit Benennung derselben, und Beschreibung der Grentzen solcher Güther.

In nomine domini amen. (*a*) Nos Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum. (*b*) Omnibus in perpetuum. Propter velocem cursum temporum & etatum facta cicius obscurantur que non sunt scriptis autenticis roborata. Ea propter dilectis in Cristo abbati & fratribus monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis justa postulantibus clementer annuimus & ipsum monasterium cum omnibus ibidem degentibus sub nostra protectione recipimus & presenti scripto communimus. Confirmantes eis quascunque possessiones quecunque bona que idem monasterium in presenti possidet. aut in futurum principum donatione vel fidelium oblatione seu legitima emptione vel aliis justis modis poterit adipisci. Et vt firma eis eorumque successoribus perpetuo permaneant. quedam duximus propriis vocabulis exprimenda. Inprimis ipsum locum Colbas. Ladelow. Dampne. Jazniz. Cirnow. quod nunc dicitur Nyenmark cum foro libero. Cabow quod nunc Valkenberch dicitur. Babyn. Wardenberch. Cziberose quod nunc Wolters-dorp dicitur. Beliz. Boryn. Schonenuelt. Melne. Berticow. Woltin cum foro libero. Gardena. Czilizlaw. Witstok. Brunneken. Bynow. Clebowe. Colow. Damb cum foro libero. Smirdeniz. Tribus & ipsam solitudinem Golnow. Reptow. Recow. Jezeriz. Nytzenaw que nunc Belcow appellatur. & Zelow. Quarum possessionum limites sic distinguntur. A castro Colbas in Jazniz & Wostroiz. inde per Bandegast in rivulum

vulum Cabow. & eundem riuulum vbi diuidat terminos inter Valkenberg & Yſingher aſcendendo vsque in ſiluam Drenyn. inde in Dalgobrok. inde in ſtangnum Zadeclina & ſiluam Boreniz vsque in Cirxam fluuium. quem liberum cum vtroque littore predicti fratres poſſident vsque vbi Melna influit in fluuium prenotatum. Inde reuertuntur ad tumulos paganorum in monte ſitos. Deinde ad tres tumulos paganorum. Inde recurrunt ad tres riuulos qui in prato conueniunt & in Regatam deriuantur. Et ſic per ipſum fluuium quem dicti fratres cum vtroque littore & cum ſuis piſcationibus & pratis & ſiluis poſſident vsque ad terminos Ywargie que influit in Regetam. Inde per mediam ſolitudinem inter Clebow & Clutiz vsque ad montem nomine Woz. De hinc per ſigna & monticulos & arbores ſignatas vsque ad ſemitam que ducit Cedelin. Et ſic per ſemitam diſtingwentem terminos Cedelin & Podegug. Deinde in Colpin abhinc in ſtagnum Damb & ſic per litus ſtagni ejusdem vsque ad portum Yne. (*c*) De portu Yne vsque in Golnow. & inde eandem Ynam proſequendo ſuperius vsque ad foſſatum Jenzidul quod wlgo Mortgraue dicitur. Inde vsque in paludem Zmogeliz. Et ſic ipſam paludem aſcendendo in ſtagnum Meduwe. & ſic per ejusdem ſtagni medium aſcendendo vsque vbi Woſtrowiz influit in Meduwe. Item confirmamus eisdem Prilop. Zoberzko. Karzko. Brodam. Obritz cum terminis & limitibus ſuis quibus ipſis alibi diſtingwuntur. Preterea omnes immunitates quas dicti fratres a nobis ſeu progenitoribus noſtris habere dinoſcuntur cum omnibus terminis & vtilitatibus que nunc ſunt vel in futurum haberi poterunt in eisdem juſto proprietatis tytulo cum omni jure jurisdictione perpetuo poſſidendas benigne confirmamus. & ex ſuperhabundanti de nouo donamus. Porro medietatem Damb cum decima de Zelow & cum redditibus mellis in deſerto verſus Golnow a predicto monaſterio in pheodum recepimus. quoad vixerimus duntaxat poſſidenda. Item prefati monaſterii fratres & res & naues & annonam deducendam & quicquid ad victum & veſtitum ipſorum per eos aut per perſonas interpoſitas emptum fuerit & familiam eorundem in omni dominio noſtro a ſolucione thelonei fore perpetuo exemptos volumus & ſolutos. Vt autem hec omnia rata & inconuulſa perpetuo permaneant preſentem literam noſtri ſigilli appenſionis munimine roboramus. Teſtes hujus confirmacionis & noue donacionis ſunt hii. Meſico. Barnizlauus. Euſtachius Greuingus. & plures

 res

res alii fidedigni. Datum & actum in Stetin anno M°. CC°. vicesimo sexto. VI. Kalend. Octobris. Indictione XV.

(*a*) *Dux Otto I. confirmavit hoc privil. Anno 1324.*

(*b*) Nach dem gemeinen Wahn ist dieser Hertzog *Barnimus I.* als Hertzog *Bugisl. II.* Sohn; Unsere *Chronicanten* wissen zu der Zeit auch von keinem andern *Barnimo*, allein zu geschweigen, daß *Barnimus I.* sich nebst seiner Mutter *Miroslava* schon *Anno 1224. Ducem Slavorum* geschrieben, welchen *Titul* er auch fast beständig behalten, hingegen dieser *Barnimus ignotus nostris*, sich *Ducem Pomeranorum* schreibet, und in dieser Zeit, wie *ex dipl. de Anno 1227.* klar erhellet, noch ein ander *Barnim*, nehmlich *Wartislai III.* Bruder und *Casimiri II.* und seiner Gemahlin *Ingardis* Sohn gelebet, so ist darnach die *Genealogie* zu *suppliren*, und wohl acht zu haben, daß beyde *Barnimi* so viel möglich nicht *confundiret* werden. videantur annot. ad dipl. Barnimi & Wartislai III. fratrum de Anno 1227. infra.

(*c*) Wo die *Ina* in den *Dammschen* See fället.

No. LXVII. Hertzog *Barnimus*, *Casimiri II.* Sohn, und seine Mutter *Ingard*, bestätigen die von der Fürstin *Anastasia* geschehene *Fundation* und *Dotation* des Nonnen-Klosters zu *Treptow* an der *Rega*, und fügen derselben noch etliche Güther zu.

Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum & Ingert mater ipsius Ducissa eorundem. (*a*) omnibus hanc paginam inspecturis tam presentibus quam futuris in perpetuum. quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati scelerum turbine naufragamur. omni quo valemus. est studio laborandum. qualiter ejus graciam. qui est portus salutis. qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. Sane quia ciuitas super montem posita non potest abscondi. Vniversitati vestre duximus declarandum. quod venerabilis auia nostra Anastasia ducissa Pomeranorum (*b*) quam pia vt debemus. amplectimur deuocione. Zelo bone intentionis inducta de rebus propriis in dote quam ab illustri auo nostro Bugzlao (*c*) Duce Pomeranorum felicis recordationis receperat. claustrum dominarum in Treptouiensi prouincia pro anima predicti aui nostri & parentum nostrorum bone memorie & pro salute

lute ſua & noſtra & illuſtrium matrum noſtrarum (*d*) Pomeranorum duciſſarum edificare cepit domino annuente. cujus bone voluntatis affectum nos approbantes & ratum habentes. ſub preſentia dilecti fratris noſtri Wartizlai (*e*) ducis Pomeranie & matris ipſius qui & ejus bonum propoſitum approbantes predicte domui ancillarum Criſti villas tredecim in Treptouienſi prouincia cum ipſarum attinentiis addiderunt de communi conſilio venerabilis Epiſcopi noſtri Conradi nec non & nobilium noſtrorum ad ſuſtentacionem dominarum in predicta domo domino fideliter famulantium nouem villas in Colbergenſi provincia & tres in Piritzenſi & vnam in Stolp minore. cum ipſarum appendiciis ſiluis agris pratis piſcationibus & ſingulis earum juribus liberas ab omnibus exactionibus contulimus pacifice poſſidendas. ipſarum tantummodo vſibus profuturas. quas propriis nominibus duximus declarandas. (*f*) in Piritz. Megow. Stros. Breszko. In Choleberg Ztoykowo. Surkowic. Parſow. cum clauſura. (*g*) Jamre. Teſſic. Zmogozewic. he ſunt culte. inculte vero Chluco. Miſtiz. Nedalino. in paruo Ztolp. (*h*) Neztic. & duo tuguria in monte ſalis ipſarum commodis prouentura. Volentes itaque hanc noſtram donationem. quam de mera fecimus liberalitate ſeruari ab omnibus inconuulſam ipſam literis noſtris cum ſigilli noſtri nec non & domini Epiſcopi muniuimus appenſione. Si quis vero hoc factum noſtrum rationabile auſu temerario duxerit irritandum. diuine potentie vindictam & noſtram ſentiet indignationem. Teſtes autem hujus donationis ſunt Conradus Caminenſis epiſcopus. Heidenricus cuſtos Colbergenſis eccleſie. Dobezlaus & Tſirnech caſtellani in Colberg. Wſemarus. Zetzlaus. Ztyslaus filius ejus cum aliis fidelibus tam clericis quam laicis qui tali intererant donationi. Actum in Choleberg anno dominice incarnacionis M°. CC°. XXVII°. quarto idus Octobris.

(*a*) Dieſer *Barnym* iſt nicht der *Barnimus I. Bugislai II.* Sohn, als deſſen Mutter *Miroslava* geheiſſen, ſondern dieſer iſt *Caſimiri II.* Sohn, deſſen Mutter *Ingardis* oder *Ingert* geweſen, wie hieraus erhellet, und iſt er *Wartislai III.* Bruder, der ſich anfänglich *Ducem Pomeranorum*, und hernach *Duc. Diminenſem* geſchrieben, aus der *Titulatur*, da ſich dieſer den Pommerſchen Schreibern unbekandte *Barnim Ducem Pomeranorum*, der bekandte *Barnimus I.* aber mehrentheils *Ducem Slavorum* geſchrieben, kan der Unterſcheid einigermaſſen erſehen, und die *confuſio Scriptorum* vermieden werden. *conf. dipl. proxime ſequens Wartizlai III. de eodem dato.*

(*b*) *conf. dipl. ej. de Anno 1224. ſupra.*

(*c*) *i. e. Bogisl. I.*

(*d*) Da *Barnimi* Mutter *Ingardis* noch gelebet, und dieses *Privil.* mit ertheilet, so gehet solches auf sie und ihre Mutter, welche also auch eine Pommersche Fürstin gewesen, und kan *Ingardis* selbst also nicht aus Reussen gewesen seyn, wie unsere *Scribent*en setzen, welches auch ohnedem nach den *Histori*schen Umständen nicht seyn kan, sondern sie ist eine Pommersche Printzeßin gewesen, wie denn ihre Mutter eine Pommersche Fürstin allhier genannt wird.

(*e*) Also ist *Wartislaus III.* der *Ingardis* Sohn dieses unbekandten *Barnimi* Bruder gewesen, da hingegen nach Ausweisung der Urkunden, *Barnimi I.* Mutter *Miroslava* geheissen, und *Bugislai II.* Wittwe, *Ingardis* aber *Casimiri II.* Wittwe gewesen.

(*f*) *Conf. ratione variationis nominum Dipl. Anastasiæ de Anno 1224.*

(*g*) Ist ein Fischwehr in der *Radduye* bey *Parsow* gewesen, womit die von *Parsow* und nachhero die von *Heydebreck* auch beliehen sind, wiewohl es itzo nicht mehr im Stande.

(*h*) Dieses Land und *castrum Stolp* wird das Hinter-Pommersche *Stolp* seyn, denn das Vor-Pommersche ist ein Kloster und kein *castrum* gewesen, und da *Anno* 1140. und 1188. *in literis papalibus* die Grentze der *Camin*schen *Dyoeces* noch hinter *Stolp* bis an die *Leba* gesetzt wird, und so weit auch der *Ducum Slavorum* als *Fundatorum Episc. Cam.* Gebieth gegangen, so ist in folgenden Zeiten wie *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* noch jung gewesen, und die Mutter das *Regiment* mit geführet, von den *Danziger* Herrn etwa dieser *District* an sich gezogen, weil sie selbigen nicht lange hernach würcklich besessen, auch immer weiter über die *Grabow* um sich gegriffen, dahero auch *Barnimus I.* wie Hertzog *Suantopolcus II.* von Pommern das Kloster *Bukow* diesseits der *Grabow* angeleget, *protest*iret, daß solche *Fundation* in seinem Gebieth geschehen sey, wie davon unten weitere Meldung geschehen wird. Weil aber sonst in der itzigen Uckermarck, so damahls mit zum *Slavi*schen Hertzogthum gehöret, auch ein *castrum Stolp cum terra* gewesen, so kan auch vielleicht dieser *District* darunter allhier verstanden werden.

No. LXVIII. Hertzog *Wartislaus III.* und seine Mutter *Ingard confirmi*ren der Fürstin *Anastasiæ fundation* und *dotation* des Klosters der Nonnen zu *Treptow* an der *Rega*, und geben demselben auch noch etliche Güter.

Wartizlaus Dei gracia Dux Pomeranorum & Ingert mater ipsius ducissa eorundem. (*a*) omnibus ad quos presens scriptum peruenerit in perpetuum. quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur omni quo valemus est studio insistendum. qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem venientem in hunc modum

dum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. Sane quia ciuitas super montem posita non potest abscondi. vniuersitati vestre duximus declarandum. quod venerabilis auia nostra Anastasia ducissa Pomeranorum. quam pia vt debemus amplectimur deuotione. Zelo bone intentionis inducta de rebus propriis in dote quam ab illustri auo nostro. B. (*b*) duce Pomeranorum felicis recordationis receperat. claustrum dominarum in prouincia Treptoviensi pro anima predicti aui nostri & patrum nostrorum bone memorie & pro salute sua & nostra & illustrium matrum nostrarum Pomeranorum ducissarum edificare cepit domino annuente. cujus bone voluntatis affectum nos approbantes & ratum habentes sub presentia dilecti fratris nostri Barnimi (*c*) & matris ipsius qui & ejus bonum propositum approbantes predicte domui ancillarum Cristi nouem villas in Cholbergensi prouincia & tres in Piritcensi & vnam in Ztolp minore donarunt. de communi consilio venerabilis Episcopi nostri Conradi nec non & nobilium nostrorum ad sustentationem dominarum in predicta domo domino fideliter famulancium omnes villas que sunt inter Dambsnitz (*d*) & Regam fluuios in orientali parte juxta Trebetow constitute cum ipsarum attinentiis siluis. agris. pratis. piscationibus. cum singulis earum juribus. liberas ab omnibus exactionibus contulimus pacifice possidendas. ipsarum tantummodo vsibus profuturas. quas propriis nominibus duximus declarandas. Trebowise cum clausuris ad eandem villam pertinentibus Tupadla cum taberna in Dambsnice. Zwete. Balocure. Gorewino. Drosdowo. Malenino. Jarcowo. Darsewo Zkrilewo. Sukowo. Belikowo. Maltztow. & tractus quos in stagno qui Reszko vocatur actenus habuerunt & duo tuguria in monte salis (*e*) ad ipsarum commoda prouentura. Volentes itaque hanc nostram donacionem quam de mera fecimus liberalitate seruari ab omnibus inconuulsam ipsam literis nostris cum sigilli muniuimus appensione. Si quis vero hoc factum nostrum. ausu temerario duxerit irritandum. diuine potentie vindictam & nostram indignationem se nouerit incursurum. Testes autem sunt hujus donacionis. Conradus Camynensis Episcopus. Dobizlaus & Tsirnech castellani in Cholberg. (*f*) Hedenricus custos ibidem. Ifritzlaus tribunus ibidem. Wsemarus. Zedzlaus. Ztoyslaus filius ejusdem. cum aliis fidelibus tam clericis quam laicis qui tali intererant donationi. Actum in Cholberg anno dominice incarnationis. M°. CC°. XXVII°. quarto idus Octobris.

 (*a*) *Conf.*

(a) *Conf. dipl. Barnimi prox. praecedens ejusdem dati & annotata ibidem, item fund. Anastasiae de Anno 1224.*

(b) *i. e. Bugislaus I.*

(c) Hier nennet *Wartizlaus* den *Barnimum*, so das vorige *Privil.* gegeben, wieder seinen Bruder, gleich wie dieser den *Wartislaum* auch in vorstehendem auch seinen Bruder nennet, beyde *profitiren* auch eine Mutter die *Ingard.*

(d) Dies kan kein ander Fluß seyn, als welcher zwischen *Colberg* und *Treptow* bey *Zarben*, und auf die *Drenowi*sche Mühle gehet.

(e) *i. e.* Im Saltzberg bey *Colberg.*

(f) Daß zwey *Castelläne in castro Colberg* gewesen, welches Schloß auf der itzigen Alt-Stadt gelegen, und von *Hermanno Episcopo* in ein Jungfern-Kloster nachhero verwandelt, rühret daher, daß nach Ausweisung voriger Briefe dieses Schloß halb *Casimiro II.* und halb *Bugislao II.* gehöret, und deren Söhne es also auch, jeder Strang *pro dimidia* besessen, und jeder seinen eigenen *Castellan* gehabt.

No. LXIX. *Barnimus I. D. Slav.* bezeuget, daß sein Vater *Bugislaus II.* das Guth *Preezen* den *Canonicis* der *St. Johannis*-Kirche zu *Lübeck* geschenckt, weil aber solches von Wenden bewohnet worden, und sie solches wegen der Edelleute Verfolgung nicht genutzen können, so giebet er denselben davor die Güther *Karbow* und *Petzekowe, in terra Gützkow*, und beschreibet deren Grentzen.

Barnim Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus presentem paginam inspecturis. Salutem. Quoniam humana memoria vetustate temporis obliuionis senium frequenter incurrit. necessarium est vt ea scripto perpetuentur que tam a nobis quam posteris nolumus aliqualiter ignorari. Nouerint igitur omnes ad quos presens scriptum peruenerit. Patrem nostrum dominum Bucgeszlauum pia deuocione ductum ecclesie sancti Johannis baptiste sanctique Blasii martiris nec non beati Nicolai confessoris in Lubeke ad vsum canonicorum ejusdem ecclesie villam Prezene in prouincia Mezerez constitutam. (a) liberaliter contulisse. Verum quia a Slauis inhabitata ad libertatem ecclesie & canonicorum vtilitatem sine grauibus expensis & perpetua multorum nobilium persecutione (b) nequaquam poterat expediri. Nos patris nostri deuocionem sequentes & domini Caminensis episcopi & plurium discretorum vsi consilio. in predicte ville recompensationem duas villas Karbowe scilicet &

Petze-

Petzekowe in prouincia Gutzekowe conſtitutas cum omnibus appendiciis. ſiluis. paſcuis. pratis. cultis & incultis. aquis. aquarumque decurſibus jam dicte ſancti Iohannis baptiſte ſanctique Blaſii martiris nec non beati Nicolai confeſſoris ecclesie in Lubeke ad prebendam canonicorum ab omni exactione. peticione & ſeruicio quod Borchwerc (*c*) dicitur vectura & aratura nec non aduocatia & judicio mortis & ſanguinis ac minoris juſticie que wlgo quatuor ſolidorum judicium (*d*) nuncupatur. liberas conferimus jure perpetuo poſſidendas. Terminos eisdem villis attinentes ad cautelam & munimen contra omnes injuriatores quibus locis & diſtinctionibus ſiti ſint. pariter annotantes. A villa itaque Petzekowe verſus occidentem predicti termini ſub hoc ordine protenduntur. A Stenbedde (*e*) vsque ad ſtagnum Lubecenſium quod Sebleke dicitur. & deinde vsque ad vadum ville Lutzowe quod vadum poſitum eſt riuo qui Lutzowerbeke dicitur. qui riuus inter Lutzowe & Petzekowe preterfluit campum qui dicitur Stritkamp (*f*) aſcendendo ad aquilonem verſus villam Randenſyn. (*g*) & abhinc vsque ad paruam paludem que Rusgeriſole ſeu juncorum palus (*h*) dicitur. & ab hac palude vsque ad pirum antiquam que eſt inter terminos ville Vitenſe & Petzekowe. & ab hac piro vsque ad crucem ſuper viam Gutzekowe (*i*) poſitam. & ab hac via vsque ſubtus tres montes qui circumſpicete. ſiue Sethicumme (*k*) nominantur. & ab hiis montibus deſcendendo vsque ad litus aque que Pene dicitur. Ne autem contra hanc priſtine donationis & in preſenti per nos facte commutationis formam aliquis in poſterum auſu temerario ſiniſtri aliquid machinari preſumat preſentem paginam ſigilli noſtri munimine conſignamus. Hujus donacionis teſtes ſunt. Dominus Conradus Caminenſis ecclesie Epiſcopus. Palle abbas de Colbaz. Godeſcalcus abbas de Stolp. Sibodus abbas de Vzenam. Gregorius Canonicus de Colberge. Petrus ſacerdos capellanus curie. Wartizlaus caſtellanus de Stetin. Prizinborus de Stetin. Andreas. Mirozlauus caſtellanus de Wolguſt. Henricus de Bukowe. Trebemarus de Gutzekowe. & alii quamplures. Acta ſunt in Sosniza hec juxta recens mare. anno dominice incarnationis M°. CC°. XXVIII°.

(*a*) *Pretzen* iſt nunmehro ein Adelich Guth im itzigen *Anclam*ſchen Crayſe belegen, und weil es zu dieſer Zeit *ad terram Mezeriz* gehöret, ſo kan man auch hieraus erſehen, daß ſelbige zwiſchen *Demmin*, *terra Groswin*, und dem *Treptowi*ſchen *Diſtrict* gegen Mecklenburg gelegen geweſen.

(*b*) Weil

(b) Weil die Geistlichen mehrentheils Teutsche, sonderlich die *Lubeck*schen waren, so führten sie in ihre Wendische Güther auch Teutsche ein, wodurch die alten Wendischen Einwohner verdrenget wurden, der alte Wendische Adel hatte wider die Teutschen auch noch einen angebohrnen Haß, daß es also ohne Streit und Wunder bey der *Introduction* der Teutschen in diese Lande nicht abgehen konte. Indessen sind der *Ducum Slauorum* Hinter-Pommersche Lande bis an die *Leba* gar späthe und zum Theil erst im 14. *Seculo* die dortigen Städte *Stolp*, *Schlawe* durch Teutsche besetzet und angerichtet, doch weil aus den Vorder-Landen in diesem 13. *Seculo* sich viele Wenden nach Hinter-Pommern *retiri*rten, welchen auch die *Danzi*ger Hertzoge *favorisi*rten, so ist es dadurch geschehen, und *Swantopolcus II.* sich des Hinter-Pommerschen Orts vom Gollenberge oder doch von der *Grabow* an bis an die *Leba* bemeistert, welchen auch *Mestewinus II.* bis an sein Ende behalten, der Nahme Pommern ist solchem Theil bis an die Weichsel eigentlich allein geblieben, und die *Stettin*sch-*Wolgasti*schen und *Demmin*sche Herren, haben den Pommerschen *Titul* auch endlich gar verlassen, und sich *Duces Slauorum* oder *Diminenses* geschrieben, bis endlich *Anno* 1317. Hertzog *Wartislaus IV.* solchen abgerissenen Orth bis an die *Leba recuperi*ret, und sich wieder *Ducem Pomeraniæ*, wegen des eroberten Pommerschen Theils geschrieben.

(c) Burg-Dienste.

(d) Worin nicht über 4. Schillinge gestraft noch in grösseren Sachen gerichtet werden darff, dergleichen kleine Gerichte zum theil in den *Mediat*-Städten, wie z. E. in *Bubliz &c.* noch vorhanden.

(e) Ein Hauffen Steine eines Heydnischen Grabes.

(f) Ein streitiger Camp.

(g) *hod. Rantzin.*

(h) Worin Ruß und Biesen wachsen.

(i) Ein Creutz mit einem *Crucifix* so an Catholischen Oerthern an die Wege gesetzet wird, und Pohlnisch *Bogsemenk* oder GOttes Leiden genannt wird.

(k) Die Nahmens der Berge heissen: Siehe dich herum.

No. LXX. *Christianus* erster Preußischer Bischoff schenckt dem Teutschen Orden den Zehenden von dem *Culmi*schen Lande, so demselben von *Conrado Duce Masoviæ* gegeben worden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Christianus diuina miseratione primus Pruthenorum episcopus. notum facio vniuersis tam presentibus quam futuris. quod contuli militibus de domo Theutonica pro defensione Cristianitatis decimam in territorio Colmensi in hys bonis que Dux Conradus Mazouie & Cuyauie predictis militibus saluo jure nostro licite conferre potuit. Acta sunt autem hec anno ab incarnatione domini

domini M°. CC°. XX°. VIII°. V°. nonas May. in domo ordinis Cistercienſis que vocatur Clara tumba. Preſentibus P. abbate. Petro ejusdem loci priore & conuentu & fratribus de domo Theutonica. Philippo de Halle & Henrico Bohemo. Conrado Monacho. legati Pruſſie.

No. LXXI. *Conradus Dux Maſoviæ* giebet dem Teutſchen Orden mit Einwilligung ſeiner Erben und ſeiner Brüder das *Culmiſche* Land nebſt dem Dorffe *Orlov* in *Cujavien.*

In nomine domini amen. Nos Conradus Dux Mazouie & Cujauie. notum facimus tam preſentibus quam futuris. Quod hoſpitali ſancte Marie domus Theutonicorum fratrum Jheruſalem pro ſalute anime noſtre & parentum noſtrorum terram Cholmen cum omnibus attinentiis ſuis tam in aquis quam in agris & nemoribus nichil vtilitatis nobis reſeruantes vel in futurum ſperantes & villam Orlou nuncupatam in Cuyauia jacentem contulimus in perpetuam proprietatem integraliter poſſidendam omnium heredum noſtrorum accedente conſenſu. Sed ne vetuſtas mater obliuionis hanc donationem poſſit in poſterum perturbare. hanc paginam ſigillis noſtro & fratrum noſtrorum omnium ducum Polonie. nec non & epiſcoporum & teſtium qui predicte donacioni interfuerunt ſubſcriptione duximus roborare. quorum hec nomina ſunt. Dominus Michael Epiſcopus Cuyauienſis. Dominus Guntherus electus Plocenſis. Comes Arnoldus Palatinus Cuyauienſis. Comes Zecheus judex curie. Stephanus frater ejus. Comes Thomas caſtellanus Breſezk. Comes Golulj. Comes Andreas. Comes Mauritius venator. Albertus frater ejus. Comes Potrk agazo. Comes Thomas. comes Kriuozadus. Grimzlaus frater ejus. Iohannes Subcamerarius. Albertus Subagazo. Ziros Subpincerna. Nicolaus Ceſim. Ztralek. Boguslaus Bogunidus. Boguslaus. dominus Gregorius ſubcancellarius. Jacobus presbiter. Nicolaus. Nicul. Anſelmus. datum in Beze. anno incarnationis dominice Milleſimo. CC°. XXVIII°. nono Kalend. May.

No. LXXII. *Conradus Dux Maſoviæ* giebet dem Teutſchen Orden das Schloß *Dobrin* mit dem dazu gehörigen Lande zwiſchen der *Camniz* und *Colmeniz* bis in Preuſſen.

In nomine domini noſtri Jheſu Criſti amen. notum ſit omnibus preſentem literam inſpecturis. Quod ego Conradus

 Dux

Dux Mazouie & Cujauie. filiis meis Bolislao. Kazemiro. Semouito. bona ac ſpontanea voluntate conſentientibus intuitu Dei & ſaluationis anime mee & prouincie Mazouie. contuli magiſtro militum Pruſſie & fratribus ejus militaturis contra Prutenos more Liuonienſi. caſtrum Dobrin cum ſpacio terrarum que continentur inter hos duos riuulos Chamenizam & Cholmenizam vsque in Pruſſiam hereditarie ſub pleno jure libertatis ab eo & ſucceſſoribus eorum perpetuo poſſidendum cum parte ville que vocatur Quercus vltra Wiſzlam. Contuli etiam eis villam ante Juuene Wladislae (*a*) que vocatur Sedlce. abſolui eciam eos ab omni ſolutione theoloniorum vbicumque pertranſiuerint ſiue per terram ſiue per aquam. Statuimus etiam quod nullus habeat jus judicandi inhabitatores earundem terrarum niſi iidem fratres. excepta tamen familia Ducis. Ego quoque Guntherus electus eccleſie Mazouienſis cum conſenſu fratrum meorum ceſſi eisdem fratribus de villa eccleſie mee in Dobrin & cum inſula magna ei pertinenti. ceſſi quoque eis de decimis ſupra dictarum terrarum quas excoluerint viri lingue Theutonice exceptis duntaxat cultoribus Polonis. nos quoque canonici eccleſie Wladislauienſis pro cambio quod Dux Conradus nobis fecit ceſſimus eisdem fratribus de omni jure quod habebamus in villa Wiſſin & ejus attinentiis. Acta ſunt hec publice in ripa fluminis dicti Wiſzle contra ciuitatem Ploceke anno incarnationis milleſimo CC°. XXVIII°. menſe Julio IIII°. Non. ejusdem menſis feſto Odalrici eo die occurrente. Teſtes vero hujus facti ſunt. Michael Epiſcopus Cuyauie. Micul Archidiaconus. Magiſter Iohannes. Dobroslaus. Magiſter Petrus Canonici Plocenſis eccleſie. Gothardus Cancellarius. Gregorius ſubcancellarius. Iohannes abbas beati Adalberti Plocenſis. Wenczeslaus abbas. Gerhardus prepoſitus Petrus prior Chirwenſis eccleſie. Boguſſa palatinus Mazouie. Comes Arnoldus. Ceteus Judex. Abraham pincerna. Martinus dapifer. Vitus caſtellanus de Plonz. Mattheus Caſtellanus de Ratcens. Soguta dapifer. Barta ſubcamerarius. Adalbertus de antiquo Wladislae & alii nobiles quamplures. Ne vero aliquis in poſterum contra has donationes rite celebratas aliquatenus venire preſumat formam ipſarum conſcribi & ſigillorum noſtrorum de communi conſenſu auctoritate fecimus roborari.

(*a*) *i. e.* die Stadt Jungen-*Leslau* oder *Wladislav*.

No. LXXIII, Hertzog *Wartislaus III.* giebet *ad petitionem nobilis Dobizlai* dem Kloſter *Belbuk* das

Dorff

Dorff *Necore* nebst einem Fließ beym Dorff *Derviante.*

Wartizlaus Dei gracia Dux Slauorum (*a*) omnibus presentem paginam visuris. salutem in eo per quem salus omnium cepit esse. quoniam mens humana diuersis inseruiens negociis turbini non sufficit rerum vt cuncta retineat inoblita. necessarium est vt sub tempore acta queque transeunte ne irritamentum in posteris sustineant. literis & testibus muniantur. Nouerint igitur vniuersi quod villam Necore (*b*) ad petitionem nobilis nostri Dobizlai cum omni libertate & flumine prope villam Deruiante ecclesie beati Petri in Belbuch contulimus jure perpetuo possidendam. vt exinde parentum meorum & mei nec non & dicti nobilis Dobizlai & suorum memoria a fratribus ibidem domino deseruientibus jugiter habeatur. hanc itaque donacionem ratam haberi volentes nostram. & perpetuis temporibus inconuulsam. ipsam literis & sigilli nostri munimine dignum duximus roborare. Hujus donacionis nostre testes sunt. Conradus Episcopus Camynensis. Robertus prepositus Diminensis. (*c*) Hinricus Plebanus Diminensis. Mirozlaus castellanus. Dobrimarus. Andreas. Nachimarus. Siueko. Duchic. Virchozlaus. Barnuta. (*d*) Datum anno domini M°. CC°. XXVIII°. in Dimin.

(*a*) Hier schreibet sich *Wartislaus III. Ducem Slavorum*, vorhero aber *D. Pomeranorum*, und nachhero von seiner *Residenz D. Diminensem.*

(*b*) *hod. Neiker.*

(*c*) Dieser Probst, so etliche mahl vorkommt, muß nur ein *titularis* gewesen, und etwa auf dem Schlosse *Demmin* Fürstlicher Hof-Prediger gewesen seyn, weil zu *Demmin* sonst weder *ecclesia Collegiata* noch ein Kloster gewesen, wovon er sich einen Probst heissen können.

(*d*) Dieser *Barnuta* wird *Jaromari I.* F. in Rügen Sohn seyn, weil er auch sonst in Pommerschen Urkunden vorkommet.

No. LXXIV. *Witzlaus I.* Fürst zu *Rügen destruiret* die neu angelegte Stadt *Schadegard* zu besserer Aufnahme der Stadt *Stralsund.*

Wislaus Dei gratia princeps Rujanorum. Omnibus Cristi fidelibus in salutis auctore salutem. Quoniam facta mortalium cum lapsu temporis elabuntur. solent poni in ore testium aut scripture memorie commendari. Qua propter notum esse volumus vniuersis. Quod nos prudentum nostrorum

vſi conſilio. Burgenſium noſtrorum videlicet dilectorum Stralſund propter melius bonum & propter vtilitatem futuram. civitatem noſtram nouam Schadegarde dictam duximus totaliter adnichilandam & tempore procedente aliam in loco magis apto vbi noſtris fidelibus nec non conſulibus noſtris dilectis expedire videbitur exponendam. Ne igitur in poſterum ſuper hoc aliquod dubium oriatur. preſentem paginam. ſigillo noſtro mandauimus communiri. Cum autem hec agerentur hii teſtes aſtabant. Dominus Borantus & dominus Goslaus de Bardis. dominus Iohannes Bere. junior domicellus Jaromarus (*a*) & commune conſilium Stralſundt. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis milleſimo CC°. XX°. nono. Jaroslaus & dominus Chotanus (*b*) interfuerunt cum predictis.

(*a*) *i. e. Jaromarus II. Wizlai I. filius.*
(*b*) Dieſer wird auch ſonſt *Chotanus Mörder* in folgenden Briefen genannt, welcher Zunahme vielleicht erſt hernach angenommen, *ad imitationem* der *ſucceſſive* ins Land gekommenen Teutſchen Geſchlechter.

No. LXXV Die Hertzogin *Miroslava*, *Bogislai II.* Wittwe, ſchencket nebſt ihrem Sohne *Barnimo I.* dem Kloſter *Stolp* an der Peene das Guth *Dogodowe in exequiis filiæ ſuæ Woyzslavæ, pro remedio animæ ſuæ.*

Mirozslaua Dei diſpoſitione duciſſa Slauie. Omnibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit. ſalutem in auctore ſalutis. Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris. quod nos ex diuina inſpiratione compuncte viſceribus (*a*) in exequiis filie noſtre Woyzslaue pie recordationis. pro remedio anime ipſius villam Dogodowe nuncupatam cum omnibus appendiciis. videlicet ſiluis. paſcuis. pratis. aquis. aquarumque decurſibus. Deo & eccleſie beati Iohannis baptiſte in Sztolp cum conſenſu filii noſtri domini Barnym libere contulimus jure perpetuo poſſidendam. cujus etiam colonos ab omni exactione ac ſeruicio ſeculari liberos eſſe volumus & immunes. Ceterum vt hec donacio in perpetuum firma maneat & illibata eam preſentis pagine confirmatione atque ſigilli noſtri roborauimus firmamento. Preterea memorate oblationis noſtre confirmationi plenius conſulentes. teſtes idoneos eidem dignum duximus adhibere. quorum nomina ſunt hec. Dominus Godeſcalcus abbas Stolpenſis. Dominus Tiboudus abbas Vznamenſis. dominus Otto abbas de Bealbug. dominus Guztimarus

marus ſacerdos de Wolguſt. dominus Martinus ſacerdos de Bentz (*b*) dominus Iohannes ſacerdos de Lipa (*c*) dominus Phylippus ſacerdos de Gnez (*d*) Szulislaus Caſtellanus de Vznam. Miroslaus caſtellanus de Wolguſt. Tezcezslaus tribunus in Vznam. Varbl. Gotemarus Dirsliz. Iohannes & Dobyſca. filii Heinrici & alii quamplures qui preſentes eo tempore aſtiterunt. Actum eſt autem hoc in Vznam anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXIX°. nonas May. (*e*)

(*a*) Heiſſet ſo viel: Daß wir aus göttlicher Eingebung innerlich gerühret.
(*b*) Auf *Uſedom* belegen.
(*c*) *Lipa* auch auf *Uſedom*.
(*d*) *Gnez* oder *Gniz* iſt eine Halb-Inſel am Achter-Waſſer an der Inſel *Uſedom* hangend, darauf iſt die Pfarre zu *Nezelkow*, und die Dörffer *Nezelkow*, Neuendorff und *Lütow* ſind darauf belegen.
(*e*) Unter dieſem *Dipl.* hanget ein Siegel, worin die Fürſtin *Miroslava* auf einem erhöheten Stuhl ſitzet, eine Spange rund um den Kopf oben habend, von der Schulter hanget ein kurtzer Mantel bis an den Nabel, ihr Sohn *Barnim* ſtehet gegen ihr in noch kleiner *Statur*, hat einen langen Pohlniſchen Rock an, worum ein Gürtel in der Mitte des Leibes gehet, die Ermel des Rocks gehen nur bis an die Ellbogen. Ueber dieſem langen Rock hanget ein etwas zurückgeſchlagener Mantel bis an die Knie, mit der rechten Hand faſſet er an eine gegen ihn ſtehende aufgerichtete Stange einer Fahne, in der Fahne iſt nicht der Greiff der ſonſt in den andern Wapen-Fahnen der Pommerſchen Hertzoge befindlich, ſondern das Wapen der Grafſchaft *Gützkow*, nehmlich ein *Andreas*-Creutz mit 4. Puncten oder Roſen in den 4. Ecken ſolches Creutzes, in der lincken Hand hält er eine groſſe aufgerichtete Blume in der Form einer groſſen weiſſen *Lilie*, der Kopf iſt bloß und die Haare ſind kurtz. Man kan hieraus die damahlige Tracht erkennen. Dieſer junge Hertzog hat noch kein Seiten-Gewehr an. Die Umſchrift des Siegels heiſſet: *Sigillum Miroszlave Dei diſpoſitione Duciſſe Slauie.* Vielleicht werde dieſes ſamt andern alten Fürſtlichen wie auch Biſchöfflichen und vornehmer *Familien* Siegeln dereinſt in Kupfer ſtechen und einem folgenden *Tomo* dieſes *Cod. Dipl.* beyfügen laſſen.

No. LXXVI. *Mirozlava Duciſſa Slavorum, Bugislai II.* Wittwe, und ihr Sohn *Barnimus I.* geben *pro ſalute animarum Bugislai II.* und deſſen Tochter *Woyslavæ* dem Kloſter *Eldenau* das Dorff *Gwisdoy*, wie auch die Mühlen-Lage in *Cameniz* mit dem dabey belegenen Acker, befreyen auch die Einwohner von allen weltlichen Abgaben und Dienſten.

 In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Mirozlaua miſeratione diuina duciſſa Sclauorum & Barnym filius meus Dux eorundem tam preſentibus quam poſteris Salutem in vero ſalutari. Notum eſſe volumus vniuerſis ſancte matris eccleſie filiis tam poſteris quam modernis. Quod nos fratribus de Hylda Ciſtercienſis ordinis villam Gwizdoy in prouincia Woſtrozn (a) pro ſalute anime mariti noſtri Bugezslaui. ac dilecte filie noſtre Woyszlaue. cum ſiluis agris pratis. cultis & incultis & omnibus pertinentiis ſuis vsque ad riuulum qui Quezſibrod appellatur. locum etiam molendini in Caminiz. & agros Camniz adjacentes vsque in riuulum qui Zroya dicitur quorum agrorum dimenſio per eundem riuulum directe procedit vsque in Puleznam. firma in perpetuum contulimus donatione. Colonos etiam & ville ejusdem habitatores liberos ab omni ſeruicio & ab omni exactione ſcilicet vrbis edificatione vel reparatione pontium & ab omni expeditione gentis Slauie in perpetuum dimiſimus vt nemini quicquam ſeruicii debeant niſi Deo & monaſterio. Hanc autem donationem noſtram noſtro ſigillo confirmamus vt nulli fas ſit hoc pietatis donum temerare minuere ſeu infringere. quod ſi quis preſumpſerit a Deo damnandum ſe ſenciat in eternum. Teſtes autem ſunt. Dominus epiſcopus Conradus. Godeſcalcus abbas de Stolp. Ditbodus abbas de Vznam. Guſtimarus ſacerdos de Wolgaſt. Thidericus ſacerdos de Cozscowe. Winzcho & filius ejus Waliz. Silizcha. & Virciz Calicowiz & alii quamplures. Datum anno domini M°. CC°. XXIX°. tercio idus Decembris.

(a) Die Teutſchen haben hernach dieſen Orth des ehemahligen zwiſchen *Greiffswald* und *Wolgaſt* belegenen *caſtri & terræ Woſtrozn* nach ihrer Mundarth *Wuſterhuſen* genannt. Sonſt ſind die Mühlen zu *Camniz* und dieſes Dorff *Gwisdoy* ſchon vorhin *in annis* 1207. 1208. 1209. 1221. von den *Slaviſchen* und *Rügianiſchen* Fürſten dem Kloſter *Eldenow* lange vorher zugeeignet, daß alſo dieſe der *Miroslavæ Donation* unnütz ſcheinet; allein es findet ſich oft dergleichen doppelte *Donation*, welche theils als eine *Confirmation* anzuſehen, theils iſt auch eben nicht alles gehalten, bisweilen ſind auch der Edelleute Güther, ſo dem Kloſter im Wege gelegen, geſchencket, die hernach *obligi*ret worden, ſie den Klöſtern entweder zu verkauffen, oder ſie von ihnen zu Lehn zu nehmen.

No. LXXVII. Die Hertzoge *Danziger Linie Samborius, Swantopolck* und *Ratibor* geben den *Diſtrict* des Landes *Meve* dem Kloſter *Olive*, nebſt dem *Diſtrict Wansca* und dem Fluß *Verſe*.

In nomine ſanɛte & indiuidue trinitatis. Nos Samborius de Lynbeſow (*a*) & nos Swantepolcus de Gdanzk Dei gratia principes Pomeranie. Vniuerſis preſens ſcriptum cernentibus in perpetuum. Ne labantur cum tempore que ſub tempore geruntur. tam preſentibus quam futuris ſignificamus quod nos pari conſenſu pro remedio anime fratris noſtri Wartislaui. patris & matris. noſtrarumque. ob reuerentiam omnipotentis Dei & beate Marie in manu abbatis & conuentus in Oliua Ciſtercienſis ordinis terram Gymev (*b*) cum tota Wansca. (*c*) in pratis. villis. paſcuis. ſiluis. nemoribus mellificiis. aquis. piſcationibus. caſtoribus. aquam Veriſſam (*d*) totam cum tota clauſura que in portu continetur & cum ceteris omnibus que in ea ſunt vsque ad Wangromadiſzam & Wislam a portu predicte Veriſſe vsque ad aquam que dicitur Wolcniſz. nec non & quicquid in predicta terra & aquis prouentus eſſe poterit cum omni jure ab omni exactione liberam contulimus perpetuo poſſidendam. Vt autem hec donatio noſtra rata permaneat & inuiolabilis preſentem paginam ſigillorum noſtrorum munimine fecimus roborari. Si quis ergo huic facto noſtro quod abſit injuriari preſumpſerit. Omnipotentis Dei & glorioſe genetricis ejus beate virginis Marie diſtrictiſſimam vltionem ſe nouerit incurſurum. Nos vero Michael Wladislauienſis epiſcopus ſubſcribimus. Nos etiam Ratiborius Dux (*e*) de Belgard ſubſcribimus. Teſtes hujus donationis ſunt etiam. Stephanus ſacerdos hoſpitalis. Symon. Dithardus. Gotfridus. ſacerdotes & monachi de Olyua. Warchion caſtellanus de Lynbeſou. Pantinus caſtellanus de Rudna. Datum in caſtro Lynbeſow anno domini milleſimo ducenteſimo triceſimo. ſexto Kalendas Januarii. Indictione tercia. Epacta quarta. concurrente primo. In feſto beati Iohannis Ewangeliſte.

(*a*) Das Schloß *Lynbeſow* wird auch *Lubeſow* und *Lyubeſow* geſchrieben, iſt in Pomerellen belegen geweſen.

(*b*) *Gymev hod. Meve.*

(*c*) *Wansca* iſt ein *Diſtrict* des Nahmens geweſen.

(*d*) *Veriſſa* iſt die *Verſe* ſo bey *Stargard* flieſſet, und hernach in die Weichſel fället.

(*e*) *Ratiborius* iſt *Sambori* und *Swantipolcks* Bruder und *Meſtewini I.* Sohn geweſen, ſo zu *Belgard reſidir*et, es iſt aber nicht das *Belgard* an der *Perſante*, welches die *Hiſtorici confundir*en, ſondern das im *Lauenburgi*ſchen Amt belegene *Belgard*, woſelbſt gleich hinter der Kirche der alte Burgwall auf einem Berge, auch etwas altes Gemäuer noch zu ſehen, worauf das alte Schloß geſtanden.

No.

No. LXXVIII. *Guntherus* Bischoff zu *Plozkow* und sein *Capitul* treten dem Teutschen Orden alles ab, was sie im *Culmi*schen Lande zwischen der *Dravenz*, Weichsel und *Ossa* bis an Preussen gehabt, und behalten sich nur die *ecclesiastica Sacramenta* in denselben Oerthern vor.

In nomine patris & filii & spiritus sancti amen. Nos diuina miseratione G. (*a*) Episcopus. V. Decanus Plocensis cum nostro capitulo. Vniuersis Cristi fidelibus tam presentibus quam futuris in perpetuum. Quia religiosam vitam eligentibus congrua consideratione conspiciendum est & prouidendum ne vnquam a Dei seruicio & deuocione per illicitas controuersias abstrahantur & maxime militibus Cristi qui personas suas pro Cristi amore periculo subponere non formidant. Ideo nos zelum Dei habentes ad honorem & commodum sancte ecclesie Dei milites Cristi scilicet fratres de domo Theutonica Jerusolimitana qui inimicis Cristi audacter resistunt & eos etiam fortiter impugnant in quantum possumus in sua constantia fouere volumus & manutenere. Cum igitur illustris Dux C. (*b*) Masouie & Cuyauie terram Culmensem cum omni vtilitate & prouentu qui nunc est ibidem vel in posterum inueniri potest cum omnibus castris ac prediis & omni libertate & immunitate. nichil sibi in predicta Culmensi terra juris aut patrimonii reseruando. dictis fratribus perpetualiter contulerit possidendam. videlicet intra terminos Druanche defluentis in Wislam & Wisle inferius vsque in Ossam (*c*) & Osse superius vsque in Prussiam. Nos quoque considerantes deuastationem episcopatus nostri ibidem per paganos Pruscos. volentes etiam predictos fratres nostris donationibus ad pium propositum quod habent super comodo & pace fidelium ardencius incitare. Omnia predia & possessiones in predicta terra Culmensi ad episcopatum nostrum pertinentes tam in castris quam in villis. agris. pascuis. siluis. aquis. ceterisque appendiciis. & omnes decimas & ecclesias & earum patronatum cum omni jure ac libertate quod ibidem habemus vel habere possemus. dictis fratribus liberaliter conferimus in veram proprietatem eisdem fratribus perpetualiter possidenda infra terminos supradictos. Hoc duntaxat excepto quod Crisma & consecrationes abbatum monialium ecclesiarum & alia sacramenta ecclesie a nobis exposcentur per que pretaxate nostre donacioni eisdem

facte

facte fratribus in nullo aut derogari queat aut deperire. Vt autem hee noſtre donationes rate ſint in poſterum & a nullo hominum poſſint violari. preſentem paginam noſtris ſigillis ſcilicet epiſcopali & Chorali communiuimus. Actum in Plotzk anno dominice incarnationis M°. CC°. triceſimo. quinto decimo Kalendas Aprilis.

(*a*) *G. i. e. Güntherus.*
(*b*) *C. i. e. Conradus.*
(*c*) Sind die 3. Ströhme die *Drewantz*, Weichſel und *Oſſa*.

No. LXXIX. *Conradus D. Maſoviæ* giebet nochmahlen das *Culmi*ſche Land zwiſchen Preuſſen und den Flüſſen der *Dravenz*, Weichſel und der *Oſſa* belegen, mit Einwilligung ſeiner Gemahlin und Kinder, dem teutſchen Orden, doch daß derſelbe bis auf den letzten Mann ihm wider die Heyden beyſtehen ſolle.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Conradus diuina miſeratione Dux Mazouie & Cuyauie cunctis preſentibus & futuris preſens ſcriptum inſpecturis notum eſſe volo. Quod intuitu diuine retributionis. meeque ſalutis anime & propter defenſionem fidelium. vxore mea Safia. filiisque meis Bolislao. Kazimiro. Semeuito. Semimisl conſentientibus. dedi beate Marie & fratribus de domo Teuthunica totum ex integro Chelmenſe territorium cum omnibus ſuis appendiciis ab eo loco vbiDroancha egreditur terminos Pruſſie per ipſum fluuium vsque ad Wiszlam & per Wiszlam vsque ad Oſam & per aſcenſum Oſe vsque ad terminos Pruſie in perpetuum poſſidendam cum omni vtilitate & omnimoda libertate & jure eorum que eſſe poſſunt in terra vt eſt aurum argentum. ceterorumque metallorum genera. caſtores alieque venationes quarumcunque ferarum. ſiue in aquis. aquarumue decurſibus. foris. moneta. theloneis. & in ceteris que ſcribi ſolent in priuilegiis. Promiſi etiam vt quicunque fratres inpedierit a prefata poſſeſſione quod ego tota mea virtute defendam eos. Ipſi quoque fratres cum omni fidelitate promiſerunt. michi cunctisque meis heredibus ſecundum Deum & eorum poſſe contra inimicos Criſti & noſtros videlicet omnes paganos. ſine fictione & omni ſimulatione etiam vno eorum ſuperſtite vna nobiscum omni tempore fore militaturos. Teſtes donationis hujus & promiſſi ſunt. Michael Epiſcopus Cuyauie. Cri-

ſtianus Epiſcopus Pruſie. Pacozlauus ſenior. Comes Dirſicrag. Nicolaus Cancellarius. Magiſter Johannes cancellarius. Gregorius Subcancellarius. Ne igitur hec donatio tam vtilis & neceſſaria aliquorum calliditate & verſucia irritari valeat. ſed pocius integra permaneat & inconuulſa. ipſam teſtium inſcriptione meique ſigilli & eorum appenſione ſollicite curauimus premunire. Acta ſunt hec anno incarnationis dominice milleſimo CC°. XXX°. Ego Guntherus Epiſcopus Mazouie ſubſcribo.

No. LXXX. *Conradi Ducis Mazoviæ & Cujaviæ* ausführliches *Inſtrumentum donationis*, ſo er über das *Culmi*ſche Land dem teutſchen Orden ertheilet.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. (*a*) Quoniam juxta verbum viri ſapientis generatio preterit & generatio aduenit nichilque ſtabile & permanens eſt ſub ſole & vanitati & mutabilitati ſubjacent vniuerſa. ne labentibus cum annis rerum magnifice ſeu vtiliter geſtarum labatur pariter & aboleatur memoria munificentias ac libertates preſertim in pias cauſas & loca religioſa collatas ſcriptura conuenit perpetuari. que non ſolum omnem emergentem in poſterum precidat & tollat ambiguitatem. verum etiam vniuerſis ad quorum noticiam peruenerit laudabilis & imitatione digni exempli ſpeciem repreſentando commendet & ad ſimilia imitanda accendat. Cum enim omne datum optimum & omne donum perfectum de ſurſum ſit a patre luminum deſcendens qui dat omnibus affluenter & nemini inproperat hominibus concedens temporalia non vt placeant & delectent quia in ſui natura vana vaga ſunt & corruptibilia. ſed tanquam ſemen & materia ad exercenda miſericordie opera benigne ſubminiſtrans. oportet diem extreme meſſionis. quando omnes ſimul in vnum diues & pauper ſtabunt ante tribunal diſtricti judicis rationem de omnibus geſtis ſtrictiſſime reddituri. operibus charitatis preuenire in hujus vite via ſeminanda quod tunc metatur in patria quando in exultatione reportabuntur manipuli bonorum operum cum fructu centuplato. Ea propter Ego Conradus diuina miſeratione Dux Mazouie & Cujauie cunctis preſentibus & futuris preſens ſcriptum inſpecturis notum eſſe volo. Quod cum Pruteni & alii Criſtiani nominis inimici magnam partem terrarum mearum ipſis adjacentium depredationibus incendiis tam eccleſiarum quam aliorum locorum infectionibus & captivatio-

vationibus virorum mulierum & permultorum. peccatis hominum qui altiſſimum in vanitatibus ſuis irritauerunt. exigentibus miſerabiliter diuina permiſſione vaſtauerint. eorumque qui Criſtum oderunt ſemper aſcendens ſuperaſcendens ſuperbia inualuerit adeo vt nec adhuc ipſum in membris ejus perſequi ceſſent aut deſiſtant. nonſolum res imo magis ipſum ſanguinem fidelium inter infinitas & horrendas auditu & dictu abuſiones quas in contumeliam exercent creatoris ſicientes. ſperans per viros religioſos manum domini que nos tetigit & flagellum ſue indignationis placare. ejusque fauente gratia qui ſuis adeſſe conſueuit. per Criſti milites. quorum ſpes virtus & gloria Deus eſt brachium fortitudinis Sarracenorum (*b*) conterendum. ſalutis anime mee ac meorum. eterneque retributionis intuitu. ac ob defenſionem fidelium in Polonia. vxore mea Agaſia. (*c*) filiis meis Boleslao. Caſimiro. Semouito (*d*) expreſſe de bona & ſpontanea voluntate conſentientibus. accedente quoque conſenſu epiſcoporum magnatum & majorum terre mee dedi & contuli hoſpitali ſancte Marie Theutonicorum domus & fratribus ejusdem domus totum & ex integro Culmenſe territorium cum omnibus ſuis attinentiis ab eo loco vbi Drewantza egreditur terminos Pruſſie & per deceſſum ejusdem fluminis vsque in Wislam & in deceſſu Visle vsque ad Oſſam & per aſcenſum Oſſe vsque ad terminos Pruſſie in veram & perpetuam proprietatem poſſidendum pleno jure cum omni libertate fructu & vtilitate. totam terram cum aquis. aquarumque decurſibus. ſtagnis. paludibus. montibus. vallibus. ſaltibus. nemoribus. ſiluis. arbuſtis. pratis. paſcuis. agris cultis & incultis. viis & inuiis. cum omnium eorum libera & plena vtilitate & fructu que in predictis omnibus ſunt vel fuerint inuenta. apparentia & inculta & ſpecialiter ſiue aurum ſiue argentum vel alie quecunque ſpecies eris vel metallorum aut gemmarum. fontes vel vene ſalis & quicquid omnino in terra vel ſupra vel in aquis inuentum fuerit. caſtores (*e*) & omnes venationes quarumcunque ferarum. piſcationes quoque piſcium omnis generis cum ipſis aquis predictis & omni earum prouentu & vtilitate in piſcationibus. nauigiis. paſſagiis. (*f*) pontibus. molendinis. & inſulis. cum villis & caſtris. foris. monetis. pedagiis. (*ff*) theloniis terrarum & aquarum & omnino cum omnibus contentis intra limites predictos cum pleno jure & integra libertate ipſorum etiam limitum ſine qualibet diminutione cum omni honore & jurisdictione (*g*) perfecto & vero dominio. proprietate ac poſſeſſione

omnium predictorum & aliorum omnium que in priuilegiis largitionum in fauorabiles quaslibet perſonas vel loca in fauorem. commodum & cautelam eorum quibus confertur. conſcribi ſolent & poſſunt. ita vt beneficium mee collationis largiſſimam ad omne commodum honorem & vtilitatem domus & fratrum eorum recipiat interpretationem. Nichil prorſus juris. vtilitatis. aduocatie (*h*) patronatus vel cujuslibet alterius juris. dicionis aut poteſtatis. quocunque nomine cenſeri poſſit vel appellari. michi. heredibus vel ſucceſſoribus meis in omnibus ſupradictis vel quolibet eorum retinens aut reſervans. ſed omnia ea cum libertatibus & pleno & integro jure. ſine omni dolo. fraude. captione & captioſitate ſiue diminutione aut coarctatione cum bona & exuberante fide & largiſſimo intellectu. Domui (*i*) & fratribus memoratis contuli & collata recognoſco. me. heredes. & terram meam obligans & teneri volens de euictione. Preterea quicquid de perſonis vel bonis omnium Sarracenorum captiuatione. depredatione. extorſione. occupatione vel ſubjugatione mobilium ſiue immobilium. terrarum vel aquarum atque omnium in eis contentorum. quolibet modo fratres predicti adipiſci potuerint cum omni ac integro jure & libertate ſuperius premiſſe donationis nulla prorſus diminutione. coarctatione vel inpedimento ipſis a me. heredibus meis vel quolibet alio. quem nos prohibere vel coarctare poſſumus. preſtando vel procurando. eisdem conceſſi. cum vera proprietate & perfecto dominio quiete poſſidendum. & in hoc conſenſi cum vxoris mee. filiorum meorum. epiſcoporum. baronum & magnatum terre mee conſenſu. contra omnem hominem ad obſeruationem & defenſionem omnium ſupradictorum. ſecundum omne poſſe & totas vires meas eisdem auxilium & conſilium bona fide firmiter promittens. omnes heredes & ſucceſſores meos & terras meas obligans mecum & aſtringens ad ratihabitionem obſeruationem & conſeruationem donacionum. conceſſionum. obligationum promiſſionum omnium ſupradictorum. Fratres quoque predicti bona fide repromiſerunt michi heredibusque meis ſecundum Dei honorem & amorem contra Prutenos & alios Sarracenos nobis conterminos terram noſtram impugnantes. quamdiu hoſtes fidei ſunt & inimici cultus Criſti. aſſiſtere & ſine dolo ac fictione vna nobiscum omni tempore militare. Ne igitur donationis & conceſſionis predicte celebri digne memoria tam vtiles quam neceſſarie non ſolum ſecuritati fidelium in Polonia qui graues impugnationes & oppreſſiones ab hoſtibus Criſti jam dudum ſuſtinuerunt in preſenti proficientes verum

verum etiam propagationi & ampliationi ſacroſanċte fidei catholice & etiam ipſos infideles. quorum exinde ſperatur converſio per Dei gratiam profuture abeant in obliuionem. aut cujuscunque calliditate. dolo. verſucia. ſiniſtra interpretatione debilitari. peruerti. frangi. violari valeant aut irritari. vel ſaltem maleuola machinatione attemptari. ſed pocius pie mee donationes ſanċte firme permaneant & inconuulſe. ad perpetuam prefatorum geſtorum memoriam preſentem paginam teſtium infra ſcriptione. mei. vxoris mee. epiſcoporum & magnatum terre mee ſigillis roborari feci atque communiri. Acta ſunt in Criſtburg ante pontes. anno incarnationis dominice milleſimo ducenteſimo treceſimo. menſe Junii. indictione tercia. Teſtes horum ſunt. Gunterus Epiſcopus Mazouie. Mirlie (*k*) epiſcopus Cujauie. Criſtianus epiſcopus Pruſſie. Arnoldus prepoſitus. Wilhelmus decanus. Pacozlaus ſenior. Pacozlaus junior. comes Dirſou. (*l*) Nicolaus Cancellarius magiſter. Iohannes magiſter cancellarius. Georgius (*m*) ſubcancellarius. & alii quam plures tam religioſi quam ſecularet.

(*a*) Dieſes *Inſtrument* iſt von Pabſt *Alexandro IV. Anno* 1257. *confirmi*ret und *transſumi*ret, welche *Confirmation* auch ſchon vorher von Pabſt *Gregorio IX. Anno* 1231. geſchehen.

(*b*) Weil der Orden im gelobten Lande wider die *Sarracen*en immer ſtreiten müſſen, ſo haben ſie die Feinde Chriſti oder die Ungläubigen *generaliter Saracen*en genannt, wie oft in den Ordens-Brieffen vorkommet, daher auch die Preuſſen hier mit ſolchem Nahmen beleget worden.

(*c*) In dem kurtzen *Donations*-Brieffe *huj. anni* wird ſie *Safia* genannt, und muß wohl an einem oder andern Orth ein Fehler im Abſchreiben vorgegangen ſeyn.

(*d*) In dem andern *Dipl. h. a.* wird auch der 4te Sohn *Semimisl* genant, doch da dieſes *Diploma* jünger, weil erſteres nur die *Punctation*, dieſes aber das rechte ausführliche *Inſtrument* iſt, ſo kan es ſeyn, daß *Semimisl* inzwiſchen verſtorben, oder es kan in dem alten *Copiario* auch ausgelaſſen ſeyn beym Abſchreiben, oder es kan auch in *Rom*, wohin dieſes *Original ad confirmandum* geſandt, und woſelbſt es auch der *Confirmation inſeriret*, der Fehler *in deſcribendo* entſtanden ſeyn.

(*e*) Daß die Biber und Fiſch-Ottern in Preuſſen auch Hinter-Pommern zu der vornehmſten Jagd gerechnet werden, findet ſich ſonderlich in den *Privilegiis* der Geiſtlichen, und hat ſolches daher ſeine Urſach, weil dieſes *Amphibia* ſind, die bey den Catholiſchen auch in den Faſten ſtatt der Fiſche gegeſſen werden können.

(*f*) *Paſſagium i. e.* eine Fehre.

(*ff*) *Pedagium* iſt ein Zoll der von Fußgängern gegeben wird, *theolonium* aber ein Zoll, der von Wagens, Viehe und Waaren entrichtet wird.

(g) *Per honorem & Jurisdictionem* wird hier die Landes-Hoheit verstanden.

(h) *Advocatia* heisset hier das Gericht.

(i) *Domus* heisset hier und sonst das teutsche Hauß oder der teutsche Orden.

(k) In der *Punctation* oder kurtzen *Instr. huj. anni* heisset er *Michael.*

(l) In derselben *Punctation* heisset er *Dirsecrag.*

(m) *Gregorius* heisset er in erwehnter *Punctation h. a.*

No. LXXXI. *Christianus* erster Preußischer Bischoff, tritt dem teutschen Orden alles im *Culmer*-Lande ab, was *Anno* 1222. *Conradus* Hertzog von *Masovien* und der Bischoff von *Plotzko* ihm *conferiret*, *reserviret* sich nur von jedem Pfluge 1. Scheffel Weitzen und 1. Scheffel Rocken, anbey 200. Pflüge oder Huffen, und 5. Vorwercker.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Criſtianus primus Pruſſie Epiſcopus notum eſſe volo vniuerſis preſens ſcriptum inſpecturis. Quod propter Deum & ob defenſionem ſacroſancte matris noſtre eccleſie. heu jam pene in partibus illis depopulate a paganis videlicet territorio Cholmenſi. fratribus de domo Theutonica quicquid habui dati michi a Duce Conrado (a) vel ab eccleſia Plocenſi vel empti libere contuli vt ipſi michi omnibusque meis ſucceſſoribus ſint parati contra paganos pugnaturi. Ipſi vero michi in eodem territorio jam ſupradicto contulerunt de omni aratro vnam menſuram tritici & aliam ſiliginis & ducenta aratra & quinque hologia (b) vnumquodque de quinque aratris cum omni vtilitate. Teſtes autem donationis hujus & promiſſi. Henricus abbas de Lucca. frater H. ſacerdos. Frater H. conuerſus. fratres milites Criſti. Andreas Goz. Conrad. ceterique quamplures. Alexander ſacerdos. Ciues. Albertus Scultetus. Mauricius. Hildebrandus &c. quamplures. Et vt hec permaneant inconuulſa ſigillorum noſtrorum premuniuimus appenſione. Acta anno incarnationis domini M°. CC°. XXX°.

(a) *Conf. dipl. Conradi D. Masoviæ de Anno* 1222.

(b) *Hologium* ein Vorwerck das mit 5. Pflügen bestellet werden sollen.

No. LXXXII. Hertzog *Wartislaus* giebet dem Kloster *Stolp* an der Peene vor das Dorff *Plachte* 2. andere Feldmarcken

cken *in terra Scytin*, Nahmens *Plachtina* und *Mancelin*, befreyet auch die Einwohner derselben von allen weltlichen Abgaben und Diensten.

Wartizlaus Dei miſeratione Dux Sclauie omnibus hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem & vtriusque vite felicitatem. Ne vetuſtas temporum obliuionem generans. a noſtra majeſtate ordinata in progenie deleant ſubſequaci id quod gerimus. autenticarum litterarum munimine ſolidamus. Pateat intellectui vniuerſorum hanc paginam perlegentium. Quod ego fortioribus aliquantulum & diſcretioribus annis ſociatus (*a*) peticione mediante quorundam nobilium mee ditioni ſubjectorum Swirzonis videlicet & ejus quamplurium amicorum. in commutatione ville Plachte optuli beato Iohanni monachisque Stolpenſibus binos campos in prouincia Scytin (*b*) ſitos Plachtina & Mancelin nominatos cum agris & pratis ac ceteris eorum limitibus deputatis. & incolas ipſorum totaliter a jugo & rigore juris ſecularis emancipaui & omnimode libertatis titulo inſigniui. Sed vt hujusmodi donum perpetualiter prememorato loco collatum. ratum perſeueret. & aduerſantium procelloſo turbine indiſcuſſum. & hoc in preſentia epiſcopi Caminenſis Conradi retractatum (*c*) & diffinitum. illud cenſui ſigilli mei inpreſſione & litterarum notamine roborari. teſtimonium aſſignando virorum fide & actu nobilium. eccleſiaſticarum perſonarum abbatis Stolpenſis Godeſchalci ſiquidem & ejusdem loci monachi & diaconi Wencezlai nec non & Petri parrochiani in Gardiſt & laicorum quorum hec nomina ſunt. Zſtoilaus de Camin. Suire. (*d*) Dobezlaus filius Rochilli. Luboradus & alii quamplures. Datum anno dominice incarnationis M°. CC°. XXX°. primo.

(*a*) Alſo iſt *Wartislaus* damahlen noch jung geweſen, und hat allein zu regieren angefangen. *Ex tit. D. Slaviæ* ſcheinet faſt, daß dieſer *Wartislaus* des *Barnimi I.* Bruder geweſen, der noch *Anno* 1236. gelebet, *conf. dipl. Barnimi I. eiusd. anni & annotata ibidem*, worin des ſonſt unbekandten *Wartislai* als ſeines leiblichen Bruders Erwehnung geſchiehet.

(*b*) *hod. Ziten* jenſeits der Peene.

(*c*) *Retractatum* heiſſet hier nicht aufgehoben, ſondern: abermahls überleget.

(*d*) Dieſes mag wohl einer von der *Familie* der von *Swerin* und der Zunahme von ihm angenommen ſeyn, wie ſich denn von vielen *Familien* als *Nazmern*, *Mizlaffen &c.* findet.

No.

No. LXXXIII. *Christianus*, erster Bischoff in Preussen, giebet dem teutschen Orden alles, was ihm von dem Bischoffthum zu *Plotzkow* und dem Hertzog *Conrad* zu *Masovien* vorhin gegeben war, samt dem Vorwerck *Bezin*, so er gekaufft.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Cristianus primus Prussie episcopus. Omnibus in perpetuum. Euanescunt in tempore que in tempore geruntur nisi recipiant a viua voce testium aut a scripti memoria firmamentum. proinde ad noticiam tam presentis etatis quam future posteritatis presenti scripto cupimus peruenire. Quod nos fratribus sancte Marie Theutonicorum Jherusolimitanis. qui se abjectis illecebris mundi domino sacrificium obtulerunt se murum pro domo domini ponentes atque ad humiliandos crucifixi hostes & ad ampliandam sui nominis gloriam se viriliter accinxerunt in territorio Chulmensi contulimus totum quod ab episcopatu Plotzensi in subsidium episcopatus Prussie suscepimus & habuimus videlicet de ecclesiis conferendis & decimarum prouentibus. nobis in reliquis episcopalem jurisdictionem reseruantes. Dictis quoque fratribus omnem Conradi Ducis Mazouie donationem in eadem terra nobis collatam cum omni jure & proprietate sicut ab eo aecepimus. bona voluntate donauimus nec non predivm in Bezin quod ab heredibus Cristiani comparauimus cum omni vtilitatis prouentu sepedictorum fratrum vsibus cedere voluimus in perpetuum. Vt autem hujusmodi nostre largitionis traditio in perpetuum firma omnimodis permaneat nec ab aliquo valeat infirmari. presentem paginam sigilli nostri duximus impressione roborari. Hujus rei testes sunt. Albertus abbas Velegradensis. Conradus. Geroldus. Dytmarus. Subprior de sancta Cruce. Heinricus sacerdos. Gebolfus. fratres domus Theutonicorum. Fridericus. Henricus. Vlricus. & alii quamplures. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXXI°. anno domini Gregorii pape noni. quarto. Imperante domino Friderico Gloriosissimo Romanorum Imperatore feliciter amen.

No. LXXXIV. Pabst *Gregorius IX.* bestätiget dem teutschen Orden alle Güther, so ihm *Christianus* Bischoff in Preussen, und *Conradus Dux Masoviæ* gegeben.

Gre-

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Magistro & fratribus milicie Cristi in Prussia. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petencium desideriis dignum est. nos facilem prebere assensum. & vota. que a rationis tramite non discordant. effectu prosequente complere. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu. possessiones aut alia bona. que venerabilis frater noster. Episcopus Pruxiensis & nobilis vir Conradus Dux Masouie & Cuyauie vobis pia liberalitate donarunt. sicut eas juste & pacifice possidetis. vobis & per vos ordini vestro auctoritate apostolica confirmamus. & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. Indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Anagnie VI°. Kalendarum Septembris. Pontificatus nostri anno quarto. (*a*)

(*a*) *i. e. Anno* 1231.

No. LXXXV. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret auf Ansuchen *Conradi Ducis Masoviæ* die von ihm dem teutschen Orden geschehene Schenckung des *Culmi*schen Schlosses und Landes.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Teutonicorum in Jerusalem. Salutem & apostolicam benedictionem. Vestre deuocionis sinceritas & laudabilis intentio dilecti filii nobilis viri Ducis Mazouie promerentur vt pia & liberalis gratia ab ipso vobis & ordini vestro facta fauore apostolico fulciatur. Ex ipsius sane litteris intelleximus quod paganis Pruthenis deseuientibus in Cristianos in eorum finibus existentes cum ipse ac Cristiani predicti eis obsistere non valerent. idem ad auxilium potentie diuine confugiens ordinem vestrum in terram suam ad Cristianorum auxilium introduxit quasi plene confidens per fratres ipsius ordinis dextera domini in eis faciente virtutem. paganorum seuitiam comprimendam & eidem ordini castrum quod Colmen dicitur cum pertinentiis suis pia liberalitate concessit. Constituens insuper vt quicquid fratres vestri in terra paganorum poterint obtineri cedat ordini me-

morato. Nos ergo ipſius Ducis ſupplicationibus annuentes & cupientes ordinem veſtrum in illis partibus propagari quod ab eodem Duce pie ac prouide factum eſſe dinoſcitur in hac parte ſicut in ſuis litteris & priuilegiis plenius continetur. dum tamen talis ſit paganorum terra in qua nondum cultus Criſtiane religionis fuerit introductus. autoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis infringere vel ei auſu temerario contrauenire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Anagnie II. Idus Septembris. pontificatus noſtri anno quarto (*a*)

(*a*) *i.e. Anno C.* 1231.

No. LXXXVI. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen, *fundi*ret mit *Conſens* ſeiner 6. Söhne das Kloſter Neuen-*Camp in honorem Mariæ* ſo Roſen-Garten (*Roſetum*) hat heiſſen ſollen, am Fließ *Campeniz*, machet es zum *filial* des Kloſters *Camp* oder Alten-*Camp* am Rein, und giebet demſelben Richtenberg mit verſchiedenen andern neuen teutſchen Dörffern, die Hagens heiſſen, als Ratwardshagen ꝛc. auch andere Gerechtigkeiten und Beſitzungen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. UUizelaus princeps Rujanorum vniuerſis preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Cum nichil melius anima a Deo recepimus. merito debemus pro remedio anime retribuere Deo quecunque meliora poſſidemus. Hinc eſt quod nos pro ſpe ſalutis noſtre & parentum noſtrorum de libera voluntate & conſenſu heredum noſtrorum videlicet Gerizlai. Petri. Jeromari. Wirzlai. Bonizlai. Nicholai. contulimus ordini Ciſtercienſi in manu venerabilis viri domini Arnoldi abbatis Campenſis (*a*) ad abbatiam ejusdem ordinis quam dici volunt *Roſetum* in honore ſancte Dei genitricis Marie conſtruendam locum ſuper riuum qui vocatur Campeniz & villam Richeberg (*b*) cum patronatu eccleſie ejusdem & ſulta (*c*) cum terminis & omnibus attinentiis. villam Carconis. villam Ratwardi. ex ea parte riuuli qui dicitur Medoniche qua ſita eſt villa Wlferi (*d*) cum a-

gris.

gris. ſiluis.paſturis. pratis & paſcuis. & omnibus predictarum villarum attinentiis.Contulimus etiam trescentos manſos nemoris exſtirpandos & inſuper in eodem nemore quatuor ſtagna quorum trium nomina ſunt. Dolge. Buchoiwe. Nigas. Sane partem decime de prefatis bonis. tam cultis quam incultis nos contingentem (*e*) libere contulimus eisdem & abſolute. Dedimus quoque prefatis fratribus poteſtatem vocandi ad ſe & collocandi vbicumque voluerint in poſſeſſione prefate eccleſie cujuscunque gentis & cujuscunque artis homines. & ipſas artes exercendi. exceptis hominibus noſtris quos niſi de conſenſu noſtro vocare non attemptabunt. Ipſos etiam homines quos vocaverint & poſuerint cum ſeruientibus eisdem fratribus. & ceteros in bonis eccleſie commorantes liberos dimiſimus ab omni jure & ab omni exactione comitum (*f*) aduocatorum & judicum ab exſtructione vrbium nec non ab exactione vectigalium & teloneorum & omni expeditione ita vt nemini quicquam ſervicii debeant niſi ſoli Deo & monaſterio. Volumus etiam quod nec nos nec aliquis heredum noſtrorum neque juris noſtri aliquis executor aut alius aut etiam ipſi fratres in aqua que dicitur Campeniz a terminis clauſtri vsque Tribeſes exſtruere vel facere pro tempore poſſint molendinum. Preterea dedimus fratribus ejusdem noue abbacie judiciariam poteſtatem ſuper vniuerſos ſeruientes ipſis & colonos & ceteros in bonis eccleſie commorantes in omni cauſa. Porro conceſſimus eisdem fratribus ad perpetuam pacem eorum & quietem vt ſi qui de ſeruientibus eis vel colonis vel ceteris in bonis eccleſie commorantibus inter ſe in terminis noſtris litem mouendo. leſionem ſibi inuicem inferendo quolibet modo aut aliter excedendo offenderint. judicio judicum quos ſepedicti fratres pro tempore ſtatuerint remittantur judicandi. Simili modo ſi quis ex noſtris in terminis eorum inter ſe modo predicto exceſſerint. a judicibus memoratorum fratrum ad noſtrum judicium judicandi remittentur. Quod ſi aliqui ex hominibus noſtris cum hominibus eorum videlicet ſeruientibus eis vel colonis vel ceteris in bonis eccleſie degentibus in terminis eorum quocunque modo exceſſerint judicium eorum ſtabit judicio. Si vero in terminis noſtris homines eorum cum noſtris modis predictis contra jus egerint noſtro per omnia ſtabunt judicio. Volumus nichilominus quod prefati fratres in terminis noſtris nulla bona quorum proprietas (*g*) ad nos & heredes noſtros ſpectare dinoſcitur. ſine conſenſu noſtro & voluntate titulo emptionis

in nostrum prejudicium obtinere vel adipisci presumant. Ceterum quoniam dominus abbas Campensis hec bona a nobis recepit & ipse primus conuentum de suis personis ad exordium hujus abbacie transmisit. Volumus vt hec eadem abbatia ecclesie Campensi tanquam vere spiritualis filia sue matri deuota caritate adhereat (*h*) & secundum formam Cisterciensis ordinis debita in perpetuum veneratione subdatur. Denique libertatem ecclesie fratribus eorumque hominibus a nobis concessam firmiter obseruari volentes. precipimus ne quisquam juris nostri exequtor eam perturbando presumat infringere sed ab omni sint jure aduocatie. inquietudine principum. comitum. aduocatorum & judicum. ab vrbium exstructione. nec non ab exactione vectigalium & teloneorum. & ab omni expeditione (*i*) immunes & liberi. ita vt nemini seruire teneantur. nisi vt dictum est. soli Deo & ecclesie. Ne qua ergo in posterum possit oriri calumpnia que donaciones & libertates quas eisdem fecimus queat infirmare. presentem paginam subscriptione testium & sigilli nostri auctoritate volumus communiri. Testes autem hujus donacionis sunt. Venerabilis dominus Brunwardus Zuerinensis episcopus. (*k*) Dominus Herbordus abbas in Reinuelde. (*l*) Nicholaus monachus ibidem. Hermannus. Gernodus. monachi Campii. Magister Rudolfus scolasticus. Magister Theodericus. Canonici Zuerinenses. Petrus sacerdos. Thomas scriptor. Borant. Hugoldus. milites. Gureslaus burgrauius in Tribeses. & ceteri quamplures. datum anno incarnationis domini. M°. CC°. XXXI°. sexto Idus Nouembris.

(*a*) Dieses Kloster *Camp* lieget am Rein unweit *Cöln*, so nachhero Alten-*Camp*, und das neue in *Rügen*, als dessen *filial* Neuen-*Camp* genennet worden, wiewohl die Bache bey diesem auch *Campeniz* geheissen, und der Nahme dieses Klosters hierin eigentlich *Rosetum* oder Rosen-Garten heisset. Es ist aber derselbe nicht *in observanz* gekommen, sondern das Kloster hat jederzeit Neuen-*Camp* geheissen, bis es *post reformationem Franzburg* genennet worden.

(*b*) Ist das itzige Städtlein *Richtenberg*, nahe bey *Franzburg*.

(*c*) Es ist also zu *Richtenberg* ein Saltzwerck gewesen, denn dasjenige zu *Sült* in Mecklenburg scheinet hier nicht gemeynet zu seyn.

(*d*) Aus der Benennung der Dörffer siehet man, daß sie von Teutschen schon angeleget seyn, und *Hagen* genennet seyn, als *Wulffshagen*, *Ratwardshagen* &c. denn alle Dörffer so den Zusatz von Hagen haben, sind neuangelegte teutsche Dörffer, und liegen gemeiniglich in tieffen starcken Ackern, so die Wenden nicht *cultiv*iret, sie haben auch zum theil besondere Gewohnheiten, als daß jeder Bauer auf seinen Hufen sein Viehe allein hüten muß, ohne daß eine

eine gemeine Hütung des Dorffs sey, wie denn auch eine Häger-Hufe 4. Wendische oder Hacken-Hufen, oder 2. Land-Hufen in sich begreiffet.

(e) Dies ist zu verstehen von dem Theil des Bischoffs-Zehenden, den F. *Wizlaus I. Anno* 1221. von dem Bischoffthum Schwerin in dem festen Lande seines Fürstenthums zu Lehn erhalten. *vid. dipl. de Anno* 1221. *supra.*

(f) Hier werden die Grafen auch als Richter, wie sie ursprünglich gewesen, angeführet.

(g) *Sub voce proprietatis* sind nicht die Fürstl. *Domainen*-Güther hier verstanden, denn die hat das Kloster von dem Fürsten selbst kauffen müssen, und die *Reservation* seines *Consensus* wäre hierin unnöthig gewesen, sondern es werden die Adelichen und der *privatorum* Güther eigentlich hierunter verstanden, denn das geben die *Diplomata* dieser und folgender Zeit, daß wenn die Klöster von denen Edelleuten Güther gekaufft, der Landes-Fürst darüber nicht nur seine Einwilligung geben, sondern auch den Klöstern *proprietatem* oder das Eigenthum solcher gekaufften Güther *conferi*ren müssen, woferne der Handel gültig seyn sollen. Solche *collatio proprietatis* ist vorhin bey damahligen *Allodial*-Güthern eben sowol *necessitatis* gewesen, als nachhero bey *successive introduci*rter *feudalität* der *consensus domini directi* bey *alienation* der Lehn-Güther.

(h) Da das Kloster Neuen-*Camp* ein *Seminarium* des alten *Camp*schen Klosters am Rein ist, und jenes aus diesem die Mönche bekommen, so soll es ein *filial* desselben Alt-*Camp*schen Klosters seyn und bleiben.

(i) Daß sie nicht mit in den Krieg ziehen, noch den Troß nachführen dürffen.

(k) Denn unter der *Schwerin*schen *Dyoecesi* hat das Kloster Neuen-*Camp* samt dem Fürstenthum Rügen Land-festen Antheils *extra insulam* gelegen.

(l) Das Kloster *Reinfeld* unweit *Lübeck* hat in Pommern in der Gegend von *Treptow* an der *Tollense* auch Güther besessen.

No. LXXXVII. *Friderich II.* Römischer Kayser, belehnet *Johannem* und seinen Bruder *Ottonem*, seel. Marggrafen *Alberti* Söhne, mit der Marck Brandenburg und dem Hertzogthum Pommern, wie dieses ihrem Vater und vorigen Marggraffen zu Brandenburg von ihm und seinen Vorfahren verliehen worden.

In nomine ſanĉte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Fredericus ſecundus diuina fauente clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus. Jheruſalem & Cicilie Rex. Requirit Imperii celſitudo & dignitas exigit principalis. vt fauore Ceſareo vota principum compleantur. quorum merita transfundi debent liberaliter in heredes qui non minus paterne fidei quam

virtutis creduntur effici ſucceſſores defectumque parentum circa imperii decus effectum deuocionis complere. Inde eſt igitur quod preſentis ſcripti ſerie notum fieri volumus Imperii fidelibus tam modernis quam poſteris vniuerſis. Quod dilectus princeps noſter Iohannes Marchio de Brandenburch noſtro culmini ſupplicauit. Quatenus Marchiam Brandenburgenſem cum omni honore & pertinenciis ſuis & alia feoda que quondam Albertus Marchio Brandenburgenſis pater ejus de manu noſtra & Imperii poſſidebat. Quemadmodum eidem Alberto genitori ſuo & heredibus ejus priuilegium liberalitatis inde conceſſimus *vna cum ducatu Pomeranie* eidem Iohanni & Ottoni fratri ſuo. ſi ipſum Iohannem premori contigeret. ac heredibus vtriusque concedere & confirmare de noſtre celſitudinis gratia dignaremur. Nos autem attendentes deuocionem & fidem dicti quondam Alberti Marchionis patris eorum quam ad noſtram & Imperii celſitudinem habuit. & quam deuote nobis & Imperio ſeruierit quoad vixit. Sperantes inſuper ab eisdem Iohanne & Ottone fratribus. tanquam paterne ſucceſſores fidei ſeruicia recipere gratiora. predictam Marchiam Brandenburgenſem cum omni honore prouentibus & juribus ad eam ſpectantibus. nec non & alia feoda. que nominatus Marchio pater eorum a nobis & Imperio noſcitur tenuiſſe ſicut olym ſuperſtite. ſibi & heredibus ſuis conceſſimus. ita prenominatis Iohanni & Ottoni fratri ejus. ſi premori contigerit eundem Iohannem. ac heredibus eorum ex certa ſcientia juxta conſuetudinem Imperii concedimus & perpetuo confirmamus. de ſuper habundantiori gratia noſtra *confirmantes eisdem Ducatum Pomeranie prout predictus (b) quondam & predeceſſores eorum noſcuntur a noſtris predeceſſoribus tenuiſſe.* Preſentis quoque priuilegii auctoritate mandamus. Quatenus nulla perſona ſublimis vel humilis. eccleſiaſtica vel mundana. dictum Iohannem Marchionem & Ottonem fratrem ejus ac eorum heredes contra conceſſionis & confirmationis noſtre paginam moleſtare preſumat. quod qui preſumpſerit penam quingentarum librarum auri ſe impoſituram agnoſcat. medietatem curie noſtre & reliquam injuriam patienti. Ad hujus itaque conceſſionis & confirmationis noſtre memoriam & robur perpetuo valiturum. preſens priuilegium fieri & bulla aurea typario noſtre majeſtatis impreſſa juſſimus communiri. Hujus autem rei teſtes ſunt. B. patriarcha Aquilegenſis. Magdeburgenſis. Rauennas. & B. Panormitanus. Archiepiſcopi. C. Babenburgenſis. S. Ratisponenſis. Imperialis

aule

aule Cancellarii. Wormacienſis. Oſenburgenſis &c. Regni. Ymolenſis. Brixienſis. Epiſcopi. A. Dux Saxonie. O. Dux Marauie. B. Dux Karinthie. Lantgrauius Thuringie. H. Comes de Waldeberch. L. Lantgrauius de Luckimberch. A. Comes de Sneburch. H. Comes de Ortenberch. L. Comes de Helremunt. M. Comes de Mulburg. G. de Harueſtein ſacri Imperii in Ytalia legatus. G. dapifer. C. pincerna de Clingenburch. Thomas Comes Acerre. M. Marchio Lanza. B. Comes de Loreto. Richardus Camerarius & alii quamplures.

Signum Domini Frederici ſecundi Dei gratia inuictiſſimi Romanorum Imperatoris ſemper Auguſti Jheruſalem & Sicilie Regis.

Acta ſunt hec anno dominice incarnationis milleſimo duceteſimo triceſimo primo. menſe Decembri. quinte indictionis. Imperante domino noſtro Friderico Dei gratia inuictiſſimo Romanorum Imperatore ſemper Auguſto Jheruſalem & Sicilie Rege. anno Imperii ejus duodecimo. Regni Jheruſalem VII°. Regni vero Sicilie triceſimo quarto. feliciter amen. Ego Sifridus Ratisponenſis epiſcopus Imperialis aule Cancellarius. vice domini Colonienſis Archiepiſcopi tocius Ytalie Archicancellarii recognoui. Datum in ciuitate Rauenne anno. menſe & indictione preſcriptis.

Dieſer Lehnbrief iſt dem Preußiſchen Orden, wie Marggraff *Woldemar Anno* 1310. demſelben das Pommerſche Land, ſo nun die Woywodſchaft Pomerellen heiſſet, verkauffet, mit andern *Documentis* ſo das verkauffte Land angehen, *extradi*ret, und noch itzo im Königsbergiſchen *Archivo* in des Ordens groſſen *Privilegien*-Buch *ſub A. fol.* 16. verhanden. Es ſcheinet alſo die *Inveſtitur* nicht auf den *Ducatum Slauorum aut Stetinenſem* zu gehen, ſondern auf das eigentlich ſogenannte damahlige Pommern, welches vorher die *Danziger* Hertzoge bis auf *Meſtewinum II.* beſeſſen, welches Land zuletzt *ſub iſto Meſtewino II.* in dem *tractu*, der von der Weichſel, der *Grabow*, der *Brahe* und der Oſtſee umgeben war, beſtund, und welchen *Waldemarus* hernach auch einnahm, aber mehrentheils wieder dem Orden verkauffte *Anno* 1310.

(*a*) *Confirmavit & transſumpſit hoc dipl. Imp. Adolphus, Anno* 1295. *vide infra ſub iſto anno.*

(*b*) Alſo iſt M. *Albertus* auch ſchon damit beliehen geweſen, nebſt andern vorigen Marggraffen.

No. LXXXVIII. Biſchoff *Conradus II.* zu *Camin* ſchencket dem Kloſter *Stolp* an der Peene den Zehenden von den Güthern *Manzlino*, *Plachrino* und *Targoſſin*, daß ihm und

und seinen 3. *Antecessoren* davor *Memorien* und Seel-Messen gehalten werden sollen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Conradus Dei gratia episcopus Caminensis. Vniuersis Cristi fidelibus presentibus & futuris in perpetuum. Cum hominum memoria rerum obliuioni soleat subjacere. frequentius per scripta cavetur. ne de gestis preteritorum que scriptis inseruntur auctenticis. vlla calumpniandi ambiguitas presentibus aut posteris generetur. Considerantes igitur mente & scriptis in hoc plenius edocti. quod omnia mundana veloci transeant cursu temporum & etatum & nichil firmum quantum ad salutem animarum in futuro & stabile inueniatur. preter hoc solum. quod in corporibus nostris castigandis & cohercendis. & in aliis laboribus bonis domino exibemus. vel quicquid ad laudem Dei nobismet ipsis subtrahentes. ecclesiis in elemosinis aut pauperibus erogamus. Idcirco ad vniuersorum Cristi fidelium presentium & posterorum volumus noticiam peruenire. quod pro peccatis venerabilium predecessorum nostrorum. episcoporum scilicet. Alberti. Conradi. Sifridi. Siguini. pie memorie. & pro dilectis nostris. & pro salute posterorum qui post nos in eadem Deo seruient dignitate. decimas de duobus campis scilicet Manzlino & Plachrino qui sunt siti in territorio Sciten. (*a*) cum campo Targossin sito in prouincia Chozcov. (*b*) in honore Dei & beati Iohannis baptiste. de consensu ac beneplacito nostri capituli Caminensis ecclesie contulimus Stolpensi. perpetuo possidendas ad vsus fratrum qui in dicta ecclesia Domino famulantur. Vt frequens in predicta ecclesia precedentium ac futurorum ecclesie nostre pontificum ad Deum memoria habeatur. Ne igitur quisquam hanc nostram donacionem temere presumat minuere vel immutare. ipsam nostro priuilegio & auctoritate priuilegii nostri capituli firmiter communimus. precipientes districte dictas decimas inconuulsas dicte sub anathematis vinculo ecclesie conseruari. Insuper decimas quas predecessores nostri & alias elemosinas ecclesie contulerunt memorate. auctoritate Jhesu Cristi & apostolorum Petri & Pauli ac predecessorum nostrorum simul & nostra prefate precipimus ecclesie illibata sub excommunicationis interminatione conseruari. Testes. Florentius decanus. Iohannes custos. Matheus. Canonici Caminenses. Daniel prepositus Diminensis. Bertramus plebanus in Massowe. Hermannus. Radozlaus. subdiaconi. Iohannes de Trebtowe. Ztango de Chozcow. layci.

layci. Datum per manum magiſtri Meinrici Camin. actum anno incarnationis domini M°. CC°. XXXII°. quarto Kalend. Februarii. Pontificatus noſtri anno XII°. (*c*)

(*a*) Das Dorff *Ziten* jenſeits *Anclam*, iſt der Orth wo das *caſtrum Sciten* gelegen hat, deſſen *Diſtrict* zwiſchen *Laſſan* und *Güzkow* alſo geweſen.

(*b*) *i. e. Gützcow.*

(*c*) Trifft alſo die *Election* dieſes Biſchoffs *Conradi II.* ins Jahr 1219. in welchem er auch *in dipl.* in ſolcher *Qualität* ſchon *allegi*ret, und iſt alſo falſch, wenn *Micrælius* ſetzet, er ſey ſchon *Anno* 1217. Biſchoff geworden.

No. LXXXIX. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen ſchencket dem Jungfern-Kloſter zu Bergen verſchiedene Güther und Hebungen auf *Jasmund* und ſonſt, und beſtätiget ſeines Vaters *Jaromari I. Donationes.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. UUiſſezlaus Dei gratia Ruyanorum princeps. Vniuerſis preſentem paginam inſpecturis ſalutem in perpetuum. Cum nichil anima melius a Deo recepimus merito debemus pro remedio anime retribuere Deo quecunque meliora poſſidemus. Hinc eſt quod nos pro ſpe ſalutis noſtre & parentum noſtrorum de libera voluntate noſtra & conſenſu heredum noſtrorum videlicet Jarozlai. Petri. Yaromeri. Wyſcelai. Burislai. Nicholai contulimus clauſtro monialium quod a patre noſtro conſtructum eſt in Ruya in loco qui dicitur Gora (*a*) in honorem ſancte Dei genetricis Marie ſicut in hoc ſcripto per ordinem ſunt annotata. molendinum in loco qui dicitur Charwa & decem marcas annuatim in taberna in Gora. (*b*) In Yasmunt curiam que dicitur Blyſow cum agris & pratis attinentibus. curiam etiam aliam in loco qui dicitur Gutiz cum agris pratis & ſiluis attinentibus. Hominibus etiam ejusdem clauſtri hanc contulimus libertatem vt vbique in terra noſtra liberi ſint ab omni thelonei exactione. Homines inſuper qui Deſſitli (*c*) nominantur libere contulimus vt eidem clauſtro deſeruiant. Confirmamus etiam preſenti ſcripto & auctorizamus quod pater noſter dominus Jaromarus in fine vite ſue contulit eidem clauſtro curiam vnam in loco qui dicitur Pyask cum agris pratis & ſilua quercina que cum aliis colonis adjacentibus diſtincta. Dominus etiam Pypysnews (*d*) frater noſter contulit predicto clauſtro ante mortem ſuam curiam vnam in Wytowy (*e*) in loco qui dici-

tur Driuolk cum pratis & agris que eidem curie tempore fratris nostri fuerunt assignati sub tali etiam voto & promisso vt ibidem pro anima sua missa pro defunctis cottidie celebretur. Ne qua ergo in posterum super hiis possit oriri calumpnia siue suspicio que donationes & libertates quas fecimus eidem claustro queat infirmare. presentem paginam subscriptione testium & sigilli nostri curauimus auctoritate communiri. Testes autem hujus donationis & facti sunt. Domina Margareta vxor nostra & filii nostri Jaroslaw. Peter. Yaromer. Wysslezlaw Burizlaw Nicolaus. Dominus Borantha. (*f*) Dominus Pribezlauus Wolcowicz (*g*) & filius suus dominus Nycolaus. dominus Dubizla de Wytowy (*h*) dominus Thomas capellanus curie nostre. Datum in Scaprod (*i*) anno gratie M°. CC°. XXXII°. III°. nonas Marcy. Domino Rege Woldemaro Regnum Dacie gubernante (*k*)

(*a*) *Gora* ist Wendisch, heisset ein Berg, und ist zu verstehen von dem Kloster zu *Bergen* in *Rügen.*

(*b*) Ist der Krug zu *Bergen* auf *Rügen.*

(*c*) Heisset in Wendischen oder alt Polnischen etwa so viel als ein Brett-Schneider oder Holtz-Säger.

(*d*) Dieser ist sonst unbekandt unter *Jaromari I.* Söhnen, aber auch schon zu dieser Zeit todt gewesen.

(*e*) Ist derjenige Theil von der Insel Rügen so *Wittow* heisset.

(*f*) Dieser *Boranta* ist von der *Pudbussi*schen *Linie.*

(*g*) *i.e. Pribislaus Wolcovii* Sohn.

(*h*) Er ist vom Lande *Wittow*, so ein Theil der Insel Rügen ist, gewesen.

(*i*) *Schaprod* itzo ein Dorff auf Rügen.

(*k*) Dieser König *Woldemar* in Dännemarck ist damahls des Fürsten in Rügen *dominus directus* gewesen.

No. XC. Pabst *Gregorius IX.* schreibet an des Königs in Ungarn *Andreæ II.* ältesten Sohn *Belam*, daß er und sein Vater das Land *Burtza*, so sie dem teutschen Orden weggenommen, wieder *restitui*ren mögen.

Gregorius Episcopus seruus seruorum Dei. Carissimo in Cristo filio Bele (*a*) primogenito carissimi in Cristo filii nostri Andree illustris Regis Vngarie. Salutem & apostolicam benedictionem. Dilecti filii magister & fratres domus hospitalis sancte Marie Theuthonicorum Jherosolimitane humili nobis & instanti conquestione monstrarunt. Quod cum carissimus in Cristo filius noster Andreas illustris Rex Vngarie pater

pater tuus eorum domui terram Borcze (*b*) pia liberalitate donaſſet ſicut in ipſis priuilegiis perſpeximus plenius contineri. ipſi pro colenda & munienda terra eadem per quam Comanis Regnum Vngarie multipliciter perturbantibus. frequens introitus & exitus habebatur numeroſam pecuniam expenderunt ibi cum multo labore & proprii effuſione cruoris quinque caſtra fortia conſtruendo. Sed licet idem Rex eis terram abſtuliſſet eandem ipſam tandem reſtituit vt debebat. quin etiam pro recompenſatione dampnorum ipſis vltra montes niuium partem contulit Comanie in qua cum dicti magiſter & fratres caſtrum munitiſſimum conſtruxiſſent Comani perterriti & dolentes ademptam ſibi ingreſſus & exitus facultatem congregata ingenti multitudine bellatorum fratres inibi commorantes hoſtiliter aggreſſi fuerunt ſed domino propiciante deuicti confuſi & reveriti deſtiterunt. quin etiam quidam ex illis dictis. fratribus ſe reddentes. cum vxoribus & paruulis ad baptiſmi gratiam convolarunt. At rex predictus terram ingrediens ipſam cultamque perſpiciens. fratres de terra eis per ſedem apoſtolicam confirmata & ſub ejus protectione ſuſcepta. expulit violenter quam tu detines occupatam non absque Romane eccleſie injuria manifeſta cum eadem terra nullum preter Romanum pontificem habens prelatum vel epiſcopum eidem eccleſie duas marcas auri pro cenſu ſolueret annuatim. & quamuis pluries tam predicto patri tuo quam tibi affectuoſas preces & monita diligentia direxerimus vt eis terram ipſam liberaliter redderetis nequaquam tamen fuimus exauditi. quin potius idem magiſter ad preſentiam Regiam in ſpe vocatus accedens fruſtratus rediit fatigatus multis laboribus & expenſis alias domo ſua propter hoc attrita variis & enormibus detrimentis. Ne igitur inexorabilis videaris ſi quod abſit ſeductus prauis ſuggeſtionibus malignorum reddere renuas que non potes ſalua conſcientia retinere. Serenitatem tuam rogamus monemus & hortamur in domino in remiſſionem tuorum peccaminum injungentes. quatenus conſcientie & fame tue ſalubriter conſulens cum peccatum minime remittatur niſi reſtituatur ablatum eisdem magiſtro & fratribus reſtituas terram ipſam de dampnis & irrogatis injuriis ſatisfactionem congruam impendendo. ita quod veritati verax exiſtens te illi reddas placidum & acceptum qui acceptos prouehit in ſalutem & nos tibi conſtituamur exinde non inmerito debitores. Datum Laterani. VI. Kalend. May. Pontificatus noſtri anno quinto.

(a) Ist Königs *Andreæ II.* Sohn und Nachfolger *Bela IV.* gewesen.
(b) Von diesem Lande *Burtza*, und daß es an dem Alt-Fluß oder der *Alutha* in Siebenbürgen gelegen, *vid. dipl. don. Regis Andreæ II. de Anno* 1222. und heisset es noch itzo das *Burtzen*-Land.

No. XCI. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen schencket an seine Capelle zu *Charenz* das Dorff *Gawarne* und 6. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gyngst*.

Witzlauus Dei gratia Ruyanorum princeps. omnibus viris honestis in Ruya constitutis salutem in omnium salutari. Vniuersitati vestre dignum duximus intimare quod capelle nostre in Charentz (*a*) villam que Gawarne dicitur cum hominibus & omni seruicio quod nobis & terre debetur cum agris pratis & siluis adjacentibus & sex marcas in taberna Gynxt (*b*) perpetualiter assignauimus & iste sex marce ter in anno. due in festo beati Mychahelis & due in carnis priuio & due in natiuitate beati Iohannis baptiste sunt recipiende. Vt ergo hec ab heredibus nostris tam presentibus quam futuris rata seruentur & inconuulsa. presenti scripto & sigilli nostri appensione munimus & firmiter corroboramus. Quicunque vero factum hoc presumptuosus siue temerarius irritare presumpserit. Dei omnipotentis vindictam & nostram offensam se sciat irrecuperabiliter incurrisse. Datum in Bart anno gracie M°. CC°. XXXII°. sexto Kalendas Augusti.

(a) Ist die Capelle seines Schlosses etwa gewesen, so in diesem ehemahls berühmten Orth noch geblieben, itzo ist die geringe Stadt oder Flecken *Gartz* daselbst, statt der in der Rügianischen Bekehrungs-Geschichte bekandten Stadt *Carenz* noch verhanden.
(b) Ist auch ein Flecken auf Rügen.

No. XCII. *Michael Cujavi*scher Bischoff bezeuget, daß der teutsche Orden für den Zehenden zu *Orlow* versprochen und angenommen habe, der Kirche zu *Wisegrad* in Pomerellen jährlich 3. Marck zu entrichten, welches Hertzog *Suantopolk* zu Pommern, als derselben *Patronus* annimmet und *consentiret*.

Michael Dei gratia Cuyauensis episcopus. Notum sit omnibus Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis. Quod honesti viri fratres hospitalis sancte Marie Theutonicorum

rum pro decimis ville Orlow compromiſerunt coram nobis eccleſie Wiſegradenſi ſe ſoluturos tres marcas annuatim vsque in perpetuum. Vnde videntes hoc pactum eſſe gratum & acceptum capellanis ejusdem eccleſie ac nobili viro Suantepolco duci Pomeranie patrono ipſius ad peticionem vtriusque partis confirmauimus hoc pactum. ſtatuentes ipſum futuris temporibus immutabiliter obſeruari. *Et ego Suatopolcus Dei gratia Dux Pomeranie* patronus ejusdem eccleſie interfui & conſenſum preſtiti huic pacto. Actum Viſegrad in eadem capella anno domini M°. CC°. XXXII°. in feſto beate Katherine. VII°. Kalend. Decembris.

No. XCIII. Hertzog *Caſimir* von *Cujavien confirmi*ret dem teutſchen Orden in Preuſſen ſeines Vaters *Conradi Ducis Maſoviæ* Schenckung des Landes *Culm*, und giebet ihm das Dorff *Roggow* mit ſeinen Grentzen bis an den Graben der Stadt jungen *Leslau* oder neu *Wladislav.*

Vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam inſpecturis. Nos Kaſimirus Dei gratia Dux Cuiauie Salutem in ſalutis auctore. Quam perſpicuis cauſis donationes illuſtris principis Conradi ducis Mazouie patris noſtri & communibus vtilitatibus adjuuent nullus ambigit qui cauſam vocationis Magiſtri & fratrum hoſpitalis ſancte Marie Jeruſalem domus Theotonice diligenter conſiderat & ab ipſis Mazouie & Cujauie & ceteris terris adjacentibus terre Pruſie impenſum adjutorium perſpicaciter intuetur. Cum enim jam Culmenſis terra finale exitium eſſet paſſa ab incurſibus Prutenorum. & jam Mazouia & ſupra memorate terre ab eorundem Prutenorum tyrannide inciperent demoliri. ipſis jam pro parte maxima demolitis ſeu deuaſtatis. cum ſuccurrentem alium habere nequirent. dictus Dux pater noſter ſaniſſimo vſus conſilio. ſupramemoratos magiſtrum & fratres de domo Theotonica ad dictarum terrarum ſubſidium & ad oppreſſorum ſubleuamen ad conſtringendum Prutenorum impetum aduocauit. donans ipſis fratribus terram Culmenſem cum omni jurisdictione & jure & vtilitatibus & aliis honeſtis conditionibus & pactionibus ſecundum quod in literis ſuper ea donacione confectis plenius noſcitur contineri. & villam que dicitur Rogowe que adjacet Wladislauie juniori cum omnibus pertinenciis vsque ad foſſata dicte ciui-

 tatis

tatis siue municionis libere & integraliter cum omni jurisdictione & jure & prouentibus in perpetuum possidendam. Quarum donacionum tam rationabiliter factarum vt videlicet supra memoratus Dux pater noster euaderet majus malum & quarumlibet aliarum donacionum & contractuum siue pactorum cum magistro & supra memoratis fratribus initorum constituimus nos presentibus literis consensorem ratum habendo quicquid per ipsum patrem nostrum cum dictis magistro & fratribus extitit ordinatum. Ratihabitionis nostre sunt testes subscripti. Hermannus Balco. Benedictus. Conradus. fratres domus Theotonice. Bogussa palatinus. Magister Johannes. Wenczeslaus. Johannes de Crucific. (*a*) Cedzla judex. & quamplures alii nobiles. Et vt hec nostra ratihabitio inconvulsa in perpetuum maneat. eam sigilli nostri munimine in *Strelz* in Caminata (*b*) patris nostri in Epiphania domini anno incarnationis ejusdem M°. CC°. XXXIII°. duximus roborandam.

(*a*) *i. e. de Croswik.*
(*b*) *Caminata* heisset zu der Zeit in dieser Gegend ein kleines *Castrum* oder Schlößchen, so etwa einen Wall um sich gehabt, und noch nicht ein rechtes *Castrum* gewesen.

No. XCIV. *Wladislaus* Hertzog in Pohlen giebet die Güther *Trebene* und *Dobberpol* dem Kloster *Colbatz.*

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Wlodizlaus Dei gratia Dux Polonorum (*a*) Omnibus presens scriptum cernentibus. salutem in Deo saluatore nostro. Munificentiam principum vitam condecet sustentare spiritualium vnde enim eis temporale subsidium in eternis mansionibus perpetuum sibi procurant domicilium. Vnde est quod sancte Dei ecclesie Colbacensi & fratribus Deo famulantibus ob remedium anime nostre contulimus hereditates has scilicet Trebenen & Doberpol (*b*) cum stagno Zouina & cum omnibus terminis & attinenciis suis. agris. pratis. pascuis. siluis. cultis & incultis. aquis. stagnis. riuis piscationibus. in semitis & in viis & omni vtilitate que est vel in futurum haberi poterit nec non & ab omni decimarum vel cujuslibet seruicii exactione liberas perpetuo possidendas. ne igitur in predictis possit omnibus succedentibus temporibus prefatos fratres cujusquam malignitas jure debeat inquietare. terminos predictarum possessionum propriis censuimus nominibus exprimendos

dos. A Tribenen verſus Repelin ſtagnum quod dicitur Stuke. inde currunt in directum ad montem longum qui adjacet Tribenen. abhinc ſuper ſtagnum Cartzke. & ſic per mediam paludem vsque ad foſſatum quod eſt inter Klukem & Rovin. de foſſato per pomiferas. Inde recurrunt per ſtagnum Brizina & ſic ad rubum Dyadukre. de rabo ſuper paludem Smardin. & ſic per mediam paludem vsque in Glambok. inde recurrunt in directum ſuper monticulos Suineromoguliz. ab hinc vsque ad riuulum Rutniza qui fluit in Ynam. de Yna vsque ad Stuke. Vt hec ergo noſtra donatio cum predictis poſſeſſionibus & ſupra ſcriptis terminis rata & inconuulſa ſepedictis fratribus monaſterii de Colbas perpetuo perſeuerent. ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes. Premiszil. Bolizlaus. filii mei. dominus Hinricus abbas de Luchna. Baldewinus decanus Gnezinenſis. Egidius prepoſitus ſancti Georgii. Bogomil. Siaradus. Prebzlaus. Quicunque hanc donationem violauerit anathema ſit amen. Datum anno domini M°. CC°. XXXIII°. in Drizina.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *Privil. Anno* 1300. *confirmi*ret, und nennet darin dieſen *Wladislaum*, *cariſſimum ſuum cognatum confer. ejusd. Wladislai dipl. de Anno* 1236. ſo er dem Kloſter *Colbaz* über das Dorff *Warſin* gegeben, und was dabey *annoti*ret, *conf. quoque Barnimi I. Privilegium ſuper Trebene & Doberpol in quo has villas ſuo nomine monaſterio Colbaz. donat.*

(*b*) Dieſe Güther *Trebene* und *Dobberpol* ſind Adeliche Güther itzo, im *Pyrizi*ſchen Crayſe belegen.

No. XCV. *Conradus II.* Biſchoff zu *Camin*, ſchencket dem Kloſter *Stolp* an der Peene den Biſchoffs-Zehenden von den Feldmarcken *Manzlino & Plachtino in territorio Sciten*, *confirmi*ret auch was ſeine Vorfahren an Zehenden und ſonſt dem Kloſter gegeben haben.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Conradus Dei gratia epiſcopus Caminenſis. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentibus & futuris in perpetuum. Cum hominum memoria rerum obliuioni ſolet ſubjacere. frequentius per ſcripta caueatur. ne de geſtis preteritorum que ſcriptis inſeruntur autenticis. vlla calumpniandi ambiguitas preſentibus aut poſteris generetur. Conſiderantes igitur quod quicquid in mundo eſt. veloci tranſeat curſu temporum & etatum & nichil firmum & ſtabile inueniatur preter hoc ſolum quod pro ſalute animarum

ad

ad laudem Dei ecclesiis in elemosinis aut pauperibus erogatur. Idcirco ad vniuersorum Cristi fidelium presentium & posterorum volumus noticiam peruenire. quod pro peccatis nostris ac predecessorum nostrorum decimas de duobus campis scilicet Manzlino & Plachtino (b) qui sunt siti in territorio Sciten in honore Dei & beati Johannis baptiste ecclesie contulimus Stulpensi perpetuo possidendas. ad vsus fratrum in dicta ecclesia qui sunt in laboribus & orationibus cottidianis. Ne igitur quisquam temerario ausu hanc nostram donacionem presumat minuere vel immutare. ipsam nostre auctoritatis priuilegio communimus. precipientes dictas decimas firmas & inconuulsas dicte sub anathematis vinculo ecclesie conservari. Insuper decimas quas predecessores nostri & alias elemosinas ecclesie contulerunt memorate auctoritate Jhesu Cristi & apostolorum Petri & Pauli ac predecessorum nostrorum simul & nostra prefate precipimus ecclesie illibatas sub excommunicationis interminatione conseruari. Testes. Daniel prepositus Diminensis. Bertramus Plebanus in Massowe. Hermannus. Radozlaus subdiaconi. Johannes de Treptow. Ztango de Chozcow. laici. Datum per manum Hugonis scolastici Caminensis. Actum anno incarnationis domini M°. CC°. XXX°. III°. quarto Kal. Februarii pontificatus nostri anno XIII°.

(a) *Conf. aliud. dipl. Conradi II. de Anno 1232. ejusdem fere tenoris.*
(b) *in alio dipl. hujus Conradi II. de Anno 1232. vocatur Plachrino.*

No. XCVI. *Conradus II.* Bischoff zu *Camin* bestätiget die von dem Bischoffe *Adelberto* dem Kloster *Stolp* an der Peene geschehene *Collationem decimarum* und des *Archidiaconats* im Lande *Groswin.*

Conradus Dei gratia Episcopus Caminensis. Omnibus hoc scriptum visuris salutem in perpetuum. Ex injuncto nobis pastorali officio religiosam vitam ducentibus tenemur manum porrigere adjutricem vt diuinis vacare possint seruiciis prouiso eis stipendio competenti. Notum igitur esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod decimas & archidiaconatum in terra Grozwyn a venerabili viro domino Adalberto primo ecclesie Caminensis episcopo ad honorem Dei omnipotentis & beati Iohannis baptiste cum consensu capituli sui liberaliter collatum abbati & fratribus Stolpensis ecclesie

clesie ordinis Cluniacensis Deo militantibus sub regula beati Benedicti in subsidium temporale & nostri capituli consensu duximus confirmare vt memoria nostra in ipsa ecclesia jugiter habeatur. Insuper omnes donaciones predecessorum nostrorum & quaslibet oblationes Cristi fidelium quas Stolpensis ecclesia est adepta vel in futurum poterit adipisci. auctoritate apostolorum Petri & Pauli ac nostra sub excommunicationis interminatione eidem ecclesie confirmamus. scripto presenti & sigilli nostri munimine roborantes. Testes sunt hy. Florencius decanus. Iohannes custos. Matheus. Canonici Caminenses. Daniel prepositus Diminensis. Bertramus plebanus in Massow. Hermannus. Radozlauus subdiaconi & alii nostrorum multi. Datum Camyn. anno domini M°. CC°. XXX°. tercio. quarto Kalend. Februarii.

No. XCVII. *Mirozlaua*, Hertzog *Bugislai II.* Wittwe und ihr Sohn *Barnimus I.* geben vor das Dorff *Doblow*, so gedachter *Bugislaus II.* dem *Usedom*schen Kloster weggenommen hatte, demselben Kloster das Dorff *Bucoseviz.*

Mirozlaua Dei patientia Pomeranorum Ducissa & filius ejus Barnim. Dux eorundem. Omnibus tum modernis tum posteris presentem paginam inspecturis. salutem & summum adipisci bonum. Cum ab humana memoria id quod agitur in tempore facilime potest labi. nisi scriptis & testibus eternetur. necessario duximus literarum apicibus hoc ipsum quod fecimus & sigilli nostri munimine confirmare. Significatum itaque vniuersis sit cernentibus tale scriptum quomodoquidem cum assensu filii nostri Barnim nec non singulorum terre nostre nobilium pro villa illa que Doblow appellatur. quam maritus noster bone memorie Boguzlaus abstulerat ecclesie Vznimensi villam Bucoseuiz cum agris. siluis. pratis. stagnis & pascuis perpetualiter contulimus maxime obinde vt hoc quod prius in ablatione ville dicte marito nostro cessit ad dampnationem anime nunc ad ipsius cedat vegetationem per Dei misericordiam & salutem. Siquidem notum sit omnibus quod villam memoratam ab omni exactione & seruitio quod ab aliis villis in terra nostra exigitur. liberam esse concessimus. Hujus autem donationis nostre & commutationis villarum istarum testes sunt. Abbas Colbacensis Pallo. prepositus Golbergensis

Paulus. Prepoſitus de Grambſow Heidenricus. Petrus de Vzinam plebanus. Martinus de Bentz plebanus. dominus Iaczo aduocatus de Salwedele (*a*) Zulislaus caſtellanus de Vzinam. Wicezlaus. Wotemiz. Gozemarus Dirzeliz. & alii quam plures. Acta ſunt hec in eccleſia Grobenſi anno domini M°. CC. XXXIII°. XV°. Kalendas Junii.

(*a*) Iſt vom Geſchlecht der folgenden Grafen von *Gützkow* geweſen, der, weil er aus Wendiſchem Geſchlecht der vorigen Fürſten zu *Saltzwedel* abgeſtammet, ſich davon noch geſchrieben.

No. XCVIII. *Barnimus I. D. Slav. confirm*iret alle *donationes* und *oblationes* ſo dem Kloſter *Stolp* an der Peene von ihm und ſeinen Vor-Eltern auch andern geſchehen ſind, befreyet auch die Kloſter-Bauren von allen weltlichen Hebungen und Dienſten.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in auctore ſalutis. Quoniam facta hominum propter velocem curſum temporum & etatum obliuione intercipiente frequencius obſcurantur. abundantis cautele ſuadet vtilitas vt ſcriptis autenticis commendentur geſta que ad poſterorum ſunt noticiam transmittenda. Notum igitur ſit tam preſentibus quam futuris quod nos animaduertentes de mundi hujus rebus tranſitoriis ad futuri ſeculi beatitudinem nichil poſſe transferri. niſi quod ad honorem Dei eccleſiis & pauperibus Criſti fuerit erogatum. eccleſiam Ztolpenſem quam progenitores noſtri pro remedio animarum ſuarum pio deuocionis ſtudio rerumque temporalium ſubſidio dotauerunt. noſtris etiam ſuffragiis annuente domino diligenter cupimus adjuuare. Vt in ea noſtrum memoriale cum benedictione miniſtris Dei jugiter relinquamus. Omnes itaque donaciones ſeu oblationes que a patre noſtro & a matre noſtra & ab eorum progenitoribus (*a*) nec non a nobis ipſis ſiue a quibuscunque Criſti fidelibus predicto Ztolpenſi cenobio ſunt collate. ratas per omnia decernimus obſeruari. easque cum omni jure ac judicii ſecularis integritate. noſtre auctoritatis priuilegio eidem eccleſie confirmamus. Statuimus etiam diſtricte obſeruari precipientes vt vniuerſe poſſeſſiones prefate domus Dei cum quibuslibet colonis ſuis ab omni exactione noſtrorum. officialium & a quolibet ſeruicio ſeculari liberi ſint penitus & immunes.

Vt igitur hec noſtra confirmatio. rata & inconuulſa a noſtris ſucceſſoribus habeatur. eam preſentis ſcripti pagine commendatam. ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes. Rodulfus abbas. Petrus plebanus Vznamenſis. (*b*) Petrus plebanus de Gardiſt. (*c*) Szulislaus caſtellanus Vznamenſis. Wiceslaus Wotmiz. Warbel. Vrowinus. laici. Data in Ztolp. anno domini M°. CC°. XXX°. III°- V°. nonas Octobris.

(*a*) Wenn die Mutter *Miroslava* aus Reuſſen geweſen ſeyn ſoll, wie unſere *Scribent*en vorgeben, ſo iſt nicht abzuſehen, wie deren Vor-Eltern dieſem Kloſter was gegeben haben? da in den Kloſter-Briefen deshalb nichts vorkommet. Es iſt auch in Anſehung der *Religion* nicht glaublich, daß dieſe *Miroslava* aus Reuſſen geweſen, ſondern ſie wird ſowohl als *Ingardis Caſimiri II.* Gemahlin vielleicht aus Pommerſch Fürſtl. Stamm geweſen ſeyn.

(*b*) *i. e. civ. Uſedom.*

(*c*) *i. e. civ. Gartz.*

No. XCIX. Pabſt *Gregorius IX.* beſtätiget die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin*, ſo *Beringer* von Bamberg gebauet, nebſt den dazu gehörigen Güthern.

Gregorius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis filiis priori & conuentui monaſterii (*a*) ſancti Jacobi in Stetin ordinis ſancti Benedicti Camynenſis dyoceſis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Sacroſancta Romana eccleſia deuotos & humiles filios ex aſuete pietatis officio propenſius diligere conſueuit & ne prauorum hominum moleſtiis agitentur eos tamquam pia mater ſue protectionis munimine confouere. Ea propter in domino dilecti filii. veſtris juſtis poſtulationibus grato concurrentes aſſenſu perſonas veſtras & monaſterium in quo diuino eſtis obſequio mancipati cum omnibus bonis que inpreſentiarum rationabiliter poſſidet aut in futurum juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus. ſpecialiter autem poſſeſſiones in Mandelgow (*b*) quas nobilis vir Dux Pomeranie pia vobis liberalitate conceſſit prout in litteris inde confectis dicitur contineri. ac alia bona veſtra ſicut ea omnia juſte ac pacifice poſſidetis. Vobis & per vos eidem monaſterio veſtro auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre protectionis & confirmationis infringere aut ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit.

indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Anagine tercio ydus Octobris pontificatus noſtri anno ſeptimo. (*c*)

(*a*) Dieſer *Convent* und Kloſter hat aus einem *Priore* und 12. Mönchen beſtehen ſollen, weil aber der *Prior* die letztern nicht gehalten, ſo hat Hertzog *Otto I.* laut *dipl. de anno* 1300. deshalb *quæſtion noviret*, es iſt aber aus ſolchem *Convent*, ob er gleich anfänglich zum theil geweſen ſeyn mag, nichts rechtes geworden, ſondern das *Bambergi*ſche Kloſter, ſo das *patronat* gehabt, hat nur in folgenden Zeiten allein einen *priorem* und etwa noch ein paar unter ihm ſtehende Geiſtlichen bey der *Jacobi* Kirche gehalten, die übrigen Einkünfte derſelben aber an ſich genommen.

(*b*) *hod. Mandelkow.*

(*c*) *i. e. anno* 1234.

No. C. *Svantoborus II. Caſimiri I.* D. *Pom. filius* vergleicht ſich mit dem Kloſter *Colbatz* wegen der Grentzen ihrer beyderſeitigen Güther in der Gegend von *Rekow*, *Glina* und *Nitznan.*

Ego Suantoborus filius Kazimari (*a*) conſiderans in malo diſcordie periculum eſſe animarum auferre volens occaſionem diſcordie inter me & clauſtrum. iſtos terminos per me ipſum cum abbate & aliis probis viris diſtinxi inter Recow & Niznan. De via que ducit in Recow in tumulum gigantis (*b*) per monticulos quos fieri fecimus verſus ſolitudinem de portu qui vocatur Zatniz. ſilua que eſt verſus clauſtrum tota eſt clauſtri ex vtraque parte. Illa vero ſilua que ex altera parte vsque ad ſemitam que ducit in Woſtrowe tota eſt Suantobory. Prata vero que ſunt infra vsque ad ſtagnum. per ſalices fecimus diſtingui. De Woſtrowe currunt termini per medium Bandegaſt in Crekenam. de Crekena ad paludem que vocatur Stawene. Inde vadunt termini in villam que medium diuidit fagetum (*c*) quod eſt inter Babyn & Wizoke vsque in Gartne. De brachio quod exit de Gartne in Circinowe & inde recurrunt in Kicowe & de Kicowe per ſigna & monticulos vsque in Tiwan. Porro terminos de Glina ita diſtinximus. quod Glina cum ſuis terminis Ozetnepoſe & Guſticowe eſt clauſtri. & inter Glina & Binow & Gribene eſt Suantobori. igitur Cirnowe renunccio cum ſupra ſcriptis terminis. Depoſitis igitur inter me & meos poſteros de omnibus plane terminis querelis. promitto Deo & ſanctis ejus apud fratres Deo ſeruientes in Col-

Colbas possessionibus Colbas a meis parentibus vel a me stabili debent possessione gaudere. quod vt ratum sit hanc cedulam sigillis principum nostrorum domini scilicet Barnem (*d*) & Episcopi Caminensis & nostro volumus munire. Hujus facti testes sunt. Iohannes abbas de Hylda. Prisenborus. Jerozlaus filius suus. Barnizlaus filius Suotini. Suotinus frater suus. Vinezlaus & Jacobus. & Symon. Matheus miles de Grindiz. Iohannes sacerdos de eadem villa. (*e*)

(*a*) Ist *Suantoborus II. Ducis Casimiri I. filius*, und *in Confirmatione de anno* 1300. nennet Hertzog *Otto I.* denselben *cognatum suum.* Es ist in der alten Mönchs-*Matricul* noch ein *exemplar* vorhanden, welches anfänget: *Anno domini millesimo CC°. XXXIIII°. distincti sunt termini isti inter dominum Suantoborum & claustrum de Colbas. Ego Suantoborus &c.* es wird aber solches nur eine alte *superscription de tempore* gewesen seyn, weil das *diploma* selbst ohne *dato* ist.

(*b*) Ist ein alt Wendisch heidnisch Grab von grossen Steinen gewesen, so bisweilen groß sind, nach dem Ansehen des Mannes, dessen Asche darunter *in Urnis* verwahret worden, und nach solcher Grösse haben die Leute geglaubet, es wären Hünen oder Riesen daselbst begraben, wie denn solche Gräber noch itzo Hünen-Gräber von den Teutschen genannt werden; weil gewaltige und vornehme Leute aber ein grösser Grabmahl als die geringern erhalten, so ist es nur eine Fabel, daß die *sepulti* Riesen gewesen, die man im Plattdeutschen auch Hünen nennet.

(*c*) *fagetum* ein Buchwald.

(*d*) Also hat *Svantoborus II.* seinen Vetter *Barnimum I.* vor seinen Herrn erkannt.

(*e*) Ein *datum* stehet nicht darunter, aus der obigen *superinscriptione antiqua* aber erhellet, daß es *anno* 1234. ertheilet.

No. CI. *Witzlaus I.* Fürst zu *Rügen* giebet der Stadt *Stralsund* eben das Recht und Freyheit, so die Stadt *Rostock* hat.

Witzlaus Dei gratia Ruyanorum princeps. Omnibus Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit salutem in domino. notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod ciuitati nostre Stralawe (*a*) eandem justitiam & libertatem contulimus que ciuitati Rostok est collata. Vt igitur hoc promissum & factum a nobis & heredibus nostris in posterum firmum & stabile teneatur. presenti scripto & sigilli nostri appensione firmiter roboramus. Datum in Charentz (*b*) anno gratie M°. CC°. XXX°. IIII°. primo Kalendas Nouembris.

(a) *Stralaw i. e. Stralsund.*
(b) *Charenz hod. Gartz* auf Rügen, wo vorher die berühmte Stadt *Carenz* gelegen.

No. CII. (a) *Anastasia* Hertzog *Bugislai I.* Wittwe, welche ihren Wittwen-Sitz zu *Treptow* an der *Rega* gehabt, bestätiget alles, was *Casimirus I. in prima fundatione* dem Kloster *Belbuck* gegeben, woran sie *ratione vitalitii* berechtiget gewesen seyn mag.

Anastasia Dei gracia ducissa Pomeranorum omnibus ad quos presens scriptum peruenerit salutem in eo qui est salus omnium. cum plenitudine caritatis. quoniam secundum apostolum nichil intulimus in hunc mundum & non est dubium quin ipsum relinquamus non aliud nobiscum preter operum merita reportantes. salubre judicamus vt hiis qui licet inviti tamen nichilominus relinquamus rebus videlicet transitoriis perhennia comparemus. Cogitantes itaque pium esse vt dominus in hiis que sua nobis consueta benignitas est largita quantum ipse annuerit honoretur. decreuimus ipsum nostrum statuere heredem cum quo cupimus & hereditatis eterne fieri participes in salutem. volentes itaque dominum in suis membris quantum nostra fragilitas permiserit honorare. fratribus in Belbog domino famulantibus inter alia bona que ipsis domini famulis & ancillis Cristi quos de nostris facultatibus & ipsorum industria & labore ad seruiendum domino in Rubo sancte Marie instituimus & ecclesiam de Trebetowe que ad nostram pertinuit collationem contulimus sicut in priuilegio domini Cazimari (*a*) primi fundatoris ejusdem loci continetur cujus nos factum approbantes & priuilegium renouantes & confirmantes in abbatem dicti loci nostrum jus plenarie conferimus ita vt eodem jure in dicta ecclesia ipse gaudeat quo nos vsque ad diem in quo ipsum jus nostrum contulimus gaudebamus. Cupientes autem hanc nostram collationem esse ratam ipsam nostris literis & sigilli roborauimus appensione. desiderantes vt hoc factum nostrum tam a posteris quam a presentibus obseruetur. Datum in Piris anno incarnacionis M°. CC°. XXXV°.

(*a*) *vide dipl. Casimiri I. de anno* 1170. über die erste *fundation* des Klosters *Belbuck*, worin auch Güther enthalten, die diese *Anastasia* zu ihrem Leibgeding gerechnet, und dem Nonnen-Kloster zu *Treptow*, so unter dem *Belbuk*schen gestanden, vermacht.

No.

No. CII. (b) Hertzog *Barnimus I. fundiret* die Stadt *Prenzlau*, und giebet dazu 300. Hufen, mit 3jähriger Freyheit von allen Auflagen rc. rc.

Barnim Dei pacientia Dux Slauorum. Omnibus ad quos peruenerit presens scriptum sic transire per bona temporalia vt non amittant eterna. Quandoquidem omnia que agimus per studium considerationis preuenire debemus quemadmodum spiritualis docmatis apice per virorum reuelationem sumus instructi litteratorum qui velamine littere ablato nos edocuere plerumque euidentibus argumentis. Attendentes igitur illud docma prefatum. id quod fecimus & ordinavimus scriptis & monimentis aliis bonum duximus eternare ne a nostra nostrorumue successorum memoria queat labi. Siquidem nostris volentes vtilitatibus & comodis prouidere nos nichilominus aliarum prouinciarum consuetudinibus confirmantes. in terra nostra ciuitates liberas decreuimus instaurare. Significatum itaque sit presentium honestati nec non reverende futurorum discretioni. Quod nos tam de proprio voluntatis arbitrio. quam de nostrorum nobilium prudenti consilio decreuimus in Prencelaw ciuitatem liberam instituere. Ad cujus loci edificationem & cetera comoda & vtilitates ipsorum qui in jam dicta manserint ciuitate trecentos mansos adjecimus. ducentos ex vna parte aque que Vkera vocatur in illa videlicet. in qua ciuitas edificabitur (*a*) & in alia trans Vkeram centum mansos & aquam ad molendinorum. quibus carere non poterunt. exstructionem. cujus ciuitatis promotionem viris prouidis & discretis Waltero qui in ea prefectus erit. Jordano & fratri suo. Willekino cum Esycho. Henrico cum Helia & Paulo de Stendal. qui a nobis hunc locum receperunt (*b*) commisimus in hunc modum. A festo beati Martini per tres annos de mansis quos ciuitati adjecimus nichil recipietur. peracto autem trium annorum spacio de quouis manso ferto (*c*) dimidius solui debet. Prefatis autem octo qui ciuitatem edificandam de manu nostra susceperunt in feodo. octoginta mansos contulimus. Si vero molendina edificata fuerint duas partes reddituum (*d*) molendinorum dominus terre recipiet & terciam partem qui expensas dederint ad exstruendum. Quicquid soluendum est de areis & de aliis emolumentis dominus duas partes & memorati octo viri terciam assument. Ciuitas autem hec eadem debet frui libertate quam habet

habet ciuitas Magdebürg & eodem jure excepto eo quod Rade (*e*) appellatur quod apud nos decreuimus abolendum. Mercatores etiam qui de ciuitate Prencelaw ſunt per totam terram noſtram thelonia non ſoluent. Cupientes autem hanc noſtram ordinationem & libertatis collationem nunc & in poſterum firmiter obſeruari. litteris noſtris cum ſigilli muniuimus appenſione. Teſtes autem ſunt prepoſitus Colbergenſis Paulus. Bartholomeus frater ejus ejusdem loci canonicus. Rodolfus ſacerdos in Stetyn. Priznoborus vir nobilis in Stetin. Stephanus dapifer. Rinboldus pincerna. Zulizlaus. Jorozlaus. Salimarus. Andreas Mozkot. alius Andreas. alter Zulizlaus. Simon nobilis in Stetyn. qui omnes noſtre intererant ordinationi & libertatis vt diximus collationi. Actum apud Stetyn anno dominice incarnationis M°. CC°. XXX°. quinto. ſexto Kal. Januarii. (*f*)

(*a*) Dieſes iſt alſo die eigentliche *fundation* der Stadt *Prenzlau* die erſt erbauet werden ſollen, obwohl ein Flecken bey der dortigen Burg ſchon vorher geweſen, als dergleichen bey allen *caſtris ſucceſſive* geworden, die endlich zu Städten gemachet ſind.

(*b*) Dies iſt die alte Art der Einrichtung der Pommerſchen Städte, da gewiſſen ſo genannten *poſſeſſoribus*, die Einrichtung derſelben *committi*ret, welche endlich bey derſelben Zunehmung wegen ihrer erhaltenen Gerechtigkeit abgefunden und ausgekauffet, vorhero aber, ehe ſolches geſchehen, gleichſam den Rath und die Obrigkeit *præſenti*ret, und ſind ſolches mehrentheils Sächſiſche einkommende adeliche Geſchlechter geweſen.

(*c*) *Ferto Germ.* eine Vierdung, iſt *qvarta pars marcæ* geweſen.

(*d*) Daß die Pommerſchen Fürſten in ihren Städten ſich die Mühlen wo nicht gantz, doch zum gröſten Theil vorbehalten, und noch itzo ſelbige meiſtentheils *ad domania* gehören, iſt bekandt.

(*e*) *i. e.* Die Stadt ſoll Magdeburgiſch Recht haben, die darin enthaltene Gerade aber ſoll nicht ſtatt finden.

(*f*) Dieſes *inſtrument* hat der Herr Ober-Gerichts-Rath *Grundmann* in ſeiner Uckermarckiſchen Adels-*Hiſtorie P. I. pag.* 7. unlängſt auch drucken laſſen, woſelbſt er *pag. 6.* vorher anführet, daß zur Zeit, wie *anno 1140.* Pabſt *Innocentius II.* das Pommerſche Biſchoffthum zu *Wollin* beſtätiget, des *caſtri Prenzlau*, deſſen erſt hernach Pabſt *Clemens III anno 1188.* der Caminſchen *dioceſi* zuſchreibet, noch nicht erwehnet, woraus er *argumenti*ret, daß wenn *Prenzlau* und die Ukermarck ſchon *anno 1140.* zu Pommern und deſſen Biſchoffthum gehöret, ſolches nicht ausgelaſſen ſeyn würde. Wenn man aber Beweiß fordern ſolte: Ob *anno 1140.* auch das Schloß *Prenzlau* ſchon vorhanden geweſen? würde es damit ſchwer halten, folglich hat es in des *Innocentii II.* Beſtätigungs-Brief noch nicht kommen können, denn mit des *Obotriti*ſchen *Pribislai* Anlegung des mit des *caſtri Prenzlau*, und deſſen Benennung nach ſeinem Nahmen, ſiehet es ſehr weitläuftig und gantz dunckel aus.

No.

No. CIII. Hertzog *Zuantoborus II. Kazimeri I. filius* giebet *Crisano* seinem Untersassen das Gut *Belitz*, und da derselbe es dem Kloster *Colbatz* wieder verkaufft, so bestätiget er solches, und beschreibet dessen Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Ego Zuantoborus filius Kazemeri. Omnibus inspecturis in perpetuum. quoniam priorum memoriam posteri difficile retinent vtili cautela procuratum est. vt gesta precedencium scriptis auctenticis commissa commaneant. quibus cum necessum fuerit veritas comprobetur & dubietatis scrupulus de medio tollatur. quapropter notum esse volumus omnibus tam presentibus quam futuris. quod possessionem que Belize dicitur cuidam homini nostro Crisano nomine hereditario jure donauimus. qui eandem hereditatem cum consensu nostro Abbati & fratribus de Colbas ordinis Cisterciensis pro condigna pecunia perpetuo jure possidendam contradidit cum pratis. terris. nemoribus. vsuagiis & pascuis in bosco & plano. in aquis & molendinis & piscacionibus in viis & semitis & omnibus aliis pertinentiis suis excepto molendino in Baburlitz. Termini vero predicte possessionis sunt isti. A silua Tzrenim. procedunt per riuulum Drenoturza in Baburlitz in Dulgobrod. (*a*) Inde currunt termini per riuulum Chozoluza in stagnum Zadaclino & sic procedunt in siluam Bozeni. vnde rursus recurrunt in syluam Drenin. Vt igitur omni cauillacioni in posterum denegetur locus. eisdem fratribus eorundemque successoribus predictam possessionem cum terminis suprascriptis perpetuo confirmamus & scripto nostro & sigilli nostri appensione communimus. atque dominum Barnym (*b*) per sigilli sui appositionem huic facto testem ydoneum adhibemus. Datum Anno gracie M°. CC°. XXXV°.

(*a*) Heisset auf Teutsch etwan so viel als ein Furth der durch einen Graben gehet.
(*b*) *i. e. Barnimus I.*

No. CIV. *Barnimus I. Dux Slav.* giebet dem Kloster *Stolp* an der Peene vor das Dorff *Mocle* hinwiederum das Dorff *Rossin*, wie auch die Kirche in *Szarua* mit Ihren Einkünften und der Mühle.

Barnim Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus presentem

paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam per bonorum operum exhibitionem ſummum adipiſcitur bonum. illud videlicet quod oculus non vidit & cetera. Cum etiam teſte pſalmiſta incola ſim in terra. ſummopere michi deſiderandum eſt vt ad illam terram viuentium perueniam de qua idem pſalmiſta dominum orans dicit. Portio mea domine ſit in terra viuentium. quam nullus hominum niſi per arma juſtitie. hoc eſt. bona opera intrabit. Hinc eſt quod ſancti ſpiritus attactus afflatu opus concepi miſericordię. nullo modo volens collationes elemoſinarum noſtrorum infirmari anteceſſorum vel minuere. immo aucmentare potius & firmare. Significatum itaque ſit tam preſentium honeſtati quam venerande futurorum diſcretioni quoniam quidem ego Barnim Dux Slauorum eccleſie Stolpenſi reſtaurum feci pro villa Mocle. conferens ei villam que Roſſin (*a*) wlgari vocabulo nuncupatur. cum agris. ſiluis. pratis. & paſcuis & omnibus attinenciis. Eccleſiam preterea in Szarua cum ſuis redditibus. agris. pratis. & molendino. Vt autem hec noſtra donatio inconuulſa. perpetuo inuiolabilis perſeueret ipſam pagina preſenti & ſigilli noſtri munimine roboramus. Teſtes vero jam dicte donacionis noſtre ſunt hy. Prizinborus camerarius de Stetin. Jarozlaus filius ſuus. Andreas Mirzelcitz & filius ſuus. Rimboldus pincerna. Sulizlaus Teſſeradouitz. Sulizlaus Roſſwarouitz. Pribizlaus filius Hinrici. Rodolfus ſacerdos in Stetin. Iohannes prepoſitus in Gramſov. (*b*) Nicolaus ſcriptor noſter & alii quamplures. Datum Stetin anno incarnationis domini. Milleſimo CC°. XXX°. V°.

(*a*) *Roſſin* haben hernach die von *Köppern* vom Kloſter *Stolp* zu Lehn erhalten.

(*b*) *Gramzow* liegt nun in der Uckermarck, woſelbſt ein *ſeminarium* von dem *Uſedom*ſchen Kloſter *Grobe* nicht lange vorher hingeſchickt, und ein neues Kloſter, welches unter dem *Uſedom*ſchen geſtanden, angeleget, wohin auch die Güther des *Grobi*ſchen Kloſters ſo es in der Uckermarck gehabt, geleget worden.

No. CV. Hertzog *Barnimus I.* beſtätiget nahmentlich die Güter des Kloſters *Colbatz*, und beſchreibet deren Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum (*a*) omnibus in noſtra dominacione conſtitutis ſalutem & pacem. Humanarum inſtabilitas mentium exigit vt ſcripto majorum mandentur facta priorum. Vnde vniuerſis tam preſentibus quam futuris hujus

pri-

priuilegii ſcripto notificamus. quod ſicut prius pater noſter Buguzlaus junior & auus noſter Buguzlauus ſenior monaſterium Colbas cum omnibus ſuis perſonis & poſſeſſionibus in ſua habuerunt defenſione. ita & nos ceu bone arboris fertilis ramus idem monaſterium ſub noſtre ſuſcepimus tutelam protectionis vt qui ſecularibus actibus impliciti per ſancte conuerſacionis vinum Deo offerre nequimus. ſeruientibus tamen Deo procurando botrum cum vino portemus. & quoniam adveſperante mundo cui jam termino in ipſo habundante iniquitate requieſcit caritas ne contra pios peruerſis malignandi detur occaſio dum non habet quibus aſtipulantibus teſtibus roboretur veritas has eorum poſſeſſiones propriis cenſuimus nominibus exprimendas. Recow. Reptow. Dambne. Bruchoue. Sirnoue. Smirdeniz. Dambe. Nepolske. Trebus. Salizlaue. Gline. Woltin. Clebowe. Brode. Sconefeld. Prilop. Zobarſt. Strebelowe. Treben. Doberpole. Nepolske. cum agris. aquis. pratis. ſiluis. Sane eorum quieti propenſius prouidentes ne in poſterum contra eos prauorum poſſit peruerſitas malignari. terminos predictarum poſſeſſionum qui tempore patris noſtri per eum vel per ejus nobiles eo vidente diſtincti ſunt & quos hactenus in quieta poſſeſſione habuerunt. confirmamus & propriis nominibus exprimimus. inter Griudiz & Brodam. a tribus lapidibus verſus Plonam reſpiciunt ſuper tres tumulos paganorum. (*b*) & ſic per viam que ducit ad Stargard ad montem Wolſigore qui eſt juxta Gownam. (*c*) Inde currunt termini per eundem riuulum vsque ad alteram partem Clembe juxta monticulum ſuper paludem Govinizam (*d*) qui jubente patre noſtro congeſtus eſt. vbi preſentes fuerunt nobiles quamplures. Inde recurrunt termini inter terminos Szobarsk & Lyntabotone iterum in Plonam. Porro termini de Woltin iſti qui diſtincti ſunt tempore patris noſtri inter Babyn & Woltin ad finem Gardne. eſt foſſatum conſitum lapidibus. Inter Woltin & Crapone fagetum Borimske. Inde procurrunt vltra Lynam in Stikelne. de Stikelne in Lacum Screnis inde per riuulum Screnisk. Sane has ſeu quaſcunque alias vel patris vel aui noſtri largitate vel cognati noſtri Wartizlaui aut heredum ejus donacione ſeu legitima emptione habere noſcuntur eis perpetuo poſſidendas confirmamus. Preterea quaſcunque immunitates coloni ipſius monaſterii tempore aui noſtri vel patris noſtri habuiſſe noſcuntur. ratas & inconuulſas precipimus ab omnibus ſeruari. Teſtes Bartholomeus filius Wartizlaui junioris (*e*) Princeborus. Suliz-

lizlauus Thesseradewitz. (*f*) Pantinus. Rodolfus sacerdos. Stephanus. Jacobus. Datum anno domini M°. CC°. XXX°. V°.

(*a*) Dieses ist was seltenes, daß *Barnimus I.* sich *Ducem Pomeranorum* schreibet, da er sonst sich fast beständig vor- und nachhero *Ducem Slauorum intituli*ret, gleichwohl ist es der *Barnimus I.* weil er seinen Vater *Buguzlavum* nennet, dagegen der andere *Barnimus*, so dem P. *Historicis* nicht bekannt, nehmlich *Wartislai III.* Bruder, der sich auch *ducem Pomeranorum* geschrieben, *Casimiri II.* Sohn gewesen.

(*b*) Das sind die alten Wendischen, sogenannten Hünen-Gräber, die an den grossen Steinhauffen erkannt werden, und gemeiniglich, wenn sie länglich sind, von Morgen gegen Abend gehen. Gegen Morgen sind die grössesten Steine mit der Spitze in die Höhe gerichtet, und daselbst finden sich in der Erde 2. Urnen, die eine ist ledig, in der andern aber die Asche und etliche Knöchlein des verbrandten Cörpers. Was fürnehme Leute gewesen, haben einen grossen mit Fleiß an beyden Seiten gesetzten, und gegen Abend zugespitzten *tumulum* bekommen, die gemeinen aber nur einen kleinen runden Steinhauffen, manche dieser kleinen Hauffen sind bisweilen mit einer gantzen Menge solcher Todten-Töpfe angefüllet, weil darin die Asche einer gantzen *Familie successive* beygesetzet. Dergleichen Heydnische oder Wendische Grabstätten oder Pottberge sind sonderlich in Hinter-Pommern noch viele anzutreffen, sonderlich wo schlechter Acker-Grund ist, denn bey guten Gründen, die zum Ackerbau tüchtig, sind sie mehrentheils schon ausgepflüget.

(*c*) *Gowna* heisset sonst Koth, und wird es hier wohl einen moderichten Ort bedeuten.

(*d*) Heist ein Wasser-Lauff, so aus dem morastigen Orth *Gowna* kommet.

(*e*) *i. e. Wartislaus II. Ratibori I. filius, qui hic respectu Wartizlai I. junior vocatur.*

(*f*) *i. e. Sulizlaus, Thesseradi* Sohn.

No. CVI. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret des *Cistercienser*-Klosters zu *Dünamünde* in Liefland Güther, so es damahlen gehabt, oder noch bekommen möchte.

Gregorius episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis abbati & conuentui monasterii Dünemünde de Liuonia (*a*) Cistersiensis ordinis Rigensis diocesis salutem & apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia deuotos & humiles filios ex asuete pietatis officio propensius diligere consueuit. & ne prauorum hominum molestiis agitentur eos tanquam pia mater sue protectionis munimine confouere. Ea propter dilecti in domino filii. vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu. personas vestras & monasterium de Dünemünde in Liuonia in quo diuino vacatis obsequio cum omnibus

bus bonis que impresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum justis modis prestante domino poterit adipisci sub beati Petri & nostra protectione suscipimus. Specialiter autem de Bentuwisk (*b*) - - de Wostrowe & de indayno Volquini (*c*) terras possessiones redditus. aliaque bona vestra sicut ea omnia justo titulo possidetis. vobis & per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus & sigilli nostri patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis & confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Viterbii X. Kalendas Januarii pontificatus nostri anno nono. (*d*)

(*a*) Dieses Kloster *Dünamünde* hat gelegen am Ausfluß der *Düna* unterhalb *Riga*, wo nun die Festung *Dünamünde* ist, es ist selbiges Kloster zum *filial* des Klosters *Stolp* an der Peene gemacht, wie dieses aus dem *Benedicti*ner-Orden zur *Cistercienser reformation* getreten, und weil der Liefflåndische Orden das Kloster *Dünemünde* wegen der Lage beneidet, und selbiges gerne zu Anlegung einer Festung haben wollen, auch endlich erhalten, so sind desselben *documenta* mehrer Sicherheit willen nach *Stolp* an der Peene gebracht, und bey der *Reformation* bey Einnehmung desselben, nebst andern Kloster-Briefen ins Pommersche *Archiv* gekommen.

(*b*) Hier sind im *Original* etl. Worte durch Stockflecke nicht mehr zu lesen.

(*c*) Soll *de indagine Volquini*, oder *Volquins* Hagen bedeuten.

(*d*) Selbiges trifft in dieses 1236. Jahr.

No. CVII. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin* giebet den ihm gebührenden Zehenden aus des Klosters *Colbaz* Güthern gedachtem Kloster, welche Güter die es damahlen gehabt, nahmentlich benennet werden, wogegen ihm das Kloster die Güter *Nepolske* und *Scossewiz* abtritt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Conradus Dei gratia Caminensis Episcopus. Quoniam omnium habere memoriam diuinum potius est quam humanum propter lapsum temporis & labilem hominum memoriam. humana industria prouisum est & jure cautum. vt super donacionibus seu permutationibus instrumenta conficiantur autentica. quibus acta legitima cum oportunum fuerit comprobari valeant & de cetero veritati non contingat obici dubii questionem. Qua propter notum facimus tam futuris quam presentibus Cristi fidelibus vniuersis. Quod dilectis in Cristo fratribus

bus monasterii de Colbas Cisterciensis ordinis & nostre diocesis paterna sollicitudine & consueta gratia prospicere & prouidere cupientes. decimas omnium possessionum suarum anno gratie M°. CC°. XXXVI°. habitarum & communi & vnamini tocius nostri capituli consensu similiter & assensu libere contulimus & donauimus fratribus eisdem jure perpetuo possidendas. Quas possessiones suis nominibus duximus exprimendas quarum nomina sunt hec. Primo ipse fundus in quo situm est monasterium Colbaz. Dambe. Tribus. Smirdenze. Reptowe. Recow. Nisnav. Zelow. Crogh. Damme. Bruchowe. Sosnove. Cirnove. Silizlave. Gline. Woltin. Babina. Chabowe. Wizoch. Clebow. Schoneuelt. Prilippe. Streuelowe. Triben. Doberpul. Zobarschowe. Broda. Cutsmow. Terminos autem dictarum possessionum sic accipimus vt in priuilegiis principum suorum expressi continentur. Dilecti autem fratres de Colbas & in memoriam hujus nostre donacionis & quasi in aliquod restaurum quasdam proprietates suas videlicet Nepolske. Scosscewiz nostre ecclesie liberas reliquerunt. Vt autem processu temporis omni cauillationi denegetur locus si dictas possessiones quandocunque aliis nominibus olim vel nouis de futuro fortassis appellari contingerit vel in siluis possessionibus antedictis attinentibus ville de nouo edificate fuerint cum nouis vocabulis sine omni captione & calumpnie obseruatione id volumus & cauemus euenire. Preterea liqueat omnibus vt omnimode paci & quieti sepedictorum fratrum de Colbas in posterum prouidemus & ne causam vel occasionem dampni eisdem dare videmur. a molendino quod in proprietate nostra Grindiz edificare ceperamus vnde grauamen eis generari videbatur propter eorum dilectionem & ordinis amorem penitus cessare decreuimus construendo auctoritate nostra & cum capituli nostri consensu districte inhibentes ne de cetero quisquam dictum molendinum edificare presumat. Quod si quis attemptare presumpserit censura Caminensis ecclesie se nouerit compescendum. Insuper partem illam de Broda que olim in lite fuit sub antecessoribus nostris & transiit in rem judicatam & eis adjudicatam ita pleno jure ad eos pertinere protestamur. Vt igitur hec nostra donatio monasterio de Colbas in perpetuum rata perseueret & inconuulsa sigillorum appensione nostri videlicet & capituli presens scriptum fecimus communiri. adhibitis etiam testibus quorum nomina sunt hec. Florentius prepositus Caminensis. Johannes decanus. Paulus Cantor & prepositus in Colberge. Matheus Custos. Hugo. Iohannes. Tide-

Tidericus. Hermannus. Fredericus. Canonici Caminenſes. Otto abbas de Belbuk. Iohannes abbas de Hilda. Hinricus abbas de Dargun. Gotſcalcus abbas de Stolp. & alii quamplures tam laici quam clerici. Datum anno gratie M°. CC°. XXXVI°. IIII°. Kalendas Junii in Camyn. anno pontificatus noſtri III°.

No. CVIII. *Hinricus D. Cracov. concedi*ret die Schenckung der Dörffer *Zambrisk* und *Latzkow*, ſo *Iohannes Magnus* oder *Grothe* dem Kloſter *Colbatz* gegeben.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Hinricus (*a*) Dei gratia Kracouie Sleſie atque Polonie Dux. Vniverſis preſentibus & futuris ſalutem in Criſto Jheſu. Ejus ordinationi per quem Reges regnant & principes juſta decernunt inſtantibus. conſtituti in hoc omnium bonorum largitori nos recognoſcimus debitores vt diuine religionis profeſſores propria libertate tanquam vlmus vites debeamus ſuſtentare. aliorum quoque juſte donationis titulo collatas elemoſinas noſtra auctoritate confirmare. Hinc eſt quod villas Zambrisk & Laſcoue (*b*) quas dilectus noſter Iohannes Magnus contulit eccleſie Dei in Colbas cum omnibus attinentiis & omni libertate quam ipſe habuerat. nos quoque eidem eccleſie confirmamus. Et vt hec donatio rata ſit cum agris. pratis. aquis ſiluis & omnibus terminis prefatis villis attinentibus. ſigilli noſtri appenſione & teſtium ſubſcriptorum aſtipulatione roboramus. Teſtes. Stephanus palatinus noſter. Beno caſtellanus de Santoch. Pribizlaus de Liubus. Theodericus tribunus de Santoch. Bartholomeus ſcolaſticus de Liubus. Datum anno domini M°. CC°. XXXVI.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *dipl. confirmi*ret, und nennet darin dieſen *Hinricum* ſeinen *cognatum*, welcher dieſe Güther etwa *dotis maternæ nomine* inne gehabt.

(*b*) Groß und klein *Lazkow* ſind unweit *Colbaz* gelegen.

No. CIX. *Wladislaus Dux Poloniæ* giebet dem Kloſter *Colbaz* das Gut *Warſin*, daß die Mönche ihn davor in ihre Brüderſchaft aufnehmen, und ſeinen Gedächtniß-Tag jährlich gleich den andern *fundatoren* halten und begehen ſollen.

Ego

Ego Wladizlaus Dux Polonie. Cunctis presens scriptum cernentibus Salutem. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit. & nichil sub sole stabile potest inueniri. nisi bonorum operum stabilitate firmetur. Hinc est quod vniuersitati vestre presenti scripto notificamus. quod dilectis fratribus nostris de Colbas quos Deo fideliter seruire cognouimus villam que vocatur Warsin. (*a*) cum omnibus attinenciis suis. agris. pratis. aquis. siluis. ob remedium anime nostre nostrorumque heredum contulimus perpetuo possidendam. propterea vt pro hiis & aliis beneficiis nostris prefate ecclesie collatis plenam fraternitatem habeamus. & anniuersarium quolibet anno cum ceteris fundatoribus ecclesie. Datum anno domini M°. CC°. XXXVI°. Testes filii Ducis premissi Bolezlauus. Dirsicray. Eustachius & alii quamplures Poloni. (*b*)

(*a*) *Warsin* ist itzo ein adeliches Lehn im *Piritzi*schen Creyse unweit *Colbaz* belegen.

(*b*) Dieses *privilegium* hat *Otto I. D. Slauorum Anno* 1300. *confirmi*ret, worin er diesen *Wladislaum* Hertzog zu Pohlen seinen *cognatum* heisset, sonst aber nicht erwehnet, *quo jure* er zu diesem Pommerschen Gut gekommen, doch vielleicht hat es seines mütterlichen *dotis* wegen hergerühret, indessen will ich die *Confirmation* beyfügen, welche wie folget, lautet:

In nomine domini amen. Nos Otto Dei gratia Dux Slauorum & Cassubie ac dominus in Stetin. Omnibus in perpetuum. Constituti in nostra presentia venerabilis pater dominus Hinricus abbas in Colbas & suus conuentus ordinis Cisterciensis Camynensis dyocesis humiliter petiuerunt vt quasdam litteras predicto monasterio & fratribus inibi Deo famulantibus a felicis recordationis domino Wlodizlao Duce Polonorum Cognato nostro carissimo datas *que jam propter vetustatem carte corrumpi ceperunt dignaremini inspicere & inspectas transscribi & transscriptum auctoritate nostra & nostri sigilli munimine confirmare. Quas quidem litteras vidimus non cancellatas non abolitas nec in aliqua sui parte viciatas & legi fecimus, hanc formam continentes.* Ego Wlodizlaus &c. vt supra. *Nos igitur patris nostri & progenitorum nostrorum vestigiis inhereutes & predictorum abbatis & conuentus de Colbas precibus inclinati presens transscriptum exinde confectum nostri sigilli appensione confirmamus & innouamus. Testes hujus confirmationis nostre & innouationis sunt. Dominus Hinricus plebanus in Dambe. Theodericus Luchto no-*

ster

ster marscalcus. Henninghus de Hindenborch noster pincerna. Hinricus Pokelente noster aduocatus. Wilhelmus Trampo. Hermannus Draco. Iohannes & Wernerus fratres dicti Bokemanni. Iohannes Scolentin. Gernandus de Massow. Gerardus de Bertikowe. milites & alii quamplures fidedigni. Datum Damb anno domini M°. CCC°. nono Kalend. Marcy.

No. CX. Hertzog *Barnimus I.* bestätiget seiner Mutter *Miroslavæ* und seiner Mutter Schwester *Ingardis privilegium*, so sie dem Kloster *S. Albrecht* bey *Danzig* über die *Iohannis*-Kirche auf der Altstadt bey *Colberg*, und das Dorff *Pretemin* gegeben, ertheilet auch dem Kloster in seinem Lande die Zoll-Freyheit.

In nomine Patris Filii & Spiritus sancti amen. Ego dominus Barnym Dei gracia Dux Slauorum notum facio vniuersis presentibus & futuris. quod ad peticionem domini Paulini abbatis de Mogylna (*a*) nostri fidelis capellani & fratrum ipsius & maxime ob spem retributionis vite eterne vt in ea recipi mereamur & in celesti feliciter eternaliterque vna cum meis progenitoribus & dilecto fratre meo germano domino duce Wartislao (*b*) ascribi milicia. renouaui ejusdem Mogylnensis ecclesie priuilegium quod mater nostra domina Myroslaua conscribere taliter precepit anno domini millesimo ducentesimo vigesimo secundo. Ego Myroszlaua domina terreSlauie post mortem domini mei Boguslai (*c*) & cetera. (*d*) priuilegium vero mee matertere (*e*) quod sic incipit. Ego Hyngardis domina terre Slauie relicta ducis Kazimari &c. tercium vero vtrarumque dominarum studui in hac presenti pagina plenius exprimere quod sic incipit. Myroszlaua & Hyngardis Dei miseracione ductrices Slauie omnibus presens scriptum cernentibus salutem in domino. quoniam deo teste semper volumus ecclesie dei inuigilare comodis & honori incrementum domus domini ampliantes. predecessorum nostrorum. nec non & nostra statuta volumus veritari. Sciat autem vniuersorum discretio presentium vel futurorum. quod nos cum filiis nostris & ducibus Barnym & Wartizlao (*f*) libertatem ecclesie sanctorum Iohannis baptiste & Iohannis Euangeliste que est in Colberch (*g*) contulimus & ipsam ecclesie in Mogylnam confirmamus. quam obla-

 cio-

cionem & confirmacionem ab vniuerſis & maxime noſtris ſucceſſoribus nec non caſtellanis. tribunis. judicibus & ceteris officialibus Colbergenſis ciuitatis volumus obſeruari. Villam vero vocabulo Pretemyn (*h*) cum molendino ab omni debito & terre noſtre juſta ſiue injuſta exactione volumus & firmiter ſtatuimus abſolutam. quod ſi quis id ſtatutum noſtrum voluerit irritare a gracia Dei omnipotentis & a preſenti eccleſia alienetur ac cum juſtis non ſcribatur ſed de libro vite deleatur. (*i*) Ego vero Dux Barnym modo in tempore confirmaui hec & ampliori mea donacione predictum Mogylnenſe monaſterium cupiens habere in oracionibus cottidianis in propicium. confirmo & confero eidem ville omnem libertatem preter noſtram publicam expeditionem & caſtri Colberch reedificationem ſolius. (*k*) concedimus itaque & hec eidem clauſtro. quod quocienscumque nauigio vel curribus de Mogylna vel de Gdanzk (*l*) ipſorum mercimonia fuerint in terra noſtra omni libertate ab omni exactione theolonei eum qui violare temptauerit ſuperiori vinculo aſtringentes. Data anno domini milleſimo ducenteſimo triceſimo ſexto.

(*a*) *Mogila* heiſſet ein Grabmahl, hier iſt es zu verſtehen von einem Grab-oder Gedenckmahl des heiligen *Alberti* an der *Radun* unweit *Danzig*, welcher daſelbſt erſchlagen ſeyn ſoll, weshalb dabey ein kleiner *Convent Pauliner*-Geiſtlichen angelegt, die noch daſelbſt wohnen, und wird dieſes Stifft *S. Albrecht* genannt.

(*b*) Dieſen *Wartislaum* haben unſere *Scribenten* nicht, ſondern machen *Bogislaum III.* zu *Barnimi I.* Bruder, erwehnter *Wartislaus* hat noch zu dieſer Zeit gelebet, und wird ſonderlich von *Wartislao III.* zu unterſcheiden ſeyn, ſo wie deſſen Bruder *Barnimus* von *Barnimo I.* weil um dieſe Zeit 2. *Barnimi* und 2. *Wartislai* geweſen; wo die Mütter benannt werden, laſſen ſie ſich wohl *diſtingvi*ren, auſſerdem aber nicht wohl, weil der Unterſcheid der *titulatur*, da *Barnimus I.* und ſein Bruder *Wartislaus*, ſich mehrentheils *Duces Slauorum*, und *Wartislaus III.* und ſein Bruder *Barnim* ſich anfänglich *Duces Pomeranorum*, hernach aber *Diminenſes* geſchrieben, es nicht allezeit ausmachen will, da ihre Schreiber darin bisweilen *varii*ret, etwas läſſet ſich aus den *datis reſp. Stettin* und *Demin* ſchlieſſen, weil *Barnimus I.* zu *Stettin* und *Wartislaus III.* zu *Demmin reſidi*ret, woſelbſt ihre 2. Brüder ſich auch aufgehalten haben werden.

(*c*) *Fuit Boguslaus II.*

(*d*) Iſt nicht weiter angeführet, und das *Inſtrument de anno* 1222. mag bey dem nachherigen Verkauff des Guthes *Pretemin* nicht mit *extradi*ret, ſondern beym *Convent* zu *S. Albrecht* geblieben ſeyn.

(*e*) Hieraus erhellet, daß *Miroslava* Hertzog *Bugislai II.* Wittwe und *Ingardis* Hertzog *Caſimiri II.* Wittwe Schweſtern geweſen.

(*f*) Hier hat jede gedachter Fürſtl. Wittwen nur ihren älteſten Sohn angeführet, nehmlich *Barnimum I.* und *Wartislaum III.*

(*g*) Die-

(g) Diese kleine und alte *S. Johannis*-Kirche stehet noch auf der Alt-Stadt zu *Colberg*, worin ein Stadt-Priester noch alle Viertel-Jahr prediget und *Communion* hält, diese Kirche ist dem Kloster *S. Albrecht* oder *Mogilna conferi*ret und untergeben. Hieraus siehet man abermahls, daß die Stadt *Colberg* beyden Hertzogen und ihren Vätern jedem zur Helffte gehöret, und auch das *jus patronatus* über die Kirche *S. Johannis* gemein gewesen, auch doppelte *castellani* in dortigem *castro* gehalten worden.

(h) Dieses Dorff lieget nahe bey *Colberg*, und hat mit zum Kloster *S. Albrecht* gehöret, ist aber hernach von demselben verkaufft worden.

(i) So weit gehet der beyden Fürstinnen *Instrument*, so ohne *dato* ist, und folget nun Hertzogs *Barnimi I. confirmation.*

(k) Die Einwohner zu *Pretemin* sollen frey von allen Diensten seyn, ausser der Landfolge bey allgemeinen Kriegen, und daß sie bey *reparation* des Schlosses zu *Colberg* helffen sollen.

(l) *i. e. Danzig.*

No. CXI. Hertzog *Wartislaus III.* verkaufft seinen halben Theil des Landes *Treptow* an der *Rega*, so auf der Seite nach *Camin* belegen, dem Abt zu *Belbuck* für 140. Marck Silbers.

Wartizlaus Dei gratia Dux Slauorum omnibus hanc paginam inſpecturis tam preſenti quam futura gaudere in perpetuum proſperitate. quoniam in contractibus quos perpetuari oportet ex proceſſu temporum ſolet quandoque emergere ambiguitas oneroſa. Neceſſe eſt vt ſuper hiis inſtrumenta publica conficiantur per que & dubietas abſoluatur & modus contractuum & voluntas contrahentium perpetuo declaretur. Vniuerſitati itaque tam preſentium quam eorum qui poſtmodum ſunt futuri. notum facere cupientes. preſenti pagina declaramus. quod ad peticionem dilecte auie noſtre (*a*) quam propter magnum affectum quem ſuper & circa perſonam noſtram habuit habundanter tenemus diligere & in omnibus honorare. venerabili viro Abbati in Belbog & ſuis ſequacibus medietatem territorii Trebtowienſis (*b*) que verſus Camin reſpicit pro centum & quadraginta marcis vendidimus. omnia ſibi jura que ibi habuimus relinquentes absque vlla diminutione terminorum ſiue aquarum vel agrorum que vsque huc predictum territorium noſcitur habuiſſe. abſoluentes & omnes ibi manentes ab omni quam dominis terre facere conſueuerant in antea exactione. Statuentes etiam vt ſi quando nimia neceſſitate nos vrgente nobis ad expeditionem homines illius territorii ad defenſionem videlicet terre noſtre nobis fuerint neceſſarii. pro

eo ad dominum abbatem dicti loci non ad alium recurratur. nec ad hoc vel ad edificationem castri alicujus infra terram nostram per coactionem aliquam compellantur. sed in voluntate sit abbatis quot ad hoc negocium transmittantur. Spondentes eciam ipsi vt si quis dicti loci abbatem in predictis proprietatibus temptauerit molestare vel pretextu alicujus dominii impedire. nos eum a tali impeticione absque loci sui dampno vel grauamine absoluemus. Ne vero talis noster contractus racionabiliter de nostra voluntate & conscientia factus alicui postmodum in dubium veniat hoc instrumentum per nos datum sigilli nostri & testiumque robore qui presentes fuerunt duximus roborandum. Testes autem sunt. Dominus Conradus Caminensis Episcopus. (*c*) Florentius ejusdem ecclesie prepositus. Willelmus ejusdem ecclesie Scholasticus. Hinricus Diminensis plebanus. Iohannes dapifer noster. Conradus. Wedgo. Luttardus. Dobezlaus. Nezul. milites. Chanzik. Dobeska. Nenzad. Slaui nostri nobiles in Dimin. (*d*) Actum Dimin anno incarnacionis M°. CC°. XXXVI°. V°. Kalendas Augusti.

(*a*) *i. e. Anastasia Bugislai I. vidua*, welche das Nonnen-Kloster zu *Treptow* an der *Rega fundi*ret.
(*b*) Die andere Helffte hat zu *Barnimi I. territorio* also gehöret.
(*c*) *i. e. Conradus III.*
(*d*) Das sind die *nobiles castrenses* so die Burg bewachen, und sonst auch Hof-Dienste in dieser ehemahligen *Residenz* thun müssen.

No. CXII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Colbaz* das Eigenthum der Güther *Trebene* und *Dobberpol*, und *confirmi*ret deren Schenckung, so *anno* 1233. von *Wladislao Duce Polon.* geschehen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen (*a*) Ego Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino Jhesu. Cum constat omnibus omnem principatum & potestatem ad subleuationem bonorum depressionemque malorum a Deo constitutum diuinis circa nos beneficiis dignis respondere cupiens operibus pacis equitatisque jura cunctis animo libenti seruare decreuimus. & hiis maxime qui deposita seculari conuersatione semet ipsos nequaquam sufficientes tueri solius Dei nostraque defensione confidunt. Ea propter notum esse volumus omnibus in ditione nostra constitutis tam presentibus quam futuris.

Quod ob remedium anime mee nec non & parentum meorum fratribus Ciſtercienſibus in Colbas Deo famulantibus contulimus proprietates has ſeu hereditates ſcilicet Treben & Doberpol cum ſtagno Zouina & cum omnibus terminis & attinenciis ſuis. & omne jus quod ibi me cognoſcebam habere in agris. pratis. aquis. ſiluis. paſcuis. cum omni vtilitate & prouentu qui nunc eſt vel apparet vel in poſterum haberi poterit in perpetuum donaui. Ne autem predictis fratribus in Criſto dilectis ſuper hac tam rationabili noſtre libertatis donacione vlla inpoſterum ambiguitas cuiquam dubium oriatur vel ſaltim cauilloſa queſtio a quocunque moueatur. preſentem paginam cum predictis poſſeſſionibus & ſupra ſcriptis terminis ſicud in priuilegio Wladizlaui Ducis Polonie noſcuntur habere. rata & inconuulſa perpetuo perſeuerent ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione fecimus roborari. Teſtes. Principorus. Sunisclauus. Teſſeradawiz. (*b*) Pantinus Stephaniwiz. & Jacobus Szotymiwiz. Vnisclauus. & alii quamplures. Datum anno domini M°. CC°. XXXVII°. IIII°. nonas Februarii in Stetin. (*c*)

(*a*) Dieſes *privilegium* hat Hertzog *Otto I. anno 1300. confirmi*ret.
(*b*) *i. e. Teſſeradi* Sohn, wie denn auch die folgenden nach ihren Vätern ſich ſchon zugenahmet, denn *Wiz* heiſſet ein Sohn.
(*c*) *Wladislaus Dux Polon.* welcher dieſe Güter ſchon *anno* 1233. dem Kloſter gegeben hatte, iſt der eigentliche *donator* geweſen, und hat ſie etwa *jure dotis* oder ſonſt unter Hertzogs *Barnimi I.* Landes-Hoheit beſeſſen, darum *conferi*ret er nur das Eigenthum ſolcher Erb-Güther, wie damahls bey noch nicht durchgängig *introducir*ten Lehns-*nexu* ſtatt des nachherigen *conſenſus domini* üblich war, und iſt alſo dieſes als eine *Confirmation* anzuſehen.

No. CXIII. Pabſt *Gregorius IX. confirmi*ret die Güter und Gerechtigkeiten des Kloſters *Colbaz*, und giebet demſelben beſondere *immunitæ*ten und Ordnungen.

Gregorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis Abbati monaſterii de Colbas ejusdemque fratribus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profeſſis in perpetuum. Religioſam vitam eligentibus apoſtolicum conuenit adeſſe preſidium ne forte cujuslibet temeritatis incurſus aut eos a propoſito reuocet aut robur. quod abſit. ſacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filii veſtris juſtis poſtulationibus clementer annuimus & monaſterium de Colbas Ca-

minenſis diocefis in quo diuino mancipati eſtis obſequio ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Inprimis ſiquidem ſtatuentes vt ordo monaſticus qui ſecundum Deum & beati Benedicti regulam atque inſtitutionem Ciſtercienſium fratrum a vobis ante concilium generale ſuſceptam (*a*) in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascunque poſſeſſiones quecunque bona idem monaſterium inpreſentiarum juſte & canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum largitione Regum vel principum. oblatione fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus & illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinenciis ſuis. de Dambe. de Tribus. de Smirdence. de Reptow. de Recow. de Nisnan. de Zelowe. de Orocove. de Damne. de Bruchowe. de Sosnoue. de Cyrnowe. de Solislaue. de Cline. de Woltin. de Babina. de Cabowe. de Viſoca. de Clebowe. de Schoneuelt. de Prilippi. de Striueloue. de Triben. de Doberpole. de Zobarscoue. de Broda. de Cutſinowe. de Zamberscoue. de Sanſcosnoue poſſeſſiones. & decimas. cum pratis. terris. vineis. nemoribus. vſuagiis & paſcuis. in boſco & plano. (*b*) in aquis & molendinis. in viis & ſemitis. & omnibus aliis libertatibus & inmunitatibus ſuis. Sane laborum veſtrorum de poſſeſſionibus ante concilium predictum habitis ac etiam noualium (*c*) que propriis manibus aut ſumptibus colitis. de quibus noualibus aliquis hactenus non pepercit. ſiue de ortis. virgultis & piſcationibus veſtris vel de nutrimentis animalium veſtrorum nullus a vobis decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos & abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere. & eos absque contradictione aliqua retinere. quod ſi quis retinere forte preſumpſerit. licitum vobis ſit in ipſos monachos vel conuerſos regularem ſententiam promulgare. Illud diſtrictius inhibentes ne terras ſeu quodlibet beneficium eccleſie veſtre collatum liceat alicui perſonaliter dari. ſiue alio modo alienari absque conſenſu tocius capituli vel majoris aut ſanioris partis ipſius. Si que vero donacionis ſeu alienationes aliter quam dictum eſt facte fuerint. eas irritas eſſe cenſemus. Ad hec etiam prohibentes ne aliquis monachus vel conuerſus ſub pro-

feſ-

feſſione domus veſtre aſtrictus. ſine conſenſu & licentia abbatis & majoris partis veſtri capituli pro aliquo fidejubeat. vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat vltra ſummam capituli veſtri prudenter conſtitutam niſi propter manifeſtam domus veſtre vtilitatem. Quod ſi facere forte preſumpſerit non teneatur conuentus aliquatenus pro hiis reſpondere. Licitum preterea ſit vobis in cauſis propriis ſiue ciuilem ſiue criminalem contineat queſtionem fratrum veſtrorum teſtimoniis vti. ne pro defectu teſtium jus veſtrum in aliquo valeat deperire. Inſuper auctoritate apoſtolica inhibemus ne vllus epiſcopus vel alia quelibet perſona ad ſynodos vel conuentus forenſes vos ire vel judicio ſeculari de veſtra propria ſubſtantia vel poſſeſſionibus veſtris ſubjacere compellat. nec ad domos veſtras cauſa ordinis celebrandi cauſas tractandi vel conuentus aliquos publicos conuocandi venire preſumat. nec regularem abbatis veſtri electionem inpediat aut de reſtituendo vel remouendo eo qui pro tempore fuerit contra ſtatuta Ciſtercienſis ordinis ſe aliquatenus intromittat. Si vero epiſcopus in cujus dioceſi domus veſtra fundata eſt cum humilitate ac deuocione qua conuenit. requiſitus. ſubſtitutum abbatem benedicere & alia que ad officium epiſcopale pertinent vobis conferre renuerit. licitum ſit eidem abbati ſi tamen ſacerdos fuerit proprios nouicios benedicere & alia que ad officium ſuum pertinent excercere & vobis omnia ab alio epiſcopo percipere que a veſtro fuerint indebite denegata. Illud adicientes. vt in recipiendis profeſſionibus que a benedictis vel benedicendis abbatibus exhibentur ea ſint epiſcopi forma & expreſſione contente que ab origine ordinis noſcitur inſtituta. vt ſcilicet abbates ipſi epiſco ſaluo ordine ſuo profiteri debeant. & contra ſtatuta ordinis ſui nullam profeſſionem facere compellantur. Pro conſecrationibus vero altarium vel eccleſiarum. ſiue pro oleo ſancto vel quolibet alio eccleſiaſtico ſacramento nullus a vobis ſub obtentu conſuetudinis vel alio modo quicquam audeat extorquere. ſed hec omnia gratis vobis epiſcopus dioceſis inpendat. Alioquin liceat vobis quemcunque malueritis catholicum adire antiſtitem graciam & communionem apoſtolice ſedis habentem. qui noſtra fretus auctoritate vobis quod poſtulatur inpendat. Quod ſi ſedes dioceſani epiſcopi forte vacauerit interim omnia eccleſiaſtica ſacramenta a vicinis epiſcopis accipere libere & absque contradictione poſſitis. ſic tamen. vt ex hoc inpoſterum propriis epiſcopis nullum prejudicium genere-

re-

retur. Quia vero interdum proprii epiſcopi copiam non habetis ſi quem epiſcopum Romane ſedis vt diximus gratiam & communionem habentem & de quo plenam noticiam habeatis per vos tranſire contigerit ab eo benedictiones vaſorum & veſtium. conſecrationes altarium ordinationes monachorum auctoritate apoſtolice ſedis recipere valeatis. Porro ſi epiſcopi vel alii eccleſiarum rectores in monaſterium veſtrum vel perſonas ibi conſtitutas ſuſpenſionis excommunicationis vel interdicti ſententias promulgauerint. ſiue etiam in mercenarios veſtros pro eo quod decimas ſicud dictum eſt non perſolueritis ſiue aliqua occaſione eorum que ab apoſtolica benignitate vobis indulta ſunt. ſeu benefactores veſtros pro eo quod aliqua beneficia vel obſequia ex caritate preſtiterint vel ad laborandum adjuuerint in illis diebus in quibus vos laboratis & alii. feriantur. eandem ſententiam protulerint. ipſam tamquam contra ſedis apoſtolice indulta prolatam decernimus irritandam. nec littere ille firmitatem habeant quas tacito nomine Ciſtercienſis ordinis & contra indulta apoſtolicorum priuilegiorum conſtiterit inpetrari. Preterea cum commune interdictum terre fuerit. liceat vobis nichilominus in veſtro monaſterio excluſis excommunicatis & interdictis diuina officia celebrare. Paci quoque & tranquillitati veſtre paterna in poſterum ſollicitudine prouidere volentes. auctoritate apoſtolica prohibemus vt infra clauſuras locorum ſeu grangiarum veſtrarum nullus rapinam ſeu furtum facere. ignem apponere. ſangwinem fundere. hominem temere capere vel interficere ſeu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates & immunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis pontificibus ordini veſtro conceſſas nec non libertates & exemptiones ſecularium exactionum a Regibus & principibus vel aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas. auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat. prefatum monaſterium temere perturbare aut ejus poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa ſunt vſibus omnimodis profutura. Salua ſedis apoſtolice auctoritate in ſupradictis decimis moderatione concilii generalis. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſeculariſue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum con-

grua

grua ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui careat dignitate. reamque ſe diuino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat & a ſacratiſſimo corpore & ſanguine Dei & domini redemptoris noſtri Jheſu Criſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ſubjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco jura ſeruantibus ſit pax domini Jheſu Criſti. Quatenus & hic fructum bone actionis percipiant. & apud diſtrictum judicem premia eterne pacis inueniant. amen. Datum Viterbii per manus magiſtri Guillelmi ſancte Romane eccleſie vicecancellarii. nonas Octobris. Indictione vndecima. incarnacionis dominice anno M°. CC°. XXXVII. Pontificatus vero Dompni Gregorii Pape VIII. anno vndecimo.

(*a*) Hieraus erſcheinet, daß im Anfange das Kloſter *Benedicti*ner-Ordens allein geweſen, und *poſt concilium generale* erſt *reformationem Ciſtercienſem* angenommen.
(*b*) In Buſch oder raumen Lande.
(*c*) *Novalia* ſind neu angelegte Dörffer oder Vorwercker, davon ſoll kein Biſchoffs-Zehende genommen werden.

No. CXIV. *Fredericus* Abt des *S. Michaelis*-Kloſters oder Mönchsberges bey *Bamberg*, verkaufft das Guth *Clebow* dem Kloſter *Colbaz* für 8. Marck Silbers.

Ego Frater Fredericus Dei miſeratione abbas in Monnichberch. (*a*) notum eſſe volo omnibus hanc literam intuentibus. Quod conſilio capituli noſtri & ammonitione fratris noſtri Conradi qui in Stetin rexiſſe dinoſcitur eccleſiam ſancti Jacobi. (*b*) Villam noſtram Clebow cum terminis ſuis abbati de Colbas & fratribus ibidem commorantibus. que vicina grangie (*c*) eorum Wizſtok pro ſumma octo marcarum argenti vendidimus. Vt ergo iſta venditio noſtra firma & inconuulſa permaneat. ſigilli noſtri & capituli noſtri appenſione roborauimus. Teſtes hujus facti ſunt viri religioſi Elchillus cellerarius. Hinricus prior. Wilhelmus Camerarius. Hinricus villicus. Laurentius. Alterus. Conradus. Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. XXXVII°.

(*a*) Iſt das Kloſter *S. Michaelis* zu *Bamberg*, ſo ſonſt *mons monachorum* oder Mönchsberg genannt wird, wie denn um dieſe Zeit der Abt *Friderich* auch erwählet worden.
(*b*) Iſt *prior* alſo bey der *Jacobi*-Kirche zu *Stettin* geweſen, und hat demnach von dem nahe bey liegenden *Clebow* und deſſen Umſtänden Nachricht gehabt.
(*c*) *Grangia* ein Korn-Hauß auch Vorwerck.

No. CXV. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen giebet *pro remedio animæ suæ, uxoris defunctæ Margarethæ & filiorum* dem *Convent* der Dom-Kirche zu *Riga* in Liefland 6. Hufen in *Gusdin*, da die andern 6. im Dorff von dem Bischoff *Alberto* in *Riga* der dortigen Dohm-Kirche schon abgetreten, und *eximi*ret die Eintwohner von allen weltlichen Auflagen, *reservi*ret sich aber den Vorkauff und zwey Drittel von den Gerichts-Gefällen.

Rescriptum priuilegii de predio in Gusdin (*a*) Wissezlaus Dei gratia Ruyanorum princeps. cunctis fidelibus in perpetuum. Ea que fidelium pia deuotione geruntur. robur efficacius optinent firmitatis si prouida cautione litterarum testimonio fuerint roborata. Quapropter presentes nosse volumus & futuros. Quod nos gratia annuente diuina pro remedio nostrorum peccatorum & vxoris nostre Margarethe felicis memorie nec non filiorum nostrorum cum consensu ipsorum contulimus ecclesie sancte Dei genitricis & virginis Marie & conventui in Riga. sex mansos in Gusdin. alios autem sex dominus Albertus Rigensis episcopus quos ibidem a nobis in elemosina habuit. eidem conuentui de nostra voluntate dimisit. Ecclesia igitur & conuentus memoratus duodecim mansos in Gusdin. jure perhenni. & libertate perpetua possidebit. & homines ex parte ecclesie ibidem manentes immunes erunt penitus & exempti ab exactione qualibet & mere seruicii ac dominii temporalis ab expeditionibus. nisi forte pro defensione terre fuerint faciende. Similiter liberi erunt ab edificandis castris & pontibus & aliis operibus ad que facienda ceteri homines de mandato domini terre aliquociens euocantur. Supremo judicio quod est ad manum siue collum aduocatus noster presidebit. & quicquid exinde prouenerit emolumenti judex recipiet duas partes ecclesia terciam optinebit. Ceterum si necessitate cogente vel vtilitate poscente. Rigensis ecclesia voluerit bona vendere supradicta. nobis ea primitus exhibebit. & si pretio competenti ipsa nobis non placuerint comparare. requisito ad hoc nostro consensu. (*b*) licebit ea vendere alii ecclesie vel persone. Vt ergo hec omnia prout dicta sunt & scripta integra maneant & rata. presentem paginam nostro & filii nostri Petri sigillis fecimus communiri. Testes hujus facti sunt filii nostri. Jarwezlaus princeps Ruyanorum & Triboses (*c*) Pe-

Petrus. Jeromarus. Wiſſezlaus. (*d*) Bertoldus monachus de novo Campo. Alexander ſacerdos in Charenz Helmicus ſubdiaconus. Nicolaus dapifer. Teſſemar Liſcicowitiz. Dirſik. Zobezlaus. Martinus. Sum. Datum in Charentz anno dominice incarnacionis. M°. CC°. XXXVII°. XVI°. Kalendas Octobris. (*e*)

(*a*) Dieſe Worte ſtehen im *original* mit einerley Hand in der erſten *Linie* voran.

(*b*) Alſo iſt des Landes-Herrn *Conſens* bey *alienation* der Güther ſchon damahlen *neceſſitatis* geweſen.

(*c*) Hat etwa zu *Tribſes* gewohnet, welches der Vater ihm etwa *in vivis* ſchon abgetreten haben mag.

(*d*) Dieſe 4. Söhne werden nur hier angeführet, *in dipl. de anno* 1231. ſo über die *fundation* des Kloſters Neuen *Camp* ertheilet, ſind noch 2. nehmlich *Bonizlaus* und *Nicolaus* benannt, die aber zu dieſer Zeit ſchon verſtorben geweſen seyn mögen.

(*e*) Wie *Wizlaus I.* zu dieſen und andern Schenckungen nach *Riga* in Liefland gekommen, iſt dahero leicht zu erachten, weil er als ein Däniſcher *Vaſall* mit König *Waldemaro II.* verſchiedene *expeditiones* nach Liefland mit verrichten müſſen, und dem *Rügi*ſchen Stifft alſo dieſes und andere Güther mehr geſchenckt, die hernach das Kloſter Neuen *Camp* mehrentheils an ſich gebracht, darum haben die *Canonici* zu *Riga* für ihn fleißig gebetet, wie denn im hieſigen Regierungs-*Archivo* noch ein altes *manuſcript ſub titulo:* Catalogus epiſcoporum Rügenſis eccleſiæ verhanden, worin auch die Wohlthäter ſolches Stiffts, deren Andencken bey demſelben begangen worden, angezeichnet, und darunter findet ſich auch dieſer *Wizlaus*, deſſen mit folgenden Worten gedacht wird: *item (oretur) pro Duce Weſceslao Ruyanorum qui poſſeſſiones contulit ecclesie & muniuit turribus murum ciuitatis (ſc. Rigenſis)* alſo hat er nicht nur das Stifft mit Gütern beſchencket; ſondern auch die Thürme an der Mauer der Stadt *Riga* bauen laſſen.

No. CXVI. *Conradus III.* Biſchoff zu *Camin conferi*ret dem Kloſter *Stolp* an der Peene zum Gedächtniß ſeines Bruders *Jaczonis* Grafen von *Gützkow*, den Zehenden des Dorffes *Lipz*, *confirmi*ret auch demſelben ſeiner Vorfahren *donationes*.

Conradus Dei gratia epiſcopus Caminenſis. Omnibus Criſti fidelibus in perpetuum. Que ab hominibus geruntur in tempore ab hominum memoria cum lapſu temporis elabuntur niſi a ſcriptis autenticis traxerint firmamentum. notificamus igitur vniuerſis Criſti fidelibus tam futuris quam preſentibus hanc paginam inſpecturis. quod pro noſtra ſalute & pro anima fratris noſtri Jaczonis memoria facienda contulimus de-

cimam de villa Lipz. ecclesie beati Johannis baptiste in Stolp. ad consolationem fratrum ibidem Deo jugiter famulantium. perpetuo tempore profuturam. & hoc de assensu ac beneplacito nostri capituli Caminensis. Ne igitur quisquam hanc nostram donationem temere presumat minuere ipsam nostro sigillo & predicti nostri capituli sigillo firmiter communimus. precipientes districte. prememoratam decimam supradicte sub anathematis vinculo ecclesie conseruari. Insuper decimas & alias elemosinas quas nostri predecessores seu alii quicunque Cristi fideles pro suarum remedio animarum sepius dicte Stolpensi ecclesie contulerunt auctoritate domini nostri Jhesu Cristi & beatorum apostolorum Petri & Pauli ac predecessorum nostrorum simul & nostra eidem precipimus ecclesie illibata sub excommunicationis interminatione firmiter conseruari. Testes sunt hy. Dominus Florentius prepositus. Jarozlaus Decanus. Theodericus custos. Magister Hugo scholasticus. Caminenses. Heinricus. item Heinricus. canonici Cholbergenses. Ramundus abbas Grobensis. Johannes de Gramsowe. Theodericus de Chozcowe plebanus. Willelmus sacerdos. Hellenboldus miles. Lippoldus Vrsus (*a*) Theodericus de Berghe (*b*) & alii satis multi. Datum in Stolp anno domini M°. CC°. XXX°. VII°. Pridie idus Nouembris. pontificatus nostri anno quarto.

(*a*) *i. e.* einer vom Geschlecht derer von *Behren.*
(*b*) Diese beyden sind die ersten Teutschen Geschlechter so in den Pommerschen *diplomatibus* den Zunahmens nach angeführet werden.

No. CXVII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *S. Michaelis* zu *Bamberg*, die Kirche *S. Petri* in *Stettin*, und alle andere Kirchen, die daselbst künftig erbauet werden möchten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Barnim Dei gratia Dux Slauorum vniuersis Cristi fidelibus in perpetuum. Generatio preterit & generatio aduenit. & preteritorum non est recordatio. Ideoque necesse est quamquidem cuncta pariter opperient tempori obliuione futura. vt ea que sunt posterorum memorie transmittenda. ne per nubem obliuionis interpositam obfuscentur. scriptis roborentur & principum pupplicis instrumentis. Ad noticiam igitur tam presentium quam futurorum volumus peruenire. quod ecclesiam beati Petri in opido nostro Stetim (*a*) sitam. cujus vsque modo habuimus patro-

tronatum. & omnes parochiales ecclesias que per nos in futurum. (b) aut per opera fidelium in dicto opido construentur. venerabili viro domino Hartmudo abbati in monte sancti Michaelis in Bauenberc sueque quam regit ibidem ecclesie. perpetuis obtulimus. & donauimus temporibus. ad Dei laudem omnipotentis. & beati Ottonis apostoli terre nostre. Dictus vero conuentus loci videlicet in Bauenberc. sui personas ordinis idoneas nobis mittet que in ecclesiis degentes prefatis. populo. cujus curam gerere debent verbo prodesse valeant & exemplo. Hanc autem donationem nostram ratam habere volentes & perpetuis temporibus inconuulsam. ipsam presentis scripti priuilegio duximus communire. Testes. Conradus episcopus Caminensis. Willelmus scolasticus Cholbergensis. Johannes plebanus in Grimdiz. Conradus dapifer. Gozsuinus. Nicolaus. Ratimarus. milites. Actum in Stetin anno domini M°. CC°. XXXVIII°. V° Kalend. Januarii. (c)

(a) Im *original* stehet *Stetim* und nicht *Stetin*, wiewohl es in folgenden Zeiten *Stetin* immer geschrieben wird, da die alten Nahmens durch die nachgerade einkommenden Teutschen mehrentheils etwas verändert worden.

(b) Das *patronat* der *Jacobi*-Kirche in *Stettin* hat vorhin schon dem *Bambergi*schen Kloster gehöret, die nachhero erbaueten Kirchen als *S. Mariæ*, *S. Ottonis* und *S. Nicolai* aber sind nicht dazu gekommen, wie denn diese von *S. Ottone* gestifftete *Petri* Kirche selbst, wieder davon abgenommen in folgenden Zeiten.

(c) Wenn einer wissen will, wie die dem *Bambergi*schen *Michaels*-Kloster gegebene *privilegia* wieder ins Pommersche Regierungs-*Archivum* gekommen, dem dienet zur Nachricht, daß das *jus patronatus* der *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin*, und das dazu gehörige *Priorat* dem *Bambergi*schen Kloster zugestanden, und weil der *Prior* bey selbiger Kirche die *jura* so das Kloster in Pommern gehabt, *respici*ret, und die Einkünffte eingefordert, so sind die *originalia* auch bey dem *Priorat asservi*ret, und bey der *Reformation* daraus genommen, und ins Landes-Fürstl. *Archiv* gebracht.

No. CXVIII. Die Brandenburgischen Marggrafen *Johannes* und *Otto* schencken dem Kloster *Dünemünde* in Liefland 30. Hufen in *Trampiz*, und eben so viel in *Rogelin*.

Johannes & Otto marchiones de Brandenborg omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Cum principalis munificentie multi largis sepe letentur beneficiis. eorum propensiori studio succurrendum est indigentie. qui se artius diuine seruitutis cultui manciparunt. Inde est quod vniuersis presentibus

& futuris notum esse volumus. Quod ad peticionem familiarium nostrorum. Johannis & Geuehardi fratrum de Plote (*a*) jus proprietatis quod ad nos pertinebat (*b*) super triginta mansis in Trampiz itemque super triginta mansis in Rogelin (*c*) cum pertinenciis eorum. quos memorati viri Johannes & Gevehardus fratres de Plote a nobis in feodo possidebant. abbati & conuentui fratrum de Dünemünde contulimus cum omni plenitudine potestatis. Volumus ergo vt nullus aduocatorum nostrorum nullus eorum qui nostro parent vel posterorum nostrorum parebunt dominio. predictos abbatem & conuentum vel homines ipsorum in premissis bonis aliquo modo molestare presumat. sed liberi & absoluti ab omni coacto seruicio. priuilegio sue gaudeant libertatis. vt autem hujus nostre largitionis auctoritas inconcussam apud omnes habeat firmitatem. cum appensione sigillorum nostrorum eorum qui presentes fuerunt nominibus conscriptis hanc paginam duximus roborandam. Testes. Johannes & Gevehardus fratres de Plote. Conradus prior. Arnoldus sacerdos & monachus. Johannes. Ditmarus. conuersi. Dünemündenses. Ludolfus notarius noster. Acta sunt hec in Rapin anno dominice incarnationis M°. CC°. XXX°. VIII°. VIII°. Idus Januarii. Indictione XI[a]. Regnante domino Friderico Romanorum Imperatore glorioso.

(*a*) Dieses Geschlecht der *Plote* kommet sonst auch in alten Pommerschen und Märckischen Briefen vor.

(*b*) Die *donation* der Güther ist von den von *Plote* geschehen, und die Marggrafen haben nur das Eigenthum als *domini directi* dem Kloster *conferi*ret, welches so viel als der Lehnherrliche *consens* ist, der über Lehn-Güter bey Veräusserungen ertheilet wird.

(*c*) In der Marck sowohl als in Pommern liegt ein Dorff *Tramp* genannt, und *Rogelin* ist eine Feld-Marck bey *Polzin*, es kan aber zu der Zeit, da noch die Neumarck bey Pommern gewesen, dieses nicht von den Oerthern zu verstehen seyn, vielleicht haben sie gar in Liefland selbst gelegen, worinn die Marggrafen *Ascani*schen Stammes vorhin ein grosses Land gehabt, so hernach veräussert, wovon zu seiner Zeit Nachricht erfolgen wird.

No. CXIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe, postea Pudgla*) das Dorff *Neuerowe* auf dem Lande *Usedom* belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Barnim Dei patientia dux Slauorum inperpetuum. A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla. id quod ordina-

natur a principibus ac confertur. nifi literarum apicibus nec non ydoneis teftibus eternetur. Sane fiquidem cum vtpote a viris inftruimur literatis quicquid in fubfidium clauftralium conferimus tum pro exceffibus anteceſſorum tum pro noftris ad vegetationem animarum & falutem proueniant vtrorumque. Ea propter fcire debet deuota fidelium natio felixque fucceffio futurorum. Quod nos de maturo baronorum noftrorum confilio donauimus & per prefentes donamus pro noftris & progenitorum noftrorum delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Crifto nobis dilectis Abbati & conuentui monafterii fancte Marie fanctique Godehardi in Vzenaym ordinis premonftratenfis ac eorum fucceſſoribus vniuerfis ipfique monafterio villam dictam Neuerowe fitam in terra Vzenamenfi cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate & libertate cum filuis. pratis. pafcuis. paludibus. nemoribus. agris. cultis & incultis. cum metis & diftinctionibus predicte ville adjacentibus. que vero villa cum fuis terminis & metis predictis abbati & conuentui ipfique monafterio Vzenamenfi absque vlla reuocatione temporibus perpetuis feliciter permanebit poffidenda. Vt autem hec donatio firma & inconuulfa perfeueret & ne a noftris fucceſſoribus in pofterum reuocetur. prefens fcriptum inde confectum ipfis dedimus figilli noftri munimine roboratum. Teftes hujus noftre donationis funt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum confanguineus nofter. (*a*) Bartus nobilis de Camyn. Wetyniz. Fredericus de Ramftede. (*b*) dominus Thydericus facerdos. dominus Conradus capellanus nofter. Hinricus plebanus in Rofendal. alii quamplures. Datum in ipfo monafterio Vznamenfi anno domini M°. CC°. XXXVIII°. indictione XI. IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) *i. e. Wartislaus III.*
(*b*) Diefe *Familie* ift von den erften Teutfchen Gefchlechtern, fo in *dipl.* vorkommet.

No. CXX. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Ufedom*fchen Klofter (*antea Grobe, poftea Pudgla*) das Dorff *Lybometze* auf *Ufedom.*

In nomine fancte & indiuidue Trinitatis. Nos Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuerfis Crifti fidelibus prefentem literam infpecturis in perpetuum. A recordatione humana

na euanefcit per aliqua temporis interualla id quod ordinatur a principibus atque confertur. nifi literarum apicibus nec non idoneis teftibus eternetur. Sane cum vtpote a viris inftruimur literatis quicquid in fubfidium clauftralium conferimus. tum pro exceffibus anteceflorum tum pro noftris ad vegetationem animarum & falutem proueniat vtrorumque. Ea propter fcire debet deuota fidelium natio felixque fucceffio futurorum. quod nos de maturo baronorum noftrorum confilio donauimus & per prefentes donamus pro noftris & progenitorum noftrorum delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Crifto nobis dilectis abbati & conuentui monafterii fancte Marie fanctique Godehardi in Vznem ordinis premonftratenfis ac eorum fucceſſoribus vniuerfis villam dictam Lybbomeze fitam in terra Vzenamenfi. cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum filuis. pratis. pafcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diftinctionibus predicte ville adjacentibus. Ita quod mete & termini prefate ville directe & linealiter diftinguuntur & procedunt a terminis villarum Neppermyn vsque ad magnum lapidem jacentem penes viam vulgariter dictam Catzecowerwech. de predicto vero lapide linealiter afcendendo paruulum montem apud eandem viam jacentem. Item de predicto monte de lapide ad lapidem linealiter procedendo in profunditate merice vsque ad terminos metarum ville Redeffow. & tunc ab eisdem metis vlterius linealiter procedendo vsque ad riuulum qui fluit infra ftagnum Gagelyn & ftagnum Laceniffe directe in oppofito vltime pifcium claufure. In predicto vero riuulo omnes termini & mete fepedicte ville Lybbomeze definunt & terminantur. que vero villa cum fingulis terminis & metis jam diftinctis abbati & conuentui ipfique monafterio Vzenamenfi temporibus perpetuis falubriter pertinebit poffidenda. Vt autem hec donatio firma & inconuulfa perfeueret & ne a noftris fucceſſoribus reuocetur prefens fcriptum inde confectum ipfis dedimus figilli noftri munimine roboratum. Teftes hujus donationis noftre funt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum confanguineus nofter. Bartus nobilis de Camyn. Wotyniz. Fredericus de Ramftede. Dominus Tydericus facerdos. dominus Conradus Capellanus nofter. Hinricus plebanus in Rofendal. alii quamplures. Datum in ipfo monafterio Vzenamenfi anno domini M°. CC°. XXXVIII°. Indictione vndecima. IIII°. Kalendas Aprilis.

No.

No. CXXI. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret dem *Johanniter-*Orden die von *Grimislao Duce Pom. anno* 1198. geschehene Schenckung des Schlosses und Landes *Stargard* in Pomerellen. *Conf. dipl. sub n. 32. supra.*

Gregorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Priori & fratribus hospitalis Jerosolimitani in Morauia. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petencium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum & vota que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Ea propter dilecti in domino filii. vestris justis postulacionibus grato concurrentes assensu. de Lubesow & de Stargrod domos cum pertinenciis suis. quas vobis a clare memorie Grimislao principe Pomeranie prout pertinebant ad ipsum. exemptas ab omni exactione seculari. pia & prouida liberalitate asseritis esse concessas velut in ejus litteris exinde confectis plenius noscitur contineri. sicut eas juste ac pacifice possidetis. Vobis & per vos hospitali vestro auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Laterani XII°. Kalendas Aprilis pontificatus nostri anno duodecimo. (*a*)

(*a*) *P. Gregorii IX. annus* 12. *incidit in hunc annum.*

No. CXXII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*antea Grobe postea Pudgla*) das Vorwerck *Lütebug* wie auch die Dörffer *Gureke* und *Cutsow* im Lande *Usedom* und beschreibet derselben Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presentem literam inspecturis in perpetuum. A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla id quod ordinatur a principibus ac confertur. nisi literarum apicibus nec non ydoneis testibus eternetur. Sane cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus. tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem

animarum & ſalutem proueniat vtrorumque. Ea propter ſcire debet deuota fidelium natio felixque ſucceſſio futurorum. quod nos de maturo baronorum noſtrorum conſilio (*a*) donavimus & per preſentes donamus pro noſtris & progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus ac eterni Regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Criſto nobis dilectis abbati & conuentui monaſterii ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vznam ordinis premonſtratenſis ac eorum ſucceſſoribus vniverſis ipſique monaſterio curiam Lutebuch in terra Vznamenſi ſitam cum omni jure minore & majore tangente manum & collum nec non cum omni proprietate dicte curie adjacente. cum parte ſtagni jacentis infra villam Gagellyn & curiam Lutebuch. cum omni jure & proprietate quantum infra eandem villam & dictam curiam. vera meta & diſtinctio ſe extendit. Preterea dedimus eisdem villam dictam Güreke in eadem terra ſitam cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum ſiluis. pratis. paſcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diſtinctionibus ipſi ville adjacentibus. perpetuis temporibus ſalubriter poſſidendam. Inſuper dedimus ſepedictis abbati & conventui ipſique monaſterio Vznamenſi villam dictam Cwtſowe cum omni jure minore & majore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum ſiluis. pratis. paſcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diſtinctionibus predicte ville adjacentibus. Ita quod mete & termini predicte ville directe & linealiter diſtinguuntur & procedunt ab ipſa villa inchoando vsque in Scowarde (*b*) & de Scowarde procedendo linealiter & attingendo inſulam que vulgariter dicitur en Werder prope dotem ville Circhowe jacentem. Ita quod terra dura & ſolida pertinet ad Circhow. & paludes cum pratis. rubetis. paſcuis & ceteris aliis in ipſis contentis pertinent ad abbatem & conuentum ſepedictos. Item a predicta inſula procedendo linealiter & diſtinctim vsque ad magnam quercum. que ſtat prope quoddam Werder quod jacet in medio ſilue que vocatur Thura. & tunc ab eadem quercu & predicto Werder vlterius procedendo linealiter trans viam vsque ad riuulum qui fluit de ſtagno Laſceniſſe verſus antiquam domum que Aldehuſen dicitur. ſitam. in oppoſito Clippegure & quicquid ſe declinat in predictis metis & terminis ab illa parte Redeſſowe ſpectat ad monaſterium Vznamenſe. que omnia & ſingula vt jam propriis metis ſunt diſtincta abbati &

con-

conuentui ipſique monaſterio Vznamenſi temporibus perpetuis ſalubriter permanebunt poſſidenda. Vt autem hec donatio firma & inconuulſa perſeueret & ne a noſtris ſucceſſoribus in poſterum reuocetur. preſens ſcriptum inde confectum ipſis dedimus ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus donationis noſtre ſunt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum conſanguineus noſter. (*c*) Bartus nobilis de Camyn. Miloske filius Wyceszli. Wetyniz. Fredericus de Ramſtede. dominus Gheroldus ſacerdos. dominusConradus capellanus noſter. Hinricus dictus de Kalowe noſterCapellanus. Hinricus plebanus in Roſendal. Nicolaus ſcriptor. alii quamplures. Datum in ipſo monaſterio Vznamenſi anno domini M°. CC°. XXX°. IX°. Indictione prima IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) Sind die vornehmſten Land-Stände aus der Ritterſchaft, wie denn ſich bey Veräuſſerungen der Fürſtl. Güther, der adelichen Land-Stände, ſo bald *barones terræ*, bald *milites*, bald anders genannt werden, *Conſens* und Rath oft und mehrentheils angeführet wird.

(*b*) *i. e.* eine Schau-Warte, da man ſich umſehen können, nemlich ein Thurm oder Warte, worauf man gegen feindliche Einfälle Wache gehalten.

(*c*) *i. e. Wartislaus III.*

No. CXXIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet, oder beſtätiget vielmehr dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) die Pfarr-Kirche *S. Pauli* in der Stadt *Uſedom*, wie auch das Dorff *Palſſyn*.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit in perpetuum. Quoniam cum inſtabilitate temporum vniuerſa acta hominum euaneſcunt & mutantur & nichil ſtabilis & certi remanet jam ſub ſole. neceſſe eſt vt acta principum que ſub temporis decurſu fiunt que robur ſortiri debent perpetue firmitatis ſcripture perpetuitate & teſtium idoneitate adeo ſtabiliantur ne in eis verſutorum malitia viam ac occaſionem inpoſterum inueniat malignandi. Hinc eſt quod notum eſſe volumus nationibus preſentibus & futuris quod nos donauimus & per preſentes donamus abbati & conuentui dilectis nobis ordinis premonſtratenſis monaſterii ſancti Godehardi ipſique monaſterio Vznamenſi eccleſiam parochialem ſancti Pauli in Vznam cum omnibus prouentibus & redditibus ſicuti eam antiquitus a noſtris

ſtris predeceſſoribus habuerunt. Nos igitur ipſorum pia veſtigia ſequentes predicte eccleſie parochiali appoſuimus pure propter Deum & per preſentes apponimus villam dictam Palſyn ſitam in terra Vznamenſi ſicut literis parentum noſtrorum fidelium docuerunt ſe pluribus annis poſſediſſe cum omni jure majore & minore tangente manum & collum. nec non cum omni proprietate cum ſiluis. pratis. paſcuis. paludibus. nemoribus. agris cultis & incultis. cum metis & diſtinctionibus & nouem vncis ipſi ville adjacentibus (*a*) perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. De predictis vero nouem vncis in redditibus tria tremodia (*b*) ſiliginis. tria tremodia ordei. tria tremodia auene & de quolibet vnco vnum pullum. vnum Top lini (*c*) & de quolibet Koten (*d*) quatuor pullos tollant annuatim. Agricultores vero predicte ville ſint liberi absque vllis precariis & exemptis. omnique ſeruicio ex dominio noſtri principatus nobis & noſtris ſucceſſoribus injuncto. ſed ad vſus eccleſie ſepedicte perpetuis temporibus permanebunt. Vt autem hec donatio firma & inconuulſa perſeueret & ne a noſtris ſucceſſoribus in poſterum reuocetur. preſens ſcriptum inde confectum ipſis dedimus ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum (*e*) conſanguineus noſter. Bartus nobilis de Camyn. Conradus prepoſitus de Stetyn. Kazimarus. Borko. Fridericus de Ramſtede. Iohannes Leuenowe. Hermannus Hakenbeke milites & alii quam plures. Datum in ipſo monaſterio Vznamenſi anno domini M°. CC°. XXXIX°. Indictione XII°. IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) Das ſind Hacken-Hufen, oder Wendiſche Hufen, deren man 2. auf eine teutſche Land-Hufe, und 4. auf eine teutſche Heeger-Hufe rechnet.

(*b*) *Tremodium* iſt ein Drömbt oder 12. Scheffel.

(*c*) Iſt ein Top oder Bund Flachs.

(*d*) Ein Kathen ohne Landung, worin ein Inſtmann wohnet.

(*e*) *i. e. Wartislaus III.*

No. CXXIV. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloſter zu *Cladeſſowe* (*poſtea Vercben*) die Kirche zu *Mokere* nebſt dem Werder *Rogatſowe* und etl. Zehenden.

Wartizlaus Dei gracia Pomeranie Dux. Omnibus hanc paginam audituris ſalutem. notum eſſe cupimus vniverſis tam preſentibus quam futuris quod nos cum vxore Du-

bezlai quondam Camerarii noſtri eccleſiam in Mokere cum ſuis attinentiis videlicet inſula que dicitur Rogatſowe. & aqua que dicitur Rorulus apud eandem inſulam. & dimidietatem decime in predicta villa quam idem Dobezlaus a domino Epiſcopo Caminenſi jure tenuit pheodali exceptis XXV. manſis qui terciam partem decime perſoluent. clauſtro dominarum in Cladeſſowe (a) legitima donatione donauimus perpetualiter poſſidendam. Hujus rei teſtes ſunt. frater Hinricus de Soltwele. Hinricus de Angen. Nicolaus de Reineueld. Prepoſitus Iohannes de Cladeſſowe. Iohannes dapifer noſter. Conradus de Sconewelde. Conradus de Siſenthiaſen. Hinricus Blixino. Nicolaus Camerarius. Ne igitur ſuper premiſſis aliquod dubium oriatur hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicto clauſtro in teſtimonium validum erogamus. Acta ſunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XXXIX°. Datum Trebutowe per manum Artuſii Notarii noſtri III°. Maji indictione XII[a].

(a) Dieſes Kloſter, ſo erſt zu *Treptow* an der *Tollenſe* geweſen, iſt zu dieſer Zeit in *Cladeſſow* geweſen, endlich auch wie aus folgenden *documentis* erhellet, auch von da in ein Werder in der *Peene*, ſo *inſula S. Mariæ* genannt, und von da nach *Verchen* verleget.

No. CXXV. Pabſt *Gregorius IX.* giebet dem *Præmonſtratenſer*-Orden das *privilegium*, daß ſelbiger die Pfarren in ſeinen Güthern mit Geiſtlichen ſeines Ordens allein beſetzen könne, auch ſolcher Orden allein unterm Pabſt, und unter keines Ertz-Biſchoffs oder Biſchoffs *jurisdiction* ſtehen ſolle.

Gregorius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis in Criſto filiis. abbatibus. prioribus. prepoſitis. nec non vniuerſis canonicis premonſtratenſis ordinis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Quia igitur vos religioſe viuere & canonicam vitam ſecundum beati Auguſtini inſtitutionem ducere domino inſpirante decreuiſtis. prepoſitum veſtrum apoſtolice ſedis auctoritate firmamus & vos firmos in remiſſionem peccatorum veſtrorum in eo perſiſtere cohortamur ſub excommunicationis. priuationis. ſuſpenſionis & interdicti ſentenciis diſtrictius inhibentes. ne aliqui archiepiſcopi vel epiſcopi aut apoſtolice ſedis legati ſeu nuncii aut aliarum eccleſiarum prelati. ſeu ſeculares vt reges. duces. principes. barones. comites. milites. ba-

baliui (*a*) vaſalli aduocati vel eorum ſerui eccleſias veſtras per potentiam vobis auferre. aut excommunicationis priuationis. ſuſpenſionis & interdicti ſententiis ſubicere ſeu procurationes exactiones. tallias. vel aliqua ſeruicia a vobis preſumant exigere. vel res veſtras aut veſtrorum inpignerare vel diſtrahere. vobisque vel ſubditis veſtris violentiam aliquam aut injuriam irrogare. Inſuper ex ſpeciali gratia vobis concedimus. quod canonici veſtri parrochiales eccleſias ad veſtram collationem ſpectantes regere poſſint & a vobis curam animarum recipere ac aliis porrigere. Ita tamen quod abbas loci de nouo creatus a ſuo epiſcopo vel ejus vices gerenti. in primo creationis ſue anno. animarum curam debet petere & petendo recipere ac aliis porrigere. quod facere ſi epiſcopus contradixerit. auctoritate apoſtolica concedimus. vt hoc non obſtante ſuis canonicis curam committere poſſit animarum. Et ſi canonici veſtri eccleſias parrochiales habentes curam animarum ab epiſcopo non pecierint & negligenter ſuperſederint. ideo in jure patronatus vos nolumus eſſe neglectos. nam vnius neglectio tocius ordinis proprietates non poteſt amittere. Canonici vero veſtri a ſecularibus perſonis & principibus. militibus. armigeris ſiue alterius condicionis cujuscunque eccleſias parrochiales vicarias licite poſſunt impetrare & impetratas officiare. Et impetrationes eccleſiarum ad veſtram collationem ſpectantium a nobis & noſtris ſucceſſoribus per ſeculares perſonas fieri inhibemus. Eccleſias autem veſtras parrochiales conferre poteſtis ſecularibus perſonis (*b*) poſt quorum obitum vel reſignationem veſtris conferatis canonicis. quociens vel quando veſtro profectui videbitur expedire. Nulli archiepiſcopi vel epiſcopi. prepoſiti. prelati aut alii judices quicunque canonicos & confratres veſtros ad ſuam citare debent preſentiam. nec alicujus debent comparere judicio. ſed omnes eorum caſus per nos judicentur. Inhibemus etiam cum hoc ne ſeculares presbiteri in veſtras per potentiam intrudantur eccleſias. & ne Archiepiſcopi vel epiſcopi eccleſiarum veſtrarum parrochialium diuiſionem aliquam faciant niſi vobis & veſtris ſucceſſoribus ſaluo jure patronatus. Inhibemus etiam ſub interminatione maledictionis ſingulis eccleſiaſticis ſecularibuſue judicibus ne vos vel perſonas veſtras vexent. Quod ſi aliqui ſecus facere preſumpſerint. loca eorum caſtra ſeu villas eccleſiaſtico ſubicimus interdicto. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere aut ei auſu temerario contrauenire.

nire. priuilegiis cujuscunque non obſtantibus. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum indignationem & noſtram excommunicationis ſententiam ſe nouerit incurriſſe. Quam niſi a ſede apoſtolica preterquam in mortis articulo nolumus relaxari. preſentibus in perpetuum. Datum Anagnie II. nonas Septembris. pontificatus noſtri anno duodecimo. (*c*)

(*a*) Sind Ambtleute oder Hauptleute der Aembter.
(*b*) Sind die eigentl. *presbiteri* ſo in den *Capitulis eccleſiarum cathedralium vel collegiatarum* ſind, oder vom Biſchoffe zu Prieſtern eingeweihet, und nicht aus denen Mönchs-Ordens ſind, als welche, weil ſie nicht *monaſticam regulam* noch *votum paupertatis* haben, *ſeculares* oder *irregulares clerici* genannt, und hier verſtanden werden.
(*c*) Dieſe Zeit trift ins Jahr 1239.

No. CXXVI. Hertzog *Barnimus I.* giebet die Stadt *Gartz* den Teutſchen ein mit 135. Hufen, einem Walde und andern Gerechtigkeiten, und verleihet ihr *Magdeburg*iſch Recht.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. de geſtis hominum grandis oboriri ſolet altercatio niſi ligwa teſtium robur adhibeat aut ſcriptura. Noſcat igitur preſentium vniuerſitas ac poſteritas futurorum. quod nos ciuitatem noſtram Gardcz cum centum manſis & XXXV. tradidimus perpetuis temporibus poſſidendam. De hiis autem centum manſis ſingulis dimidium fertonem argenti (*a*) quolibet anno percipere nos debemus. memorate vero ciuitati noſtre prati medietatem addimus quod adjacet ciuitati. Preterea donamus piſcationem a ciuitate ſurſum ad vnum miliare. & a ciuitate deorſum vsque ad vnum miliare cum omni inſtrumento quod pertinet ad piſcationem excepta ſagena (*b*) libere cum naulo (*c*) perpetue poſſidendam. Addicimus etiam in ſupplementum eidem ciuitati noſtre ad conſtruendam ſiue emendandam ipſam ciuitatem locum theatri & ipſum theatrum (*d*) cum macellis (*e*) pariter & quicquid vtilitatis aut fructus prouenerit cedat eidem ciuitati in perpetuum. Conferimus etiam ipſi ciuitati ſiluam & gramina infra eandem ſiluam ſita ſurſum ad ſtagnum Wotmunde aſcendendo & ab eodem ſtagno deſcendendo vsque ad fluuium Tywa ex vtraque parte Odere & ex aduerſo vsque ad villam que Delen nuncupatur.

& hanc donationem cum ceteris precedentibus perpetue confirmamus. Poſſidebitur etiam eadem ciuitas noſtra absque exactione ea que Vngeld Teutonico vocabulo nuncupatur quemadmodum alie ciuitates. cum juriditione ea videlicet que Magdeborch eſt libera. Vt autem hec perpetuo maneant inconwlſa ea munientes ſignaculo perhennauimus ac ſcripto noſtro ac teſtibus ydoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Iohannes de Boczenborch dapifer. Bartholomeus de Politz. Conradus de Gardz plebanus. Rodolfus Munt. Fredericus de Ramſtede. Henricus de Liczen. Thidericus de Liſten. Conradus Cleſt milites. Baurus camerarius. Rodolfus Venator. Zacharias Reyneko de Baſſendouue. Henricus Munt. (*f*) & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XL°. indictione VII^a^.

(*a*) *Ferto* oder Vierdung, war *quarta pars marcæ*, eine Marck Stettiniſche Müntze, war nach itzigem Marckiſchen Gelde 5. Gr. 4. Pf. oder 8. Lübſchilling Stettiniſch, in *Wolgaſti*ſcher Regierung beſtand ſie in 4. Marckiſchen guten Groſchen oder 6. Lübſchilling Wolgaſtiſch, woſelbſt ſolcher Lübſchilling 6. gute Marckiſche Pfenninge macht. Da aber hier nicht die *fertones* nach Marck Pfenninge, ſondern nach Silber angeſetzet ſind, ſo bedeuten ſie hier 1. Viertel Marck Silbers oder 4. Loth.

(*b*) Iſt das groſſe Winter-Garn, womit unterm Eiſe gefiſchet wird.

(*c*) *Naulum* iſt ein Waſſer-Zoll.

(*d*) Freyheit ein Rath-Hauß zu bauen.

(*e*) Fleiſch-Bäncke dabey zu bauen.

(*f*) Nun kommen die neuen *introducir*ten Teutſchen *Familien in dipl.* ſchon zum Vorſchein.

No. CXXVII. *Suantoborus II. Dux Pom.* giebet dem Kloſter *Colbaz* die Feldmarck *Piacesno.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis (*a*) Ego Zuantoborus filius Kazemeri. (*b*) vniuerſis Criſti fidelibus hanc literam inſpecturis in perpetuum. Propter velocem curſum temporum & etatum facta citius obſcurantur que non ſunt ſcriptis autenticis roborata. notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod ego eccleſie Colbacenſi & fratribus ibidem Deo famulantibus ob remedium anime mee quam amicorum meorum locum qui dicitur Piacesno cum terminis ſuis & omne jus quod ibidem me recognoſcebam habere cum agris. ſiluis. pratis. paſcuis. cum omni vtilitate & prouentu. qui nunc eſt vel appareat in poſterum aut eſſe poterit in perpetuum

petuum donauimus. ne autem predictis fratribus & in Cristo dilectis super hoc tam rationabili nostre libertatis donatione vlla in posterum ambiquitas cuiquam dubium oriatur vel saltem cauillosa questio a quocunque moueatur. presentem paginam super premissis conscriptam sigilli nostri munimine hac impressione fecimus roborari. Cujus rei testes sunt. Dominus Conradus Caminensis episcopus (*c*) & dominus Barnym princeps terre. (*d*) Crisanus miles suus. Andreas Capellanus suus. & ceteri quam plures. Acta sunt hec anno incarnationis domini M°. CC°. quadragesimo.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieses *confirmi*ret, *anno 1300.*
(*b*) *i. e. Svantoborus II. Casimiri I. filius.*
(*c*) *i. e. Conradus III. Comes Gutzcoviæ.*
(*d*) *i. e. Barnimus I.*

No. CXXVIII. Hertzog *Barnimus I.* *confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Klosters *Colbaz* mit derselben Benennung, auch Beschreibung einiger Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Barnym Dei gratia Dux Pomeranorum in perpetuum. Nouercari solet rerum noticie processus temporis nisi scripti autentici memoria perhennetur. Innotescat ergo tam presentibus quam futuris. quod dilectos in Cristo fratres monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis patruum sequentes propositum propensius desensare ac tueri satagamus & presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis confirmantes eis quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium inpresenciarum possidet principum donatione fidelium oblatione seu coemptione vel aliis justis modis. firma eis eorumque successoribus & illibata perpetuo permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinenciis suis. Crogh. Recow. Reptow. Dambne. Brukowe. Lankne. Soznoua. Cirnow vtramque villam Smirdeniz. Dambe cum molendino. Tribus cum omnibus pratis & adjacentiis suis. vtramque villam Cilizlawe. Gline. Piazesna. Tribna. Clenskowe. Gardeno. Woltin cum molendino in Tyna. Wizok. Clebowe. Beliz cum terminis suis. Schoneuelt. Prilep. Latha. Striuiloue. Zobarsk. Broda cum molendino & prato adjacente vsque in monticulos Brodegore. Triben. Doberpule. Warsin. Zantosine. Cuthsi-

nove. Et omnia bona prenominata cum pratis. terris. nemoribus. vſuagiis & paſcuis. cultis & incultis. in aquis & molendinis & piſcationibus. in viis & ſemitis & omnibus libertatibus & inmunitatibus ſuis. Tugurium quoque ſalis quod habetur in Colberch eis confirmamus. & quinque marcas denariorum annuatim in moneta Stetinenſi. Ne vero ſuccedentibus preſtetur litis occaſio. terminos quarundam predictarum poſſeſſionum propriis cenſuimus nominibus exprimendos. Inter Grindiz & Brodam a tribus lapidibus verſus Plonam reſpiciunt ſuper tres quercus in campo Riſſow & prato ex altera parte adjacente Plone. curſumque ab eisdem lapidibus ſuper monticulum juxta paludem Goviznam. ſicque recurrunt inter terminos Zobarsk & Lubatove iterum in Plonam. Porro termini inter Woltin & Babin. ad finem Gardne eſt foſſatum conſitum lapidibus. Inter Woltin & Crapove. fagetum. Inde recurrunt termini vltra Tynam in Stikilne. de Stikilne in lacum Sereniz. inde per riuulum Sereniz vsque in Tyniza. Preterea nos ob ſalutem anime noſtre nec non & parentum noſtrorum villam que Brunik dicitur cum aqua Regathe. in quantum ejusdem ville terminos contigerit & prato adjacente ex altera parte. villam quoque que Dolſo dicitur. cum omni jure & omnibus pertinenciis earum eisdem dilectis in Criſto fratribus monaſterii de Colbas perpetuo poſſidendas contulimus & donauimus. De cetero omnes libertates & immunitates quas patris noſtri domini Buguzlai junioris ſeu aui noſtri domini Buguzlai ſenioris temporibus predicti fratres noſtri de Colbas habuiſſe noſcuntur. eis perpetuo jure confirmamus. ne ſcilicet alicui molendinum facere liceat in Plona preter fratres de Colbas a poſſeſſione eorum aquam ipſam deducere. & ne coloni eorum vrbes edificare aut reparare cogantur nec judicum quisquam ſecularium eis moleſtus ſit in vllo negocio. ſed ab omni ſecularis juris exactione liberi ſint videlicet aduocacie bedellorum noſtrorum. communis placiti expeditionis. vrbani operis. & a jure quod Herſchilt dicitur. vel qualicunque ſeruicio noſtro ſiue ſucceſſorum noſtrorum omnia bona prenominata perpetua libertate donamus. Preterea ſcultetis villarum clauſtri in Colbas fures & malefactores puniendi & majora judicia exercendi poteſtatem perpetuo conferimus. Et fratres quoque prefati monaſterii & res & naues & ſeruientes ipſorum in omni dominio noſtro a ſolucione thelonei fore exemptos perpetuo concedimus. Vt ergo hec omnia rata & inconuulſa perpetuo permaneant. ſigilli noſtri

ſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes ſunt Bartholomeus filius Wartizlai iunioris. Prinzeborus. Zulislauus Teſſeradewiz. & multi alii. Datum anno ab incarnatione domini milleſimo ducenteſimo XL[mo].

No. CXXIX. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen *privilegi*ret die neue Stadt *Stralſund* gleich der Stadt *Roſtock* und beſchreibet derſelben Gerechtigkeiten zu Lande und in den Gewäſſern.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Witzlaus Dei gratia Ruyanorum princeps in perpetuum. Vt rerum geſtarum memoria per ſucceſſiua temporum clareſcat ſpacia non improuide humana ſolertia ſibi conſueuit adhibere remedia. Inde eſt quod ſcire debet preſens etas & fidelis futura poſteritas. Quod noue ciuitati Stralſundi & omnibus Criſtianis fidelibus eam inhabitare volentibus. contulimus eam juſtitiam que ciuitati Roztok a domino Borwino eſt collata. Partem etiam ſilue ciuitati adjacentis ad exſtirpandum adſignauimus. que per ſigna euidentia ab aliis terminis adjacentibus eſt diſtincta. Inſuper agros ville adjacentis vbi quondam fuit antiquus naualis tranſitus in Ruyam ciues dicte ciuitatis a nobis pro XC. marcis Ruyenſis monete comparauerunt. Paſcua etiam infra terimnos ciuitatis tam in ſiluis quam in agris liberrime condonauimus. Inſuper & inſulam Strale (*a*) aſſignauimus. A portu etiam qui noua Reke dicitur quem nobis liberum obſeruamus vsquead finem Gelende & vlterius vsque ad finem Vnmanz & vlterius procedendo vsque in Biſſim ex vtraque parte Stralſundi. deinde vsque ad riuum Bresnitz cum ſtagno Theuin ciuibus in ciuitate reſidentiam facientibus. communem cum hominibus terre noſtre absque faciendis clauſuris piſcaturam liberrime condonamus. Si vero infra terminos noſtros hoſpites aliqui ſagenam trahere propoſuerint ſiue alio genere piſcandi a ciuibus a nobis ſiue a prefecto noſtro licentiam querere tenentur. Stagna etiam molendinorum noſtrorum libera eſſe volumus a communi piſcatione. Volumus vt venationes habeant ſine ceruis vtriusque ſexus & capreolis quam prerogatiuam in hiis nobis obſeruamus. Ciues etiam dicte ciuitatis vbique omni tempore in dominio noſtro a thelonei exactione liberos eſſe concedimus. Vt igitur hoc factum noſtrum tam a nobis quam ab heredibus noſtris ratum & firmum in poſterum ſeruetur & ne cui tractu temporis ac diutur-

nitate ſcrupulis obliuionis ſubrepat aut dubietatis. preſenti ſcripto & ſigilli noſtri appenſione & heredum noſtrorum ſimul & ſeniorum noſtrorum de terra noſtra firmiter munimus & corroboramus. in noua ciuitate Stralſundi vbi hec facta ſunt & diffinita. hii teſtes aderant. Dominus Jarozlaus. Witzlaus. Jaromarus filii noſtri. dominus Iwanus. dominus Nicolaus Wolkevitz. dominus Nedemarus. dominus Wernerus. dominus Redeſclaus pincerna. Dominus Nicolaus Trebesclauitz. (*b*) dominus Thomas Szuliſtriz. dominus Martinus ſacerdos de Wittoya. (*c*) domini Thomas & Johannes capellani curie. dominus Radotzlauus Roitzlitz. Nicolaus dapifer. Ricoldus de Tribſes. Mitzlineer & frater ejus Rodemer. Poys & Clola. Datum in Perun anno domini M°. CC°. XL°. ſexto Kalend. Martii. Rege Woldemaro & Rege Erico monarchiam Dacie gubernantibus. (*d*)

(*a*) *Strale* wird itzo vor die Inſel Dänholm gehalten, ſo nahe an *Stralſund* lieget, wovon ſie auch den Nahmen erhalten, und *Sund* bedeutet eine Meer-Enge bekanter maſſen.
(*b*) *i. e. Trebeslai filius.*
(*c*) *i. e. Wittow prov.* ein Theil der Inſel Rügen.
(*d*) *Dacia* wird Dännemarck um dieſe Zeit geſchrieben, von welchem *Witzlaus I.* ein *Vaſall* geweſen.

No. CXXX. *Svantopolcus Dux Pom.* verkauffet ſeinem Capellan *Hermanno* das Dorff *Rizow* bey *Stolp* vor ein paar Pferde.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Solent preſentis temporis acta noticiam effugere modernorum ſi non fuerunt viue vocis aut literarum munimine roborata. Hinc eſt quod nos Dei gracia Swantopolcus Dux Pomeranorum notum eſſe volumus vniuerſis Criſti fidelibus tam poſteris quam preſentibus preſentem literam inſpecturis. villam que Riceno (*a*) nuncupatur in Zlupenſi dyoceſi ſitam. domino Hermanno Capellano noſtro jure hereditario duorum equorum pretio comparatam vendidiſſe ſibi ſueque poſteritati in perpetuum poſſidendam. Addidimus etiam quod poſſeſſores predicte ville ab omni exactione ſeculari totaliter ſint liberi. Et vt autem hec vendicio futuris temporibus rata & inconuulſa teneatur. preſentem literam ſigilli noſtri impreſſione duximus roborandam. Actum Stolp dominice incarnationis M°. CC°. XL°.

Hu-

Hujus rei teſtes ſunt Stephanus judex. Landa. Radzlauus. Wceh. (*b*) Criſtianus. Ortumus & alii quam plures. VI. Kalendas Aprilis.

(*a*) Iſt *Rizow* bey *Stolp*.
(*b*) Dieſer Nahme heiſſet im Wendiſchen *Woicech* und auf Teutſch *Albrecht*.

No. CXXXI. Hertzog *Barnimus I.* verträget ſich mit *Conſens* ſeines Vettern, Hertzog *Wartislai III.* mit Biſchoff *Conrado III.* zu *Camin*, welcher ihm von 1800. Huſen den Biſchoffs-Zehenden zu Lehn reichet, wovor ihm das Land *Stargard* gegeben wird, ſamt etlichen andern Vereinbarungen.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum tam preſentibus quam futuris ſalutem in vero ſalutari. quoniam generacio preterit & generacio aduenit. & ſuis ſpaciis tranſeunt vniuerſa. neceſſe eſt vt ea que ſunt transmittenda noticie poſterorum. quia futura tempora obliuione cuncta pariter operient. legitimis confirmentur actibus & principum roborentur publicis inſtrumentis. quatenus ſic que forte a memoria hominum ſunt elapſa. ſcriptis. quibus omnia cognoſcimus. ad certam noticiam valeant peruenire. Inſpecturi igitur preſentem paginam nouerint vniuerſi. quod inter venerabilem dominum Conradum (*a*) Caminenſem Epiſcopum & ejus quam regit eccleſiam ex vna parte. & nos ex parte altera compoſicio eſt habita ſub hac forma. Dominus itaque Conradus Caminenſis Epiſcopus de pleno ſui conſenſu capituli de mille & octingentis manſis decimas ad ſuos tunc ſpeciales vſus libere pertinentes nobis in villis & vicis hiis contulit quos propriis vocabulis duximus explicare. ipſas etenim decimas altari ſancti Johannis baptiſte reliquias manibus tenens in verum ſuſcepimus feodum & legale (*b*) nomina vero vicarum & villarum hec ſunt cum certo numero manſorum ſubnotato. In vico Princelow (*c*) decimas de trecentis & quadraginta manſis. in villis Vrowini de centum manſis. in villa Bomgarde de ſeptuaginta manſis. in villa Arnoldi de Valkenrede de ſexaginta manſis. in villa Ludzlan de ſexaginta manſis. in villa Granungi de ſexaginta manſis. in villa Samborii de quinquaginta manſis. in vico Pencun de centum & quinquaginta manſis. in villa Woldin de octua-

ginta manſis. in Wonezk de quinquaginta manſis. in Storkow de triginta manſis. in alodio noſtro de triginta manſis. in Prezslau (*d*) de viginti manſis. in duabus villis Criſtiani de ſexaginta manſis. in Celakow (*e*) de decem manſis. in villa Pargow de viginti manſis. in Woltow de triginta manſis. in Crekow de triginta manſis. in vico Stetin (*f*) de centum & quinquaginta manſis. in vico Piritz de centum & quinquaginta manſis. in duabus villis Priborii de quinquaginta manſis. in Neulin (*g*) de quinquaginta manſis. in duabus villis Szwantus de ſexaginta manſis. in Clotſin de quinquaginta manſis. in Vsznam de centum manſis. Preterea duas manſuras frumenti & medietatem minute (*h*) decime de ſingulis manſis villarum longo tempore deſertarum que in territoriis Ceden. (*i*) Piritz. Prinzelow. Pinkun & Stetin de nouo exculte fuerint a colonis ſaluis per omnia decimis clauſtralium. canonicorum. & eccleſiarum parochialium & omnium eorum qui ſunt infeodati ab eccleſia & ab Epiſcopo Caminenſi. eciam feodaliter modo ſuſcepimus ſupranotato. dominus vero Epiſcopus de ſingulis manſis in locis deſertis vt prediximus excolendis vnam menſuram tritici & vnam ſiliginis vtpote nos accipiet. & decime medietatem minute. reliquam vero partem decime de annona hiis quibus nos villas tunc in earum nouitate & eorum heredibus conferimus & conferemus. dictus dominus Epiſcopus jure conferet feodali. Nos autem pro tantis beneficiis ſuſceptis ab eccleſia Caminenſi eidem eccleſie & Epiſcopo ſuisque ſucceſſoribus terram Stargard cum omnibus ſuis pertinenciis vsque ad fluvium qui Plona dicitur & per defluxum ejus vsque ad ſtagnum Dambe a capite (*k*) vero ipſius fluuii ſurſum verſus Poloniam. ſicut prefati termini terre a retroactis temporibus ſunt diſtincti de conſenſu & voluntate domini Wartislai Ducis Slauorum agnati noſtri & heredum noſtrorum & cum Wartislao Duce (*l*) libere & liberaliter. & cum omni jure. theolonio videlicet. aduocacia & moneta. ab omni impeticione liberam & liberandam. & quicquid in ea habuimus vel videbamus habere excepta villa Conowe (*m*) que tantum ſexaginta manſos habet quam noſtris vſibus reſeruamus. perpetuum contulimus in reſtaurum. Donamus eciam eidem eccleſie & Epiſcopo villam vnam in Colbergenſi territorio meliorem preter tres has villas ſcilicet Vreſſow Szlouenkow. Wiſſebor cum omni jure perpetuis temporibus poſſidendam. In fluuio plone prefato memoratus Caminenſis Epiſcopus molendinum libere ſicut

cut & nos conſtruet ſuis vſibus & commodis profuturam. eccleſiarum vero bona que in noſtro conſtituta ſunt dominio ab omni noſtra & noſtrorum libera eſſe decreuimus exactione. donacionem progenitorum noſtrorum & libertates & jura in memoratis bonis eccleſiarum ac epiſcoporum olim ab eisdem progenitoribus collata non abſimiliter confirmantes. Pro denariis vero quos eccleſia habuit Caminenſis in tabernis & decimis. foris. theoloniis & monetis. in hiis vicis Vsznam Stetin & Piritz viginti ſex marcas denariorum legalium videlicet decem marcas in moneta Vsznam & ſedecim in moneta Stetin eidem eccleſie Caminenſi annis ſingulis eccleſie & Epiſcopo perſoluendas in feſto beati Martini perpetuis temporibus aſſignauimus. Hanc igitur compoſicionis formam ratam haberi cupientes & a noſtris heredibus nullatenus irritandam. ipſam preſenti ſcripto & ſigilli noſtri appenſione & eciam domini Wartislai Ducis agnati noſtri duximus roborandam. Teſtes ſunt Rodeſcalcus abbas Noduugus prior & conuentus in Stolp. Conradus. Wilhelmus. Johannes. Canonici Caminenſes. Hinricus Canonicus Colbergenſis. Arnoldus Scolaſticus in Paſewalck. Baldewinus. Petrus. Lambertus. Vrowinus. ſacerdotes. Wolterus. Petrus & alii clerici quam plures. Laici vero hii. Conradus de Sconenwalde. Johannes de Berlin. Johannes de Boyceneburg. Theodericus de Kotene. Albertus de Innesleue. Wedeke. Haruit. Johannes During. Walterus de Piritz. Hinricus. Hinricus Vunko. milites. & alii laici multi. Actum in Stolp (*n*) anno incarnacionis domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo. octauo Kalendas Maji.

(*a*) Iſt *Conradus III.* Graf von *Güzkow.*

(*b*) Dieſe *inveſtitur* iſt alſo durch Nehmung der heiligen *reliquien* von dem Altare des heil. *Johannis*, geſchehen.

(*c*) *i. e. Prentzlow*, ſo damahls noch ein Flecken genannt wird.

(*d*) Iſt *Prizlow* bey *Stetin*, die vorhergehenden Oerther aber ſind zum Theil Uckermärckiſch, theils mit den nachfolgenden noch Pommerſch.

(*e*) *i. e. Selchow.*

(*f*) Iſt entweder die Ober-oder Unter-Wieck bey *Stettin.*

(*g*) *hod. Naulin* iſt theils Neumarckiſch und theils Pommerſch unweit *Pyriz.*

(*h*) Iſt der kleine oder ſchmale Zehende, der nicht vom Getreyde, ſondern vom Viehe, als Schweinen, Gänſen ꝛc. und deſſen jährlichen Zuwachs gegeben worden.

(*i*) *i. e. Zehden* in der Neumarck.

(*k*) *i. e.* Vom Urſprunge der *Plöne*, iſt das Land *Stargard* bis an die Polniſche Grentze, durch die itzige Neumarck gegangen.

(*l*) *terra Stargard* hat also Hertzog *Wartislao III.* auch zur Helffte gehöret, weil er sie mit gegeben, welches abermahlen den Satz bestärcket, daß diese und vorige Fürsten ihr Land nicht in einem gewissen Zusammenhang getheilet gehabt, sondern ein jeder hat sein Antheil in jedem *district vel terra* gehabt.

(*m*) Dieses ist unfehlbar von 3. Dörffern des Nahmens dasjenige, was nach Hertzog *Barnimo I.* noch itzo *BarnimsConow* heisset, weil er sich solches *reserviret*.

(*n*) Ist das Kloster *Stolp* an der *Peene*.

No. CXXXII. Hertzog *Wartislaus III.* bestätiget die von seiner Großmutter *Anastasia* dem Jungfern-Kloster zu *Treptow* an der *Rega* gegebenen Güter, und füget denselben noch einige bey.

Wartizlaus Dei gracia Dux Pomeranorum. Omnibus ad quos presens scriptum peruenerit inperpetuum. quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur Dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur. omni quo valemus est studio insistendum. qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire. sed illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. Sane quia ciuitas super montem posita non potest abscondi. vniuersitate vestre duximus declarandum. quod venerabilis auia nostra Anastasia Ducissa Pomeranorum quam pia vt debemus amplectimur deuocione. Zelo bone intentionis inducta de rebus propriis in dote quam ab illustri auo nostro Bugozlao felicis recordationis acceperat. claustrum dominarum in prouincia Trebetouiensi pro anima predicti aui nostri & patrum nostrorum bone memorie & pro salute sua & nostra edificare cepit domino annuente. cujus bone voluntatis affectum nos approbantes & ratum habentes de communi consilio venerabilis Episcopi nostri Conradi nec non & nobilium nostrorum ad sustentacionem dominarum in predicta domo domino fideliter famulantium omnes villas que sunt in orientali parte juxta Trebetow constitute inter Dambsniz fluuium & Regam majorem que fluit inter Trebetow & claustrum dominorum in Belboch cujus claustri possessiones ex antiquo eidem claustro collatas ex vtraque parte predicti fluvii constitutas volumus integras conseruari. cum ipsarum atinen-

tinenciis. ſiluis. deſertis. agris. pratis. molendinis. piſcationibus. cum ſingulis earum juribus liberas ab omnibus exactionibus. euectionibus & expeditionibus & ab omni violentia & grauamine officiatorum noſtrorum contulimus pacifice possidendas. ipſarum tantummodo vſibus profuturas. quas propriis nominibus duximus declarandas. Trebowiſe cum dimidia clauſura ad eandem villam pertinente. Tupadla cum taberna in Dambsniz. Zwete. Balocure. Gorewino. Drosdowo. Malenino. Jarcowo. Darſowo. Zkryleow. Sukouw. Belicowo. Maltztow. (*a*) deſertum quod vocatur Riman. (*b*) addimus eciam piſcationes in ſtagno quod Reſzko vocatur quod hactenus habuerunt & dimidium Clutzſi & duo tuguria in monte ſalis (*c*) ad ipſarum commoda prouentura. volentes itaque hanc donacionem noſtram quam de mera fecimus liberalitate ſeruari ab omnibus inconuulſam. ipſam literis noſtris cum ſigilli muniuimus appenſione. Si quis vero hoc factum noſtrum auſu temerario duxerit irritandum. diuine potencie vindictam & noſtram indignacionem ſe nouerit incurſurum. Teſtes autem ſunt hujus donacionis. Conradus Caminenſis Epiſcopus. Remundus abbas de Vznam. Florentius prepoſitus Caminenſis. Paulus prepoſitus Cholbergenſis. Conradus prepoſitus Diminenſis. Tſirnech Caſtellanus in Cholberg. Ztozlaus caſtellanus in Camin. Jacobus dapifer. Nachimarus Camerarius. cum aliis nobilibus viris tam clericis quam laicis qui tali intererant donationi. Datum in Camin anno dominice in carnationis M°.CC°.XL°. pridie Calendas Junii.

(*a*) Dieſe Dörffer haben mehrentheils noch bis itzo die Wendiſchen Nahmen behaltens.
(*b*) In dieſer ehemahligen Wüſteney lieget das darnach genante Dorff *Roman* anitzo.
(*c*) Iſt der Saltzberg bey *Colberg*.

No. CXXXIII. *Barnimus D. Pom.* ſchencket dem Kloſter *Colbatz* das Dorff *Brunnike*.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Ego Dux Barnym (*b*) Dei gracia Dux Pomeranie. Omnibus preſentem paginam inſpecturis. Temporum mobilitas & humane memorie inſtabilitas exigit vt ad veritatis argumentum per ſcripta autentica poſteris mandentur facta priorum. Quia igitur ex largitione elemoſinarum. diuina pagina proteſtante. rubigo facinorum conſumitur & deletur. expedit anime ſaluti vt ma-

gis hys erogetur qui omnibus hujus mundi deliciis abdicarunt & domino ſoli adheſerunt. Quapropter notum eſſe volo omnibus in ditione noſtra conſtitutis tam preſentibus quam futuris quod ob remedium anime noſtre nec non & parentum meorum fratribus Ciſtercienſis ordinis de Colbas Deo famulantibus contulimus in perpetuum villam que Brunnik appellatur cum omnibus attinenciis ſuis. agris. aquis. pratis. ſiluis. tractum quoque & piſcationem in Regatla predicte ville adjacente. Ne igitur hujus donationis noſtre libertatem inpoſterum calumpnioſus cauillator infringere vel inminuere preſumat. Sigilli mei appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes hujus rei ſunt Hinricus de Muſiſin. Gheribertus miles ſuus. Boldericus marſcalcus ſuus & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XLI°.

(*a*) *Confirmauit hoc Dux Otto I. anno 1300.*

(*b*) Dieſen *Barnimum* halte vor *Wartislai III.* Bruder, ſowohl in Anſehung der *titulatur*, als auch der untenangeführten Zeugen, die ſich bey *Barnimo I.* ſonſt nicht finden, wiewohl auch was die *titulatur* betrifft ſelbige bey *Barnimo I.* ſehr veränderlich bisweilen iſt, ob er ſich wohl mehrentheils *Ducem Slauorum* geſchrieben.

No. CXXXIV. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen *confirm*iret dem Kloſter *Eldena* ſeine Güther und Gerechtigkeiten, *declar*iret auch dieſelben und füget neue hinzu, *concedi*ret einen Wochen-Marckt, *introduction* neuer *Colonien cum aliis.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Wizlaus Dei gratia Rujanorum princeps tam preſentibus quam poſteris in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine laudabilibusque inſtructi exemplis. que digna memorie litterarum monimentis adnotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem. qui auctor eſt pacis & amator veritatis. & ad iniquorum hominum perfidias refellendas. & verſutias diabolice prauitatis propellendas. in hujus carte ſinu recondere duximus dignum. & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris ordinis Ciſtercienſis in Hilda diuino obſequio mancipatis. eterne remunerationis intuitu. & ob remedium anime noſtre. filiorumque noſtrorum ſalutem. locum ipſum in quo clauſtrum ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. pratis & ſiluis in vtraque parte amnis. ipſam & amnem ab hora

maris vsque Redouiz (*a*) & eandem villam Redouiz. cum pratis & ſiluis. & aquis. vsque in Gardiſt. Locum ſalis cum attinentiis ſuis. Wampand & totam ſiluam que eſt inter Wampand & Hildam. Leſtnitz & agros ex vtraque parte & ſiluam. Darſim cum attinentiis ſuis & partem agrorum de Budim, Gubiſtiwiz cum omnibus pertinentiis ſuis. aquis. pratis. ſiluis. piſcariis. Guisdowe cum omnibus attinentiis ſuis. locum Camentz molendini & agros & ſiluas Camenz adjacentes. ſiluam que eſt media inter Hildam & Chotſcowe liberam eccleſie deputamus. Colonos & villarum clauſtralium homines. ab omni expeditione gentis Slauice. & vrbium edificatione. vel reparatione. & pontium ſtructura vel reſartione. & prorſus ab omni ſeruicio & exactione liberos imperpetuum donamus. vt nemini quicquam ſeruicii debeant niſi ſoli Deo & clauſtro. Dedimus eis etiam liberam poteſtatem conuocandi ad ſe & collocandi vbicumque voluerint in poſſeſſione predicte eccleſie de Hilda cujuscunque nationis & artis homines & ipſas artes exercendi. & forum mercationis ſemel in ſeptimana (*b*) in ipſis terminis abbatie ſtatuimus habendum. Contulimus etiam eidem eccleſie ſex marcas denariorum in moneta terre Ruje ſingulis annis perſoluendas. Quicunque autem auſu temerario huic noſtre donationi contraierit. & aliquid. quod declarat preſens pagina prefatis fratribus eſſe collata. ſibi vſurpando imminuere preſumpſerit. imminuat Deus partem ſuam in regno ſuo niſi reſipiſcat & domino ſatisfaciat. Donacionis hujus teſtes ſunt. filii noſtri dominus Jarozlaus princeps Ruje. Jaromerus. Wizlaus. dominus Thomas. dominus Robertus. dominus Johannes capellanus curie. & alii quam plures. acta ſunt autem hec anno domini M°. CC°. XL°. I°.

(*a*) Dieſer Fluß iſt das heutige *Rick*, ſo vormahls *Hilda* geheiſſen, welcher von *Redeuiz* bis in die See zum Kloſter gehören ſoll.

(*b*) Weil Hertzog *Wartislaus III.* dem Kloſter nach Belieben Marckte zu halten *concedi*ret, ſo *extendi*ret dieſer Fürſt *Wizlaus I.* ſolches nun auf wöchentliche Märckte; und kan man aus der *Rügiani*ſchen und *Slaui*ſch Pommerſchen Fürſten dieſem Kloſter gegebenen Briefen ſehen, wie ſie einander *æmuli*ret, indem jedes Theil die Ehre der *fundation*, und das Recht der Landes-Hoheit über die Kloſter-Güther haben wollen, welche die *Slaui*ſche Herren den *Rügiani*ſchen *diſputi*ret, dieſe aber da ſie den *diſtrict* von *Hilda* bis *Wolgaſt tempore belli Dauici* einbekommen, und doch nicht zu *mainteni*ren geglaubet, dem Kloſter zum theil zugeeignet, umb mit fremdem Guth doch gute Wercke zu thun, und davor Seel-Meſſen und *orationes* der Geiſtlichen zu erhalten.

No. CXXXV. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin confirmi*ret die Zehenden, so seine Vorfahren dem Kloster *Grobe* auf *Usedom* gegeben, und füget denselben noch einige hinzu.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Conradus Dei gratia ſextus Camynenſis epiſcopus. tam preſentibus quam futuris ſalutem in vero ſalutari. Que geruntur in tempore ne ſequantur naturam temporis eternari debent priuilegio literarum. Hinc eſt quod nos vniuerſis Criſti fidelibus volumus notum eſſe. quod nos predeceſſorum noſtrorum veſtigiis inherentes eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grobe fratribusque ibidem ſecundum regulam beati Auguſtini Deo jugiter ſeruientibus decimas de villis in preſenti litera ſubnotatis. quas noſtri predeceſſores videlicet Albertus. Conradus. & alii rationabiliter contulerunt de pleno conſenſu noſtri capituli confirmamus. Nomina autem villarum propriis vocabulis explicamus. Ipſa eccleſia in qua Deo deſeruiunt. & villa Grobe: cum agris vsque in villa Munuchowe. Ipſa villa Munuchowe. villa Zecherina. In Gozchowe villa Spacheuitz. In prouincia Rochowe villa Sosniza cum eccleſia. villa Vambagora. villa Rochowe. villa Gizin cum eccleſia. medietatem decime in villa Lipegora. In Gozchowe villa Dolpowe. villa Cloſſowe. villa Bubaliz. villa Solatkeuiz. In Sitine villa Corene. villa Ribeniz. in Laſſan villa Reuene. In Colbergh villa Suelube villa Poblote. In Lipa eccleſia. villa Lichou. Inſuper in provincia Goſcowe decimas de XXXII. manſis dedimus. in villis Jargneu & Bambyk. pro quibus ipſi in reſtaurum fundum duarum villarum ſcilicet Gnewetyn & Zglacis noſtre eccleſie tradiderunt. Ne igitur inpoſterum ſuper noſtra donatione dubium oriatur eccleſie memorate ſcriptum noſtrum & capituli noſtri dedimus. ſigillis noſtris firmiter roboratum. Hujus rei teſtes ſunt: Otto abbas de Belboch. Johannes plebanus de Tribetowe. Arnoldus plebanus de Wolyn. Johannes. Albertus. Simon. Albertus. Nicolaus & alii clerici quam plures. Stoyslaus Wislaus. Bartholomeus. Albertus. Albernus & alii laici. Datum in Camyn anno dominice incarnationis M°. CC°. XLI°. VIII°. Idus Martii.

No. CXXXVI. *Theodericus* Bischoff zu *Schwerin* giebet dem Kloster *Neuen-Camp* die Freyheit, daß der dortige Abt und *Convent* diejenigen Kirchen, worin sie das *jus patrona-*

tronatus haben, nach Absterben der *plebanorum* mit *Vicariis* besetzen, die Einkünffte derselben aber an sich nehmen, und den *Vicariis* davon nur so viel lassen können, daß sie dem Bischoffe, *Archidiacono* und Gästen die Gebühr erzeigen mögen.

Th. (*a*) Dei gratia Zwerinensis episcopus. Vniuersis Cristi fidelibus hanc litteram inspecturis salutem in vero salutari. Quoniam ea que in statu cupiunt persistere solido scriptis commendata manent firmiora. Hinc est quod nos profectui domini abbatis & fratrum suorum in nouo Campo Deo militantium efficacius intendentes attestatione presentis pagine concedimus misericorditer in hoc eisdem annuentes. quod ecclesias quarum nunc habent vel in futuro adipisci poterunt patronatum mortuis legitimis plebanis locare liceat vicariis perpetuis ita duntaxat vt ipsi prouentus competentes ex ecclesie fructibus percipientes tantum relinquant sacerdotibus inibi Deo seruituris quod suo valeant episcopo siue etiam Archidiacono simul cum hospitibus superuenientibus non segnius ministrare cuiquam jus debitum exhibituri. Datum in Tribuses anno gratie M°. CC°. XLI°. XV°. kalendas Aprilis. Pontificatus nostri anno primo.

(*a*) So stehet nur *in origine*, Er heisset aber *Theodericus*, wie auch die Umbschrifft des Siegels zeiget.

No. CXXXVII. Hertzog *Barnimus I. consentiret* und *confirmiret* den Verkauff des Guthes *Wigusin*, welches *Johannes Thuringus* und sein Bruder *Bertholdus* dem Kloster *Stolp* an der Peene verkaufft.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus hoc scriptum inspecturis salutem in auctore salutis. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit & vita filiorum hominum nunquam statu permanet in eodem. discretorum virorum consueuit prudentia prouidere. ut scriptis autenticis confirmentur ea que posterorum sunt noticie relinquenda. Notum igitur esse volumus tam presentibus quam futuris quod quidam milites. Johannes Thuringus cognomine & Bertoldus frater ejusdem villam Wigusin (*a*) cum adjacente campo qui eodem nomine Wigusin appellatur cum pertinentiis suis videlicet agris. siluis.

 pascuis.

paſcuis. pratis & paludibus. cum omnimoda juris & terminorum ſuorum integritate Ztolpenſi eccleſie vendiderunt, perpetuis temporibus libere poſſidendam. Quam venditionem, predictorum militum honeſtis ac deuotis peticionibus inclinati admiſimus beneuolo cum conſenſu, maxime idcirco vt ad vtilitatem Domus Dei & miniſtrorum ejus, villa proueniat memorata. Statuimus itaque & auctoritatis noſtre priuilegio confirmamus, vt ſepius dictam villam prefata Ztolpenſis eccleſia cum omni poſſideat libertate. Cujus etiam colonos ab omni noſtra & noſtrorum exactione & a ſeruiciis ſecularibus precipimus per omnia eſſe liberos & immunes. Vt igitur hęc predictorum militum venditio cum noſtri conſenſus confirmatione rata & inconuulſa a noſtris ſucceſſoribus in perpetuum habeatur. eam ſcripto preſentis pagine commendatam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Teſtes. Wartizlaus Dux Slavorum. (*b*) Paulus prepoſitus. Bartholomeus. Heinricus canonici Cholbergenſes. Conradus de Sconenwalde. Johannes de Brelin. Willelmus de Cropelin. Conradus de Cotene. Datum in Cholberch anno domini M°. CC°. XLI°. nono Kal. Maji.

(*a*) *hod. Weggezin.*
(*b*) Weil er weder *cognatus* noch auch *frater* benant wird, ſo iſt zwar ungewiß, ob es *Wartislaus III.* oder *Barnimi I.* Bruder ſey? Aus der *titulatur*, da er *Dux Slauorum* genennet wird, halte ihn faſt für *Barnimi I.* Bruder, welcher noch *ao.* 1236. als lebend angeführet wird, *Wartislaus III.* hat ſich ſonſt anfänglich mehrentheils *Ducem Pomeranorum*, nachhero aber, wie *Barnimus I.* ſeine beſtändige *Reſidentz* zu *Stettin* angeleget, und er hingegen *in Demmin* geblieben, *ducem Demminenſem* geſchrieben.

No. CXXXVIII. Hertzog *Wartislaus III. confirmi*ret alle Güther ſo ſein Vater *Caſimirus II.* oder andere dem Kloſter *Eldena* gegeben, vergönnet demſelben auch etliche andere neue Freyheiten.

Wartizlawus Dei gratia Slauorum Dux (*a*) omnibus hanc paginam audituris ſalutem in domino. Cum pro poſſe noſtro omnium eccleſiarum libenter velimus profectibus imminere libentiſſime tamen ejus eccleſiam que ſummi patris filii filia eſt & mater noſtro ſolatio duximus honorandam, vt qua ipſa majorem prerogatiuam obtinet apud dominum eo per ipſius interceſſionem ampliorem in oculis Jheſu Criſti mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum eſſe volumus vniverſis

versis tam presentibus quam futuris. quod nos ecclesie beate virginis Marie in Hylda. possessiones ac libertates quas parte noster Kazemarus siue videles quicunque illi contulerunt vel collatas ab aliis confirmauerunt eidem perpetuo confirmamus. quas propriis curauimus exprimere vocabulis. Locum ipsum in quo claustrum situm est. cum omnibus pertinenciis suis. locum salis. villam Wacare. Wanpat. cum pertinenciis suis cum omni silua vsque antiquum castrum Gardist. Lesniz. & siluam vltra cum omnibus pertinenciis. In Wostrozne. terras Darsin. & Gubestuiz Quesche Guisdowe cum omnibus pertinenciis eorum cultis & incultis & pratis siue siluis & piscariis. Riuulum Cameniz in vtraque parte cum cultis & incultis. medietatem silue inter Chotzecowe & Hildam fluuium (*b*) vsque ad riuulum Zwingam. qui riuulus in vtraque parte pertinet ecclesie. vltra molendinum & pontes. & vsque vltra cultos agros & campos Dirsecowe & Maluscesse ceterosque agros & virgulta ibidem pertinencia. Colonos & omnium possessionum istarum qui nunc in terris ecclesie habitant vel in posterum habitabunt, ab omni obsequio peticionibus & expeditionibus. castrorum siue pontium edificationibus vel de destructionibus & aduocatia constituimus liberos & solutos. ita vt nec nobis nec quicquam homini seruiant. sed soli Deo & ecclesie. Permittimus quoque forum rerum venalium (*c*) infra terminos abbatie quociens & vbi necesse fuerit libere haberi vt quicunque ibi tam propriis quam extraneis accesserit cum pace veniat & recedat. Hujus rei testes sunt venerabilis dominus Caminensis episcopus Conradus. Dominus Nicolaus abbas de Dargun. (*d*) Dominus Andreas Abbas Hildensis. Johannes Danus. Johannes Thuringus. Johannes de Multsan. (*e*) Acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XL°. I°. Indictione XIIII°. Ne igitur in posterum super premissis dubium aliquod habeatur. hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predicte ecclesie in testimonium validum erogamus. Datum Dymin per manum Arturii (*f*) nostri notarii XI°. Kalendas Augusti.

(*a*) Diese *titulatur*, daß er sich *Ducem Slauorum* schreibet, ist was seltenes bey *Wartislao III.* gleichwohl ist er es, weil sein Vater *Casimirus* hierin angeführet wird, und nicht *Wartislaus Barnimi I.* Bruder, als dessen Vater *Bugislaus II.* gewesen.

(*b*) Dieser Fluß heisset nun *Rick* und gehet bey *Greiffswald*, von dem alten Nahmen hat das Kloster *Hilda*, so nun *Eldena* heisset, auch seinen vorigen Nahmen erhalten.

(*c*) *i. e.*

(c) *i. e.* ein Jahrmarckt oder Marckt-Tage in des Klosters Grentzen zu halten, dergleichen bishero noch nicht in der Masse vorgekommen, ob wol sonst in jeder *terra castri* ein *forum* gewesen, so aber wohl mehr auf öffentliche Zusammenkünffte, als auf *nundinas*, wie hier die Meynung ist, gegangen. Diese Jahrmarckte mögen vielleicht, da Fremde und Einheimische dahin kommen können, zu Anlegung der Stadt *Greiffswald* Anlaß gegeben haben.

(d) Da die Abte von *Dargun* vor und nach dieser Zeit von den Pommerschen Hertzogen als Zeugen angeführet, und in deren *Comitat* sich öffters befunden, so ist leicht zu erachten, daß der Orth *Dargun* damahlen noch Pommersch gewesen, ob wohl das Kloster ohnedem auch viele Güther in Pommern gehabt.

(e) *i. e.* einer von *Molzahn*, und ist dieses der erste des Geschlechts, so in Pommerschen *documentis* und auch schon *ao. 1226. sub n. 64. supra* vorkommet; da er *DE Multsan* genant wird, so ist leicht zu schliessen, daß er von dem Dorff *Molzan*, so im Amt *Vercben* lieget, also genant, und daselbst gewohnet, wie denn von ihren Rittersitzen die meisten adelichen *familien*, doch nicht alle, vor alters ihre Zunahmens erhalten.

(f) Dieser Cantzler *Arturius* ist lange bey Hertzog *Wartislao III.* gewesen, und schreibet sich auch hernach bisweilen *Artusium*, vielleicht hat ihm das letzte zierlicher gedaucht, als *Arturius*

No. CXXXIX. Hertzog *Barnimus I.* confirmiret dem Kloster *Eldenow* seine Güther und Gerechtigkeiten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux tam presentibus quam posteris in perpetuum. Virorum illustrium veneranda consuetudine laudabilibusque instructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis adnotare ad omnipotentis Dei laudem qui est amator veritatis & pacis & ad prauorum hominum perfidias refellendas & versutias diabolice prauitatis compellendas in hujus carte sinu recondere dignum duximus & cunctos eam inspecturos scire volumus. Quod fratribus nostris in Hylda ordinis Cisterciensis diuino obsequio mancipatis. diuine remunerationis intuitu & ob remedium anime nostre parentumque nostrorum manum nostre porreximus defensionis & eos in tuitione nostra suscepimus. atque omnes possessiones & libertates illorum videlicet tam secularium quam spiritualium quas Dominus Buguslauus pater meus siue Kasemarus & Wartislauus filius ejus cognati mei illis dederunt & priuilegiorum suorum attestatione confirmauerunt eisdem predictis in Hylda fratribus perpetuo donacionis jure & sigilli nostri impressione auctoritateque Dei omnipotentis & sancte Marie

&

& omnium ſanctorum illis donamus & verorum hominum atteſtatione corroboramus. quorum hec ſunt nomina. Andreas abbas de Hylda. Johannes capellanus noſter. Johannes miles de Brelyn. Heinricus Cule & alii quam plures. Acta ſunt autem hec anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo primo. Sexto Kal. Nouembris.

No. CXL. Das *Caminſche* Dom-*Capittel confirmi*ret, den Vertrag, den das Kloſter *Eldena* mit dem *Plebano* zu *Gützkow* wegen des Zehenden aus dem Guthe *Derſekow* gemachet.

C. Dei patientia prepoſitus Caminenſis. G. decanus. totumque Prefati loci capitulum (*a*) tam preſentibus quam futuris ſalutem in Domino Jheſu Criſto. Animaduertentes labores qui in excolendis fiunt deſertis poſſeſſionibus & expenſis & quia equum eſt illorum conſolationem laborum percipere poſſeſſorem quum quidem non obturandum eſt os bouis horrea triturantis. inter conuentum ſancte Marie in Hilda & eccleſiam parrochialem in Chuzkouwe. que ad noſtram prepoſituram pertinet Caminenſem. ſuper decima predii ſcilicet Dirſecouwe que prefate eccleſie in Cozkouwe pertinet. facto contractui conſentimus. quem in hunc modum partes dicte concorditer & liberaliter approbarunt. Conuentus itaque memoratus in Hilda eccleſie in Cozkouwe antedicte & plebano ibidem legittime deſeruienti duos tremodios ſiliginis & vnum auene & duos ordei in magna menſura Tribuſes (*b*) annuatim dabit de predio ſuo videlicet Dirſecouwe & de pertinentiis ſuis. cum tamen adeo inculte fuerint vt digne tot tremodios perſoluere poſſit. Et vt hec vtrobique firmiter & irreuocabiliter teneantur. ipſa preſenti pagina & ſigillorum noſtrorum impreſſionibus confirmamus. Datum in Camin anno domini M°. CC°. XXXXI°. nonas Nouembris.

(*a*) Die Nahmen ſind *in origine* nicht *exprimi*ret, ſondern nur die Buchſtaben geſetzet. Indeſſen ſcheinet aus dieſer des Capittels Beſtätigung, welche ſonſt die Biſchöffe in ihrem Nahmen, obwohl *cum conſenſu capituli* zu thun pflegen, daß Biſchoff *Conradus III.* kurtz vorher ſchon abgegangen, und *ſedes vacans* geweſen ſeyn müſſe.

(*b*) Groſſe Tribſeiſche Maaſſe.

No. CXLI. *Thetleuus de Godebusch conferi*ret der Stadt *Loitz* das Lübische Recht, und erweitert derselben Grentzen mit Beschreibung derselben.

Thetleuus Krygsherer genomet van Godebusch ein here des Landes Loysitz wünschen allen zu welchen diß Schreiben komen wird Heyl in dem, welcher vnser warhaftiges Heyl. Damit die Geschefte so in den Zeiten gescheen seyn durch langwirige Verlauffung der Zeit in keine Vergessenheit gestellet werden mügen ist es nothig, daß sie mit werdiger Wissenschaft der gezeugen Gedechtniß vnd mit schrifftlicher *perpetuitet* oder Stetigkeit weißlich mögen bekreftiget werden. Dahero geschichts, daß wir vnserer geliebten Stadt Loysitz, darumb, daß sie vnsers Landes ein Schlüssel seyn mit einem besonderen Geschencke der Freyheit begnaden wollen. Geben den Burgern derselben Stadt in allen ihren Sachen, sowoll in gerichtlichen als peinlichen das Lübische Recht, daß sie gleich wie andere Stette vnter dem Lübischen Recht verordnet, vorgemeltes Recht geniessen, sie gleichfals dieselbige Rechte zu geniessen vnd mit allerley Freyheiten sich zu erfreuen haben sollen. Daneben erfreyen wir derselben vnser Stadt gantz Ackerwerck von aller Schatzung und jetzlichen Zehenden. Darüber geben wir Büsche vnd Walder oder Wischen, Ackere, so an jetzo gemelter vnser Stadt liegen zu Vermehrung ihrer Ackere auszuhawen vnd auszuraden vnd in ihren Gebrauch anzuwenden freye Macht vnd Gewalt. Wir unterscheiden aber das Mael oder die Grentzen vorberürter Stadt. Nach dem Niedergange nach dem Dorffe Rüstow bis vom Mittel des Flusses, welcher die Peene genant wird, bis zur Brügge welche genant wird die Bollbrügge, von da vfwerts durch das Quebbe des Waldes zum Dorffe Moderow durch das Mittel der Wischen vnd durch den geraden Walt gegen das Dorff das Janckendorff genennet wird, vnd imgleichen sich bis zum Mittel der Wischen erstrecket. Dazu zwey Dörffer Droßdow vnd Zarniglaw zwischen den Grentzen der Wälde beliegende samt aller Gerechtigkeit vnd Gerichts-Gewalt geben vnd verehren wir vorbenanter vnser Stadt.

Von vorbenantem Dorff Janikendorffe aber nach dem Norden gegen dem Dorffe Breitwisch Duviger vnd Nielitz niederwerts nach dem Berge so der olde Borchwall genennet wird, vnd von dannen bis zum Mittel der Bache so die Schwinge genennet wird, die gantze Wische bis zum harten Lande des entgegen gesetzten Oeuers, vnd von dannen Südenwerts an die fürberürte Bache, da gerade der Fluß die Peene einfleußt vnd bis ins Mittel des-

selbigen

selbigen Flusses. Alle Wische, Wälde und Weyde so vnter vorbeschriebenen Grentzen belegen seyn, geben vnd vorlehnen wir den Inwonern vorbenandter Stadt ihnen vnd ihren Erben vnd Erbnehmen frey ewiglich zu besitzen.

Zu vrkundt vnd Befestigung vorgedachter Puncte haben wir vnser Insiegel für kegenwertigen Brief gehanget zur ewigen Gedechtniß. Vnd seyn Zeugen dieser Sache Her Johann Thüringk. Lüdeke von Schlaukendorff vnd sein Bruder Boltho, (*a*) vnd Her Engelbertus von Baggendorff, Bertholdus Thüringk, Sigfridus Lode, Brunwaldus von Loysitz vnd andere mehr glaubwürdige Leute. Gegeben in Loysitz im Jahre Christi Eintausent zweyhundert vnd zwey vnd viertzigk. (*b*)

(*a*) *Ludolphus* und *Bolto de Slawesdorp vel Slawekeviz* haben laut anderer *diplom.* zu dieser Zeit gelebet, und sind aus dem Fürstl. Rügianischen Stamm gewesen.

(*b*) Obige Abschrifft ist von einer Copey, so *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen *transsumi*ret und bestätiget, genommen, das *Original* ist lateinisch gewesen, wie nicht nur der *stylus* sondern auch die Zeit des *dati indigiti*ret. ich habe vorher gemeinet, daß dieser *Tetleuus* einer von den Herren von *Pudbuß* gewesen, und vor einen Fehler der Abschrifft gehalten, wann *in Confirmatione* derselbe von *Gadebusch* genant worden, weil in dem *priuilegio* selbst die *G.* mehr vor ein *B.* anzusehen als vor ein *G.* daß ich also, weil der Loitzische *District* nebst Stadt und Schloß eigentlich Rügianisch gewesen, davor hielte, daß der Nahme *Bodebusch* oder *Puttbuß* heissen solte; ich wurde in dieser Meinung noch mehr bestärcket, weil ich unter den *Originalien* einen Vergleich fand, welchen *ao. 1249.* das Kloster *Eldena* wegen ihrer Güther und deren Grentzen mit einem *Wernero filio domini Thetleui de Lositz* gemachet, worunter die noch verhandene Helffte des Siegels dem *Putbussi*schen Wapen als einem halben Adler über einer Schachtaffel ähnlich war. Nachhero aber habe *in dipl. præc. de ao. 1226. n. 64.* worin *Brunwardus* Bischoff zu *Schwerin* mit Fürst *Johanne* wegen *Vindici*rung und Theilung des Bischoffs-Zehenden in den Landen *Loitz*, *Gützkow &c.* einen Vergleich gemachet, gefunden, daß derselbe *Thitleuus de Godebuz* geheissen und ein Mecklenburgischer *Vasall* gewesen, der dem Bischoffe mit angelobet, mit Gewalt allenfals das Bischofflich-Schwerinsche Recht des Zehenden jenseits der Peene wieder die Pommerschen Hertzoge, die den Bischoff zu *Camin* darin unterstützten, zu *mainteni*ren, und in dem darauf folgenden Kriege ist das Land *Loitz* eingenommen, und diesem *Thetlevo de Godebuz* etwa wegen seiner Kriegs-Kosten oder sonst eingethan, doch haben die Fürsten zu Rügen als vorige dessen Herrschafft nicht lange hernach dieses Haus, Stadt und Land *Loitz* wieder an sich gebracht, und auch bis zu ihrem Abgange besessen. Sonsten habe auch eine lateinsche Abschrifft, wiewohl *extra archiuum*, erhalten, welche zur Gegeneinanderhaltung hiebey fügen wollen, sie lautet in gleichmäßigem *transsumt* und *confirmation* Fürst *Witzlai III. de ao. 1299.* wie folget:

Thetleuus Miles dictus de Gadebutz dominus terre Lositz Vniuersis ad quos presens scriptum peruenerit. Salutem in eo qui est omnium vera salus. Ne acta in temporibus facta diuturna temporum volubilitate obliuionem concipiant necessarium est digna memorie testium notitia & scripturarum perpetuitate sagaciter roborari. Hinc est quod nos dilectam ciuitatem Lositz eo quod clauis sit nostri territorii speciali dono libertatis confouere volentes ciuibus ejusdem ciuitatis in omnibus suis causis tam judicialibus quam forensibus jus Lubecense concedimus. vt quemadmodum alie ciuitates sub jure Lubecensi constitute predicto jure fruuntur. ipsi similiter eodem jure frui cum omnimoda gaudeant libertate. Preterea totalem agriculturam ejusdem ciuitatis ab omni censu & decimatione qualibet libertamus. Insuper rubeta & siluas seu prata. agros jam dicte nostre ciuitatis contingentia pro augmento ipsorum agrorum resecandi & exstirpandi in suosque vsus conuertendi liberam concedimus facultatem. Metam vero siue terminos predicte ciuitatis ad partem occidentalem versus villam Rustow a medio fluminis quod Pena dicitur vsque ad pontem qui dicitur Bolbrugge distinguimus. & inde ascendendo per paludem silue ad villam Mederow per medium prati & per directum silue contra villam que dicitur Janekendorp similiter vsque ad medium prati extendimus. Insuper duas villas Drusdowe & Zarniglow intra metas siluarum jam dicte nostre ciuitatis contentas. eidem ciuitati cum omni jure conferimus & donamus. A prenominata vero villa Jankendorp versus plagam septentrionalem contra villam Bretwisch. Duuiger & Nilans descendendo ad collem qui vocatur Olden Borchwal & inde vsque ad medium riui qui Schwinge nominatur totale pratum vsque ad duram terram oppositi littoris. Deinde versus meridiem circa riuum pretactum vbi directe fluuius qui Pena nominatur influit & vsque in medium ejusdem fluuii. prata. siluas & pascua sub prescriptis terminis contenta incolis prefate ciuitatis donamus & conferimus. sibi suisque heredibus nec non heredum successoribus libere perpetuo possidenda. Ad robur igitur premissorum sigillum nostrum presentibus est appensum ad memoriam sempiternam. Testes hujus rei sunt. Dominus Johannes Thuringus. Ludeke de Slauekesdorpe & fratres ejus Bolto. & dominus Egbertus de Baggendorp. Bartoldus Thuringus. Sigfridus Lode. Brunwardus de Lositz & alii quamplures nichilominus fide digni. Datum Lositz anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo secundo.

No. CXLII. Herzog *Svantiborus II.* giebet dem Kloster *Colbatz* alles, was er in solchem *district* gehabt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Ego Zantoborus filius Kazemari (*a*) in perpetuum. de gestis hominum grandis & dura Calumpnia emergitur, nisi rerum obliuio per eternam scripti autentici memoriam auferretur. Qua propter notum esse volumus omnibus tam presentibus quam futuris, quod habito heredum meorum consensu ob remedium anime nec non & parentum meorum omnia bona & omnes possessiones que in prouincia Colbazensi habuisse dinoscimur cultas siue incultas, desertas siue inhabitatas, dilectis in Cristo Monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis cum omni jure. perpetuo possidendas contulimus & donauimus. Villas videlicet Zelow. Niznan. Babin. Cabow. cum omnibus attinentiis suis.

agris.

agris. pratis. ſyluis. paſcuis. aquis. piſcationibus. molendinis & omni alio jure quod in predictis poſſeſſionibus habuimus. Caſimiro filio noſtro (*b*) aſſiſtente noſtramque donacionem ratam habente. vt ergo hec noſtra donatio rata & inconuulſa predictis fratribus Monaſterii de Colbatz perpetuo perſeueret. Sigilli noſtri appenſione cum Teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes ſunt. Johannes ſacerdos de Vico. Sarnizlauus. Criſanus. Simon Scultetus de Woltin. & fratres ſui. Hinricus de Garda. Michael de Cleboh. Baldewinus de Zillizlaph. Wernherus Scultetus de Stetyn. Ludolphus Richenpach. Theodericus ſcultetus de Broda. Thomas ſcultetus de Croch. Datum anno ab incarnatione Domini M°. CC°. XLII°.

(*a*) Iſt Hertzog *Caſimirus I.*
(*b*) *i. e. Caſimirus III.*

No. CXLIII. *Wizlaus I.* Fürſt zu Rügen verkaufft das Guth *Pennin* und den See *Bandin* dem Kloſter *Neuencamp*, *conſenti*ret auch in den *Contract*, worin einer Nahmens *Iwanus* dem Kloſter die Dörffer *Mukenhole* und *Papenhagen* nebſt der Mühle verkaufft, erläſſet die weltlichen Hebungen, und verſpricht dem Kloſter, daß ſolche Dörffer niemahlen ausgemeſſen werden ſollen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Wizlaus princeps Ruyanorum omnibus Criſti fidelibus preſentis ſcripti inſpectoribus in perpetuum. Quoniam cuncta fert etas nec quicquam eſt quod temporis tranſeat metas. ne more fluminum pretereant facta hominum dignum eſt ea ſcripto perhennari. Hujus igitur contemplatione rei tam preſentium quam futurorum dignum duximus noticie transmittendum. Quod nos filiorum noſtrorum Jerzlai videlicet prepoſiti. (*a*) Jeromari & Wyslai (*b*) accedente conſenſu ſimul & conſilio. dilectis fratribus noui Campi ſub abbate Alexandro Deo ſeruientibus villam Penin ejusdem eccleſie terminis adjacentem. & ſuos terminos vsque fluuium auſtrali parte ſtagnum Bandin intrantem aquilonari vero parte ad fluuium egredientem dictos terminos inter ipſos fratres & villam Sumeke diuidentem quo capiuntur angwille. Jus vero noſtrum cum ejusdem ſtagni & fluuii ſagenarum aliorumque inſtrumentorum piſcatione legitime vendidimus. Verumtamen plane & finaliter excepimus quod

nos & heredes noſtri in futurum non ſagena ſed paruis retibus & ceteris inſtrumentis in eodem ſtagno piſcari perpetualiter valeamus. Quod ſi ſucceſſione eandem piſcandi auctoritatem nos aut heredes ſiue ſucceſſores noſtri vendere aut aliquo alio modo a ſe decreuerint ſeparare. ex tunc predictos fratres & eosdem in ſancta religione ſubſequentes ex judicii majoris & minoris proprietate quam jam a nobis vt premittitur compararunt tamquam primarios & ejusmodi venditioni proximiores omnibus in hac parte emptoribus per preſentes duximus preferendos. Preterea ſepedicti fratres de noſtro. heredum. hominumque noſtrorum conſenſu aſpirante. duas villas Mükenhole videlicet & indaginem ſacerdotis (*c*) cum omnibus attinentiis paludibus paſcuis & ſiluis pratis & molendino. XL[a]. II[os]. manſos continentes ab Jwano ſuorumque conſenſu heredum eisque plene & pure ex feſtucantibus pro ducentis & viginti quinque marcis currentis monete legitime compararunt. Nos vero predictarum contractum villarum approbantes tam libera vt cetera ejusdem eccleſie bona cenſentes. partem decime minoris (*d*) & majoris (*e*) tam de cultis quam incultis jure nobis attinentem. (*f*) libere & abſolute eisdem fratribus in perpetuum indulgemus. Inſuper inhibentes ne quisquam hominum heredum aut ſucceſſorum noſtrorum nomine ſuper jam limitationes nominatas aut quascunque predictorum fratrum poſſeſſiones in noſtro dominio conſiſtentes jam acquiſitas aut in poſterum acquirendas audeat vel preſumat diſtributionem funes extendere aut easdem contra voluntatem eorundem fratrum prejudicialiter menſurare. (*g*) Vt ergo de omnibus & ſingulis premiſſis in perpetuum firma maneat certitudo preſens ſcriptum noſtri ſigilli munimine curauimus roborare. Teſtes ſunt Martinus prepoſitus dominarum de Monte (*h*) Thomas & Robertus capellani curie. Dobezslaus ſacerdos de Peron. Walterus ſacerdos de Rikenberg. Wernerus miles. Muzennarus. Martinus. & Sumeke fratres. Ratzlaus de Bart. Richoldus & Engilbertus. Rathardus & Richardus fratres. Lubertus advocatus in Tribuſes. Johannes aduocatus in Pyron & ceteri quam plures. Acta ſunt hec anno gracie M°. CC°. XLII°.

(*a*) Iſt alſo *Wizlai I.* älteſter Printz *Jerzlaus* ein Geiſtlicher und Stiffts-Probſt geworden, und hatt die *Succeſſion* ſeinem Bruder *Jaromaro II.* im Fürſtenthum Rügen überlaſſen.

(*b*) Aus dieſer Benennung der Söhne iſt *euident*, daß kein anderer des Nahmens als *Wizlaus I.* dieſes *inſtrument* ertheilet, iſt er alſo nicht *ao.* 1241. geſtorben, wie unſere *Scribenten* ſetzen, ſondern hat noch etliche

etliche Jahre hernach gelebet, und wird unten noch weiter vorkommen.

(c) *i. e. Papenhagen.*

(d) *Decima minor vel minuta*, sonst zu teutsch der schmale Zehende genant, ist derjenige, so vom Zuwachs des Viehes, als Kälber, Schweinen, Schaffen und Gänsen vordem gegeben wurde.

(e) *decima major* bestunde in der zehenden Garbe des Getraydes, wie es auf dem Felde aufgesetzet und noch nicht eingefahren war.

(f) Ist derjenige Theil des Zehenden, den Fürst *Wizlaus I.* vom Bischoffe zu *Schwerin* in dem Lande *Tribsees* zu Lehn erhalten, welchen er von den verkaufften Güthern erlässet, wie davon das *Documentum* oben beygebracht *sub ao. 1221. n. 55. supra.*

(g) Warumb sowohl in diesem als in vielen andern *priuilegiis* den Eigenthümern der Land-Güther verschrieben worden, daß ihre in den Urkunden *exprimir*te Hufen nicht mit dem Meßseil (*funiculo mensurationis*) überschlagen oder nachgemessen werden sollen, rühret daher, daß bey alten Zeiten, da noch viele Waldungen im Lande gewesen, durch Ausradung die Hufenzahl *in quantitate* immer vermehret wurde, weil nun von jeder Hufe die Beede oder *precaria exactio*, als die ehemalige alte *Contribution* entrichtet werden muste, so wurden diejenigen Güther, die ein solches *priuilegium* wegen Unterlassung der Hufen-Vermessung nicht hatten, vermessen, und die Brede wurde nach der vermessenen Hufen *quantitæt* gegeben. Deren Hufen aber nicht ausgemessen werden durfften, die blieben bey den alten in den ersten Brieffen oder *catastris exprimir*ten Hufen, und wenn gleich durch Ausradung *successiue* die Hufenzahl vergrössert wurde, durffte doch keine Nachmessung geschehen, sondern es blieb in Entrichtung der Beede beym alten *quanto.*

(h) Ist das Kloster Bergen auf Rügen.

No. CXLIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Vsedom*schen Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) sein Antheil von den beyden Seen *Liutenza.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuersis presentem literam inspecturis in perpetuum: A recordatione humana euanescit per aliqua temporis interualla id quod ordinatur a principibus ac confertur nisi literarum apicibus nec non ydoneis testibus eternetur. Sane siquidem cum vtpote a viris instruimur literatis quicquid in subsidium claustralium conferimus tum pro excessibus antecessorum tum pro nostris ad vegetationem animarum & salutem proueniat vtrorumque. Noscat presentium vniuersitas ea propter & omnis posteritas futurorum. quomodo quidem nos cum dilecte vxoris nostre assensu nostrorumque pariter baronorum. ecclesie beate Marie & beati Godehardi in Grobe partem que nos contingit (a) de duobus stagnis in Liutenza

Liutenza integraliter perpetuo conferimus. Inhibentes districtius ne deinceps a nostris exactoribus ex parte memorata quippiam exigatur ea videlicet que nostra extitit hactenus. verum a domino qui omnium benefactorum est retributor remunerari volumus de presenti & singulis elemosinis & donationibus quas ad laudem Dei facimus & honorem. Ceterum super hac donatione nostra testes sunt hii. Dominus Wartizlaus Dux Pomeranorum consanguineus noster. (*b*) Bartus nobilis de Camyn. Milusk filius. Wiscešzli. Watiniz. Fretherícus de Ramstede. Dominus Geraldus sacerdos & capellanus noster. Dominus Conradus sacerdos & Nicolaus scriptor & alii quam plures. Datum in Liubin (*c*) anno domini M°. CC°. XLII°. Indictione prima IIII°. Kalendas Aprilis.

(*a*) Man siehet aus vielen Urkunden, daß *Barnimus I.* und sein Vetter *Wartislaus III.* alle Einkünffte der *districte*, auch *castra &c.* zur Helffte gehabt, und keine Theilung des Landes in einem gantzen Umbkreise zwischen ihnen gewesen, daher mögen die Gewässer auch wohl nur jedes zur Helffte dem ein oder andern gehöret haben, wie denn hierin das *Barnim*sche Antheil der Seen nur gegeben wird.

(*b*) *i. e. Wartislaus III.*

(*c*) Dieses ist das *Castrum Lubin*, so vordem auf dem Wollinschen Werder gelegen.

No. CXLV. *Johannes* und *Otto* Marggraffen zu Brandenburg *confirmi*ren dem Kloster *Colbaz* seine Güther und Gerechtigkeiten.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos fratres Johannes & Otto Marchiones de Brandenborch. (*a*) Abbati & fratribus in Colbas in perpetuum. Qui moderatur secula & tocius mundi disponit amminicula. per se quidem omnia gubernat. sed per pectora principum religiositatis piorum pacis & quietis munimina prestat. Quia enim indesinenter contra bonitatem pugnat malicia & emulatio aduersarii per callida fraudis sue commenta sancte conuersationis insequitur studia. Justum est pie viuentibus principum adesse presidia ne forte cujuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilectis in Cristo abbati & fratribus monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis justa postulantibus animo libenti clementer annuimus. Ipsum monasterium cum omnibus ibidem degentibus & ad ipsum pertinentibus sub nostra protectione suscipimus & presentis

presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis confirmantes eis quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium inpresentiarum juste possidet aut in futurum principum donatione vel fidelium oblatione seu legitima coemptione vel aliis justis modis prestante domino poterit adipisci firma eis eorumque successoribus & illibata perpetuo permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est. cum omnibus pertinenciis suis. Villam Theutunicorum que Chrogh dicitur. Reptow. Recow. Dambne. Brincow. Lankna. Soznoue. Cirnow. Smirdeniz. Dambe. Tribus. (*b*) Cilizlaue. Gline. Piacesna. Gribna. Clenskowe. Gardena. Woltin. Wizok. Clebow. Brunnik. Broda. Schoneuelt. Prilep. Zabes. Striuilow. Triben. Doberpul. Leschowe. Warsin. Zontosine. Lusiz. Cuthzinoue. (*c*) cum pratis. terris. nemoribus. vsuagiis & pascuis. in busco & plano. in aquis & molendinis. in viis & semitis. & omnibus aliis libertatibus & immunitatibus suis. Vt autem processu temporis omni cauillationi denegetur locus. terminos predictarum possessionum ex parte propriis censuimus nominibus exprimendos. Inter Grindiz & Brodam. a tribus lapidibus versus Plonam respiciunt super tres quercus in campo Rissowe & prato ex altera parte adjacente Plone. cursumque ab eisdem lapidibus trans montem ad tumulos paganorum. & sic per viam que ducit in Stargard ad montem Wolsigore qui est juxta Gouiznam. Inde recurrunt termini per eundem riuulum vsque in alteram partem Klembe super monticulum juxta paludem Gouiznam super sicque recurrunt inter terminos Zobarsk & Lubatow iterum in Plonam. Porro termini inter Woltin & Babbyn & finem Gardne est fossatum consitum lapidibus. Inter Woltin & Crapoue fagetum Borimske. Inde percurrunt vltra Tynam in Stikilne. de Stikilne in lacum Sereniz. inde per riuulum Screniz. De cetero statuimus vt nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt vsibus omnimodis profutura. Preterea omnes libertates & immunitates a principibus & prelatis eis indulta. nec non & secularium exactionum excemptiones ne scilicet coloni eorum a secularibus judicibus inpetantur. & ne cui molendinum facere liceat in Plona vel in nigro fluuio qui dicitur Zcarna Ztrug (*d*) nec sub litore quod est in parte castri Piritz. eis confirmamus &

presentis scripti priuilegio communimus. Datum in Spandoh V°. idus Julii anno ab incarnatione domini M°. CC°. XLII°. (*e*).

(*a*) Diese Marggraffen müssen in damahligen Kriegen diesen *Colba*-zisch-und *Pyrizi*schen *district* entweder inne gehabt haben, oder das Kloster hat aus *præcaution* diese *Confirmation* gesuchet, wenn etwa das schwach gewordene Geschlecht der Herzoge noch ausgehen, und den Marggraffen von Brandenburg das Land aus einem schon längst *prætendir*ten Angefäll zufallen möchte, wie sich denn auch nach gerade mehrere Spuren von einer Märckischen Rechts-Ansprache finden, und *in dipl. de ao.* 1250. wird das Märckische *dominium directum* und das *vasallagium* von *Barnimo I.* selbst zugestanden.

(*b*) *Tribus* hat zwischen *Damm* und *Berglanck* gelegen, davon nun die *Trabus*-Horst noch den Nahmen hat, aber mit Holtz bewachsen ist.

(*c*) Viele von diesen Dörffern sind gar nicht mehr verhanden, sondern entweder eingegangen oder mit andern *combini*ret, andere haben neue teutsche Nahmen bekommen, und etliche sind vom Kloster vertauscht, verkaufft rc. und gehören nicht mehr zum itzigen Ambt *Colbaz*.

(*d*) Das Wendis. *Czarna struga* heisset eine schwartze Bache im teutschen.

(*e*) Diese *Confirmation* ist sonst nach den vorigen Beståtigungen der Pommers. Hertzoge eingerichtet, derselben aber gar nicht hierin gedacht.

No. CXLVI. Hertzog *Wartislaus* verkaufft den Flecken *Treptow* an der *Rega* die Dörffer *Nistreskow* und *Cricuz &c.* dem Abt zu *Belbuk* vor 100. Marck Silbers.

Wartizlaus Dei gracia Dux Slauorum omnibus hanc paginam inspecturis tam presenti quam futura gaudere in perpetuum prosperitate. Quoniam in contractibus quos perpetuari oportet ex processu temporum solet quandoque emergere ambiguitas onerosa. necesse est vt super his instrumenta publica conficiantur. per que & dubietas absoluatur & modus contractuum & voluntas contrahentium perpetuo declaretur. vniuersitati itaque tam presentium quam eorum qui postmodum sunt futuri. Notum facere cupientes. presenti pagina declaramus. quod venerabili viro abbati in Belbog & suis sequacibus vicum Trebtouiensem cum taberna & villam Nistresko. & villam Cricutz & aquam liberam vsque ad portum maris & medietatem principalis piscature & tractus stagni pro Centum marcis vendidimus. omnia sibi jura que ibi habuimus relinquentes absque vlla diminutione terminorum siue aquarum vel agrorum que vsque huc predictus vicus noscitur habuisse. absoluentes eciam omnes ibi manentes ab omni quam dominis terre facere consueuerant in antea exactione. statuentes eciam

vt

vt ſi quando nimia neceſſitate nos vrgente nobis ad expeditionem homines illius vici ad defenſionem videlicet terre noſtre nobis fuerint neceſſarii pro eo ad dictum abbatem dicti loci non ad alium recurratur nec ad hoc vel ad edificationem caſtri alicujus infra terram noſtram per coactionem aliquam compellantur. ſed in voluntate ſit abbatis quot ad hoc negocium transmittantur. Spondentes eciam ipſi vt ſi quis dicti loci abbatem in predicta proprietate temptauerit moleſtare vel pretextu alicujus dominii impedire nos eum a tali impeticione absque loci ſui dampno vel grauamine abſoluemus. Ne vero talis noſter contractus rationabiliter de noſtra voluntate & conſcientia factus alicui poſt modum in dubium veniat. hunc inſtrumento per nos dato teſtiumque robore qui preſentes fuerunt duximus roborandum. Teſtes autem ſunt. Dux Barnym. Paulus prepoſitus Colbergenſis. Jacobus Dapifer. Stoizlaus Caſtellanus. Natſimarus. Sanda. Johannes de Appeldom & Fredericus milites. Datum in Camyn in vigilia Jacobi apoſtoli anno incarnationis domini M°. CC°. XLII°. Nono Kalendas Auguſti. indictione quinta decima.

No. CXLVII. Hertzog *Wartislai* anderweitiges etwas veränderter *Inſtrument* über den Verkauff des Fleckens *Treptow* und der Dörffer *Niſtreskow* und *Cricuz &c.* an den Abt zu *Belbuck.*

Wartislaus Dei gracia Dux Slauorum omnibus hanc paginam inſpecturis tam preſenti quam futura gaudere inperpetuum proſperitate. Quoniam in contractibus quos perpetuari oportet ex proceſſu temporum ſolet quandoque emergere ambiguitas oneroſa. neceſſe eſt vt ſuper hiis inſtrumenta publica conficiantur. per que & dubietas abſoluatur & modus contractuum & voluntas contrahentium perpetuo declaretur. Vniuerſitati itaque tam preſentium quam eorum qui poſtmodum ſunt futuri notum facere cupientes preſenti pagina declaramus. quod venerabili viro abbati in Belboch & ſuis ſequacibus vicum Trebetoenſem cum taberna & villam Niſtresco & villam Cricuz & aquam liberam vsque ad portum maris & medietatem principalis piſcature & tractus ſtagni pro centum marcis argenti vendidimus. omnia ſibi jura que ibi habuimus relinquentes absque vlla diminucione terminorum ſiue aquarum & agrorum que vsque huc predictus vicus noſcitur habuiſſe.

iſſe. abſoluentes eciam omnes ibi manentes ab omni quam dominis terre facere conſueuerant in antea exactione. ſtatuentes eciam vt ſi quando nimia neceſſitate nos vrgente nobis ad expeditionem homines illius vici ad defenſionem videlicet terre noſtre nobis fuerint neceſſarii pro eo ad dominum abbatem dicti loci non ad alium recurratur nec ad hoc vel ad edificationem caſtri alicujus infra terram noſtram per coactionem aliquam compellantur ſed in voluntate ſit abbatis quot ad hoc negocium transmittantur. Spondentes eciam ipſi vt ſi quis dicti loci abbatem in predicta proprietate temptauerit moleſtare vel pretextu alicujus dominii impedire nos eum a tali impeticione absque loci ſui dampno vel grauamine abſoluemus. Ne vero talis noſter contractus racionabiliter de noſtra voluntate & conſcientia factus alicui poſtmodum in dubium veniat hunc inſtrumento per nos dato & teſtium robore qui preſentes fuerunt duximus roborandum. Teſtes autem hujus rei ſunt. Dux Barnym. Paulus prepoſitus Cholbergenſis. Jacobus Dapifer. Stoizlauus caſtellanus. Sanda. Datum in Camin anno gracie M°. CC°. XLII°.

No. CXLVIII. Hertzog *Barnimus I. conferiret* dem *Uſedom*ſchen Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) die Kirchen zu *Ukermünde.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Barnim Dei gracia Dux Pomeranorum. Vniuerſis hanc literam inſpecturis. Salutem in perpetuum. A recordatione humana euaneſcit per aliqua temporis interualla. id quod ordinatur a principibus ac confertur. niſi literarum apicibus nec non idoneis teſtibus eternetur. Sane ſiquidem cum vtpote a viris inſtruimur literatis quicquid in ſubſidium clauſtralium conferimus tum pro exceſſibus anteceſſorum tum pro noſtris ad vegetationem animarum & ſalutem proueniat vtrorumque. Noſcat preſentium vniuerſitas ea propter & omnis poſteritas futurorum. quomodoquidem nos cum dilecte vxoris noſtre aſſenſu noſtrorumque pariter baronorum. eccleſie beate Marie & beati Godehardi in Grobe eccleſias in Vkeremunde conferimus. diſtrictius inhibentes. ne quisquam eccleſiam memoratam exactionibus in noſtra donatione & collatione quicquam infeſtet ac perturbare temere preſumat. Sed vt donatio noſtra & collatio perpetuo maneat inconuulſa eam ſigilli noſtri munientes ſignaculo

culo perhennauimus. & teſtibus idoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Dominus Wartizlaus Dux Slauorum. Domina Marienna vxor noſtra. Dominus Conradus Capellanus. Dominus Geroldus capellanus noſter. Dominus Tidericus de Serncow. Dominus Rodolfus. Fridericus de Ramſtede. Wizlaus Watiniz & filius ejus Miloſcow. Michael Coniquiz & alii quam plures. Datum in Vznam anno domini M°. CC°. XLII°. Indictione prima XV°. Kalendas Auguſti.

No. CXLIX. *Michael*, *Cujavi*ſcher Biſchoff *confirmi*ret und *renovi*ret auf des Pommerſchen Hertzogs *Sambori* und der *Johanniter*-Ritter zu *Lubeſchow* Bitte, das *privilegium*, ſo ſein *anteceſſor Stephanus* der Kirche zu *Lubeſow* gegeben, über die Zehenden der Dörffer *Lubeſchow*, *Theſſow* und *Bale*.

In nomine domini amen. Michael Dei gratia Wladislauienſis ecclеſie Epiſcopus. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentibus & futuris ad quos preſens ſcriptum deuenerit. Salutem in domino. Cum pietatis opera exhibita in terris multiplici fructu recompenſentur a domino in celis. diem meſſionis extreme cogitantes. debemus operibus miſericordie inſudare. cum pietas ad omnia valeat. habens in ſe repromiſſionem vite que nunc eſt ſecundum apoſtolum. & future. maxime ſaluatoris noſtri doctrinam in Ewangelio attendentes dicentem. Beati miſericordes. quoniam ipſi miſericordiam conſequuntur. Preterea cum priuilegium ecclеſie fratrum de Lubeſow datum ſuper decimas per venerabilem dominum Stephanum epiſcopum pie memorie predeceſſorem noſtrum videlicet in ipſa villa Lubeſchow in Theſſow & in Bale & ſuper alias poſſeſſiones ipſorum in ſiluis in virgultis & in pratis vbi in poſterum agricultura poteſt haberi vidimus per negligentiam a muribus corroſum maculatum & deſtructum. Nos ergo *ad peticionem domini Samborii Principis Pomeranie* (*a*) ac predictorum fratrum de Lubeſchow ordinis hoſpitalis ſancti Johannis baptiſte inclinati ob reuerentiam ſancte trinitatis. in cujus honore ecclеſia ibidem habetur conſecrata. pro peccatis noſtris & predeceſſorum noſtrorum predictum priuilegium curauimus corrigere ac emendare & noſtra litera renouare ac confirmare. Et ne cuiquam in poſterum aliquod dubium oriatur. preſentem paginam no-

ſtro ſigillo noſtrique capituli ac ejus conſenſu fecimus roborari. preſentibus hiis. Stephano & Stephano canonicis Cruswicenſis eccleſie. Wilhelmo plebano de Gdanz. Rudolfo plebano de Stolp. Gneuumero Schulankowicz & Kuniſto ſubcamerario. aliisque pluribus Criſti fidelibus. Datum in Parchan anno domini M°. CC°. XLIII°.

(a) Dieſer *Samborius* iſt Hertzog *Meſtewini I.* Sohn und des berühmten Hertzogs *Suantopolcs* Bruder geweſen, aus der *Danzi*ger Linie, hat ſich auch ſonſt von dieſer *Reſidenz Lubeſow* oder *Liubeſcho* geſchrieben, und hat entweder ein beſonderes Schloß, auſſer der *Johanniter*-Compterey daſelbſt gehabt, oder hat mit den Rittern zuſammen gewohnet, denn *Lubeſchow* iſt damahls ſchon eine Compterey der *Johanniter* geweſen, wie hieraus, und ſonſt erhellet.

No. CL. *Primislaus & Dobeslaus Duces Poloniæ* vergleichen ſich mit dem Teutſchen Orden in Preuſſen, welchergeſtalt deſſen Unterthanen, wenn ſie mit Waaren durch Pohlen reiſen, den Zoll entrichten, auch wie viel ſie geben ſollen.

In nomine domini amen. Primislaus & Dobeslaus Dei gratia Duces. vna cum matre ſua Hedwigis Duciſſa Polonie. Vniuerſis preſentes litteras inſpecturis ſalutem eternam. Quoniam juxta viri ſapientis ſententiam generatio preterit & generatio aduenit. ac nichil hodie firmum ac ſtabile ſtat ſub ſole. & quoniam ea que a modernis aguntur ab humana memoria facilius elabuntur. neceſſe eſt vt ſcriptorum & ſigillorum pariter & teſtium noticia perhennentur. Cum igitur ex theoloniorum & exactionum grauaminibus diuerſarum que mercatoribus terras noſtras transeuntibus occurrebant inter homines noſtros & homines dilectorum noſtrorum venerabilium fratrum de Domo Theutonica in Pruſſia Deo militantium diſſenſionum procelle quam ſepius orirentur & querimoniarum turbines ad noſtram preſentiam quampluries differentur. dolore tacti intrinſecus. tot & tantas turbationes que noſtros auditus tociens fatigabant quodammodo euitare. Vt autem tocius diſſenſionis & rancoris inter nos & dictos fratres & hominum eorum fomes & materia ſopiatur. baronum noſtrorum ſimiliter & fratris Theoderici quondam Marſchalci vſi conſilio. ſupra ſcriptis hominibus in recompenſationem antehabitorum grauaminum vectigal alleuiamus (a) in hac parte ſcilicet. Vt cuncta

cuncta bona memoratorum fratrum ſiue deducantur ſiue pellantur (*b*) omnis ipſorum familia ipſique fratres tam per terras quam per aquas noſtras libero tranſitu perpetuo pocia[illegible]ur. peregrini quoque cruce ſignati (*c*) equites ſiue pedites. maſculi ſiue femine homines cum ſuis familiis curribus pecoribus ſeu quibuscunque ſuppellectilibus equites ſiue pedites terras prefatorum fratrum inhabitare volentes intrent ſiue exeant. ab omni theolonio (*d*) pedagio (*e*) & exactione ſint liberi & immunes. Mercatores autem ſepedictorum fratrum terras noſtras transire vel in ipſis negociari volentibus hanc graciam decreuimus faciendam. vt per totam terram noſtram ea videlicet via que ducit a Wlatislauia verſus Gubin (*f*) non niſi in Gnezna in Poznan & in Banchin theolonia ſunt daturi. Que autem ſumma theoloneorum hiis in locis dari debeat diſtinguimus iſto modo. Currus gerens pannos de vnius equi ſarcina (*g*) in Gnezna duos ſcotos (*h*) caſtellano dabit & totidem magiſtro monete. Sed ſi nobiles pannos (*i*) ſicuti brunetum vel viride vel etiam ſcarlatum portauerit de toto plauſtro vnum caligale vel dimidium fertonem adiciet caſtellano (*k*) & pondus vnius marce piperis. Quotquot vero equi fuerint de quolibet equo duos ſcotos caſtellano dabit & duos monetario. Sed ſi loca predicta vitauerit & alias tranſierit acceptans theolonarios defraudare. & ſi deprehenſus fuerit vnam marcam argenti ſoluet. ipſum quoque theoloneum ſuperaddet. Si autem duos currus de qualitate pannorum fuerit requiſitus ipſi rei veritatem confitebitur. cui ſi theolonarius credere noluerit veritatem affirmabit juramento. Currus etiam portans ſalem de vnius equi ſarcina vnum cribrum equatum ſuperius dabit monetario quorum tria cumulata menſuram ſiliginis adimplebunt (*l*) vnum quoque dabit caſtellano de quolibet quoque equo ſimiliter. Currus habens allecia de quolibet equo dabit vnum veru quod XXX. allecibus computatur monetario. & vnum inter caſtellanum & tribunum equaliter diuidendum. De curru plauſtrum vini ferente. caſtellanus & monetarius ſimul dimidium fertonem accipiant. ſed in Banchin tam vnum lottum. (*m*) Si vero vinum in Gnezna venditum fuerit vel in alia noſtrarum qualibet ciuitatum. vas debebit cedere caſtellano. De lineo panno (*n*) & de mercimoniis ſicut de laneo panno preter caligale & piper que de hoc non ſoluentur. De curru portante pannos non nobiles (*o*) caligale redimet cum lotone (*p*) Apud Poznam de vno equo currum trahente ſicut ſupra ſcripſimus totaliter eſt ſoluendum. eo duntaxat excepto quod nec caligale neque ejus

equiua-

equiualens neque pondus piperis eſt donandum. & addimus quod in Banchin quilibet mercator de ſarcina vnius equi vnum lottam tribuat & nil vltra. Volumus etiam quod quilibet currus ingrediens ſiue egrediens ſi vltra octo ebdomadas ſteterit theoloneum det vt prius. ſi vero infra redierit liber vadat ratione theolonei prius dati. Vniuerſa que ſupra ſcripſimus bona & ſpontanea voluntate annuimus nobilium noſtrorum conſenſu & conſilio mediante. Ymmo & predictorum fratrum amicitia multiplici perſuadente. Quicunque autem hiis inſtitutis noſtris auſu temerario preſumpſerit obuiare ſepedictos fratres in rebus ſuis vel hominibus offendendo exactione. ſedis apoſtolice & noſtram indignationem nobis arbitrantibus ſe nouerit incurriſſe. Inſuper ſi quam vindictam ſepe memorati fratres in dictos contumaces exercere poterunt ſeu voluerint. liberam ipſis damus facultatem omnem quem poſſumus ipſis ſuccurſum & aſſiſtentiam promittentes. Vt autem hec omnia ſupra notata prenominatis fratribus rata & inuariabilia perpetuo conſeruentur. preſentem paginam preſentis ſigilli munimine noſtri ſtatuimus roborari. Actum in Gnezna anno gracie milleſimo ducenteſimo quadrageſimo tercio. preſentibus & conſentientibus nobilibus noſtris quorum nomina hic ſubjunguntur. Dirſcray. Bogumil. comitibus palatinis. Domerad judice curie. Cycerad caſtellano Gneznenſi. Johanne filio Dobregoſti. Godehardo fratre ſuo. & aliis militibus noſtris quam pluribus.

(a) *Alleuiamus i. e.* erleichtern.
(b) Vom Winde oder mit Seegeln getrieben, kan auch von belahdenen Thieren, welche getrieben werden, verſtanden werden.
(c) Die zum heiligen Kriege von den Geiſtlichen mit einem Creutz wider die Unglaubigen gezeichnet waren, und dem Orden zu Hülffe kamen.
(d) Ein Wagen- und Waaren- auch Viehe-Zoll.
(e) Eines Fußgängers Zoll.
(f) Von *Leslau* nach *Guben* ſoll unterwegens zu *Gneſen*, *Poſen* und *Banchin* von den Kauffleuten Zoll gegeben werden nach folgender Rolle.
(g) Das Pack, ſo ein Pferd tragen kann.
(h) Ein *Scotus* oder *Scot i. e.* Schußtack.
(i) Das ſind gefärbte, braune, grüne und rothe Tücher.
(k) Von einer gantzen Fuhr ſoll noch ein *Caligale* oder ein halber Vierdung zugeleget werden. 4. Vierdunge ſind auf eine Marck Silbers damahlen gegangen, welches andere als die heutigen Preußiſchen geringen Marcke Pfenninge, die itzo etwa 6 Gr. betragen, geweſen, weil damahls nach gewogenen Marck Silbers gerechnet worden.
(l) Ein Sieb, den dritten Theil ſo groß wie ein Scheffel.

(m) Ein

(*m*) Ein Loth Silbers.
(*n*) Leinwand.
(*o*) *Non nobiles panni* sind ungefärbte Tücher, so die gemeinen Leute getragen, denn die gefärbten werden oben *nobiles* genannt.
(*p*) Ist ⅛ Marck oder ein Loth sind also nur damahlen 8. Loth auf eine Marck gerechnet, oder es müste der Verstand hier seyn, daß ein *Caligale* nebst einem Loth gegeben werden sollen.

No. CLI. *Suantoborus II. filius Casimiri I. D. Pom. ratihabiret*, daß *Burchardus de Megow* das Guth *Zibberose* oder *Woltersdorff* mit 64. Hufen dem Kloster *Colbatz* verkaufft.

Ego Suantoborus (*aa*) filius Kazemari omnibus in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore ſcriptis ſunt autenticis ac ſigillorum munimine roboranda. Noſcat igitur preſentium Vniuerſitas & poſteritas futurorum. quod nos Suantoborus Kazemari filius contulimus cuidam viro Burchardo nomine dicto de Megowe (*a*) locum qui Slauico vocabulo Zibberoſe (*b*) nuncupatur cum ſexaginta & IIII. manſis hereditario jure. qui eandem poſſeſſionem & hereditatem cum conſenſu noſtro dilectis in Criſto abbati & fratribus monaſterii de Colbas ordinis Ciſtercienſis pro condigno pretio vendidit cum omnibus ſuis attinenciis. quod fieri libenter annuimus ſperantes exinde apud Deum & nobis aliquam mercedem prouenturam. Preterea quaſcunque poſſeſſiones a noſtris parentibus vel a nobis ſeu a nepote noſtro Wartizlao (*c*) emptas vel legitima donatione habent perpetuo jure poſſideant. Vt ergo in poſterum omni cauillationi denegetur locus. ſupradictis fratribus eorumque ſucceſſoribus predictam poſſeſſionem perpetuo confirmamus. & ſcripto cum ſigilli noſtri appenſione communimus. Cujus rei teſtes ſunt. Johannes ſacerdos de Vico. Symon ſcultetus de Woltin. Hinricus de Gardene. Baldewinus de Zillizlaw. & alii multi. Datum anno domini M°. CC°. XLIII°.

(*aa*) Dieses *priuilegium* hat Hertzog *Otto I. anno 1300. confirmi*ret, worinn er *Suantiborum* seinen *cognatum* nennet.
(*a*) *Megow* ist ein Dorff bey *Pyriz* itzo ein Lehn derer von *Küssow*, wovon sich dieser *Burchardus* geschrieben und genannt.
(*b*) *Zibberose* heisset nun *Woltersdorff* auf teutsch, wie aus der *Inscription* dieses *dipl. in matric. Colbacensi* zu sehen.
(*c*) Dieser *Wartislaus nepos Suantibori II.* ist sonst unsern *Scriben*ten nicht bekannt, es ist auch von keinem *nepote ex fratre* zu verstehen, weil dergleichen auch unbekannt ist, also wird es seines Sohnes *Casimiri*

III. Sohn seyn müssen, und wird solcher *Casimirus* auch schon in diesem Jahre todt gewesen, und *Micræl.* also auch unrecht daran seyn, wenn er dessen Todt *ao. 1244.* erst setzet.

No. CLII. Hertzog *Barnimus I. fundi*ret und *doti*ret das Nonnen-Kloster vor und nahe an der Stadt Alten-Stettin.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Ego Barnim Dei gracia Dux Pomeranorum in perpetuum. Quanto major & altior persona est tanto cautius curare debet vt que gerit negocia nullus valeat processus temporis infirmare. Innotescat ergo tam presentibus quam futuris quod ob remedium anime nostre nec non & parentum nostrorum in honorem Dei & beate virginis Marie claustrum sanctimonialium in Stetin fundauimus. & has possessiones eisdem famulabus, Cristi videlicet sororibus monasterii sancte Marie in Stettin, jure perpetuo possidendas contulimus. Inprimis conferentes & donantes eis locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est (*a*) cum omnibus pertinentiis suis cujus termini sunt inter montem (*b*) & oderam. a fossato ciuitatis vsque ad fontem qui est ad orientalem partem ejusdem monasterii. (*c*) villam quoque Graboho cum omni jure, scilicet vinea. (*d*) pomerio. & tribus clausuris. agris. pratis. siluis & omnibus attinenciis suis. sororibus prefati monasterii perpetuo conferimus. Sed & sex marcas denariorum annuatim in moneta Stetinensi prefati monasterii sororibus perpetuo jure donamus. Duas quoque clausuras predicto monasterio adjacentes eisdem (*e*) dilectis in Cristo sororibus perpetuo possidendas offerimus. Preterea ad subsidium predictarum dominarum eidem monasterio sancte Marie in Stettin ecclesiam sancti Petri (*f*) cum omnibus attinentiis suis jure perpetuo conferimus scilicet villa Bretoho (*g*) cum decima & omnibus aliis appendiciis suis. agris. pratis. aquis. siluis. sed & decima de Colbaskowa & decima de Kamnitz & decima de Pomel & vna clausura & omnibus libertatibus & immunitatibus suis. ecclesiam quoque sancte Marie (*g*) prenominato monasterio perpetuo jure conferimus cum omnibus pertinentiis suis videlicet villa Vzcoho cum decima & omnibus appendiciis suis. agris. pratis. aquis. siluis. & decima de Barneslaff. & decima de Lodentin & quatuor marcis denariorum annuatim in moneta Stetinensi. & omnibus aliis libertatibus & immunitatibus suis. Sed & ecclesiam sancti Nicolai (*h*) cum parochia ciuitatis & omnibus suis immunitatibus prefato monasterio sancte Marie in Stetin perpetuo jure conferimus. Donationem

quoque

quoque Domini Bartholomei hominis noſtri (*i*) de villa Golazin ratam habentes proprietatem ejusdem ville cum omnibus adjacentiis ſuis. agris. pratis. aquis. ſiluis. cultis & incultis. predicto monaſterio perpetuo confirmamus. preterea prononominatis ſororibus libertate perpetua conferimus piſces capiendi in Odera cum retibus & omnibus inſtrumentis excepta ſagena (*k*). Naues quoque & res & fratres & ſeruientes ipſarum in omni dominio noſtro a ſolutione telonei fore exemptos concedimus. de cetero ſcultetis villarum prenominati monaſterii minora judicia (*l*) exercendi poteſtatem conferimus & colonos ejusdem monaſterii ſancte Marie de Stettin liberos eſſe concedimus ab omni jure ſecularis exactionis. videlicet aduocatorum ſeu bedellorum (*m*) noſtrorum. communis placiti expeditionis. vrbani operis. vel qualiscunque ſeruitii noſtri ſiue ſucceſſorum noſtrorum. Omnia bona prenominata perpetua libertate donamus. vt hec rata & inconuulſa perpetuo permaneant ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes ſunt Johannes Marſcalcus. Thidericus de Bertikoho. Ratimarus de Gardez. Albertus de Rasleue. Liborius. Hinricus. Wnko. Godiko. Sifridus Bier. Hinricus de Suanebeke & alii quam plures. Datum anno ab incarnatione domini M°. CC°. XXXXIII. quinto Kalendas Martii.

(*a*) Die Kirche dieſes Kloſters ſtehet noch an der Oder, auswerts dem Frauenthor, welche aber itzo in ein Zeughaus verwandelt iſt.

(*b*) Dieſer Berg iſt, worauf die Petri-Kirche ſtehet, und dies iſt die Länge des Kloſterlichen *fundi* geweſen, als welcher von der Oder bis an den Petri-Kirchhoff gegangen, und noch itzo der Kloſterhoff und Herrn-Freyheit heiſſet.

(*c*) Dieſer Brunnen iſt itzo im Graben der neuen Feſtungs-Wercke, und von dieſem Brunnen bis an den alten Stadt-Graben oder itzigen *Canal* beym Frauenthor iſt die Breite des *loci clauſtralis* geweſen, itzo iſt auſſer der Kirche vom Kloſter nichts mehr verhanden, indem die vorigen Belagerungen es *ruini*ret, und theils iſt der Ort auch in die Feſtungs-Wercke gezogen.

(*d*) Itzo ſind keine Weinberge nahe bey *Grabow*, aber nicht weit davon zu *Frauendorf* ſind noch dergleichen, doch nicht in ſonderlichem Stande.

(*e*) Dieſe Fiſchwehre müſſen in der nahe anflieſſenden Oder geweſen ſeyn, wo itzo wegen der Schiffahrt keine mehr ſind, noch geduldet werden können.

(*f*) Dieſe Kirche liegt nahe am Kloſterhofe, iſt hernach wieder von dem Nonnen-Kloſter abgekommen.

(g) *i. e. Bredow* nahe bey *Stettin*.

(g) Dieſes iſt nicht die itzige *Collegiat*-Kirche *S. Mariæ* zu *Stettin*, als welche erſt hernach von *Barnimo I.* aus ſeinem Schloß *formi*ret und geſtifftet

worden,

worden, sondern es ist eine andere nicht mehr verhandene, oder etwa eine Kirche oder Capelle auf seinem damahligen Schloß gewesen.

(*h*) Diese Kirche in der Unterstadt ist noch verhanden.

(*i*) Dieser *Dominus Bartholomæus* wird wohl kein anderer als Hertzog *Wartislai II.* Sohn seyn, und die Worte hominis nostri mögen hier wohl den Verstand haben, daß er von Hertzog *Barnimi I.* seiner *familie* oder seiner Hoffstaat gewesen.

(*k*) Ist ein grosses Winter-Garn, womit unterm Eyse gefischet wird.

(*l*) Also hat der Hertzog das hohe Gericht an Halß und Hand vorbehalten und nur das Kleine, so auf 4. Schillinge sich zu erstrecken pflegen, *concedi*ret.

(*m*) Sind Ambts-Bothen, oder Leute, wie heut zu tage die Landreuter.

No. CLIII. Hertzog *Barnimi I.* anderweitiges *diploma fundationis* des Jungfern-Klosters vor Alten-Stettin, so mit dem vorstehenden von einem *dato*, jedoch etwas verändert und vermehret.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. (*a*) Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. quanto major & altior eſt perſona tanto cautius curare debet vt que gerit negocia nullus valeat proceſſus temporis infirmare. Innoteſcat igitur tam preſentibus quam futuris. quod nos ob remedium anime noſtre nec non & parentum noſtrorum in honorem Dei & glorioſe virginis Marie clauſtrum ſanctimonialium in Stettin fundauimus & has poſſeſſiones eisdem famulabus Criſti. videlicet ſororibus monaſterii ſancte Marie in Stettin jugiter Deo famulantibus ordinis Ciſtercienſis contulimus jure perpetuo poſſidendas. Inprimis conferentes & donantes eis locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum exiſtit. cum ſuis pertinentiis vniuerſis cujus loci termini ſunt inter montem & oderam. a foſſato ciuitatis vsque ad fontem. qui eſt ad orientalem partem ejusdem monaſterii. Villam quoque Grabuua cum omni jure ſcilicet vinea. pomerio. & tribus clauſuris. agris. pratis. aquis. ſiluis & omnibus ſuis attinenciis. ſororibus dicti monaſterii perpetuo contulimus. ſed & ſex marcas denariorum annuatim in moneta Stetinenſi prefati monaſterii ſororibus contulimus perpetuo. duas quoque clauſuras predicto monaſterio adjacentes eisdem dilectis in Criſto ſororibus perpetuo donauimus poſſidendas. Preterea ad ſubſidia predictarum dominarum eidem monaſterio ſancte Marie in Stettin eccleſiam ſancti Petri cum omnibus attinentiis ejusdem adjecimus jure perpetuo videlicet villa Bretouua cum omnibus appendiciis ejus decima. agris. pratis. aquis. ſiluis. ſed & decima de Colba-

ſcouua

ſcouua & decima de Camnitz & decima de Pomel. Et vna clauſura & omnibus libertatibus & immunitatibus ſuis. eccleſiam quoque ſancte Marie prenominato monaſterio perpetuo jure contulimus cum omnibus pertinentiis ſuis videlicet villa Vziow cum decima & omnibus appendiciis ejus. agris. pratis. aquis & ſiluis. & decima de Barnislaff & decima de Lodentin & quatuor marcis denariorum annuatim in moneta Stetinenſi. & omnibus ceteris libertatibus & immunitatibus ſuis. ſed & eccleſiam ſancti Nicolai cum parochia ciuitatis & omnibus ſuis immunitatibus prefato monaſterio ſancte Marie in Stettin, jure perpetuo contulimus. Donationem quoque domini Bartholomei hominis noſtri de villa Golazin ratam habentes. proprietatem ejusdem ville cum omnibus adjacentiis ejus. agris. pratis. aquis. ſiluis. cultis & incultis. predicto monaſterio confirmamus. Preterea prenominatis ſororibus libertatem perpetuo contulimus piſces capiendi in Odera cum retibus & omnibus inſtrumentis. excepta ſagena. Naues quoque & res fratres & ſeruientes ipſarum in omni dominio noſtro a ſolutione telonei fore exemptos concedimus. De cetero ſcultetis villarum prenominati monaſterii minora judicia exercendi poteſtatem conferimus & colonos ejusdem monaſterii ſancte Marie de Stettin liberos eſſe concedimus ab omni jure ſecularis exactionis videlicet aduocatorum ſeu bedellorum noſtrorum communis placiti expedicionis. vrbani operis vel qualiscunque ſeruitii noſtri ſiue ſucceſſorum noſtrorum. Omnia bona prenominata perpetua libertate donamus. cum centum manſis (*b*) ville Roſouua adjacentibus & viginti marcis denariorum pro remedio ac ſalute propria nec non dilecte vxoris noſtre Marianne dicto monaſterio collatis. contulimus eciam tociens dicto monaſterio ſancte Marie in Stettin octo marcas argenti in aqua noſtra cum octo manſis ante ciuitatem noſtram Stettin & quatuor manſis in Reinekendorph & de octo manſis choros ſiliginis in Prinslow (*c*) cum villa Stebene cum omni jure ac libertate perpetuo poſſidendas. Donationem eciam de ſex manſis pro domino Johanne noſtro quondam Marſcalco ſororibus memorati monaſterii collatis cum donatione domini Nicolai ac duobus manſis pro anima vxoris ſue eisdem ſororibus collatis & vna marca argenti a domino Egenone de Oderberch ſepedictis ſororibus donatis (*d*) ratam ac firmam habentes. de his donis vniuerſis omni juri noſtro de bonis hujusmodi renunciantes perpetuo confirmamus. Vt ergo hec rata permaneant & inconuulſa perpetuo. ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſub-

ſcriptione preſentem paginam duximus roborare. Teſtes ſunt Johannes Marſcalcus noſter. Theodericus de Berticouua. Albertus de Rasleue. Liborius. Henricus. Wnko. Godiko. Henricus de Suanenbeke. (*e*) Nicolaus de Brelin. Henricus de Liſten. Henricus de Albrechteshuſen & alii quam plures. Datum anno gracie M°. CC°. XXXXIII°. quinto Kalendas Martii.

(*a*) Weil dieſes mit dem vorhergehenden *fundations-inſtrument* mehrentheils einerley iſt, ſo kan das vorhin *annotir*te hiebey auch *conferi*ret werden, ſonſt iſt es bey geiſtlichen Stifftungen nichts ungewöhnliches, daß doppelte *Inſtrumenta* gemachet worden, welche an *diver*ſen Orthen *aſſervi*ret worden, damit, wenn *per caſum* etwa ein *exemplar* verlohren gegangen, dennoch zum andern *recurri*ret werden können. Beyde *dipl.* ſind indeſſen noch *originaliter* verhanden, und in dieſem iſt der Zuſatz *ſub lit.* (*b.*)

(*b*) Dieſer Zuſatz iſt in dem vorherſtehenden *Fundations*-Brieffe nicht enthalten, und deshalb mag auch dieſes *Inſtrument*, ob es gleich eines *dati* iſt, wohl hernach ertheilet, und in voriges *datum* geſetzt ſeyn.

(*c*) Iſt die Stadt Prentzlow in der Uckermarck die damahls noch Pommerſch geweſen.

(*d*) Es erſcheinet hieraus, daß das Kloſter ſchon vor Ertheilung dieſes *privilegii* geweſen.

(*e*) Die folgenden Zeugen, ſo den Anhang *atteſti*ret, ſind in dem vorigen Urkund auch nicht.

No. CLIV. *Marianna*, Hertzog *Barnimi I.* Gemahlin, giebt dem neuen Jungfern-Kloſter bey *Stettin* das Dorff *Grabow* und freye Fiſcherey in der Oder.

Marianne Dei prouidencia Duciſſa in Stettin. (*a*) Omnibus paginam iſtam intuentibus ſalutem in Criſto. Quoniam acta hominum ſecundum temporalia labuntur per obliuionem & mortalitatem. neceſſe eſt vt conſcribantur & ſigillorum munimine confirmentur. Igitur tam preſentibus quam futuris notificamus. quod nos diuina nobis inſpirante gracia monaſterio beate Marie Dei genitricis & ejus famulabus ſanctimonialibus in Stettin contulimus cum omni jure & libertate villam vnam que Grabouue vocatur cum terminis ſuis & pomerio & vinea & vna clauſura in Odera que vulgariter Were dicitur. Preterea adjecimus prata. paſcua & ligna & aquas in terminis exiſtentes cum ſuis prouentibus & liberam piſcaturam in Odera cum retibus & cum omni inſtrumento abſque ſagena. Vt autem hec noſtra donatio perpetuo maneat & inconvulſa preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri appenſione roborare. Teſtes ſunt Wrouuinus. Conradus. Lambertus.

bertus. Sacerdotes noſtri Capellani. Wernerus prefectus in Stettin. Henricus de Jagouu. Gherardus de Woldin. Gerhardus noſter Sartor & Hermannus frater ſuus. Rothgerus. Vencemarus & Hinricus noſtri Camerarii. Actum & datum Stettin Anno domini M°. CC°. XLIII°. ſexto Kalendas Februarii.

(a) Iſt Hertzogs *Barnimi I.* Gemahlin geweſen, welche dieſe *donation* ſchon vor Ertheilung des *Fundations*-Brieffes, gethan, dahero auch in dem andern *Inſtrumento Barnimi I.* ihrer gedacht, und dieſes mit *inſeri*ret wird.

No. CLV. Hertzog *Wartislaus confirmi*ret die Güther des Kloſters *Uſedom* (*poſtea Pudgla*) im *Gützkowi*ſchen *diſtrict*, befreyet auch die Einwohner derſelben von allen weltlichen Gaben und Dienſten.

Wartizlaus Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus hanc paginam audituris. Salutem. Cum omnium eccleſiarum libenter velimus profectibus imminere. Libentiſſime tamen eccleſiam quam noſtri progenitores in redditibus & in rebus ſublimarunt noſtro ſolatio duximus honorandam. Ea propter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod nos poſſeſſiones ac libertates quas progenitores noſtri in terra Guzekowe Vznemenſi eccleſie contulerunt noſtre firmitatis munimine perpetuo confirmamus eidem. Ita vt ab omni impetitione & exactione aduocatorum coloni ipſius eccleſie liberi maneant & ſoluti. nec etiam in reparatione pontium nec edificatione & deſtructione caſtrorum laborare tenentur. Sed tantum ad defenſionem terre noſtre nobis ſubuenient & aſſiſtent. Acta ſunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XLIII°. Ne autem ſuper premiſſis dubium aliquod habentur. hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicte eccleſie in teſtimonium validum erogamus. diſtrictius inhibentes ne quis hoc factum noſtrum reuocare preſumat. Datum Camyn X°. Kalendas Maji indictione prima.

No. CLVI. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloſter *Stolp* an der Peene das Dorff *Sutozwantz* auf *Uſedom* ſamt der Bach *Laſſovnitza* mit dabey belegenem Walde, und einem See *Wolgaſt* genannt.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis hoc ſcriptum viſuris in perpetuum. Quoniam generatio preterit & generatio

neratio aduenit & facta hominum per curſum temporis frequentius obſcurantur. neceſſarium eſt vt ſcriptis autenticis roborentur ea que poſterorum ſunt noticie transmittenda. Preſentem igitur paginam inſpecturi nouerint vniuerſi. quod propter ſalutem anime promerendam. ad honorem Dei omnipotentis & beati Johannis baptiſte contulimus eccleſie Stolpenſi in terra Vznam villam nomine Szutoswantcz & riuum qui dicitur Laſſovnisza cum decurſu ſuo vsque in mare & cum omni vtilitate piſcationis que exinde in preſenti & in futuro poteſt tempore prouenire & cum omnibus ſupra memorate ville pertinenciis videlicet ſilua vsque ad montem qui Zanipisza dictus eſt pratis & paſcuis & quodam ſtagno dicto Wolgaſt libertate perpetua poſſidendum. Vt autem hec noſtra donatio rata & inconvulſa in perpetuum habeatur eam ſcripto preſenti & ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes ſunt hii. Comes Henricus. Johannes Plebanus de Wolgaſt. Johannes marſcalcus. Rodolfus Munt. Tammo. Milites. Moyſſeroch de Stetin & alii viri multi. Datum anno gratie milleſimo CC°. XLIII°. quarto nonas Junii.

No. CLVII. *Barnimus I. D. Slav.* ertheilet der neuen Stadt *Stargard* das erſte *privilegium*, giebet ihr 150. Hufen, den *Ihna*-Strohm bis ins Meer, Magdeburgiſch Recht, freye Holtzung in den Fürſtlichen Heyden ꝛc.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. De geſtis hominum grandis oboriri ſolet altercatio niſi lingua teſtium robur adhibeat aut ſcriptura. Noſcat igitur preſentium vniuerſitas ac poſteritas futurorum. quod nos ciuitatem noſtram Stargard cum centum & quinquaginta manſis. de totidem manſis triginta ac paſcua. tradidimus poſſidendam. (*a*) de reliquis vero poſſeſſores eorundem manſorum tres lotones argenti annis ſingulis nobis ſoluent. (*b*) Donamus etiam memorate ciuitatis noſtre burgenſibus duos annos liberos (*c*) a feſto beati Martini nunc inſtante. Poſtmodum proſperante eadem ciuitate noſtra burgenſes ipſius ciuitatis pro penſione annuali nobis ac noſtris heredibus quadraginta marcas Brandenburgenſes argenti annis ſingulis ſoluere tenebuntur. (*d*) Preterea ipſam ciuitatem ad terram noſtram tuendam & pacificandam nobis jugiter obſeruabunt. Prata etiam ſiluas quoque piſcationes infra ipſorum terminos noſtre apponimus ciuitati. Ligna etiam vbicunque voluerint incidendi

quoque

quoque ſecandi ad vſus noſtrorum burgenſium & ciuitatis noſtre in dominio noſtro ſuper Ynam fluuium aſcendendo & deſcendendo in bonis noſtris vaſallis in feudo collatis & non collatis omnibus plenam autoritatem contulimus ac libertatem (*e*). Inſuper Ynam fluuium ſupra & infra ciuitatem totum & integrum deſcendentem vsque in mare ſalſum liberum noſtre predicte donamus perpetuo ciuitati. (*f*) Preterea Yna fluuius ſupra & inferius ciuitatem Stargard nullo ponte & nulla traductione contra burgenſes aliquatenus occupetur. Porro donamus eidem ciuitati Stargard libertatem telonii per vniuerſas ciuitates noſtras ſecundum aliarum noſtrarum conſuetudinem ciuitatum. etiam vbicunque teloneum in dominio noſtro fuerit liberos eos facimus & ſolutos. Poſſidebit etiam ciuitas ſecundum eam jurisditionem que in Magdeburg eſt. (*g*) Sed vt hec perpetuo maneant inconuulſa ea munientes ſcripto noſtro & ſignaculo perhennamus ac teſtibus ydoneis ſtabilimus. Quorum nomina ſunt. Bartolomeus de Puliz. (*h*) Burchardus de Valeuanz. Gernot. Fredericus de Woldenborg. Fredericus Kronesbein. Conradus marſcalcus milites. Datum ac ſcriptum per manum notarii noſtri. anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo tercio. die S. Johannis baptiſte.

(*a*) Dieſe Ausgebung der 150. Hufen iſt an die angekommenen Sachſen geſchehen, wie auch aus dem verliehenen Magdeburgiſchen Recht erhellet, denn man findet bey den älteſten Pommerſchen Städten keine *privilegia* eher, bis ſie mit Teutſchen beſetzet worden, zu der Wenden Zeit haben die Städte, ob ſie gleich ſchon geweſen, keine *privilegia* bekommen, als welche ſich zu ſolcher Zeit nicht finden.

(*b*) Von den übrigen 120. Hufen haben die 3. Loth Silbers gegeben werden ſollen.

(*c*) Zwey Frey-Jahre, da die neuen Bürger ſich einrichten, und inzwiſchen nichts geben ſollen.

(*d*) Dieſe Hebung iſt hernach die Orböre, *quaſi* eine alte Hebung, genant worden, und dieſe Orbör-Gelder müſſen noch anitzo (wiewohl der Satz zum theil anders iſt) der Landrenthey oder *fiſco principis* von den Städten entrichtet werden, als welche Orbören *in recognitionem dominii* der Landes-Herren, von ihrer Beſetzung mit Teutſchen an, ihren eigentlichen Urſprung haben.

(*e*) Dieſes *privilegium* der freyen Holtzhohlung hat hernach aufgehöret, wie der Hertzog der Stadt eine eigene Heyde an der *Ihna* in der Gegend von *Primuſen* und *Putzerlin* gegeben.

(*f*) Das iſt nicht allein wo die *Ihna* in den Dammſchen See fället, ſondern auch, wo ſie ſich weiter im friſchen Haff mit den Oderſtröhmen 2c. vereiniget, in die Oſtſee (*ſalſum mare*) durch die *Penemünde*, *Swine* und *Divenow* ergieſſet.

(*g*) Hieraus iſt auch zu ſchlieſſen, daß damahls *Stargard* mit Sachſen beſetzt geweſen oder worden, welchen das Sachſen-Recht verliehen.

(b) Ist das Städtlein *Pölitz* bey *Stettin*, woselbst der *Bartholomæus* gewohnet, und davon benennet worden, weil er *primo loco* stehet vor den andern Zeugen, so halte ihn vor Hertzog *Wartislai II.* Sohn, welcher zu dieser Zeit gelebet.

No. CLVIII. *Wilhelmus* Päbstlicher *Legatus* theilet die Bischoffthümer des Landes Preussen ein, dergestalt, daß der Teutsche Orden in Preussen zwey drittel und die Bischoffthümer den dritten Theil der Preußischen Lande zu ihrem Genuß haben sollen.

Wilhelmus miseratione diuina episcopus quondam Mutinensis apostolice sedis legatus. omnibus presentes literas inspecturis. Salutem in nomine Jhesu Cristi. nouerit vniuersitas vestra quod sanctissimus pater dominus Innocentius papa quartus inter alia que ad officium legationis pertinent commisit nobis in ejus presentia constituto vt limitare possemus dyoceses infra terminos nostre legationis & episcopos instituere in eisdem. Cujus auctoritate de regionibus jam conuersis sic dyoceses limitauimus in Prussia. Primam enim dyocesim limitauimus de terra Culmensi sicut circueunt tres fluuii Wisla. Dravanza & ossa. ita quod in eadem dyocesi Lubouia includatur. Verum tamen in terra Culmensi ad episcopum qui pro tempore fuerit pertineat illud duntaxat quod de communi consensu & voluntate episcopi Prussie ac fratrum hospitalis sancte Marie Theutonicorum & hominum in eadem terra Culmensi manentium ordinatum fuit quando primo ad inhabitacionem illius deserti homines intrauerunt. videlicet vna mensura tritici & vna mensura siliginis de aratro (*a*) & vna mensura tritici de vnco & insuper sexcenti mansi de terra incompetenti vel competentibus locis ipsius terre Culmensis. Secundam vero dyocesim limitauimus sicut clauditur Ossa. Wisla. & stagnum Drusine. ascendendo per flumen de Passaluc ita quod insule de Quidino & Santerii in eadem dyocesi habeantur. Terciam quoque limitauimus sicut recens mare ab occidente & flumen quod dicitur Pregora siue Lipza ab aquilone & stagnum predictum Drusnie a meridie ascendendo per predictum Passalucense flumen contra orientem vsque ad terminos Letuinorum. de non conversa autem terra dyocesi jam dicte conjuncta limitauimus quartam dyocesim sicut claudit mare salsum ab occidente & flumen Memele ab aquilone & a meridie flumen Pregore versus orientem vsque ad terminos Letuinorum. ita quod predicta flumina

mina communia ſint dyoceſibus que ipſis fluminibus terminantur. Preterea quia fratres predicti totum pondus expenſarum & preliorum ſuſtinent & quia multis oportet eas infeudare terras. ſic diuiſimus terras Pruſſie vt ſiue vnus fuerit epiſcopus ſiue plures. fratres duas partes integre cum omni prouentu habeant & epiſcopus ſiue epiſcopi terciam integre cum omni jurisdictione & jure. ſaluis tamen epiſcopo in duabus partibus fratrum illis omnibus que non poſſunt niſi per epiſcopum exerceri. Verum vt hec terrarum diuiſio effectum debitum libere conſequatur. ipſa in nomine Criſti fiat primo juxta voluntatem & conſenſum epiſcopi ac fratrum hoſpitalis ejusdem. Et ſi concordia interuenire non poterit tunc ipſi eligant communes amicos per quos hujusmodi diuiſio fiat. Et ſi taliter etiam concordare non poterunt tunc ipſi fratres. quia terra eis notior eſt. dividant dyoceſim in tres partes. & de vna ipſarum partium habeat epiſcopus optionem. vel ſi ipſe forſan noluerit eligere. que pars ex illis tribus partibus cedat epiſcopo. ſicut ſortes dederint. terminetur. In cujus rei teſtimonium preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine duximus roborandum. Datum Anagnie anno domini milleſimo ducenteſimo XLIII°. quarto die inſtantis Julii. Inductione prima. pontificatus ejusdem domini Pape anno primo.

(a) *Aratrum* iſt eine Landhufe, *Uncus* aber eine Hakenhufe, welche nur halb ſo groß wie erſte geweſen, wie denn die erſtere auch Teutſche, die Hakenhufen aber Polniſche Hufen pflegen benant werden.

No. CLIX. (*a*) Hertzog *Wartislaus III.* giebt dem Nonnen-Kloſter, ſo zuerſt zu *Treptow* an der Tollenſe *fundi*ret, von da nach *Cladeſſow*, nachhero *in inſulam S. Mariæ* verlegt, als es auch von da nach *Verchen transferi*ret, das Dorff *Verchen* mit einiger Fiſcherey-Gerechtigkeit im *Cummerowi*ſchen See, ſoweit ſie ihm gehöret.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminenſis omnibus in perpetuum. Cum omnium eccleſiarum libenter velimus profectibus imminere libentiſſime tamen ejus eccleſiam que ſummi patris filii filia eſt & mater (*a*) noſtro ſolatio duximus honorandam. vt quanto majorem prerogatiuam obtinet apud Deum eo ampliorem in oculis Jheſu Criſti mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod

nos dilectis nobis in Cristo preposito. priorisse & conuentui nec non monasterio ecclesie sancte Marie virginis in Verchin sanctique Johannis Euangeliste ordinis sancti Benedicti post mutationem loci qui insula sancte Marie (*b*) vocabatur ipsam villam que Virchene (*c*) Wlgariter nominatur in qua prefatum monasterium est situm. dedimus & tytulo donationis appropriauimus cum omni juris integritate & vtilitate simulque vsufructu. agris cultis pariter & incultis. pratis. pascuis. siluis. nemoribus. paludibus. aquis. stagnis. riuulis. molendinis. structis & struendis. nec non proprietatem stagni Verchinpeniz (*d*) cum omni jure simul & vtilitate cum ripa atque fundo in nostra parte. (*e*) & piscaturam cum magna sagena & aliis quibuscunque instrumentis. capturam etiam anguillarum cum clausuris in stangno Verchinpeniz in capite Pene (*f*) versus orientem. a capite Pene medietatem fluuii Pene vsque ad terminos ville Sconeueld. de ipsis vero terminis vsque ad terminos ville Metzhsegure (*g*) & quicquid infra predictum terminum juris nostri fuerit ecclesie contulimus memorate. vt eo plenius ordo monasticus qui secundum Deum & beati Benedicti regulam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Hujus rei testes sunt. Borchardus Prepositus. Wolterus de Peniz. Johannes Thuringus. Hinricus Vrsus. Bernardus Honech. Hinricus de Vitzsen. Henricus Angern. Johannes de Walsleue. Johannes de Apeldorn. Olricus de Osten. Gotfridus tunc aduocatus noster. & alii quam plures fidedigni. ne autem supra premissis dubium habeatur. hanc paginam sigilli nostri impressione signatam predictis preposito priorisse & conuentui nec non monasterio ecclesie sancte Marie virginis in Verchin sanctique Johannis Euangeliste ordinis sancti Benedicti in testimonium validum erogamus. acta sunt hec ab incarnatione domini anno M°.CC°.XLIII°. Datum Kartlow per manum Artusii nostri notarii XIIII°. Kalendas Julii.

(*a*) Dieses gehet auf die heil. *Marie*, der die Kloster-Kirche *dedici*ret gewesen.

(*b*) Diese Insel *S. Mariæ*, wo vordem auf eine Zeit das Kloster *Verchen* gewesen, liegt in der Peene an der Mecklenburgischen Grentze, gerade gegen dem Kloster *Dargun* über, und ist dieser heil. Nahme der Insul *S. Mariæ* anitzo in einen gar schlechten Nahmen verwandelt, indem sie nunmehro das Kuh-Werder genannt wird.

(*c*) Ist das Dorff *Verchen*, bey welches das Kloster zuletzt verleget.

(*d*) Dies ist der grosse See der von *Verchen* bis *Cummerow* und *Malchin* gehet, doch noch gantz nach Pommern gehöret, obgleich das eine

Ufer

Ufer an Mecklenburg stösset. Durch diesen See gehet der Fluß *Peene*, daher der Nahme *Verchinpeniz* kommet, heut zu tage heisset er gemeiniglich der *Cummerowi*sche See, wie denn auch das Haus *Cummerow* die meiste Gerechtigkeit daran hat.

(e) In nostra parte zeiget an, daß der See Hertzog *Wartislao III.* nicht gantz gehöret, sondern etwa nur die Helfte, und die andere Helfte Hertzog *Barnimo I.* zugestanden, und dieses bestärcket abermahlen meine Meinung, daß sowohl diese beyde Fürsten als ihre Väter keine Theilung der Lande gemachet, als wovon sich im *Archivo* auch nichts findet, da die erste verhandene Theilung diejenige ist, welche *anno 1295.* zwischen *Bugislao IV.* und seinem Bruder *Ottone I.* errichtet worden, sondern, daß jeder Hertzog in jedem *district* oder *terra castri* die Helffte der *domainen*, die Helfte der *exactionum*, der Zölle, und anderer Hebungen gehabt, dieses findet sich *de terra Colberg*, *de terra Treptow*, und fast durchgängig, da es in den *donationibus* so offt heisset: In parte nostra, in jure nostro &c.

(f) *Caput Peenæ* ist der Orth, wo die *Peene* aus dem *Cummerowi*schen See, beym Ahlgraben fliesset, woselbst noch itzo Fischwehre sind, als welche im See selbst nicht seyn können.

(g) Das ist von den Wehren die halbe Peene aufwerts durch den See bis soweit die Grentzen des itzigen *Verchen*schen Ambtsdorffs *Mesiger* sich erstrecken, und so weit gehet auch noch die Fischerey-Gerechtigkeit des Ambts *Verchen* in solchem See, das andere Wasser gehöret nach *Cummerow*, so damahls Hertzog *Barnimo I.* gehöret, wie auch aus folgenden Worten: Juris nostri fuerit, erhellet.

No. CLIX. (b) Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem *Camin*schen *Dominicaner*-Kloster einen Weg, und auch einen Hoff-Platz.

Wartizlaus Dei gratia Slauorum Dux. Omnibus hanc paginam audituris salutem in domino. Vt ea que per nos Dei ecclesiis conquiruntur robur obtineant & vigorem, volumus vt sic in eis veritas elucescat ne successorum versucia locum habeat in eisdem. Ea propter notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod nos predicatoribus in Camin viam versus orientem jacentem & ciuitati eidem vtilem. Insuper adjacentem aream versus austrum ad curiam Gerberti. versus autem orientem quantum eisdem necesse fuerit pro peccatis nostris contulimus fratribus supradictis. Hujus rei testes sunt. Stoyslauus Castellanus. Sanda Miles. Zauist. Wiseco & alii quam plures. Ne autem supra premissis dubium habeatur hanc paginam sigilli nostri inpressione signatam predictis fratribus in testimonium validum erogamus. Datum Cammin per manum Artusii notarii nostri (a) nonas Augusti. Indictione II.

 (a) Ar-

(a) *Artusius* ist Hertzog *Wartislai III. notarius* oder Cantzler *in annis 1243. sqq.* gewesen, die hierin angeführten Zeugen kommen auch sonst kurtz vorher vor, dahero dieses *diploma* in dieses 1243. Jahr gesetzet, weil die Jahrzahl im *original* nicht *exprimi*ret ist.

No. CLX. Pabst *Innocentius IV.* confirmiret *Conradi D. Masoviæ donation* des Landes *Culm*, so dem teutschen Orden geschehen.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Teutonicorum Jerosolimitani. Salutem & apostolicam benedictionem. Pietati proximum & rationi consonum arbitramur. quod vobis qui voluptatibus seculi derelictis tollentes crucem secuti estis dominum crucifixum. omnem quam cum Deo possumus gratiam fauoris liberaliter impendamus. presertim cum licet immeriti ejusdem domini vices geramus in terris qui sua vestigia sequentibus perhennis vite premia largitur in celis. Sane vero relatu didicimus. quod vos ad Prussie partes saluatoris virtute preambula procedentes in terra nomine Colmen. quam a Cristianis longis retro temporibus habitatam predecessoribus dilecti filii nobilis viri Conradi Ducis Polonie dominantibus in eadem. Idem nobilis vobis pro salute sua & fidelium in confinio dictarum partium positorum. pia libertate donauit. prout in ejusdem priuilegio super hoc confecto plenius dinoscitur contineri. constructis per vos castris & villis non absque multis laboribus & expensis. & Prutenorum impetu diuina propiciante gratia refrenato ac dictorum salute procurata fidelium quos a multis temporibus afflixit eorundem insania Pruthenorum. Prussie partem reddidistis Cristiano nomini subjugatam. Nos itaque ad instar pie recordationis Gregorii Pape (*a*) predecessoris nostri digne volentes vt pro acquisitione terre Prussie eo plenius vester animus inualescat quo vos & existentes ibidem fidei catholice professores a nobis obtinebitis gratiam specialem. quod a vobis suffragante exercitu Cristiano jam de ipsa terra auctore domino dinoscitur acquisitum. in jus & proprietatem beati Petri suscipimus & eam sub speciali apostolice sedis protectione ac defensione perpetuis temporibus permanere sancimus. ipsamque vobis & domui vestre cum omni jure & prouentibus suis concedimus in perpetuum libere possidendam. Te dilecte in domino. fili Gerarde magister domus ejusdem (*b*) annulo nostro de terra inuestientes eadem. ita quod ista pro qua fidelitatem sedi apostolice promisisti. per vos aut alios nullius

lius vnquam ſubjiciatur dominio poteſtatis. Que vero in futurum largiente domino inſiſtendo defenſioni Criſtianitatis de terra paganorum in eadem prouincia vos contigerit adipiſci. firma & illibata vobis veſtrisque ſucceſſoribus ſub jure ac proprietate ſedis apoſtolice eodem modo ſtatuimus permanenda. Ceterum in eadem terra diſpoſitioni ſedis apoſtolice reſeruamus vt per ipſam cum vos propitiacionis diuine numine optata ejusdem terre ſpacia contigerit obtinere ac de ſtatu ipſius per vos plenius fuerimus informati. ordinetur de conſtituendis in ipſa eccleſiis & inſtituendis ibidem clericis. epiſcopis & prelatis aliis. nec non de prouidendo. quod iidem de terra prefata congruam habeant porcionem. & quod promiſſiones ac pactiones quas preſentibus habitatoribus ejusdem terre feciſſe noſcimini aut futuris facietis in poſterum a vobis valeant obſeruari. & quod in recognitionem dominii & percepte a ſede apoſtolica libertatis. eccleſie Romane cenſus annuus perſoluatur. ſicut in domino ad honorem eccleſie ac vtilitatem veſtram viſum fuerit expedire. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre protectionis. conceſſionis & conſtitutionis infringere vel ei auſu temerario contrauenire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Anagnie Kalend. Octobris pontificatus noſtri anno primo.

(*a*) Iſt *Gregorius IX.* welcher *ao. 1231.* die von *Conrado* geſchehene *donation* des *Culmi*ſchen Landes beſtätiget *vid. ſub iſto anno n. 85.*

(*b*) Dieſes iſt nicht der Hochmeiſter des teutſchen Hauſes, als welches damahls *Hermannus* von *Saltza* geweſen, ſondern nur der Landmeiſter in Preuſſen *Gerhardus de Hirzburg* oder von *Hertzberg* aus Sachſen, welcher unter dem *magiſtro generali* als *Magiſter Pruſſiæ* das Land *gouverni*ret, ehe die Hochmeiſter ihren Sitz nach Preuſſen verleget.

No. CLXI. Hertzog *Swantiborus II.* ſchencket dem Kloſter *Colbaz* 64. Hufen *in Falckenberg*, ſo damahlen *Cabow* geheiſſen, welches Hertzog *Barnimus I.* in dieſem Jahre *confirmi*ret.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum in perpetuum. de geſtis hominum grandis & dura emergit calumpnia niſi rerum obliuio per eternam inſtrumenti autentici memoriam auferetur. Quapropter notum eſſe volumus omnibus tam preſentibus quam futuris.

ris. quod dilectus agnatus noster dominus Zuantoborus filius Kazemeri (a) ob remedium anime sue nec non & parentum suorum sexaginta & quatuor mansos in Cabowe cum omni jure quod in eadem villa habuisse dinoscitur dilectis in Cristo fratribus monasterii de Colbaz ordinis Cisterciensis perpetuo possidendos donauit. Nos igitur hanc ejus donacionem ratam habentes proprietatem predictorum mansorum iisdem dilectis in Cristo fratribus monasterii de Colbaz perpetuo possidendam conferimus & donamus. statuimus etiam vt villa prenominata. sicut & cetera bona ejusdem monasterii de Colbaz libera sit ab omni jure secularis exactionis vel qualicunque seruicio nostro siue successorum nostrorum. Vt igitur hec rata & inconuulsa perpetuo permaneant. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes sunt: Zuantoborus ipse & Kazimerus (b) filius ejus. Bartolomeus filius Wartizlaui. (c) Thidericus de Bertikow. Albertus de Innesleff & fratres sui Luderus & Godefridus. Johannes Marscalcus. Anselmus miles. & multi alii. Datum anno ab incarnacione domini M°. CC°. XLIIII°.

(a) *i. e. Svantiborus II. filius Casimiri I.*
(b) *i. e. Casimirus III.*
(c) *i. e. Wartislaus II.*

No. CLXII. *Bela IV.* König in Ungarn, giebet dem teutschen Orden die *districte* von *Keztelen*, *Suk* und *Zela.*

Bela Dei gracia Vngarie Dalmacie Croacie Ramie Seruie Galacie Lodomirie Cumanieque Rex. Vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis. salutem in domino. Quamquam regalis sublimitas omnibus se requirentibus prouisionis sue munera liberaliter debeat elargiri multo magis hys tenetur qui mundo mortui viuunt Deo & quod tribuit in presenti cum multiplicato fructu recolligere valeat in futuro. Hac igitur consideratione inducti omnibus tam presentibus quam futuris tenore. presentium volumus fieri manifestum. quod nos terras Keztelen & Suk ad castrum nostrum Nitense. & terram Zela ad castrum Subgagenriense pertinentes cum omnibus suis attinentiis quibus eas castra habuerant memorata. sub eisdem metis & terminis fratribus de domo Theutonica hospitalis sancte Marie & ipsorum domui quos ob familiaritatem & seruicium deuotum nobis & corone Regie multipliciter impensum recommendatos habuimus in visceribus caritatis in perpetuam elemo-

elemosinam duximus conferendas. ita quod populi illuc congregati seu congregandi ea in omnibus gaudeant libertate quam habent hospites domus Templi & hospitalis sancti Johannis (*a*) in regno nostro constituti. Exprimi volentes quod eosdem populos nullus judicum preter Regiam personam vel preter illum cui Regalis Excellentia specialiter commiserit judicare presumat. sed omnes causas eorum. villicus eorum discutiat. qui si justiciam non fecerit. ipse villicus vel etiam prout necesse fuerit aliqui ex villa per Pristaldum (*b*) habentem litteras nostras causam citationis & citandorum nomina continentes sub testimonio ydoneo & legitime ad nostram citentur presentiam. Ceterum firmiter inhibemus quod nullus baronum nostrorum super populos ad predictas terras conuenientes descensus audeat facere violentos. Sed cum ipsos illuc diuertere contingerit justo ipsis pretio omnia comparentur. Adhec concessimus eis quod decimas suas tempore messis in agris relinquere debeant (*c*) more Saxonum aliorum. Insuper predictis fratribus & domui ipsorum contulimus vnum mansum in villa Stumey cum suis pertinenciis pro descensu & conuineis Alexandri comitis quas habebat in Stumey de quibus Chibriones (*d*) nobis debitos eis indulsimus ne persoluant. Vt autem hec nostra donatio non possit per quempiam processu temporis retractari in hujus rei perpetuam firmitatem presentes concessimus litteras duplicis sigilli (*e*) nostri munimine roboratas. Datum per manus magistri Benedicti Albensis prepositi aule nostre Cancellarii. anno dominice incarnationis M°. CC°. XLIIII°. VI°. nonas May Regni autem nostri anno decimo.

(*a*) Sind die Tempel-Herren und *Johanniter*-Ritter.

(*b*) *Quasi* ein Landbothe, der die *Citationes insinui*ret.

(*c*) Der Orden hat alſo auch *more clericorum* den Zehenden genommen, und haben ihre Bauren die zehende Garbe auf dem Felde bey der Erndte ſtehen laſſen, und nicht mit einfahren dürffen, als welche die Ordens-Brüder in ihre Scheunen bringen laſſen.

(*d*) Was dieſes vor eine Abgabe geweſen, mag ein Ungar unterſuchen.

(*e*) Es war damahlen gebräuchlich, daß jeder Fürſt 2. Siegel hatte, ein groſſes und ein kleines, welches auch *ſigillum ſecretum*, oder das geheime Siegel hieß, itzo iſt an theils Höffen noch der Gebrauch des groſſen und kleinen Siegels.

No. CLXIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) die Freyheit in der *Ukermündi*ſchen Heyde frey Brenn- und Bauholtz zu hohlen, auch freye Fiſcherey im friſchen Haff mit 6. groſſen Garnen und andern kleinern Netzen.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Donationes principum que robur perpetue firmitatis sortiri debent. consueuerunt dictis auctenticis sic muniri vt in eis posterorum versutia locum non inueniat malignandi. Ea propter notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos de maturo baronorum nostrorum consilio donauimus & per presentes donamus ob Dei reuerentiam animarum progenitorum nostrorum nostrarumque in salutem. honorabilibus viris & in Cristo nobis dilectis abbati & conuentui monasterii sancte Marie sanctique Godehardi in Vznem ac eorum successoribus vniuersis ipsique monasterio nec non subditis eorum plenam & liberam potestatem secandi nunc & in perpetuum in hiis siluis scilicet Satyn & Monekebude & in omnibus siluis & mericis vltra recens mare. incipiendo a Satyn vsque Vkermundis tot ligna quotquod ipsis ad eorum edificia & ad comburendum secundum eorum indigentiam competere videbuntur. Item damus & concedimus memoratis Abbati & conuentui & monasterio plenam & liberam potestatem piscandi cum sex magnis sagenis dictis vulgariter Grote Garne & exercendi per se vel per alios omnem aliam piscationem ipsis competentem in recenti aqua meatum habente ab aqua dicta Kele vsque Stetyn. de Stetin vsque Vkermundis & ab Vkermundis. vsque ad aquam que vulgariter Pene dicitur. Dantes & concedentes subditis predictorum abbatis & conuentus ac monasterii quod similiter possint in dicta aqua piscari. Hec autem omnia premissa & singula prout premittuntur. abbati & conuentui ipsique monasterio sepedictis donamus & concedimus perpetuis temporibus feliciter possidenda. & vt prefata donatio firma & inconuulsa perseueret. presens scriptum inde confectum ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus donationis nostre sunt. Bartus nobilis de Camyn. Conradus Prepositus ecclesie Stetynensis. Johannes Prepositus sanctimonialium ibidem. Righardus de Goreke. Kazimarus. *Borko*. Fredericus de Hindenborgh. Dominus Geroldus sacerdos. Hinricus de Kalow noster Capellanus & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XLIIII°. XII°. Kalendas Junii.

No. CLXIV. *Barnimus I. D. Slav.* überlässet der Stadt *Stettin* den Wasser-Zoll von der Fehre, so vor diesem ehe der Damm gemacht worden, von *Stettin* nach *Damm* gegangen, giebet ihr auch die Freyheit ein Rathhaus auf dem

dem Marckt zu bauen, und darin zum Besten der Stadt gute Satzungen zu machen.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. De gestis hominum grandis obiriri solet calumpnia nisi lingua testium robur adhibeat & scriptura. Nouerit igitur tam presentium Vniuersitas quam posteritas futurorum. Quod nos dilectis nostris de Stetin burgensibus naulum quod est inter Stetin & Damne contulimus libere perpetuo possidendum. (*a*) Pro hac vero libertate memorate inhabitatores nostre ciuitatis ad nostram ac terre nostre necessitatem homines nostros traduci absque pretio sposponderunt familiam nostram vna nobiscum quocunque tempore quempiam ex ipsis transire contigerit promittentes libere traducendum. Preterea dedimus memorate ciuitatis nostre burgensibus libertatem edificandi theatrum (*b*) in foro & ad ejusdem ciuitatis nostre quicquid decreuerint incrementum. Vt autem donatio nostra perpetuo maneat inconvulsa eam sigilli nostri munientes signaculo perhennauimus & scripto nostro & testibus ydoneis stabiliuimus quorum nomina hec sunt. Thidericus de Bertekow Miles. Joannes Marscalcus. Ludecus. Boldramus. Henricus de Albrechteshusen. Henricus de Garchow & alii quam plures. Datum inibi anno domini M°.CC°.XLV°. indictione tercia.

(*a*) Zwischen *Stettin* und der Stadt *Damm* ist vorher wegen der vielen Brücher und Ströhme keine andere *passage* als zu Wasser gewesen, wovor ein Wasser-Zoll gegeben werden müssen, doch ist die Fürstl. Hoffstadt und ihre Bedienten frey vom Zoll gewesen, diese Fehre ist der Stadt *Stettin* gegeben, welche aber hernach den itzigen Stein-Damm verfertigen lassen, der noch nach der Stadt *Damm* gehet, und bey der Brücke über die grosse *Regelitz* den ehemahligen Wasserzoll, zu Unterhaltung der Brücken und Dämme erhebet, die Fürstliche Diener und die Edelleute auch Geistlichen aber sind noch frey davon.

(*b*) Ist das Rathhaus.

No. CLXV. *Wizlaus I.* Fürst zu Rügen *concedi*ret dem Kloster *Neuencamp* das *Jus patronatus* der Kirche zu *Tribeses*, dergestalt, daß darin künfftig von Ihm und dem Kloster zugleich ein *Vicarius* angenommen werde, welcher alle Einkünffte der Kirche geniesse, ausgenommen die Hebungen des Dorffs *Thecgelin*, so nach dem Willen des Schwerinschen Bischoffs *Theoderici* dem Kloster *Neuencamp* verbleiben sollen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Wizslaus Dei gratia princeps Rujanorum. Vniuerſis Criſti fidelibus hec legentibus ac lecturis in perpetuum. Plasmator rerum qui creditur atque dierum. legitur dixiſſe. Quid prodeſt homini totum mundum lucri facere & detrimentum pati anime ſue. Cujus monita aure cordis percipere jocundiſſimum eſt & ſuaue. Quid vero eſt melius. quid locupletius. quam Criſti ſuccurrere pauperibus. qui ſibi aſſcribere non dedignatur. quicquid ipſis licet etiam modicum fuerit inpendatur ſicut per ewangelium declaratur. vbi legitur. Quod vni ex minimis meis feciſtis michi feciſtis. Modice enim ſunt temporales diuitie ad comparationem vite eterne. Horum rationabilium verborum cum non ſurdi auditores exiſteremus. cum vnanimi conſenſu filii noſtri Germari (*a*) ac ceterorum heredum noſtrorum deliberauimus ob honorem beate Marie virginis ad deuotam peticionem dilecti nobis domini Alexandri primi abbatis noui Campi Cyſtercienſis ordinis conferre patronatum eccleſie noſtre in Tribuſes perpetualiter ſue eccleſie cujus fundatores exiſtimus. quatinus per hoc amplificarentur eorum poſſeſſiones vt poſſent in eodem loco plures perſone famulari qui pro nobis eſſent oratores devoti. vt ipſe Criſtus deſideratam habundantiam ſue propiciationis largiretur nobis interceſſoribus multiplicatis. Sic igitur ſtatuentes. vt ſit in eccleſia predicta legitimus vicarius. qui erit de abbatis & noſtro conſenſu conſtituendus. Idem vero vicarius vtetur omnibus redditibus ejusdem eccleſie excepta ſola villa que Thecghelin eſt nominata. que de voluntate Domini Theoderici Zuirinenſis epiſcopi in vſus predictorum fratrum eſt aſſignata. Igitur ne dilecta nobis abbatia impeteretur vel indebite grauaretur ab aliquo. donacionem noſtram quam volumus habere inconuulſam in pergameno preſenti ſcribi fecimus & noſtro & filii noſtri Germari ſigillis roborauimus. Teſtes autem hujus rei in preſenti declarantur. Rodolfus Prepoſitus dictus Scolaſticus Zwirinenſis eccleſie. frater Eilardus prior minorum fratrum in Roſtoc. dominus Thomas. Dudiske. Martinus Capellani curie. Warnerus de Tribuſes. Johannes de Pyron. Willekinus de Duuendike milites. Engelbertus de Bukeshole & ceteri quam plures. Acta ſunt hec anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo quinto. Datum in caſtro noſtro Bart quarto nonas Aprilis.

(*a*) Dieſes iſt *Jaromarus II.* des *Wizlai I.* Sohn, und iſt alſo irrig, wenn unſere *Scribenten* des Fürſten *Wizlai I.* Todt in das Jahr 1241. ſetzen, da er noch in dieſem 1245. und etlichen folgenden Jahren gelebet hat,

hat, und ist an der Jahrzahl dieses *dipl.* nicht zu zweiffeln, weil sie im *original* nicht mit Zahlen sondern Buchstaben und Worten *exprimi*ret.

No. CLXVI. Hertzog *Wartislaus III.* *confirmi*ret dem nachherigen Kloster zu *Verchen* als es von *Cladessowe in insulam S. Mariæ* verleget alle Güther, die es vorhin gehabt, mit Benennung derselben und Beschreibung ihrer Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminensis. omnibus in perpetuum. Cum omnium ecclesiarum libenter volumus profectibus imminere. libentissime tamen ejus ecclesiam que summi patris filii filia est & mater nostro solatio duximus honorandam vt qua ipsa majorem prerogatiuam obtinet apud Deum. eo ampliorem in oculis Jhesu Cristi mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos ecclesie in Cladessowe in honore beate Marie virginis sanctique Johannis Euangeliste & beate Elizabeth constructe. villas quasdam cum omni juris integritate & vtilitate. agris cultis & incultis. pratis. siluis. aquis. piscationibus. legitima donatione donauimus vt ab omni exactione libere maneant in futurum. Volumus eciam vt homines predicte ecclesie nulli seruiant sed religiosis inibi domino famulantibus vt tenentur. Aduocatus noster nullam in predictis bonis habebit auctoritatem inuadiandi vel judicio presidendi. sed aduocatus ecclesie auctoritate nostra judicium sanguinis. capitales sententias & causas alias judicabit quicquid inde prouentum fuerit ecclesie contulimus memorate. Quia igitur predictum cenobium ad locum alium est translatum que insula sancte Marie vocatur. propter mutationem loci vetus privilegium hic insertum per presentem paginam renouamus. Nomina vero predictarum villarum cum propriis terminis ducimus exprimenda. villa Lokencin cum propriis terminis qui protenduntur ad aggerem ciuitatis Tributowe. de aggere ex directo in Tolensam. de eodem aggere ad viam que ducit Bercowe. ipsa villa Berchowe cum suis terminis qui protenduntur ad australem partem ad quercum cruce signatam. de quercu in stagnum. de stagno in siluam ad viam que de Japesowe ducit Tributowe. de via ex directo in paludem que diuidit Scorsouwe. & Bercowe. de palude in riuulum que diuidit Thetzlaue & Bercowe. Ipsa villa Bercowe per riuulum ad arbores signatas. de ipsis arboribus ex directo in paludem vnde fluit riuulus qui vocatur

Goltbeke. dimidietas illius riuuli vsque ad terminos ville Volſin. de ipſis terminis riuulus integer vsque in Tolenſam. In ipſis terminis ſunt ville Cladeſſowe & Roſemeſowe & quicquid juris noſtri in Tolenſa fuerit infra preſcriptos terminos a nobis eidem eccleſie ſunt collata. Hujus rei teſtes ſunt. Burchardus Prepoſitus. Woltherus de Pentz. Johannes Thurinchus. Hinricus Vrſus. Bernhardus Honech. Hinricus de Vitſen. Hinricus de Angen. Gotfridus tunc aduocatus noſter & alii quam plures. Ne autem ſuper premiſſis dubium habeatur hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicte eccleſie in teſtimonium validum erogamus. Acta ſunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. XLV°. Datum Cartlowe per manum Artuſii noſtri notarii XIIII°. Kalend. Julii indictione. III[a].

No. CLXVII. Der Hochmeiſter des teutſchen Ordens *Henricus* von *Hohenloh* giebet den *Dominicanern* oder Prediger-Ordens-Mönchen die Freyheit in der Stadt *Elbing* ein ſteinernes Kloſter und Kirche, jedoch ohne Thurm zu bauen, mit etlichen andern *Conceſſionen*.

In nomine Domini amen. Frater Henricus de Hohenloch domus hoſpitalis ſancte Marie Theutonicorum Jeroſolimitane Magiſter (*a*) Vniuerſis Criſti fidelibus preſentes litteras inſpecturis ſalutem in Domino. Quam incomparabiles operarii ſint in agro dominico fratres de ordine predicatorum quam potentes in opere & ſermone nemo creditur ignorare niſi qui ignorans a Domino ignoratur de quorum laboribus & predicationibus germinare fructus vberes cepit Pruſcia & rigata Livonia meſſis habundantia jocundari. Et quia primum Deo deinde proximo & ordini noſtro ſpecialiter ſpeciali affectu cui in predicta terra creditum eſt prelia domini preliari ſe nimirum acceptabiles reddiderunt. vere dignum & juſtum eſt vt eis meritorum vices aliquatenus rependamus pro reciproce debito caritatis. Igitur cupientes eos nobis inſeparabiliter eſſe junctos ſicut mente ita & corpore. notum eſſe cupimus Criſti fidelibus tam futuri temporis quam preſentis. Quod nos confirmamus eorundem predicatorum ordini venerando aream in Elbing dudum per fratres noſtros eidem collatam in inferiori parte jam dicte ciuitatis cum omni libertate in perpetuum poſſidendam vt in ea edificet neceſſarias officinas. chorum etiam & eccleſiam de opere latericio abſque turri eisdem concedimus edificari.

ficari. locum etiam extra plancas (*b*) ciuitatis competentem ad domum laterum edificandam quantum in nobis est ad opus prefate ecclesie volumus exhiberi. insuper quia de elemosinis mobilium secundum sancta instituta sui ordinis viuunt. ne defectus temporalis messis impediat semen eternum. eis in perpetuum indulgemus. vt etiam hereditates in terra Elbingensi accipere possint si eis deuotionis affectu & intuitu pietatis dabuntur. ita vt primum fratribus nostris exhibeant ad emendum qui si renuerint. vendant tali vel talibus qui inde velint & valeant debitum seruitium adimplere. vt autem omnia hec predicta futuris temporibus maneant illibata. Hoc scriptum pro testimonio sigilli nostri appensione duximus roborandum. Datum in Colmine (*c*) anno gratie M°. CC°. XLVI°. XVIII°. Kalend. May.

(*a*) Dieses ist kein Preußischer Landmeister, sondern *magister generalis* des teutschen Ordens gewesen, der sich wie das *datum* ausweiset, damahls eben in Preussen befunden.

(*b*) *Elbing* hat also damahls noch keine Mauren gehabt, sondern ist nur mit Plancken oder Pallisaden nach damahliger Arth befestiget gewesen.

(*c*) *i. e. Culm.*

No. CLXVIII. Pabst *Innocentius IV.* giebet dem *Cistercienser*-Orden Macht, die *scandala* ihrer Brüder selbst zu richten und abzuthun, ohne daß solches durch Päbstliche *Commissiones* geschehen dürffe.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. dilectis filiis abbatibus. patribus. & generali concilio Cisterciensis ordinis. Salutem & apostolicam benedictionem. Ne tranquillitas ordinis vestri iniquorum concutiatur procellis qui per Dei gratiam sufficiat suorum scandala juxta instituta propria more solito propulsare ac ne per commissiones apostolicas grauis dissolutionis & nunc pandatur janua que per prouidentiam sedis apostolice clementer hactenus clausa fuit. nos affectantes ipsum ordinem in soliti apostolici fauoris gratia & consuete tranquillitatis concordia conseruare ac iniquitatis vinculum corripere nolentibus discipline. nec non & vagari volentibus auferre materiam discurrendi. presentium vobis auctoritate concedimus vt ortas inter personas ipsius ordinis discordias possitis prout confirmastis hactenus pacificare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indigna-

indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni II°. Kal. Junii. pontificatus noſtri annò tercio. (*a*)

(*a*) *i. e. anno* 1246.

No. CLXIX. Pabſt *Innocentius IV.* *confirmi*ret *generaliter* alle *privilegia* und Gerechtigkeiten des *Ciſtercienſer*-Ordens.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati Ciſtercii ejusque coabbatibus & conuentibus vniuerſis Ciſtercienſis ordinis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Solet annuere ſedes apoſtolica piis votis & honeſtis petentium precibus fauorem beniuolum impertiri. Ea propter dilecti in domino filii veſtris juſtis poſtulationibus grato concurrentes aſſenſu. omnes libertates & inmunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis pontificibus ſiue per priuilegia ſeu alias indulgentias ordini veſtro conceſſas nec non libertates & exemptiones ſecularium exactionum a Regibus vel pontificibus vel aliis Criſti fidelibus rationabiliter vobis indultas auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patricinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni II. Kal. Junii pontificatus noſtri anno tercio.

No. CLXX. Pabſt *Innocentius IV.* *privilegi*ret den *Ciſtercienſer*-Orden, daß ſelbiger und deſſen Klöſter von keinen andern Geiſtlichen, als die aus demſelben Orden ſind, *viſiti*ret und: *corrigi*ret werden ſollen.

Innocentius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati Ciſtercii ejusque coabbatibus vniuerſis Ciſtercienſis ordinis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Theſauro virtutum ſic preclara veſtra religio ſuum ſemper aſtrinxit affectum quod habeatur in conſpectu regis eterni placita & in oculis hominum gracioſa. Ipſa quidem vt columba mitis & humilis & electa domini ſpecialis pulchra per totum aſpicitur ornamentum a ſe - - - enormitatis abiciens & maculam deformitatis excludens vigilantibus illis qui paterne ſollicitudinis in ea gerunt officium quod ibidem nulle poſſint viciorum ſpine ſuccre-

ſuccreſcere ſed ipſa florum honoris ac fructuum honeſtatis inmarceſſibili polleat vbertate. Propter hunc etenim ſancte operationis effectum nunquam ordo veſter officio aliene viſitationis vel correctionis indiguit ſed de ipſo aliquibus aliis reformationis beneficium ex prouidentia ſedis apoſtolice jam prouenit. Cum itaque nos qui ex hujusmodi virtuoſis actibus ſpiritu in domino exultamus claris agnoſcimus indiciis dictum ordinem eſſe aliis recte vite ſpeculum & ſalutifere conuerſationis exemplum quod ipſe ſicut olim ſic & inpoſterum ab ejusdem duntaxat abbatibus & monachis ydoneis quos vos filii abbates ad hoc prouideritis deputandos & a nullo alio viſitari poſſit aut corrigi auctoritate preſentium duximus ſtatuendum. eadem auctoritate nichilominus decernentes. vt ſi aliquid contra ſtatutum hujusmodi a quoquam extiterit propria temeritate preſumptum. ſit irritum & inane. & ſi forte alique ſententie in vos occaſione hujusmodi prolate fuerint. nullum robur obtineant firmitatis. mandato ſedis apoſtolice ſemper ſaluo. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conſtitutionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni II°. Kal. Junii pontificatus noſtri anno tercio.

No. CLXXI. Pabſt *Innocentius IV.* verbiethet den Biſchöffen, daß ſie die Mönche *Ciſtercienſer*-Ordens nicht zu den *Synodis* oder Gerichten fordern, noch ſie in den Bann thun ſollen.

Innocentius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati Ciſtercii ejusque coabbatibus & conuentibus vniuerſis Ciſtercienſis ordinis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod juſtum eſt & honeſtum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per ſollicitudinem officii noſtri ad debitum perducatur effectum. Ex parte ſiquidem veſtra fuit propoſitum coram nobis quod licet ordini veſtro per priuilegia ſedis apoſtolice ſit indultum vt nullus epiſcopus ſeu alia perſona ad ſynodos vel forenſes conuentus niſi pro fide vos ire compellat aut in vos ſeu monaſteria ſeu etiam perſonas dicti ordinis excommunicationis ſuſpenſionis aut interdicti ſententias promulgare preſumat que ſi promulgate fuerint tanquam contra ſedis apoſtolice indulta prolate decernuntur per

eadem priuilegia irrite ac inanes. nichilominus tamen plerique prelati & judices ordinarii ac alii ecclesiarum rectores eadem priuilegia quibus muniti estis euacuare superstiiosis ad inventionibus molientes asserunt. vos pro quauis offensa existere fori reos. sicque vocantes vos ad placita. capitula. & penitenciale forum sicud alios clericos seculares vos super hoc multiplici vexatione fatigant. quamuis excessus vestri tam per generale quam etiam cottidiana capitula que fiunt in singulis monasteriis vestri ordinis condigna pena puniantur. Quare nos humiliter supplicastis vt presumptionem talium prohibere paterna sollicitudine curaremus. nos igitur attendentes. quod etsi ex suscepti cura Regiminis de vniuersis sancte matris ecclesie filiis curam & sollicitudinem gerere teneamur. de illis tamen specialius cogitare nos conuenit qui postpositis vanitatibus seculi juge inpendunt domino famulatum ac volentes quieti vestre super premissis paterna in posterum sollicitudine prouidere vt nullus vos seu monasteriorum vestrorum personas ad synodos vel forenses conventus nisi pro fide duntaxat vel hujusmodi placita seu capitula vel forum penitentiale absque mandato sedis apostolice speciali etiam delicti ratione presumat. maxime cum vos filii abbates excessus quoslibet secundum statuta vestri ordinis parati sitis. auctoritate presentium districtius inhibentes. decernentes eadem auctoritate sententias si quas occasione per presumptionem cujuspiam promulgari contigerit irritas & inanes. Saluis in omnibus sedis apostolice mandatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis & constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni II. Kal. Junii. pontificatus nostri anno tercio.

No. CLXXII. Pabst *Innocentius IV.* ermahnet alle Ertz- und Bischöffe, des *Cistercienser*-Ordens Personen nicht zu ihren Gerichten zu ziehen, sondern sie in Ruhe zu lassen, und mit keinem Bann zu belegen.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopis & episcopis & dilectis filiis decanis archidiaconis. prepositis. prioribus. archipresbiteris. officialibus & aliis ecclesiarum prelatis has litteras inspecturis. Salutem & apostolicam benedictionem. Dilecti filii abbas Cistercii ejusque coabbates & conuentus vniuersi Cisterciensis ordinis suam ad

nos

nos querimoniam destinauerunt. quod licet eis a sede apostolica sit indultum vt a forensibus conuentibus (*a*) sint immunes nullique liceat in eos vel eorum monasteria seu confratres inibi commorantes excommunicationis. suspensionis aut interdicti contra id quod ab origine ordinis obseruatum fuisse dinoscitur. sententias promulgare seu si promulgate fuerint decernuntur per hujusmodi indulgentiam irrite & inanes. Vos tamen eorum quieti & libertatibus de quo miramur non modicum inuidentes ac molientes infringere indulgentiam supradictam in eos contra indultum hujusmodi de facto predictas sententias promulgatis quas vt fatigetis laboribus ac expensis interdum ad forenses conuentus accedere quandoque sententiarum dictarum executiones quacunque sint auctoritate prolate suscipere inuitos compellitis pro vestro arbitrio voluntatis quamquam ex generali quod suscepisse - - - apostolice sedis mandato teneamini eosdem in suis libertatibus & priuilegia contra prauorum pressuras & molestias defensare sicque fit vt indulgentia concessa eis causa solacii & quietis sit ipsis vobis contra ipsam quasi conspirantibus causa dispendii & laboris. Cum igitur sicud in lege dicitur parum sit in ciuitate jus esse nisi qui illud tueatur existat. dignumque ac conueniens videatur vt indulgentie ac priuilegio que deuotis ac bene meritis indulgentur contra presumptorum audaciam cum expedit defendantur. Vniuersitatem vestram rogamus monemus & hortamur attente per apostolica vobis scripta. vt libertates eisdem ab apostolica sede concessas ac eorum consuetudines rationabiles & antiquas firmas & illibatas eis de cetero pro apostolice sedis & nostra reuerentia obseruantes ab eorum super premissis molestia penitus quiescatis ita quod ipsi concessa eis valeant tranquillitate gaudere. ac super hoc per sedem eandem non oporteat aliter prouideri. Datum Lugduni V. Kal. Junii. pontificatus nostri anno tercio.

(*a*) Weil zu dieser Zeit die Geistlichen sich allein auf die *studia* legten, so wurden auch die meisten Streit-Sachen ihrer *decision* überlassen, zu welchen sie gewisse Gerichts-Tage ansetzten, sonderlich die Bischöffe, die etliche andere Geistlichen sich zu Hülffe verschrieben. Hievon sind nun die *Cistercienser* ausgenommen worden, nicht nur *active* sondern auch *passive*, daß sie davor selbst nicht belanget werden sollen, weil sie unter sich ihre Streitigkeiten selbst abmachen mögen.

No. CLXXIII. Pabst *Innocentius IV.* ordnet, daß die *Cistersienser*-Mönche, ohne von den Bischöffen *examinir*et zu werden, zu Priestern eingeweihet werden können, wo sie nicht am Leibe gebrechlich sind.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati Cistercii ejusque coabbatibus & conuentibus vniuersis Cisterciensis ordinis salutem & apostolicam benedictionem. Meritis vestre sacre religionis inducimur vt fauoris benigni gratia vos jugiter prosequamur. sed in hys precipue que noscuntur ad cultum diuini nominis pertinere. Cum itaque sicud lecta coram nobis vniuersitatis vestre peticio continebat. monachi ordinis vestri ab institutione ipsius soliti sint a prelatis ecclesiarum sine aliqua examinatione ad ordines promouere nos deuocionis vestre precibus inclinati vt hoc ipsum circa monachos ejusdem ordinis. eis duntaxat exceptis in quibus fuerit notorium crimen vel enorme corporis vicium. a prelatis eisdem perpetuis temporibus obseruetur auctoritate presentium duximus statuendum. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis infringere vel ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni II°. Kal. Junii pontificatus nostri anno tercio.

No. CLXXIV. Pabst *Innocentius IV. concedir*et den Mönchen zu *Colbaz*, daß sie auch liegende Gründe, ausgenommen Lehn-Güther, erben und *acquirir*en können, gleich als wären sie im weltlichen Stande geblieben.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Colbas Cisterciensis ordinis Caminensis dyocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Deuocionis vestre precibus inclinati vobis presentium auctoritate concedimus. vt possessiones & alia bona tam mobilia quam immobilia que personas fratrum vestri monasterii post factam professionem ratione successionis vel quocunque alio justo titulo si remansissent in seculo contigissent. feudalibus rebus exceptis (*a*) petere percipere ac etiam retinere libere valeatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem

tem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni VII°. Kal. Julii pontificatus noſtri anno tercio.

(a) Die Lehn-Güther werden ausgenommen, als wovon die Mönche als Geiſtliche keine *Servitia præſt*iren können.

No. CLXXV. Pabſt *Innocentius IV*. befiehlet, daß das Kloſter *Colbaz* von ſeinen Güthern nichts veräuſſern, noch dazu gezwungen werden ſollen.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monaſterii de Colbas Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Indempnitati veſtri monaſterii paterna diligentia prouidere volentes vt ad vendendum vel alienandum poſſeſſiones monaſterii veſtri quas inpreſentiarum rationabiliter poſſidetis aut in futurum juſtis modis poteritis adipiſci nullus de cetero vos compellere valeat auctoritate preſentium literarum diſtrictius inhibemus. Decernentes ex nunc irritum & inane ſi quid ſuper hys contra inhibitionem hujusmodi fuerit attemptatum. contraria conſuetudine non obſtante. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitionis & conſtitutionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugduni XII°. Kal. Julii pontificatus noſtri anno tercio.

No. CLXXVI. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von 64. Hufen dem Jungfern-Kloſter bey *Stettin*, im Lande *Viddechow* an der Rodenbeke belegen, umb daſelbſt ein Dorff anzulegen, wie auch etliche Hebungen aus ſeinem Waſſer-Zinſe.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quanto major & altior eſt perſona tanto caucius curare debet vtque gerit nullus valeat proceſſus temporis infirmare. Innoteſcat igitur tam preſentibus quam futuris. quod nos ob remedium anime noſtre nec non dilecte vxoris noſtre Marianne ac progenitorum noſtrorum ad honorem Dei ac intemerate virginis Marie

ſexaginta & quatuor manſos in terras Videchouue habentes quatuor angulos inter quos villa fundabitur per cujus medium fluuius defluit qui Rodebeke (*a*) nuncupatur. contulimus monaſterio ſanctimonialium in Stettin ordinis Ciſtercienſis ac dilectis in Criſto ſororibus jugiter ibidem Deo famulantibus in perpetuum libere poſſidendos. videlicet cum aquis. pratis. ſiluis. atque paſcuis & cum omni jure quod in eis nominari poterit vel haberi. Hos itaque manſos dicti monaſterii ſorores apud dominum Borchardum militem dictum de Waleuuantze cum eſſet poſſeſſor terre Vidichouue pro quadraginta marcarum argenti precio compararunt. dedimus eciam eisdem ſororibus in exequiis vxoris noſtre Marianne quinque marcas argenti in cenſu aque noſtre annis ſingulis recipiendas ad conſtruendum altare in honorem beate Catarine in eadem eccleſia quatinus per miſſam priuatam ibidem vxoris noſtre prefate de die in diem perpetuis temporibus memoria peragatur. Preterea aſſignauimus tres marcas argenti ſepedictis ſororibus annis ſingulis in cenſu aque noſtre recipiendas pro reſtauro vnius Laſt allecis quod in ſubſidium contuleramus collegio memorato. Nos eciam ad boni operis incepti conſumationem plenius intendentes dedimus ſepius dicto cenobio quatuor marcas argenti poſt mortem Hinrici dicti de Magdeburch in cenſu aque noſtre annis ſingulis recipiendas. Quas dictus Hinricus de manu noſtra jure tenuit feodali. vt autem hec perpetuis temporibus firma & inconuulſa permaneant ea ſigilli noſtri munimine ac ſcripto confirmauimus. Teſtibus idoneis ſtabiliuimus quorum hic nomina continentur. Theodoricus Prepoſitus Colbergenſis. Johannes Plebanus ſancti Petri in Stetin. Borchardus de Weleuuanz. Walterus de Beldenfele. Bartholemeus de Politz. Conradus *Kleiſt*. Theodericus Bauuar. (*b*) Gozwin de Colbaſcauue milites & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Datum anno domini M°. CC°. XLVI°. quinto Kalendas Julii.

(*a*) Von dieſem Fließ hat das hernach an dieſem Orth angelegte Dorff den Nahmen erhalten.

(*b*) *i. e. Bavarus* oder Bayer, welche *familie* vorhin in Pommern geweſen, und das Guth *Bayerſtorff* bey *Pyriz* gehabt.

No. CLXXVII. Pabſt *Innocentius IV.* verbiethet, daß des Kloſters *Colbatz* Unterſaſſen nicht zur Waſſer-oder Feuer-Probe, oder zum Zweykampff, als verbothenen Gerichten, angehalten werden ſollen.

Inno-

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui de Colbas Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Vestris petitionibus que a rationis tramite non discordant benignius annuentes vt examen aque frigide ferrique candentis vetitumue duellum (*a*) que sacris sunt canonibus interdicta. nullus vos aut familiares vestros seu alios homines ad vestrum monasterium pertinentes obtentu alicujus consuetudinis subire compellat. auctoritate presentium districtius inhibemus. decernentes ex nunc irritum & inane si quid contra inhibitionem hujusmodi fuerit attemptatum contraria consuetudine que corruptela dicenda est potius non obstante. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis & constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Lugduni XVI. Kal. Julii pontificatus nostri anno tercio.

(*a*) Daß dergleichen Gerichte oder *purgationes* noch lange nachhero sonderlich in Hinter-Pommern *in usu* gewesen, bezeugen die von Herzog *Mestewino II.* dem Kloster *Belbuck &c.* gegebenen *privilegia*, als worin selbiges mit solchen unbilligen Gerichten beliehen ist.

No. CLXXVIII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Nonnen-Kloster zu *Pyriz* die dasige Kirche mit der Schule und Küsterey, wie auch den Zinß von 12. Hufen daselbst.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. quoniam constituti ab eo per quem Reges regnant & principes optinent principatum in partem sollicitudinis populi Cristiani nostra interest Deo dicatis ecclesiis & personis religiosis per subventionem rerum spiritualium sic adesse. vt laudationi omnium conditoris valeant liberius inherere. Quam ob causam notum esse volumus venerande nationi presentium & felici successioni futurorum. quod nos intuitu remunerationis diuine dilectis nobis in Cristo preposito. priorisse. totique conuentui sanctimonialium in Pyritz ordinis sancti Augustini in honorem Dei atque intemerate genitricis ejus virginis Marie & pro salute propria necnon predecessorum nostrorum ecclesiam in Pyritz cum omni jure dotis aliisque prouentibus nomine ecclesie cum collatione schole simul ac custodie & cum appropriatione census

ſus duodecim manſorum ibidem ſecundum ordinationem venerabilis patris domini Hermanni Caminenſis Epiſcopi conferentes confirmauimus & preſentibus confirmamus. cum omni libertate & vtilitate perpetuis temporibus poſſidendam. Ita tamen vt dilectus nobis in Criſto Fredericus Plebanus ejusdem eccleſie ſue vite temporibus in ea deſeruiens & miniſtrans ejus prouentibus non fraudetur. Ne autem quod in eo facto pie ac rationabiliter feciſſe comprobamus in poſterum per obliuionem aut alio caſu inopinato ingruente valeat irritari. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munientes ſignaculo dictis monialibus duximus concedendum. Datum Pyritz anno incarnationis domini M°. CC°. XLVI°. VIII°. idus Auguſti.

No. CLXXIX. *Jaromarus II.* Fürſt zu Rügen *confirmi*ret annoch bey ſeines Vaters Leben dem Kloſter *Eldena* alle Güter, ſo es damahlen in ſeinem *territorio* gehabt, und *eximi*ret ſelbige der weltlichen *Jurisdiction* und Aufſagen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Jaromarus Rujanorum junior princeps (*a*) tam preſentibus quam poſteris hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Virorum illuſtrium veneranda conſuetudine laudabilibusque inſtructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis annotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem qui autor eſt pacis & amator veritatis & ad iniquorum hominum perfidias refellendas & verſutias diabolice prauitatis propellendas in hujus carte ſinu recondere dignum duximus & cunctos eam inſpecturos ſcire volumus. quod fratribus noſtris ordinis Ciſtercienſis in Hilda diuino obſequio mancipatis, eterne remunerationis intuitu & ob remedium anime noſtre parentumque noſtrorum ſalutem a flumine Hildae (*b*) locum ſalis cum omnibus attinentiis, villis ſcilicet jam edificatis ſiue in futurum edificandis. terris. ſiluis. pratis. paſcuis. aquis piſcaturis & rebus aliis ad clauſtri poſſeſſionem pertinentibus que in noſtro dominio continentur, ab omni jure exactione & aduocatia noſtre jurisdictionis liberum eccleſie perpetue deputamus. Teſtes hujus donacionis hii fuerunt. Pater noſter dominus Wiszlauus. Dominus Ywanus. Dominus Nicholaus. Dominus Gerardus de Exſe. Theodericus Longus. Dominus Plebanus de Rabyn & Capellanus curie noſtre Martinus. Dominus Martinus filius Domini Martini.

ni. Dominus Theodericus & Dominus Lambertus presbiteri & alii quam plures. Quicunque autem auſu temerario huic noſtre donacioni contraire preſumpſerit. & aliquid horum que declarat preſens pagina prefatis fratribus eſſe collata ſibi vſurpando imminuere attemptauerit quoquomodo. imminuet Deus partem ejus in regno ſuo. & pars ejus ſit cum Datan & Abyron niſi celerius reſipiſcat & dignam Deo ſatisfactionem ſtudeat exhibere. Datum apud Straleſund per manum Domini Martini cappellani curie anno domini M°. CC°. quadrageſimo ſexto. quarto Kalendas Octobris.

(*a*) Daß *Jaromarus II.* ſich *juniorem principem* genannt, rühret daher, weil ſein Vater *Wizlaus I.* noch gelebet, welcher auch hierin *pro teſte* angeführet wird, doch ſcheinet hieraus, als wenn er ſeinem Sohn die Regierung ſchon damahls abgetreten habe.

(*b*) Dieſer Fluß *Hilda* heiſſet itzo *Rick*, und flieſſet bey Greiffswald vorbey.

No. CLXXX. Die Aebte der Klöſter *Stolp* und *Uſedom* (*poſt Pudgla*) vertragen ſich wegen der Grentzen ihrer Güther, ſo ſie von beyden Theilen auf dem Lande *Uſedom* gehabt.

G. (*a*) Dei gratia abbas in eccleſia Stolp. Omnibus in perpetuum. nouerint vniuerſi. nos vna cum domino Wiardo abbate Vznemenſi multas lites & controuerſias ſuper metas villarum diſtinguendas. videlicet Circhowe & Coriswans eccleſie noſtre ex parte. Et Redeſſowe. Catzecowe. Lütebugh. Gureke. Cutzowe parte ex altera habentes. que ſecundum literas illuſtris Domini Barnym Dei gratia Ducis Slauorum per amicabilem compoſitionem ſunt diſtincte totaliter & ſopite. quas vero literas vidimus & audiuimus non cancellatas. non abolitas. nec in aliqua parte ſui viciatas in hec verba.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Nos Barnim Dei patientia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentem literam inſpecturis in perpetuum &c. vsque ad verba finalia : Datum in ipſo monaſterio Vznamenſi anno Domini M°. CC°. XXX°. IX°. Indictione prima IIII°. Kalendas Aprilis. vide ſupra ſub ao. 1239. n. 122.

Quas vero metas ſecundum predictarum literarum tenorem diſtinximus. Primo ab ipſa villa Cutzowe inchoando vsque in Schowarde. & de Schowarde procedendo linealiter & attingendo inſulam que vulgariter dicitur en Werder prope

dotem ville Circhowe jacentem. Ita quod terra dura & ſolida pertinet ad Circhow. & paludes cum pratis. rubetis. paſcuis. & ceteris aliis in ipſis contentis pertinent ad abbatem & conuentum Vznamenſem. Item a predicta inſula procedendo linealiter & diſtinctim vsque ad magnam quercum que ſtat prope quoddam Werder. quod jacet in medio ſilue que vocatur Tura. & tunc ab eadem quercu & predicto Werder vlterius procedendo linealiter trans viam vsque ad riuulum qui fluit de ſtagno Laceniſſe verſus antiquam domum que Aldenhuſen dicitur ſitam in oppoſito Clippegure. Que omnia & ſingula vt jam propriis metis & terminis ſunt. diſtincta pertinent ab iſta parte Circhowe & Coriſwans ad eccleſiam Stolpenſem. & ab alia parte Cutzowe. Güreke. Lütebugh. Catzecowe. Redeſſowe. ſpectant ad eccleſiam Vznemenſem. Item eundem abbatem Wiardum duximus ex mandato epiſcopi Camynenſis in corporalem poſſeſſionem ſex villarum que integraliter vocantur Lipa pleno jure perfruendo. Teſtes hujus rei ſunt: Nicolaus Draco. Fredericus de Ramſtede. Richardus de Gureke. Fredericus de Hennenborgh. Witeke de Welſyn. Herbordus Luker. Nicolaus de Pudgloue. Johannes de Weltzyn. Wolterus Plebanus in Benitze. Lodewicus. Kedingh & alii quam plures ad premiſſa vocati ſpecialiter & rogati. Datum anno domini M°. CC°. XLVII°. VI°. idus Januarii. noſtro ſub ſigillo.

(*a*) *i. e. Godeſcalcus*, der in dieſem Jahr Abt zu *Stolp* an der *Peene* geweſen.

No. CLXXXI. *Wilhelmus* Biſchoff zu *Camin*, verträget den Herzog *Barnimum I.* mit dem Kloſter *Colbaz* wegen etlicher weggenommener Güther und *Mobilien*, welche erſtere *reſtituir*et und letztere vergütiget werden.

W. (*a*) Dei gratia Caminenſis epiſcopus vniuerſis preſens ſcriptum inſpecturis. Nouerit vniuerſitas veſtra. quod cauſas & controuerſias que verſabantur inter Dominum Barnym & aduocatos ſuos ex vna parte. & dominum abbatem & conuentum Colbacenſem ex altera parte. preſentibus & collaborantibus C. (*b*) epiſcopo & H. Scolaſtico Caminenſibus & multis aliis clericis & militibus ſub hac compoſuimus forma. Promiſit dominus Barnym predictis abbati & conuentui omnes poſſeſſiones in priuilegiis ſuis vel patris ſui vel aui ſui expreſſas integras & illibatas reſtituere. Sed & libertates & exemptiones ſecularium exactionum & omnia jura tam ipſis quam eorum

rum hominibus & colonis in ſupradictis priuilegiis conceſſa rata & firma exnunc & in reliquum conſeruare. Preterea omnes res mobiles quas per ſe vel per ſuos eisdem abbati & conuentui abſtulit. que computata ſunt ſub ſumma quinquaginta & ſeptem marcarum argenti. & centum marcarum denariorum. & triginta & ſex chororum (*c*) annone. eis integrum quam citius poterit reſtituere. ſed & Slauis eorum jus Theutunicum in perpetuum dare. (*d*) Si vero aliquis aduocatorum vel hominum eorum ſuorum cauſam contra clauſtrum vel homines clauſtri habuerit. primo abbati queri debet. deinde nobis. ſi juſtitia eis fuerit ab abbate denegata. ita tamen. vt de cetero nullus in eos vel res ſeu villas eorum violentias vel rapinas audeat exercere. quod ſi per ſe vel per ſuos de cetero aliquid ex hiis premiſſis violauerit vel infregerit. preſenti pactione promittit & eligit. quod nos eum ſtatim & ſuos qui hoc infringerint vel violauerint ſententie excommunicationis ſubiciamus & terram ſuam ſub interdicto ponamus. donec predictis abbati & conuentui plenarie ſatisfecerunt. Si vero nos requiſiti noluerimus vel non valuerimus eis juſticiam facere. ad conſeruatores ſuos ſibi ab apoſtolica ſede deputatos recurrent non ſolum ſupradictam ſummam. ſed & leſionem hominum & villarum ſuarum que computate ſunt ſub ſumma trecentarum & quinquaginta marcarum denariorum & ducentorum ſeptuaginta & quinque porcorum & pecorum trecentorum & equorum vndecim cum dampnis & expenſis integraliter repetituri. Ego Barnym Dei gratia Dux Pomeranorum per ſigilli mei appenſionem omnibus proteſtor abbati & conuentui de Colbas me omnia ſupradicta promiſiſſe & dominum Wilhelmum Caminenſem epiſcopum & prepoſitum ejusdem loci Dominum C. (*e*) rogaſſe vt hec eadem appenſione ſigillorum ſuorum proteſtentur. Teſtes etiam ſunt. Hinricus Liſthe marſcalcus. Fredericus de Ramſtete. Al. de Louenborch. Thidericus de Berticow. Anshelmus Godika. Borch. de Velewanz (*f*) & alii quam plures milites. Acta ſunt hec anno ab incarnatione domini M°. CC°. XLVII°. in octaua epiphanie in Colbas.

(*a*) *i. e. Wilhelmus*, welchem ſein *anteceſſor Conradus III.* das Biſchoffthum *in vivis reſigni*ret.

(*b*) *i. e. Conradus III. epiſc. Cam.* welcher damahls ſchon abgedanckt hat.

(*c*) *Chorus* iſt ein Winſpel oder 24. Scheffel.

(*d*) Die Wenden bekommen eben die Gerechtigkeit, ſo die teutſchen Ankommlinge gehabt, nehmlich, daß ſie nicht den vielen alten Abgaben und Dienſten unterworffen ſeyn, ſondern den Teutſchen gleich

tractiret werden sollen, als welche Einkömmlinge gelinder als die alten Einwohner gehalten wurden.

(*e*) Es soll die *C.* wohl den obgedachten vorigen Bischoff *Conradum III.* bedeuten, der etwa nach seiner *resignation* Dom-Probst geblieben.

(*f*) Heisset in andern *dipl. Borchardus de Walewantz.*

No. CLXXXII. Hertzog *Barnimus I.* vertauscht sein Antheil des Landes *Colberg* mit Bischoff *Wilhelmo* zu *Camin*, gegen das Land *Stargard*, so dieser ihm davor wieder abtritt, jedoch mit einigen *reservatis*.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum. cunctis fidelibus ad quos presens pagina peruenerit salutem in salutis auctore. Cum sub sole secundum ecclesiasten omnia sunt incerta & nichil optineant firmitudinis que non scriptis & testibus autenticis roborata. Vt saltem scripturarum testimonio demonstrentur que hominum memoria labilis non poterit memoriter retinere. Inspecturi paginam presentem nouerint vniuersi quod cum ecclesia Caminensi & venerabili domino Wilhelmo ejusdem ecclesie Episcopo nos commutationem fecimus in hunc modum quem scimus & vere scimus eidem ecclesie profuturum prouide pocius quam questum temporalem retributionem exspectantes diuinam terram Colberg cum suis omnibus attinentiis districtis videlicet Poditzol & Contrine que vera nostra a progenitoribus nostris extitit proprietas dicto domino Wilhelmo Episcopo & ecclesie sue libere & liberaliter contulimus cum omnibus juribus perpetuis temporibus possidendam. In cujus recompensacionem terram Stargart cum suis appendiciis secundum quod dictus Episcopus & ecclesia sua possidebat eandem nobis ipsam contulit in verum feodum & legale. talibus eandem terram terminis distinguendo. A ponte Brunonis (*a*) sursum versus orientem vsque ad stagnum Praznow & sic vlterius in riuulum Cruntzne qui in fluuium Crampel defluit. in antea vero vsque ad Polonorum terminos directa linea per desertum (*b*) veluti a retroactis temporibus est distincta. deorsum vero a dicto ponte versus occidentem vsque ad fluuium Zucharecha vocatum qui Golnowe diuidit a terra Stargardense. Inter quos terminos taliter designatos ducentos mansos contulimus Capitulo Caminensium Canonicorum ipsius capituli vsibus profuturos. centum juxta memoratum fluuium Zucharecha & centum in deserto vltra fluuium Crampel versus Plonam. Assignantes villas eciam Scolin & Sarow cum aliis omnibus proprietatibus ecclesie

clesie Grindiz videlicet & Dambitz. Crimtzow. Kenzk. Cotlow. paruum Cussow. Cunow. Seuelde (c) cum hiis terminis a stagno Medui (d) per Stratznam & Zmogeruitz riuulos vsque Ynam fluuium possidendas. dictus dominus Wilhelmus Episcopus sibi & suis successoribus dominis Episcopis reseruauit. Ecclesiam eciam in Stargardt parrochialem Episcopus perpetuo confert Caminensis. Hanc igitur commutacionem ratam haberi cupientes temporibus tam presentibus quam futuris ipsam presentis scripti priuilegio & sigillorum tam nostri quam agnati nostri domini Wartislai Ducis de Dimyn fecimus munimine roborari. (e) Testes autem hujus rei sunt: Dominus Wernerus Prepositus de Lucow. Theodericus Plebanus in Lassan. Gherardus Capellanus. Haruidhus. Rolef Munth. Hinricus Stoltewot. Arnoldus. Milites. & alii clerici & laici. Datum Vznam anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo octauo. nonas Octobris per manus Conradi Capellani sepedicti domini Wilhelmi Episcopi Caminensis.

(a) *i. e.* Wo nun das Wedelsche Lehnguth *Brunsforth* ist.
(b) Diese Wüsteney ist damahls die Neumarck des Orths gewesen.
(c) Diese vorbenannte Oerther liegen umb *Stargard.*
(d) Dieser See ist die *Madüje* bey *Colbatz.*
(e) Bey *Wartislai III.* Leben hat ihm die Helffte des Landes *Colberg* gehöret, und die hat er auch behalten, wie folgende *diplomata* ausweisen, bis sie endlich nach seinem Tode auch an Herzog *Barnimum I.* vererbet, welcher solche auch an Bischoff *Hermannum* überlassen, ist also in diesem Brieffe nur Herzog *Barnimi I.* Helffte des Landes *Colberg* vor *Stargard* vertauscht, und darin hat Herzog *Wartislaus III.* durch Anhangung seines Siegels nur *consenti*ret, von seiner Helffte aber nichts verkaufft oder vergeben, als wovon hierin auch nichts enthalten.

No. CLXXXIII. *Swantopolcus Dux Pom.* setzet den *Johanniter*-Orden zum zweytenmahl in die Güther *Malenino* und *Thure* wieder ein, die sein Bruder *Samborius* ihnen zu zweyenmahlen weggenommen hatte. Hierinn wird auch erwehnet, daß gedachter *Samborius* von seinem väterlichen Erbtheil vertrieben sey.

In nomine Domini amen. Quoniam dignum est diuinis obsecundare mandatis & veritati testimonium perhibere. Nos Dei gratia Dux Swantopolcus Pomoranie protestamur cum hiis nostris nobilibus. Palatino Gneuomiro & Palatino Arnoldo de Sweza. Wenceslao subcamerario. Vogen de Golambe. Ware-

ſou Caſtellano de Lubeſow. (*a*) Vireno Criſtec. Sisla. Quod frater noſter Dux Samborius de mera gratia in remiſſionem peccatorum ſuorum. hoſpitali ſanċti Johannis dedit villam que Malenino vocatur. jure perpetuo poſſidendam. Item proteſtamur quod jam olim preteritis temporibus parentes noſtri dederunt villam jure perpetuo. que Thure vocatur. Sed frater Samborius noſter. quo ductus ſpiritu neſcimus. bis ſine cauſa predictas recepit poſſeſſiones. & cum de patrimonio exularet. fratres hoſpitalis beati Johannis in quietam reſtituimus poſſeſſionem jam ſecundo. Vnde ne acta & noſtra vera proteſtatio noticiam effugiant futurorum. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine digne duximus roborandam. Actum anno gratie milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo. in Slauena. (*b*) in die ſanctorum Geruaſii & Prothaſii.

(*a*) Weil dieſer Hertzog annoch einen *Caſtellan* im Schloß *Lubeſow* gehabt hat, da doch vorher der *Johanniter*-Orden einen *Convent* oder *Comptorey* daſelbſt gehabt, wie vorige *diplomata* zeigen, ſo müſſen entweder daſelbſt 2. Schlöſſer geweſen ſeyn, oder aber der Orden nur die Beſatzung im Fürſtl. Schloſſe unter dem Fürſtl. *Caſtellan* gehabt und darin *ſervitia cuſtodiæ pro principe* gethan haben.

(*b*) *Slauena* iſt das alte Schloß, ſo an der Wipper bey alten Schlawe gelegen.

No. CLXXXIV. Hertzog *Svantopolcus* in Pommern vergleicht ſich mit dem Teutſchen Orden in Preuſſen, unter *Mediation* des Päbſtlichen Geſandten *Johannis*, *Archidiaconi* zu *Lüttig*, wegen der Nering und vielen anderen wichtigen Streitigkeiten, wobey ſein Sohn *Meſtewinus II.* wieder vom Orden freygelaſſen wird.

Vniuerſis preſentes literas inſpecturis Frater H. (*a*) vicemagiſter & fratres domus Theutonicorum in Pruſſia & Santopolcus Dei gratia Dux Pomeranie. Salutem & orationes in domino. Nouerit vniuerſitas veſtra. quod cum inter nos H. vicemagiſtrum & fratres domus Theutonicorum in Pruſſia ex parte vna. & me Santopolcum Ducem Pomeranie ex altera. graues diſcordie ſuper terris. villis. ſiluis. aquis. piſcationibus. venationibus theloneis nec non detentione filii. mei Santopolci Ducis. & ſuper dampnis illatis. propter hoc inde ac rebus aliis orte fuiſſent. & per ea que pro vtralibet partium fuere propoſita coram ſanctiſſimo patre Innocentio papa quarto & non fuiſſet facta ſuper hiis omnibus plena fides. Idem ſanctiſſimus pater

&

& dominus optans dictarum discordiarum extinguere fomitem & nos discordes ad concordie reducere vnitatem. Venerabilem virum Jacobum Archidiaconum Leodiensem capellanum suum ad partes istas transmisit. dans sibi firmiter in mandatis vt nobis partibus conuocatis ad suam presentiam eas studeat reuocare ad concordiam sollicite & prudenter. Nos igitur ab eodem Archidiacono euocati ad suam presentiam personaliter accessimus. & post processus & tractatus multiplices inter nos habitos. tandem ipso Archidiacono mediante talis inter nos amicabilis compositio interuenit. Videlicet quod nos H. vicemagister & fratres concessimus ipsi Santopolco & heredibus suis insulam que vocatur Nerie (*b*) & siluam in eadem insula comprehensam & arenas (*c*) sitas juxta eandem insulam a flumine quod dicitur Tuya vsque ad locum qui vocatur Cantzikini cum piscationibus in arenis & venationibus supradictis in insula libere in perpetuum habenda & pacifice possidenda. Ego vero Dux Santopolcus locum in quo fuit castrum dictum Pin & omnes villas sitas juxta villam que vocatur Culmen quas dicti fratres michi quam diu viuerem concesserant possidendas. eisdem fratribus coram dicto Archidiacono libere resignaui. & coram ipso promisi firmiter & concessi quod nec ego nec heredes mei accipiemus theloneum super fluuium qui Wisla vocatur per totum meum dominium & districtum a ponte Danensi (*d*) & supra. In ponte autem recipiemus theloneum consuetum. ita tamen quod de rebus immediate ad ipsos fratres pertinentibus nullum theloneum recipiam ego vel heredes mei sed libere absque theloneo pertransibunt. Concessi etiam & promisi ego Santopolcus. quod nec ego nec heredes mei in predicta silua que Nerie dicitur viam bestiis & feris precludemus quin ad terram predictorum fratrum libere possint pertransire. Concessi etiam vt habitatores predicte ville que dicitur Culmen naues suas ad vtrumque litus Wisle absque impedimento ducere valeant ac etiam applicare ac habere liberum transitum & transductum. Et tam nos Vicemagister & fratres & ego Santopolcus concessimus vt profunditas ejusdem fluminis Wisle a Santir supra inter nos sit omnium insularum terminus & terrarum. Concessimus & promisimus ad inuicem firmiter & fideliter. quod omnes captiuos quos vtraque pars nostrum tenebat libere abire permittet. & quod pro illis captiuis quos homines vtriusque partis in dominiis suis tenent. bona fide laborabimus vt reddantur libere vel pio precio redimantur. & quod vbicunque seruus alicujus inuentus fuerit. secundum jus terre in qua inuen-

inuentus fuerit. reſtituatur. De caſtro vero quod Wiſſegrode appellatur. quod nunc poſſidet nobilis vir Kaſimarus Dux Cujauie & Lancicie promiſi ego Dux Santopolcus coram dicto Archidiacono quod nichil petam vel requiram ab ipſis fratribus. Et nos fratres promiſimus ipſi Duci Santopolco. quod ſi illud caſtrum a dicto Duce Kazimaro requiſierit. nullum poſſeſſionis ſue titulum dabimus eidem Kazimaro. Hoc tamen ſaluo. Quod ſi per ſuperiorem aliquem ſuper hoc cogemur jurare. non obſtante iſta promiſſione liceat nobis impune ſuper hoc dicere veritatem. & vt omnis fomes inter nos fratres & me Santopolcum diſcordie extinguatur remiſimus ad inuicem coram ſepedicto Archidiacono omnia dampna quocumque modo hinc inde illata occaſione dictarum diſcordiarum. & promiſimus quod occaſione dictarum diſcordiarum inter nos habitarum quocunque modo contigerunt ab hac die in antea vna pars malum alterius non procurabit publice vel occulte. Sed ſi vna pars ſciret malum alterius. illud pro poſſe inpediret vel ei ſignificaret ita fideliter & prudenter quod pars illa ſibi ſuper hoc precaueret. Sane de futuris diſcordiis ſic inter nos condiximus & conceſſimus quod quandocunque quod abſit inter nos de cetero diſcordia oriretur. non igne vel gladio jus ſuum vel injuriam aliqua partium proſequetur. Sed nos fratres ex parte vna & ego Santopolcus ex altera eligemus. duos bonos viros & illi duo tercium. & in illos tanquam in arbitros compromittemus ſub certa pena in compromiſſione exprimenda. & ſi duo in electione tercii. vel tres in vnam non poſſunt ſententiam concordare. ex tunc quelibet pars noſtrum apud ſedem apoſtolicam jus ſuum cum caritate proſequatur amicabiliter & prudenter. Diximus etiam nos vicemagiſter & fratres ipſi Duci Santopolco in preſentia dicti Archidiaconi. quod ſi nollet facere cum Domino Samborio fratre ſuo & Domino Kazimero Duce Cujauie prenominato & Dominis P. & B. fratre ſuo Ducibus Polonie compoſitionem amicabilem vel ſtare juri coram judice competenti ſuper diſcordiis quas habent circa ipſum Santopolcum. Nos ſalua in omnibus iſta compoſitione impune & ſine delicto poterimus eos juuare tam in perſonis propriis quam etiam caſtris & hominibus noſtris circa ipſum Santopolcum. Ego vero Santopolcus bene conſenſi huic dicto vicemagiſtri & fratrum & propter hoc non intrabo terram eorum cum armis vel eosdem in aliquo inpugnabo. Poſthec autem nos fratres promiſimus eidem Santopolco quod quamdiu ipſe voluerit amicabiliter componere cum predictis ducibus vel parere juri vt dictum

dictum est nos predictos duces in aliquo circa ipsum non juuabimus. Adhec etiam Ego Santopolcus promitto fideliter & obligo me meosque heredes coram sepedicto Archidiacono quod nunquam de cetero cum neophitis (*e*) Prutenis neque cum paganis circa ipsos fratres domus Theutonice vel quoscunque alios Cristianos ero confederatus nec eosdem Neophitos ab eorundem fratrum dominio amore vel auxilio subtrahere procurabo. Premissis igitur omnibus concessis amicabiliter & promissis. Ego H. vicemagister in animam meam & fratrum meorum. Et ego Dux Santopolcus in animam meam & successorum meorum tactis sacrosanctis reliquiis & victoriosissimo signo crucis jurauimus sollempniter coram sepedicto Archidiacono. presentibus venerabilibus patribus M. Cujauiensi. & H. Culmensi Episcopis. quod predicta omnia & singula inuiolabiliter obseruabimus. Et nos vicemagister & fratres & ego Santopolcus promisimus nobis ad inuicem per stipulationem & acceptilationem vt pars illa ex nobis que circa predicta vel aliquid de premissis venerit vel fecerit duo millia marcarum argenti parti alteri compositionem hujusmodi obseruanti reddere seu soluere teneatur. nichilominus compositione rata manente & quocienscunque aliqua pars nostri venerit contra predicta vel aliquod premissorum tociens penas incurrat superius constitutas. Porro supradictis omnibus plenarie expeditis. Item Ego Santopolcus Dux Pomeranie literis predictorum vicemagistri & fratrum quas michi dederunt super terra que vocatur Lanzanie loco castri Pin quamdiu viuerem possidenda. quia eas pre manibus non habebam coram supra dicto archidiacono renunciaui expresse ac promisi me illis inposterum non vsurum. Et nos vicemagister & fratres ipsi Duci Santopolco restituimus Mistui (*f*) filium ejus sanum & incolumem per manus ipsius Archidiaconi quem nos obsidem tenebamus. Et hoc ego idem Santopolcus testificor & fateor ac recognosco dictum filium meum in arena juxta insulam Fabri (*g*) ab ipsis vicemagistro & fratribus recepisse. Et mandaui eidem filio meo vt omnia supradicta & singula juraret obseruare concedere ac rata habere postquam michi extitit restitutus. quod & ipse filius meus me mandante jurauit concessit & rata habuit omnia supradicta. In quorum omnium testimonium & munimen presentes literas sigillo nostro roboraui. Et predicti venerabiles patres Jacobus Archidiaconus Leodiensis. M. Cujauiensis. & H. Culmensis Episcopi ad peticionem nostram presentes literas sigillorum suorum munimine roborarunt. Et quia ego Santopolcus aliud

ſigillum rotundum quo in Romana curia per procuratores meos ſepius vſus fueram pre manibus non habebam. id circo coram eisdem venerabilibus patribus recognoſco & fateor. quod iſtud ſigillum meum quod hiis preſentibus eſt appenſum & meum ſigillum eſt proprium & verum impreſſum in maſſa aurea ad manum annuli & ipſum in manibus meis porto. juraui etiam in preſentia dictorum venerabilium patrum quod circa iſtud ſigillum preſentibus appenſum nunquam excipiam nec diffitebor aliquatenus eſſe meum. Ymmo volo quod majus robur obtineat firmitatis quam ſi aliud ſigillum memoratum cum iſto preſentibus eſſet appenſum. Volo etiam quod in omnibus literis predictorum fratrum que per me hoc eodem ſigillo ſunt ſigillate & inter me & ipſos fuerint ſigillande omne robur obtineant firmitatis. Acta ſunt hec in arena juxta inſulam fabri feria tercia ante aduentum domini M°. CC°. XLVIII°. menſe Nouembris. Pontificatus domini Innocentii pape quarti anno ſexto.

(*a*) Iſt *Hinricus de Wida*, der zu dieſer Zeit Land-Meiſter oder *Vice-Magiſter* in Preuſſen geweſen.
(*b*) *Nerie* iſt die Nehring zwiſchen der Weichſel, der Nogat und der Oſtſee gelegen.
(*c*) *Arenas* wird den Sand-Strich zwiſchen der Oſtſee und dem friſchen Haff bedeuten.
(*d*) Dieſes iſt wohl von einer Brücke, ſo bey *Danzig* über die Weichſel gegangen, zu verſtehen.
(*e*) Sind die neu bekehrten Preuſſen.
(*f*) *i. e. Meſtewinus II.* welchen der Orden zur Geiſſel gehabt.
(*g*) Die Schmiedes-Inſel.

No. CLXXXV. (*a*) Herzog *Wartislaus III.* Hertzog *Barnimus I.* und *Wernerus de Loſiz*, geben dem Kloſter *Eldena* die Dörffer *Gribenow*, *Panſow* und *Subbezow in terra Loſiz.*

Wartizlaus Dei gratia Dux Slauorum. Wernerus filius domini Detleui de Loſiz. nec non Barnim eadem gratia Dux eorundem. Omnibus imperpetuum. Res geſta idcirco litteris mandatur ne per obliuionem temporis articulo deleantur. & quod auctoritate principum confirmatur per litterarum continentiam ad humanam memoriam que res eſt fragilis reuertatur. Hinc eſt quod tam preſentes quam futuros volumus hoc inſtrumento publico non latere. quod ob diuine remunerationis intuitum & animarum noſtrarum remedium tres villas noſtras videlicet Gribenowe. Panſowe & Subbezowe cum omnibus

bus pertinenciis & terminis ſuis prout idem termini nunc ſunt diſtincti. in campis. ſiluis. rubetis. paſcuis. aquis. paludibus. pratis. cultis pariter & incultis cum omni jure majori & minori. cum omni vtilitate & fructu quemadmodum perſonaliter tenuimus villas memoratas in terra noſtra Loſiz ſituatas monaſterio Hyldenſi Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dyoceſis. liberaliter dedimus & contulimus. perpetuo irreuocabiliter pacifice quiete ac libere poſſidendas. In cujus rei teſtimonium euidens & memoriam ſempiternam preſens ſcriptum ſupra dicto monaſterio dedimus ad cautelam ſigillorum noſtrorum robore communitum. Teſtes hujus rei ſunt Domini. Conradus Epiſcopus Caminenſis. (*a*) R. Abbas de Vznam. G. Abbas de Stolp. H. abbas de Dargun. Clerici. Thydericus Vrſus. Hinricus frater ejus. Johannes Thuringus. Ludolfus Slaukesdorpe & frater ejus Bolte. Egbertus de Bekendorpe milites & quam plures alii nichilominus fide digni. Datum Loſiz anno incarnationis dominice M°. CC°. XLVIII°. menſe Nouembri. (*b*)

(*a*) Dieſer *Conradus* Graf von *Gutzkow* iſt zu dieſer Zeit nicht mehr *Camin*ſcher Biſchoff geweſen, ſondern *Wilhelmus*, er hat aber doch den *titul* noch geführet nach ſeiner Abdanckung.

(*b*) *Wizlaus III.* hat *ao. 1290.* dieſes *inſtrument tranſſumi*ret, und *confirmi*ret, man *conferi*re hiebey die *diplomata Thetlevi de Godebuz de ao. 1242.* und *Brunwardi* Biſchoffs zu *Schwerin de ao. 1226. ſupra* und was dabey *annoti*ret, welcher geſtalt erſterer in dem Kriege, den der Letzte wegen ſeiner Biſchoffs-Zehenden zwiſchen Mecklenburg und Pommern angeſtifftet, das Haus und Land *Loitz* einbekommen, deſſen Sohn als dieſer *Wernerus de Loſiz* ſich dabey bishero *mainteni*ret, und da dem Kloſter *Eldena* die Güther *Gribenow*, *Panſow* und *Subbezow* Pommerſcher Seits gegeben worden, dieſer *Wernerus* aber, weil ſie *ad terram Loſiz* gehöret, ſolches vermuthlich angefochten, ſo haben die Mönche vors ſicherſte gehalten, ſich ſowohl von den Pommerſchen Hertzogen als dem *Wernero* zu *Loitz* eine Verſchreibung darüber geben zu laſſen, welches dann in dieſem *dipl.* geſchehen, worin ſowohl die Pommerſchen Hertzoge als gedachter *Wernerus* ſich Herren des Landes *Loitz*, *verbis:* in terra noſtra Loſiz geſchrieben.

No. CLXXXV. (*b*) Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Walckenriedt* das Guth *Damzow* mit 54. Hufen, und das Guth *Radikow* mit 36. Hufen, wie auch die 4. Mühlen auf dem Fließ *Salvey* unweit *Stettin* gelegen.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum, omnibus in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore ſcriptis ſunt autenticis ac ſigillorum munimine roboranda.

 Noſcat

Noſcat igitur preſentium vniuerſitas. ac poſteritas futurorum. Quod nos ob reuerentiam Dei omnipotentis & intemerate virginis Marie ac pro remedio & ſalute propria ſeu predeceſſorum noſtrorum cenobio quod Wolkenreth (*a*) vocatur contulimus curiam que Tamzowa dicitur cum quinquaginta & quatuor manſis eidem curie adjacentibus cum omni jure videlicet quod nos in hys bonis habere videbamur perpetuis temporibus libere poſſidendam. Adjecimus etiam curie prenotate quendam campum qui Ratichowa vocatur cum triginta & ſex manſis perpetuo cum omni jure noſtro quod nos etiam in eisdem manſis habuimus aut habere videbamur libere poſſidendum. Preterea dedimus memorato cenobio quatuor molendina in flumine quod vocatur Saluea (*b*) cum omni fructu, vt ejusdem cenobii confratribus & eorum ſucceſſoribus vniuerſis proueniant in ſubſidium & juuamen, & hec molendina perpetuo libere poſſidenda. Vt autem hec donatio noſtra perpetuo maneat inconuulſa, tam ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus ac ſcripto noſtro & teſtibus ydoneis ſtabiliuimus, quorum nomina ſunt hec: Wartizlaws Dux Deminenſis. Johannes de Boizenburch. Greninghus. Liborius. Heinricus de Garchowa. Godico. Heinricus de Albrechteshuſen. Milites. Bauarus. Conradus Cleſt. Theodericus notarius & alii quam plures. Datum anno domini M°. CC°. XLVIII°. indictione ſeptima.

(*a*) Iſt das ehemahlige Kloſter *Walkenrieth* in Thüringen, welches aber das hierin geſchenckte hernach wieder an das Nonnen-Kloſter bey *Stettin* veräuſſert.

(*b*) Dieſe 4. Mühlen auf dem Salvey-Fluß ſind noch vorhanden, und gehören itzo dem *Hoſpital St. Petri* zu *Stettin*.

No. CLXXXVI. Hertzog *Wartislaus III.* beſtätiget dem Kloſter *Eldena* alle Güter und Gerechtigkeiten, ſo es von ihm, ſeinen Vorfahren, und anderen erhalten, mit Benennung derſelben und Beſchreibung deren Grentzen, befreyet die Einwohner von allen Unpflichten, giebet dem Kloſter die Zoll-Freyheit, und völlige *Jurisdiction &c.*

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti amen. Wartizlauus Dei gratia Dyminenſis Dux. Vniuerſis hoc ſcriptum inſpecturis preſentibus & futuris inperpetuum. Pia progenitorum noſtrorum imitari & precipue in religioſorum profectibus cupientes. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quoniam nos pro remedio anime noſtre ac future felicitatis

premio

premio conquirendo. dilectis fratribus noſtris monaſterii de Hilda omnes poſſeſſiones ſuas ac libertates quas laudabilis memorie dominus Kazemarus pater noſter ſeu fideles alii pro animarum ſuarum remedio contulerunt ſiue collatas ab aliis confirmauerunt & reliquas poſſeſſiones ab eisdem fratribus quocunque tytulo jam poſſeſſas vel eciam in futuro poſſidendas cum omnibus ſuis pertinentiis agris. ſiluis. pratis. aquis. piſcaturis. molendinis. paſcuis animalium preſentis priuilegii teſtimonio perpetuo confirmamus ipſum monaſterium cum omnibus pertinentiis rebus ſcilicet & perſonis ſub noſtra ſpeciali protectione ac munimine ſuſcipientes. In primis igitur locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. Prizcin cum pratis & ſiluis. Frederikeshaghen. Jonoshaghen. Reimberneshaghen. Duos manſos in indagine domine de Coſtcowce que dicitur Johanneshaghen. Riuulum Camenez cum molendinis que infra terminos monaſterii in eodem riuulo edificantur. Bernardeshaghen. Bartholomeushaghen. oppidum Gripheswald cum omnibus pertinentiis ſuis. Molendinum Cresniz. Henrikeshaghen cum molendino Divpniz. Cyrcinogh. Bolteshaghen. Locum antiqui caſtri qui dicitur Guttyn. Hildam fluuium a loco Guttyn vsque in mare. Villas etiam quas ex noſtra ſeu felicis recordationis matris noſtre donacione poſſident videlicet Dyerscogh & Maloſitz cum appendiciis ſuis id eſt Zobizogh. Panzogh. Gribbinogh & molendino in Zvinga iterato dictis fratribus confirmamus. Preterea etiam ſi quid juris habere videbamur vel ex hereditaria ſucceſſione ſeu alio quocunque tytulo in poſſeſſionibus ejusdem monaſterii que ſunt in terra Wozstrosnae videlicet Darſym. Gubiſtowitz. Quetzke. Guisdoghſe. Jaritzin. vel etiam in hiis que trans Hildam ſunt ſcilicet Wico ante clauſtrum. Lathebo. Sultæ. Waccarogh. Dammæ. Wampand. Leſtniz vtraque villa. Coſten. ac omnibus aliis poſſeſſionibus eidem monaſterio attinentibus. ipſis fratribus nomine noſtro & heredum noſtrorum perpetuo reſignamus. Et vt omni cauillationi & calumpnie in poſterum occaſio obſtruatur. etiam terminos ipſos poſſeſſionum clauſtri ſicut temporibus proauorum noſtrorum & progenitorum diſtincti ſunt exprimere curauimus nominatim. Inter Darſim ac Beliz ſiue Lodizin riuulus qui Lypiz dicitur terminus eſt. & ſic per decurſum ſuum vsque in mare terminos Darſim & Golkogh diſtinguit. Porro inter Quetzke & Lodizin quercus deſignate ſunt & monticuli. & inter Bruniſſogh & Quezke monticuli ſimiliter deſignantur. ita vt ſilua que eſt inter has duas vil-

las jacet dimidia pertineat clauſtro. Terminos vero ſupradicte ville Quezke a Stilogh palus modica diſtinguit. Porro inter Guizdogh & Stylogh terminus eſt riuulus qui Quezſibrod ſiue Guizdovescaſtruga (*a*) dicitur & influit in Vlznizam. Et ſic per Vlznizam aſcendunt termini vsque in riuulum qui Zroya appellatur. Per eundem quoque riuulum aſcendentes a ſcaturigine ejusdem in aggerem lapidum qui eſt in Pulezna recurrunt. Inde quoque directe procedunt in monticulum qui eſt inter Slyſogh & clauſtrum. & ſic procedunt in alium monticulum qui eſt inter Sanzat & Gripheswald. & inde protenduntur in tercium monticulum qui eſt inter Dargolin & Hildam fluvium. qui tres monticuli ad euidentem terminorum diſtinctionem inter Bering & clauſtrum ab ipſis Bering (*b*) & fratribus monaſterii communiter ſunt congeſti. A monticulo autem ſupradicto termini per paruum pontem qui terminus eſt Zobizogh directe protenduntur vsque in Zvingam & ſic per deſcenſum ejusdem aque inter Dargolyn & Zobizogh ita vt ipſa aqua in quantum terminos monaſterii contingit ad medium ſemper pertineat ad clauſtrum. Inde vero protenduntur termini in pontem qui eſt inter Cyaſtareo & Zvingam & ſic reflectuntur verſus riuulum qui ex altera parte inter Cedniwiz & Panzogh influit in Zvingam. Per eundem quoque riuulum aſcendentes idem termini in riuulum qui Crusniz dicitur perueniunt & per eundem vsque in Hildam fluuium deſcendunt. Ita tamen vt ſilua que eſt vltra predictum riuulum inter Candelyn & locum antiqui caſtri qui dicitur Guttyn dimidia pertineat clauſtro. De Guttyn autem vltra Hildam fluuium directe tendentur in Gardiſt. & de Gardiſt in paludem Laſconiz que eſt in media ſilua inter Criſtogh & Leſtniz. & ſic per eandem paludem deſcendunt vsque in mare. Preterea omnes libertates & emunitates a progenitoribus noſtris ſeu aliis fidelibus eisdem fratribus conceſſas ipſis perpetuo confirmamus. ne videlicet vel ipſi vel coloni ſeu homines ipſorum vrbes aut pontes edificare reparare vel etiam cuſtodire cogantur. nec etiam quisquam judicum ſecularium eis moleſtus ſit in omni negotio. ſed vt liberi ſint ab omni jure aduocatie. communis placiti & expeditionis & etiam ab illo jure quod Herskild (*c*) dicitur ac ab omni exactione aduocatorum bedellorum & Prizſtallorum (*d*) noſtrorum. vel qualicunque ſeruicio noſtro ſiue ſucceſſorum noſtrorum. & hec omnia perpetua ipſis libertate donamus. Aduocatis etiam clauſtri qui pro temporibus & locis fuerint. malefactores puniendi & majora judicia exercendi perpetuo conferimus poteſtatem

ſtatem. Fratres quoque ejusdem clauſtri. res etiam. naues & ſeruientes ipſorum in omni noſtro dominio a thelonei ſolutione liberos fore denunciamus perpetuo & exemptos. Cunctis etiam hominibus & colonis in clauſtri poſſeſſionibus locandis ſiue etiam jam locatis concedimus in cauſarum agendis jure proprio ſeu tueri. ſaluo in omnibus jure eccleſiaſtico & cenſura. Si quis vero in villis gentis nationis alterius vt verbi gratia Danus vel Slauus inter Theotonicos & e conuerſo elegerit habitare. volumus vt illorum jure vtatur quorum contuberniam approbauit. niſi forte abbas qui pro tempore fuerit aliter inter eos duxerit ordinandum. In quorum omnium ſtabile firmamentum damus liberam poteſtatem ejusdem clauſtri procuratoribus abbati ſcilicet priori & cellerario qui pro tempore fuerint nomine noſtro & heredum noſtrorum quos habemus in preſenti (*e*) vel habituri ſumus dante domino in futuro, posſidendi, retinendi, vendendi, permutandi & quomodolibet alienandi ſupra dictas poſſeſſiones absque noſtro dampno & prejudicio pro ſue arbitrio voluntatis. promittentes bona fide pro nobis & heredibus noſtris omnibus & ſingulis preſentibus & futuris firmiter attendere & obſeruare omnia & ſingula capitula ſupradicta. nec vnquam arte aliqua vel ingenio eisdem per nos vel per alios contraire. Vt autem priuilegii ordinatio rata ſit & ab omni calumpnia in poſterum libera & immunis, expreſſe renunciamus exceptioni doli & omni alii exceptioni que vel nobis vel heredibus noſtris aliquo tempore poſſet competere in futuro. & inſuper etiam omni auxilio juris canonici & ciuilis, & omni conſuetudini que jus Zlauicum vel Theotonicum appellatur. In quorum omnium euidentiam & teſtimonium preſens priuilegium ſigilli noſtri appenſione fecimus roborari. nominibus quoque teſtium annotatis qui ſunt. Venerabilis pater noſter dominus W. (*f*) Caminenſis epiſcopus. dominus Abbas Dargunenſis & prepoſitus Caminenſis & milites noſtri. Dominus videlicet Lyppoldus dapifer noſter. & dominus Hinricus frater ejus. Dominus Johannes Tiringus. Dominus Johannes de Walsleue. Dominus Olricus aduocatus Dyminenſis & Dominus Fredericus frater ipſius & alii plures. Datum anno incarnationis domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo menſe Nouembri.

(*a*) *Struga* bedeutet ein Fließ, heiſſet dieſes alſo die *Gvisdowi*ſche Bache.

(*b*) Dies ſind die v. *Behren*, welche *familie* nebſt den *Ramſteden* und *Bergen* unter den eingekommenen Sächſiſchen oder Teutſchen Geſchlechtern von Adel am erſten vorkommet, und welche die Stadt *Greiffswald* anzulegen vom Abt zu *Eldena* vermuthlich die *direction* erhalten,

ten, auch etwa den Orth derselben vom Abt zur Besetzung, und etwa Lehnsweise inne gehabt, wie denn *in fundat. mon. Marienflies sub hoc anno* die *v. Behren* auch *Beringi* genannt werden.

(*c*) *i. e.* ein gemeiner Aufboth.

(*d*) Sind solche Bediente gewesen, wie heut zu tage die Landreuter.

(*e*) Hieraus erhellet, daß Hertzog *Wartislaus III.* zu dieser Zeit Söhne gehabt.

(*f*) Ist Bischoff *Wilhelm.*

No. CLXXXVII. Hertzog *Barnim I. fundi*ret das Jungfern-Kloster *Marienflies*, und *doti*ret es mit 600. Hufen, einige benannte Edelleute aber mit 500. Hufen, mit Beschreibung der Grentzen, worin sämtliche 1100. Hufen belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Progenitorum nostrorum illustrium Slauie Ducum in religiosorum fundatione locorum inherere cupientes ecclesiam Dei per diuine laudis propagationem tam in personis religiosis quam in secularibus contendimus pro nostro tempore abundantius ampliare. Sane notum esse volumus tam presentibus quam posteris. Quod nos pro remissione nostrorum peccaminum ad eterni Regis misericordiam facilius impetrandam monasterium sanctimonialium Cysterciensis ordinis ad honorem Dei omnipotentis omniumque sanctorum ejus & specialiter matris diue Marie virginis gloriose apud riuulum sancte Marie (*a*) in terra nostra Stargard situm fundauimus. in quo eedem sanctimoniales sub disciplina monastica diuinis vacent laudibus & pro nostris nostrorumque progenitorum sceleribus dominum interpellent. Vt autem dicte Deo dicate sanctimoniales ibidem absque defectu rerum temporalium libere diuinis laudibus insudare valeant contulimus & donauimus sexcentos mansos eisdem ac monasterio earum ibidem in terra Stargard sitos cum omnibus suis attinentiis videlicet siluis nemoribus. pascuis. pratis. aquis. viuis. stagnis. piscationibus vsuagiis. agris cultis & incultis. proprietatis titulo perpetuis temporibus possidendos. Contulimus insuper eisdem sanctimonialibus ac monasterio earum & donavimus proprietatem quingentorum mansorum quod fideles nostri eidem monasterio contulerunt. Quorum nomina cum certo mansorum numero presenti scripto duximus imponenda. Fredericus de Osten miles dictus de Woldenborch dedit CCL. mansos. Philippus armiger L. Bolte dictus Block armiger LV.

LV. Hinricus dictus de Jerichow armiger LX. Burchardus & Ludewicus fratres dicti Regedanz LXXXV. manſos ibidem in terra Stargard ſitos. dederunt ſimiliter cum omnibus ſuis attinentiis videlicet ſiluis. nemoribus. pratis. paſcuis. aquis. riuis. ſtagnis. piſcationibus. vſuagiis. agris cultis & incultis. vt predictum eſt contulerunt. Cum autem predictorum quingentorum eis donaremus proprietatem manſorum contulimus ipſis in teſtimonium ac monaſterio earum vnam vrnam mellis in moneta ciuitatis noſtre Pyritz annis ſingulis perpetuis temporibus percipiendam. Hanc inquam vrnam mellis eis donauimus in teſtimonium donationis predicte ſed ne ignoretur quo vel quantum ſe extendant omnes manſi ſuperius ſcripti. hec eſt manifeſta & expreſſa diſtinctio terminorum & limitum eorundem. A ſtagno enim Vichow eſt initium ipſorum & procedunt vsque in ſtagnum Staritz. a ſtagno Staritz vsque in ſtagnum Lubelin. a ſtagno Lubelin vsque in ſtagnum Scenne. deinde a ſtagno Scenne vsque in ſtagnum Tützke. quo Ina fluuius profluit. a ſtagno Tützke vsque in ſtagnum Wreche. a ſtagno Wreche vsque in ſtagnum Virchutitz. a ſtagno Virchutitz vsque in ſtagnum Melne magnum. a ſtagno Melne magno vsque in ſtagnum Studenitz. a ſtagno Studenitz vsque in ſtagnum Netzube. a ſtagno Netzube vsque in ſtagnum Wochenitz. a ſtagno Wochenitz vsque in ſiluam Meduat. a ſilua Meduat vsque in fluuium Gribenitz. a fluuio Gribenitz vsque in paludem Mosbrock. & ab illa palude vsque in ſtagnum Vichow quod ſuperius primo ſcriptum eſt. Hec autem ſtagna omnia predicta (*b*) que circumeunt & circumdant mille & centum manſos predictos contulimus & donauimus ſepedictis ſanctimonialibus cum ambobus eorum littoribus eorum & libera piſcatione in ipſis omnibusque aliis vtilitatibus proprietatis titulo perpetuis temporibus poſſidenda. excepto duntaxat ſtagno Netzube cujus medietas eſt tantum monaſterii ſupradicti. Pacique & quieti perſonarum ibidem Deo famulantium prouidere cupientes in preſenti & in futuro. perpetua eis libertate donauimus & contulimus. vt homines ipſarum & coloni qui predictos manſos inhabitauerint & coluerint ſint liberi & exempti ab omnibus ſeruiciis & exactionibus noſtrorum aduocatorum bedellorum aliorumque quorumlibet officiatorum noſtrorum. nulli quicquam ſeruicii ruſtici vel vrbani debentes preterquam ſanctimonialibus ſupradictis excepta duntaxat terre noſtre communi neceſſitate ad quam ipſos eſſe volumus obligatos. Inſuper bona ſanctimonialium predictarum per totum dominium noſtrum quocunque deducta

fuerint & colonorum ſeu hominum eorundem a ſolutione theolonei cujuslibet decernimus libera & ſoluta. Preterea contulimus & donauimus ſepedictis ſanctimonialibus & monaſterio earum jurisdictionem & poteſtatem judicandi in bonis predictis per aduocatos proprios & ſcultetos omnes cauſas majores & minores. tam cauſas ſanguinis que ſe extendunt in collum & in manum quam alias irrequiſitis & inconſultis aduocatis & aliis judicibus noſtris. niſi ad hoc eos duxerint ſpecialiter inuitandos. in quorum omnium ſtabile firmamentum contulimus & donauimus dicti monaſterii prouiſoribus. prepoſito prioriſſis inſtitutis & pro tempore inſtituendis predicta bona poſſidendi & retinendi nomine noſtro & heredum noſtrorum. vendendi eciam & commutandi absque prejudicio & damno noſtro ac terre noſtre (*c*) pro ſue libitu voluntatis. dum tamen ex hujusmodi venditione vel commutatione ipſi monaſterio non damnum ſed potius profectus & major vtilitas acquiratur. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Theodoricus & Lippoldus dicti Beringi. (*d*) Conradus Marſcalcus. Theodoricus de Leine. Hinricus de Mortzin. Wilhelmus *de Horſt*. Arnoldus Monetarius. fideles noſtri & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non ſunt ſubſcripta. Vt autem hec noſtra donatio in omnibus & ſingulis firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret. preſentem paginam inde confectam eisdem ſanctimonialibus dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. XLVIII°. quarto nonas Nouembris.

(*a*) Das beym Kloſter gehende Fließ iſt das *Marienfließ* genannt worden bey Anlegung des Kloſters, welches Kloſter davon auch ſeinen Nahmen bekommen.

(*b*) Von dieſen Seen liegen itzo verſchiedene in der Neumarck, dahero auch viele von den 1100. *donir*ten Hufen in ſelbiger belegen geweſen ſeyn müſſen, die aber itzo nicht mehr bey dem Kloſter oder numehrigen Ambt *Marienfließ* ſeyn.

(*c*) Es iſt die Meinung, daß ſie zu des Landes-Herrn Schaden ihre Güther an keine auswärtige Fürſten oder mächtige Herren verkauffen ſollen, wie denn dergleichen *cautel* öffters vorkommet, an Edelleute und andere dergleichen iſt die Veräuſſerung und Vertauſchung nicht verwehret worden.

(*d*) Dieſes ſind die *v. Beren*, ſo ſonſt auch *Urſi* genannt worden, welche auch wo nicht zu dieſer, doch zu folgender Zeit die Stadt, Schloß und Land *Bernſtein* beſeſſen, und nach ihrem Nahmen *Berenſtein* genannt, welche Stadt auch einen Bären, gleich ſolcher *familie* im Wapen führet.

No.

No. CLXXXVIII. Hertzog *Svantopolcus* giebet dem Kloster *Dargun* die Gegend *Bonsow* genannt, umb daselbst ein neues Kloster *Cistercienser*-Ordens, und dabey eine Mühle anzulegen, woraus hernach das Kloster *Bukow* entstanden.

Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranorum. vniuersis Cristi fidelibus hanc paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam quod humana disponit ratio processu temporum a successoribus contingit sepius immutari. presenti scripto nostro & proborum hominum nostrorum testimonio quandam donationem nostram fratribus & monachis Cisterciensis ordinis de Dargun. dignam duximus ratificandam. Quendam enim situm Bonsowe (*a*) dictum ad fundandum nouum monasterium ejusdem ordinis. in loco vbi nunc est transitus inferior per aquam Vettra que fluit ibidem Molendinum in eadem aqua faciendum. ad honorem Dei ampliandum & beate Marie genetricis ejusdem Dei & domini nostri Jhesu Cristi pro remissione peccatorum nostrorum contulimus eisdem fratribus in perpetuum possidendum. Testes hujus donationis sunt hi: Dominus Tetbrandus abbas in Oliua. Hermannus & Wenceslauus Capellanus de Gdanzk. & Johannes Capellanus de Sclawena. Bugutz Castellanus in Sclauena. (*b*) Wojath Subdapifer & ceteri quam plures. Datum in Gdanzk anno gratie millesimo ducentesimo quadragesimo octauo. decimo Kalendas Octobris.

(*a*) Dis ist der Anfang des Klosters *Bukow*, wohin es eigentlich gebauet, denn *in loco Bonsowe*, der nun nicht mehr bekannt, scheinet es nicht zum Stande gekommen zu seyn, daß aber das *Bukowische* Kloster dieses *instrument* angehe, ist nicht allein aus folgenden *documenti*- zu ersehen, sondern es ist auch in der *Bukowischen* Kloster-*Matricul* befindlich; es ist sonst hieraus zu ersehen, daß *Bukow* ein *seminarium* und *filial* des Klosters *Dargun* gewesen.

(*b*) Ist das alte *Castrum* bey alten *Schlawe* an der Wipper, davon die *rudera* des Burg-Walles noch zu sehen.

No. CLXXXIX. Hertzog *Svantopolcus* giebet nochmahls mit Einwilligung seiner Söhne dem Kloster *Dargun* die Dörffer *Pristowe* und *Bonsowe*, umb daselbst ein *Cistercienser*-Kloster anzulegen, welches hernach zu *Bukow* erbauet.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. (*a*) Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranorum. omnibus Cristi fidelibus tam poſteris quam preſentibus ſalutem in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore. literarum debent memoria perhennari. Vnde notum ſit vniuerſis quod ego Swantopolcus cum conſenſu heredum meorum Meſtwini & Wartislai ac Baronum meorum conſilio pro ſalute propria ac progenitorum meorum tam viuorum quam defunctorum proſperitate. contuli monachis in Dargun Cyſtercienſis ordinis duas villas Priſtowe & Bonſowe cum omnibus attinentiis ſuis ad clauſtrum ibidem edificandum jure perpetuo poſſidendas. Vt autem factum noſtrum ab emulis noſtris in poſterum non poſſit reuocari. preſens ſcriptum ſigilli noſtri appenſione coram his teſtibus Arnoldo. Benedicto. Theoderico & Dargoslao. Sacerdotibus. Alberto. Jacobo Wojathen. Venceslao ceterisque quam pluribus duxi roborandum. Actum in Caſtro Stolpenſi anno gratie domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo octauo. quarta nonas Decembris.

(*a*) Auch dieſes *diploma* iſt in der *Bukowiſchen* alten Kloſter-*Matricul* als zu deſſen Urkunden gehörig, befindlich.

No. CXC. Hertzog *Wartislaus III.* ſchencket dem Kloſter *Reinfeld* bey *Lübeck* das Vorwerck Mönchhuſen *in provincia Gotebant*, nebſt den angelegenen Dörffern *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg*, zwiſchen *Ivenak* und *Treptow* an der *Tollenſe* belegen, mit Beſchreibung deren Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Wartizlauus Dei gratia Dux de Dymin. Vniuerſis ſcriptum hoc inſpecturis. ſalutem in omnium ſaluatore. Quoniam ſtatus mortalium indeſinenter ad vlteriora deſcendit. ea que inter mortales ordinantur merito ſcriptis annotantur vt ſi contra rem geſtam prauorum quandoque conſurgat inuidia rei veritatem expreſſam literarum teſtentur eloquia. Hinc eſt quod ad vniuerſorum noticiam tam preſentium quam futurorum volumus deuenire. quod nos de conſenſu & beneuolentia heredum noſtrorum fratribus in Reyneuelde pro vberiori remedio anime noſtre nec non & progenitorum noſtrorum contulimus grangiam Monekehuſen (*a*) in prouincia Gotebant (*b*) cum villis adjacentibus Wilberge. Wolcowe. Reyneberge. cum eorum terminis & diſterminatio-

minationibus cum ſiluis. pratis. paſcuis. aquis. piſcationibus. terris cultis & incultis. ſiue noualibus exſtirpatis vel inpoſterum exſtirpandis cum omni vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poteſt. in ipſorum proprietatem & liberam poſſeſſionem. Preterea ne quies fratrum predictorum in aliquo valeat perturbari. contulimus eisdem fratribus omnem jurisdictionem bonorum predictorum. Judicium videlicet ſanguinis id eſt capitalis ſententie. abſciſſionis manus. omniumque culparum correctionem nec non & omne jus prefecture ſuper colonos predictarum villarum. Hoc ſtatuentes vt homines villarum earundem liberi ſint & immunes ab omni onere & infeſtatione aduocatie. peticionibus. exactionibus. pontium ſiue cujuscunque munitionis faciende. & ab omni expeditione preter illam quam Lanthwere vocant ad quam cum ceteris ſe opponant. Illud adicientes. vt annonam & omnes prouentus quos de eisdem poſſeſſionibus colligere poterunt libere & absque contradictione quo voluerint noſtra freti auctoritate deducant. Terminos (*c*) vero predictarum villarum ne per improborum temeritatem eisdem fratribus in poſterum coanguſtentur in hac pagina conſcribi fecimus. qui incipiunt ab ortu fluuii qui Pretusniza dicitur. per deſcenſumque ipſius riuuli tendunt verſus aquilonem vsque ad antiquum molendinum & ſub ipſo molendino per aſcenſum cujusdam alterius riuuli verſus aquilonem vsque in magnam paludem per quam procedunt vsque ad campos ville Scortſowe (*d*) a fine vero iſtius paludis verſus orientem vergunt recto tramite ſicut ſigna arborum demonſtrant ad aliam magnam paludem juxta quam dominus Bertholdus Thuringus ſignum fecit in arbore quadam. ab iſta autem palude recto curſu ſecundum ſigna arborum & montium deſcendunt verſus auſtrum in flumen Pretusniza per quam deſcendunt verſus orientalem plagam ad quandam vallem ſupra quam mons paruus factus eſt in ſignum & ab eadem valle aſcendunt verſus auſtrum recto tramite ſecundum ſigna in arboribus ſculpta vsque ad quandam paludem paruulam. a qua procedunt recto tractu ad quandam vallem magnam verſus villam que Calube dicitur. ſupra quam etiam mons paruus factus eſt in ſignum & ab eadem valle procedunt verſus occidentem ad quandam grammeam & paruulam paludem. inter quam vallem & paludem jacet lapis magnus in ſignum. a qua palude vadunt verſus occidentem de palude in paludem ſicut ſignate arbores inter paludes demonſtrant vsque ad vnam magnam & longam paludem que ex parte reſpicit auſtrum recto tramite ſecundum quod ſigna arborum demonſtrant

ſtrant vsque ad campos ville Gotebant. Iterum in vnam magnam paludem verſus occidentem per quam deſcendunt vsque ad medium indaginis qui Manhagen dicitur. a qua deſcendunt recto tractu ſicut vallis quedam demonſtrat vsque ad pontem qui Bolbrugge dicitur. a quo ponte tendunt per deſcenſum cujusdam riuuli vsque in ſtagnum (*e*) & per ipſum ſtagnum procedunt vsque ad antiquum caſtrum (*f*) quod eſt in medio ſtagni. in quo ſtagno Pretusnizo oritur & a qua ipſi termini incipiunt. In cujus rei firmamentum preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri appenſione communiri. hujus rei teſtes ſunt. Sweno abbas de Hilda. Albertus abbas de Dargun. Borchardus prepoſitus de Cladeſſowe. (*g*) Milites Johannes Thuringus & Bertoldus frater ſuus. Rauen de Stouen. Harueydus Vrſus. Godefridus de Tribitowe. Bertoldus Juuenis. Hinricus de Gotebant. Conradus de Cycenhuſen. Otto Draco. Hinricus Berichane & alii quam plures. Acta ſunt hec in Trebetowe anno domini M°. CC°. XLIX°. indictione IIII[a].

(*a*) Dieſes wird vielleicht itzo in Mecklenburg liegen.

(*b*) Dieſes Ländchen oder *diſtrict Goteband* muß zwiſchen *Ivenack* und *Treptow* an der Tollenſe gelegen haben, woſelbſt die Dörffer *Wiltberg*, *Wolkow* und *Reinberg* noch befindlich, ſo nun zum Ambt *Treptow* gehören.

(*c*) Mit dieſen Grentzen, ſo weit ſie Mecklenburg angehen, iſt es nicht mehr auf den alten Fuß, ſondern ein und anderes iſt davon nach Mecklenburg gezogen, ſo noch auszumachen und zu *vindici*ren ſeyn wird.

(*d*) *hod. Schorſow* iſt ein Molzahniſch Lehn in Pommern belegen.

(*e*) Dieſer See wird der *Caſtorper* See ſeyn, wie denn *in originis dorſo* von alter Hand geſchrieben iſt: *ſuper Wiltberge, Wolkowe, Reyneberge, item ſtagno Kaſtorpe, Mönnekehuſen.*

(*f*) Muß der Orth ſeyn, wo das nunmehro zerſtörte Schloß *Wolde* geſtanden hat.

(*g*) Zu *Cladeſſowe* hat zu dieſer Zeit das nachhero nach *Verchen* gelegte Nonnen-Kloſter geſtanden, von welchem dieſer *Borchardus* Probſt geweſen.

No. CXCI. *Jacobus* Päbſtlicher Capellan und Abgeſchickter, vergleichet den Teutſchen Orden mit den neu bekehrten Preuſſen, und ordnet, wie ſie ſich ſowohl in weltlichen Sachen gegen den Orden, als auch in geiſtlichen verhalten ſollen, worin verſchiedene alte abgöttiſche vormahlige Gewohnheiten des Heydenthums erzählet werden.

Vni-

Vniuerſis preſentes litteras inſpecturis. Jacobus Leodienſis eccleſie Archidiaconus. domini pape Capellanus ac ejusdem in Polonia Pruſſia & Pomerania vices gerens. in auctore ſalutis ſalutem. Nouerit vniuerſitas veſtra quod cum inter neophitos Pruſſie ex parte vna & religioſos viros magiſtrum & fratres domus Theutonice in Pruſſia ex altera graues diſcordie exorte eſſent ſuper hoc quod dicti Neophiti dicebant quod licet a felicis recordationis Innocentio papa tertio Honorio & Gregorio Romanis pontificibus predeceſſoribus ſanctiſſimi patris noſtri Innocentii quarti. qui nunc diuina clementia prouidente preeſt eccleſie ſancte Dei. ipſis neophitis eſſet conceſſum. vt cum vocati eſſent in libertatem filiorum Dei de aqua & ſpiritu ſancto renati in libertate ſua manentes nulli alii eſſent quam ſoli Criſto & obedientie eccleſie Romane ſubjecti. dicti tamen magiſter & fratres contra hujusmodi conceſſionem venientes ipſos neophitos interim adeo duris ſeruitutibus opprimebant quod vicini pagani eorum grauamina audientes tollere ſupra ſe jugum domini formidabant. Et cum ſuper hoc fuiſſet coram predicto ſanctiſſimo patre noſtro per procuratores partium predictarum diucius altercatum & per ea que pro vtralibet partium fuere propoſita coram ipſo plene ſcire non potuerit veritatem ipſe hujusmodi diſſenſionis extinguere fomitem & diſcordes ipſos optans ad concordie reducere vnitatem. nos ad partes illas transmiſit dans nobis litteris apoſtolicis in mandatis vt partibus ad noſtram preſentiam conuocatis ſollicite tractaremus de facienda concordia inter ipſos. Nos igitur juxta mandatum apoſtolicum ad partes predictas perſonaliter accedentes partesque ad noſtram preſentiam vocantes. de dicta concordia tractauimus diligenter & easdem partes domino faciente ad concordie vnitatem reduximus ſub hac forma.

Inprimis ſiquidem dicti Magiſter & fratres ardenti deſiderio affectantes vt negotium fidei Criſtiane libere in partibus illis currat & nomen domini noſtri Jheſu Criſti in gentibus dilatetur & hoc precipue querant in illis partibus. ſicut dicunt. neophitis ſupradictis jam ad fidem conuerſis & baptizatis. nec non & paganis omnibus in eisdem & circumjacentibus partibus conuertendis & baptizandis coram nobis preſente venerabili patre Heidenrico Dei gratia Epiſcopo Culmenſi & aliis pluribus bonis viris ad hoc ſpecialiter a nobis euocatis talem liberalitatem liberaliter conceſſerunt. vt videlicet licitum ſit eisdem Neophitis emere res quascunque a quibuscumque voluerint

rint aliisque juſtis modis acquirere prout voluerint & valuerint ſibique viderit expedire & quicquid emerint vel acquiſiuerint ſibi ipſis acquirant & heredibus ſuis legittimis. Ita videlicet. quod quando aliquis ex eis deceſſerit ab hac vita habens filium vel filiam que nunquam fuerit maritata vel vtrumque iſti ſuccedant eidem. & ſi filium vel filiam non habuerit & adhuc patrem & matrem habeat. ſuccedant iſti ſuo filio morienti. Si vero nec filium nec filiam nec patrem nec matrem habuerit & adhuc filius ſui filii ſit ſuperſtes ſuccedat auo ſuo. Porro ſi nullum habuerit ſuperſtitem de predictis & habuerit fratrem ſuccedat ei idem frater. & ſi ipſe frater morte preuentus reliquerit filium idem filius fratris ſuccedat patruo morienti. Que predicti neophite gratanter acceptauerunt. cum in paganismo non habuiſſent vt dicebant niſi ſolos filios ſucceſſores. Et conceſſerunt iidem neophiti coram nobis & aliis antedictis libera voluntate. vt ſi quis ex eis vel ſucceſſoribus ſuis obierit & nullum ſuperſtitem reliquerit de omnibus heredibus antedictis. omnia bona ipſorum immobilia ad magiſtrum & fratres antedictos & domum eorum & alios dominos ſub quibus iidem neophiti manſerint libere deuoluantur & etiam mobilia niſi ipſi neophiti in vita ſua vel in morte de illis aliud duxerint ordinandum. Conceſſerunt etiam predicti magiſter & fratres Neophitis antedictis vt libere poſſint expendere. dare. erogare. vendere & alia quecunque voluerint. facere tam in vita quam in morte de mobilibus bonis ſuis. & inſuper quod licitum ſit eisdem pro neceſſitate ſua vel pro ſua etiam vtilitate immobilia ſua bona vendere paribus ſuis vel Theutonicis ſeu Pruthenis Criſtianis Romanis. dum tamen prius eisdem magiſtro & fratribus ſufficientem faciant cautionem ad valorem immobilis rei vendendæ. quod poſtquam ea vendiderint ad paganos non fugient vel ad hoſtes. quos manifeſte ipſorum fratrum conſtiterit eſſe hoſtes.

Conceſſerunt preterea prefati fratres Neophitis ſupradictis vt licitum ſit eis condere teſtamentum de bonis ſuis mobilibus & etiam de immobilibus. ita tamen. quodſi aliquis aliqua immobilia in teſtamento ſuo legauerit alicui eccleſie vel perſone eccleſiaſtice. eadem eccleſia vel perſona eccleſiaſtica illa immobilia intra annum vendere teneatur heredibus defuncti vel aliis ſupradictis & habeant ſibi ille eccleſie ſiue perſone eccleſiaſtice pecuniam quam ex venditione receperunt pro eisdem. alioquin elapſo anno illa immobilia ſic legata & per negligentiam non vendita infra annum ad dictos magi-

ſtrum

ſtrum & fratres libere deuoluantur. Cum enim idem magiſter & fratres vnam faciant eccleſiam & conuentum per totam terram quam habent in Pruſſia a Romana eccleſia. credunt. vt dicunt. quod licitum non ſit eis vt terram eandem in dominium alterius eccleſie vel perſone eccleſiaſtice transferant absque ſummi pontificis conſenſu & licentia ſpeciali. Que omnia dicti Neophiti gratanter receperunt & conſenſerunt coram nobis & aliis ſupradictis. quod in omnibus predictis vendicionibus faciendis ſi prefati Magiſter & fratres de quacunque re vendenda tantum voluerint dare quantum alius. ipſi fratres omnibus aliis preferantur. Et iidem fratres fideliter promiſerunt quod ipſi non inpedient vel procurabunt publice vel occulte vt ab alio de re illa minus quam valeat offeratur.

Item conceſſerunt fratres predicti Neophitis ſupradictis vt liceat eis libere contrahere matrimonium cum quibuscunque perſonis legitimis ad legitimum matrimonium contrahendum & vt poſſint eſſe procuratores in omnibus cauſis & aduerſus quoscunque agere & jura ſua repetere nec non vt tanquam perſone legittime ad omnes actus legittimos admittantur coram judicibus quibuscunque tam in foro eccleſiaſtico quam etiam ſeculari. & vt ipſi & filii eorum legittimi poſſint eſſe clerici & religionem intrare. & quod illi ex ipſis neophitis qui ſunt vel erunt ex nobili proſapia procreati accingi poſſint cingulo militari (*a*). Et vt omnia breviter comprehendantur iidem fratres ſepedictis Neophitis conceſſerunt libertatem omnimodam perſonalem quam diu fidem catholicam obſeruabunt & in ſubjectione & obedientia Romane eccleſie permanebunt & erga ipſos magiſtrum & fratres & domum ipſorum fideliter ſe habebunt. Et conceſſerunt ydem Neophiti vt quicunque patria vel perſona de cetero apoſtatauerit predictam perdat penitus libertatem. Poſtea dicti Neophiti requiſiti a nobis quam legem mundanam vellent eligere. vel que vellent ſecularia judicia obſeruare. habito inter ſe conſilio petierunt & elegerunt legem mundanam & ſecularia judicia Polonorum vicinorum ſuorum & predicti fratres conceſſerunt eis benigne. & ad petitionem ipſorum Neophitorum ferri candentis judicium & ad mandatum noſtrum omnia alia ſi qua ſunt in eadem lege contra Deum & Romanam eccleſiam ſiue contra libertatem eccleſiaſticam ab eadem lege penitus remouerunt & conceſſerunt penitus non ſeruari. Et promiſerunt iidem fratres coram nobis & aliis antedictis quod bona dictorum neophitorum indebite non accipient nec eis auferent niſi ſecundum rationabilia judicia dicte legis.

Porro Neophiti ſupradicti ſpecialiter autem illi de Pomezania Warmia & Natangia a nobis inſtructi quod pares ſunt omnes homines dum non peccant & quod ſolum peccatum miſeros facit homines & ſubjectos etiam quod quilibet quantumcunque ſit liber. ſi facit peccatum ſeruum ſe conſtituit peccati nolentes ſupradictam perdere libertatem neć vlli ſe de cetero ſubjicere homini pro peccato. coram nobis & aliis ſupradictis Deo ac Romane eccleſie & fratribus ſepedictis voluntate ſpontanea firmiter & fideliter promiſerunt quod ipſi & heredes eorum in mortuis comburendis vel ſubterrandis cum equis ſiue hominibus vel cum armis ſeu veſtibus vel quibuscunque aliis precioſis rebus vel etiam in aliis quibuscunque ritus gentilium de cetero non ſeruabunt ſed mortuos ſuos juxta morem Criſtianorum in cemiteriis ſepelient & non extra. Idolum quod ſemel in anno collectis frugibus conſueuerunt confingere & pro Deo colere cui nomen Kurcho impoſuerunt vel aliis Diis qui non fecerunt celum & terram quibusque nominibus appellentur de cetero non libabunt ſed in fide domini noſtri Jheſu Criſti & eccleſie Catholice ac obedientia & ſubjectione Romane eccleſie firmi & ſtabiles permanebunt. Promiſerunt etiam quod inter ſe non habebunt de cetero Tuliſſones vel Ligaſchones homines videlicet mendaciſſimos hiſtriones qui quaſi gentilium ſacerdotes in exequiis defunctorum ne tormentorum infernalium pena premerentur dicentes malum bonum & laudantes mortuos de ſuis furtis & ſpoliis immundiciis & rapinis ac aliis viciis & peccatis que dum viuerent perpetrarunt. ac erectis in celum luminibus exclamantes mendaciter aſſerunt ſe videre preſentem defunctum per medium celi volantem in equo armis fulgentibus decoratum niſum in manu ferentem & cum comitatu magno in aliud ſeculum procedentem. talibus & conſimilibus mendaciis populum ſeducentes & ad ritus gentilium reuocantes. Hoc inquam promiſerunt ſe nunquam de cetero habituros.

Item promiſerunt quod duas vel plures vxores ſimul de cetero non habebunt ſed vna ſola contenti cum ipſa contrahet vnusquisque ſub teſtimonio competenti. & matrimonium illud in eccleſia ſtatutis temporibus cum ſolennitate debita publicabit. Promiſerunt etiam quod nullus eorum de cetero filiam ſuam vendet alteri matrimonio copulandam & quod nullus vxorem filio emet vel ſibi. Nam ex hoc talis inter ipſos conſuetudo. ſicut intelleximus. inoleuit qualis nec inter gentes vt videlicet vxorem patris ſui aliquis habeat. Cum enim pater

aliquam

aliquam vxorem de communi pecunia ſibi & filio emerat. ſibi pater hactenus ſeruauit vt mortuo patre vxor ejus deuolueretur ad filium ſicut alia hereditas de bonis communibus comparata. Et ne aliquis hac de cauſa nouercam ſuam poſſit ſibi vendicare vlterius in vxorem. vxores nec vendere nec emere promiſerunt. Si tamen a ſponſo patri vel matri ſponſe vel e converſo. veſtes vel alia clenodia data fuerint vel promiſſa. vel ſi dos viro vel donatio propter nuptias vxori data fuerit vel promiſſa ſecundum quod jura permittunt. hoc nullatenus prohibemus. Vnde promiſerunt dicti Neophiti quod nullus ex eis quacunque de cauſa nouercam ſuam ducet de cetero in vxorem nec vxorem fratris ſui nec etiam aliam ſibi in primo. ſecundo. tertio vel quarto conſanguinitatis vel affinitatis gradu attinentem absque ſummi pontificis diſpenſatione & licentia ſpeciali. Et quod nullum vtriusque ſexus heredem legitimum reputabunt vel ad ſupradictam ſucceſſionem hereditatis admittent niſi illos ſolos qui de legittimo matrimonio ſecundum ſtatuta Romane eccleſie fuerint procreati. & quod nullus filium ſuum vel filiam quacunque de cauſa per ſe vel per alium abjiciet de cetero vel occidet publice vel occulte vel ab alio talia quocunque modo fieri conſentiet vel permittet.

Promiſerunt etiam quod quam cito puer alicujus natus fuerit vel ad minus infra octo dies ſi tam diu poteſt absque mortis periculo reſeruari. ipſum baptizandum facient ad eccleſiam deportari & a presbiterio baptizari & mortis periculo imminente ab aliquo Criſtiano baptizandi intentionem habente. quam citius poterint. facient baptizari. inmergendo puerum ter in aqua & dicendo. Puer ego baptizo te in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Et quia longo tempore presbiteris & eccleſiis caruerunt & idcirco multi non baptizati ad inferos deſcenderunt & multi adhuc inter eos remanent baptizandi tam pueri quam adulti. promiſerunt firmiter & expreſſe. quod omnes non baptizatos facient infra menſem in forma eccleſie baptizari. alioquin conſenſerunt vt bona parentum qui natos ſuos intra predictum tempus ex contemptu non fecerint baptizari & etiam bona illorum qui adulti baptismum pertinaciter recipere noluerint requiſiti. publicentur. ipſique adulti hujusmodi extra Criſtianorum fines nudi in tunica expellantur. ne boni aliorum mores ex eorum prauis colloquiis corrumpantur.

Promiſerunt etiam illi de Pomezania quod infra proximum pentecoſten eccleſias edificabunt in locis inferius nominatis.

 natis.

natis. Primam videlicet in villa que vocatur Potzloue que alio nomine vocatur Butitz. ſecundam in villa que vocatur Paſtellina. terciam in loco qui vocatur Lygues. quartam in loco qui dicitur Lyopietz. Quintam in Chomor ſancti Alberti. ſextam in Bobus. ſeptimam & octauam in Geria. nonam in Profile. decimam in Rheſia. vndecimam circa antiquum Criſtburgk. duodecimam in Reyditz alias Reden. terciam decimam in nouo Criſtburgk. Illi autem de Warmia promiſerunt quod infra terminum antedictum edificabunt eccleſias in locis inferius annotatis. Primam videlicet in villa in qua ſedet Jeditn vel prope locum illum. ſecundam in Butianam. tertiam in Bandadis. quartam in Niuia. quintam in Windenowe. ſextam in Brunsberga. Illi vero de Natangia promiſerunt quod infra eundem terminum edificabunt eccleſias. vnam in Labeigaw. aliam in vicinia Thumonis. terciam in Sucuiert. & quamlibet iſtarum eccleſiarum tenebuntur edificare & ornare ornamentis. calicibus. libris & aliis neceſſariis prout decet. illi de villis que ſunt vel erunt ad quamlibet eccleſiam aſſignate vt ad illam conueniant & in ea vel ex ea eccleſiaſtica ſuſcipiant ſacramenta. Et promiſerunt omnes predicti quod dictas eccleſias edificabunt adeo honorabiles & decores quod plus videbuntur delectari in orationibus ac oblationibus factis in eccleſiis quam in ſiluis.

Si autem predictas eccleſias non edificauerint intra triennium ſupradictum. conſenſerunt vt prefati magiſter & fratres accipiant vel accipi faciant etiam ſi opus fuerit. violenter. ab vnoquoque ipſorum Neophitorum ſecundum proprias facultates aliquam rationabilem porcionem & ex his edificari facient eccleſias antedictas. Et promiſerunt coram nobis predicti fratres quod dictis eccleſiis edificatis ipſi bona fide easdem presbiteris conferent intra annum eisque infra dicta beneficia aſſignabunt. Et ipſi Neophiti promiſerunt. quod edificatis dictis eccleſiis ipſi ſingulis diebus dominicis & feſtiuis ad minus ſuas parochiales eccleſias frequentabunt. Preterea prefati fratres cupientes. vt dicunt. vt in dictis eccleſiis perpetuis temporibus Deo digne & laudabiliter ſeruiatur ſingulas eccleſias ſupradictas ſic in noſtra preſentia dotauerunt ad preſens. quod videlicet ad ſuſtentationem presbiteri vniuscujusque eccleſie de predictis promiſerunt & conceſſerunt octo manſos terre. quatuor videlicet in campis & quatuor in ſiluis & decimam viginti vncorum (*b*). duos boues. vnum equum & vnam vaccam. Et ſi decima presbiteri quando aduenerit parata non fuerit. dabunt ei annonam

(*c*) pro

(*c*) pro pane & cereuisia. dabunt ei etiam bladum (*d*) ad faciendum panem & cereuisiam. tercio & pro equo predicto & etiam pro seminandis agris sibi assignatis quousque tempus aduenerit percipiendi decimam sibi assignatam. & insuper oblationes & legata & alia que ei collata fuerint intuitu pietatis.

Promiserunt insuper dicti fratres. quod quando ad majorem pacem & meliorem fortunam venerint. ipsi in duabus partibus suis terre postquam eis fuerint assignate. (*e*) ecclesias plures & numero & beneficiis ampliabunt. Preterea promiserunt Neophiti sepedicti. quod omnes vtriusque sexus tam juuenes quam adulti in quadragesima a carnibus & lacticiniis abstinebunt & prout poterunt jejunabunt. & dies dominicos & festivos ab omni seruili opere obseruabunt & confessiones suas ad minus semel in anno facient proprio sacerdoti & in pascha recipient sanctissimum corpus Cristi. & alia facient & cauebunt que debent boni cauere & facere Cristiani. prout a prelatis suis & aliis bonis viris catholicis fuerint eruditi.

Ceterum ne Neophiti supradicti videantur ingrati libertatis & gratie supradicte quam semper optauerunt vt dicebant. concesserunt coram nobis & aliis supradictis & firmiter promiserunt. quod quia difficile nimis esset magistro & fratribus antedictis omnes villulas Prussie circuire pro suis decimis triturandis & adducendis. ipsi Neophiti & successores eorum decimam in horrea dictorum fratrum per se vel per alios annuatim inferent trituratam. (*f*) Et insuper promiserunt quod predictorum Magistri & fratrum omnium & singulorum vitam. membra. honorem & jura pro posse & bona fide seruabunt nec consentient vel permittent tacite vel expresse. publice vel occulte. quod aliqua fiat proditio contra ipsos. & quodsi ipsam nouerint factam seu faciendam. eam pro posse inpedient. vel ita prudenter reuelabunt. quod ipsi magister & fratres sibi poterint precauere. & quod aliqua cum Cristiano vel pagano federa indebita siue colligationes (*g*) vel conspirationes contra eosdem magistrum & fratres de cetero non facient vel habebunt. & quod ad omnes expeditiones eorum ibunt decenter parati & armati juxta proprias facultates. Et dicti fratres coram nobis & aliis supradictis firmiter eisdem neophitis promiserunt. quod si quis ex supradictis neophitis in expeditionibus ipsorum fratrum a paganis vel hostibus fuerint captiuati. ipsi fratres sine suo dampno ad liberationem illorum fideliter laborabunt.

Et vt predicta omnia firmiter & inuiolabiliter in perpetuum obseruentur. Frater Hermannus vicemagister dicte do-

 mus

mus in Pruſſia pro ſe & vniuerſis fratribus dicte domus fidem dedit & predicti neophiti coram nobis corporaliter jurauerunt. quod omnia & ſingula ſupradicta ſicut promiſſa ſunt & conceſſa inuiolabiliter in perpetuum obſeruabunt. Et hec omnia facta ſunt de conſenſu partium & conceſſa ſaluis in omnibus ſedis apoſtolice authoritate obedientia dominio & jure & ſaluo jure prelatorum patrie preſentium & futurorum & ſalua omni eccleſiaſtica libertate & ſaluis omnibus priuilegiis & libertatibus dictorum magiſtri & fratrum. Denique in ſignum quod prefati diſcordes reducti ſunt ad vere pacis & concordie vnitatem. Omnes offenſiones preteritas perpetratas hinc & inde prefati magiſter & fratres dictis neophitis de Pomezania penitus remiſerunt & illi eis ſimiliter verſa vice. & ſe inuicem coram nobis ad pacis oſculum receperunt. In quorum omnium memoriam & teſtimonium preſentes litteras ad petitionem partium predictarum ſigillo noſtro & ſigillo epiſcopi ſupradicti. qui nobiscum in predictis omnibus preſens fuit. & quia vir religioſus frater Theodericus (*h*) magiſter dicte Domus in Pruſſia preſens non erat. ſigillis prefati Vicemagiſtri & Commendatoris in Balga & Henrici Marſchalci dicte Domus in Pruſſia fecimus roborari. Actum anno domini M°. CC°. XLIX°. ſeptimo idus Februarii.

(*a*) Daß ſie in den Ritter-Orden aufgenommen werden können, wenn ſie adelicher Herkunfft ſeyn.

(*b*) *Uncus* iſt eine Haken-Hufe von 15. Morgen, als dergleichen kleine Hufen die Pohlen und Wenden gehabt, daher ſie auch *manſi Slauici & Polonici* bisweilen genannt werden.

(*c*) Geträyde.

(*d*) *Bladum* bedeutet allerhand Hülſen- und Garten- auch Baumfrüchte.

(*e*) Darüber, daß die Ordens-Ritter zwey Drittel, und die Biſchöffe mit ihrer Cleriſey ein Drittel in den eroberten Landen haben und genieſſen ſollen, deshalb iſt eine beſondere Vereinigung errichtet.

(*f*) Hieraus erhellet, daß die Ordens-Ritter damahlen den Zehenden noch von den Preuſſen *loco tributi* genommen, und ſich ſelbigen *in natura* an Korn in die Magazine, ſo ſie in jedem *diſtrict* gehabt, bringen laſſen.

(*g*) *Colligatio* eine Verbindung *a liga vel ligando.*

(*h*) Dieſes iſt nicht der *magiſter generalis*, als welcher zu dieſer Zeit *Conradus* Landgraff von Thüringen geweſen, ſondern nur *proviſor* oder Landmeiſter des Ordens in Preuſſen geweſen, welcher aber nicht allen *ſcriptoribus* bekannt.

No. CXCII. *Thomas* Biſchoff zu *Breslau* vertauſcht einige Ländereyen bey *Breslau*, und einige Zehenden gegen des Teutſchen Ordens Güther bey *Namslaw* in Schleſien.

In

In nomine domini amen. Nos Thomas Dei gratia Wratislauienſis epiſcopus notum facimus preſentibus & futuris. Quod cum fratres domus ſancte Marie de domo Theuthonica terras haberent vltra Namslaw conceſſas ſibi per principes. Ducem videlicet Henricum & ſuos ſucceſſores & ibi jam eſſent due ville locate jure Theutonico. & terra quedam non locata remanebat. que prius vocabatur Storoſouo interjacente ibidem molendino ipſorum quod habebat Symon ab ipſis ſub annua penſione. preterea cum haberent iidem fratres ſimiliter a predictis principibus circa Wratislauienſem terram que prius dicebatur Woyſiti & eadem terra exilis eſſet pro ipſorum comoda habitatione. maxime cum decima ejusdem ville ipſorum ad prebendam domini Johannis archidiaconi pertineret. quam de aratris ſuis perſoluere ipſis fatigationem incomodam inducebat. adjacebat etiam dicte ville quoddam patrimonium eccleſie noſtre in quo manebant coci (*a*) noſtri ex cujus additione dicta terra eorum & quantitate & comodis poterit ampliari. nos cum ipſis per probos viros & honeſtos ad quendam contractum de communi noſtra voluntate peruenimus ſub hac forma. De beneplacito eorundem fratrum recipimus ab ipſis villas prius nominatas vltra Namslow cum omni ſua integritate & jure dominii & libertate in predictis villis eis conceſſa vt remaneant in perpetuo dominio cum omni jure ſuo & decimis. eccleſie & Wratislauienſi epiſcopo in perpetuum. & hoc eſt ſigillis ipſorum & viri venerabilis Jacobi Leodienſis Archidyaconi in partibus Polonie ac aliis domini pape vices gerentis finaliter confirmatum. Nos autem decimam ville Woyſiti ſecundo loco nominate liberam ipſis fecimus a domino S. Archidyacono dando ſibi commutationem pro eo rationabilem conſilio noſtri capituli. ipſam domui ipſorum & fratribus cum decima etiam ejus terre in qua noſtri coci manebant perpetuo conferentes. addentes nichilominus eis terram eorundem noſtrorum cocorum perpetuo dominio poſſidendam. ſuperaddimus inſuper ipſis iſtam gratiam vt ſi quid iidem fratres de ſilua que eſt ducis inter ipſos & ciuitatem exſtirpauerint. decima domui dictorum fratrum perpetuo pertineat. & quia decimam dederamus pro decima. terra vero noſtra multo erat exilior quam ipſorum. nos ipſis in pecunia ponderata centum marcas argenti ſuperaddidimus conſilio diſcretorum. Que vt rata habeantur ſigillis ejusdem viri venerabilis Jacobi Leodienſis Archidiaconi. noſtro & noſtri capituli literam preſentem duximus robo-

roborari. Actum anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo nono. pridie idus Marcii.

(a) Sind Cossaten oder Katenleute.

No. CXCIII. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, giebet mit *consens* seines Vaters *Wizlai I.* dem Kloster *Bergen* auf Rügen das Dorff *Gadymovitz* tauschweise vor dessen Hoff oder Guth bey *Pyask.*

Jaromarus Dei gratia princeps junior (*a*) Ruyanorum. Vniversis presens scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum prona sit semper peruersorum malitia. factis equo moderamine contractibus calumpniam machinari si non litterarum beneficio & voce testium omnis calumpniandi occasio elidatur. Nos cautele hujuscemodi remedio operam dantes in hiis duntaxat factis que nostro egent testimonio apud posteros confirmare. Notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod in concambio inter nos & claustrum monialium de Monte (*b*) super quibusdam possessionibus celebrato. habito amicorum & militum nostrorum consilio villam Gadymouitz cum omnibus pertinentiis suis. agris. pratis. siluis. pascuis. nomine nostro & vxoris nostre nec non & liberorum nostrorum quos in presenti habemus aut habituri sumus dante domino in futuro. & omnium heredum nostrorum nomine. dimisimus eadem libertate. qua cetera bona ejusdem claustri ab omni seruicio juris nostri excepta sunt. jure perpetuo possidendam. omni de cetero inpeticioni & actioni que nobis aut aliquo tempore personis possent competere memoratis & omni auxilio juris canonici & ciuilis & omni consuetudini que jus Slauicum communiter appellatur renuncciantes. Porro nos concambii hujus pretextu recepimus a dicto claustro possessionem cum omnibus attinenciis suis quam apud villam dictam Pyask habebat. Vt autem presens concambium firmum & liberum ab omni calumpnia sit in futurum. ipsum sigillo nostro & sigillo patris nostri qui eidem concambio assensum tribuit. fecimus roborari. Testes quoque qui presentes fuerant annotantes. qui hiis nominibus appellantur. Thomas prepositus. Martinus Clissariuitz sacerdotes. Dominus Ywanus Miles. Thomas dapifer. Nicolaus dapifer. Blawel miles. Actum apud montem (*c*) anno domini M°. CC°. XXXXIX°. mense Aprili.

(*a*) Daß *Jaromarus II.* hier sich noch *juniorem principem* genennet, rühret daher, weil sein Vater *Wizlaus I.* noch gelebet, wie *in fine dipl.* zu ersehen,

ersehen, obgleich in dessen Alter der Sohn der Regierung sich schon mit angenommen, und irren unsere *Scribenten*, wenn sie *Wizlai I.* Todt ins Jahr 1241. setzen.

(*b*) *i. e. Bergen.*

(*c*) *i. e.* bey *Bergen* auf Rügen.

No. CXCIV. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet den Saltz-Kathen zu *Colberg*, welcher zur *præbende* des *Canonici Guntheri* bey dortiger *Collegiat*-Kirche gehöret, von aller *Exaction* oder weltlichen Unpflichten.

Wartislaus Dei gracia Dux Dimynensis omnibus hanc paginam audituris salutem. Notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod tugurium salis in monte Colbergh pertinens prebende Domini Guntheri Canonici Colbergensis propter Deum ac pro reuerencia gloriose virginis Marie que in eadem ecclesia est Domina & patrona predicto Domino Gunthero suisque successoribus ab omni exactione dimisimus liberum & solutum. districtius inhibentes aduocatis & officialibus nostris. ne hanc nostram libertatem ausu temerario infringere vel violare presumant. si necesse fuerit ipsum vice nostra defendant. homines eciam laborantes in predicto tugurio non permittant ab aliquo molestari. Hujus rei testes sunt: Dominus Waltherus Canonicus Colbergensis. Sanda miles noster. & alii quam plures. Acta sunt hec ab incarnacione domini anno M°. CC°. XLIX. ne autem super premissis in posterum dubium habeatur hanc paginam sigilli nostri impressione signatam sepedicto Domino Gunthero suisque successoribus in testimonium validum erogamus. Datum Colbergh per manum Arthusii notarii nostri ejusdem ecclesie Canonici. octauo Kalendas Aprilis indictione septima.

No. CXCV. *Johannes* Graf zu *Gützkow* wird durch *Hintze Beren* und *Friderich* von der *Osten* mit dem Kloster *Eldenow*, wegen des Waldes zwischen *Eldenow* und *Gützkow*, vertragen und die Grentzen darin gesetzet.

Vniuersis in dominio pres - - (*a*) - - - - presentibus & futuris, Johannes filius Jaczonis de Cotscowe in perpetuum. Ne vel obliuionis - - - - - - - calumpnia facta prudentum possit apud posteros irritare approbata consuetudo obtinuit - - - - ve & sibi commissa firmiter retinent & fideliter representant. Hujus igitur intuitu rationis

 notum

notum esse - - - - - - - - - presentis scripti tam presentibus quam futuris talem esse inter nos ex parte vna & abbatem & monasterium de Hilda - - - - - - silue que sita est inter claustrum & Cotscowe mediante presentia & consilio domini Hentze Bere & domini Frederici de Ost - - - - - - factam ex co'nsensu & concordia partium compositionem. vt videlicet termini ipsi incipientes a monticulo qui est inter terminos - - - - vsque ad aggerem lapidum qui est in prato Pulesna directa linea protendantur. sed quia monasterium in parte sua per dictam terminorum distinctionem habere defectus cujusdam detrimentum. mediatorum judicio videbatur in defectus ipsius compensationem duo mansi ex parte nostra in Jonshagen (*b*) cum decimis & omni jure ex communi sententia parti monasterii sunt appensi. In cujus facti euidentiam presens scriptum sigilli nostri appensione fecimus roborari, rogantes dominam matrem nostram scriptum hoc sigilli sui appensione etiam confirmare. promittentesque nos ex parte nostra sub jure jurando nulla vmquam occasione dictos terminos perturbare. Hujus autem compositionis testes sunt. Frater noster Conradus & milites antedicti videlicet dominus Hentze *Bære*. dominus Fredericus *de Ost*. & alii quam plures. Actum anno domini M°. CC°. quadragesimo nono. mense Junio.

(*a*) Wo sich hie und da Lücken in diesem *dipl.* finden, da ist in der Mitte des *originals* ein Stück ausgerissen.

(*b*) Wird wohl *Hansbagen* itzo heissen, weil der Abt *Sveno* zu der Zeit dem Nahmen nach ein Däne gewesen, dieses Kloster *Eldenow* auch ein *Seminarium* des Dänischen Klosters *Esserum* ist, und im *Conuent* auch vielleicht noch mehr Dänen gewesen, so ist nach dem Dänischen das Dorff *Hansbagen Jonsbagen* vermuthlich hierin genannt, weil *John* und *Johannes* ein Nahme ist.

No. CXCVI. Hertzog *Wartislaus III.* vergleicht sich mit dem Kloster *Eldenow* wegen der neu angelegten Stadt *Greiffswald*, welche er von dem hohen Altar *S. Mariæ* in der *Eldenow*ischen Kloster-Kirche, nicht aber vom Abt und *Convent* zu Lehn nimmet, wofür er dem Kloster anderweitige Vergütigung thut.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Wartizlauus Dei gratia Dyminensis Dux. Vniuersis hoc scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum ex sui corruptione natura humana in hominibus maliciosis doli hujus contrahat praui-

prauitatem vt legitimum geſte rei ordinem calumpniandi animo perturbare facili ſemper impetu moueatur. contra morbidam peſtis hujus inſolentiam prudentum ſollertia commodum profecto remedium adinuenit. litterarum ſcilicet fideli memoria peruerſorum conatibus obuiare. Nos igitur cautele hujusmodi remedio curam & diligentiam adhibentes. notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos prout inter nos & heredes noſtros ex parte vna & abbatem & monaſterium de Hilda ex altera conuentum fuerat & concorditer ordinatum prudentum conſilio mediante venerabilis ſcilicet patris noſtri. domini W. (*a*) Caminenſis epiſcopi & domini A. (*b*) abbatis Dargunenſis. denique C. prepoſiti eccleſie Caminenſis & militum noſtrorum ſuſcepimus de ſummo altari beate virginis Marie preſente abbate in Hilda nomine dicti monaſterii in conſpectu omnium qui aderant clericorum militum & laicorum ſub conditione juris feodalis oppidum in fundo eccleſie ejusdem nouiter inſtauratum quod Gripeswald lingua Theotonica appellauit cum viginti manſis qui Hagenhof (*c*) dicuntur certa terminorum diſtinctione in ea parte amnis qua ſitum eſt oppidum aſſignatis, cum aduocatia & jure omni quod in ipſo oppido habuit vel habere potuit monaſterium antedictum exceptis capitulis paucis in ſerie ſubnotatis. ita ſane quod ſalina ceteraque bona monaſterii ex vtraque parte amnis ab iſta conditione libera ſint & penitus aliena, & quod vltra terminos ipſorum viginti manſorum & vltra amnis medium qui Hilda dicitur noſtra jurisdictio ſiue aduocatia minime extendatur. Hec ipſa etiam feodalis hereditas ad filios noſtros & filiorum filios & ipſos tantum maſculos & ſic deinceps per lineam deſcendentem in eodem ſexu, qui etiam idem oppidum ſucceſſiue conditione eadem ab altari ſuſcipient deuoluatur (*d*). Inſuper etiam nec libere aliquando ſit nobis vel heredibus noſtris oppidum ipſum ad alios transferre vel a clauſtri dominio quocunque tytulo alienare. Si autem absque herede maſculo ex hac vita decedere nos contingat, predictum oppidum cum omni ſuo jure ad Hildenſem eccleſiam integraliter reuertetur. Illud quoque inter cetera eſt annexum. quod molendinorum ſi que in aquis Hildæ infra terminos manſorum oppido adjacentium conſtructa fuerint, emolumenti ſiue alterius cujuscunque prouentus medietas vna nobis & altera cedet clauſtro. Preterea oppidi ejusdem ciuibus in nemoribus clauſtri ligna ad edificia ipſius oppidi tantummodo excidere liceat que Timbreholt (*e*) in theotonico appellantur, exceptis hiis ſiluis quas fratres voluerint

rint ſuis priuatis vſibus reſeruare videlicet querceto juxta Wacharogh & ſilua que juxta clauſtrum inter Eſchenbech & Dampniz riuulum continetur. Eisdem etiam ciuibus infra terminos oppidi libere piſcationes liceat exercere hoc tamen diſtincto quod infra Darſimhoued & Glammeswiz ipſis piſcari non liceat cum ſagenis vel majoribus inſtrumentis niſi de abbatis qui pro tempore fuerit licentia ſpeciali. Sed nec in amne Hilda ratione aliqua extra terminos viginti manſorum ipſis piſcari liceat alicujus generis inſtrumentis. Fratres autem dicti monaſterii ab omni ſolutione thelonei & Vngheld tam de ſale quam etiam aliis rebus ſuis in ipſo oppido & alias vbique in noſtro dominio liberi ſunt perpetuo & exempti, inſuper homines quoque & familia ipſorum de rebus ſi quas emerint vel vendiderint ad vſus proprios, hys tamen exceptis rebus quas emere ſeu vendere duxerint pro vſibus alienis. theolonei jura penitus non exſolvent. Ceterum recognoſcimus nos eidem monaſterio de Hilda & fratribus pro remedio anime noſtre & recompenſationis alicujus ſupplemento triginta manſos (*f*) cum decimis & omni jure reliquo poſſidendos perpetuo contuliſſe, dantes liberam poteſtatem ejusdem monaſterii procuratoribus abbati priori & cellerario qui pro tempore fuerint nomine noſtro & heredum noſtrorum quos habemus in preſenti vel etiam dante domino habituri ſumus in futuro poſſidendi, retinendi, vendendi, permutandi & quomodolibet alienandi dictos manſos absque noſtro dampno pro ſue arbitrio voluntatis. Preter hec autem quindecim marche denariorum penſionis nomine in dicto oppido & preterea vnus de qualibet area ibidem denarius in ſignum proprietatis fundi debent nichilominus eidem monaſterio annuatim perpetuo prouenire, hac interpoſita cautione quod ad horum ſolucionem tam in Marchis quam denariis ejusdem oppidi conſules qui pro tempore fuerint dicto ſepe monaſterio die ſancti Martini annis ſingulis perſoluendis aſtricti perpetuo tenebuntur, quique per ſuam ſucceſſionem ad hoc faciendum ſacramento debent ſe inuicem obligare. Quod ſi vltra dictum terminum ſolucio differatur, ex tunc diuina ibidem donec ſolutio preſtita fuerit ſuſpendentur. Hoc quoque inter cetera duximus adjungendum quod jus omne patronatus eccleſiarum ejusdem oppidi ad abbatem qui pro tempore fuerit & eccleſiam Hildenſem perpetuo pertinebit. In fundis quoque, areis, manſis ceterisque poſſeſſionibus quas eidem monaſterio fideles in noſtro conſtituti dominio pro ſuarum remedio contulerint animarum, proprietatem ipſam & omne reliquum jus

quod

quod in hiis poſſedimus Hildenſi eccleſie perpetuo donamus libere poſſidendum. Ad hec etiam recognoſcimus nos eidem monaſterio & fratribus promiſiſſe terminos ſuos & poſſeſſiones ad inuaſoribus occupatas requirere fideliter & defenſare ſecundum quod in noſtris progenitorumque noſtrorum priuilegiis continentur, & inſuper promiſiſſe protectionis noſtre defenſionem eisdem contra omnes qui bona ipſorum inuadere vel eos quoquomodo temptauerint moleſtare. In quorum omnium ſtabile firmamentum promittimus bona fide pro nobis & heredibus noſtris omnibus & ſingulis preſentibus & futuris firmiter attendere & obſeruare omnia & ſingula capitula ſupradicta, nec vnquam arte aliqua vel ingenio eisdem per nos vel per alios contraire. Vt autem preſentis negotii ordinatio inter nos & heredes noſtros ex parte vna & abbatem qui pro tempore fuerit & monaſterium de Hilda ex altera deliberatione ſufficienti & bonorum conſilio celebrata rata ſit & ab omni calumpnia libera & inmunis, expreſſe renunciamus exceptioni doli & omni alii exceptioni que vel nobis vel heredibus noſtris aliquo tempore poſſet competere in futuro, & omni auxilio juris canonici & ciuilis & omni conſuetudini que jus Zlauicum vel Theotonicum appellatur. In cujus rei euidentiam ſigillum noſtrum preſenti appoſuimus inſtrumento, promittentes nos dominum Caminenſem & dominum Stitinenſem vt ſigilla ſua velint apponere cauſa noſtri. (*g*) Teſtes autem qui preſentes affuerunt ſunt hy. Venerabilis pater noſter dominus W. Caminenſis epiſcopus. Dominus A. abbas Dargunenſis. Dominus C. Prepoſitus Caminenſis eccleſie. Dominus H. prepoſitus de Berlyn & alii plures. Milites vero qui preſentes aderant ſunt iſti. Dominus Lyppoldus dapifer noſter & dominus Hinricus frater ejus (*h*) dominus Johannes de Walsleue. Dominus Olricus aduocatus Dyminenſis & dominus F. frater ejus & alii multi. Actum publice in eccleſia Hildenſi anno domini M°. CC°. quadrageſimo nono. menſe Junio.

(*a*) *i. e. Wilhelmus.*
(*b*) *i. e. Albertus.*
(*c*) *i. e.* Hägerhuſen.
(*d*) Es gehet alſo dieſe Belehnung allein auf *Wartislaum III.* und ſeine männliche *Deſcendenten.*
(*e*) *i. e.* Zimmerholtz oder Bauholtz.
(*f*) Dieſe ſind *in dipl. de ao. 1251. infra* im Dorff *Rantekow* dem Kloſter abgelieffert.
(*g*) Es haben auch hieran 3. Siegel gehangen, wie das *original* zeiget, welche aber ſchon zerbrochen und faſt gantz abgefallen, daß alſo ſel-

bige

bige die Siegel Hertzog *Wartislai III. Barnimi I.* und *Wilhelmi* Caminschen Bischoffs hieran gewesen.

(*b*) Wie aus andern Brieffen erhellet, so sind diese beyden Brüder *Lypold* und *Hinrich* des Geschlechts der *v. Behren* gewesen.

No. CXCVII. *Barnimus I. D. Slav.* bezeuget, daß *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, sich mit seinem Vetter *Boranten* von der *Putbußischen Linie*, wegen seines Antheils am Lande Rügen und auf dem festen Lande vertragen, und daß *Borante* sein Theil mit eben dem Recht besitzen solle, als der Fürst *Jaromar* sein Theil besessen.

Barnimus Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum ſalutem. Vt ea que in tempore geruntur etiam progreſſu temporis perpetualitatis robur habeant. ſcriptis auctenticis ac teſtibus ydoneis ſunt memorie commendanda. Noſcat igitur preſentium vniuerſitas ac poſteritas futurorum. nos ex ſpeciali rogatu amicabili interfuiſſe ordinationi & contractui inter inclytum Dominum Jaromarum Principem Ruyanorum parte ex vna. nec non Borantem de Borantenhagen nobilem Baronem de genere ejusdem principis. parte ex altera. qui ſic inter ſe omni controuerſia & inpetitione in perpetuum ſecluſa concorditer ſtatuerunt. Quod idem dominus Borante cum ſuis heredibus proportione ſua patrimoniali infra ſcripta bona & terras habeat & poſſideat prout ea & ſui progenitores hactenus habuerunt & poſſederunt. Videlicet totam parochiam Borantenhagen (*a*) per ſuos progenitores fundatam & exſtructam. In inſulari terra Ruye totam terram Reddevyſe cum parochia Lancken. totam terram Streye. cujus tamen partem cuidam comiti de Gutzkowa quinquenni cum filia fratris ſui biennii pro quingentis marcis argenti ratione dotis juſto pignoris titulo ſecundum noſtram placitationem obligauit. perpetuam tamen ſibi & ſuis heredibus redemptionem obtinendo. prout in literis inde conficiendis plenius Deo dante patebit. Ceterum totam parochiam Vilmenitz etiam per ſuos progenitores fundatam cum omnibus curiis. villis. & prediis vbique in principatu & in omnibus parochiis antedicte terre Ruye ſituatis. Hec omnia vt prefertur bona & terras eo jure quo princeps ſua poſſidet. ipſe quoque & ſui heredes perpetuo poſſidebunt cum vaſallatu & jure patronatus cum mari ſalſo predictas terras & bona vbique attingenti. cum litoribus etiam quod Vorſtrand dicitur. & plane cum omni jure. dominio & libertate. nullis penitus exceptis. ad-

didit-

diditque nunc in ista ordinatione idem princeps terciam partem tocius terre Jasmunde sibi & suis heredibus cum mirica. mari salso. & juribus supradictis perpetue possidendo pro patrimonii sui supplemento & innate dilectionis firmamento ita quod in dictis bonis a domino Borante antedicto & suis heredibus viventibus nichil juris ad eundem principem deuolui debeat in futurum. ex quo quod de parentela ejusdem principis a gentilitatis tempore legitime descendebat. In quorum omnium & singulorum testimonium sigillum nostrum ad preces. partibus vtrisque presentibus est appensum. Testes hujus rei sunt: Dominus Wartislaus Dux Deminensis. Dominus Godekinus. Dominus Wilusco de Vtznam. Vinricus de Vtznam. Stephanus filius Musconis & alii quam plures fidedigni ex vtraque parte ad presentia requisiti. Datum Stetyn anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo nono. decimo sexto Kalend. Junii. (*b*).

(*a*) Dieses *Borantenhagen* heisset itzt *Brandshagen*, lieget zwischen *Stralsund* und *Greiffswald* hat von *Boranten* der seinen Sitz daselbst gehabt, seinen Nahmen.

(*b*) Dieses *Diploma* hat der Rath zu *Stralsund ao. 1416. vidimi*ret.

No. CXCVIII. Bischoff *Wilhelm* giebet der Kirche zu *Cartlow* (im *Anclam*schen Creyse) die Zehenden der Dörffer *Vanselow*, *Plötz*, *Völschow* und *Japezow*, samt etlichen Zehenden in andern Dörffern.

Wilhelmus Dei gracia Caminensis Episcopus. omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Quoniam ea que geruntur in tempore labuntur in tempore nisi scriptis & sigilli appensione muniantur tam presentibus quam futuris notum esse cupimus. quod nos diuina auxiliante gratia ecclesiam sancti Johannis baptiste in Cartlowe donauimus hiis villis. (*a*) scilicet Vanselowe & Plötz. Voltsecowe. Gauesowe. de aliis vero tribus villis scilicet Smarsowe. Crucowe. & Cartlowe medietatem decime. Tres vero mansos de predicta villa Cartlowe cum omni jure & sine omni exactione. Insuper de omnibus supradictis de vnoquoque manso dimidium modium preterea cives predictarum villarum tam singuli quam vniuersi plebano supradicti loci sicut & jure tenentur. obediant. & ad eandem ecclesiam ad diuinum officium audiendum nullatenus sicut prediximus pretermittant. Testes autem hujus rei sunt. Prepositus Hinricus de Kalant. Hermannus Plebanus de Citene. Johannes Miles de Walsleue. & alii quam plures. Et ne in posterum ab aliqui-

aliquibus dubium poſſit oriri & malorum inſultationibus aboleri, preſentem paginam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. XLIX°. XIV°. Kal. Julii in dedicatione eccleſie & in die ſanctorum Martirum Johannis & Pauli pontificatus noſtri anno quarto.

(a) Iſt von den Zehenden aus ſolchen Dörffern zu verſtehen, denn die Dörffer ſelbſt haben dem Biſchoff nicht gehöret, der ſie alſo auch nicht verſchencken können.

No. CXCIX. Hertzog *Barnimus I.* vergleicht ſich mit dem Kloſter *Colbaz* wegen der Stadt *Damm*, welche er mit andern Stücken auf Lebens-Zeit zu Lehn nimmet, giebet dagegen die Seen *Maddüje* und *Selow* an das Kloſter und *concedi*ret einige andere Gerechtigkeiten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gracia Slauorum Dux omnibus preſentem paginam inſpecturis inperpetuum. Quanto viris religioſis quibusdam eſt via promptior ad nocendum. Quoue in filios patiencie iniquorum peruerſitas magis fuerit, tanto magis debemus in hys que nobiscum acta ſunt eorum quieti conſulere & indempnitatibus prouidere. igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos vtilitati & proſperitati eccleſie Colbacenſis cooperare & proficere cupientes. ad edificandam ciuitatem in proprietate ejusdem eccleſie que Dambe nuncupatur cum venerabili patre Abraham Abbate dicte eccleſie & ejus conuentu ordinis Ciſtercienſis conuenimus in hanc formam. quod poſſeſſionem Dambe & piſcacionis que Clodenalanke dicitur & molendini quod nunc eſt & ville Tribus cum omnibus pertinentiis ſuis & ville Smirdenis cujus termini vsque ad riuulum Cholſenſta qui parte auſtrali ipſam villam preterfluit extenduntur. cum pratis. ſiluis. agris cultis & incultis. cum omni jure a dicta eccleſia & predicto Abraham Abbate in pheodum recipimus quoad vixerimus poſſidendum. proprietate ſibi & ſue eccleſie reſeruata, ita tamen vt omnium prouentuum tam in ciuitate quam poſſeſſionibus nominatis qui nunc ſunt vel proceſſu temporis poſſunt eſſe in decima in aduocacia ſeu in majori judicio vel minori. peticionibus exactionibus theloneo atque cenſu. vel ſi plura molendina in Plöna edificata fuerint & exſtructa ſeu in eisdem poſſeſſionibus aurifodine. argentifodine. ferrifodine. ſaline invente fuerint vel redituum aliorum generis cujuscunque medietas nobis quam diu viuimus pertinebit.

reliqua vero medietas tocius vtilitatis & prouentuum dictorum Abbati. & conuentui libere remanebit. Exceptis prouentibus molendini quod nunc est Dambe constructum. In quo nos duas partes & ipsi terciam partem obtinebunt. nec non prouentuum qui Vngeld vulgariter nuncupantur qui nobis integraliter remanebunt. Porro omnes prouentus & possessiones ciuitatis superius memorate post obitum nostrum siue cum liberis siue sine liberis decedere nos contingat ad sepedictam ecclesiam libere reuertentur. ab ea possessionis & proprietatis titulo in perpetuum possidendas. Non licet nobis de nostre voluntatis ascensu pariter & promisso de predictis bonis alienare quidquam vel in pheodum concedere seu transferre. permisimus nichilominus Albati & suis fratribus medietatem exsoluere omnium expensarum que per Gerhardum molendinarium in molendino facte sunt memorato siue per ipsum siue per alium inposterum sunt faciende. fratres ecclesie sepius nominate cum eorum nauibus atque rebus a solucione thelonei tam in ciuitate Dambe quam in omni nostro dominio & districtu & ab omni exactione quocunque nomine censeatur liberos esse volumus & exemptos. Preterea fratribus in Colbaz vt eorum necessitatibus plenius consulamus in remedium anime nostre nostrorumque parentum medietatem prati quod in Zelow pertinuisse dinoscitur & piscationem in stagno Zelow & Meduge & in omnibus locis que nobis in presenti pertinent vbicunque cum majore & minore sagena ad proprios vsus conferimus & donamus libere in perpetuum possidendam. Villas eciam eorum Beliz & Woltersdorp & Schöneuelt & omnem proprietatem eorum simul & possessionem contra molestacionem inquietantium & impetencium actionem defendere promisimus & indempnes per omnia conseruare. Insuper eis de gracia contulimus speciali vt nulli liceat. Plonam abducere ab alueo suo originali vsque in Dambe in eorum prejudicium & grauamen. Vt autem hec rata sint & incommutabilia perseuerent presentem paginam sigilli nostri munimine roboratam sepe dicte ecclesie duximus largiendam ad majorem quoque cautelam & plenius habuntantem ipsam sigillo venerabilis Patris Domini Wilhelmi Episcopi Caminensis qui omnibus interfuit supradictis & capituli Caminensis & illustris Ducis Domini Wartislaui cognati nostri fecimus communiri. Testes eciam sunt Bartolomeus cognatus noster. Conradus de Kötene. Rodolfus *Munth.* Bertholdus & Conradus *Clest.* fratres. Wilhelmus de Byssow. Liborius & Fredericus de Ramstede & alii quam plures fidedigni. Acta sunt hec

in Colbaz anno gratie M°. CC°. XLIX°. quinto decimo Kalendarum Julii.

No. CC. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin* übergiebet dem Kloster *Eldenow* die *curam animarum* und Bestellung der Geistlichen bey den Kirchen der neuen Stadt *Greiffswald* sowohl, als bey andern Kirchen in des Klosters Güthern, und weiset die Kirchen-Bedienten an, denen Aebten zu *Eldenow* gleich denen Bischöffen, *obedientiam & reverentiam* zu erweisen.

Wilhelmus Dei gratia Caminensis episcopus, Domino S. (*a*) abbati in Hilda Cisterciensis ordinis suisque successoribus in perpetuum. Q. (*b*) - - - - - ad filii gratiam accessus & vere credimus deuocioni fidelium preparatur. nosque ejusdem felicis ac beate matris obsequiis in - - - - - - - vtpote tam ecclesiasticis quam etiam curis rei familiaris multipliciter occupati, quare vt illorum profectibus qui se ejus sancto seruicio, special - - - - - - - - - sollicite intendamus, paci vestre fratrumque vestrorum & quieti in posterum prouidere vtiliter cupientes, vobis vestrisque successoribus ecclesiarum que tam in nouo oppido que Gripheswald lingua patria appellatur quam etiam in omnibus fundis aliis & possessionibus vestri monasterii jam fundate seu processu temporis sunt fundande spirituali - - - - - - - - annexa perpetuo jure concedimus & donamus, sicut ea libere & absolute super altare majus beate virginis in vestro monasterio reliquiis sanctorum coram positis, - - - - - - - abbate A. de Dargun astantibus eidem gloriose & beate virgini Marie & domui vestre perpetuo assignauimus profutura. Conferimus autem vobis vestrisque successoribus plenariam potestatem in eisdem ecclesiis inuestituram pro vestre voluntatis beneplacito porrigendi & synodi officia per vos in vestra successione vel per procuratores ydoneos celebrandi, earundem parrochianis firmiter precipientes obedientiam reuerentiam & honorem quem nobis personaliter exhiberent. vobis de cetero vestrisque successoribus exhibere. Porro eisdem parrochianis in virtute sancte obedientie districtius inhibemus ne personam aliquam de cetero in vestrum prejudicium recipiant in predictis. Vt autem presentis nostre donacionis beneficium firmum sit & liberum ab omni calumpnia in futuro, ipsum presentis scripti testimonio roborandum

randum & sigilli nostri appensione duximus confirmandum. Datum apud Dargun anno domini M°. CC°. quadragesimo nono. mense Julio.

(*a*) *i. e. Sveno abbas.*
(*b*) Hier ist *in origine* ein Stück ausgerissen, dahero diese und folgende Lücken kommen.

No. CCI. Hertzog *Wartislaus III.* benennet wegen Haltung der dem Kloster *Eldenow* versprochenen 30. Hufen und Anlegung der Stadt *Greiffswald* verabhandelte *puncte*, gewisse *fidejussores*, welche auf den nicht haltenden Fall zu *Demmin* so lange Einlager halten sollen, bis dem Kloster *Satisfaction* geschehen.

W. (*a*) Dei gratia Dyminensis Dux, Vniuersis hoc scriptum inspecturis presentibus & futuris. Salutem. Quia prona est semper peruersorum malitia bonorum facta calumpniis attemptare, litterarum memoria ea que rite gesta sunt ac voce testium consueuit discretorum sollertia roborare. Hujus igitur cautele intuitu presentis scripti testimonio notum esse volumus presentibus & futuris, quod cum nos Hildensi monasterio promiserimus sollempniter in presentia multorum triginta mansos liberos (*b*) cum decimis & omni jure in terra Cotscowe vel in terra Losiz seu in terra Plotæ (*c*) perpetuo possidendos, ad speciale promissionis nostre firmamentum tam super presenti articulo quam etiam super ceteris omnibus qui in priuilegio super ordinatione oppidi Gripheswald confecto inter nos ex vna parte & dicti monasterii ex altera continentur (*d*) ex nostro mandato milites nostri videlicet dominus Lyppoldus Bære dapifer noster, & dominus Henricus fratér ejus. Olricus aduocatus Dyminensis & Johannes de Walsleuæ in fide promiserunt militari se ad ammonitionem domini abbatis Darguensis & domini Frederici de Host qui promissum hoc susceperunt, in ciuitatem Dymin intraturos si forte quicquam de ipsis articulis contigerit occasione aliqua in irritum reuocari, nec inde denuo nisi de licentia abbatis Hildensis qui pro tempore fuerit facta videlicet prius monasterio super promissi transgressione emendatione congrua egressuros. Preterea Dominus Johannes Tyringhus. Ludolfus de Slaukestorp. Henricus de Vicen. Bernardus Mel ejusdem promissi debito sub eadem condicione se postmodum obligarunt mandato nostro vtpote mediante. Quorum promis-

 sum

ſum cum abbate Hildenſi dominus Ludicæ Bære. Henricus Dowat & dominus Balto milites ſuſceperunt. In cujus facti euidentiam preſens ſcriptum ſigilli noſtri appenſione fecimus roborari. Datum anno domini M°. CC. quadrageſimo nono. menſe Octobri.

(*a*) Der Nahme iſt *in origine* nicht *exprimi*ret, ſondern nur ein *W*. geſetzet, ſo *Wartislaum III.* bedeuten ſoll.

(*b*) An dieſem *diplomate* hänget ein alter Zettel, darauf iſt von alter Hand geſchrieben: Wartzlauus ſuper Rantecow. werden alſo die 30. Hufen dazu geleget ſeyn; ſonſt iſt Hertzog *Wartislai III.* Vertrag, worinn dieſe 30. Hufen dem Kloſter *Eldenow* wegen der neuen Stadt Greifswald *hoc anno menſe Junio* verſprochen, hiebey zu *conferi*ren. *Conf. quoque dipl. de ao. 1251.*

(*c*) *Terra Plote* hat ungefehr zwiſchen dem Lande *Loitz* und der *Tollenſe* gelegen, daß alſo auch *terra Groswin* an einem Theil mit daran geſtoſſen. Es iſt das Dorff *Plotz* noch verhanden in der Gegend des Demminſchen Creyſes, vielleicht hat daſelbſt das *caſtrum* geſtanden.

(*d*) *vide iſtud ſub dato: in eccleſia Hildenſi anno 1249. menſe Junio.*

No. CCII. *Wernerus de Loſiz* oder Herr des Landes *Loitz*, vergleicht ſich vor ſich, ſeinen Bruder und Lehn-Leute mit dem Kloſter *Eldenau* wegen der Grentzen beyderſeitiger Güther und der Holtzung am Fluß *Hylda*, und nimmet er die Güther *Zobiſow*, *Panſow* und *Gribenow* vom Kloſter zu Lehn.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Ego Wernerus filius domini Thetleui de Loſiz (*a*) vna cum fratre meo omnibus Criſti fidelibus preſentibus & futuris in perpetuum. Cum eam que litigio finem imponit neceſſe ſit transactionem litterarum munimine confirmari ne malitioſis in poſterum calumpniandi (*b*) - - - - - - - - - - - - cautele hujuſcemodi diligentiam adhibentes notum eſſe volumus preſentibus & futuris quod cauſa que inter nos & homines noſtros dominum Boltonem militem. Reymbernum laicum Nicl - - - - - - - - ſimiliter laicos ex vna parte, & abbatem & monaſterium de Hylda vertitur ex altera, mediantibus Thiderico Vrſo & fratre ejus domino Henrico. ac Eckeberto fratre Bartholomei & fratre - - - - ex parte monaſterii, & domino Eckeberto de Barkendorp & domino Borcardo Wine & domino Ludicone Duſer & Henrico aduocato ex parte noſtra finem hujusmodi ſortita eſt & euentum quod in nomine Criſti & beate virginis Marie matris ejus errorem noſtrum & hominum noſtrorum ſani

ni mente & corpore recognoſcentes habito amicorum & cognatorum noſtrorum conſilio, villas quas in prejudicium juſticie occupauimus ſiue locauimus violenter cum terminis ſuis ſicut in priuilegiis monaſterii expreſſi continentur in manus abbatis preſentibus multis nomine noſtro & nomine heredum noſtrorum quos habemus in preſenti vel habituri ſumus dante domino in futuro reſignauimus, omni de cetero impeticioni & exceptioni que vel nobis vel aliquo tempore poſſent perſonis competere memoratis & omni auxilio juris canonici & ciuilis & omni conſuetudini que pro jure in Theotonia ſiue Slauia ſeruatur expreſſo jurisjurandi ſacramento publice renunciauimus. Abbas vero & conuentus monaſterii ſupra dicti adhibito ſufficienti bonorum conſilio, damna noſtra conſiderans ac expenſas quas in locandis villis fecimus antedictis, contulit nobis jure feodali villas Zobiſoh. Panſoh. Gribenoh tali ratione. vt in qualibet iſtarum villarum monaſterium vnum retineat manſum cum omni jure in ſignum dominii vniuerſalis. Preterea in Zobiſoh vbi viginti manſi eſſe debent locum molendini in Zwinga ac medietatem decime monaſterium retinuit ſimiliter & in Panſoh. que villa ſine certo manſorum numero terminum verſus Dyrſicoh habebit quercum ſignatam juxta paruam foſſam ac ſic ſecundum poſitionem agri proximi (*c*) termini directe procedunt vsque in Zwingam, & in alia parte vsque ad terminos Gribinoh. In ipſa vero villa Gribinoh que triginta manſos debet habere totam nobis conceſſit decimam excepta in manſo memorato. Porro de ſilua que eſt juxta fluuium Hyldam ſic eſt ordinatum, vt in Henricheshaghen quindecim jugera indaginaria in longum verſus Gribinoh a ſuperiori & inferiori parte ejusdem indaginis (*d*) menſurari debent incipiente menſura a riuulo Dyupniz ita vt termini ejusdem indaginis & ville Gribinoh in ſuperiori parte ſimul conueniant inferius vero verſus Hyldam a termino menſure ſupra dicte ſedecim manſi indaginarii (*e*) ad vſus monaſterii menſurari debent ita vt ſi ſolida terra que coli poſſit juxta Hyldam fuerit. ab ipſa amnis ripa menſura incipiat. Si vero palus que coli non poſſit prope amnem fuerit a ſolida terra menſura incipiat. Si vero inter ipſos manſos palus magnitudine manſum excedens reperiatur extra numerum manſorum computari debet, ſi vero manſum vel minus habuerit pro ſolido computabitur. Poſt hos ſedecim manſos item alii triginta manſi indaginarii ad vſus monaſterii menſurari debent conditione priori. Quod vero de ſilua ſupereſt verſus Guttin jure nobis conceſſit feodali. Nos autem ex par-

te noſtra promittimus bona fide pro nobis & hominibus noſtris & heredibus noſtris omnibus & ſingulis qui nunc ſunt & futuris. firmiter attendere & obſeruare omnia & ſingula capitula ſupra dicta. nec vnquam arte aliqua vel ingenio per nos vel per alios contraire, ſed fidelitatem quam vaſalli dominis tenentur abbati Hyldenſi qui pro tempore fuerit & conuentui in omnibus conſeruare. In cujus rei euidentiam ſigillum noſtrum preſenti inſtrumento apposuimus. Teſtes ſunt Dominus Johannes Thoringus & Dominus Ludica de Zlaukesthorp ac frater ejus Dominus Bolta & Dominus Eckebertus de Barkenthorp qui omnes in fide militari promiſerunt ſi aliquod ex parte noſtra violatum fuerit de capitulis ſupra dictis, ad ammonitionem abbatis ſe in ciuitatem Dymin intraturos (*f*) nec niſi de licentia ejusdem donec monaſterio ſatisfactum fuerit exituros, quorum fidem Dominus Thidericus Vrſus & Dominus Henricus frater ejus vna cum abbate ſuſceperunt. qui etiam ſi ex parte monaſterii delictum fuerit ad conditionem priorem ſe obligaverunt. Teſtes etiam ſunt. Dominus Bertoldus Thoringus. Sifridus Lode. Brunwardus de Loſitz milites & multi alii. Actum anno domini M°. CC°. XL°. IX°. menſe Octobri.

(*a*) Dieſer *Thetlevus* hat ſich von *Gadebuſch* geſchrieben, *vid. dipl. Brunwardi Epiſcopi Sverinenſis de ao. 1226. & ejusdem Thetlevi de ao. 1242.* hat das Land *Loitz* in dem Kriege der Mecklenburger mit Pommern einbekommen, und auf dieſen ſeinen Sohn *Wernerum* vererbet, welcher *ao. 1248.* die hierinn benannten 3. Dörffer nebſt den Pommerſchen Hertzogen dem Kloſter *Eldena* überlaſſen, die er nun wieder von demſelben zu Lehn erhält. *vid. annot. ad alleg. dipl.*

(*b*) Wo die Lücken ſich finden, da ſind einige Worte im *original* ſchon ausgeſtocket, wie denn überhaupt die *Eldenai*ſchen Kloſter-Brieffe an einem feuchten Orth vor dieſem gelegen haben müſſen, weil ſie hin und wieder geſtockt ſind.

(*c*) *i. e.* Wie ſich die Aecker und Hufen gegeneinander ſcheiden mit den benachbarten Feld-Marcken.

(*d*) *Indago* heiſſet ein Hagen oder Dorff, wobey tieffer Acker iſt, es heiſſet auch ein Bruch, und weil die teutſchen Einkömmlinge die Dörffer, ſo nach der See in tieffen und ſchweren Aeckern belegen, angeleget, ſo ſind ſelbige nach der *fundatorum* Nahmen *Hinrichshagen*, *Hanshagen &c.* benennet, hier wird von dem benannten Dorff *Henrichshagen* geredet *in hoc dipl.*

(*e*) Ein *manſus indaginarius* oder Häger-Hufe begreifft 2. Landhufen oder 4. Hacken-Hufen in ſich. In den Preußiſchen *documentis* werden die Häger-Hufen auch *manſi Flamingicales* oder *Flämi*ſche Hufen genannt, die Landhufen heiſſen insgemein in allen Brieffen *manſi Theutonici*, und die Hackenhufen *Unci* oder *manſi Slavicales vel Polonici*, in den Häger-Dörffern iſt ſonſt mehrentheils keine gemeine Weyde, ſondern ein jeder Bauer muß auf ſeiner Hägerhufe hüten,

welche

welche denn durch Grabens mehrentheils in gewisse *portiones* eingetheilet, doch ist dieses nicht mehr in allen Dörffern, so den Nahmen Hagen führen, doch noch in vielen, als in den Aembtern *Treptow, Rügenwalde &c.*

(*f*) *i. e. Jus obstagii* oder Einlager zu halten.

No. CCIII. *Dobezlaus de Crizstow* verträget sich mit dem Kloster *Eldenow* wegen etlicher streitigen Güter.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Patris. Filii & Spiritus sancti. Ego Dobezlaus de Crizstow miles filius Domini Barnute (*a*) omnibus hoc scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum eam que litigio finem imponit necesse sit transactionem litterarum munimine confirmari. ne malitiosis calumpniandi occasio relinquatur. nos cautele hujuscemodi diligentiam adhibentes notum esse volumus presentibus & futuris. Quod cause que inter nos & monasterium de Hylda diu ventilata est. mediantibus Domino Laurentio de Ruja & Domino Sifrido Lode militibus & fratre Petro monacho finem hujusmodi sortita est. ob reuerentiam Jhesu Cristi & gloriose virginis Marie matris ejus. sani mente & corpore confitemur & recognoscimus. nos nichil juris habere in villa Lestnitz quam in præjudicium justitie occupauimus siue locauimus nec in aliis possessionibus quas pater noster Dominus Barnuta siue auus noster Jeromarus fratribus dicti monasterii perpetuo possidendas contulerunt videlicet in Cost (*b*) & vtraque villa Lestniz (*c*) Wampand (*d*) & vico Lathebo (*e*) & Sulta (*f*) Damme & Wacharogh & indagine juxta Wacharogh. nec in agris. pratis. siluis. piscationibus & aquis. ad dictas villas seu ad alias possessiones ejusdem monasterii pertinentibus nomine nostro & nomine heredum nostrorum quos habemus in presenti vel habituri dante domino in futurum. seu etiam aliorum propinquorum nostrorum. Terminos quoque inter nos & predictas possessiones assignauimus sicut in priuilegiis monasterii expressi continentur. videlicet a castro Guttin directa linea vsque ad montem qui Gardyst dicitur in quo quercus signata est & ad euidentem terminorum distinctionem cumulus ibidem a nobis congestus est & ab eodem cumulo similiter directa linea vsque ad riuulum qui Liazcha dicitur & est juxta Prisceka in silua que est inter Cristow & Lestnitz. & per eundem riuulum vsque ad mare. Preterea pro dampnis & lesionibus quas per nos seu homines nostros eidem monasterio intulimus que computata sunt vsque ad summam centum marcarum denariorum. habito sufficienti

ficienti bonorum conſilio aſſignauimus abbati & fratribus dicti monaſterii de Hylda ex parte noſtra ſedecim manſos indaginarios (*g*) perpetuo poſſidendos. juxta terminos prememoratos cum omni jure liberos ſicut & cetera bona prenominata videlicet ab omni aduocatia. communis placiti expeditione vel qualicunque ſeruicio noſtro ſiue heredum noſtrorum.

Dedimus etiam dicto monaſterio & ejus procuratoribus qui pro tempore fuerint nomine noſtro & heredum noſtrorum plenam auctoritatem & liberam poteſtatem predictas poſſeſſiones retinendi. vendendi commutandi. vel quomodolibet alienandi pro ſue arbitrio voluntatis. Fratres quoque prefati monaſterii res & naues & ſeruientes colonos quoque & homines eorum in omnibus poſſeſſionibus noſtris a ſolutione thelonei liberos eſſe perpetuo concedimus. Promiſimus etiam nos prefatum monaſterium pro poſſe noſtro plena fide tueri & contra malitias inſidiantum defendere. Propter quod & fratres predicti monaſterii in Sulta eorum cenſum de tribus areis quas elegimus tantum ad vitam noſtram nobis conceſſerunt ita tamen vt ſi aree ipſe quas elegerimus in tantum deteriorentur vt cenſum ſoluere non poſſint nullum propter hoc reſtaurum predicti fratres nobis facere tenebuntur. Hoc quoque inter cetera cautum eſt vt ſi Sulta noſtra juxta Criſtow (*h*) infra terminos eorum venerit nobis & heredibus noſtris libera remanebit. In ſtagno quoque quod eſt juxta Leſtnitz ad menſam noſtram ſagenam trahere poſſumus. non autem aliis licentiam in ipſa aqua piſcandi dare. nec pro pretio alicui ipſam aquam exponere debemus.

Promittimus etiam bona fide pro nobis & heredibus noſtris omnibusque & ſingulis. qui nunc ſunt & futuris. firmiter attendere & obſeruare omnia & ſingula capitula ſupra dicta. nec vnquam arte aliqua vel ingenio per nos vel per alios contraire. expreſſe renuncciantes exceptioni doli & exceptioni non numerate ſeu etiam non ponderate (*i*) pecunie & omni alii exceptioni que vel nobis vel heredibus noſtris aliquo tempore poſſent competere. & omni auxilio juris canonici & ciuilis. & omni conſuetudini que in Theotonia ſeu Slauia pro lege conſueuerat obſeruari. Hoc etiam adjicientes. quod ſi aliquis dictum monaſterium contra hanc noſtram ordinationem in judicio vel extra judicium coram quocunque judice eccleſiaſtico vel ſeculari. timore Dei poſtpoſito preſumpſerit indebite moleſtare. promittimus nos idem monaſterium vbique defenſare. In cujus rei euidentiam ſigillum noſtrum preſenti inſtrumento

appo-

appoſuimus. Teſtes ſunt. Dominus Laurentius de Ruia. Sifridus Lode milites. qui ambo in fide militari promiſerunt ſi aliquod de capitulis ſupra dictis de parte noſtra violatum fuerit ſiue etiam de parte monaſterii. ſe in ciuitatem Straleſund intraturos ad ammonitionem ejus cui injuria facta fuerit. nec niſi de ejusdem licentia donec ſatisfactionem plenariam perceperit abinde exituros. Teſtes etiam ſunt. Jacobus Tribittow. Egbertus frater Bartholomei. Johannes aduocatus domini Wartizlai (*k*) Brandic. Dauid. & alii multi. Datum anno domini M°. CC°. XLIX°. menſe Nouembri.

(*a*) Dieſer *Dobislaus filius Barnutæ* iſt *Jaromari I.* Fürſtens zu Rügen Enckel geweſen, und hat ſich von dem Dorffe *Griſtow*, wo er gewohnet, genennet, welches Dorff etwa eine Meile von Greiffswalde belegen.
(*b*) *i. e. inſ. Koos conf. dipl. Wizlai I. de ao. 1203.* worin ſelbige *Choſt* genannt, und von *Barnuta* dem Kloſter *Eldenow* gegeben wird.
(*c*) *hod. Leiſte.*
(*d*) *hod. Wampen.*
(*e*) *hod. Ladebode*, und liegen dieſe erwehnte Dörffer nahe bey Greiffswald auf jenſeits des *Rick*-Fluſſes nach *Stralſund* werts.
(*f*) Iſt der Orth wo das ehemahlige Saltzwerck geweſen.
(*g*) Sind Häger-Hufen jede zu 2. Land- oder 4. Hackenhufen gerechnet.
(*h*) Auſſer dem Saltzwerck bey Greiffswald iſt alſo noch ein anderes zu *Griſtow* geweſen.
(*i*) Die Müntzen nach Marcken zu wiegen iſt ein alter Gebrauch geweſen, wenn ſelbige gleich nicht in Marcken Silbers, ſondern in geprägter Müntze beſtanden.
(*k*) Dieſes iſt ſonder Zweiffel Hertzog *Wartislaus* zu *Demmin.*

No. CCIV. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin*, und Hertzog *Barnimus I.* vergleichen ſich über die Grentzen der Lande *Stargard, Maſſow, Pyriz* und *Lippene*, desgleichen über etliche Zehenden, *item* wegen der Stadt *Ukermünde* und anderer Streitigkeiten.

Hermannus Dei gracia Caminenſis eccleſie Epiſcopus (*a*) & Barnym eadem gracia Dux omnibus in perpetuum. Notum ſit vniuerſis quod nos de conſilio fidelium noſtrorum ſuper limitibus terrarum Stargard & Maſſow Piris & Lipene & decimis quarundem villarum. cujusdam pecunie ſumma in theolonio Stetin. ſuper impeticione opidi Hucremunde & quibusdam rebus aliis anno domini milleſimo ducenteſimo quadrageſimo nono. in die ſancte Eufemie virginis in opido Demine concordauimus in hac forma. Limites terrarum Maſſow & Stargart

juxta priuilegiorum super hiis confectorum continentiam dirigentur. Super limitibus vero Piris & Lipene (*b*) est condictum. quod duodecim milites & quatuor clerici in die sanctorum Simonis & Jude apostolorum super limites conueniant ad distinguendum easdem. Item super tercia parte decime terre Vitekowe Theod. de Leyne. Conradus Cleft. Hinricus de Murzin. Rudolfus Munt. per fidem suam dubium amputabunt. Item dimidiam decimam ville Nisgriwe dominus Barnym suo juramento si voluerit obtinebit. Item triginta marcas denariorum quas dominus Episcopus habet in theolonio Stetin jure feodali porriget domino Barnym cum opido Hucremunde. Item pro impeticione centum chororum eidem contulit in feodo decimas villarum Reynekendorp & Nyenkerken. Item dominus Barnym habebit in Husanam (*c*) centum mansorum decimas in vno tractu. Item dominus Barnym per totam terram Wstrosim (*d*) habebit duas partes decimarum tam collatarum quam absolutarum. Terciam vero Episcopus obtinebit quas tam spirituali jure quam seculari brachio repetere mutuo se juuabunt (*e*). Item Dominus Episcopus & Canonici Caminenses cum sua familia naulum (*f*) in passagiis non persoluent. Item quicquid continent priuilegia vtriusque tam in cultis quam in non cultis stabit integrum & illesum. Testes hujus ordinacionis sunt. Hinricus Comes de Keuerberch. Adolfus Decanus & Mauricius Canonicus Caminensis ecclesie. Theodericus Colbergensis. Gerardus Scolasticus Gustrowensis. Wihardus abbas de Vsnam. Conradus Cleft. Hinricus de Mussin. Borchardus de Verchen. Rodolfus de Nyenkerken. Gotfridus aduocatus in Piris. Bolto Scerf. Conradus de Massow milites & alii quam plures clerici & milites.

(*a*) Wenn *Hermannus* unter seinen *diplomatibus annum pontificatus sui* setzet, so trifft es ins Jahr 1252. und ist sein *antecessor Wilhelmus* noch etliche Jahre *post annum 1249.* Bischoff gewesen, gleichwohl hat dieses *diploma* und dessen Jahrzahl auch seine unstreitige Richtigkeit. Und also ist damahls *Hermannus* nur des *Wilhelmi Coadjutor* gewesen, welcher ihm das Bischoffthum aber nur *ao. 1252. resigni*ret haben wird, weil *Hermannus* von solchem Jahr an seine *annos pontificatus* zählet, wiewohl *ex incuria scriptorum* solches auch nicht allemahl *accurat* gesetzet worden.

(*b*) *Lippene* lieget itzo in der Neumarck.

(*c*) *i. e. Usedom.*

(*d*) Ist das Ländchen zwischen Wolgast und Greiffswald, so hernach von den Teutschen *Wusterhusen* genannt.

(*e*) Hieraus will erscheinen, daß das Ländchen *Wustrosim* damahls noch in Rügianischen Händen gewesen, oder es hat der Schwerinsche Bischoff

ſchoff vielleicht damahlen ſich noch des Zehenden darin angemaſſet. *Conferatur Brunwardi Epiſc. Sverin. dipl. de ao. 1226. ſupra.*

(*f*) Iſt ein Waſſerzoll eigentlich, ſo bey den Fehren und Ueberſetzungen über groſſe Ströhme und andere Gewäſſer gegeben worden.

No. CCV. *Rudolphus* Biſchoff zu *Schwerin*, *confirmi*ret dem Kloſter *Neuen-Camp* alle *privilegia*, ſo es ſowohl von ſeinen Vorfahren als von den Fürſten zu *Rügen* erhalten, beſonders dasjenige, daß es alle Kirchen, worüber das Kloſter das *jus patronatus* hat, durch *Vicarios adminiſtri*ren, und die übrigen Einkünfte zum Kloſter einziehen laſſen können.

Vniuerſis Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit. Rodolfus Dei gratia Zuerinenſis Epiſcopus ſalutem in omnium ſaluatore. Quia creator omnium & bonorum eternorum largitor palmites Ciſtercienſis ordinis adeo late longeque dilatatur vt in locum horroris & vaſte ſolitudinis quaſi in fine noſtre dioceſis in loco qui nouus Campus dicitur ſue figerent tentoria religionis. Nos anteceſſorum noſtrorum piis inherentes veſtigiis bone memorie domini Brunuardi & Theoderici epiſcoporum. nec non fundatorum Wizlai illuſtris principis Rugianorum & nobilis Jaromeri filii ſui. quecunque ab ipſis collata ſunt rata habentes preſentis ſcripti patrocinio confirmamus cum pleno conſenſu capituli noſtri & voluntate. Collationem ipſam preter predicta expreſſius & ſpecialius extendentes ad jus patronatus eccleſie in Tribuſes vt Theghelim villam que quondam plebano in Tribuſes deſeruiebat poſſideant perpetuo cum omni fructu prout in priuilegio epiſcopi Theoderici & principum Wizlai & Jaromari plenius eſt expreſſum. eandem gratiam extendentes ad omnes eccleſias quarum jus patronatus nunc habent vel in futurum habere poterunt in noſtra dioceſi tempore procedente. vt in ipſis per vicarios perpetuos valeant deſeruire ſicut ipſis ab epiſcopo Theoderico indultum fuerat & conceſſum. quamuis Vicario de Richenberg Euſtachio in duobus manſis tempore iſtius datis quoad vſque viuat ad noſtram peticionem gratiam fecerint ſpecialem. Vt autem hec noſtra ratihabitio. & confirmatio ſtabilis & inconcuſſa permaneat. preſentem paginam ſigilli noſtri & eccleſie noſtre appenſione & teſtium ſubſcriptione fecimus roborari. Teſtes ſunt. Clerici. Wernerus Prepoſitus Zuerinenſis. Nicolaus Scolaſticus. Theodericus Cantor. Johannes Cuſtos. Milites.

Godeſcalcus de Warſowe. Thidericus Zoge & alii quam plures. Datum Zuerin anno domini M°. CC°. L°. VII°. Kalend. Januarii pontificatus noſtri anno primo.

No. CCVI. Pabſt *Innocentius IV.* befiehlet dem Kloſter *Eldenow*, daß es nach den *privilegiis* des *Ciſtercienſer*-Ordens vor keines *Prælaten Jurisdiction* ſich geſtellen ſolle.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monaſterii de Ylda Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Meritis ſacre veſtre religionis inducimur vt fauoris benigni gratia vos jugiter proſequentes pati & tranquillitati veſtre ne jurgiorum conuitiatur procellis in poſterum conſulentes. Honeſta ſiquidem coram nobis veſtra peticio continebat. quod licet ordini veſtro a ſede apoſtolica ſit indultum ne per litteras ſedis ejusdem conueniri poſſitis que de ordine veſtro non fecerint mentionem. Nonnulli tamen eccleſiarum prelati veſtris libertatibus inuidentes cum aliquas litteras ſedis predicte ad eos impetrari contingit in quibus generaliter contineatur. quod non obſtent aliqua priuilegia ſeu indulgentie a ſede nominata obtente. perpie attribute ipſis jurisdictionis explicatio impediri queat vel differri & de quibus oporteat fieri mencionem in vos jurisdictionem indebitate vendicare nec non litterarum ipſarum pretextu vos euocare coram ſe ad judicium non verentur in tocius veſtri ordinis maximum prejudicium & grauamen. Veſtris igitur ſupplicationibus eo fauorabilius attendentes pro (*a*) - - - - - - - - ordinem veſtrum - - - - - - - - ſpeculum & ſalutifere conuerſationis exemplum vt conueniri per hujusmodi litteras de cetero non poſſitis ſeu ad judicium euocari que de dicto non fecerint ordine mentionem auctoritate vobis preſentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus indignationem ſe nouerit incurſurum. Datum Lugdun - - - - - - - pontificatus noſtri anno ſeptimo.

(*a*) Es ſind hier und an etlichen andern Orthen des *originals* etliche Worte gantz ausgelöſcht, daß ſie nicht mehr zu leſen.

No. CCVII.

No. CCVII. Pabst *Innocentius IV.* giebet dem Kloster *Neuen-Camp* ein *protectorium* auf den Ertzbischoff zu *Bremen* und andern Geistlichen seiner *dioeces*, daß selbige nehmlich wider die Geist- und Weltlichen Personen, so dem Kloster Schaden und Unrecht thun, mit dem Bann verfahren sollen.

Innocentius Episcopus seruus seruorum Dei Venerabilibus fratribus Archiepiscopo Bremensi & suffraganeis ejus, ac dilectis filiis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, archipresbiteris, prepositis & aliis ecclesiarum prelatis per Bremensem prouinciam constitutis. Salutem & apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis & plurima turbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissoluitur & canonice sententie seueritas eneruatur, vt viri religiosi & hy maxime qui per sedis apostolice priuilegia majori donati sunt libertati, passim a malefactoribus suis injurias sustineant & rapinas, dum vix inuenitur qui congrua illis protectione subueniat, & pro fauenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. specialiter autem dilecti filii abbas & fratres monasterii de Nouo Campo Cisterciensis ordinis Zuerinensis diocesis tam de frequentibus injuriis quam de ipso cotidiano defectu justicie conquerentes, vniuersitatem vestram literis petierunt apostolicis excitari. vt ita videlicet eis in tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere, quod ab angustiis quas sustinent & pressuris, vestro possint presidio respirare. Ideoque vniuersitati vestre per apostolica scripta mandamus, atque precipimus. quatinus illos qui possessiones vel res seu domus predictorum fratrum irreuerenter inuaserint aut ea injuste detinuerint que predictis fratribus ex testamento decedentium relinquuntur, seu in ipsos vel ipsorum aliquem contra apostolice sedis indulta sententiam excommunicationis aut interdicti presumpserint promulgare vel decimas laborum de terris habitis ante concilium (*a*) generale ante quod susceperunt ejusdem ordinis instituta. quas propriis manibus aut sumptibus excolunt, siue de nutrimentis animalium suorum spretis apostolice sedis priuilegiis extorquere monitione premissa, si laici fuerint publice candelis accensis singuli vestrum in diocesi & ecclesiis vestris excommunicationis sententia percellatis. Si vero clerici vel canonici regulares, seu monachi fuerint, eos appellatione remota ab officio & bene-

ficio ſuſpendatis. neutram relaxaturi ſententiam, donec predictis fratribus plenarie ſatisfaciant & tam laici quam clerici ſeculares qui pro violenta manuum injectione in ipſos vel ipſorum aliquem anathematis vinculo fuerint innodati cum dioceſani epiſcopi litteris ad ſedem apoſtolicam venientes ab eodem vinculo mereantur abſolui. Datum Lugdun. V. Kalendas Februarii pontificatus noſtri anno ſeptimo.

(a) Hiemit wird entweder das *Concilium Lateranenſe de ao. 1215.* oder das folgende zu *Lion de ao. 1245.* verſtanden.

No. CCVIII. Pabſt *Innocentius IV.* ertheilet dem Kloſter *Eldenow* ein ſolches *privilegium*, daß es vor Wein, Wolle, Holtz, Steine und andere Sachen, ſo es zu ſeinem Nutzen kauffet oder verkauffet, denen *ſecularibus* keine Damm- oder Wage-Zölle entrichten ſolle.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monaſterii de Ylda Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. ſolet annuere ſedes apoſtolica piis votis & honeſtis petentium precibus fauorem beniuolum impertiri. Ea propter dilecti in domino filii ueſtris juſtis poſtulationibus grato concurrentes aſſenſu, ut de uino, lana, blado, lignis, lapidibus & aliis que aliquociens pro ueſtris uſibus emere uel uendere uos contigerit nulli pedagia uiagia roagia que pro hiis a ſecularibus exiguntur ſoluere teneamini auctoritate uobis preſentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere uel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugdun. V. Kalend. Februarii pontificatus noſtri anno ſeptimo.

No. CCIX. Pabſt *Innocentius IV.* verbiethet jedermann, daß ſich niemand an dem Kloſter *Eldenow* und deſſen Güthern vergreiffen ſoll, es ſey dann, daß jemand *ordinariam aut delegatam jurisdictionem* darüber habe.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monaſterii de Ylda Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Ex parte veſtra fuit propoſitum coram nobis. quod nonnulli clerici

&

& laici aſſerentes contra uos aliquid queſtionis habere aliquando monachos interdum conuerſos, & non nunquam animalia & alia bona monaſterii ueſtri pretextu cujusdam praue conſuetudinis propria temeritate, uadiare inuadere ac detinere preſumant, donec ſit eis ab hujusmodi queſtionibus juxta ipſorum beneplacitum ſatisfactum, quamuis jurisdictionem in uos delegatam uel ordinariam non habeant qua hoc poſſint. Cum autem judicialis uigor ideo ſit in medio conſtitutus ut nemo ſibi preſumere audeat ultionem, & ob hoc id tanquam nullo jure ſubnexum non ſit aliquatenus tolerandum. Nos uolentes quieti ueſtre conſulere ac predictorum malitiis obuiare auctoritate preſentium diſtrictius inhibemus ne quis occaſione predicte conſuetudinis uobis immeritas irroget moleſtias aut quecunque bona monaſterii ueſtri absque juris ordine occupare, uadiare, ſeu quolibet modo detinere preſumat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitionis infringere uel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus. ſe nouerit incurſurum. Datum Lugdun. V. Kal. Frebruarii. pontificatus noſtri anno ſeptimo.

No. CCX. Pabſt *Innocentius IV.* verordnet, daß die *Prælati dioeceſani* zu *Camin* von dem Kloſter *Eldenow* dasjenige nicht als eine Schuldigkeit fordern ſollen, was ihnen von ſelbigem *ex charitate* gereichet wird.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui de Ilda Ciſtercienſis ordinis Caminenſis dioceſis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Inſinuantibus vobis accepimus quod cum exhibeatis uos in hoſpitalitate omnibus liberales dioceſanis veſtris & aliis eccleſiarum prelatis eorumque familiis cum ad veſtrum monaſterium declinant (*a*) - - - - - - - - - - prelatorum hujusmodi gratiam convertere molientes in debitum vel quod ſic ſponte - - - - - - - - aliqua conſuetudine aſſerentes vos & prefatum monaſterium propter hoc multipliciter aggrauari. Nos igitur ueſtris ſupplicationibus inclinati uolentes ueſtre in hac parte quieti paterna diligentia prouidere. ne quisquam prelatus deinceps id a uobis ex debito exigere uel extorquere preſumat, auctoritate preſentium diſtrictius inhibemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitionis infringere uel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſe-

ſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Lugdun V. Kal. Februarii pontificatus noſtri anno ſeptimo.

(a) Das Fehlende iſt verſtockt und im *original* nicht mehr zu leſen, wie denn die *Eldenowi*ſchen Kloſter-Briefe mehrentheils ſchadhafft ſind.

No. CCXI. Hertzog *Barnimus I.* bekennet, daß er die Hufen der Dörffer im *Pyrizi*ſchen *diſtrict* meſſen laſſen, und bey dem Dorff der *Pyrizi*ſchen Kirche *S. Mariæ* oder des dortigen Nonnen-Kloſters *Wobermyn* eine Uebermaſſe an deſſen Hufen gefunden, welche er gedachter Kirche und Kloſter dennoch läſſet.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit in perpetuum. Ne donaciones principum in obliuionem tranſeant cum tempore defluente. neceſſe eſt eas legitimis documentis & inſtrumentis publicis perhennari. Quam ob cauſam notum eſſe volumus nationibus preſentibus & futuris. quod cum in terra noſtra Pyritz mandaſſemus menſurari manſos (*a*) villarum & menſura habita eorundem in villa Wobbermin ſpectante titulo donationis ac proprietatis ad ecclesiam ſancte Marie Pyritz inuenti ſunt aliquot manſi vltra certum numerum manſorum infra terminos dicte ville. Quos manſos intuitu diuine remunerationis & ob reuerentiam beate virginis glorioſe prehabite ville duximus inſeparabiliter adjungendos vt ſeruitores & miniſtri beate Dei genitricis eosdem habeant & poſſideant in ſempiternum pleno jure pacifice & quiete. Et homines in manſis prehabitis reſidentes aut eos habentes ſeu colentes ad neminem alium debent habere reſpectum in ſeruiciis. factis. cauſis & negociis quibuscunque ſed ad ecclesiam prenotatam. Et vt ſupra premiſſis inpoſterum non poſſit a querentibus que non ſua ſunt impediri aut aliquatenus impugnari ipſam ecclesiam noſtro preſenti priuilegio curauimus muniendam: Teſtes hujus rei ſunt. Theodericus de Bettow. Johannes Marſcalcus. Theodericus de Leine. Conradus *Cleſt*. Hermannes de *Melentin* aduocatus noſter. Magnus Scultetus noſter de Pyritz. Milites. Hinricus de Pyritz. Hermannus de Melentin. Wipertus & plures alii fidedigni. Actum anno domini M°. CC°. L°. pridie idus Junii.

(*a*) Weil

(a) Weil der fruchtbahre Strich Ackers des *Pyrizi*schen Creyses am meisten *cultivi*ret, so hat es wohl der Mühe belohnet, die Hufen ausmessen zu lassen, welches deshalb geschehen, weil der Landes-Herr von jeder Hufe ein gewisses an Beede *vel precaria exactione*, statt der itzigen *Contribution* bekommen. Damit nun ihm darin nicht zu kurtz geschähe, hat er die *cultivir*ten Hufen ausmessen lassen, um nach deren *Quantitæt* die Beede einzufordern. Weil diese alten Dorff-Hufen in den Dörffern anitzo so klein sind, daß an etlichen Orthen nicht 15. Morgen auf eine Hufe im *Pyrizi*schen Creyse gehen, so kan man daraus erkennen, daß die Beede nach alten Wendischen Hakenhufen entrichtet worden, wie denn die *Computation* nach Haken-Hufen auch nachhero im Steuer-Wesen geblieben, und die Hufen-*Matricul in ao. 1628.* noch darnach eingerichtet, bis endlich *in ao. 1718. & sqq.* die Hufen-*Classification* nach Land-Hufen, deren jede 2. Hacken-Hufen begreifft, geschehen, doch ist *matr. de ao. 1628. in quantitate* nach den alten *profitirten* Hufen dabey zum Grunde, auch auf die *proventus* und *bonitæt* der Hufen die Absicht genommen, daß also anitzo in Hinter-Pommern lauter *profitirte* und *qua proventus classificirte* nicht aber vermessene Hufen *in modo contribuendi* sind.

No. CCXII. *Stephanus de Nemiz* giebt das *jus patronatus* der Kirche zu *Nemiz* dem Kloster *Bukow*.

Ego Stephanus de Nemitz dictus Dapifer omnibus hoc scriptum cernentibus vel visuris in perpetuum. Actiones quas mundus ordinat in presenti maxime que saluti proueniunt animarum confirmari debent solempniter viua memoria literarum. Ea propter nouerint vniuersi quod ecclesiam in Nemitz (a) dudum a venerabili domino Caminensis ecclesie Episcopo Sigewino cum duobus mansis & tota decima ejusdem ville Nemitz consecratam cujus patronatum hereditario jure nos constat possidere in memoriam nostri & consensu dilectis sine conjugis nostre Dummaslaue & amantissimorum filiorum nostrorum scilicet Rosuardi & Vencislai & Mirislai ad honorem Dei & sue dilectissime genitricis Marie contulimus claustro in Bucouia cum omni jure patronatus. Acta sunt hec sub illustri Principe Pomeranorum domino Swantopolco anno quoque gratie millesimo ducentesimo quinquagesimo. Indictione octaua concurrente quinto. Kalendas Augusti.

(a) Dieses ist das *Nemiz* an der *Grabow* im *Schlawi*schen Crayse belegen, so schon damahlen, wie *in fine* zu sehen, unter Herzog *Svantopolci* Hoheit belegen gewesen.

No. CCXIII. *Samborius D. Pom.* giebet dem Kloster *Lucken* in Pohlen die Dörffer *Polusino* und *Brutnino* in Pome-

rellen belegen, frey von allen Unpflichten, und überdem hundert Hufen mit dem Zehenden.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Honeſtum ac beatum conſtat eſſe notum. ymmo ſanctum & laudabile patet eſſe commercium dare ſua tranſitoria & recipere pro hiis eterna. terrena ſibi diſpicere & celeſtia poſſidere. Hujus itaque tam ſancte negociationis amore. Ego Samborius per gratiam altiſſimi Dux Pomeranie ſuperna inſpirante gratia medullitus igneſcens decorem Domus Dei & locum habitationis glorie ſue diligens ſimulque in libro vite cum juſtis conſcribi cupiens. notum eſſe volo omnibus katholicis tam futuri quam preſentis temporis. quod omnium bonorum largitori Deo ad gloriam & laudem ejusque genitrici & beato Petro ad honorem Luknenſi cenobio (*a*) ejusque cunctis fratribus ibidem Deo die noctuque famulantibus cum intime deuocionis humilitate contuli villas ſcilicet has. Poluſino. & Brutnino. cum decima & locis & omnibus attinentiis ſuis. inſuper centum manſos cum decima & omni jure dominii mei. ne videlicet vllus in predictis villis nomine meo vel etiam alicujus nomine mei caſtellani ſeu alterius cujusquam poteſtatis judiciariam vſurpet autoritatem. aut ſub aliquo pretextu theloneum homicidium ſiue aliquam aliam ſibi venditet ſolucionem aut exactionem. ſed in horum & aliorum jurium perceptione Luknenſis plene gaudeat eccleſia ſecundum memoratam poſſeſſionem libertatis. Concedo autem ob ſpecialem reuerentiam eccleſie Luknenſis fratribus ejusdem vt in villis & manſis prefatis aduocent & locent Theutonicos ſecundum conſuetudines quorundam. ſicut eos aduocauerint & locauerint jus & fructum ſecundum ſuam induſtriam in eis percepturi. Habitatoribus autem predictarum villarum prouidens volo ab omni jure Pomeranico (*b*) eſſe ſolutos. quia donum Deo collatum non expedit legibus principum ſubjacere. Volo etiam vt a collectis & peticionibus que in quibusdam terris fiunt a me & a poſteris meis ſint abſoluti. De expeditionibus vero que fiunt extra terram. habitatores memoratos liberos eſſe concedo. in defenſione vero terre hy qui manſos in feodo receperint propriis ſumptibus adeſſe tenentur. vt eo validius hoſtilis incurſio reprimatur. Concedo inſuper vt in villis premiſſis forum celebretur & monetam propriam cum taberna habeant. Judiciorum nichilominus omnium vt eſt de contentione. percuſſione. & omni queſtione fratribus predictis vt hec exequenda advocato cui voluerint conferant. auctoritatem trado. vt autem

hujus

hujus donacionis mee vigor tam presentibus quam futuris innotescat. presentem paginam sigilli mei curaui munire appensione. etiam vt quicunque in presens vel in posterum hoc factum audeat violare. Illum cupio per Cristum dampnare & coram summo judice absorbeatur apice. Datum anno gracie millesimo ducentesimo quinquagesimo. quinto Kalendas Septembris. presentibus hiis testibus. Alberto Subcamerario. Bartslauo pincerna. Hildebrando juuene. Johanne scriptore de Logendorff. Heribordo de *Somerfeld*. Friderico de Neuer. Conrado de Foresto.

(*a*) Das Kloster *Lucken* lieget in Pohlen *sub dioecesi Gnesnensi*.
(*b*) *Jus Pom.* bedeutet die *Onera* und Abgaben, so die Unterthanen denen Hertzogen thun und entrichten müssen.

No. CCXIV. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuk* ein Dorff an der *Rega*, mit dem Fluß und dem See dabey.

Nos Wartizlaus Dei gracia Dux Diminensis omnibus in perpetuum. Quoniam omnes morimur & sicut aque in terram dilabimur que non reuertuntur. Nos Deum honorare & saluti nostre prouide prouidere cupientes villam super Regam & ipsam Regam cum stagno adjacente & omni jure claustro fratrum in Belbuch premonstratensis ordinis conferimus perpetuo possidenda & ne contradictioni vel cauillationi locus pateat in futurum presens scriptum sigilli nostri robore communimus. Acta sunt hec in Dersun presentibus domino Bertoldo aduocato de Gripswald. Domino Hinrico Vrso. fratre Florentio lectore fratrum predicatorum. Domino Domaslao & Johanne Notario anno domini. M°. CC°. L°.

No. CCXV. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster der büssenden Nonnen zu *Prenzlau* die dortigen Kirchen, *S. Mariæ, S. Nicolai, S. Jacobi & Sabini.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis hanc paginam inspecturis salutem in perpetuum. Ne facta hominum consumat obliuio scriptis solent autenticis roborari vt indicio euidenti ad posterorum noticiam transmittantur. Innotescat ergo tam presentibus quam futuris. quod nos considerantes pium esse indigentibus subuenire. illis quidem precipue qui ob amorem Cristi mundum florentem cum suis concupiscentiis despexerunt

xerunt ſub monaſtice religionis habitu crucem domini bajulantes. ad honorem Dei omnipotentis contulimus ſororibus penitentibus ordinis beate Marie Magdalene in Prinslawe ecclesiam beate Dei genitricis & virginis Marie in dicta jam Prinslawe ciuitate ſimulque alias annexas ſibi eccleſias videlicet beatorum Nicholai. Jacobi & Sabini in noua ciuitate. cum omni jure & fructuum perceptione in legittimum beneficium perpetuo poſſidendas. Vt autem hec noſtra donatio rata & inconvulſa habeatur preſentem paginam ſigilli noſtri munimine. roboratam prememoratis ſororibus duximus indulgendam. Teſtes ſunt iſti. Johannes & Berengerus milites de Jagowe. Dominus Henricus prepoſitus Stetinenſis & alii viri multi. Actum anno domini M°. CC°. L°. Datum in Stetin nonas Martii. (*a*)

(*a*) Dieſes *Dipl. cum confirmatione Hermanni Epiſcopi Caminenſis de ao. 1251.* hat Herr *Grundmann* in ſeiner Uckermärckiſchen Adels-Hiſtorie *P. I. p. 80.* auch drucken laſſen.

No. CCXVI. Hertzog *Barnimus I.* giebet Marggraffen *Johanni I.* zu Brandenburg, vor das ſeinen Söhnen vererbte Land *Wolgaſt*, das Ukerland, und bekennet, daß er nebſt Hertzog *Wartislao III.* ihre ſämtliche Länder von den Marggraffen zu Brandenburg zu Lehn habe, und ihnen davon zu dienen pflichtig.

Nos Barnim Dei gratia Dux Slauorum recognoſcimus & preſentibus proteſtamur. quod cum nos caſtrum & terram Wolgaſt. que ad filios domini noſtri Johannis Marchionis Brandeburgenſis jure fuerant hereditario deuoluta. contra juſticiam occupaſſemus & detineremus indebite occupata ac proinde vtriusque (*a*) domini noſtri Marchionis gratia careremus. Nos cum amicis & fidelibus noſtris ad ipſorum preſentiam accedentes placitauimus eorundem obtinentes gratiam in hac forma. Quod nos ipſis dominis noſtris Marchionibus pro recompenſatione caſtri & terre Wolgaſt. terram que Vkera dicitur cum decimis & omnibus attinentiis quas nos habuimus in eadem liberaliter dimiſimus vsque ad terminos inferius annotatos. A flumine videlicet quod Wilsna (*b*) dicitur vsque per medium paludis que dicitur Randowa. (*c*) a medio Randowe vsque ad medium fluminis quod dicitur Lokeniza. a medio Lokenitze vsque ad flumen quod dicitur Vkera. a flumine iſto per directum ex transpoſito vsque in flumen quod dicitur Zarowa.

Quicquid

Quicquid autem dominus Caminensis episcopus (*d*) in predicta terra Vkerensi juris hactenus habuit. non dimisimus dominis Marchionibus antedictis. Nos autem recognoscentes nos omnia bona nostra a dictis Marchionibus feodaliter tenere. castrum & terram Wolgast & insuper omnia bona nostra vna cum consanguineo nostro Warslao manu conjuncta recepimus ab eisdem. Nos etiam ipsis marchionibus contra quoslibet seruicii nostri prestabimus auxilium vbi saluo honore ipsis obsequia poterimus exhibere. Vt autem hec premissa inuiolabiliter obseruemus &c. (*e*) Datum apud Landin anno M°.CC°. L°. (*f*)

(*a*) Durch das Wort *utriusque* werden beyde damahlige Marggraffen, als *Johannes I.* und sein Bruder *Otto III. pius* verstanden, wie denn auch selbige beyde vor Lehns-Herrn hierin erkannt werden.

(*b*) *Wilsna* ist die *Wels*.

(*c*) Das *Randowi*sche Bruch, wo man das Lauffen des Wassers nicht sonderlich mercken kan, ist der Ursprung des Flusses *Randow*, der vor diesem *Löckenitz* geheissen, itzo heisset aber derselbe *generaliter* die *Randow* bis er in die *Ucker* fället.

(*d*) Dahero hat der *Camin*sche Bischoff *ante Reformationem* jederzeit seine *jura episcopalia vel dioecesana* in dem Uckerlande *exerci*ret.

(*e*) Der Schluß und Benennung der Zeugen ist *in antiquo copiario* nicht mit abgeschrieben.

(*f*) Diese Abschrifft ist aus einem alten *Copiario* des *Berlin*schen *Archivi*, so zu Zeiten, wie der *Ascani*sche Stamm noch die Marck beherrschet, aus den *originalien conscribi*ret, genommen, ob das *original* noch etwa verhanden seyn mag, stehet dahin, indessen ist an der Richtigkeit dieser *Archiv*-Copey nicht zu zweiffeln, obgleich *in fine* derselben der Schluß mit Anführung der Zeugen ausgelassen. Hieraus ist nun zu ersehen, daß 1.) die Uckermarck nicht *dotis nomine* von Hertzog *Barnimo I.* dem Marggraf *Johanni* wegen seiner Gemahlin *Hedewig* überlassen, es sey dann, daß diese *in hoc anno* schon gestorben, und das Land *Wolgast* vorher derselben *in dotem* versprochen gewesen, und solches ihren nachgelassenen Söhnen *jure hereditario* also anheim fallen sollen, solches aber *detini*ret, und hierin mit dem Ukerlande vertauschet, 2.) daß nicht *ao. 1244.* sondern *ao. 1250.* das Ukerland erst *pro terra Wolgast commuti*ret, 3.) daß Hertzog *Barnimus I.* und sein Vetter Hertzog *Wartislaus III.* ihr Land mit der gesamten Hand von den Marggraffen würcklich zu Lehn getragen, woraus unsere *Scribenten* mercklich zu verbessern.

No. CCXVII. *Wilhelmus* Bischoff zu *Camin*, bestätiget dem Kloster *in insula Mariæ* (*postea Verchen*) die Zehenden in den Dörffern des Klosters, die seine Vorfahren dazu gegeben.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Wilhelmus Dei gracia Epiſcopus Caminenſis eccleſie. omnibus in perpetuum. Vt a noſtris predeceſſoribus inſtituta feliciter & maxime ea que ad diuini nominis cultum ſpectare noſcuntur a nobis fideliter confirmentur. tam juris equitati conuenit quam rigori. Ea propter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris quod velut de profectu monaſteriorum ac eccleſiarum ſolliciti monaſterium ſanctimonialium in inſula Marie ſuperfundatione ipſius a noſtris facta predeceſſoribus de communi conceſſu Capituli noſtri ratihabitionis ſcriptura munimus. collationem decimarum a jam dictis predeceſſoribus eis factam videlicet nouem villarum quarum hic nomina continentur. Cladeſſoue. Roſemeſowe. Buchor. Lokencin. Barkowe. Zimmale. noua inſula que quondam Miliziz vocabatur. Conerowe. (*a*) Colne. confirmantes ibidem eisdem. Inuaſores eciam dictarum decimarum & ejusdem cenobii excommunicationis ſententie innodamus. precipientes vt tanquam ſacrilegi vsque ad dignam ſatisfactionem & ablatorum reſtitutionem ab omnibus euitentur. Hujus rei teſtes ſunt dominus Bauo abbas Belbucenſis. Artuſius & Albertus Colbergenſes Canonici. & alii quam plures. Acta ſunt hec ab incarnatione domini anno M°. CC°. LI°. ne igitur ſuper premiſſis dubium habeatur hanc paginam ſigilli noſtri & capituli inpreſſione ſignatam predicto cenobio in teſtimonium validum erogamus. Datum Siraue (*b*) III°. non. Februarii indictione IXª. Pontificatus noſtri anno V°.

(*a*) Dieſes Dorff *Conerowe* iſt nunmehro eingegangen, von dem dabey geweſenen Schloß, eben des Nahmens, ſind an der *Tollenſe* noch die *rudera* von den alten Mauren, Wällen und Grabens zu ſehen.

(*b*) Dieſer Orth *Siraue* hat bey *Rügenwalde* gelegen, und iſt nebſt *Sukow* dem Biſchofe *Sigewino* von Hertzog *Svantopolco* zu *Dantzig* gegeben. *vid. dipl. de ao. 1205. n. 39. (b) & ibidem annotata.*

No. CCXVIII. *Wilhelmus Epiſc. Camin.* ſchencket dem Kloſter *Colbaz* den Biſchoffs-Zehenden von dem Dorff *Brunneke.*

Wilhelmus Dei gratia Caminenſis eccleſie epiſcopus. Omnibus preſentem paginam inſpecturis in ſalutis auctore ſalutem. Ad plantandam & edificandam vineam Dei Sabaoth ad capiendas wulpeculas que eandem vineam ſatagunt demoliri prudens pater familias antiquo & vero conſilio vinee ſue que eſt ſancta vniuerſalis eccleſia ſalubriter prouidit cum ipſam noua ac multiplici ordinis Ciſtercienſis prole feliciter ſecundauit.

Quare

Quare cum hanc fecunditatis vbertatem jam probante rei didiſcerimus argumento. dignum eſt. vt quorum ſentimus ſpiritualis refectionis affluentiam eorum ſubueniamus indigentie. vt a nobis cibo refeciantur corporali dum quedam temporalia largiantur quia ex eorum ſancte conuerſationis gratia & multe dulcedinis habundantia ſic nobis interne dilectionis affectibus connectuntur vt ſecure audeamus dicere quod tota domus Dei religio. nec primam ſimilem viſa eſt nec habere ſequentem. noverint ergo vniuerſi. Quod ſancto conuentui ordinis Cyſterciensis in Colbaz decimam ville Brunnik cum conſenſu noſtri capituli contulimus ſuis vſibus profuturam. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LI°. (*a*) Vt autem hec intacta maneant ac inconuulſis radicibus incontaminata ſubſiſtant. preſentem paginam ſigilli noſtri ac capituli appenſione munitam ſibi in teſtimonium validum erogamus. Datum primo idus Marcii pontificatus noſtri anno quinto.

(*a*) Hat alſo Biſchoff *Wilhelm* nicht bis *ao. 1249.* wie *Micrælius* ſchreibet, ſondern bis ins Jahr 1251. regieret, er iſt auch nicht *ao. 1243.* ſondern *ao. 1246.* erſt erwählet, weil dieſes 1251. Jahr das 5te ſeines Ambts geweſen, doch kan es auch ſchon ins Jahr 1245. zurückſchlagen nach der Zeit des Jahrs, darin die *Election* geſchehen.

No. CCXIX. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet den Saltz-Kathen von 6. Pfann-Städten im Saltzberge zu *Colberg*, der zu des dortigen *Canonici Gerhardi Præbende* gehöret, von aller weltlichen *Exaction*.

Wartizlaus Dei gracia Dux Dymynenſis. omnibus preſentem paginam audituris ſalutem. Notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod nos tugurium ſalis in monte Colbergh in quo ſex ſartagines locum habent Domini Gherardi Canonici Colbergh prebende pertinens. ſitum apud Perſantam fluuium juxta tugurium Domini Epiſcopi Caminenſis. ab omni exactione & vexatione dimiſimus liberum & ſolutum. omnem libertatem a predeceſſoribus noſtris traditam noſtre firmitatis munimine roboramus. Hujus rei teſtes ſunt. Venerabilis Dominus Wilhelmus Caminenſis Epiſcopus. (*a*) Theodericus Colbergenſis Prepoſitus. Hinricus & Guntherus ejuſdem eccleſie canonici. Borco & Sanda milites noſtri. & alii quam plures. Ne autem ſupra premiſſis dubium habeatur. hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam eccleſie ſancte Marie in Colbergh in teſtimonium validum erogamus. Datum

Colbergh

Colbergh per manum Arthuſii notarii noſtri anno domini M°. CC°. LI°. V°. nonas Marcii. indictione nona.

(a) Hieraus iſt zu erſehen, daß Biſchoff *Wilhelm* in dieſem Jahr noch würcklicher Biſchoff, *Hermannus* aber iſt ſeit *ao. 1249.* nur ſein *Coadjutor* geweſen, der ſich aber auch ſchon Biſchoff geſchrieben.

No. CCXX. Pabſt *Innocentius IV.* confirm*i*ret dem Kloſter *S. Michaelis* zu *Bamberg* alle ſeine Güther und Gerechtigkeiten, worunter auch die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* mit benannt.

Innocentius Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilectis filiis abbati monaſterii ſancti Michaelis Bambergenſis ejusque fratribus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profesſis in perpetuum. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Religioſam vitam eligentibus apoſtolicum conuenit adeſſe preſidium ne forte cujuslibet temeritatis incurſus aut eos a propoſito reuocet aut robur. quod abſit. ſacre religionis infringat. Ea propter dilecti filii in domino. veſtris juſtis poſtulationibus clementer annuimus & monaſterium ſancti Michaelis Bambergenſe in quo eſtis diuino obſequio mancipati ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes ut ordo monaſticus qui ſecundum Deum & beati Benedicti regulam in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascunque poſſeſſiones quecunque bona idem monaſterium inpreſentiarum juſte & canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum largitione Regum vel principum oblatione fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus & illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus vocabulis exprimenda. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. eccleſiam ſancte Fidis. & ſancti Egidii & ſancte Gertrudis hoſpitalia que habetis in ciuitate Bambergenſi cum omnibus pertinentiis eorundem. *eccleſiam ſancti Jacobi quam habetis in Stetin cum omnibus pertinentiis ſuis.* grangias quas habetis in villis que Ratelstorff. Dorflin. Obernbrunne. Ebilsfelt. Leiſtpach. Vczingen. Seynach. Hanſim. Billingſtat. Vyhrit. Uneigendorff. Hoenſtet. Heyde. Elſendorff. Wnfurte. Werde. Vrsdorff. Welbhauſen. Rodheim. Butrenheym. Scherſtein. Clingor. Seygen. Schasfort. Dinſthendorff vulgariter nuncupantur cum omnibus pertinen-

tinenciis eorundem. Villas que Gremſtorff. Ekulskirchen. Rynebach. Hadmarspach. Abtsdorff. Gawſtat. Elren. Eremgen. Rute. Bamne. Mittelbrun. Echerpach. Newſeſſen. Windeberg. Sydenhawſen. Adolphingen. Lewther. Wolkerslawter. Gertenrode. Sitewez. Vreſſe. Steinbach. Hange. Goren. Vongendorff. Sibilz. Roelitz. Munersperg. Takol. Bucha. Ruthack. Kuchenbucha. Ruenslinsdorff. Ruenstorff. Mernhul. Stube. Wege. Buckenhofen. Geſtingshawſen & Rutingen wlgo vocabantur cum omnibus pertinenciis eorundem cum terris pratis vineis nemoribus vſuagiis & paſcuis in boſco & plano in aquis & molendinis in viis & ſemitis in omnibus aliis libertatibus & emunitatibus ſiue noualium (*a*) veſtrorum que propriis manibus & ſumptibus colitis de quibus aliquis hactenus non percepit ſiue de veſtrorum animalium nutrimentis nullus a vobis de cetero decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat quoque clericos vel laicos & abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere & eos absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper vt nulli fratrum veſtrorum poſt factam in monaſterio veſtro profeſſionem ſine abbatis ſui licentia de eodem loco niſi arcioris religionis obtentu diſcedere. diſcedentem vero absque communi litterarum veſtrarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit liceat vobis clauſis januis excommunicatis & interdictis excluſis non pulſatis campanis ſuppreſſa voce diuina officia celebrare dummodo cauſam non dederitis interdicto. Crisma vero oleum ſanctum conſecrationes altarium ſeu baſilicarum. ordinationes clericorum qui ad ordines fuerint promouendi a dyoceſano ſuſcipietis epiſcopo ſiquidem catholicus fuerit & gratiam & communionem ſacroſancte Romane ſedis habuerit & ea vobis voluerit ſine prauitate aliqua exhibere. Prohibemus inſuper vt infra fines parrochie veſtre nullus ſine aſſenſu dyoceſani epiſcopi & veſtro capellam ſeu oratorium de nouo conſtruere audeat ſaluis priuilegiis pontificum Romanorum. Ad hec nouas & indebitas exactiones ab Archiepiſcopis. epiſcopis. archidiaconis ſeu decanis aliisque omnibus eccleſiaſticis ſecularibusve perſonis a vobis omnino fieri prohibemus. ſepulturam quoque illius loci liberam eſſe decernimus vt eorum deuocioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberauerint niſi forte excommunicati vel interdicti ſint aut etiam publici vſurarii. nullus obſiſtat. ſalua tamen juſtitia illarum eccleſiarum a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decimas precariam & poſſeſſiones ad jus eccleſiarum veſtrarum ſpectantes que a laycis detinentur redi-

 mendi

mendi & legem liberandi de manibus eorum & ad ecclesias ad quas pertinent reuocandi libera sit vobis de nostra auctoritate facultas. Obeunte vero te nunc ejusdem loci abbate vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptionis astutia vel violentia preponatur nisi quem fratres communi consensu vel eorum major pars consilii sanioris secundum Deum & beati Benedicti regulam prouiserunt eligendum. Paci quoque & tranquillitati vestre paterna in posterum sollicitudine prouidere volentes. auctoritate apostolica prohibemus. quod infra clausuras locorum seu grangiarum vestrarum nullus rapinas seu furtum facere ignem apponere. sanguinem fundere. hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates & inmunitates a predecessoribus Romanis pontificibus monasterio vestro concessas, nec non libertates & exemptiones secularium exactionum a Regibus & Principibus vel aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti priuilegio communimus. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione & sustentatione concessa sunt vsibus omnimodis profutura. salua sedis apostolice auctoritate & dyocesani episcopi canonica justitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam venire temptauerit secundo tercioue commonita nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se diuino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore & sanguine Dei & Domini redemptoris nostri Jhesu Cristi aliena fiat atque in extremo examine districte subjaceat vltioni. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Cristi quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Innocentius Catholice ecclesie Episcopus.
Petrus tit. sancti Marcelli presbiter Cardinalis.
Petrus Episcopus Albonensis.
Ego Richardus tit. sancti Angeli dyaconus Cardinalis.
Ego frater Johannes tit. S. Laurentii in Lucina presbiter cardinalis.
Ego frater Hugo tit. S. Sabine presbiter Card.

Ego

Ego Johannes tit. ſancti Nicolai in carcere Tulliano dyaconus Cardinalis.

Datum Lugduni per manum Magiſtri Marini ſancte Romane eccleſie vicecancellarii XVII°. Kal. Maji. indictione nona. incarnacionis dominice anno milleſimo ducenteſimo quinquageſimo primo. pontificatus vero domini Innocentii pape quarti anno octauo.

(a) *Novalia* ſind neu ausgeradete und angelegte Vorwercker.

No. CCXXI. *Anſelmus* Biſchoff zu Ermeland einiget ſich mit dem Teutſchen Orden wegen *Communion* der Wieſen *intra Runam & Seriam*, wegen der Schulen, der Hoſpitäler, der Müntze zu *Elbing &c.*

Frater Anſelmus Dei gratia epiſcopus Warmienſis. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam inſpecturis ſalutem in nomine Jheſu Criſti. Dignum & juſtum eſt ut hy qui domino famulari ſtudent & rebus & corpore ſanctamque Criſti ſponſam eccleſiam promouere ſtudio indefeſſo ut ne deficiant diverſis amminiculis roborentur. Hinc eſt quod cum in domino dilecti & aſſidue diligendi fratres de domo Theutonica in Pruſſia veri & ut ſepe probatum eſt Machabei pro amplianda fide catholica quam plurima paſſi ſunt detrimenta & cottidie paciantur. ipſis compatimur & cordis dolore intrinſecus condolemus eos in quibus in domino poſſumus conſolantes. Igitur eis tantam gratiam impertimur quod nobiscum communicent in feno prati noſtri perpetuo quod habemus inter Runam & Seriam & viam que de Seria ducit in Ruſſe. & quod quecunque bona juſto modo poterunt adipiſci in dyoceſi noſtra in parte que nos contingit. (*a*) in pace de bona voluntate noſtra poſſideant. ſaluo tamen jure de ipſis bonis nobis & noſtris ſucceſſoribus exhibendo. Quod etiam magiſtros ſcolarum in ſuis duntaxat locis inſtituant & deſtituant prout viderint expedire. Inſuper libertates quas venerabilis pater W. Sabinenſis eccleſie epiſcopus apoſtolice ſedis legatus eis ſuper hoſpitalibus in ſua poſſeſſione conſtructis vel in poſterum conſtruendis contulit. ſicut in ſuis literis continetur expreſſum. confirmantes auctoritate preſentium approbamus. Ceterum vt ex vnanimitate concordia nutriatur & exinde populus Criſtianus in noſtris partibus numero augeatur. ſtatuimus in perpetuum. vt moneta noſtra & fratrum in Elwingo idem mutationis & renouationis tempus habeat & ſecundum idem fabricetur pondus pariter & va-

lorem. Vt autem hec predicta maneant illibata presens scriptum sigillo nostro duximus roborandum. hys testibus subnotatis. fratre Petro priore ordinis predicatorum in Elwingo. Henrico Henrico. Pribisl. Nicolao. fratribus ejusdem ordinis. Tiderico in Elwingo. Friderico in Brunsberg. Radolfo in Lemetenberg plebanis. Eberhardo judice in Elwingo. & aliis multis. Datum in Elwingo anno gracie millesimo ducentesimo quinquagesimo primo. Quinto Kalendas Maji. pontificatus nostri anno primo indictione nona.

(a) Da das eigentliche Theilungs-*Instrument* erst *ao. 1255.* gemachet, so scheinet dieses zu *obstiren*, allein die Theilung mag vorhero *in generalibus* wohl schon zur Richtigkeit gekommen, und erst *ao. 1255.* wegen einiger *differentien*, nur so spät *conscribiret* seyn.

No. CCXXII. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Eldenow* 30. Hufen im Dorffe *Ranticow*, vor die neulich mit 20. Hufen gestifftete Stadt *Greiffswald*, wie in dem Haupt-*Instrument* wegen solcher Stadt enthalten.

Wartislaus Dei gratia Diminensis Dux. Vniuersis hoc scriptum inspecturis in perpetuum. Notum esse volumus presentibus & futuris. Quod cum Hyldensi ecclesie promiserimus sollempniter sub presentia multorum triginta mansos liberos (*a*) cum decimis & omni jure ratione alicujus compensationis oppidi Gripeswaldensis cum XX[ti]. mansis nouiter instaurati sicut in priuilegio super ordinatione ejusdem oppidi confecto inter nos & heredes nostros ex parte vna & dictam ecclesiam ex parte altera continetur prefate ecclesie & fratribus ibidem diuino officio mancipatis. triginta mansos in villa que dicitur Ranticowe quos de manu domini Johannis de Apeldoren militis nostri pretio redemimus ob id ipsum ratione compensationis premisse sicut in priuilegio jam dicto habetur cum aduocatia decimis agris. pratis. siluis. piscaturis. pascuis animalium & cum omni jure quod uel habuimus uel habere potuimus in predictis bonis nomine nostro & heredum nostrorum quos habemus in presenti uel habituri sumus dante domino in futuro, perpetuo possidendos legitima conferimus assignatione. Testes quoque qui huic presentes erant. hii sunt. Dominus abbas Günterinus de Stolp. Dominus Artusius notarius noster. Dominus Lippoldus Bere dapifer noster & dominus Hinricus frater ejus. Dominus Johannes de Walsleue. Dominus Olricus de Osten & Dominus Fredericus frater ejus. Dominus Bernardus Mel. Dominus

minus Hinricus de Vicen. Dominus Johannes de Apeldorn & aliiqu am plures fidedigni. In cujus rei teſtimonium ſigilli noſtri appenſione preſens muniuimus inſtrumentum. Datum & actum Dimin anno domini M°. CC°. quinquageſimo primo. tercio idus Maji.

(*a*) *Vide hoc promiſſum in dipl. Wartislai III. ſupra ſub n. 196. de ao. 1249.*

No. CCXXIII. Hertzog *Barnimus I.* begiebt ſich ſeines Anſpruchs an das *jus patronatus* der Kirche zu *Bentz* unterm Kloſter zu *Uſedom* (*poſtea Pudgla*) belegen, und *confirmi*ret gedachter Kirche zu *Bentz* ihre Beſitzungen und Rechte.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum (*a*) Omnibus hoc ſcriptum viſuris ſalutem in omnium ſaluatore. que geruntur in tempore ne temporis cum decurſu a memoria hominum elabantur. ſcriptis ſolent autenticis roborari. vt literarum teſtimonio euidenti ad poſterorum notitiam transmittantur. Notum ſit igitur vniuerſis hanc paginam inſpecturis. quod nos actioni quam habuimus aut habere poteramus ſuper jure patronatus ville Benz cum campo adjacente Cerezowe cum pratis & paſcuis ac piſcationibus. ad beati Petri eccleſiam pertinentis cum omni jure ſane renunciauimus propter Deum eandem deinceps eccleſiam cupientes ſpeciali affectu in omnibus promouere. Omnes itaque redditus ac jura ipſius eccleſie prout a progenitoribus noſtris ſeu predeceſſoribus libere ſunt collata eidem eccleſie in Bents noſtre auctoritatis priuilegio confirmamus. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam noſtro ſigillo munitam predicte eccleſie in Bents duximus indulgendam. Teſtes. Tammo. Rodolfus Munt. Heinricus de Stolteuot. Heinricus Munt. Milites. & alii multi. Actum anno gratie M°. CC°. LI°. Datum in Tanchlim nonas Septembris.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV.* hat *ao. 1317.* dieſes *inſtrument tranſſumi*ret und *confirmi*ret.

No. CCXXIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Capellan* zu *Lypa* unterm *Uſedom*ſchen Kloſter, die Erlaubniß, einen freyen Krug zu haben.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Barnim Dei gratia Dux de Stetyn omnibus in perpetuum. Vniuerſis Criſti

fidelibus fidem catholicam venerantibus cupimus esse notum. quod nos de mera liberalitate ad laudem omnipotentis Dei & beati Johannis Ewangeliste in Lypa capellano ipsius in loco deseruienti tabernam liberam indulsimus perpetuo possidendam. Vt autem hec donatio nostra firma & inconuulsa perseveret. sigilli nostri munimine statuimus roborari. Testes vero hujus donationis sunt. Gherardus Lepel. Tammo miles. Venzcho miles. prepositus de Colbergh & alii quam plures. anno gratie M°. CC°. LI°. III°. Kalend. Octobris. Data in die Michaelis beati in Lipa.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat dieses *ao. 1317.* bestätiget.

No. CCXXV. Hertzog *Barnimus I.* giebt dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Staffelde.*

In nomine Patris & Filii & Spiritus sancti amen. Ego Barnem Dei gracia Dux de Stityn. omnibus inspecturis in perpetuum. cum cunctorum conditor Deus temporalibus nos rebus ditauerit in terris. volumus fideliter suis impartiri easdem fidelibus vt ab ipso mansuras eternas consequamur in celis. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris. quod nos ob honorem Dei & pro remedio anime nostre ac parentum nostrorum villam que Stopelt (*a*) dicitur cum omnibus attinentiis suis cum pratis. siluis. agris. decima & omni jure claustro sanctimonialium apud Stityn perpetuo possidendam conferimus & donamus. Et ne aliquando hoc donum nostre deuotionis peruersitate seu calliditate temeraria malignantium possit infirmari. Presentem literam sigilli nostri appensione fecimus roborari. anno domini M°. CC°. LI°. in octaua sancti Michaelis Archangeli in ciuitate Stitynensi. presentibus viris militaribus multis. multisque ciuibus ejusdem ciuitatis. Inter quos precipue hy fuerunt quos hujus nostre donacionis testes ydoneos esse judicamus. scilicet Conradus Klist. Rodolfus Vnrad. Henricus Aduocatus de Zuantogh. Henricus Baruot. Bertholdus Monetarius & alii quam plures.

(*a*) *i. e. Staffelde* bey *Stettin*, so itzo ein adelich Lehn ist.

No. CCXXVI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Grop* mit der Fischerey, mit Schiffen und Netzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum ad quas presens scriptum peruenerit salutem in

in domino. ad notitiam tam futurorum quam modernorum vniuersorum Cristi fidelium volumus peruenire. quod nos ecclesie sancte Marie in Vznam villam Grop (*a*) cum piscaturis tam in nauibus quam in retibus & cum omnibus attinentiis integraliter & perpetuo possidendam contulimus. Nos igitur omnem dubietatis & aduersitatis scrupulum super hoc facto nostro solempni temporis labente curriculo posset incurrere modis omnibus caueamus. presentem paginam super ipso confectam nostri sigilli appensione precepimus roborari anno incarnationis domini M°. CC°. LI°. Testes autem hujus rei sunt. Fredericus de Bertecowe. Albertus de Aldenflet. Conradus Marscalcus. Rodolfus de Nienkerken. Tammo. Nicolaus Aduocatus. Tezloue de Comerowe celerarius & Dominus Demynensis Warzlaus (*b*) & alii quam plures. Datum Licowo.

(*a*) Wo dis das Dorff *Grobe* seyn soll, wo vorhin das Usedomsche oder nachherige Kloster *Pudgla* gelegen, so nahe an Usedom gewesen, so muß solches Dorff nicht vorher zum Kloster gehöret, sondern dieses nur dabey gelegen haben, wiewohl eben nichts ungewöhnliches, daß auch nachhero über lange vorhero geschehene *donationes*, wieder neue Schenckungs-Brieffe ertheilet worden.

(*b*) Dieses ist Hertzog *Wartislaus III.* und wird der *Notarius curiæ* die andern vorstehenden Edelleute schon ins *diploma* gesetzt haben, ehe er an diesen Hertzog gedacht, daher er eine Umbschreibung zu verhüten, hinten nachgesetzt worden.

No. CCXXVII. Churfürst *Johannes I.* zu Brandenburg, nachdem er das Ukerland von Hertzog *Barnimo I.* erhalten, *privilegi*ret die von Letzterem gestifftete Stadt *Prenzlow* von neuem.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Johannes Dei gratia Brandenburgensis marchio omnibus in perpetuum. Acta presentis temporis deperire solent in futurum nisi firmentur. subsidio litterarum. Etenim cum ex resignatione (*a*) dilecti consanguinei ac fidelis nostri (*b*) Domini Barnim illustris Slauorum Ducis ciuitas Printzlaw que ab ipso fundata fuit nostre nunc ditioni subjecta noscatur. nostra interest ejusdem ciuitatis vtilitatibus ac comodis omni solicitudine prouidere. Harum ergo inspectione propensius elucescat tam presentis quam futuri temporis hominibus vniuersis. quod nos supradicte ciuitati nostre Prinzlaw postquam ad nos peruenit, assignauimus ducentos & quinquaginta mansos. ducentos ex vna parte aque que

Vkera vocatur. in illa videlicet in qua ciuitas eſt conſtructa & trans Vkeram quinquaginta. eo tamen pacto vt de manſis eisdem eandem in feſto beati Martini ſoluant ex integro anni penſionem quam antea ſoluere conſueuerunt que de quolibet manſo dimidius ferto fuit. Addimus inſuper preter agros cultui aptos loca quoque paluſtria ciuitati vicina & hec ad paſcua deputamus. Item jus Magdeburgenſe videlicet quod dicte ciuitatis ciues hactenus habuiſſe noſcuntur ipſis etiam vt antea indulgemus. Eandem etiam habebunt in tocius terre noſtre diſtrictu thelonei libertatem quam habent illi de Brandenburg & de Berlin aliarumque noſtrarum communia ciuitatum. Ad hec omnia nunc de nouo vtilitati ejusdem adicimus ciuitatis vt theatrum (*c*) & quecunque in ipſo edificanda duxerint in vſum ac comodum ciuitatis ipſius redigant & conuertant ſimpliciter & ſtagnum quod Vkerſe vocatur integrum & medietatem ſtagni quod Meln dicitur ad emendationem donauimus ciuitatis. Ligna quoque ſuis neceſſitatibus oportuna ſecare licenter & afferre poterunt vbicumque in partibus illis attingere ea posſunt. Vt autem hec premiſſa fixa perpetuo maneant & firma preſentem paginam ſuper ea conſcriptam ſigilli noſtri appenſione duximus muniendam. Preſentibus fidelibus noſtris Gerardo de Kerkow. Frederico de Bertekow. Albino Marſcalco. Henrico pincerna, Henrico aduocato de Stolp. (*d*) Henrico de Stegelitz. Johanne de Benz. Burcardo de Gneuekow & aliis quam pluribus militibus atque ſeruis. Data per manum Johannis plebani de Stolp noſtri tunc Notarii anno M°. CC°. LII°. Indictione IX^a^. XV°. Kalendas Februarii.

(*a*) Hiedurch wird zugleich die Abtretung des Ukerlandes nebſt *Prenzlau* verſtanden, ſo *ao. 1250.* geſchehen *vid. diploma ſub iſto anno. conf. quoque dipl. fund. Barnimi I. de ao. 1235. n. 102.* (*b*) *ſupra.*

(*b*) Aus den Worten: Fidelis noſtri will *Gundling* in ſeinen Hiſtoriſchen Gedancken von der Vor-Pommerſchen Huldigung *de ao. 1721.* den Hertzog *Barnimum I.* zu Churfürſt *Johannis I. Vaſallen* machen, und es hat damit auch ſeine gute Richtigkeit, als Hertzog *Barnimus I. in dipl. de ao. 1250.* worin er die Ukermarck abtritt, ſolches ſelbſt bekennet.

(*c*) *i. e.* ein Rathhaus.

(*d*) Dies iſt das *Stolp* in der Ukermarck.

No. CCXXVIII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin*, überläſſet dem Kloſter *Belbuck* den Zehenden und 82. Hufen zu *Mellen* im *Pyriziſchen diſtrict*, wogegen das Kloſter dem Biſchoffe

Bischoffe hinwiederum die Dörffer *Brodna*, *Blotekow*, und *Parsow in terra Colbergensi* tauschweise abtritt.

Hermannus Dei gracia Caminensis ecclesie Electus (*a*) totumque ejusdem ecclesie Capitulum. omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Cum omnium habere memoriam & in nullo errare potius sit diuinitatis quam humanitatis & in rerum natura nichil sit perfectum. ideo a sapientibus noscitur introductum. ut contractus moderni temporis. ne oblivione intercidantur. sigillis ac testibus muniantur. Innotescat igitur omnibus tam presentibus quam posteris. quod nos de pleno consensu Capituli nostri Caminensis ecclesie. beato Petro in Belbuck & ejus ecclesie proprietatem decime in Melna in territorio Piritczensi cum octoginta duobus mansis ac cum omnibus ejus contulimus pertinenciis. & ipse siquidem abbas & capitulum in Belbog nobis & ecclesie nostre Caminensi recompensacionem facientes in territorio Colbergensi trium villarum fundum & proprietatem videlicet in Brodna. Blotecow. Parsow. cum omnibus suis pertinenciis liberaliter contulerunt. sane ne in posterum aliquorum calumpnia pretaxata transactio possit offendi vel aliquatenus impediri. eam sigilli nostri ac ecclesie nostre patrocinio ad cautelam fecimus communiri. Hujus siquidem transactionis ac commutacionis testes sunt. venerabilis pater Wilhelmus quondam Caminensis ecclesie Episcopus. Gisibertus abbas in Vsznam. Godescalcus abbas in Stolp. Burchardus prepositus in Clatzo. (*b*) Datum anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo secundo. sexta feria ante Inuocavit. electionis nostre primo anno.

(*a*) In diesem Jahre ist also *Hermannus* erst zum rechten *Camin*schen Bischoffe erwählet, nachdem sein *Antecessor Wilhelmus* das Bischoffthum *resigni*ret, und obwohl *Hermannus* schon vorher als Bischoff vorkommet, und sich auch so geschrieben, so hat er dennoch solches nur in *qualitæt* als *Wilhelmi Coadjutor* gethan. Dieser *Wilhelmus* wird als gewesener Bischoff hierin unten als lebend angeführet.

(*b*) Ist *Cladessow*, woselbst ehedem das Kloster *Vercben* gewesen, und der Probst solches Klosters ist der angeführte *Burchardus*.

No. CCXXIX. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, giebet dem Kloster *Eldena* das Ländlein *Redewiz* auf Rügen, wovor das Kloster sich der jährlichen Hebung von 6. Marcken, so der Fürst dem Kloster schuldig gewesen, begiebet, und ihm noch 30. Marck zugiebet.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis patris & filii & ſpiritus ſancti. Jaromarus Dei gratia Rujanorum princeps. Vniverſis Criſti fidelibus preſens ſcriptum inſpecturis preſentibus & futuris in perpetuum. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos dilectis fratribus de Hilda Ciſtercienſis ordinis terrulam quandam totam in terra Ruje ſitam que Redewiz Slauice appellatur cum terminis ſuis libere & abſolute nomine noſtro & heredum noſtrorum nomine dimiſerimus perpetuo cum omnibus ſuis pertinenciis agris, pratis, ſiluis, ſtagnis, piſcaturis, paſcuis animalium & merica que adjacet eidem & cum omni jure tam majori quam minori pro quodam debito ſex videlicet marcharum quas dictis fratribus annuatim ſoluere tenebamur, receptis inſuper triginta marcis in pretium ab eisdem. Igitur paci & quieti fratrum habitantium ibidem in futuro proſpicere cupientes. perpetua ipſis concedimus libertate, ne coloni ſeu homines eorum vrbes aut pontes edificare, reparare aut cuſtodire cogantur. Et vt dicti homines ſeu coloni libere vacare poſſint & absque vlla moleſtia ſeruicio fratrum, ipſos decernimus ab omni jure aduocatie, communis placiti & expeditionis & ab illo jure quod Herſchild dicitur & ab omni exactione aduocatorum bedellorum aut Prizſtallorum noſtrorum & ab omni jure noſtri ſeruicii ſiue ſucceſſorum & heredum noſtrorum, & ab omni thelonei ſolutione in omni noſtro dominio eſſe liberos perpetuo & exemptos, terrulam ipſam liberam facere cum omnibus ſuis pertinentiis ab omni impeticione circumhabitantium firmiter promittentes. In cujus facti euidentiam & munimen ſigillum noſtrum preſenti apponi fecimus inſtrumento, teſtium quoque nominibus pariter ſubnotatis, que ſunt hec. Dominus Martinus capellanus noſter & Dobrezlauus frater ſuus. Lambertus capellanus noſter. dominus N. dapifer noſter & dominus Thomas. & dominus Laurentius milites & dominus Otto aduocatus noſter & alii multi. Actum anno domini M°. CC°. quinquageſimo ſecundo. menſe Martio.

No. CCXXX. *Svantopolcus* Hertzog in Pommern giebet ferner dem Kloſter *Dargun* das Dorff *Bukow*, umb daſelbſt ein Kloſter zu bauen, und füget dazu die Güther *Bobolin*, *Jeſiz*, *Piriſtowe*, *Bonſowe* und *Damerowe*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Dominus Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranie omnibus in perpetuum. Cum

Cum ea que geruntur in tempore naturam ſolent temporis imitari ac ſuper factis rationabilibus materia erroris ingrata ſubrepat obliuio. neceſſe eſt ea literarum beneficio perhennari. Quapropter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris quod nos de voluntate & conſenſu dilectiſſime contoralis noſtre Ermegardis ac dilectorum Meſtwini & Wartislai filiorum noſtrorum villam Bucowe cum omnibus attinentiis ſuis agris. pratis. paſcuis. ſiluis. piſcationibus. venationibus pro noſtrarum ac parentum noſtrorum remedio animarum abbati & conuentui de Dargun ordinis Ciſtercienſis ad fundandum monaſterium (*a*) ejusdem ordinis ibidem ad honorem Dei & beate Marie virginis pleno ac perpetuo jure contulimus poſſidendam. vt autem fratres domino ibidem & beate virgini ſeruientes commodius valeant ſuſtentari. predicto monaſterio ſubſcriptas villas quarum nomina ſunt hec. Bobolin. Jeſitz. Piriſtowe. Bonſowe. Damerowe cum omnibus attinentiis ſuis pleno ac perpetuo jure vt ſupradictum eſt contulimus poſſidendas. Inſuper eisdem fratribus villam forenſem in ſuis terminis vbicunque placuerit collocandi. Theutonicos. Slauos. ſeu cujuscunque gentis homines euocandi plenariam contulimus facultatem. Ita videlicet vt homines ipſorum ab omni theloneo vel alia quacunque exactione vrbium munitione. caſtrorum edificatione. & ab omni expeditione niſi pro terre defenſione cum hoſtes eam intrare contigerit. plenariam obtineant libertatem. Preterea tam capitalem quam manualem ſententiam cum omni jure aduocatie inter ſuos homines & in ſuis terminis fratribus contulimus memoratis. ita plane vt ſi homo noſter vel cujuscunque alterius in terminis ſepedictorum fratrum exceſſerit ſi detentus ibidem fuerit ipſorum judicio reſeruetur & quicquid inde venerit due partes nobis tertia abbati ſuccedet. quod ſi de terminis ipſorum confugerit. noſtra ſeu illius cujus homo fuerit ſententia judicatur. id ipſum e conuerſo de ipſorum homine volentes obſeruari. Hujus autem facti teſtes ſunt. Dux Ratiburius frater noſter. dominus Albertus abbas de Oliua. Arnoldo & Nicolaus ſacerdotes. Ratislaus miles de Gloveicz. Albertus Scarbemir & frater ſuus Euſtachius. Stephanus ſignifer. Woito tribunus & alii quam plures. Vt autem hec felix noſtra donatio & ordinatio rata & inconuulſa omni euo permaneat. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine duximus roborandum. Acta ſunt hec anno gratie milleſimo ducenteſimo quinquageſimo ſecundo. Datum in Stolpis per manum notarii noſtri magiſtri Eberti. nonas Aprilis indictione decima.

(*a*) An diesem Orth *Bukow* fänget nun die Zeit des dahin erbaueten Klosters an, da es nach den vorgehenden *diplom. Swantopolci de anno 1248.* vorhero in der Gegend *Bonsow* angeleget werden sollen.

No. CCXXXI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloster *Eldena* 6. Hufen bey *Warp*, die Insel *Wostrow* im *Warp*schen See, und das Fließ *Zopiniz* mit dem Damm an beyden Seiten, umb eine Mühle darauf zu erbauen.

In nomine patris & filii & spiritus sancti. Ego Barnem Dei gratia Dux Stetinensis. Omnibus presens scriptum inspecturis presentibus & futuris in perpetuum. Cum illorum pia studia qui secundum prophete consilium peccata sua redimere elegerunt, imitari dante domino cupiamus. notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos dilectis fratribus nostris de Hilda Cisterciensis ordinis sex mansos quos eisdem fratribus juxta Warpna in locis qui vocantur Wyk & Parzs fecimus assignari, & insulam que est infra stagnum Warpna que Slauice Wozstro dicitur & aquam que Zopiniz appellatur cum piscatione que est in eodem riuulo & aggerem ex vtraque parte riuuli ad molendinum construendum. (*a*) in puram & perpetuam elemosinam. cum aduocatia & omni jure quod in eisdem bonis habuimus vel habere potuimus jure perpetuo possidenda conferimus & donamus. Vt autem hec nostre deuocionis donatio rata sit & ab omni calumpnia libera in futuro. presentis scripti instrumentum sigilli nostri appensione fecimus roborari. Testes autem facti hujus sunt. Theodoricus Prepositus de Colberg. Henricus Canonicus ibidem tunc scriptor noster. Bartholomeus filius Wartizlaui. (*b*) Walterus de Boldensele. milites. Johannes tunc aduocatus noster & alii multi. Datum anno domini M°. CC°. quinquagesimo secundo. mense Augusto.

(*a*) Diese Hufen müssen in der Gegend bey dem Dorffe *Rieth* seyn, wobey auch im *Warpi*schen See ein Werder belegen, wie denn das Fließ *Zopiniz* dasselbe seyn wird, so auf die *Rieth*sche Mühle gehet, weil das Fließ, ohngeachtet der anliegenden Ambts-Heyde, mit beyden Ufern denen von *Bröker* zu *Rieth* noch gehöret, und in ihren Lehn-Brieffen verschrieben, daß es also scheinet, als wenn solches alles vom Kloster *Eldena* nachhero an die von *Bröker* verkaufft worden, wovon sich vielleicht *in progressu* mehrere Nachricht finden wird.

(*b*) Dieser ist der Pommersche Printz *Bartholomæus, Wartislai II.* Sohn, und *Ratibori I.* Enckel, und ist also falsch, wenn gedachten *Bartholomæi* Todt von *Micrælio* und andern ins Jahr 1244. gesetzet wird, da er nicht nur in diesem 1252. Jahr, sondern auch noch nachhero als lebend angeführet wird.

No. CCXXXII.

No. CCXXXII. Hertzog *Samborius* giebet dem Teutschen Orden die Insel *Bern*, zwischen der alten und neuen Weichsel belegen.

Samborius Dei gratia Dux Pomeranie (*a*) vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis. Salutem in domino. Cum virtus exigat accepti beneficii reminisci. in memoria habentes quanta & qualia fratres domus Theutonice pro nobis fecerunt studio indefesso. pietati eorum sincero corde respondere cupientes. ad ea semper intendere volumus que ad ipsorum spectant comodum & honorem. Hinc est quod insulam que Bern nuncupatur & jacens inter nouam Wislam & veterem aduersus Zantir. fratribus ejusdem contulimus in perpetuum libere possidendam. Ne igitur tempore procedente hujus nostre donacionis dubium valeat suboriri presentem literam in firmitatem & testimonium predictorum sigillo nostro fecimus communiri. Hujus rei testes sunt. Zesborius castellanus de Dersowe. Domaslaus de Lubeschoue. (*b*) Metanc tribunus. Fridericus de Wildenberg. Albertus. Cornelius. Ditmarus. Daniel de Jüterboc. Datum in Dersowe anno M°. CC°. LIII°. IIII°. idus Januarii.

(*a*) Dieser ist von den eigentlichen Pommersch-oder *Danziger* Hertzogen, und *Mestewini I.* Sohn gewesen, der sonst auch von seiner *Residenz* de Lubeschow sich geschrieben.

(*b*) *i. e. Castellanus* zu *Lubeschow*, da aber der *Johanniter*-Orden daselbst eine Compterey gehabt, von welchem auch vermuthlich die folgenden 6. Zeugen gewesen, so weiß ich nicht, ob der Orden ein besonderes *castrum*, und Herzog *Samborus* auch ein besonderes Schloß daselbst gehabt, oder ob sie sich zusammen auf einem allein *comporti*ret.

No. CCXXXIII. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 2. Marck Pfenninge jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Stettin.*

Barnim Dei gracia Dux Stetinensis. omnibus ad quos peruenerit presens scriptum salutem in nomine Jhesu Cristi. que geruntur in tempore ne sequantur naturam temporis eternari debent priuilegio litterarum. Hinc est quod notum esse volumus vniuersis. quod ob reuerentiam Dei & beate virginis matris ejus sanctimonialibus in Stetin ad sustentationem earundem duas marcas denariorum in moneta nostra Stetin contulimus annuatim. in perpetuum possidendas. in hac autem donatione hoc maxime nos mouebat. quod quandam puellam virginem

a ſua natiuitate cecam. propter Deum noſtreque peticionis intuitu receperunt. vt autem hec noſtra donatio rata permaneat & inconuulſa. preſentem literam ſuper ipſa conſcribi fecimus & ſigilli noſtri in teſtimonium munimine roborari. Hujus rei teſtes ſunt. H. Cappellanus noſter Canonicus Caminenſis. H. dictus Baruot Prefectus Stetinenſis. W. Aduocatus noſter in Stetin. S. Aduocatus Piricenſis. C. Marſcalcus & alii multi. Datum in Stetin anno domini M°.CC°. LIII°. XVIII°. Kalendas Maji.

No. CCXXXIV. *Barnimus I. Dux Slauorum* verkaufft der Stadt *Stettin* das Dorff *Pomerensdorff* nahe bey *Stettin.*

Vniuerſis tam preſentibus quam futuris ad quos preſens ſcriptum peruenerit (*a*) Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux ſalutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. recognoſcimus & tenore preſentium proteſtamur. quod dilecti & fideles ciues & communitas ciuitatis noſtre Stetin villam noſtram Pomerendorp a nobis juſto emptionis titulo compararunt. nos vero predictam villam cum omni jure quod nos in ea habuimus hereditario ſcilicet & pheodali eis dimiſimus perpetuo poſſidendam. Datum Politz anno domini M°. CC°. LIII°. in vigilia Simonis & Jude. indictione decima.

(*a*) Dieſes *privil.* hat Hertzog *Bogislaus IV. transſumi*ret und *vidimi*ret *ao. 1293.*

No. CCXXXV. *Jaromarus II.* Fürſt zu Rügen erläſſet den Lehns-*Nexum* und die *Servicia* von 6. Hufen zu *Grancin*, welche das Kloſter *Neuencamp* von *Richardo de Tribuſes* gekauffet, und *concedi*ret ſolchem Kloſter, ſelbige gleich ſeinen andern Gütern zu beſitzen.

Jaromarus Dei gratia Rujanorum princeps. omnibus in perpetuum. Quoniam ea que fiunt in tempore & niſi ſcripti & ſigilli munimine roborentur memoriis hominum facillime excidunt & mutantur. notum igitur facimus tam preſentibus quam futuris. Quod cum dominus Alexander primus abbas Noui-Campi ad ſui conuentus vtilitatem ſex manſos ſitos in villa que dicitur Grancin emeret a Richardo de Tribuſes. nos de conſenſu heredum noſtrorum quicquid nobis de eisdem manſis jure feodali debuit prouenire ſiue hominii ſiue ſeruicii totum contulimus predicte eccleſie fratribus propter Deum. eo jure & libertate qua cetera bona poſſident & quemadmodum in eorum priuile-

priuilegiis est expressum. Hujus rei testes sunt. Martinus Cliceruiz capellanus noster. Nicolaus dapifer noster. Guttan. Otto aduocatus noster. Ricoldus. Petrus Rodemunt. milites. Egghehardus Marscalcus noster & Arnoldus frater suus. Johannes Bere. Lutbertus quondam aduocatus noster. Johannes filius Magistri Iwani & ceteri quam plures. Acta sunt hec in Tribuses anno domini M°. CC°. LIII°. Vt autem hec donatio nostra rata permaneat & inuiolabilis presentem paginam sigilli nostri fecimus munimine roborari.

No. CCXXXVI. *Hermannus* Bischoff zu *Camin*, giebet dem neuen *Bukow*ischen Kloster den Bischoffs-Zehenden von 300. Hufen, nehmlich von denen, die zu dem Kloster schon gewidmet worden.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Hermannus Dei gratia Episcopus ecclesie Caminensis. salutem in eo a quo omnium salus cepit esse. Cum juxta ecclesiasten vanitatibus deseruiant vniuersa & futura tempora obliuioni pariter cuncta operiantur. prouidentia precedentium decreuit. ut que aguntur sub tempore labili ne a memoria hominum labantur cum eodem. ad posterorum memoriam inserta publicis instrumentis testimonio scripturarum perhennentur. Igitur nouerint vniuersi presentem paginam inspecturi. quod nos ad honorem Dei omnipotentis ejusque matris gloriose virginis Marie decimas trecentorum mansorum cum omni jure quod in eisdem mansis habere videbamur vel habuimus jurisdictionis videlicet temporalis siue spiritualis de nostrorum pleno consensu Canonicorum capituli Caminensis ordini Cisterciensi confirmamus in loco Bukowe ad monasterium de nouo (*a*) construendum & ad conuentum ibidem ejusdem ordinis collocandum. ut laudis Dei & sancte Marie in dicto loco jugiter officium habeatur & salus populi inhabitantis vastam solitudinem circumjacentem (*b*) a dante gratia saluatoris Domini nostri accipiat incrementum. Hanc autem donationem nostram ratam haberi volentes & a nullo penitus irritandam. ipsam scripti priuilegio primo nostri nominis & prefati nostri Caminensis ecclesie capituli appensione sigillorum duximus roborandam. Hujus rei testes sunt. Dominus Wilhelmus quondam Episcopus ecclesie Caminensis. Lambertus prepositus. Dominus Gotfridus Decanus. Adolfus custos. Hermannus. Fridericus. Johannes & ceteri canonici omnes

eccle-

ecclesie supradicte. Item prepositus Theodericus Colbergensis. Lambertus. Gerhardus. Gunterus. Canonici ibidem. dominus Barnim Dux Stetinensis. Dominus Wartislaus Dux Demminensis. Borcho castellanus Colbergensis. Hinricus Vrsus & fratres sui. Bisprawe & fratres sui & alii multi. Datum in Dargun anno gratie millesimo ducentesimo quinquagesimo tertio. septimo Idus Julii. electionis nostre anno tertio.

(*a*) Also ist der Bau des neuen Klosters zu *Bukow* damahlen noch nicht vollendet gewesen, doch kan es seyn, daß vorher zu *Bonsow* schon ein kleiner *convent* nach *Svantopolci* erster Anweisung gewesen.

(*b*) Es sind itzo noch grosse Waldungen bey *Bukow* und *Rügenwalde*, dahero leicht zu schliessen, was für Wildnissen damahls verhanden gewesen seyn müssen.

No. CCXXXVII. Hertzog *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* bestätigen dem *Dargun*schen *Filial*-Kloster zu *Bukow* die von Hertzog *Svantopolco* zu dessen *fundation* gegebene Güter und Gerechtigkeiten, obgleich das Land worin sie belegen, nicht zu dessen Herrschafft gehöret, wollen es aber doch halten, wenn sie solche Hinter-Pommersche Landschafft wieder an sich bringen werden.

Barnim & Wartislaus Dei gratia Slauorum ac Dyminii Duces. vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Cum cuncta facta temporalia temporalem sequantur motum & cum pereuntibus hominibus simul eorum intereant facta. necesse est ne labantur cum lapsu temporis perhennis scripture testimonio perhennari. Noscat igitur presentium etas & discat futurorum veneranda posteritas. quod nos ad honorem Dei & beate genitricis ejus virginis Marie nec non ad petitionem & instantiam venerabilis patris Henrici abbatis de Dargun & conuentus loci ejusdem claustro Bucowe quod ab honorabili viro domino Swantopolco cognoscitur esse fundatum. cujus cum loci proprietas ad nostrum dominium dinoscitur pertinere (*a*) ne autem laudabile ac Deo placitum propositum per nos impediri videatur. prefato loco Bucowe nec non & possessionibus ad ipsum pertinentibus videlicet Bonsowe. Pristowe. Damerowe. Bobolin & Wich. cum omnibus attinentiis earum siluis. aquis. pratis. pascuis. piscationibus. venationibus. molendinis & quicquid in eis juris habuimus presenti scripto renunciamus. Ita sane vt si terram inposterum in qua sepius nomi-

nominatum Bucowe ſitum eſt ad noſtrum dominium redire contingerit (*b*) omnes poſſeſſiones ad ipſum Bucowe nunc inpreſentiarum pertinentes vel quas in poſterum juſtis modis potuerit adipiſci. cum omnibus libertatibus ſuis quas contulit eis ſepedictus dominus Swantopolcus. videlicet vt poteſtatem habeant fratres ibidem Deo ſeruientes in poſſeſſionibus ſuis Theutonicos. Danos. Slauos vel cujuscunque gentis homines collocandi. parrochias & presbiteros conſtituendi. nec non & tabernam habendi ſi voluerint. more gentis Theutonice vel Slauorum. homines & quos locauerint in poſſeſſionibus ſuis vt ſint liberi ab omni exactione. videlicet vrbium exſtructione. pontium poſitione & vtrorumque reſarcinatione. & ab omni theloneo & ab omni expeditione ita vt nulli quicquam teneantur ex debito niſi ſoli Deo & predicto monaſterio. Preterea libertatem aduocatie omnes ſcilicet ſententias capitales ſiue manuales ſed & jus quod de naufragio ſibi ſolent terrarum Principes vſurpare (*c*) ſi in terminis dictorum fieri contigerit ipſorum diſcretioni & judicio remanebit. has itaque libertates prefatas ſiue alias quas ſepedictus dominus Swantopolcus ipſis contulit ſi vt ſupra diximus terram ad noſtrum dominium redire continget. ratas habebimus & immunes & a nullo heredum vel ſucceſſorum noſtrorum tam laudabile factum noſtrum volumus irritari. Hujus rei teſtes ſunt. Dominus Hermannus eccleſie Caminenſis Epiſcopus. Dompnus Wilhelmus quondam Epiſcopus eccleſie ejusdem. (*d*) Dominus Lambertus prepoſitus. Gotfridus Decanus. Adolfus cuſtos. ceterique omnes Canonici Caminenſes. Dominus Gunterus abbas in Stolp. Dominus Sweno abbas Hildenſis. Dominus Abraham abbas Colbacenſis. Dominus Bauo abbas Belbucenſis. Dominus Giſelbertus abbas Vznoimenſis. prepoſitus Theodericus Colbergenſis. magiſter Lambertus & Artuſius ibidem canonici. Rudolfus. Vlricus de Oſt. Johannes de Walsleue. Johannes de Apeldorn. Borcho Caſtellanus Colbergenſis. Sanda. Bispraue. milites & alii multi. ne autem ſuper hoc noſtro facto tam rationabili aliqua poſſit impoſterum dubietas ſuboriri. preſentem paginam teſtium inſcriptione ac ſigillorum noſtrorum impreſſione fecimus communiri. Datum & actum Dymin anno gratie milleſimo ducenteſimo quinquageſimo tertio. octavo Kalendas Julii.

(*a*) Hieraus iſt zu erſehen, daß *Bukow* mit ſeinen Güthern von den *Stettini*ſch-und *Demmini*ſchen Hertzogen zu ihrer, und nicht zu *Svantopolci* Herrſchafft gehöret habe, weil der erſteren Ländereyen bis an die *Leba* gegangen, wie auch aus den Päbſtlichen *Confirmationen* des *Caminſchen*

minschen Bischoffthums erhellet, dahero *Wartislaus IV.* den *district* bis an die *Leba* auch *ao. 1317.* wieder *vindiciret* und an sich gebracht, und scheinet nicht undeutlich, daß die Lande von der Nestbache bis an die *Leba* sich von selbst unter Hertzog *Svantipolcken* gegeben, weil *Barnimus I.* und *Wartislaus III.* seit etlichen Jahren die Teutschen in ihre Lande eingeführet, welche den alten *Slavi*schen *indigenis* nicht nur ihre Ländereyen abgedrenget, sondern sie auch verächtlich *tractiret*, welches die hinter dem Gollenberge gesessenen Wenden nicht erwarten, sondern den nechst ansitzenden Herrn *Svantopolcum* als ihrer *Nation*, lieber vor ihren Fürsten erkennen wollen.

(*b*) Also haben die *Slavi*schen Hertzoge sich der Ober-Herrschafft dieses Hinter-Pommerschen *districts* nicht begeben, sondern selbigen zu *recuperi*ren sich vorbehalten.

(*c*) Hieraus ist zusehen, daß das sogenannte Strand-Recht oder von den Schiffbrüchigen Gütern etwas zu nehmen, die Landes-Fürsten allein *exerci*ret, wiewohl die Hertzoge durch das Wort usurpare selbst die Unbilligkeit andeuten, und dahero in dessen Verleyhung dem Kloster-*Convent* solches zu Gemüte führen, und dessen Billigkeit und Ermessen solches anheim stellen.

(*d*) Hat also der vorige Caminsche Bischoff *Wilhelmus post resignationem* noch zu dieser Zeit gelebet.

No. CCXXXVIII. Hertzog *Barnim I.* schencket dem Nonnen-Kloster bey *Pyriz* ein daselbst belegenes Vorwerck mit seinen Hufen, auch mit den Höfen der *militum castrensium* des *Pyrizi*schen Schlosses ꝛc.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. vniuersis Cristi fidelibus in perpetuum. Cum preordinatio diuine prouidentie nos constituerit in partem sollicitudinis monarchie nostra interest personis religiosis & Deo dicatis ecclesiis sic adesse vt per additionem rerum temporalium ipsarum conditio emendetur in donationibus quas ipsis fecimus taliter cauentes per testium idoneitatem & viuificam seriem scripturarum. vt processu temporis malignatoribus & querentibus que sua non sunt in eisdem non pateat occasio malignandi. Hanc propter causam notum esse volumus generationibus presentibus pariter & futuris. quod nos dedimus & titulo donationis appropriauimus dilectis nobis in Cristo priorisse conuentui nec non monasterio sanctimonialium in Pyritz ordinis sancti Augustini proprietatem allodii cum mansis ad ipsum pertinentibus cum omni jure jurisdictione infra & extra cum curiis militum seu vasallorum nostrorum in castro Pyritz residentium (*a*) videlicet Anselmi de Blankenborch. Gherardi & Hinrici de Granzoge. Theodorici & fratrum suorum

rum dictorum de Köten. nec non illorum de Riden cum ſuis terminis & metis & his que infra ipſos continentur ſcilicet in aquis. pratis. paſcuis. paludibus circumquaque adjacentibus infra allodium & ciuitatem & clauſtrum. agris. cultis & incultis. riuulis & aquarum decurſibus. viis. ſemitis. ortis. areis poſſeſſis & poſſidendis. cum molendinis conſtructis & conſtruendis. cum omni jure & vtilitate. que infra ipſius clauſtri & allodii terminos eſt nunc. aut haberi nominari vel acquiri poterit in futurum. cum curia clauſtri & palude adjacente infra ciuitatem Pyritz & ipſum clauſtrum. cum ſuis terminis & metis. a clauſtro vsque ad foſſam ciuitatis & vltra vsque ad pontem juxta vicum paruum verſus ciuitatem. Dantes & appropriantes ſingula antedicta ſanctimonialibus predictis absque extorſione ſeruicii equorum. curruum. precariarum & laborum. cum libertatibus & juribus juſto proprietatis titulo perpetuis temporibus libere ac pacifice poſſidenda. vt autem in hac noſtra donatione & appropriatione nomine noſtro. heredum & ſucceſſorum noſtrorum. nunquam violatio aut immutatio aliqua generetur. preſens inſtrumentum inde confectum in euidens teſtimonium prefatis cum ſigilli noſtri appenſione duximus largiendum. Teſtes hujus donationis & appropriationis ſunt. Venerabilis pater Dominus Hermannus Caminenſis Epiſcopus. Hinricus Archidiaconus Stetinenſis. item Conradus de Maſſow. Fredericus de Hindenborg. Gobelo. Bartholdus Miſnerus. Johannes de Wederinghe milites. & plures alii fidedigni. quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Actum Stetyn & datum ibidem per manum Magiſtri Rudolphi curie noſtre Notarii anno domini M°. CC°. LIII°. XVI°. Kalendas Julii.

(a) Dies ſind die *milites caſtrenſes*, ſo in dem ehemahligen Schloſſe zu *Pyriz* die Beſatzung halten müſſen, und davor gewiſſe Güter und Ländereyen zum Genuß gehabt.

No. CCXXXIX. Hertzog *Barnimus I.* verbiethet allen ſeinen Burg-Richtern, daß ſie ſich nicht unterſtehen ſollen, in des *Stettin*ſchen Nonnen-Kloſters Güthern einige *Jurisdiction* zu *exerci*ren, ſie werden denn von dem Probſt des Kloſters darumb erſuchet.

Vniuerſis tam preſentibus quam futuris ad quos preſens ſcriptum peruenerit. Barnim Dei gracia Slauorum Dux. ſalutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. Dignum & rationi con-

ſonum arbitramur ea que ab hominibus preſentis vite rite fiunt. in ſcriptis redacta ſigillorum appenſione roborari. ne per temporis lapſum in obliuionis ſcrupulum elabantur. Volentes itaque eccleſiam ſanctimonialium beate Marie in Stettin Ciſterci-enſis ordinis Caminenſis dioceſis. quam nos ob ſalutem & remedium animarum parentum noſtrorum atque noſtre. de bonis noſtris de nouo conſtruximus. ſpeciali gracia honorare. Tenore preſentium aduocatis noſtris vndecunque fuerint. officialibus. bedellis ſeu quibuslibet aliis miniſtris noſtris vel aduocatorum noſtrorum ſub obtentu gracie noſtre diſtrictius inhibemus. volentes id in perpetuum tam a nobis quam noſtris ſucceſſoribus inuiolabiliter obſeruari. ne quis predictorum aduocatorum vel aliorum miniſtrorum noſtrorum in bonis cenobii antedicti vbicunque ſita fuerint aliquam jurisdictionem ſeu jus aliquod quodcunque fuerit preſumat aliquatenus exercere. Niſi forte venerabilis vir Heidenricus nunc Prepoſitus ejusdem loci vel alius qui pro tempore ibidem fuerit. ipſos ad hoc duxerit ſpecialiter euocandos. Si quis autem contra hanc indulgentie noſtre paginam auſu temerario venire preſumpſerit. indignationem ſucceſſorum noſtrorum atque noſtram ſe nouerit modis omnibus incurſurum. In hujus autem teſtimonium preſentem paginam ipſis damus noſtri ſigilli munimine roboratam. Teſtes hujus facti ſunt. venerabilis vir Abbas Stephanus de Colbaz. Volderamus de Zadele. Henricus de Juſtouue. milites noſtri. Venerabilis Vir Warnerus prepoſitus de Luchouue. Arnoldus ſcriptor noſter Misnenſis eccleſie Canonicus. qui ipſi omnes huic facto interfuerunt. Datum Stetyn anno domini M°. CC°. LIII°. Indictione vndecima.

No. CCXL. Hertzog *Wartislaus III. reſcribiret Jaczoni* und *Conrado*, Grafen zu *Gützkow*, daß das dem Kloſter zu *Uſedom* (*poſtea Pudgla*) gehörige Dorff *Slatkow* der *Gützkowi*ſchen Voigtey zu nichts weiter als zur Landes-Verthendigung verbunden.

Wartizlaus Dei gratia Dux de Dimyn. J. & C. dominis in Gozcowe (*a*) dilectis ſuis. ſalutem. Cum nos & progenitores noſtri Vznamenſi eccleſie omne jus noſtrum in villa Szlatkowe in noſtrorum remedium peccatorum donauerimus. Nos preſentium tenore vobis & vniuerſis literas preſentes viſuris declaramus. quod villam nominatam cum ſuis attinentiis ab omni

omni exactione vel impeticione Gozcowensis aduocatie preter ad terre defensionem fecimus & volumus esse liberam perpetuo. Datum anno gratie M°. CC°. LIII°.

(*a*) Sind *Johannes* oder *Jaczo* und *Conradus* Grafen von *Güzkow* gewesen.

No. CCXLI. Hertzog *Barnimus I.* giebet des Klosters *Colbaz* Unterthanen die Freyheit, daß niemand, der sie pfändet, von Ihnen Pfandgeld nehmen soll, bestätiget auch dem Kloster 3. Ahlfänge oder Wehre in der Oder bey *Pölitz.*

Barnym Dei gratia Dux Slauorum. omnibus hanc paginam inspecturis salutem in sempiterno saluatore. Quoniam labilis est memoria mortalium. ideoque pernecessarium est eam litteris saltim autenticis eternari. Noscat igitur generatio presens & futura. quod nos propter obmittescendam compescendam iniquorumque audaciam. Religiosis viris & nobis dilectis fratribus de Colbaz indulsimus. ne videlicet eorum homines Teuttonici Sclauique cogantur dare denarios qui wlgariter Pantpennink dicuntur siue juste siue injuste fuerint inuadiati (*a*). Confirmamus etiam eisdem fratribus tres capturas angwillarum quas in Odera adjacente Polis (*b*) Bartholomei noscuntur habere in perpetuum. Acta sunt hec anno domini M°. CC°. LIIII°. Testes sunt Conradus Clest. Godekinus aduocatus & alii plures.

(*a*) *i. e.* Sie mögen mit recht oder unrecht gepfändet seyn.
(*b*) *i. e.* In der engen Oder bey *Póliz*, so *Bartholomæo* gehöret.

No. CCXLII. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuck* 600. teutsche Hufen oder Landhufen in der Wildniß *Sarctiz* an der *Drawe* belegen, um selbige in *Cultur* zu bringen, und daselbst ein neues Kloster anzulegen.

Wartizlauus Dei gracia Dux Diminensis. Religiosis viris abbati & conuentui de Belboch ordinis Premonstratensis Camynensis diocesis in perpetuum. Quoniam cum de diuinis mandatis instruimur plenius edocemur Dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur. omni quo valemus studio insistendum qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem in hunc mundum venientem. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. volentibus igitur vobis domino annuente

nouum ordinis veſtri canonicorum fundare cenobium ne ob defectum temporalium a tam pio reſilire cogamini propoſito. noſtre largitatis manum porrigentes adjutricem ob reuerenciam Jheſu Criſti ejusque glorioſe genitricis. nec non ſanctorum confeſſorum atque pontificum Auguſtini & Stanizlay in remiſſionem peccatorum noſtrorum vobis ac vniuerſis ſucceſſoribus veſtris. noſtro heredum & ſucceſſorum noſtrorum nomine. ſexcentos manſos Teutonicales in deſerto quod dicitur Sarcthicze circa Drauuam fluuium cum paſcuis. ſiluis. pratis. rivis. paludibus. ſtagnis. cum inferioribus. ſuperioribus. ingreſſibus. egreſſibus. & omnibus aliis pertinentiis. jurisdictione. honore ac diſtrictu. jure proprio inperpetuum libere poſſidendos. concedimus & donamus ſimpliciter inter viuos. ita videlicet quod ex eisdem manſis nullum nobis heredibus aut ſucceſſoribus noſtris ſeruitium vos aut predictorum manſorum incole teneamini exhibere. ſed cum predicta terra redacta fuerit in culturam. cultores & habitatores ipſius de omni jure quod nobis in his competeret aut competere poſſet vobis & ſucceſſoribus veſtris absque noſtra heredum & ſucceſſorum noſtrorum & cujuslibet alterius perſone contradictione cum integritate reſpondeant. nichil nobis juris heredibus aut ſucceſſoribus noſtris in eisdem manſis. cultoribus vel eorum inhabitatoribus. penitus reſeruantes. terminos vobis aſſignantes a fine ſtagni nomine. Gelinino per ſigna & aſſignationes in arboribus poſitas directe ſtantes vsque ad riuulum nomine Woſtrowitnitza. (*a*) quaſi linea transuerſali. inde declinantes & per arbores ſimili more ſignatos ad fontes fluentes in ſtagnum nomine Veuetzco. inde procedentes ſupradicto more notificantes ad montem inter nigrum lacum (*b*) & paludem Bresnizca (*c*) jacentem. inde vertentes ad montem lapideum Dupna muggula (*d*) Slauicali more ſic nominatum. Inde dirigentes ad paludes Resnitza blota (*e*) ſic nominatas. ex illis declinantes ad riuulum in ſtagnum Dolego (*f*) fluuitantem. de alio fine predicti ſtagni gradientes & ita prouenientes vsque ſtagnum Gribenow ſic vocatum in alio fine in latitudine protendentes verſus foueas feris capiendis factas venientes ad initium Babmitze fluuii ex Draua prorumpentis. & ſic in longitudine protrahentes per ſiluam ex auſtrali parte Drawe jacentem ſignis in arboribus predicto more aſſignatis vsque ad ſtagnum Wocumno dictum. de fine illius ſtagni vlterius procedentes Drawam fluuium attingentes & ſic pertranſeuntes inter Wolitzno & Melne inter Geluuno & Blandno metam terminis veſtris facientes. Preterea ſeptem ſtagna quorum

rum nomina ſunt hec. Wireuo Stzapelo. (*g*) Butzer. majus & Butzer minus Slouuino. Blandno. Wocauno cum riuulis ingredientibus & egredientibus vobis perpetuo aſſignamus damusque vobis licentiam ingrediendi poſſeſſionem predictorum manſorum autoritate propria & ordinandi de ipſis prout vtilitati veſtre videritis expedire. Hec autem omnia & ſingula (*h*) vobis conferimus & donamus ſimpliciter inter viuos. promittentes vobis & ſucceſſoribus veſtris noſtro. heredum & ſucceſſorum noſtrorum nomine. quod donacionem hujusmodi ratam habebimus perpetuo atque firmam. In cujus rei teſtimonium & perpetuam firmitatem preſentem paginam ſigilli noſtri fecimus appenſione muniri. Teſtes hujus donationis ſunt. Epiſcopus Hermannus. Adulfus decanus. Hinricus cuſtos. Guntherus abbas de Stolp. Wiardus abbas de Vznam. Sanda. Borco. Thezlauus de Cumero. Bisprauus. Milites. Acta ſunt hec in Camin anno incarnationis domini M°. CC°. LIIII°. in dominica Letare.

(*a*) *Wuſterviz* iſt ſonſt ein Dorff unweit *Dramburg* anitzo.

(*b*) Der ſchwartze See iſt im Ambt *Draheim.*

(*c*) In Pohlen, nahe an der Pommerſch-und Neumärkiſchen Grentze lieget itzo ein Dorff, ſo *Breſeniz* heiſſet.

(*d*) Bedeutet ein alt Wendiſch Grab von Steinen aufgeſetzet.

(*e*) *Blotta* heiſſet ein tieffes Mohr.

(*f*) In der Gegend ſind verſchiedene Land-See, die den Nahmen *Dolgen* haben.

(*g*) Bey *Tempelburg* iſt ein See, ſo *Zaplino* heiſſet.

(*h*) So viel ſich aus den hierin angeführten Nahmen ſchlieſſen läſſet, ſo hat die Wildniß *Sarctitz*, in welcher dieſe 600. Hufen geſchenckt ſind, an der *Drawe* in dem *diſtrict*, zwiſchen *Draheim*, *Falckenburg* und *Dramburg* gelegen, und iſt hieraus auch zu erkennen, daß die Gegend an der *Drawe* oder *Drage*, ſo nun Neumärkiſch iſt, damahls noch Pommerſch geweſen, und wann gleich vorgegeben wird, daß Hertzog *Barnimus I.* die Neumarck ſeinem Schwieger-Sohn *Johanni I.* Churfürſten zu Brandenburg abgetreten, welches theils im Jahr 1244. theils ſpäter geſetzet wird, ſo kan ſolches doch nicht weiter als von ſeinem halben Theil verſtanden werden, weil *Wartislaus III.* die andere Helffte beſaß, dem er nicht *præjudici*ren können, ich habe aber ſchon oben angeführet, daß jeder dieſer beyden Hertzoge ihr Land nicht in einem Zuſammenhang beſeſſen, ſondern ein jeder *in quolibet diſtrictu vel terra* die Helffte gehabt, und in dieſer des *Wartislai III.* Helffte der Wildniß an der *Drave* in der itzigen Neumarck, iſt obige Schenckung der 600. Hufen geſchehen. Daß ſonſt *ao. 1250.* die Ukermarck oder das damahls ſogenannte Ukerland von Hertzog *Barnimo I.* Churfürſt *Johanni I.* und ſeinen Söhnen vor das Land *Wolgaſt* abgetreten worden, davon iſt das *Inſtrument ſupra ſub no. 216.* verhanden von

von der itzigen Neumarck oder *terra Cassubia*, so auch bisweilen *noua terra* genannt wird, ist aber nichts darin enthalten, und wenn es also mit einer freywilligen Abtretung des Hertzog *Barnimi I.* seine Richtigkeit auf sein Antheil haben solte, müste ein besonderes *Instrument* darüber wegen der Neumarck, errichtet seyn, welches ich aber nicht finden können, sondern glaube vielmehr, daß die itzige Neumarck von den Marggraffen *successive* den *Slavi*schen Hertzogen *de facto* entrissen worden. Sonst ist bey *Dramburg* an der Borcken-Heyde ein Dorff Nahmens *Saranziz* belegen, ob dieses den alten Nahmen *Sarctiz* bedeuten oder davon herkommen soll, lasse dahin gestellet seyn.

No. CCXLIII. *Myndow*, neuer König in *Littauen*, setzet *Christianum* zum ersten *Littaui*schen Bischoffe ein, und läßset ihn dazu einweihen, giebet ihm auch zu seinem neuen Bischoffthum etliche Ländereyen.

Myndowe Dei gratia Rex Littouie. omnibus Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Salutem in domino Jhesu. Vniuersitatem vestram scire volumus. quod nos de maturo consilio nostrorum recepimus venerabilem patrem dominum Cristianum. quem consecrari postulauimus in episcopum. Regni nostri. mittentes ipsum in corporalem possessionem assignantes etiam eidem pro dote Rassigene medietatem. Bethegallen medietatem. Lokowe medietatem. In cujus rei perhennem memoriam presentem paginam sigillo nostro fecimus communiri. Acta sunt hec presentibus & consentientibus filiis nostris Replen & Gerstuchen. Parbsen fideli nostro. anno domini M°. CC°. LIIII°. quarto idus Marcii.

No. CCXLIV. Pabst *Alexander IV.* träget dem *Littaui*schen Könige *Myndow* auf, dem *Littaui*schen Bischoffe *Christiano* wider die Ungläubigen Schutz zu halten, und unterwirfft solchen Bischoff *immediate* dem Päbstlichen Stuhl.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Carissimo in Cristo filio illustri Regi Littouie salutem & apostolicam benedictionem. In tua mente versari confidimus. quod in diuine Majestatis oculis placeas per opera pietatis. maxime cum tibi de ineffabili benignitate prouenerit. quod ad fidei catholice prouenisti tytulum relicta perfidia paganorum. Cum itaque venerabilis frater noster Cristianus episcopus Littouie (*a*) ordinis

nis fratrum hoſpitalis ſancte Marie Theutonicorum pro eo potiſſime apud te fauoris benigni gratiam debeat inuenire. quia tuis olym ſeruiciis aſtitit fideliter & pro conuerſione tua ad noticiam diuini nominis prout accepimus ſolicite laborauit. Serenitatem tuam affectuoſe rogandam duximus & monendam. in remiſſionem tibi peccaminum injungentes. quatenus eundem epiſcopum nullo mediante apoſtolice ſedi ſubjectum pro diuina & noſtra reuerentia in ſuis neceſſitatibus habeas commendatum. eumque contra paganorum ſuam diocesim vndique impugnantium & aliorum inuaſorum incurſus ita contra tue juriſdictioni ſubjectos protegas & defendas. quod ipſe in executione paſtoralis officii poſſit juxta votum auctore domino proſperari. ac tibi exinde benedictionis diuine premium & a nobis condigna proueniant actio gratiarum. Datum Neapoli nonas Marcii. pontificatus noſtri anno primo.

(a) Mit dieſem erſten *Littaui*ſchen Biſchoffe hat es auch nicht lange gewähret, weil das Chriſtenthum zu der Zeit daſelbſt noch nicht anſchlagen wollen, welches auch gantz natürlich den Heyden verhaſſet werden müſſen, weil die Bekehrungen durch des teutſchen Ordens Hülffe nicht nur mit Gewalt geſchehen, ſondern die Geiſtlichen auch ſofort den Zehenden an Geträyde und Zuwachs des Viehes forderten, wodurch ihnen die *Religion* ſauer und theuer gemachet wurde, zumahlen ſie der Landes-Herrſchafft ihre Gebührniſſe noch beſonders entrichten muſten, und ſie alſo durch die Bekehrung in weit ſchlechtere Umbſtände geſetzet wurden, als ſie vorhin geweſen, zumahlen die *jura ſtolæ* und andere Pflichten den Geiſtlichen auch noch beſonders entrichtet werden muſten, ohne die Opffer und andere Auflagen, die in groſſer Menge und bey aller Gelegenheit den Leuten zur Laſt fielen.

No. CCXLV. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet die Güther der *Demmin*ſchen Probſtey von allen weltlichen *exactionen* und Dienſten.

Wartislaus Dei gracia Dux Diminenſis omnibus imperpetuum. vt ea que per nos & familiares noſtros fuerint roborata. robur obtineant & vigorem. volumus vt ſic in eis veritas euceſcat. ne modernorum ac ſucceſſorum verſucia locum habeat in eisdem. Qua propter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod propter Deum ac pro reuerencia glorioſe virginis Marie. nec non ad peticionem nobilis viri dilecti ſororii noſtri domini Alberti de Arnſten (*a*) Prepoſiti Diminenſis. omnes villas & poſſeſſiones que prepoſiture Diminenſi (*b*) pertinere dinoſcuntur. ob omni exactione aduocatorum

rum & reparacione pontium. ab edificacione castrorum & ab omni seruicio quod nobis facere deberent liberos dimisimus & solutos ita tamen quod homines ejusdem preposituré in defensione terre nobis seruiant vt tenentur. hujus rei testes sunt. Dominus Walterus Prepositus Gustrauwensis. dominus Petrus plebanus in Lindow. dominus Ludolfus viceprepositus Diminensis. Bisperow miles & alii quam plures. Ne autem super premissis dubium habeatur presentem paginam sigilli nostri munimine roboramus. quicunque vero hoc nostrum violare presumpserit sciat se nostram indignitatem grauiter incurrisse. acta sunt hec anno domini M°. CC°. LIIII°. indictione decima. Datum Treptowe per manum Artusii notarii nostri quarto nonas Aprilis.

(a) Von dieser Schwester des Hertzog *Wartislai III.* die an einen Teutschen Herrn von *Arnstein* verheyrathet, und dieses Probsts *Alberti* Mutter gewesen, ist unsern *Scribenten* nichts bekannt. Es sind sonst die Grafen von *Arnstein* im *Trieri*schen vordem gewesen, aber längst ausgestorben, von welchen dieser Probst ohne Zweiffel abgestammet seyn wird, weil er vir nobilis genannt wird.

(b) Weil in *Demmin* keine *Collegiat*-Kirche noch ein Kloster gewesen, wobey dieser *Albertus* Probst seyn können, so habe denselben vorher, wenn er vorgekommen, vor einen *præpositum titularem*, und etwa vor den Schloß-*Capellan* der dortigen *Residenz* gehalten. Weil aber dieses *diploma* auch in der Caminschen *matricul* stehet, und zur Probstey besondere Güther gehöret, so halte fast davor, daß, weil sich nachhero der *Archidiaconatus Demminensis* ergiebet, daß dieser *Albertus Archidiaconus* zu *Demmin* gewesen und *titulum præpositi* gehabt, denn die *Archidiaconi* waren zugleich würckliche *Prælaten* der Dom-Kirche zu *Camin*, und nicht solche Prediger, die sich itzo eines solchen *characters* anmassen, weil erstere vor diesem über die Geistlichen eines gantzen *districts* die Ober-Aufsicht und *disciplinam ecclesiasticam* zu *observi*ren hatten.

No. CCXLVI. Hertzog *Wartislaus III. conferi*ret dem Nonnen-Kloster *in insula Mariæ* (*postea Verchen*) das Eigenthum von 20. Hufen im Dorffe *Burow*, so *Bertholdus miles dictus Thuringus* demselben geschencket.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Diminensis omnibus in perpetuum. Ea que per nos & quoslibet Dei deuotos ecclesiis conquiruntur, volumus ut sic in eis veritas elucescat ut reproborum uersucia locum non habeat in eisdem & calumpniantium ora penitus obstruantur. noverint igitur uniuersi tam presentes quam presentium successores. quod Bertoldus miles dictus Thuringus viginti mansos in villa

villa Burowe in manus noſtras de pleno conſenſu heredum Johannes Thuringi pie memorie reſignauit. petens a nobis humiliter & deuote ut ipſos pro remedio anime fratris ſui predicti Johannis eccleſie in inſula ſancte Marie conferre vellemus ut ipſius ibidem perpetuo memoria haberetur. Nos igitur predictos manſos liberos & ſolutos propter Deum & pro reuerentia glorioſe virginis Marie que patronatum habet in eadem. nec non ad petitionem predicti Bertoldi eidem eccleſie que per nos fundata (a) eſt pariter & dotata cum omni jure quo alia bona ſua poſſidere dinoſcitur legitima donatione donauimus perpetualiter poſſidendos. ſub hac forma quod prepoſitus dicti loci de eisdem bonis capellanum teneat qui cottidie celebret miſſam vnam. nec non & ſanctimoniales ibidem domino famulantes quarum humilitatem reſpexit altiſſimus. ſepedicti Johannis memoriam teneant in vigiliis & orationibus ipſum ſtatuant participem omnium bonorum operum que fiunt in eccleſia memorata. Hujus donationis noſtre teſtes ſunt. Dominus Burchardus prepoſitus ejusdem loci. Dominus Wolramus plebanus in Tributowe. Milites noſtri. Bertoldus Thuringus. Obucus de Oſten. Fredericus de Conſuwe. Hinricus de Corchowe & alii quam plures. ne autem hec noſtra donatio in poſterum diſturbari valeat vel infringi hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam ſepedicte eccleſie in teſtimonium erogamus. acta ſunt hec ab incarnatione domini M°. CC°. LIIII°. Datum in Tributowe per manum Artuſii notarii noſtri VIII°. ydus Aprilis indictione vndecima.

(a) Die Verlegung des Kloſters von *Treptow* nach *Cladeſſow*, und von da *in inſulam Mariæ* mag Hertzog *Wartislaus III.* wohl beſorget haben, die erſte *fundation* zu *Treptow* aber rühret nicht von ihm her, ſondern von den edlen *Luticiern filiis Ranni. vide ſupra.*

No. CCXLVII. *Chriſtianus,* erſter *Littauiſ*cher Biſchoff *remittiret* dem Teutſchen Orden den Biſchoffs-Zehenden in denjenigen Landen, die demſelben der *Littauiſ*che König *Myndow* geſchencket, daß derſelbe ihm und ſein neues Biſchoffthum davor beſchützen ſolle.

Vniuerſis Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit. Frater Criſtianus ordinis fratrum Theutunicorum Dei gratia epiſcopus Littouie ſalutem in filio Dei viui. Cum vniuerſalis matris eccleſie inter ceteros Criſti fideles potiſſimi ſumus debitores & amplius eccleſiam Littouie nobis commiſ-

ſam adhuc nouellam & teneram ſollicitudine non pigra debemus preuenire. quo dilatationem ipſius & proſperitatem amplecti cogimur inceſſanter. Cogitantibus itaque nobis quid ad ejus promocionem expediret oculis noſtris aſpeximus. quod ſine adjutorio eorum ſcilicet fratrum Theutunicorum domus ſancte Marie. de quorum auxilio fides in partibus Eſtonie. Lyvonie. Curonie. & Pruſcie multipliciter eſt promota & adhuc frequenter promouetur. eadem eccleſia accipere non poſſet incrementum. nec etiam perſiſtere valeret vllo modo. vt ipſi tanto libencius nos & noſtram eccleſiam tueantur ab hoſtium inſultibus & negocium fidei eo validius proſequi valeant in expenſis. eis dimittimus decimam terrarum illarum quas ab illuſtri principe domino Myndowe Rege Littouie poſſident. ſicut in ſuis litteris ſuper hoc confectis plenius continetur jure perpetuo poſſidendam. Si etiam a predicto Rege vel aliquibus aliis memoratis fratribus aliqua terra conferatur. eas gaudere volumus jure ſupradicto. cum nemo propriis cogatur ſtipendiis militare. nichil nobis in eisdem terris juris reſeruantes. preter ea que non poſſunt niſi per epiſcopum exerceri. Cum autem ratione officii eccleſias eorum viſitabimus nobis cum duodecim equitantibus venientibus. archidiacono vero noſtro cum ſeptem ſemel in anno neceſſaria miniſtrabunt. In cujus rei perhennem memoriam. ne qua ſuper premiſſis queſtio vel ambiguitas oriatur. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Datum in Riga preſentibus Domino Johanne Baſone noſtro capellano. fratre Johanne noſtro fratre. fratre Loduico commendatore de Ruga. Bonhardo commendatore de Wenda. fratre Georgio commendatore de Segewalde & quampluribus aliis. anno domini M°. CC°. LIIII°. octauo idus Aprilis.

No. CCXLVIII. *Barnimus I. Dux Pom.* beſtätiget dem Kloſter *Colbatz* das Dorff *Lucow*, ſo es von *Conrado Cleſt* und ſeinem Bruder *Bartholdo* erhalten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. (*a*) Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux omnibus hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Salutem in omnium ſalute. Ne cum temporum mobilitate labantur ea que in tempore actuantur congrue ac conuenienter ſapientum facta apicum exaratione eternantur. Quapropter tam generatio preſens nouerit quam futurorum noſcat ſucceſſio felix. Quod nos in honorem beate

Marie perpetue virginis contulimus dilectis nobis fratribus de Colbas villam que dicitur Lucowe Zedeliz. quam nobis reſignaverunt Conradus Cleſt (b) & frater ſuus Bartoldus. milites. cum ſexaginta manſis & omnibus attinentiis ſuis. lignis. pratis. campis. cultis & incultis. aquis. molendinis. piſcationibus & prouentibus vniuerſis ac vſuariis predictis fratribus in perpetuum proventuris. Vt autem hec omnia integra & inuiolata permaneant eisdem. ac omni cauillationi denegetur locus. preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione duximus a cunctis malefactoribus roborandam ac muniendam. Teſtes ſunt. Dominus Bartholomeus filius Wartizlai fundatoris ipſorum. Conradus Cleſt & frater ſuus Bartoldus. Dominus Liborius. Godekinus aduocatus. Rodolfus Venator miles. Theodericus de Bertikow. Walterus de Oderberche. & alii quam plures. Acta ſunt autem hec anno domini M°. CC°. LIIII°. ſub prima die Kalendarum Auguſti in Selowe.

(a) *Confirmavit hoc priv. Dux Otto I. anno 1300.*
(b) Von dieſem *Conrado Cleſt* ſtammet die *Familie* der *Kleiſten* her, und hat derſelbe viele Güther umb *Stettin* und *Colbatz* beſeſſen.
(c) *i. e. Filius Wartislai II. qui fundavit monaſt. Colbacenſe, & nepos Ratibori I.* und da alſo dieſer Hertzog *Bartholomæus* noch *ao. 1254.* gelebet hat, ſo iſt falſch, wenn *Micrælius* deſſen Ableben ins Jahr 1244. ſetzet.

No. CCXLIX. Pabſt *Innocentius IV.* *notificiret* dem *Littaui*ſchen Könige *Myndow*, daß ſein neuer *Littaui*ſcher Biſchoff *Chriſtianus* nicht unter dem Ertzbiſchoffe zu *Riga*, ſondern *immediate* unterm Päbſtlichen Stuhl ſtehen, und das *juramentum fidelitatis* nochmahls vor dem Biſchoffe zu *Naumburg* abſtatten ſolle.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. Cariſſimo in Criſto filio illuſtri Regi Littouie ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Inclinati ſerenitatis tue precibus venerabili fratri noſtro Archyepiſcopo Lyuonie & Pruſcie prout accepimus ut certa forma dedimus in mandatis. vt kathedrali eccleſie quam tu in partibus tuis de nouo ſub propriis expenſis erigere ac dotare magnifice intendebas. venerabilem fratrem noſtrum Criſtianum epiſcopum Littouie tunc fratrem presbiterum hoſpitalis ſancte Marie Theutunicorum in Lyuonia ad requiſitionem tuam auctoritate noſtra preficeret in paſtorem & ei munus conſecrationis impenderet ac debitam obedientiam & reuerenciam faceret a ſubditis exhiberi. recepturus ab eo poſtmodum

pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum juxta formam quam eidem sub bulla nostra misimus interclusam. Sane idem Archiepiscopus priusquam ad ipsum hujusmodi nostre littere peruenissent de ipso Cristiano prouidit ecclesie memorate juramentum fidelitatis suo & ecclesie sue nomine ab ipso recipiens. licet hoc de intentione nostra nullatenus extitisset maxime cum terra Littouie sit juris & proprietatis beati Petri ac perpetue sublimitatis honore nullum ibi esse velimus episcopum qui alii quam Romano pontifici sit subjectus. Quia vero tu postmodum a nobis per affectuosas litteras postulasti vt super hoc prouide de circumspectione sedis apostolice curaremus. Nos tuis precibus annuentes eundem episcopum ad obseruantiam predicti juramenti predicto archiepiscopo taliter prestiti decreuimus aliquatenus non teneri. Volumus tamen quod ipse venerabili fratri nostro Nuenburgensi episcopo cui super hoc scripta nostra dirigimus. exhibeat pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum juxta formam litterarum quam super hoc transmisimus archiepiscopo memorato. Datum Anagnie tercio nonas Septembris pontificatus nostri anno XII°.

No. CCL. Pabst *Innocentius IV.* erkláhret den Eyd, den der neue *Littaui*sche Bischoff *Christianus* dem *Rigi*schen Ertzbischoffe geleistet, vor ungúltig, und befiehlet ihm vor dem *Naumburgi*schen Bischoffe der Rómischen Kirche nochmahls zu schweren, weil er nicht unter dem Ertzbischoffe, sondern *immediate sub sede Romana* stehen solle.

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Venerabili fratri Cristiano episcopo Littouie salutem & apostolicam benedictionem. Inclinati precibus karissimi in Cristo filii nostri illustris Regis Littouie de nouo conuersi ad cultum fidei Cristiane. Venerabili fratri nostro Archiepiscopo Lyuonie ac Pruscie provt accepimus sub certa forma dedimus nostris litteris in mandatis vt kathedrali ecclesie quam dictus Rex in partibus suis sub propriis erigere ac dotare magnifice intendebat. te tunc fratrem presbiterum hospitalis sancte Marie Theutunicorum in Lyuonia ad requisitionem regis ejus preficeret in pastorem & tibi munus consecrationis inpenderet ac debitam obedientiam & reuerentiam faceret a subditis exhiberi. recepturus postmodum pro nobis & ecclesia Romana fidelitatis solite juramentum

tum juxta formam quam tibi ſub bulla noſtra miſimus interclu-ſam. ſane idem Archiepiſcopus priusquam ad ipſum noſtre lit-tere perueniſſent de te prouidit eccleſie memorate. juramen-tum fidelitatis ſuo & eccleſie ſue nomine a te recipiens licet hoc de intentione nullatenus extitiſſet maxime cum terra Littouie ſit juris & proprietatis beati Petri. ac pro ejusdem Regis hono-re. quem a ſue conuerſionis inicio aſſumpſimus in filium eccle-ſie ſpecialem. & regie dignitatis titulo fecimus inſigniri. nullum ibi eſſe velimus epiſcopum qui alii quam Romano pontifici ſit ſubjectus. Quia vero idem Rex poſtmodum per affectuoſas lit-teras poſtulauit a nobis vt ſuper hoc prouidere de circumſpe-ctione ſedis apoſtolice curaremus. nos ejus precibus annuentes. te ad obſeruantiam predicti juramenti taliter preſtiti decreui-mus aliquatenus non teneri. Ceterum volumus & mandamus quatenus venerabili fratri noſtro epiſcopo Nuenburgenſi. cui ſuper hoc ſcripta noſtra dirigimus. pro nobis & eccleſia Roma-na juramentum ſolite fidelitatis exhibeas juxta formam littera-rum quam ſuper hoc transmiſimus archiepiſcopo memorato. Datum Anagnie tercio nonas Septembris pontificatus noſtri anno XII°.

No. CCLI. Pabſt *Innocentius IV.* *ratifici*ret zwar des *Chriſtia-ni proviſion* mit dem *Littaui*ſchen Biſchoffthum, *caſ-ſi*ret aber des Ertzbiſchoffs zu *Riga* Anmaſſung, denſel-ben unter ſeine *Jurisdiction* zu ziehen, da er allein *ſub ſede Romana* ſtehen ſolle; und beſiehlet dem Biſchoffe zu *Dörpt*, die dawider thun würden, mit der Kirchen-*Cenſur* zu belegen.

Innocentius epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei Venerabili fratri epiſcopo Tarbatenſi (*a*) ſalutem & apoſtolicam benedictio-nem. Inclinati precibus kariſſimi in Criſto filii noſtri illuſtris Re-gis Littouie de nouo conuerſi ad cultum fidei Criſtiane. Vene-rabili fratri noſtro archiepiſcopo Lyuonie ac Pruſcie prout ac-cepimus ſub certa forma dedimus noſtris litteris in mandatis vt kathedrali eccleſie quam dictus Rex in partibus ſuis de nouo ſub propriis expenſis erigere ac dotare magnifice intendebat. Venerabilem fratrem noſtrum Criſtianum epiſcopum Litto-uie tunc fratrem presbiterum ordinis hoſpitalis ſancte Marie Theutunicorum in Lyuonia ad requiſitionem Regis ejusdem auctoritate noſtra preficeret in paſtorem & ſibi munus conſe-

cra-

crationis impenderet ac debitam obedientiam & reuerentiam faceret a ſubditis exhiberi. recepturus ab ipſo poſtmodum pro nobis & eccleſia Romana fidelitatis ſolite juramentum juxta formam quam ſibi ſub bulla noſtra miſimus intercluſam. Sane igitur idem archiepiſcopus priusquam ad ipſum hujusmodi noſtre littere perueniſſent de ipſo prouidit eccleſie memorate juramentum fidelitatis ſuo & eccleſie ſue nomine ab ipſo recipiens licet hoc de intentione noſtra nullatenus extitiſſet. maxime cum terra Littouie ſit juris & proprietatis beati Petri ac pro ejusdem Regis honore. quem a ſue conuerſionis inicio aſſumpſimus in filium eccleſie ſpiritualem & regie dignitatis titulo fecimus inſigniri. nullum ibi eſſe velimus epiſcopum qui alii quam Romano pontifici ſit ſubjectus. quia vero predictus Rex a nobis poſtmodum per affectuoſas litteras poſtulauit. vt ſuper hoc prouidere circumſpectione ſedis apoſtolice curaremus. nos ejus precibus annuentes ipſum ad obſeruantiam predicti juramenti taliter preſtiti decreuimus aliquatenus non teneri. nos prouiſionem de ipſo factam per archiepiſcopum memoratum. quem propter hoc in perſona ipſa nullam jurisdictionem volumus obtinere ratam & firmam habentes ipſam per literas noſtras duximus confirmandam. decernentes irritum & inane ſi quid poſtquam litteras noſtras ſuper prouiſione de ipſo facienda conceſſimus ſine ſpeciali mandato noſtro faciente de illis plenariam mentionem fuit ab aliquo vel de cetero fuerit attemptatum. Quo circa fraternitati tue per apoſtolica ſcripta mandamus. quatenus non permittas eundem epiſcopum ſuper hiis contra confirmationis & conſtitutionis noſtre tenorem ab aliquibus moleſtari. moleſtatores hujusmodi per cenſuram eccleſiaſticam appellatione poſtpoſita compeſcendo. non obſtante ſi aliquibus perſonis locis vel dignitatibus a ſede apoſtolica ſit indultum quod ſuſpendi vel interdici aut excommunicari non poſſint niſi de indulto hujusmodi ſibi conceſſo plena & expreſſa ſeu de verbo ad verbum in noſtris litteris mencio habeatur. Datum Anagnie XII°. Kalendas Octobris pontificatus noſtri anno XII°.

(a) Iſt *Dörpt* oder *Dorbat* in Liefland.

No. CCLII. Pabſt *Innocentius IV.* beſtätiget die von König *Myndow* in *Littauen* dem teutſchen Orden geſchehene Schenckung der Lande *Wangen* und *Carſow*, ſamt halb *Daynowe* und *Raſſione*.

Inno-

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Theutunicorum in Lyuonia salutem & apostolicam benedictionem. Ex tenore vestre peticionis accepimus quod carissimus in Cristo filius noster illustris Rex Littouie de nouo conuersus ad cultum fidei Cristiane. Wangen & Carsowe terras ac medietatem locorum que Daynoue & Rassione wlgariter appellantur. nec non quedam alia loca & bona vobis & hospitali vestro prout asseritis pia & prouida liberalitate sicut ad eum noscitur pertinere donauit. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati. quod ab eodem Rege in hac parte prouide factum est. & in alicujus prejudicium non redundat ratum & firmum habentes. id auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Assisii XII°. Kalendas Septembris pontificatus nostri anno vndecimo.

No. CCLIII. Hertzog *Barnimus I.* und *Wartislaus III. conferiren* dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) das Eigenthum der Dörffer *Jalendin*, *Neprimin*, *Salentin*, *Stobenow*, und *Poretz*, so Ritter *Tammo* demselben für das Dorff *Schlatekow* gegeben.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym de Stetyn & Wartizlaus de Dimin Dei gratia Duces Slauie. Omnibus presentem paginam visuris in perpetuum. Licet ex debito Cristiane professionis omnium ecclesiarum profectibus intendere debeamus. Illis tamen que fundate sunt a nostris progenitoribus & dotate ampliori debemus intendere studio caritatis & omni quo possumus solatio & auxilio subuenire. Nouerit igitur venerabilis etas presentium & discat reuerenda successio futurorum. quod dilecti nobis in Cristo canonici Wiardus abbas & conuentus monasterii sancte Marie virginis sanctique Godehardi in Grobe meliora prospicientes sibi & successoribus suis sine dubio in posterum profutura villam Slatecowe quam bone memorie Kazimarus proauus (*a*) noster quondam Pomeranorum Dux eidem monasterio contulit in suorum remedio peccatorum sicut ex ipsius instrumento super hoc confecto non viciato

non cancellato non abolito quod perſpeximus nobis conſtitit euidenter. cum Tammone milite pro hiis villis Jalendyn. Neprimin. Salentin. Stobeno. Poretze. quas idem Tammo a nobis in feudum tenuit commutarunt de noſtro conſilio pariter & aſſenſu. Sic tamen quod idem abbas & conuentus monaſterii memorati proprietati ville memorate. & predictus Tammo miles feudo predictarum villarum in manibus noſtris renunciantes predictas villas loco ville Szlatekowe in proprietatem & poſſeſſionem perpetuam conferremus monaſterio ſepedicto. Nos autem de mera liberalitate eidem monaſterio villas contulimus memoratas cum agris cultis & incultis. nemoribus. ſiluis. pratis. vſuagiis. piſcationibus. & certis ſuis limitibus. ſecundum quod iidem limites ſe antiquitus extenderunt titulo proprietatis perpetuo poſſidendas. abſoluentes earum ruſticos ſeu colonos a vectigalibus. precariis. arengis perarengis (*b*) petitionibus exactionibus quocunque nomine cenſeantur. Excepto eo quod ad defenſionem terre ipſi ſicut & ceteri noſtre terre ruſtici teneantur. Et ſepe dicto Tammoni militi villam Szlatecowe loco predictarum villarum contulimus in feudum recipientes ab eo fidelitatis debite juramentum. (*c*) Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. LIIII. in idibus Decembris. Teſtes ſunt Gunterus abbas Stolpenſis. Dobizlaus ejusdem eccleſie monachus. Bauo abbas de Belbuch. milites Rodolfus Munt. Luchardus frater Tammonis. Vinzlaus. Dobbrozlaus. Michael. Gerardus Lepel. Fredericus Szoneke. Henricus & Hedenricus de Hedebrake fratres. & alii quam plures. Vt autem hujus commutationis & noſtre donationis effectus futuris temporibus valeat & incommutabilis perſeueret preſentem paginam ſigillorum noſtrorum munimine conſignitam ſepedicto monaſterio duximus largiendam. Data in Wolguſt per manum Arthuſii notarii anno menſe die preſcriptis.

(*a*) *Proavus* ſoll hier der Groß-Vater-Bruder *Caſimirus I.* ſeyn.

(*b*) Sind *angariæ* oder *perangariæ*, oder Fahrdienſte, heut zu tage die Paß-Fuhren.

(*c*) Dies iſt ein altes *Exempel* von Lehnen, welche Lehn-Rechte aber die Teutſchen Einkömmlinge ins Land gebracht, die Wendiſchen *indigenæ* aber ſind gar lange bey dem Erbrecht ihrer Güter geblieben.

No. CCLIV. Hertzog *Barnimus* giebet dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) das *Jus patronatus* der Kirchen zu *Uſedom* und *Bentz* nebſt dem Dorff *Palleszin*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux de Stetyn. omnibus hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam antiquitas mater eſt obliuionis obliuio vero lumen veritatis eneruare penitus conſueuit. neceſſe eſt vt facta mortalium que pietatis ſtudio aguntur ſcriptis commendentur & bonorum teſtimoniis roborentur. Nouerint igitur tam preſentes quam poſtere nationes. quod nos preuio deliberationis conſilio ad laudem & gloriam omnipotentis Dei & ejus glorioſe genitricis & virginis Marie ſanctique Godehardi confeſſoris in Grobe vt canonici ibidem domino ſeruientes ſecundum regulam beati Auguſtini temporalibus adjuti ſubſidiis contemplationi celeſtium propenſius valeant inherere. pro remedio animarum progenitorum noſtrorum & dilecte quondam vxoris noſtre Marianne. abbati & canonicis ejusdem monaſterii jus patronatus eccleſiarum ſancti videlicet Pauli in Vznum & ſancti Petri in Benz. cum villa Pallezſin eccleſie ſancti Pauli adherente & aliis rebus in quibus progenitores noſtri eas quoad temporalia dotauerunt. de mera liberalitate donauimus perpetue poſſidendam. Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. LIIII°. Teſtes hujus donationis ſunt Dominus Sveno abbas de Hilda. Dominus Stephanus abbas de Colbaz. Adam cuſtos de Belboch. Johannes Canonicus de Camyn. Rodolfus capellanus noſter. Magiſter Lambertus Canonicus Colbergenſis. Conradus Cleſt miles. Teſzlauus de Cumero. Gerardus de Swerin. Frowinus miles. & alii quam plures. Vt autem hec noſtra donatio firma jugiter & inconuulſa permaneat & a nemine impoſterum valeat retractari preſens ſcriptum dicto monaſterio conſcribi fecimus & noſtri ſigilli munimine roborari. Data in Tanchlim anno gratie M°. CC°. LIIII°. Kalendas Nouembris.

No. CCLV. Hertzog *Barnimus I. decidi*ret den Streit wegen des Dorffes *Falckenberg*, ſo vordem *Cabow* geheiſſen, zwiſchen dem Kloſter *Colbaz* und Ritter *Anshelm* dergeſtalt, daß dieſer ſolches Dorff auf Lebenszeit vom Kloſter zu Lehn haben, nach ſeinem Tode aber es an das Kloſter fallen ſolle.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum omnibus tam preſentibus quam futuris ſalutem in eo qui eſt ſalus omnium. Que geruntur conſilio prudentum init ſtylo authentico ad poſterorum noticiam ſeu eciam antiquorum transmittuntur ad memoriam.

Sciat proinde ſtatus preſencium & diſcat felix ſucceſſio futurorum. litem & diſcordiam que verſabatur inter dominum Abbatem & conuentum de Colbaz ex vna parte. & Dominum Anſchelmum militem & ſuos heredes ex altera parte. propter villam Falkenberghe que antiquitus Cabowe dicebatur in noſtra preſencia ac judicio pacificatam eſſe perpetuo ac ſedatam. predictam namque villam ejusdem loci dominus S. (*a*) Abbas obtinuit cum vniuerſis poſſeſſionibus. terminis. pratis. ſiluis. nemoribus. aquis. & vniuerſis attinentiis ad eam pertinentibus ac deputatis eccleſie Colbacenſi perpetuo poſſidendam. Ita plane quod predictus miles ipſam villam ab eccleſia tantum ad vitam ſuam habeat & jure poſſideat donatiuo. ipſoque defuncto. nec heredibus nec alibi poteſtatem habeat transmittere ſeu precio venundare. ſed liberam & ab omni cauillacione ſemotam fratribus de Colbaz dimittendam. Vt autem iſta compoſicio que coram noſtris militibus facta eſt vtrisque partibus. huic judicio ac aſſercioni juxta arbitry propry voluntatem manus pacis & concordie preſtantibus in poſterum firma ſit ac ſtabilis ſigilli impreſſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam roboramus. Teſtes Dominus Greuingus. Liborius. Conradus Cleſt. Godekinus aduocatus. Hermannus de Wegeleue. Vlricus de Snehagen. Stephanus aduocatus. Rudolfus milites. Gerbodo Marſcalcus & alii quam plures. Acta ſunt autem hec anno domini M°. CC°. quinquageſimo quarto. Indictione vndecima in Zelowe.

(*a*) *i. e. Stephanus abbas Colbacenſis.*

No. CCLVI. *Erneſtus Pomeſani*ſcher Biſchoff überläſſet das zu ſeinem Biſchoffthum gewählte dritte Theil ſeines Sprengels, worin *Chriſtburg* gelegen, hinwiederumb dem Teutſchen Orden, und nimmet davor die andere *tertiam*, darin *Marienwerder* belegen, worin die *Cathedral*-Kirche angelegt werden ſollen.

Vniuerſis Criſti fidelibus hanc paginam inſpecturis. Frater Erneſtus ordinis predicatorum Dei gratia epiſcopus inſule ſancte Marie ſalutem in vero ſalutari. Nouerit vniuerſitas veſtra quod preceptor & fratres domus Theutonice in Pruſſia Pomezanienſem dyoceſim in tres partes ſecundum tenorem literarum domini pape ſuper diuiſione facienda hujusmodi diuiſerunt e quibus illam terciam in qua ſitum eſt opidum de Criſt-

burg duximus eligendam. inexperti quod illa tercia pars frequenter exponitur insultibus paganorum. vnde metuentes periculum subuersionis nouiter conuersorum quod occasione predicte electionis foret futurum ut a viris prudentibus didicimus & ex situatione ipsius opidi oculata fide perpendimus cum ipsum sit quasi in ore positum paganorum. perpendentes similiter quod belli onera ipsis fratribus sunt commissa sicut in literis papalibus super hoc confectis plenius dinoscitur contineri. ab electione facta recessimus voluntarie commutantes illam terciam partem cum predictis fratribus pro tercia parte in qua situm est castrum & ciuitas insule sancte Marie quondam inhabitata a Cristicolis. que comodior nobis & vtilior est & esse videtur quam pro kathedrali loco duximus erigendam. qua parte continente predictam insulam & Resiam & Presel contenti sumus cum additione tercie partis terre quam nobilis vir Bernhardus dictus de Camnitz olym possidebat quam fratres hactenus pro indivisa tenebant. Omni juri & actioni quod in residua parte terre nostre dyocesis nobis competebat presentibus renunciantes. In cujus rei testimonium presentem paginam appensione sigilli nostri duximus roborandam. Acta sunt hec in Grudenez anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto. vndecimo Kalendas January.

No. CCLVII. *Anshelmus* Bischoff zu *Ermeland* beschreibet, was er in Preussen zu seinem dritten Theil aus seiner *dioeces* erwählet, nehmlich den Theil, worin *Braunsberg* belegen, welcher *Terciæ* Grentzen beschrieben sind.

In nomine domini amen. Nos frater Anshelmus ordinis hospitalis sancte Marie Jerosolimitani Dei gratia Episcopus Warmie presentem litteram inspecturis notum facimus vniuersis. Quod magistro & fratribus domus Theuthonicorum in Prussia juxta mandatum apostolicum Warmiensem dyocesim diuidentibus in tres partes. illam terciam elegimus partem que in medio sita est duarum partium que continet ciuitatem de Brunsberg in qua sedem nostram kathedralem decreuimus collocandam. & ne de terminis possit in posterum dubietas exoriri idcirco terminos propriis nominibus & circumscriptionibus duximus subscribendos. promittentes tamen ratione electionis facte a nobis considerantes enim predictis fratribus onera bellorum esse commissa & finitimas partes nostre dyocesis a paga-

nis cottidie inpugnari vtile visum est nobis nos in medio collocari ut ipsi nobis essent defensionis clipeus & tutela. Incipientes siquidem a recenti mari vbi influit fluuius Runa ascendendo vsque ad nemus abietum quod ad nos pertinet. a quo directo proceditur vsque ad nemus quod diuidit Pluth & Natangiam versus confinium Wore. per cujus nemoris medium eundo vsque ad fluuium Alne. ita quod ille locus fluuii distet a vado qui dicitur Kath in descensu per dimidium miliare vltra quem nimirum fluuium Alnam proceditur directe versus meridiem ad nemus quod Lindenmeddie appellatur. Deinde a medio predicti nemoris ad sinistram manum descendendo ad riuum vicinum vie qui dicitur Schatiche. a quo riuo versus meridiem proceditur usque ad siluam que Kracotin appellatur. Item a recenti mari vbi influit fluuius Narusse per miliare & dimidium & a recenti mari ascendendo vsque ad duo miliaria ad fluuium qui Banda nominatur. a qua Banda vsque ad Seriam. ita quod ille locus distet ad dimidium miliare a vado qui dicitur Chucimbrasth in ascensu. postmodum fluuius Seria ascendens vsque ad sui ortum currens per medium terre nostre & fratrum que nobis & ipsis est communis. ita quod medium ejus vbi conjungitur terre nostre & eorum sicut & in recenti mari & in aliis aquis in nostris terris diuidit nos & ipsos. a quo ortu prefate serie vsque ad campum qui dicitur Cuphsadel sursum ad miliare ascendendo vsque ad nemus prefatum Krachotin. ita quod locus castri Resl obtineat versus Polonam miliare. quod nemus predictum Krachotin inter predictos duos terminos in longitudine diuisum & quicquid in prefatis terminis includitur preter pratum & quicquid situm est inter Runam & Seriam & predictum recens mare & viam que ducit Russe ad nostram electionem dinoscitur pertinere. quicquid vero extra hos terminos continetur in predictorum fratrum partem cedit. Ad cujus rei perpetuum robur sigilli nostri & magistri munimine presens scriptum duximus roborandum. Acta sunt hec in castro de Culmen anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo quinto. VI. Kalendas Januarii.

No. CCLVIII. Pabst *Alexander IV.* bestättiget die vorstehende Vereinigung zwischen dem Teutschen Orden und dem Ermeländischen Bischoffe *Anshelmo* wegen der ihm zu seinem Stifft zugetheilten *terciæ dioecesis.*

Alexan-

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis magistro & fratribus hospitalis sancte Marie Theutonicorum in Prussia salutem & apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per solicitudinem officii ad debitum perducatur effectum. Exhibita siquidem nobis vestra petitio continebat. quod cum jam dudum per sedem apostolicam & legatos ipsius fuerit ordinatum ut vos duas partes terrarum Prussie quas possetis eripere de paganorum manibus haberetis & episcopi locorum ipsorum tertiam earundem terrarum debeant obtinere. Vos juxta ordinationem hujusmodi terram dyocesis Warmie cum venerabili fratre nostro Warmiensi episcopo sponte & concorditer diuisistis. prout in patentibus litteris ejusdem episcopi confectis exinde ac suo & tuo fili magister sigillis signatis plenius continetur. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati diuisionem hujusmodi sicut prouide facta est & ab vtraque parte sponte recepta & hactenus pacifice obseruata. auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Tenorem autem litterarum de verbo ad verbum presentibus fecimus annotari qui talis est

In nomine domini amen. Nos frater Anselmus ordinis hospitalis sancte Marie &c. vid. instrum. praeced.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum. Datum Neapoli VI°. idus Marcii pontificatus nostri anno primo. (*a*)

(*a*) *i. e. ao. 1255.*

No. CCLIX. *Ernestus Pomesani*scher Bischoff *ratihabi*ret nochmahlen seine andere Wahl des dritten Theiles, so ihm und seiner Kirche zugehören sollen, in den Landen seiner *dioeces*, nehmlich den Theil, worin *Marienwerder* gelegen.

Vniuersis Cristi fidelibus hanc paginam inspecturis. Frater Ernestus ordinis predicatorum Dei gratia episcopus insule Sancte Marie (*a*) salutem in vero salutari. Nouerit vniuersitas vestra quod preceptor & fratres domus Theutonicorum in Prussia Pomezaniensem dyocesim in tres partes secundum tenorem

norem litterarum domini pape ſuper diuiſione facienda hujusmodi diuiſerunt (*b*) e quibus illam terciam in qua ſitum eſt opidum de Criſtburg duximus eligendam. inexperti quod illa tercia pars frequenter exponitur inſultibus paganorum. vnde metuentes periculum ſubuerſionis nouiter conuerſorum quod occaſione predicte electionis foret futurum. vt a viris prudentibus didicimus & ex ſituatione ipſius opidi oculata fide perpendimus. cum ipſa ſit quaſi in ore poſitum paganorum. perpendentes ſimiliter quod belli onera ipſis fratribus ſunt commiſſa ſicut in literis papalibus ſuper hac confectis plene dinoſcitur contineri. ab electione facta voluntarie receſſimus ſecundum quod in litteris ſuper hoc confectis continetur (*c*) commutantes illam terciam partem cum predictis fratribus pro tercia parte in qua ſitum caſtrum & ciuitas inſule ſancte Marie quondam inhabitata a Criſticolis que commodior nobis & vtilior eſt & eſſe videtur quam pro kathedrali loco duximus erigendam. (*d*) Sane quia hec commutatio eſt & a nobis & a predictis fratribus acceptata & obſeruata & a ſummo eorum magiſtro ratificata. Cujus ad perpetuum robur ſigillum cum noſtro & venerabilium patrum epiſcoporum Cholmenſis & Warmienſis dyoceſium procurauimus applicari. Datum in Chrudencz anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo quinto. vndecimo Kalendas Januarii.

(*a*) *i. e. Marienwerder*, woſelbſt die Pomeſaniſchen Biſchöffe ihre Dom-Kirche und *ſedem epiſcopalem* angeleget.

(*b*) Denn es war vorhin ſchon *per nuncium apoſt.* feſtgeſetzet, daß der 3te Theil der Preußiſchen Lande denen Biſchöffen und ihren Geiſtlichen, die übrigen 2. Drittel aber dem Orden zugetheilet und gelaſſen werden ſolten.

(*c*) Iſt das kurtz vorher ſtehende *inſtrument ejusdem dati*, worin einige *ſpecialiora* vorkommen.

(*d*) Alſo iſt erſt hernach die Dom-Kirche und der Biſchöfliche Sitz zu *Marienwerder* angeleget.

No. CCLX. Hertzog *Wartislaus III.* beſtätiget dem Nonnen-Kloſter *in inſula Mariæ* (*poſtea Verchen*) ſeine Güter und Gerechtigkeiten mit deren Benennung und Beſchreibung.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminenſis omnibus in perpetuum. Cum omnium eccleſiarum libenter velimus profectibus imminere. libentiſſime tamen ejus eccleſiam. que ſummi patris filii filia eſt & mater

noſtro

noſtro ſolatio duximus honorandam. ut quanto majorem prerogatiuam obtinet apud Deum eo ampliorem in oculis Jheſu Chriſti gratiam mereamur inuenire. Quapropter notum eſſe volumus vniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod nos eccleſie inſule ſancte Marie virginis ſanctique Johannis Euangeliſte conſtructe villas quasdam cum omni juris integritate & vtilitate. agris cultis & incultis. pratis. ſiluis. aquis. piſcationibus. legitima donatione donauimus. ut ab omni exactione libere maneant in futurum. Volumus etiam ut homines predicte eccleſie nulli ſeruiant ſed religioſis inibi domino famulantibus ut tenentur. Aduocatus noſter nullam in ipſis bonis habebit auctoritatem inuadiandi vel judicio preſidendi excepto judicio mortis quod ſi neceſſe fuerit judicabit. ita tamen quod aſſumat duos vaſallos noſtros ydoneos & honeſtos qui proteſtentur ipſum juſte ac rationabiliter judicaſſe dum a nobis fuerint requiſiti. ſuper omnia poſſeſſiones eccleſie ad judicandum nullatenus intrare preſumat niſi vocetur de prepoſiti voluntate. Si quid vero de reo prouentum fuerit. terciam partem exinde prepoſitus qui pro tempore fuerit obtinebit. Inſuper omnia vadia que aduocatus noſter ab hominibus eccleſie acquiſierit vel etiam ab alienis qui preſentes fuerint. integraliter recipiet prepoſitus ſi ſue placuerit voluntati. Judicium etiam manus & ſanguinis aduocatus noſter nullatenus judicabit quia tale judicium eccleſie contulimus memorate. Volumus eciam & diſtricte mandamus ne aduocatus noſter contra voluntatem prepoſiti homines dicti loci extra prepoſituram compellat aſtare judicio in rerum ſuarum periculum & grauamen. immo potius ſi prepoſitus auxilium vel conſilium ab ipſo poſtulauerit ſepedictam eccleſiam tueatur in omnibus vice noſtra. nomina vero predictarum villarum ſicut a nobis diſtincte ſunt terminis & vocabulis duximus exprimenda Villa Bercowe. villa Roſemeſowe. villa Cladeſſowe. villa Virchim. villa Mecekowe. villa Mezegure & piſcatio in ſtagno Penitz cum magna ſagena & inſtrumentis aliis ad piſcaturam pertinentibus in noſtra parte (*a*) cum clauſuris in Pena & in ſtagno a nobis eccleſie eſt collata. Hujus rei teſtes ſunt milites noſtri. Hinricus de Vitchen. Johannes de Walsleue. Bernhardus Hoveth. Johannes de Apeldor. Olricus de Oſten & alii quam plures. Ne autem ſupra premiſſis dubium habeatur. hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicte eccleſie in teſtimonium validum erogamus. Acta ſunt ab incarnatione domini anno M°. CC°. LV°. Datum Dymin per manum Artuſii notarii noſtri XII°. Kalendas Aprilis indictione XII[a].

(a) Weil die andere Helffte des *Cummerowi*schen Sees, der hier gemeinet, und sonst auch *Verchinpenitz* genannt wird, nicht Hertzog *Wartislao III.* sondern seinem Vetter Hertzog *Barnimo I.* gehöret hat, massen alle *districte* und Gewässer diesen beyden Hertzogen halb gehöret haben, und keine andere Theilung der Lande unter ihnen vorgegangen.

No. CCLXI. Hertzog *Wartislai III.* anderweitiges *Donations-* und Bestätigungs-*Instrument* über die Güter und Gerechtigkeiten, so das Nonnen-Kloster *in insula Mariæ* (*postea Verchen*) gehabt.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Wartizlaus Dei gracia Dux Dyminensis omnibus in perpetuum. cum omnium ecclesiarum libenter velimus profectibus imminere libentissime tamen ejus que summi patris filii filia est & mater nostro solatio duximus honorandam ut qua ipsa majorem prerogatiuam obtinet apud Deum eo ampliorem in oculis Jhesu Cristi mereamur gratiam inuenire. Ea propter notum esse volumus vniuersis tam presentibus quam futuris. quod nos ecclesie insule sancte Marie virginis que patronatum optinet in eadem sanctique Johannis Euangeliste nec non sancte Elyzabeth constructe. villas quasdam cum omni juris integritate & vtilitate agris cultis & incultis. pratis. siluis. aquis. piscationibus legitima donatione donauimus ut ab omni exactione libere maneant in futurum. Volumus eciam ut homines predicte ecclesie nulli seruiant sed religiosis inibi domino famulantibus ut tenentur. Aduocatus noster nullum in ipsis bonis habebit auctoritatem inuadiandi vel judicio presidendi. excepto judicio mortis. quod si necesse fuerit judicabit. ita tamen quod assumat duos vasallos nostros ydoneos & honestos qui protestentur ipsum juste ac rationabiliter judicasse dum a nobis fuerint requisiti super omnia possessiones ecclesie adjudicandum nullatenus intrare presumat nisi vocetur de prepositi voluntate. si quid de reo prouentum fuerit terciam partem exinde prepositus qui pro tempore fuerit obtinebit. Insuper omnia vadia que aduocatus noster ab hominibus ecclesie acquisierit uel eciam ab alienis qui presentes fuerint. integraliter recipiet prepositus. si sue placuerit voluntati. Judicium etiam manus & sanguinis & causas alias aduocatus noster nullatenus judicabit. quia tale judicium ecclesie contulimus memorate. nolumus eciam & districte mandamus ne aduocatus noster contra voluntatem prepositi homines dicti loci extra preposituram compellat astare judicio in rerum suarum

rum periculum & grauamen. Immo pocius ſi prepoſitus auxilium vel conſilium ab ipſo poſtulauerit ſepedictam eccleſiam tueatur in omnibus vice noſtra. Nomina vero predictarum villarum ſicut a nobis diſtincte ſunt terminis & vocabulis duximus exprimenda villa Lokencin. villa Berkoue. villa Buchur. villa Roſemarſowe. villa Cladeſſowe. villa Virchim. cum ſuis attinentiis & terminis antiquis. & piſcatio in ſtagno Peniz cum magna ſagena & inſtrumentis cum clauſuris a nobis eccleſie eſt collata. Hujus rei teſtes ſunt dominus prepoſitus Burchardus. dominus Hinricus de Vitchen. dominus Johannes de Walsleue. Bernhardus Houeth. Johannes de Apeldor. Olricus de Oſten & alii quam plures. ne autem ſupra premiſſis in poſterum dubium oriatur hanc paginam ſigilli noſtri impreſſione ſignatam predicte eccleſie in teſtimonium validum erogamus. Acta ſunt hec ab incarnatione domini M°. CC°. LV°. Datum Dymin per manum Artuſii notarii noſtri XII°. Kalendas Aprilis indictione XII°. (*a*)

(*a*) Dieſes *Diploma* iſt mit dem vorherſtehenden eines *dati*, aber der Inhalt iſt etwas verändert, und hierin etwas *addi*ret, weshalb beyde beyfügen wollen, um, was in einem ausgelaſſen, im andern zu finden, es iſt ſonſt nichts ungewöhnliches, daß den Klöſtern offt doppelte *privilegia* ertheilet worden, damit, wenn eines noch wegkäme, das andere doch verhanden ſey, dahero die *duplicata* auch offt an andern Orthen verwahret worden.

No. CCLXII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin*, befreyet den Saltz-Kathen zu *Colberg*, der zu des dortigen *Canonici Güntheri præbende* gehöret, von aller *exaction* oder Auflagen.

Hermannus Dei gracia Camynenſis eccleſie Epiſcopus. omnibus hanc literam inſpecturis ſalutem in domino. Notum volumus eſſe uniuerſis tam preſentibus quam futuris. quod tugurium ſalis in monte Colbergh pertinens prebende Domini Ghunteri Canonici Colbergenſis propter Deum ac pro reuerencia glorioſe virginis Marie que in eadem eccleſia eſt & patrona & Domina. (*a*) predicto domino Gunthero ſuisque ſucceſſoribus ab omni exactione dimiſimus liberum & ſolutum. diſtrictius inhibentes aduocatis & officialibus noſtris ne hanc libertatem noſtram auſu temerario infringere vel violare preſumant ſed ſi neceſſe fuerit ipſum vice noſtra defendant & homines in predicto tugurio laborantes. Vt igitur hec noſtra libertas predicto Gunthero conceſſa nullius in poſterum calumpnia infringi

 poſſit

possit presentem literam super eo conscriptam sigilli munimine decreuimus roborari. Testes hujus rei sunt Gherardus & Arthusius Canonici Colbergenses. Datum Colbergh anno domini M°. CC°. LV°. secunda feria post octauam pentecostes. per manum Johannis notarii nostri consecracionis nostre anno primo. (*b*).

(*a*) Hieraus ist also zu ersehen, daß die itzige *Collegiat*-Kirche *S. Mariæ* in der itzigen Stadt *Colberg* schon erbauet gewesen, da sonst in vorigen Zeiten das *Collegium canonicorum* bey der *Johannis*-Kirche auf der Altstadt bey *Colberg* gewesen.

(*b*) Nun fänget *Hermannus* an sich *a tempore consecrationis vel pontificatus* zu schreiben, anstatt, daß er vorher *a tempore vel ab anno electionis* gerechnet.

No. CCLXIII. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen, verkaufft der Stadt *Bardt* einen Strich Landes zwischen den Fliessen *Bardike, Trebine* und dem Meer, giebt ihr auch Versicherung, daß kein Kloster in ihren Grentzen angelegt werden solle ꝛc.

Jaromarus Dei gratia princeps Ruyanorum omnibus presens scriptum cernentibus in perpetuum. Vt rerum gestarum memoria ad posteros transferatur. necessarium est scriptis autenticis & testibus idoneis perhennari. Quocirca notum facimus vniuersis. quod dilecte ciuitati nostre Bartt & incolis suis omnibus vendidimus & dimisimus omnia contenta & inclusa in terminis infra aquam dictam Bardeke comprehensis tam in aquis. pascuis. siluis. campis. agris. quam pratis. cultis pariter & colendis. incipiendo ab orientali parte ciuitatis dicte a mari salso per riuuli cujusdam dicti Trebine longitudinem procedendo usque ad terminos curie nuncupate Alkun & abhinc vsque Cernekeuitze ville sic dicte terminos. & abhinc vsque in aquam Bardeke & abhinc vsque in salsum mare. & abhinc redeundo juxta littus vsque ad nouum castrum & abhinc vsque in partem orientalem primam prescriptam. prout dicti termini suis signis & fossis specialibus sunt distincti libere pacifice & quiete jure Lubecensi cum omnibus vtilitatibus perpetuo possidenda. hac conditione adjuncta. quod nobis & successoribus nostris vniuersis legitime a nobis descendentibus vel officialibus nostris singulis annis predicte ciuitatis nostre incole viginti tremodia siliginis decem tremodia ordei & triginta tremodia auene jugiter in ciuitate solummodo & non extra ciuitatem hujusmodi finaliter

ter erogabunt. Adjecimus etiam ad predicta. quod infra omnes terminos ciuitatis ſepedicte & inſuper in ipſa ciuitate nobis & noſtris ſucceſſoribus aliquem conuentum cujuslibet ordinis de nouo fundare vel condere non licebit (*a*) niſi de dicte ciuitatis proceſſerit licentia ſpeciali. Preterea nos & ſucceſſores noſtros ad planandum & equandum ſine juuamine dicte ciuitatis caſtrum nouum (*b*) tenore preſentium obligamus. In cujus rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus duximus apponendum. Teſtes ſunt predictorum domini milites noſtri Barantho & frater ejus dominus Stoislaus. (*c*) Gotanus Morder. Otto cum Plata (*d*) Guslauus de Bartt. Albertus aduocatus de Zale & quam plures alii nichilominus fide digni. Datum Bartt anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo quinto. decimo quinto Kalendas May.

(*a*) Dieſes *privilegium*, kein Kloſter in der Stadt oder deren Grentzen anzulegen, iſt zu der Zeit von groſſem Nutzen geweſen, weil die Mönche ſich ſonſt durch *acquiſition* der Stadt-Aecker und Ländereyen bald *extendi*ret, welche zu denen *publicis oneribus* ſodann nichts mehr beygetragen, ſondern die Laſt den Bürgern *de totalitate* allein übrig geblieben.

(*b*) Das neue Schloß ſoll geſchleifft oder der Burgwall und Graben dabey wieder eben gemacht werden, doch wird ein anderes altes Schloß noch da geweſen ſeyn, weil ſelbiges nachhero noch offt vorkommet, und itzo noch eines verhanden iſt.

(*c*) Sind von der *Rügianiſch Putbußiſchen Linie.*

(*d*) *Cum plata* bedeutet entweder, daß er eine eiſerne Haube auf dem Kopf getragen, als welche auch *plata* heiſſet, oder, daß er eine Platte oder kahlen Kopff gehabt, gewiß iſt es, daß ſeine *deſcendenten* den Zunahmen der *Platen* davon angenommen, und die Herrn *v. Platen* von demſelben abſtammen, wie aus verſchiedenen folgenden *diplom.* ſich ergiebet.

No. CCLXIV. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Struga* auf *Uſedom*, ſo es von denen Gebrüdern von *Brüſewitz* erhandelt.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux de Stetyn. (*a*) Omnibus hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam antiquitas mater eſt obliuionis obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare conſueuit. neceſſe eſt vt facta mortalium que pietatis ſtudio aguntur ſcriptis commendentur & bonorum teſtimonio roborentur. Nouerint igitur tam preſentes quam poſtere nationes. quod dilecto nobis do-

 mino.

mino. Wiardo abbati & conuentui in Grobe villam que vocatur Struga (*b*) ſitam in territorio Vznomenſi cum agris cultis & incultis nemoribus ſiluis pratis vſuagiis & ſuis limitibus ſecundum quod iidem limites ſe antiquitus extenderunt titulo proprietatis donauimus perpetuo poſſidendam. quam Wiardus abbas & Canonici dicti monaſterii a duobus fratribus videlicet Daniel & Johanne Bruſuitz. qui eam a nobis in feudum tenebant. pro XL. & V. marcis denariorum emptionis titulo compararunt. Hujus autem emptionis factum nos approbantes & ratum habentes quicquid nos juris in eadem villa videbamur habere. pro remedio animarum noſtrarum & progenitorum noſtrorum dictis fratribus domino famulantibus liberam ex omni exactione injuſta contulimus poſſidendam. Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. LV°. Teſtes vero hujus emptionis & donationis ſunt. Tammo miles. Gerardus de Swerin. Vituzslauus. Michael & frater ejus Dobromarus. & alii quam plures. Vt autem hec emptio & donatio firma jugiter & inconuulſa permaneat dicto monaſterio conſcribi fecimus & noſtri ſigilli munimine roborari. Data in Tuthow anno gratie M°. CC°. LVI°. XV°. Kalend. Maji.

(*a*) Dieſes *priuilegium* hat Hertzog *Wartislaus IV. ao. 1317. tranſſumi*ret und beſtätiget.

(*b*) *Struga* ein Wendiſch Wort, heiſſet ſonſt auf teutſch ein Fließ oder eine Bache.

No. CCLXV. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin*, und Hertzog *Wartislaus III.* beſetzen die Stadt *Colberg* mit Teutſchen, geben derſelben 5. Frey-Jahre, Lübiſch Recht, 100. urbare Hufen, Fiſcherey in der Oſtſee und der *Perſante*, ſamt andern Freyheiten und Gerechtigkeiten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Hermannus Dei gratia Caminenſis eccleſie epiſcopus, & Wartizlaus (*a*) eadem gratia Dux Diminenſis, omnibus in perpetuum, vt ea que per nos & fideles noſtros, racionabiliter fuerint ordinata, robur optineant & vigorem, uolumus ut ſic in eis ueritas eluceſcat, ne modernorum ac ſucceſſorum uerſucia locum habeat in eisdem, Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris, quod nos ciuitatem noſtram Gholberch Theutonicis jure Lubicenſi, quinque annis liberam, donauimus poſſidendam, ut eodem jure, eademque in perpetuum gaudeant libertate, centum manſos qui coli poſſunt eidem aſſignauimus ciuitati,

Quicquid

Quicquid etiam nobis pertinere dinoſcitur, in paſcuis, & paludibus, infra Porſantam & Regam, (*b*) memorata ciuitas perpetualiter optinebit, Piſcationem quoque in fluuio Porſanta, & ſalſi maris, in quantum attingere poſſunt, liberam ciuitati donauimus ſepedicte, Inſuper omnes clauſuras in fluuio Radi (*c*) & Porſanta, que ad opus ciuitatis nociue fuerint, duximus deſtruendas, Preterea burgenſibus noſtris ad edificia ligna incidendi, ubicumque voluerint per quinquennium dedimus libertatem, De cenſu ſartaginum hujus ciuitatis ſic ſtatuimus, quod parua ſartago perſoluet ſingulis annis IIIIor. pondera ſalis, (*d*) De majori vero ſartagine cum ipſa uti contingerit, VIII. pondera perſoluentur & hic cenſus a nobis ſeu ab aduocatis noſtris nunquam minui poterit uel augeri, Ceterum modius qui in ciuitate Gripeswalt habetur, in annona, ſale & aliis cum theolonio ibidem, in noſtra habebitur ciuitate, Preter hec, ciuitati noſtre dedimus nemus illud quod apud mare ciuitati adjacet, perpetuo, quantum ad vſum lignorum usque ad aquam que Vneſt (*e*) wlgariter eſt uocata. Si vero ſuper aliquo articulo ciuilis conſuetudinis ſiue juris dicte ville ciuibus dubium oriatur, pro diffinitione ejusdem articuli, ad conſules ciuitatis Gripeswalt eſt recurrendum. Hujus rei teſtes ſunt, Milites noſtri, Bixpraus, Nicolaus aduocatus in Gripeswalt, Fridericus de indagine, (*f*) Johannes de Keſtlcin, Conſules de Gripeswalde, Jacobus de Trebetowe, Johannes Palm, Wasmodius, Hildebrandus de Luneborh, Conradus Balbus, Johannes Vole, Arnoldus de Wittenborh. & alii quam plures, Emelricus, Johannes de Lubeke. Bernardus. Hinricus Sartor, conſules de Golberg. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LV°. Ne autem ſuper premiſſis in poſterum dubium oriatur, hanc paginam ſigillorum noſtrorum inpreſſione roboratam dicte ciuitati noſtre Cholberg in teſtimonium ualidum erogamus. Datum Cholberg X°. Kal. Junii per manum Johannis notarii, Indictione duodecima.

(*a*) Obgleich *Barnimus I.* mit Biſchoff *Wilhelm* wegen *Colberg* gegen *Stargard* einen Tauſch *ao. 1248.* getroffen, *vid. n. 182. ſupra*, ſo iſt ſolches dennoch nur auf ſeine Helffte gegangen, und Hertzog *Wartislaus III.* hat ſeine Helffte an Schloß, Stadt und Land *Colberg* behalten, dahero er auch dieſes *privilegium* der Stadt *Colberg conjunctim* mit dem Biſchoffe zu *Camin* ertheilet, weil beyde noch gleich viel an der Herrſchafft der Stadt und des Landes gehabt.

(*b*) Die *Rega* hat damahls noch näher nach *Colberg* hin ihren Ausfluß gehabt, wo die faule *Rega* itzo ins alte Tieff gehet, welcher aber nachhero ein neuer Lauff nach der Oſtſee gemacht, der noch iſt.

(*c*) *i. e. Radüye fluuius.*

(*d*) Pon-

(*d*) *Pondus salis* ist eine Tonne Saltz, wie denn die Tonnen nach alter Gewohnheit von gemeinen Leuten noch bisweilen ein Pfund Saltz genannt wird.

(*e*) *i. e.* Die Nestbache, wo sie aus dem *Jamenschen* See in die Ostsee fället, woselbst *terra Colbergensis* aufgehöret, und das Land Nest angefangen, welches bis an die *Grabow* sich erstrecket, und die *Danziger* Hertzoge, und nachhero Marggr. *Voldemarus* an sich gezogen, der es dem Bischoffthum *Camin* wieder abgetreten. *vid. infra.*

(*f*) *de Indagine* ist einer *v. Hagen.*

No. CCLXVI. Hertzog *Barnimus I. confirm*iret alle des Klosters *Colbaz* Güter und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben und Beschreibung der Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Barnym Dei gratia Pomeranorum Dux. Omnibus paginam inspecturis in salutis auctore salutem sempiternam. Ad plantandam & edificandam vineam Domini Sabaoth ad capiendas vulpeculas que eandem vineam satagunt demoliri prudens pater familias antiquo & vero consilio vinee sue que est sancta vniuersalis ecclesia salubriter prouidit cum ipsam noua aut multiplici ordinis Cisterciensis prole feliciter fecundauit. Quare cum hanc fecunditatis libertatem jam probate rei didiscerimus argumento dignum est ut quorum sentimus spiritualibus refectionis affluentiam eorum subueniamus indigentie & ut a nobis cibo reficiantur corporali quedam temporalia largiantur quia ex eorum sancte conuersationis gratia & multe dulcedinis habundantia sic nobis interne dilectionis affectibus connectuntur. Vt secure audeamus dicere. quod tota domus Dei religio nec primam similem visa est nec habere sequentem. Nouerint igitur vniuersi quod dilectos in Cristo fratres monasterii de Colbas ordinis Cisterciensis paternum sequentes propositum. propensius defensare ac tueri satagimus ac presentis scripti priuilegio communimus. Inprimis confirmantes eis quascunque possessiones. quecunque bona idem monasterium inpresentiarum possidet principum donatione fidelium oblatione seu coemptione vel aliis justis modis. vt firma eis eorumque successoribus illibata perpetuo permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum Colbas. Ladebo. Recowe. Reptowe. Witstok. Brunyk cum Dambrowe. Nienmarkt cum foro libero que antea vocabulum habuit Cyrnowe. (*b*) Dambe cum foro libero. Woltin cum foro libero. Tribus. Smirdentz. nouas villas. (*c*) Recow. Reptowe. Doberpol. Cruch. Sicznowe. Damne.

Jazniza.

Jazniza. Glina. Silizlawe. Bynowe. Kulowe. Piascenza. Clebowe. Gardina. Schoneuelt. Woltersdorp. Beliz. Termini vero predictarum possessionum ita distinguntur. A Lankna in Jazniza & Wozstrowiz inde in Bandegast & Creknam vsque ad fossatum consitum lapidibus quod diuidit terminos inter Woltin & Babin. Inde recurrunt in siluam Drenin & Drenozinza ac Dalgobrod. inde in stagnum Czadaclino & siluam Borem vsque in Tywanz fluuium quem liberum in vtroque littore predicti fratres possident vsque vbi influit Melna in fluuium prenotatum. Inde recurrunt ad tumulos paganorum in monte sitos. deinde per medias paludes & stagnum ad tres tumulos paganorum. Inde recurrunt ad tres riuulos qui in prato conueniunt & Regatam deriuant. & sic per ipsum fluuium quem liberum sepedicti fratres in vtroque litore cum piscationibus suis & pratis & siluis possident vsque ad terminos Vwarge. Inde per mediam solitudinem inter Clebow & Cluts vsque ad monticulum nomine Woz & stagnum Colpin inde in stagnum Dambe vsque in siluam Trebz que est ad orientem partem ejusdem ville. deinde versus desertum Golnowe. inde ad monticulos qui distingunt terminos Reco & Nizna & sic ad fontem qui diuidit terminos Selowe & Recowe. inde reuertuntur in Lanknam. Confirmamus etjam eisdem dilectis in Cristo fratribus de Colbas. Broda. Schoneuelt. Prilop. Sabas. Valkenberge cum sexaginta quatuor mansis & terminis suis. Lucowezedelis cum sexaginta mansis & terminis suis. Warsin cum terminis suis. Gogolowe cum quadraginta mansis & terminis suis. Czantosine. Dolsowe cum terminis suis. Duas capturas agwillarum in Regata inter Cedelin & Dambe. Plonam ab ortu ejusdem vsque in stagnum Dambe. Doberpul & Trebene quarum termini sunt. A stagno Sovin in Warsin vsque ad terminos Salentin & Kolin. inde in Ynam. & sic reuertuntur in stagnum Sovin. Cutsinowe & tugurium salis in Colberch cum omni jure liberum. Quinque marcas denariorum annuatim in moneta Stetinensi. Vt autem processu temporis omni cauillationi denegetur locus si dictas possessiones quandoque aliis nominibus nouis in futurum fortassis appellari contigerit. vel in siluis possessionibus antedictis attinentibus ville de nouo edificate fuerint cum nouis vocabulis. sine omni captione & contradictione ratum habentes assentimus. Preterea nos ob salutem anime nostre nec non & parentum nostrorum has predictas possessiones & si quas alias habent predicti fratres de Colbas priuilegiis nostris vel antecessorum nostrorum confirmatas cum omnibus terminis suis & eis que infra ipsos conti-

 nentur.

nentur. ſcilicet in opidis & foris eorum & villis. agris. ſiluis. cultis & incultis. pratis. paſcuis. fluminibus. riuis. ſtagnis. aquis. piſcationibus. molendinis & ferrifodinis. viis & ſemitis. cum omni jure & vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poterit eisdem dilectis in Criſto fratribus perpetuo poſſidendas contulimus & donauimus. Porro Dambe & viginti chori ſiliginis ac decima de Selawe & Nisna cum melle in deſerto verſus Golnow (*d*) que in pheodum a predicto monaſterio recepimus quoad vixerimus poſſidenda. poſt obitum noſtrum ſiue cum liberis ſiue ſine liberis decedere nos contingat. ad ſepedictum monaſterium libere reuertentur. De cetero omnes libertates & inmunitates quas noſtris vel patris noſtri domini Buguzlai junioris ſeu aui noſtri domini Buguzlai ſenioris temporibus ac priuilegiis predicti fratres de Colbas habuiſſe noſcuntur eisdem libero ac perpetuo jure confirmamus. Vt ergo hec omnia rata & inconuulſa perpetuo maneant preſentem paginam poſteris relinquendam ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione roboramus. Teſtes ſunt Hermannus notarius noſter. milites. Gerardus Lepel. Liborius. Godefridus aduocatus. Rodolfus. Hinricus Bruſehauere. Serui. (*e*) Volcmarus. Johannes frater ejus. Otto Plate. & alii quam plures. Acta ſunt hec anno gratie M°. CC°. LV°. IIII°. Kal. Julii.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *anno 1300. confirmiret.*

(*b*) *Cyrnowe* hat der itzige Flecken *Neumark* geheiſſen, welcher neue Nahme von dem daſelbſt angelegten Marckt entſtanden.

(*c*) Die folgenden ſogenannten neuen Dörffer, ſind zum Theil ſchon vorhin geweſen, und oben benannt, ſie ſind aber deshalb ſo *intituliret*, weil ſie mit Teutſchen ſchon beſetzt geweſen, die vorhin benannten aber ſind noch von Wenden bewohnt geweſen, und *Recow* und *Reptow* ſind jedes in 2. Dörffer vertheilt worden, nehmlich in das Wendiſche und Teutſche, wie dergleichen Dörffer eines Nahmens, ſo den Vorſatz Wendiſch und Teutſch haben, verſchiedene annoch im Lande ſind, als Wendiſch *Pribbernow* und Teutſchen *Pribbernow*, Wendiſch *Bukow* und Teutſch *Bukow &c.* denn mit Einführung der Sachſen iſt es kein *Univerſal*-Werck geweſen, ſondern die meiſten Dörffer, ſonderlich in Hinter-Pommern, ſind von Wenden bewohnet geblieben, wie denn auch jenſeits dem Stolpiſchen Fluß die Wendiſche Sprache von den Bauren noch gebraucht, auch noch der Gottesdienſt in ſelbiger gehalten wird, welche Sprache man irrig die *Caſſubiſche* heiſſet, weil Caſſuben, Pommern, Pohlen ꝛc. zwar eine Sprache gehabt, das eigentliche Caſſubiſche Land aber geweſen, wo nun *Belgard*, *Arnhauſen*, *Polzin*, *Neu-Stettin*, *Dramburg* und *Schievelbein* belegen iſt.

(*d*) Mit den Vieten oder wilden Bienen in den Bäumen der Heyde nach *Gollnow* werts, ſo itzo die *Friderichswaldiſche* Heyde iſt.

(*e*) *Servi*

(e) *Servi* oder *Famuli*, sind diejenigen Edelleute, so noch nicht *milites* oder Ritter gewesen.

No. CCLXVII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Dorff *Briesen* dem Nonnen-Kloster zu *Pyritz*.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus ad quos presens scriptum peruenerit eternam in domino salutem. Gesta simul & acta principum festinanter irent in obliuionem si non ea scriptis & testimonio euidenter confirmarent litterarum. Ea propter sciant presentes & noscant futuri in Cristo fideles quod nos in remedium anime nostre nostrorumque predecessorum in remissionem peccaminum villam nostram que dicitur Brysin cum omnibus attinenciis nunc collocatis & prouenientibus in futuro. proprietate simul & jure quo eam possedimus tempore ab antiquo preposito in Pyritz & virginibus deuotis ibidem domino Deo jugiter famulantibus perpetue contulimus quiete possidendam. preterea volumus & mandamus vt nullus aduocatorum bedellorum seu qualiscunque fuerit judex vel persona. prepositum. dominas. villam. & homines in ea habitantes inposterum vllo modo inquietare audeat vel presumat. Igitur ne huic nostre donationi aliquid in futuro quod nociturum est possit suboriri. hanc literam super eo damus sigilli nostri munimine diligentius roboratam. Testes hujus donationis sunt Tidericus & Lupoldus Vrsus. Heinricus de Murzin. Wernherus de Riden. Bartholdus Kleist. Gotkinus aduocatus. Rodolfus de Zedelin. Hermannus de Melentin milites. serui vero Johannes de Clint. Johannes de nouo foro. Johannes Bruseuiz & alii quam plures in Cristo fideles. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. LV°. die Sixti Felicissimi & Agapiti nonas Augusti.

No. CCLXVIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Parsow* und beschreibet dessen Grentzen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus presentem paginam inspecturis salutem in eo qui est omnium salus. Temporum mobilitas & humane memorie instabilitas exigit ut ad veritatis argumentum per scripta autentica posteris mandentur facta priorum. Quia igitur ex largitione elemosinarum diuina pagina protestante rubigo facinorum consumitur & deletur expedit animarum saluti ut magis hys erogentur qui omnibus hujus mundi deliciis abdicarunt & soli domino adheserunt. Quapropter notum

tum esse volumus omnibus tam presentibus quam futuris. quod ob remedium anime nostre nec non & parentum nostrorum fratribus ordinis Cisterciensis in Colbas Deo famulantibus contulimus & donauimus proprietatem ville que Parsow dicitur jure perpetuo possidendam. cujus termini protenduntur a terminis Babyn vsque in siluam Drenca que distingwit terminos Belitz inde recurrunt ad terminos Woltersdorp & Gardna. inde recurrunt ad terminos Babin. cum agris. siluis. pratis. pascuis. cultis & incultis. stagnis. piscationibus. riuulis. molendinis & omni vtilitate que nunc est vel in futurum haberi poterit. Ad noticiam quoque liberum jura majora & minora & omnes libertates seu immunitates. que predicti fratres in priuilegiis patris nostri domini Buguzlaui junioris uel aui nostri domini Buguzlaui senioris siue nostris priuilegiis habere noscuntur. videlicet ne coloni eorum vrbes edificare vel reparare cogantur nec judicum quisquam secularium eis molestus sit in ullo negotio. sed ab omni secularis juris exactione liberi sint. communis placiti expedicionis vrbani operis & a jure quod Herschilt (*a*) dicitur vel qualicunque seruicio nostro & successorum nostrorum. predictam villam perpetua libertate donamus. vt autem hec omnia rata & inconuulsa perpetuo permaneant sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes Tidericus de Schoneuelt sacerdos. Godekinus aduocatus. Theodericus Clucik. Wipertus de Banis. Hinricus Bruschavere. Rodolfus Venator. Walterus de Konow. Johannes Venator. Arnoldus prefectus de Nienmarkt. (*b*) & alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M°. CC°. LV°. VIII°. Kalendas Augusti.

(*a*) *i. e.* ein *generaler* Aufboth zu den Waffen zu greiffen, und in den Krieg zu ziehen.

(*b*) Ist der Flecken Neumarck im Ambt *Colbaz.*

No. CCLXIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet das Dorff *Babyn* mit 90. Hufen dem Kloster *Colbatz*, und bestätiget auch seiner Vorfahren demselben Kloster gegebene *privilegia.*

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnym Dei gracia Dux Pomeranorum. omnibus presentem paginam inspecturis salutem in virginis filio Jhesu Cristo. Quoniam acta priorum posteri difficile retinent vtili cautela precautum est. vt gesta precedentium scriptis autenticis perhennentur quibus cum necessarium fuerit veritas approbetur & omnis dubietatis scru-

ſcrupulus de medio tollatur. quapropter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod ob remedium anime noſtre nec non parentum noſtrorum fratribus ordinis Ciſtercii in Colbas Deo famulantibus contulimus & donauimus villam que Babyn dicitur cum nonaginta manſis perpetuo jure poſſidendam cum omnibus terminis & attinentiis ſuis. agris. pratis. paſcuis. ſiluis. cultis & incultis. aquis. ſtagnis. riuulis. molendinis. piſcationibus. in ſemitis & viis & omni vtilitate que nunc eſt vel in futurum haberi poterit. Aduocaciam liberam & judicia majora & minora per ſuos Oeconomos exercenda & omnes immunitates & libertates quas predicti fratres de Colbas habere noſcuntur in priuilegiis noſtris ſiue patris noſtri domini Buguzlaui junioris ſeu aui noſtri Buguzlaui ſenioris perpetuo jure confirmamus. Vt autem hec omnia rata & inconuulſa in perpetuum permaneant. ſigilli noſtri appenſione cum teſtium ſubſcriptione preſentem paginam duximus roborandam. Teſtes ſunt Godekinus aduocatus. Hinricus Bruſehauer. Gerardus Lepel. Rudolfus venator. Volcekinus Specht. Otto Plate. Johannes Venator. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LV°. Kalendas Auguſti.

No. CCLXX. Der neue Chriſtliche König in *Littauen Myndow ſupplici*ret an den Pabſt *Alexandrum IV.* daß er das dem Teutſchen Orden in Liefland gegebene Land *Solen* demſelben beſtätigen möge.

Sanctiſſimo patri ac domino ſacroſancte Romane ſedis ſummo pontifici Alexandro. (*a*) Myndowe Dei gratia Rex Littouie (*b*) filialem obedientiam & conſtantiſſimam in domino caritatem ac deuota pedum oſcula beatorum. Cum dilecti nobis in Criſto magiſter & fratres domus ſancte Marie Theutonicorum in Lyuonia ſua fideli ac diligenti perſuaſione de tenebris gentium nos uocarint (*c*) ut cum ceteris Criſti fidelibus veritatis lumen eo leuius cognoſcere valeamus & eorum auxilio mediante Apoſtolicus Innocentius IIII. veſter predeceſſor felicis memorie nos renaſci fecerit per vnde gratiam baptismalis & de ſua ſolita clementia nos in Regem tocius Littouie fecerit coronari. ut idem Regnum noſtrum a nobis & noſtris ſucceſſoribus pacifice valeat gubernari vidimus nobis valde neceſſarium ac proficuum fidei Criſtiane ut circa quoslibet donationes regias faceremus. Cum itaque memorati magiſter & fratres in Lyuonia noſtri conſtantiſſimi cooperatores & fideliſſimi pro-

 moto-

motores. ſuum ferre nobis auxilium ſint parati. ut in auxilio nobis ferendo eo fore valeant fortiores & ad hoc explendum eis etiam ſuppetant facultates. de conſenſu heredum noſtrorum eisdem magiſtro & fratribus terram que Solen dicitur videlicet Meddene. Pelone. Maileſine. Thonraxe cum ſuis attinenciis contulimus perpetuo poſſidendam. Supplicamus igitur benignitati veſtre quatenus eandem donacionem circa predictos magiſtrum & fratres a nobis prouide factam gratam & ratam habentes eas patentibus papalibus litteris dignemini confirmare (*d*) & magiſtro & fratribus domus Theutonicorum in Lyuonia per exhibitionem preſentium deſtinatas. Datum anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo quinto (*e*) menſis Octobris.

(*a*) Iſt Pabſt *Alexander IV.* der *ao. 1254.* erwählet worden.
(*b*) Dis iſt der erſte vom Pabſt gemachte König von Litthauen, mit welcher Königl. Würde es nicht lange gedauret.
(*c*) Dieſer Fürſt iſt alſo von dem teutſchen Orden zum Chriſtl. Glauben bekehret.
(*d*) Die *Confirmation* Pabſt *Alexandri IV.* iſt auch *anno ſequenti* erfolget.
(*e*) Dieſes quinto ſchickt ſich ſonſt auch auf den Tag des Monats allein da *Alexander IV. anno 1254.* erſt Pabſt geworden, ſo kan das Wort quinto nicht auf den 5. Octobr. ſondern nur auf die Jahrzahl 1255. gedeutet werden, wie denn auch das *Inſtrumentum donationis* ſelbſt, ſo dem Orden ertheilet, von demſelben Jahre iſt, welches ſowohl als dieſes Schreiben an den Pabſt zugleich dem Orden zu weiterer Beforderung zugeſtellet iſt.

No. CCLXXI. *Myndow* Päbſtlicher König in *Littauen*, giebet dem Teutſchen Orden in Liefland das Land *Selen*, damit derſelbe ihm wieder die Ungläubigen beyſtehen, und ihn bey ſeiner neuen Königlichen Würde behaupten helffen möge.

Myndowe Dei gratia primus Rex Letthovie vniuerſis Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit ſalutem in filio Dei viui. Cum dilecti nobis in Criſto magiſter & fratres domus ſancte Marie Theuthunicorum in Lyuonia ſua fideli ac diligenti perſuaſione de tenebris gentium nos vocarint & cum ceteris Criſti fidelibus veritatis lumen eo leuius agnoſcere valeamus. & eorum auxilio mediante dominus apoſtolicus nos renaſci fecerit per vnde gratiam baptismalis & de ſua ſolita clementia nos in Regem tocius Lethovie fecerit coronari. Cum itaque vigilanti ſolicitudine meditaremur quid ad ejusdem regni conſeruationem & protectionem nobis expediret fide perſpe-

ximus oculata. nobis fore valde neceſſarium ac proficuum fidei Criſtiane quatenus circa memoratos magiſtrum & fratres de Lyuonia donaciones regias faceremus. Licet tamen eorundem perutilis ordo ad hujusmodi eccleſie ſingulare ſubſidium a domino feliciter ſit inſtitutus ut ipſi in aſſiſtendo nobis eo fore valeant fortiores & nos eo liberius ac potencius impugnatoribus regni noſtri fideique rebellibus reſiſtere valeamus. & cum nemo etiam cogetur ſuis ſtipendiis militare. de conſenſu heredum noſtrorum predictis magiſtro & fratribus in Lyuonia terram que Selen dicitur. videlicet Medene. Pelone. Maleyſine. Thonraxe cum ſuis attinenciis duximus aſſignandam perpetuo libere poſſidendam. In hujus itaque facti perhennem memoriam preſentem paginam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum anno domini M°. CC°. LV°. menſis Octobris.

No. CCLXXII. *Hermannus* Biſchoff zu *Cammin dotir*et die neue Kloſter-Kirche zu *Verchen*, da das Kloſter *ex inſula Mariæ* etwa dahin verleget, mit den Zehenden von etlichen Güthern und mit der Capelle zu *Schönenfeld*.

Hermannus Dei gracia Caminenſis Epiſcopus omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint attemptari calumpnia. roborari ſolent linguis teſtium & teſtimonio litterarum. notum igitur eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod cum nos eccleſiam Virchin dotaremus aſſignauimus ei Capellam in Sconeuelde cum tribus manſis ibidem Coſic videlicet. non obſtante eo ſi villa Coſic per aliam litteram alii eccleſie aliquando fuerit aſſignata & villa Tritervitz & Clodouiz. Hanc igitur capellam plebanus de Virchin officiare tenebitur die dominico quarta feria atque ſexta. aſſignavimus eciam eccleſie in Virchim in dotem villam Methzecowe cum omni jure decima atque fundo. villam quoque Mezegore cum dimidia decima ad eccleſiam dotauimus ſupradictam. Dimidiam eciam decimam ipſius ville Virchin ad ipſam eccleſiam Virchim dotauimus cum vno manſo quem Janic miles pro ſalute anime ſue illi eccleſie contulit ut ipſius memoria ibidem perpetuo haberetur. annonam etiam eccleſiaſticam ad hanc eccleſiam dotauimus de villis omnibus prenotatis. Hee igitur ville ad eccleſiam Virchim a nobis aſſignate a nulla alia eccleſia quam ab eccleſia Virchim que mater eſt recipere debent eccleſiaſtica ſacramenta. Vt igitur hec hujus eccleſie noſtra dotatio ſemper firma permaneat preſentem litteram inde conſcriptam ſigilli noſtri

ſtri munimine duximus roborandam. Teſtes hujus rei ſunt. Borchardus prepoſitus de Cladeſſowe. Adolfus Prepoſitus. Hinricus plebanus Dyminenſis. Hinricus Comes de Kerkberg. Hinricus Vrſus. Olricus de Oſt. Johannes de Penz. milites. & quam plures. Acta ſunt hec in Virchin anno domini M°. CC°. LV°. die natiuitatis domine noſtre (*a*) pontificatus noſtri anno I°. (*b*) Datum per manum Johannis tunc notarii noſtri.

(*a*) *i. e. Mariæ* Gebuhrt.

(*b*) Dieſer *annus pontificatus* iſt nicht verſchrieben, indem er *inter annum electionis*, wie er es vorhero nennet, und *inter annum pontificatus* einen Unterſcheid gemachet, dergeſtalt, daß er zwar *ao. 1252.* erwählet, und ſich dahero *in dipl. de annis 1252. & 1253.* nur *ab electionis anno* geſchrieben, aber erſt *in anno 1255.* etwa die Päbſtl. *Confirmation* und Einweihung bekommen, und von ſolcher Zeit erſt die Jahre ſeines *pontificatus* gerechnet.

No. CCLXXIII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* giebet dem *Stettin*ſchen Nonnen-Kloſter den Biſchoffs-Zehenden von deſſen damahls gehabten Güthern.

Hermannus Dei gracia Caminenſis eccleſie Epiſcopus, omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint attemptari calumpnia eternari ſolent linguis teſtium & teſtimonio literarum. Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos ob reuerentiam glorioſe ſemper virginis Marie, conuentui dominarum in Stetin Ciſterſienſis ordinis decimas manſorum ac villarum que ſequuntur contulimus de conſenſu noſtri capituli perpetuo poſſidendas. Nomina villarum ſunt hec. Grabow. Bredouue. Golentin. Guſtouue. Rodenbeke. Colbaſcoue. Roſouu. Pumelle. Berenslauu. Lodentin. Manſi vero ſunt hii. in Reinekendorp quatuor. Repeglouue duo. Chorin duo. Tantouue duo. vt igitur hec noſtra donatio ſemper firma permaneat. preſentem literam inde conſcriptam. ſigilli noſtri munimine duximus roborandam. Teſtes hujus rei ſunt. Thidericus Scolaſticus Caminenſis. Fredericus Plebanus in Piritz. Johannes Plebanus ſancti Petri in Stetin. Hinricus Comes de Kerchberg. Heinricus. Miles de Egſtede. Otto de Cracouue. & alii quam plures. Datum Bercholt anno domini M°. CC°. LV°. vigilia Marie Magdalene. pontificatus noſtri anno primo. Datum per manus Johannis Notarii.

No. CCLXXIV.

No. CCLXXIV. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* und das dortige Capittel bestätigen den Tausch der Güther *Gelendin*, *Neprimin &c.* auf *Usedom* die Ritter *Thammo* dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) vor das Guth *Schlatkow* mit seinen 5. Feld-Marcken gegeben.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Nos Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie episcopus & Lambertus prepositus & Adolfus Decanus totumque ejusdem loci capitulum. omnibus in perpetuum. Quoniam ea que geruntur in tempore labuntur cum tempore. oportet. illa roborari linguis testium & testimonio literarum. Hinc est quod nos volumus notum esse tam presentibus quam futuris. quod cum conuentus sancte Marie sanctique Godehardi in Vznum villam quandam haberet nomine Zlatcowe que de quinque villis vnita est quarum hec sunt nomina Dolpow. Cossozow. Bubalino. Spaszow. Zlatcow. & facta est una villa. que scilicet villa Zlatcow cum fundo ac decima ab antiquis temporibus propria fuerat ipsius ecclesie predicte. cum Thammone milite pro quibusdam villis in Terra Vzsnum constitutis de nostro ac nostri capituli consensu concambium inierunt in hunc modum vt predictus conuentus villas Thammonis militis que sue erant cum fundo & decima quorum etiam hec sunt vocabula. Gelendin. Neprimin. Salotin. Stobeno. Porezse cum omni jure perpetuo possideret. Ipse vero miles jam dictus Thammo videlicet villam Zlatcowe cum omni jure sibi ac suis heredibus retineret possideret perpetuo. Hanc igitur villarum commutationem ratam habere volentes ipsam presenti pagina sigillorum nostrorum roborata munimine confirmamus. Testes autem hujus commutationis sunt. Dominus Adolfus Decanus Camynensis. Dominus Theodericus Scolasticus Caminensis. Dominus Florentius lector de ordine predicatorum. Dominus Heinricus Comes de Cherchenbergh. Dominus Heinricus Vrsus. Dominus Stoltevoth. & alii quam plures. Datum in Vznum per manum Johannis Notarii anno domini M°. CC°. L°. quinto. die beati Stephani prothomartiris pontificatus nostri anno secundo.

No. CCLXXV. Hertzog *Wartislaus III.* schencket dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Carwou* an der *Rega* mit 100. Hufen ꝛc.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Wartizlaus Dei gracia Dux Diminenſis. omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Religioſam vitam eo auctore a quo omnis religio inſtauratur & regitur. agentibus & profeſſis noſtrum conuenit auxilium non deeſſe. ne propter defectum rerum temporalium a ſancte religionis propoſito reſipiſcant ſed temporalibus ſubſidiis adjuti familiarius & quietius domino famulentur. Nouerit igitur venerabilis etas preſencium & diſcat reuerenda ſucceſſio futurorum. quod nos in manibus noſtris reſignatione recepta ville Carwou ſite ſuper Regam Caminenſis diſtrictus. quam Szando miles de Cholberg a nobis in feudo tenebat ob reuerentiam beatorum apoſtolorum Petri & Pauli abbati & conuentui de Belbuch premonſtratenſis ordinis Camynenſis dioceſis eorumque ſucceſſoribus ipſam villam centum manſis limitatam cum paſcuis. ſiluis. pratis. riuis. paludibus. vſuagiis. nemoribus cultis & incultis cum inferioribus & ſuperioribus ingreſſibus & egreſſibus. & omnibus eorum pertinentiis. & ſeptem ſtagnis quinque ad ipſam in toto & duobus in parte pertinentibus nec non riuulis infra dictorum manſorum terminos conſtitutis. cum omni jurisdictione. honore atque diſtrictu. noſtro noſtrorum heredum ſucceſſorumque noſtrorum nomine in perpetuum poſſidendam ſuo nomine donauimus ſimpliciter inter viuos. renunciantes omni ſeruicio atque exactioni noſtro heredum ſucceſſorumque noſtrorum nomine. quod nobis in dicta villa competeret ſeu competere videbatur. ita vt cum dicta villa poſſeſſa fuerit ſeu locata ipſius coloni. dictis abbati & conuentui eorumque ſucceſſoribus absque noſtra heredum ſucceſſorumque noſtrorum & cujuslibet alterius perſone contradictione de predictis centum manſis cum omni integritate reſpondeant. nichil nobis juris heredibus aut ſucceſſoribus noſtris in ipſis penitus reſeruantes. Damus quoque ipſis licentiam auctoritate propria ingrediendi poſſeſſionem ville memorate & ordinandi de ipſa ſecundum quod ſibi & ſue eccleſie viderint expedire. Acta ſunt hec anno gracie M°. CC°. LV°. menſe Octobri. ſequente die Ottonis & Remigii. Hujus donacionis teſtes ſunt. Leuinus canonicus Cholbergenſis. Artuſius ejusdem eccleſie Canonicus. Hinricus Plebanus Dyminenſis. Borco miles. Teſſin miles. Bertoldus Turingus. Bertoldus aduocatus de Wolgaſt. Vt autem hec noſtra donacio futuris temporibus rata ſit & inconmutabilis perſeueret preſentem paginam ſigilli noſtri munimine conſignatam ſepedictis abbati & conuentui de Belboch duximus in teſtimonium largiendam. Datum in Dimin anno gracie M°. CC°. LV°.

No.

No. CCLXXVI. *Johannes I.* und *Otto III.* Marggraffen zu Brandenburg, beståtigen den Tausch, darinn Hertzog *Barnimus I.* vor das Land *Stargard* das halbe Land *Colberg* dem Bischoffthum zu *Camin* abgetreten, und geben über letzteres dem Bischoffthum das Eigenthum.

Johannes & Otto Marchiones Brandenburgenſes omnibus in perpetuum. Ea que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint attemptari calumpnia ſubſcriptione ſolent teſtium & inſtrumentorum ſerie roborari notum ergo volumus eſſe tam preſentibus quam futuris. quod nos proprietatem terre Stargard & medietatem terre Colberg (*a*) a domino Barnym conſanguineo noſtro pro quibusdam decimis permutatam cum Epiſcopo & eccleſia Caminenſi & proprietatem ville Clotkow cum antiquis terminis ad honorem omnipotentis Dei glorioſeque matris ejus virginis Marie nec non beati Johannis baptiſte dicto epiſcopo & ſue eccleſie perpetuo appropriamus. Ea condicione quod eedem decime que pro dictis terminis permutate ſunt ad nos vel ad noſtros redeant quando vacant. Vt igitur hec noſtra confirmacio ſemper firma maneat preſentem paginam inde conſcriptam ſigillis noſtris cum teſtium ſubſcriptione (*b*) fecimus roborari. Acta ſunt hec in Prenzlaw anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo quinto.

(*a*) Hiemit wird auf den Tausch-*Contract de ao. 1248. ſupra ſub n. 182.* gezielet, und auch nur der Helffte des Landes *Colberg* erwehnet, weil die andere Helffte damahls noch Hertzog *Wartislao III.* gehöret, daß diese Beståtigung der Marggraffen *ad inſtantiam* des *Camin*ſchen Bischoffs von ihnen als der Pommerschen Hertzoge Lehnsherren geschehen, ist ohne Zweiffel, weil Hertzog *Barnimus I. in dipl. de ao. 1250. n. 216. ſupra* sich selbst vor einen *Vaſallen* derselben erkannt, dahero auch die Marggraffen *in fine buj. dipl.* die *apertur* der dem Hertzoge abgetretenen Zehenden sich *reſerviret.*

(*b*) Zeugen sind aber bey dieser Abschrifft, so in dem alten *Codice* der *Camin*schen *Matricul* verhanden, nicht befindlich, und etwa *in deſcribendo* ausgelassen.

No. CCLXXVII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von 2. Marcken jährlicher Hebung aus der *Stettin*schen Müntze, so *Hinricus* von *Staffelde* von ihm zu Lehn gehabt, und dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* gegeben, demselben Kloster.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum in Stetin. omnibus ad quos presens scriptum peruenerit. salutem in eo qui est salus omnium. noticie igitur tam futurorum quam presentium. volumus adhereat. quod Hinricus de Staffelde dominabus in Stetin in absolutionem suorum facinorum duas marcas Stetinensium denariorum quas a nobis in porrectione feodali possederat. nobis presentibus annuatim in moneta contulit possidendas. quam vero donacionem cum confirmacione nostri sigilli. ratam ac stabilitam perpetualiter confirmamus. Hujus rationabilis facti testes sunt hy. Dominus Thidericus Prepositus de Colberge. Dominus Johannes Plebanus in vrbe. H. Nudipes (*a*) Dominus Rodolfus Magister Coquine. Herwicus hujus privilegii scriptor & quam plures alii. Datum in Stetin anno gracie M°. CC°. LVI°.

(*a*) Ist einer von *Barfuß*.

No. CCLXXVIII. Hertzog *Wartislaus*, *Bartholomæi* Sohn verkaufft dem Kloster *Colbaz* die Feld-Marck *Glina* und was ihm sonst aus der väterlichen Erbschafft in dem Lande oder *district* von *Colbaz* noch übrig gewesen, ausser dem Dorff *Kabank* (*forsan Kublank*) so er sich *reserviret*.

Ego Wartizlaus (*a*) Bartholomei filius vniuersis sancte matris ecclesie fidelibus presentem paginam inspecturis tam posteris quam presentibus in perpetuum. Vniuersis scire volentibus notum facimus quod fratribus nostris in Colbas justo emptionis precio vendidimus locum ville que antiquitus Glina vocatur cum omnibus attinenciis suis. agris. pratis. siluis. pascuis & piscationibus cum reliquis aliis duabus villis Bruchowe & Dambne & Langhne. cum omnibus pertinenciis suis & si qua alia loca sint que villarum proprie nominibus censebantur antiquitus & quicquid pater meus hereditate paterna (*b*) michi reliquit jure hereditario in terra Colbacensi (*c*) predictis fratribus vendendo tradidimus excepta sola villa que dicitur Kabank. Quapropter ne aliqua prauorum hominum peruersa machinatione aut iniqua animi malignitate hec nostra venditio siue illorum emptio possit immutari vel deprauari siue in irritum reuocari sigilli nostri nec non & fratris nostri Suantobori (*d*) impressione pagine presentis attestatione roborando eas perpetuo confirmamus & eis hec omnia super altare sancte Marie virginis scotavimus.

vimus. Testes hujus emptionis & venditionis. Suantoborus Kasemeri filius. Nicolaus Priborits de Bissow. Kotimerus. Worzlaus Pauli filius. (*e*)

(*a*) Dieser *Wartislaus* ist ein Pommerscher abgetheilter Fürst, und *Wartislai II. nepos*, *Ratibori I. abnepos* gewesen, Hertzog *Otto I.* hat *ao. 1300.* dieses *privilegium confirmiret*, und nennet ihn darin *cognatum suum*.

(*b*) Also ist *Bartholomæus* schon todt gewesen, von welchem sich Nachricht findet, daß er noch *ao. 1254.* gelebet, kan also dieses *diploma* nur nachhero ertheilet seyn.

(*c*) Hieraus erscheinet, daß vor dem Kloster zu *Colbaz* ein *castrum* mit seinem besondern *district* gewesen, der *Wartislao II.* zu seiner Abfindung gelassen, welcher samt seinen *descendenten* das meiste dem Kloster gegeben.

(*d*) Er hat also *Svantoborus* und nicht *Svantopolcus* geheissen, wie *Micræl. Chr. P.* angezeiget, welcher auch geirret, daß er schreibet, diese beyden Brüder wären jung gestorben, da sie doch schon *privilegia* ertheilet, *item* daß *Bartholomæus ao. 1244.* gestorben, da er doch nach den *documentis* noch *ao. 1254.* gelebet, und *Svantoborus II. Casimiri I. filius* noch nach *ao. 1244.* weil er hierin zum Zeugen angeführet wird, gelebet.

(*e*) Dieses *diploma* ist zwar *sine dato*, wann aber aus andern *diplom.* erhellet, daß *Bartholomæus Dux* noch *ao. 1254.* gelebet, und derselbe etwa in diesem oder folgenden Jahre gestorben, so kan es nicht vor *ao. 1256.* gegeben seyn, weil darin der vom Vater ererbten Güther gedacht wird, und er also schon todt gewesen.

No. CCLXXIX. *Wartislaus D. Pom. Bartholomæi* Sohn, verkaufft dem Kloster zu *Colbatz* sein Antheil in den Dörffern *Bruchow* und *Damm*, mit Beschreibung dessen Grentzen.

Ego Wartislauus (*a*) Bartholomei filius. Vniuersis Cristi fidelibus hanc paginam inspecturis tam posteris quam presentibus. Facta majorum ad hec scripto mandantur ne vicissitudine temporum vel mutacione mortalis conditionis obliuioni tradantur. nos itaque propter malorum peruersitatem & animi instabilitatem scripto mandamus & notificamus omnibus tam presentibus quam futuris. quod justo emptionis pretio fratribus nostris de Colbas vendidimus quicquid jure hereditario & paterna successione possedimus in Briucho & Dambine in agris. pratis. siluis. in pascuis. in piscationibus quarum termini sunt isti. A riuulo qui fuit terminus inter curiam & Brinchoue inde percurrunt per terminos Schirnoue in medium Bandegast. inde ad riuulum Wostroue & sic in medium. Inde pertingunt

 per

per Jaſtins usque ad terminos inter Zeloue & Dabine & Benchouelancham. Igitur & quicquid infra hos terminos continetur perpetuo jure poſſidendum tradidimus. Fidejuſſores Nicolaus de Riſcou. Roszuarus. Teſtes ſunt omnes nobiliores terre. (*b*)

(*a*) Dieſer *Wartislaus* wird von unſern *hiſtoricis* zwar nicht mit *numeriret*, er iſt aber ein Sohn *Bartholomæi*, ein Enckel *Wartislai II. fundatoris monaſt. Colbac.* und ein Ur-Enckel *Ratibori I.* geweſen, *Barthol.* iſt etwa *ao.* 1254. geſtorben, und wird dieſes alſo in dieſem Jahre gegeben ſeyn. Hertzog *Otto I.* hat dieſes *ao.* 1300. *confirmiret*, und nennet dieſen *Wartislaum* darin *cognatum ſuum*.

(*b*) Das *datum* fehlet, weil aber *D. Bartholomæus* bis *ao.* 1254. *teſt. doc.* gelebet, von deſſen *ſucceſſion* ſein Sohn *Wartislaus* hierin ſchon erwehnet, ſo trifft deſſen Ertheilung etwa in dieſes Jahr.

No. CCLXXX. *Jaromarus II.* Fürſt zu Rügen, verkaufft den Einwohnern des Dorffs *Sarnekeviz* alles, was in den Grentzen ſolches Dorffes belegen, welche Grentzen beſchrieben werden, und verbiethet, daß nicht mehr *Slavi* oder *Solani* oder Wendiſche *Familien* daſelbſt angeſetzt werden ſollen.

Jaromarus Dei gratia Ruyanorum Princeps. omnibus preſens ſcriptum viſuris ſalutem in domino. Sciat preſens etas & futura poſteritas. quod nos libera voluntate ville Sarnekeuize & hominibus habitantibus in eadem vendidimus quicquid ſub diſterminatione predicte ville continetur ſcilicet a via que dicitur Roſenvorde per deſcenſum paludis que dicitur palus vrſi (*a*) vsque in flumen quod nomen habet Bardeken. medietas vero antedicte paludis eſt ciuitatis Bard. iterum redeundo ad viam Roſenvorde ſupradictam vbi ſtat quercus. ab illa quercu vbi dominus meus & pater bone memorie Wizlaus diſterminationem mete fecit ultra procedendo juxta monticulos Schedehope (*b*) appellatos vsque in flumen quod nominatur Planitze & hoc Rarechte (*c*) quod wlgo dicitur. & a flumine Planitze per deſcenſum Planitze & per fluxum ejus vsque in antedictum flumen Bardeken. ipſis & eorum heredibus in dicta villa commorantibus cum omni vtilitate in agris. lignis. paſcuis & rubis. perpetuo integraliter poſſidenda. Slaui ſeu Solani ponendi ſunt vbi nunc poſiti ſunt. & non tenentur agris uti ſed tantum lignis & paſcuis & plures Slaui ſeu Solani in eadem villa non ſunt locandi quam locati ſunt. Igitur autem hec ſupradicta ſcriptis & ſigillo noſtro roboramus. Teſtes ſunt. Dominus Gotan (*d*) domi-

dominus Otto cum torace (e) Gutzlavus. Albertus aduocatus. Tymmo de Wobetkow. Detleuus de Obelitze. Marquardus molendinarius de Wobetkow. Lubbertus filius Adolphi. Johannes Obulus. Johannes Crantz. Adolphus. Syfridus de Rubz. Jordanus de Rubz. Gerhardus de Rubz. Reimarus de Kenitze. Ludolphus villicus de Sarnekeuitze. Boydeke de Sarnekeuitze. Thidericus paruus. Fridericus Stedingus. Willeke de Sarnekevitze. Wicbernus de Stralesund. Hinricus & Johannes Semmelow. Hillewardus. Hermannus Rosenwater. Datum Stralesund anno gratie M°. CC°. LVI°.

(a) *i. e.* Bärenbruch.
(b) Grentz-Brincke, Mahlhauffen.
(c) *i. e.* gerade aus.
(d) Anderwerts wird er *Chotanus Morder* genannt.
(e) Davon haben seine Nachkommen den Zunahmen Pancker angenommen *quasi* Pantzer.

No. CCLXXXI. Hertzog *Barnimus I.* bestätiget dem Kloster *Grobe* das Eigenthum des Dorffes *Banzino*, so es tauschweise von *Herberti Rameln* Wittwe an sich gebracht.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis. Barnym Dei gratia Dux de Stetin. omnibus hanc paginam inspecturis. in perpetuum. Quoniam antiquitas mater est obliuionis. obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare consueuit. necesse est ut facta mortalium que pietatis studio aguntur scriptis commendentur & bonorum testimoniis roborentur. Nouerint igitur tam presentes quam postere nationes. quod dilecto nobis domino Wiardo abbati & conuentui in Grobe villam que vocatur Banzino sitam in territorio Vznomensi cum agris cultis & incultis. nemoribus. siluis. pratis. usuagiis. & suis limitibus. secundum quod iidem limites se antiquitus extenderunt tytulo proprietatis donauimus perpetuo possidendam. quam Wiardus abbas & canonici dicti monasterii a domina Gerburgi relicta domini Herberti Romele de Lessan pro villa dicta Rauene sita in territorio Lessan quam ipsa a dicto monasterio in feodo tenebat superadditis eidem VIII. marcis denariorum commutarunt. Hujus autem commutationis factum nos approbantes & ratum habentes. quicquid nos juris in eadem villa videbamur habere pro remedio animarum nostre & progenitorum nostrorum dictis fratribus domino famulantibus liberam ex omni exactione injusta contulimus perpetuo possidendam. Acta sunt hec anno gratie

gratie M°. CC°. LVI°. Teſtes vero hujus commutationis & donationis noſtre ſunt. Tammo miles. Gerardus de Sweryn miles. Venzico miles. Vituzslauus Michael & frater ejus Dobromarus & alii quam plures. Vt autem hoc factum firmum jugiter permaneat & inconuulſum dicto monaſterio conſcribi fecimus & noſtri ſigilli munimine roborari. Datum in Tanchlim anno domini ut ſupra. per manus Theoderici prepoſiti Colbergenſis.

No. CCLXXXII. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloſter *Grobe* das Eigenthum des Dorffes *Buſſin*, ſo daſſelbe tauſchweiſe vor das Dorff *Krakow* von *Wilhelmo de Cropelyn* an ſich gebracht.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. Quoniam antiquitas mater eſt obliuionis. obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare conſueuit. neceſſe eſt ut facta mortalium que ſtudio pietatis aguntur ſcriptis commendentur autenticis. & bonorum teſtimoniis roborentur. Nouerint igitur tam preſentes quam poſtere nationes. quod nos dilecto nobis domino Wiardo abbati & conuentui in Grobe villam que vocatur Buſſino ſitam in territorio Vznamenſi cum agris cultis & incultis. nemoribus. ſiluis. pratis. vſuagiis & ſuis limitibus ſecundum quod ydem limites ſe antiquitus extenderunt. tytulo proprietatis cum omni jure donauimus perpetuo poſſidendam. quam videlicet villam Wilhelmus miles dictus de Cropelyn cum eandem villam a nobis feodaliter poſſediſſet de noſtra permiſſione coram nobis & noſtris vaſallis pro villa Cracow quam a nobis tenuerunt dicti monaſterii Canonici reſignauit eisdem. Vt autem hec perpetuo maneant inconuulſa ea ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus & ſcripto noſtro firmauimus & teſtibus idoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Gerardus Lepel. Heinricus Munt. Theodericus Lepel milites. Johannes Manduuel aduocatus de Tanglim. Conradus monetarius de Thanglim. Johannes Precico canonicus Camynenſis. Nicolaus vicarius Camynenſis & alii quam plures. Datum in Lipa in eccleſia beati Johannis Euangeliſte. anno domini M°. CC°. LVI°. per manus Theoderici prepoſiti Colbergenſis.

No. CCLXXXIII. Hertzog *Barnimus I.* ſchencket dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) die Bach *Reziza*.

In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore ſcriptis ſunt autenticis ac ſigillorum munimine roboranda. Noſcat igitur preſentium vniuerſitas ac poſteritas futurorum quod nos ob reuerentiam beate virginis intemerate monaſterio in Vznum & collegio inibi Deo jugiter famulanti ſiue in remedium anime noſtre dedimus quendam riuulum qui Slauico vocabulo Režiza nuncupatur qui etiam de quondam ſtagno effluit cujus eſt nomen Vileniza perpetualiter poſſidendum ad vſus dicti collegii & emendationem monaſterii pretaxati. Vt autem hec donatio permaneat inconuulſa. Eam ſcripto noſtro confirmauimus ac ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus & teſtibus ydoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Gerardus de Swerin. Venzco. Hinricus Munt milites. Aldagus de Vznum aduocatus. Vituszlaus. Datum per manum Theoderici prepoſiti Colbergenſis anno domini M°. CC°. LVI°. Indictione XIIII°.

No. CCLXXXIV. *Hermanni* Biſchoff zu *Camin* veranlaſſeter *proceſs* zwiſchen dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) und denen Graffen zu *Gutzkow*, wegen der Zehenden von der halb Inſel *Lypa* auff *Uſedom* &c.

Hermannus Dei gratia Caminenſis eccleſie epiſcopus. Omnibus preſens inſtrumentum audituris. Salutem anno gratie M°. CC°. LVI°. XIIII°. Kalendas Januarii. Conſtitutis coram nobis venerabili patre Wyardo abbate in Vznum pro ſe & monaſterio ſuo. Johanne & Conrado fratribus de Guzcowe filiis bone memorie Jaczonis quondam dicti de Saltwele. die de aſſenſu partium conſtituta pro cauſa que inter eosdem Wyardum abbatem. Jaczonem & Conradum fratres. pro decima in Lipa inſula ventilatur. Dicti Jaczo & Conradus fratres habito conſilio petebant in judicio coram nobis ut ipſos reſtituerimus poſſeſſioni decime de Lypa quam de gratia noſtra tenebant ut dicebant & per nos fuerant ſpoliati ad quod ex parte noſtra eſt reſponſum quod cum abbas prius matrem ipſorum & ipſos conuenerat coram nobis & petierit ſe nomine monaſterii ſui reſtitui vtpote eadem decima ſpoliatus & ipſi monaſterio reſpondiſſent ſe dictam decimam a duobus epiſcopis deceſſoribus noſtris in feudum pacifice poſſediſſe arbitros communiter elegerunt qui eos ad concordiam reuocarent. qui cum eos non poterant concordare. fructus ejusdem decime per ſen-

tentiam interlocutoriam posuimus in sequestro neutram partem dicta decima spoliantes sed eam vsque ad exitum judicialis examinis reseruantes surgens. Autem aduocatus domini abbatis prosiliit in hec verba. Sic olim coram vobis domine pater reuerende proposuit abbas sic adhuc nomine monasterii sui conqueritur & proponit quod cum monasterium suum decimam in Lipa canonice fuerat assecutum & eam XL. annis & amplius pacifice possessam bone memorie Conradus (*a*) quondam Camynensis episcopus Dei timore postposito ipsum dicta decima non conuentum non conuictum contra justitiam spoliauit & eam in dictum Jaczonem fratrem suum & heredes ipsius in feudum transtulit in anime sue dispendium & ipsius monasterii prejudicium & grauamen. quare cum spoliatis & ejectis sit per restitutionis beneficium succurrendum ut docetur *IIa. qv. IIa. & IIIa. q. Ia. per totum* petit abbas ut olim petebat nomine monasterii sui se restitui possessioni decime a qua ejectus fuerat violenter. contra heredes dicti Jaczonis qui eam detinebant & hoc per constitutionem domini Innocentii III. *Extra de restitutione spolii.* sepe contingit. *& ff. de delicto pa. in grauamen her. ꝗ. L. post litisconteſt.* & *extra de rapinis* (*b*) *In literis.* Petit etiam fructus sibi restitui quos ipsi & parentes eorum perceperant a XVIII. annis & amplius minus juste & qui percipi potuerunt & hec *per L. ff. de pe. he. Illud quoque & ff. de rei ven. Certum est.* Preterea ut dictum est fructuum sequestratione durante. Homines dictorum heredum de mandato suo & matris ipsorum villam monasterii Slatcow vi armata intrantes in predis animalium & rebus aliis ipsi monasterio dampna grauia ad estimationem CCCo. marcarum examinati argenti Dei timore postposito intulerunt. quare petit sibi ablata restitui & eorum interesse in hoc *per. L. C. unde vi. si quis in tantum & IIa. q. IIa. redintegranda & ff. de pe. her. L. illud preallegata.* petit etiam testes ipsius super hiis omnibus in continenti recipi & admitti. vtpote lite coram vobis prius in eodem judicio contestata. Pars aduersa videns quod abbas sicut olim ita & nunc querimoniam deponeret coram nobis a nobis contumaciter illicentiata recessit propter quod cum ipsius contumacia eam faceret pro presenti haberi. petebat pars abbatis ejus probationes admitti. Nos autem non de rigore juris sed de benignitate mansuetudinis ipsorum tunc contumaciam dissimulantes de prudentum consilio diem ipsis continuauimus vsque ad horam diei terciam subsequentem. Sequenti vero die nobis judicio presidentibus & coram nobis partibus constitutis petebat

bat pars abbatis vt in die petierat precedente. Pars autem aduerſa nobis humiliter ſupplicauit vt quia ad reſpondendum abbati ibidem ea vice non venerat ſed ad tractatum nobiscum habendum ſuper decimis memoratis. nec etiam legitime citata fuiſſet ei dignaremur diem aliam aſſignare ad quod eſt ex aduerſo reſponſum quod cum ad petitionem dictorum fratrum judex eis & parti aduerſe diem ipſam pro peremptorio ſtatuiſſet & eas ore ad os vacaſſet ad cauſam finaliter terminandam. ſuper petitione ſua minime audiri ſed teſtes abbatis ſuper ſpoliatione ſua celeriter recipiendi. Cum hinc inde aliquantulum contractum fuiſſet nos habito conſilio peritorum quia ad noſtram memoriam reuocauimus quod ad reſpondendum abbati ſepedictos fratres J. & C. & teſtes audiendos quos abbas pro ſe induceret legitime non vocaueramus petitionem ipſorum duximus admittendam. Ita tamen quod ſecunda feria proxima ante dominicam Letare quam eis pro peremptorio aſſignauimus coram nobis in Camyn in eccleſia ſancti Johannis baptiſte ſepedicto abbati compareant per ſe vel per procuratores idoneos ad cauſam defendendam ſufficienter inſtructos finaliter reſponſuri. (*c*)

(*a*) *i. e. Conradus III.* ſo der beklagten beyden Graffen von *Gützkow Johannis* und *Conradi* Vater-Bruder geweſen.

(*b*) Das hier mit *Curſiv*-Schrifft gedruckte ſind die bekannten *allegata juris canonici & civilis. quod nempe ſpoliatus ante omnia ſit reſtituendus.*

(*c*) Die *Deciſion* ſelbſt *vide in ao. ſequ. n. 286.*

No. CCLXXXV. *Hermann* von *Werben* Bürger in *Colberg* bekennet, daß Er des *Canonici Gerhardi* Saltz-Kathen daſelbſt in Erb-Zinß oder Erb-Pacht, gegen jährlicher Entrichtung von 80. Tonnen Saltzes genommen.

Vniuerſis preſens ſcriptum inſpecturis Hermannus dictus de Werbene ciuis Colbergenſis ſuique veri heredes ſalutem in vero ſalutari. Cum mundane varietatis curſus ambiguus ſit & in ſua varietate nichil habet cercius propter labilem hominum memoriam. quam quod ea que geruntur. ſcripto diligencius commendentur. Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam futuris quam preſentibus. quod nos de prudentum conſilio & multa maturitate de cocto tugurium in monte ſalis a Domino Gherardo Canonico Colbergenſi ſub hac forma recepimus. ut jam dicto domino Gerardo ſuisque ſucceſſoribus octuaginta li-

gaturas ſalis a feſto natiuitatis Johannis baptiſte vsque ad feſtum Jacobi annis ſingulis erogemus ſiue fuerit edificatum ſiue non. Hujus rei teſtes ſunt Gunterus. Walterus. Bertramus. Canonici Colbergenſes. Emelricus. Hinricus dictus Halup. Petrus filius Euerardi. Hinricus filius Jutte. Petrus de Lubech. ciues Colbergenſes & alii quam plures. Ego quidem Hermannus & mei heredes quia ſigillo caremus proprio. ſigillo utimur ciuitatis Colbergenſis in hac parte Datum anno domini M°. CC°. LVII°. VIII°. Kal. Januarii.

No. CCLXXXVI. *Hermannus* Biſchoff zu *Cammin* ſetzet das *Uſedomſche* Kloſter (*poſtea Pudgla*) wieder in den Beſitz der Zehenden von *Lipa*, welche die Graffen von *Gützkow* eigenmächtig an ſich gezogen.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti amen. Auditis & intellectis (*a*) meritis cauſe que inter Wyardum abbatem de Vznam nomine eccleſie ſue ex vna & inter Johannem & Conradum heredes domini Jaczonis quondam dicti de Saltwidele ex altera ſuper decimas in Lipa vertebatur. auditis etiam teſtibus & eorum depoſitionibus quos idem abbas ſuper ſpoliatione & ejectione pro ſe & eccleſia ſua induxit. Nos qui ex injuncto nobis officio tenemur reddere vnicuique quod eſt ſuum de prudentum conſilio diffiniendo pronunciamus. dictum abbatem nomine eccleſie ſue ante omnem litis ingreſſum eſſe reſtituendum poſſeſſioni decime qua ſine judicio fuerat ſpoliatus. Reſtituentes eundem eidem poſſeſſioni auctoritate nobis a domino tradita & conceſſa. Acta ſunt hec in Camyn. anno gratie M°. CC°. LVII°. pontificatus noſtri anno tertio.

(*a*) Obgleich Biſchoffs *Hermanni* Nahme dieſem *decreto* nicht vorgeſetzet, ſo iſt doch *ex dato & anno pontificatus* auch *ex jurisdictionis caſu* klar, daß er dieſe *deciſion* ertheilet, wie denn auch die *proceſſus* worauf das *decretum* erfolget, von ihm gehalten, *vid. num. 284. ao. 1256.*

No. CCLXXXVII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Walckenrieth* in Thüringen das Eigenthum über 6. Hufen, ſo es zu *Nadrenſe* von *Henrico de Albrechtshuſen* gekaufft.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus inperpetuum. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum tempore ſcriptis ſunt auctenticis ac ſigillorum munimine roboranda.

Noſcat

Noſcat igitur preſencium vniuerſitas ac poſteritas futurorum. quod nos dilectis fratribus in Dameſow Cenobio Walkenrede pertinentibus ordinis Cyſterſienſis ſex manſos quos Henricus Vaſallus noſter miles dictus de Albrechteshuſen de Campo ſuo Nadrenſen (*a*) vendidit eisdem fratribus contulimus perpetuis temporibus libere poſſidendos. Vt autem hec perpetuo maneant inconuulſa ea ſigilli noſtri munientes ſignaculo perhennauimus ſcriptoque noſtro firmauimus. ac teſtibus ydoneis ſtabiliuimus quorum nomina ſunt hec. Venzico. Godico Aduocatus. Liborius. Rodolfus de Zedelin. milites. Gobolo Marſcalcus. Roderus Magiſter coquine. & alii quam plures. Datum per manum Theodorici prepoſiti Colbergenſis. Anno domini M°. CC°. LVII°. tercio Kalendas Aprilis.

(*a*) *Nadrenſe* und *Damizow* ſind itzo 2. adeliche Dörffer bey *Stettin*.

No. CCLXXXVIII. Hertzog *Suantopolcus* giebet dem Nonnen-Kloſter zu *Sarnouiz* das Dorff *Virchenzin*, nebſt der Fiſcherey in der Oſt-See und andere Gerechtigkeiten und Herrlichkeiten.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Ego Swantopolcus Dei gratia Dux Pomeranie omnibus Criſti fidelibus preſentia viſuris ſalutem in perpetuum. Quoniam indeſinenter contra bonitatem pugnat malicia & emulacio aduerſarii per callida fraudis ſue commenta ſancte conuerſationis inſequitur ſtudia. juſtum eſt pie viuentibus principum adeſſe preſidia ne cujuslibet temeritatis incurſus a propoſito eos reuocet. aut robur quod abſit ſacre religionis infringat. Hinc eſt quod ſcire cupimus preſentes & poſteros vniuerſos quod nos contulimus domino abbati de Oliua (*a*) & conuentui monialium in Sarnouitz. Ciſtertienſis ordinis villam que dicitur Vircozino vltra ſtagnum predictarum monialium quod Pesniza (*b*) dicitur ſitam. pro anime patris mei remedio & vxoris mee ac liberorum noſtrorum cum conſenſu fratris noſtri Raziborii & filiorum noſtrorum Miſtwin & Warzlaui cum omnibus vtilitatibus ſuis que nunc ſunt vel in poſterum haberi poterunt ſub terra vel ſuper terram in aurifodinis argentifodinis plumbicinis ſiue ſalinis ſi in prefata hereditate reperta fuerint. cum agris. pratis. paſcuis. ſiluis. nemoribus. aquis. molendinis. piſcationibus. tabernis. quibuslibet venacionibus. mellificiis. cum omni prorſus proprietate ac juris integritate. judicio videlicet majori & minori. in viis & ſemitis. nec vllus ju-

dicum nostrorum eis aut hominibus eorum molestus sit in vllo negocio. sed liberi sint ab omni exactione que nunc est vel suboriri poterit in futurum. Insuper addimus eis liberam potestatem in salso mari piscandi rumbos esoces vel alios quoscunque pisces quibuslibet retibus vel instrumentis. stationes (*c*) eciam que sunt vel haberi poterunt in terminis ipsorum a Lippawa videlicet vsque in Sosnamgoram cum omni jure. & prouentus allecis de nauibus in eisdem stationibus allec capientibus. ac etiam alias quascunque vtilitates siue lapidum (*d*) seu aliorum quarumcunque rerum que per appulsionem ventorum in predictis terminis prouenerint sepedictis monialibus libertate perpetua conferimus & donamus. Insuper hominibus eorum quoslibet pisces capiendi infra terminos prescriptos sicut ipsis competierit liberam concedimus facultatem. alias vero extra terminos ipsorum juxta consuetudinem communis terre piscabuntur. Preterea vt prefata domus Sarnowitz specialis priuilegio gaudeat libertatis omnes colonos & seruitores res & naues ipsarum in omni dominio nostro a solutione thelonei decernimus fore exemptos. Vt ergo hec rata & inconuulsa predictis monialibus in Sarnowitz perpetuo permaneant. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes sunt Mistwin & Wartzlaus filii nostri. dominus Simon. Andreas & Wocech. sacerdotes. Ratzlaus Palatinus. Michael subcamerarius. Nicolaus subdapifer & alii quam plures fide digni. Datum & Actum in Belgart (*e*) anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo septimo.

(*a*) Das Kloster der Nonnen zu *Sarnoviz*, so itzo noch in seinem alten Wesen ist, und in Pomerellen nahe an der Lauenburgischen Landes-Grentze belegen, ist ein *filial* des Klosters *Olive*, dahero diese *donation* des Dorffes *Virchenzin*, so itzo im Lauenburgischen *territorio* belegen, demselben *ut matri* mit zugeschrieben wird.

(*b*) *hodie Piasno* oder *Piasniza.*

(*c*) Dies bedeutet die Vitten oder Fischer-Lager und Züge mit Heerings-Garnen in der Ost-See.

(*d*) Unter den *lapidibus* wird hier der Bernstein verstanden, der dorten auch, wiewohl nur in kleinen Stücken ans Ufer getrieben wird.

(*e*) Dies ist das Schloß *Belgard*, so bey dem Dorff gleiches Nahmens im Ambt *Lauenburg* gelegen, wovon die *Rudera* auff dem alten Burgwall noch zu sehen.

No. CCLXXXIX. *Henricus Samelandi*scher Bischoff verträget sich mit dem Teutschen Orden wegen der an seinem Schloß zu Königsberg gelegenen Mühle, und wegen der Felder *Derume* und *Quedenow*.

Nos

Nos frater Henricus miseratione diuina episcopus Sambiensis hanc literam inspecturis declaramus. taliter concordasse cum venerabilibus fratribus domus Theutunice in Prussia super molendino sito prope castrum Koningsberg ut idem molendinum nobis & fratribus jamdictis sit commune. ut in ipso molendino nos & nostri successores ad nostram & nostre familie necessitatem in eodem molere debemus sine multro (a) & ipsi fratres nominati ad ipsorum & eorum familie necessitatem debent in eodem molere sine multro. Preterea quicquid de sepedicto molendino lucratum fuerit nobis absentibus. pars tertia nobis cedet. fratribus nihilominus alie due partes obtinebunt. Dum vero nos aut nostri successores pro nobis & nostra familia molere contingat ipsa pars nostrorum prouentuum & due partes prouentuum fratrum ad sumptum ipsius molendini in quantum fuerit necesse pertinebit construendum. Si vero casu contigerit ipsam clausuram molendini fractura deprauari. nos pro tercia parte. fratres vero pro duabus partibus ad reficiendum ipsam clausuram expensas ministrabunt. Nos vero sine consensu fratrum nec fratres sine consensu nostro ipsam clausuram altius construemus (b) nec aquam ejusdem emittemus. Verum etiam fratri Theoderico Commendatori sepe dicti opidi & fratri Wiperto nostro procuratori ex peticione fratrum sepe dictorum concessimus ut in duabus terrulis Derume & Quedenowe nuncupatis in loco competenti locum eligant pro allodio sibi construendo. ita ut & nobis pro tertia parte nostra in eisdem terrulis allodium pro nostris vsibus in locis competentibus liberum sit instaurare. Hec igitur omnia supradicta prout rationabiliter facta sunt & conscripta tenore presentium confirmamus. & ne ab aliquo successorum nostrorum infringi valeat aut mutari. presens scriptum sigillo venerabilis patris nostri episcopi Warmiensis & nostro nec non Richardi magistri Liuonie duximus roborandum. Actum & datum coram hiis testibus fratribus domus Theuthunice. Hartmodo de Grumbach. Wernero de Grunowe. Theoderico Rufo. Monigoto. Wlperto de Glatenbach. Wlmaro de Bernhusen. Gerhardo dicto Rost. Euerhardo de Wegelibe. Wlperto de Martpurg. & aliis multis. anno domini M°. CC°. LVII°. Kalendas Maji.

(a) *i. e.* ohne Metzen zu geben oder Metzfrey.
(b) *i. e.* der Grund-Balcken soll nicht höher gelegt werden.

No. CCXC.

No. CCXC. *Heinrich Sameländischer* Bischoff vereiniget sich mit dem teutschen Orden, welchergestalt der Berg, worauff nun Königsberg stehet, und damahlen ein Schloß gewesen, in 3. Theile getheilet, und welche *tertia* Ihm gelassen werden solle.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Frater Heynricus domus Theutonice miseratione diuina episcopus Sambie. salutem in filio Dei viui. Ne gesta modernorum digna memoria posterorum frustrentur ignorantia scripti munimine sunt memorie commendanda. nouerint igitur vniuersi diuisionem esse factam inter nos ex vna parte & dilectos fratres nostros de Prussia ex altera que talis est. Quod mons qui dicitur Koningisberg super quem castrum a fratribus est constructum in tres partes equaliter est diuisus. que partes habent initium a fossato quod est inter molendinum & castrum in pede montis & inde terminantur in valle ex altera parte aree in qua nunc lapides jacent vbi fratres castrum edificare proponunt. Prima pars harum trium partium est area jam prescripta. alia suburbium. tercia castrum primitus edificatum. que partes ita debent mensurari ut in magnitudine sint equales. ex hiis itaque tribus partibus a fratribus sic diuisis nos elegimus in nomine sancte trinitatis castrum quod primitus est constructum. cetere due partes sunt fratrum suburbium (*a*) videlicet & area construenda. a fossato autem prenominato quod est in pede montis inter molendinum & partem nostram sex funes directe debent extendi contra arborem super montem ex opposito molendini & directe vlterius in campum quoadusque funes predicti compleantur. quilibet autem funium continebit in longitudine decem virgas cum quibus solet mansus mensurari (*b*). a fine vero predicte mensure mensurandum est inferius directe vsque ad aquam que Pregore (*c*) dicitur. & ab eadem aqua redeundum est vsque ad finem mensure prememorate. & vlterius directe in terram mensurandum est quoad vsque compleatur dimidium miliare. Item a medietate vallis que est juxta aream quam fratres edificare proponunt sex funes directe debent extendi in terram que Dernen vocatur. Et ab illo fine funium est directe mensurandum ad proximam aquam que cadit de Pregore. & ab eadem aqua reuertendum est ad finem mensure jam dicte. Et vlterius directe mensurandum est in terram quoad vsque compleatur etiam dimidium miliare. Hec autem duo dimidia milliaria debent taliter extendi. quod superius

ſuperius & in medietate & inferius juxta prediɛtas aquas vbi incipiunt in latitudine coequentur. Quidquid vero inter hec dimidia miliaria fuerit interclusum. exceptis areis caſtralibus jam diuiſis. in tres partes equaliter diuidatur. de quibus partibus vna quoque pars caſtralis partem ſibi magis contiguam & congruam obtinebit. ſi autem ſtagnum molendinare (*d*) in partem noſtram ceciderit quia due partes ex eo ſunt fratrum. ipſi duas illas partes per agros in eadem magnitudine reſtaurabunt extra menſuram illorum ſex funium qui a parte noſtra contra campum vlterius ſe extendunt. In hujus itaque facti perhennem memoriam ne qua ſuper premiſſis in poſterum a nobis aut ab aliquo ſucceſſorum noſtrorum queſtio vel ambiguitas oriatur. preſentem paginam ſuper hiis conſcriptam ſigillorum noſtri videlicet ac venerabilis patris ac domini Anſelmi Epiſcopi Warmie fratris noſtri nec non & fratris Burghardi de Hornhuſen magiſtri de Liuonia munimine duximus roborandam. Actum in Kongisberg preſentibus & mediantibus domino Anſelmo epiſcopo Warmie. fratre Burghardo magiſtro Lyuonie ſupradictis. fratre Gerardo de Hirczberg vice magiſtro Pruſſie. fratre Vrowino ſacerdote. fratre Henrico Botel marſcalco Pruſſie. fratre Theoderico commendatore in Koningsberg. fratre Hartmanno commendatore in Criſtburg. fratre Wernero de Barthemberg commendatore de Bulga. fratre Wernero de Grunowen commendatore Nattangie. fratre Henrico de Alfelt commendatore Bardie. fratre Volperto noſtro procuratore. fratre Euerhardo de Wegeleyben. fratre Burghardo de Parka de Lyuonia. fratre Wlperto. & fratre Kolone ac fratre Alberto de Ingelſtat & aliis quam pluribus fratribus prouidis & honeſtis. Datum ibidem in Koningsberg anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo ſeptimo XVIII°. Kalendas Maji.

(*a*) Dieſe Vorſtadt iſt zuverſtehen von dem Flecken der vor dem zuerſt erbaueten *caſtro* gelegen geweſen, ſo der Anfang der nachherigen groſſen Stadt *Königsberg* iſt.

(*b*) Hieraus iſt zu erſehen, daß ein Seil ſo man zum Feldmeſſen gebrauchet hat, die Länge von 10. Ruthen gehabt, eine alte Pommerſche oder Preußiſche Ruthe aber hat bekanter maſſen 15. Fuß gehalten, oder auch 8. alte kurtze Ellen, an einigen Orthen auch 16. Fuß, jede Elle zu 2. kleinen Fuſſen gerechnet, und wenn man die alten Ruthen, deren Länge noch an einigen alten Dorff-Kirchen bemercket, mit der itzo üblichen Reinländiſchen Maaſſe *computi*ret, ſo iſt eine alte Pommerſch und Preußiſche Ruthe ſo groß oder lang, als 14. Schuhe 10. Zoll Reinländiſch.

(c) Ist die *Pregel* so bey Königsberg fliesset.
(d) *i. e.* der Mühlen-Teich.

No. CCXCI. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen bekennet, daß Er wider die *priuilegia* des Klosters Neuen-Camp eine Mühle auff dem Fliesse *Campeniz* angeleget habe, weswegen Er demselben Kloster erlaubet auff seiner Seite des Fliesses eine neue Mühle wieder anzulegen, giebet auch dazu noch ein und anderes.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Jaromarus Dei gratia Ruianorum princeps. Omnibus hoc scriptum cernentibus imperpetuum. Quia cunctis ecclesiarum commodis & profectibus debemus intendere. genitricis tamen Dei & domini nostri Jhesu Cristi ecclesias tanto ampliori tenemur sollicitudine venerari. quanto ipsa Dei & hominis mater prerogatiuam majorem pre ceteris apud omnium creatorem meruit obtinere. Qua propter nouerint vniuersi fideles presentis temporis & futuri. quod cum pie memorie dominus & pater noster Wizlaus fundaret ecclesiam noui Campi. inter alias quas in aquis. pratis & pascuis libertates ejusdem loci fratribus de nostro consensu contulit quemadmodum in fundationis sue priuilegio plenius continetur. sola hec in riuulo qui Campeniz dicitur exceptio facta fuit. ut a molendino claustri usque Tribuses neuter nostrum sine permissione & voluntate alterius molendinum construeret in eodem. Sed ne dictorum fratrum libertates videamur infringere voluisse. eo quod sine consensu ipsorum molendinum in riuulo construxerimus memorato. ipsis de consensu heredum nostrorum in sepedicto riuulo. cum pascuis & paludibus ex parte vna riuuli ad nos pertinentibus licentiauimus & contulimus in restaurum aliud construere molendinum cum piscatura totali possidendum perpetua libertate. Hujus rei testes sunt. dominus Lambertus sacerdos de Tribeses. dominus Wernerus notarius noster. Chuttan. Nicolaus Kesik. Fridericus Soneke. Ricoldus. Johannes Caboldus milites. & alii quam plures. Datum in Tribeses anno domini M°. CC°. LVII°. septimo idus Junii. Ne igitur hec nostra donatio ab aliquo heredum nostrorum seu ministerialium inposterum infirmetur. presentem paginam sigilli nostri appensione fecimus communiri.

No. CCXCII. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der dortige *Canonicus Guntherus* einem dortigen Bürger *Wedekindo* seinen Saltz-Kathen, so zu seiner *Præbende* gehöret zur Erb-Pacht eingethan, dergestalt daß Er und seine Erben, Ihm und seinen *Successoren* davor jährlich 50. Tonnen Saltz entrichten sollen.

Omnibus presens scriptum intuentibus. Consules ciuitatis Colbergh salutem in omnium saluatore. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat certius. propter labilem hominum memoriam. quam quod ea que geruntur scripto diligentius commendentur. Hinc est. quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus. quod Dominus Guntherus Canonicus Colbergensis ecclesie tugurium in monte salis que ad suam prebendam dinoscitur pertinere Wedekindo ciui Colbergensi ad edificandum contulit & donauit de Canonicorum suorum consilio & consensu. ita tamen quod ipse & sui heredes ab eo legitime descendentes ei & suis successoribus quinquaginta ligaturas (*a*) salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra assumptionem & natiuitatem domine nostre fuerint requisiti. Et si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit jam dictus Wedekindus suique heredes reedificabunt. Vt autem hec donatio rata sibi permaneat & immutabilis. perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Domino Gunthero suisque successoribus erogamus. Testes hujus contractus sunt Hermannus de Vkermunde. Hinricus sartor. Nunestin Nastaviz. Johannes de Lübeke. Petrus Warhardi. Emelricus ciues in Colbergh & alii quam plures. datum in Colbergh anno gracie M°. CC°. quinquagesimo septimo. tercio nonas Junii.

(*a*) Sind 50. Tonnen.

No. CCXCIII. Pabst *Alexander IV*. giebet denen wider die Ungläubigen in Preussen streitenden Teutschen Rittern eben denselben Ablaß, welchen diejenigen erhalten, welche sich in den Creutz-Zügen zu Eroberung des gelobten Landes gebrauchen lassen.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Preceptori & fratribus vniuersis hospitalis sancte Marie Theutunicorum in Prusie partibus constitutis. Salutem & apostolicam

 bene-

benedictionem. De feruore ſinceriſſime deuocionis veſtre inſpirante diuina gracia proceſſiſſe dinoſcitur. quod reliquiſtis omnia & ſecuti eſtis dominum vt de ipſius ineffabili pietate vobis proueniat gloria ciuium ſupernorum. Hujusmodi ſiquidem obtentu glorie Vos fidei negocium in Pruſie partibus ſtudetis cum omni diligentia promouere. Ducentes pro deliciis ſi pro Criſti nomine bibatis calicem ſalutiferum paſſionis. Verum licet pro hujusmodi piis meritis acquiratur vobis premium perpetue claritatis. quia tamen decens & dignum eſſe dinoſcitur vt a benignitate ſedis apoſtolice pretextu meritorum ipſorum ſpiritualem gaudeatis graciam recepiſſe. Nos igitur de omnipotentis Dei miſericordia & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus auctoritate confiſi. Vobis vniuerſis & ſingulis vere penitentibus & confeſſis. quamdiu manetis in ejusdem Pruſie ſeruicio illam concedimus veniam peccatorum que transeuntibus in terre ſancte ſubſidium a ſede apoſtolica in generali concilio eſt conceſſa Datum Viterbii V°. Ydus Julii. pontificatus noſtri anno tercio.

No. CCXCIV. Pabſt *Alexander IV.* beſtätiget das Nonnen-Kloſter *Vercheu* mit ſeinen Gütern und Gerechtigkeiten.

Alexander Epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis in Criſto filiabus Prioriſſe monaſterii de Virchina. ejusque ſororibus tam preſentibus quam futuris regularem vitam profeſſis imperpetuam memoriam. Religioſam vitam eligentibus apoſtolicum conuenit adeſſe preſidium ne forte cujuslibet temeritatis incurſus aut eos a prepoſito reuocet. aut robur quod abſit ſacre religionis eneruet. Ea propter dilecte in Criſto filie veſtris juſtis poſtulationibus clementer annuimus & monaſterium ſancte Dei genitricis & virginis Marie de inſula in Virchene Caminenſis dipoceſis in quo diuino eſtis obſequio mancipate ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus & preſentis ſcripti priuilegio communimus. Imprimis ſiquidem ſtatuentes. vt ordo monaſticus qui ſecundum Deum & beati Benedicti regulam in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascunque poſſeſſiones quecunque bona idem monaſterium impreſentiarum juſte & canonice poſſidet. aut in futurum conceſſione pontificum. largitione regum vel principum. oblatione fidelium ſeu aliis juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. Firma vobis & eis qui vobis ſucceſſerint & illibata

bata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt omnibus cum pertinentiis ſuis. villam que Virghene vulgariter nominatur. cum omnibus pertinentiis ſuis. decimas. molendinum cum aquarum decurſibus & omnibus pertinentiis ſuis. terras. prata paſchua. nemora. & poſſeſſiones que habetis ibidem. cum pratis. vineis. terris. nemoribus. vſuagiis & paſcuis in boſco & in plano. in aquis & molendinis. in viis & ſemitis. & omnibus aliis libertatibus & immunitatibus ſuis. Sane noualium veſtrorum que propriis ſumptibus colitis de quibus aliquis actenus non percepit. ſiue de veſtrorum animalium nutrimentis. nullus a vobis decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat vobis quoque perſonas liberas & abſolutas e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere & eas absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper ut nulli ſororum veſtrarum poſt factam in monaſterio veſtro profeſſionem fas ſit ſine prioriſſe ſue licentia. niſi arcioris religionis obtentu. de eodem loco diſcedere. diſcedentem vero absque communium litterarum veſtrarum cautione nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit liceat vobis clauſis januis. excommunicatis & interdictis excluſis. non pulſatis campanis. ſuppreſſa voce diuina officia celebrare. dummodo cauſam non dederitis interdicto. Crisma vero. oleum ſacrum. conſecrationes altarium ſeu baſilicarum. benedictiones monialium a dioceſano ſuſcipietis epiſcopo ſiquidem catholicus fuerit & gratiam & communionem ſacroſancte Romane ſedis habuerit. & ea vobis voluerit ſine prauitate aliqua exhibere. Prohibemus inſuper ut infra fines parrochie veſtre nullus ſine aſſenſu dyoceſani Epiſcopi & veſtro capellam ſeu oratorium de nouo conſtruere audeat. ſaluis priuilegiis pontificum Romanorum. Ad hec nouas & indebitas exactiones ab archiepiſcopis & Epiſcopis archidiaconis ſeu decanis aliisque omnibus eccleſiaſticis ſecularibusue perſonis a vobis omnino fieri prohibemus. Sepulturam quoque illius loci liberam eſſe decernimus ut eorum deuotioni & extreme voluntati qui ſe illic ſepeliri deliberauerint niſi forte excommunicati vel interdicti ſint. aut etiam publici vſurarii nullus obſiſtat. ſalua tamen juſticia illarum eccleſiarum a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Decimas preterea & poſſeſſiones ad jus eccleſiarum veſtrarum ſpectantes que a laicis detinentur redimendi & legitime liberandi de manibus eorum & ad eccleſias ad quas pertinent reuocandi. libera ſit vobis de noſtra auctoritate facultas. Obeunte vero te nunc ejus-

dem loci priorissa vel earum aliqua que tibi successerit nulla ibi qualibet subreptionis astutia preponatur. nisi quam sorores communi consensu vel earum major pars consilii sanioris secundum Deum & beati Benedicti regulam prouiderit eligendam. Paci quoque & tranquillitati vestre paterna in posterum sollicitudine prouidere volentes. auctoritate apostolica prohibemus ut infra clausuras locorum seu grangiarum vestrarum nullus rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere. hominem temere capere vel interficere. seu violentiam audeat exercere. Prætereà omnes libertates & immunitates a predecessoribus nostris Romanis pontificibus monasterio vestro concessas nec non libertates & exemptiones secularium exactionum a regibus & principibus vel aliis fidelibus rationabiliter indultas vobis auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti priuilegio communimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere. minuere. seu quibuslibet vexationibus fatigare. sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt vsibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice auctoritate & dyocesani episcopi canonica justitia & in predictis decimis moderatione concilii generalis. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam venire temptauerit secundo tertioue commonita nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit potestatis honorisque sui careat dignitate. reumque se diuino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat & a sacratissimo corpore ac sanguine Dei & domini redemptoris nostri Jhesu Cristi aliena fiat atque in extremo examine districte subjaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Cristi quatenus & hic fructum bone actionis percipiant & apud districtum judicem premia eterne pacis inueniant amen.

Ego Alexander Catholice ecclesie episcopus ss.
Ego Odo Tusculanus Episcopus ss.
Ego Stephanus Prenestinus Episcopus ss.
Ego frater Johannes tit. Sancti Laurentii in Lucina presbiter Cardinalis subscr.
Ego frater Hugo tit. sancte Sabine presbiter Cardinalis s.
Ego Octauianus S. Marie in via lata diaconus Card. s.

Ego

Ego Petrus S. Georgii ad vellum aureum diaconis Cardinalis ſs.

Ego Johannes S. Nicolai in carcere Tulliano diaconus cardinalis ſubſcripſi.

Ego Ottobonus S. Adiuani diaconus Cardinalis.

Datum Viterbii per manum magiſtri Rolandi S. Romane eccleſie Vice Cancellarii X. Calend. Julii Indictione XV. incarnationis dominice anno M°. CC°. LVII°. Pontificatus vero domini Alexandri Pape IIII. anno tercio.

No. CCXCV. Hertzog *Wartislaus III.* beſtätiget dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) einen Saltz-Kathen von 6. Pfanſtädten im Saltz-Berge zu *Colberg*.

Wartizlaus gratia Dei Dux Deminenſis (*a*) omnibus hanc paginam viſuris in Dei filio ſalutem. Quoniam tempore prolabente facta mortalium ſimul labuntur cum tempore & a memoria excidunt humana. Ea que geruntur ſolent poni in lingua teſtium ac ſcripture memoria perhennari. Notum itaque eſſe volumus vniuerſis quod nos pro noſtrorum remiſſione peccaminum fratribus & conuentui Vznamenſi locum ſalſuginis Colberghe ad ſex ſartagines prout a noſtris predeceſſoribus libere poſſederunt. conferimus cum eadem libertate. & ab omnibus importunis quietamus exactionibus. Quicunque igitur donationi auſu temerario contraire preſumpſerint indignationem noſtram ſe nouerint incurſuros. Et vt res geſta robur obtineat firmitatis preſenti littere ſigilli noſtri appendimus munimentum. Datum Vznam anno domini M°. CC°. L°. VII°.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV.* hat dieſes *ao. 1317. transſumi*ret und beſtätiget.

No. CCXCVI. Pabſt *Alexander IV.* *confirmi*ret dem Teutſchen Orden die Jhm von Hertzog *Conrado* geſchehene Schenckung des Landes *Culm*, und die Preußiſchen Lande, ſo der Orden erobert.

Alexander epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. dilectis filiis magiſtro & fratribus hoſpitalis ſancte Marie Theutonicorum Jeruſolimitani. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Pietati proximum & rationi conſonum arbitramur. vt Vobis qui voluptatibus ſeculi derelictis tollentes crucem ſecuti eſtis domi-

dominum crucifixum. omnem quam cum Deo poſſumus fauoris gratiam liberaliter impendamus. preſertim cum nos licet immeriti vices ejusdem domini geramus in terris qui ſua veſtigia ſequentibus perennis vite premia largietur in celis. Hinc eſt quod ſicut veſtro relatu didicimus cum vos ad Pruſſie partes ſaluatoris virtute preambula procedentes in terra nomine Colmen quam a Criſtianis longis retro temporibus habitatam predeceſſoribus dare memorie Conradi ducis Polonie dominantibus in eadem. idem Dux vobis pro ſalute ſua & fidelium in confinio dictarum partium poſitorum pia liberalitate donauit. prout in ejusdem priuilegio ſuper hoc confecto plene perſpeximus contineri. conſtructis per vos caſtris & villis non absque multis laboribus & expenſis. & Prutenorum impetu diuina propiciante gratia refrenato. ac dictorum ſalute procurata fidelium. quos a multis temporibus conflixerat eorundem inſania Prutenorum. Pruſſie partem Criſtiano nomini reddideritis ſubjugatam. Nos ad inſtar felicis recordationis predeceſſoris noſtri (*a*) volentes vt pro ejusdem acquiſitione terre eo plenius veſter animus inualeſcat. quo vos & exiſtentes ibidem fidei catholice profeſſores a nobis obtinebitis gratiam ſpecialem. quod a vobis ſuffragante exercitu Criſtiano jam de ipſa terra auctore domino noſcitur acquiſitum. in jus & proprietatem beati Petri ſuſcipimus. & eam ſub ſpeciali apoſtolice ſedis protectione ac defenſione perpetuis temporibus permanere ſancimus. ipſamque vobis & domui veſtre cum omni jure & prouentibus ſuis concedimus in perpetuum libere poſſidendam. Ita vt per vos vel alios dicta terra nullius vnquam ſubjiciatur dominio poteſtatis. que vero in futurum largiente domino inſiſtendo defenſioni Criſtianitatis de terra paganorum in eadem prouincia vos contigerit adipiſci. firma & illibata vobis veſtrisque ſucceſſoribus ſub jure ac proprietate ſedis apoſtolice eodem modo ſtatuimus permanſura. Ceterum in eadem terra diſpoſitioni ſedis apoſtolice reſeruamus. vt per ipſam cum Vos propiciatione diuina annuente optata ejusdem terre ſpacia contigerit obtinere ac de ipſius ſtatu per vos plenius fuerimus informati. ordinetur de conſtituendis in ipſa eccleſiis & inſtituendis ibidem clericis epiſcopis & prelatis aliis. nec non de prouidendo quod iidem de prefata terra congruam habeant porcionem. & quod permisſiones & pactiones quas preſentibus habitatoribus ejusdem terre feciſſe nosſimini aut futuris facietis in poſterum a vobis valeant obſeruari. & quod in recognitionem dominii & percepte a ſede apoſto-

apostolica libertatis. ecclesie Romane census annuus persoluatur. sicut in domino ad honorem ecclesie & vtilitatem nostram visum fuerit expedire. Tenorem autem predicti priuilegii vobis a prefato duce concessi de verbo ad verbum presentibus fecimus annotari qui talis est.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Quoniam juxta verbum viri sapientis &c. vsque ad verba finalia, tam religiosi quam seculares. vide supra sub ao. 1230.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis concessionis & constitutionis infringere vel ei ausu temerario contrauenire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Viterbii VII°. Kalendas Augusti pontificatus nostri anno tercio. (*b*)

(*a*) Hierunter wird *Innocentius IV.* verstanden, der *ao. 1243.* auch dergleichen *confirmation* ertheilet. *vide supra sub ao. 1243.* oder auch *Gregorius IX.* welcher gleichfalls *ao. 1231.* des *Conradi Donation* bestätiget. *vid. sub ao. all.*

(*b*) *i. e. ao. 1257.*

No. CCXCVII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet der Kirche zu *Citen* bey *Anclam* die Zehenden von 4. Dörffern als *Grecholin*, *Lubanow*, *Gneuentin* und *Reletsow* nebst dem Feld-Marck *Gorka* und dazu belegenen Wiesen.

Hermannus Dei gracia Caminensis ecclesie Episcopus omnibus hoc scriptum inspecturis salutem ac beatitudinem sempiternam. Notum sit igitur tam presentibus quam futuris. quod habito consensu nostri Capituli contulimus ad honorem Dei omnipotentes & beate virginis Marie ecclesie in Cziten (*a*) decimam ipsius ville prefate Cziten & decimas quatuor villarum que hiis nominibus appellantur. Grecholin. Lubanow. Gnewentin. Reletsow cum adjacente campo Gorka & pratis ad eundem campum spectantibus ecclesie supradicte cum omnimoda integritate jugiter profuturas. Insuper quecunque bona vel possessiones sepedicta ecclesia largicione fidelium Cristi tenet in presenti vel in futuro poterit adipisci auctoritate apostolorum Petri & Pauli simul & nostra eidem ecclesie sub excommunicatione interminabili confirmamus. Vt ergo hec

noſtra donatio & confirmatio rata & inconuulſa in perpetuum habeatur eam preſenti pagina & ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Teſtes ſunt hii Güntherus Abbas Stolpenſis. Thomas plebanus de Gocechowe. Jordanus de Blankenborgh Canonicus Hildenſemenſis. Rodolfus Munt. Tammo. Johannes Troye milites. Datum in Cziten anno gracie milleſimo ducenteſimo quinquageſimo ſeptimo pontificatus noſtri anno tercio XVIII. Kalendas Octobris.

(*a*) Der Einweihungs-Brieff, den Biſchoff *Hermannus* dieſer Kirche ertheilet, und welchen *Schœtgen* in ſeinem Alten und Neuen Pommerlande *p. 389.* drucken laſſen, iſt mit dieſem *dipl.* an einem Tage gegeben, weil aber ſolcher Abdruck nicht gar zu *accurat* iſt, ſonderlich was die Nahmens der Zeugen anbetrifft, ſo werden ſelbige hieraus zu *corrigi*ren ſeyn.

No. CCXCVIII. *Myndow* der neue König in Litthauen giebet abermahlen dem Teutſchen Orden in Liefland etliche Ländereyen, als *Raſſeyne, Lonkowe, Betegalle, Ergalle, Deynowe* und *Pamemene* halb, wie auch *Kulene, Carſowe, Nyderowe* gantz ꝛc. ꝛc. Ihm davor beyzuſtehen wider ſeine Feinde.

Mindowe Dei gratia Rex Lettouie Vniuerſis preſentes litteras inſpecturis. Salutem in nomine Jheſu Criſti. Quoniam inſpirationis diuine gratia faciente per conſilium dilectorum nobis in Criſto magiſtri & fratrum domus Theuthonicorum de Lyuonia de tenebris gentium in eccleſie Jheſu Criſti lumen ſumus vocati ac renati per vnde gratiam baptismalis. ac ſanctiſſimus pater & dominus noſter Innocentius papa quartus perſonam Regiam & omnia bona noſtra jurisdictioni ac protectioni ſedis apoſtolice ſubjiciens (*a*) auctoritate ſua nos fecit coronari in Regem tocius Lethouie ac terrarum omnium quas diuine virtutis auxilio jam eripuimus de infidelium manibus vel eripere poterimus in futurum. vt fine laudabili valeat confirmari quod in nobis eſt inchoatum. fideique rebelles & turbatores regni noſtri manu potenti reprimere valeamus. neceſſarium nobis vidimus magiſtri & fratrum auxilium predictorum. quod & ipſi nobis ferendum. vt in eorum litteris ſuper hoc confectis plenius continetur ſub jure jurando firmiter promiſerunt. Quamuis autem milicia eorundem fratrum ſecundum ordinis inſtituta noſcatur contra fidei & eccleſie turbatores. & ipſi nobis ſicut & plusquam ceteris Criſtianis. auxilium ſuum ferre

eſſent

essent parati absque obligationis suo vinculo speciali. & vitam eternam sibi sufficiens stipendium reputarent. tamen ut suam obligationem in hac nouitate nobis maxime necessariam efficacius in auxilio nobis ferendo valeant obseruare. terras infra nominatas domui eorum de consensu heredum nostrorum contulimus cum omnibus attinenciis libere possidendas. ea condicione interposita. ut ipsi fratres per se ac suos in expensis propriis materiali gladio. auxilio & consilio nobis ac regni nostri legittimis successoribus assistant perpetuo contra nostros & fidei inimicos. Nomina autem terrarum hec sunt. Rasseyene medietatem. Lonkowe medietatem. Betegalle medietatem. Ergalle medietatem. Deynowe medietatem. Pamemene medietatem. Kulene totum. Carsowe totum. Nyderowe totum. Crase totum. Weizze totum. aliud Weizze totum. Wanghe totum. (*b*) In hujus itaque rei testimonium presentem paginam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Datum anno dominice incarnationis M°. CC°. LVII°.

(*a*) Dieses ist nicht zu dieser Zeit, da Pabst *Alexander IV.* gesessen, geschehen, sondern schon etliche Jahre vorher, wie noch der *allegi*rte Pabst *Innocentius IV.* gelebet.

(*b*) Diese Oerther werden wohl alle in *Curland* und *Samoiten* zwischen der *Düna* und *Memel* gelegen haben, weil solche Lande zu dieser Zeit *Littaui*sch gewesen, und der Teutsche Orden in Preussen mit den in *Liffland combini*rten Schwerd-Brüdern immer dahin getrachtet, solchen Mittelstrich zu überkommen, wie auch die folgenden *tractat*en weisen.

No. CCXCIX. *Andreas* Bischoff zu *Plozkow* und sein Capittel *ratihabi*ren nicht nur was der vorige Bischoff *Günther* dem Teutschen Orden in dem *Culmi*schen Lande abgetreten, sondern *cedi*ren Ihm auch die übrigen *jura*, so sie darin gehabt, gegen eine vom Orden erhaltene Genugthuung.

In nomine domini nostri Jhesu Cristi amen. Nobis Andrea Dei gratia episcopo & capitulo Plocensis ecclesie conuenientibus cum viris honorabilibus & religiosis fratre videlicet G. (*a*) preceptore & fratribus suis domus Theutonice sancte Marie in Prussia apud villam venerabilis patris domini Wolimiri Dei gratia Wladislauiensis Episcopi que dicitur Parchan. vt mediante dicto domino episcopo compositionem amicabilem cum dictis preceptore & ejus fratribus iniremus per quam

 omnis

omnis materia controuersie inter nos & ipsos tolleretur. Dicti preceptor & fratres quoddam instrumentum bone memorie domini G. (*b*) quondam Plocensis episcopi in medium protulerunt cujus tenor talis.

In nomine patris & filii & spiritus sancti amen. nos diuina miseratione G. episcopus V. decanus &c. usque ad verba finalia. actum in Plozk anno dominice incarnationis M°. CC°. tricesimo quinto decimo Kalend. Aprilis. vide jam supra sub ao. 1230. n. 78.

Hoc igitur lecto & intellecto mediante & ordinante supradicto domino Wolimiro Wladislauiensi episcopo duximus ipsum sicut jacet ratum haberi. Et quia non solum in premissis decimis & aliis supra dictis verum etiam in omnibus quibus possumus supradictorum preceptoris & fratrum deuocionem respicere volumus & amplecti. super addidimus eis mensuras que in Culmensi territorio de vncis (*c*) & aratris secundum consuetudinem habitam solent dari. cum omni jure quod in eisdem habemus vel in posterum habere possemus. Preterea ut paci & concordie plenius intendamus. renunciamus penitus omni impeticioni. exceptioni quas actenus in sepedictos preceptorem & fratres. quacunque de causa dinoscimur habuisse. Ipsi vero fratres beniuolentie nostre grato occurrentes assensu in recompensationem hujusmodi. allodium (*d*) quod est supra lacum Culmesense situatum contra allodium Lutholdi surdi. cum pratis vtilitatibus & omni comodo quod infra terminos dicti allodii poterit comprehendi & liberum vsum piscandi in supradicto lacu quocienscunque nobis necesse fuerit & oportunum nobis & ecclesie nostre pure & liberaliter contulerunt. Adicientes eidem allodio centum vncos (*e*) qui Polonice dicuntur Badla ubicumque vicinius sibi vacantes habuerit ecclesia Culmensis. Si vero dictorum vncorum numerus compleri non potest secundum quantitatem defectus fiat supplecio per aratra Theutonicalia similiter vacantia ecclesie memorate. Contulerunt etiam nobis ducentos mansos in terra Luberne Masouie finibus contiguos in qua parte duxerimus eligendum. Adicientes dictis mansis duos lacus si infra terminos ipsorum mansorum fuerint inuenti. quod si non in locis vicinioribus assignabuntur. Has itaque donaciones nobis factas memorati preceptor & fratres ratas habebunt & omnia que in ipsis comprehensa sunt nobis & ecclesie nostre pleno jure quod ipsi habent vel habere possunt in eisdem perpetuo pertinebunt. Ita duntaxat

taxat ſi tandem domino concedente jura epiſcopalia euincemus ab eo qui ſe pro Culmenſi epiſcopo gerit & ea detinet occupata. Vt autem hec preſens compoſitio robur optineat perpetue firmitatis preſentem paginam ſigillorum noſtrorum munimine id eſt epiſcopalis & eccleſie nec non & ſepedicti domini Wolimiri Wladislauienſis epiſcopi qui preſentis mediator extitit compoſitionis. duximus roborandam. Huic autem noſtre compoſitioni interfuerunt de noſtra parte fratres noſtri Johannes prepoſitus. Gerardus cuſtos. Gyco presbiter. Robertus. Thomas. & Johannes archidiaconus. canonici Plocenſes. De parte vero preceptoris & fratrum. Richardus presbiter. Henricus Marſcalcus. Henricus de Mornys terre Culmenſis. Henricus de Neſſouia. & Syfridus in Wiſconia Commendatores. Conradus plebanus Culmenſis. Interfuerunt preterea Martinus prior & Gothardus fratres de ordine predicatorum domus Plocenſis. Magiſter Lyffardus cantor Cruswicenſis. Andreas cantor Wladislauienſis. & quam plures alii fidedigni. qui hujus rei teſtes exiſtunt. Acta ſunt in ſupra memorata villa Parchan anno domini M°. CC°. LVII°. XIII°. Kalend. Decembris in die beate Elizabeth.

(*a*) Iſt der Land-Meiſter in Preuſſen *Gerhardus*, von Hertzberg aus Sachſen.

(*b*) *i. e. Güntherus.*

(*c*) *Vncus* ein Hacken oder Hacken-Hufe iſt halb ſo viel als ein *aratrum* oder eine Land-Hufe.

(*d*) Ein Vorwerck.

(*e*) Sind 100. Polniſche Bauer-Dienſte zum Vorwerck, oder 100. Hacken-Hufen.

No. CCC. Pabſt *Alexander IV.* antwortet dem Abt zu *Neuencamp* auff ſeine wider etliche ungehorſame Mönche wegen verübter *Violentien* eingeſandte Klage, wie Er mit ſelbigen *procedi*ren ſoll.

Alexander epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei. dilecto filio abbati monaſterii noui Campi ordinis Ciſtercienſis Zuerinenſis dioceſis. Salutem & apoſtolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat. quod nonnulli monaſterii tui monachi & conuerſi pro violenta manuum injectione in ſe ipſos. & quidam pro detentione proprii. alii etiam pro denegata tibi & tuis predeceſſoribus obedientia ſeu conſpirationis offenſa in excommunicationis laqueum inciderunt. quorum

monachorum quidam diuina celebrarunt officia & receperunt ordines sic ligati. quare super hys eorum prouideri saluti a nobis humiliter postulasti. De tua itaque circumspectione plenam in domino fiduciam obtinentes. discretioni tue presentium auctoritate concedimus. ut eosdem excommunicatos absoluas ab hujusmodi excommunicationum sententiis juxta formam ecclesie vice nostra. injungens eis quod de jure fuerit injungendum. prouiso ut manuum injectores quorum fuerit grauis & enormis excessus. mittas ad sedem apostolicam absoluendos. Cum illis autem qui facti immemores vel juris ignari. absolutionis beneficio non obtento receperunt ordines & diuina officia celebrarunt. injuncta eis pro culpe modo penitentia competenti eaque peracta liceat tibi de misericordia que super exaltat judicio. prout eorum saluti expedire videris dispensari. Si vero prefati excommunicati scienter non tamen in contemptum clauium talia presumpserunt. eis per biennium ab ordinum executione suspensis. & imposita ipsis penitentia salutari. eos postmodum si fuerint bone conversationis & vite ad gratiam dispensationis admittas. Proprium autem si quod habent dicti monachi & conuersi in tuis manibus facias resignari in vtilitatem dicti monasterii conuertendum. Datum Viterbii XII. Kal. Marcii pontificatus nostri anno quarto.

No. CCCI. Die Bischöffe von Ermeland und *Culm decidiren* einige streitige *præliminair-puncte*, nach welchen die Theilung des *Same*-Landes, der Nering und etlicher Werder, zwischen dem teutschen Orden und dem *Samelän*-*dischen* Bischoffe geschehen soll.

Nouerint vniuersi presentium inspecturi. Quod nos fratres A. (*a*) de domo Theuthunica Warmiensis & H. de ordine predicatorum Culmensis Episcopi auctoritate promissionis (*b*) inter venerabilem patrem H. (*c*) Sambiensem episcopum & fratrem G. (*d*) de Hirtzpurg vice-preceptorem & alios fratres domus Theuthunice in Prussia super diuisione episcopatus Sambie ac aliis diuersis articulis arbitrio sub pena quinquaginta marcarum vallato sententiam tulissemus. postea mediantibus nobis de voluntate partis vtriusque talis amicabilis ordinatio interuenit quod a die pasce infra mensem per ipsos fratres terra Sambie que inhabitatur & insula que Neria wlgariter appellatur (*e*) secundum ordinationem sedis apostolice diuidatur & ipse sibi tunc infra mensem eligere teneatur. saluo jure fratrum

pre-

prediętorum aut quorumcunque qui in poſterum de predięta inſula aliquid de jure poterunt obtinere. de communi quoque conſenſu partis vtriusque inſulam que Neſtlant vocatur & omnes terras inhabitatas ſeu non habitatas que ſecundum limitationem apoſtolice ſedis ad predięctam dyoceſim pertinere noſcuntur & indiuiſe ſub communi vſu non remanere debebunt quando per prefatum epiſcopum predięti vicepreceptor & fratres eas diuidere moniti fuerint ipſi diuidant tempore competenti & ipſi ſimiliter competentes ad eligendum qui tunc inducias obtinebit vel etiam connumero ſi fratres noluerint diuidere antequam commoneantur ab ipſo. ipſe infra terminum competentem ab eis prefigendum eligere teneatur. De fluuio vero Pregore per quam dyoceſis ad meridiem limitatur ſic ab vtraque parte eſt acceptatum quod inſule que ſunt in ipſo non pertineant ad illam partem a qua per majorem profunditatem fluuii diuidantur. alias ſi diuerſorum nominum fluuii inſulam ibi faciunt. fluuius Pregore ſiue major ſit ſiue minor. pro limite habeatur. Si vero predięta ad preſens diſcerni non poſſunt absque periculo pene transgreſſoribus impoſite ſub induciis competentibus judicio aut amicitia terminentur. & interim vſus de dubiis inſulis ſit communis. Vt autem iſta predięta inuiolabiliter obſeruentur. preſentem paginam ſigillorum noſtrorum & ſupradięti venerabilis patris Sambienſis epiſcopi munimine fecimus roborari. Actum in Elbingo anno domini milleſimo ducenteſimo quinquageſimo octauo. IIII. Idus Marcii.

(*a*) *i. e. Anſelmus.*
(*b*) Wird hier *pro compromiſſo* genommen.
(*c*) *i. e. Henricus.*
(*d*) *i. e. Gerardus.*
(*e*) Iſt die Halb-Inſel ſo die Nering heiſſet.

No. CCCII. Hertzog *Barnim I. concedi*ret dem Kloſter *Grobe* das Eigenthum der dreyer von etlichen *vaſallis* erkaufften Güter, *Roſcetin*, *Lubenze* und *Redeſſowe* auff dem Lande *Uſedom* belegen.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia. Dux Slauorum de Stetyn. Vniuerſis preſentem paginam intuentibus inperpetuum. Ne geſtarum rerum memoria proceſſu temporis poſſit euaneſcere diſcretorum virorum peritia ſolet eas per literas eternare. Innoteſcat igitur preſentibus & futuris quod nos eccleſie beate Marie virginis ſanctique Godehardi

in

in Grobe domino Wiardo abbato ſuisque canonicis in eadem eccleſia Deo noctu dieque famulantibus pro remiſſione noſtrorum peccaminum & eterni Regis miſericordia conſequenda. attendentes etiam beneficia nobis a prefatis eccleſie miniſtris ſepius impenſa. tres villas in terra Vznum quas emerunt. ipſarum villarum proprietates cum omni obſequio nobis a prefatis bonis exhibendo prefatorum canonicorum vſui porreximus perhenniter poſſidendas villam Roſcetin a domino Lukero pro viginti marcis emptam ſine decima. Lubenze cum dimidia decima. Redeſſowe cum integra decima a domino Aldago (*a*) aduocato de Tanchlim & fratre ſuo Wernero LX[a]. & centum marcarum pretio comparatus. cum aquis paludibus pratis agris & terminis adjacentibus cum omni jure quo a nobis prefati tenuerunt noſtri milites & vaſalli. Ne autem ſuper hanc donationem prefatis inpoſterum aliqua poſſit nouercari calumpnia. preſentem eis ſcribi fecimus literam ſigilli noſtri robore confirmatam. Aſtiterunt autem cum fieret iſta donatio dominus abbas de Stolp Gunterus. Theodericus prepoſitus de Colberg. Arnoldus plebanus de Leſſan. Adrian miles. Rodolfus Munt. miles. Tammo miles. Scouoth miles. Wenzecho miles. Hermannus de Zaiens & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Acta ſunt hec publice in Thuchowe anno domini M°. CC°. LVIII°. Datum per manum Johannis Notarii noſtri.

(*a*) Dieſer *Aldagus* und *Wernerus* führen auch anderweitig den Zunahmen der *v. Schwerin*.

No. CCCIII. *Bolezlaus D. Pol. maj.* confirmiret dem Kloſter *Colbaz* die von ſeinem Vater *Wlodezlao* demſelben gegebenen Güter *Treben*, *Dobberpol* und *Warſin*.

In nomine domini amen. (*a*) Inter cuncta opera que de karitatis fonte procedunt elemoſina celebrius commendatur. quia ipſa eſt per quam fit abolitio ſcelerum & contra omnia mundi pericula firmamentum, Hec eſt illa preambula ſuffragatrix que nos excuſat propicialiter de commiſſis & gratiam nobis aſſidue reddit plaſmacionis. Inde eſt quod Nos Bolezlaus Dei gratia Dux Polonie majoris animaduertentes pia geſta W. (*b*) patris noſtri pie memorie que fecit domui ſancte Marie de Colbas ordinis Ciſtercienſis omnem donationem & libertatem quam ab ipſo ſunt adepti ſcilicet villas Treben & Duperpol & Warſin cum omnibus attinenciis ſuis. pratis. aquis. ſiluis.

ſicud

ſicud in eorum priuilegiis continentur. perpetualiter confirmamus. Vt autem hec noſtra confirmatio inuiolabiliter obſeruetur. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine roboramus. Datum in Pobodis anno gratie domini M°. CC°. LVIII°. preſentibus iſtis. Johanne cancellario noſtro. Nicolao prepoſito Kaliſienſi. Bogomelo prepoſito Gneznenſi. Sandiuogio caſtellano de Croba.

(*a*) Dieſes *Inſtrument* hat Hertzog *Otto I. anno 1300. confirmi*ret, worin Er Hertzog *Bolezlaum* ſeinen *cognatum* nennet.

(*b*) Iſt *Wladislaus Dux Pol.* geweſen, der *ao. 1233.* dieſe Güther dem Kloſter gegeben. *vid. dipl. ſub iſto anno.*

No. CCCIV. *Heinrich Samelandi*ſcher Biſchoff bekennet, daß er wegen ſeines Dritten-Theils an dem Berge und der Gegend von Königsberg von dem Orden befriediget ſey.

Frater Heynricus ordinis fratrum Theutunicorum Dei gratia Epiſcopus Sambienſis vniuerſis preſentem paginam inſpecturis ſalutem in Criſto Jheſu. Capiat tam preſentium quam futurorum memoria. quod nos a finali funiculo priſtine diuiſionis acceptauimus quadraginta quinque funiculos verſus aſcenſum Pregore. qui etiam protenduntur a Pregora verſus terram Sambienſem ad dimidium miliare. (*a*) e contrario menſurati ſunt fratribus in Koningsberg a finali funiculo priſtine diuiſionis octoginta funiculi verſus deſcenſum Pregore qui etiam extendentur a Pregora verſus terram Sambienſem ad dimidium miliare. & quotquot homines plures reſident in octoginta funiculis. fratrum quam noſtris quadraginta quinque funiculis. tertia parte & duabus partibus equaliter computatis. (*b*) fratres cum predictos homines amouerint. in agris noſtris ut reſidentiam faciant jubere tenentur. Ceterum quotquot riui ſiue fluuii a caſtro Kongisberg verſus aſcenſum Pregore ad alterum dimidium (*c*) miliare. item a caſtro predicto verſus diſcenſum Pregore ad alterum dimidium miliare. item a Pregora verſus terram Sambienſem ad miliare fluxerint. nos cum fratribus ad communes vſus habere debemus. Hoc excepto quod nobis ſpecialiter cedet vſus partis aque illius que nos contingit ex prima diuiſione. Vt autem prenotata robur obtineant. preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione duximus muniendam. Hiis teſtibus annotatis. Magiſtro fratre Gherardo de Hirsberg. fratre Thoma commendatore. fratre Johanne Saxone. G. plebano & aliis quam pluribus. Datum in Koningsberg anno incarnationis domini M°. CC°. LVIII°.

(*a*) Dieses *Instrument* beziehet sich auff das vorhergehende *de ao. 1257.* was darin verabhandelt, ist hierin zum *Effect* gebracht.
(*b*) *i.e.* nach ⅔ so der Orden und ⅓ so der Bischoff haben sollen.
(*c*) *alterum dimidium* ist anderthalb.

No. CCCV. *Henricus* Bischoff zu *Sameland ratihabi*ret, daß diejenigen *Samen*, denen der Orden in seinem Theil Güther eingethan, darin bleiben mögen.

Frater Henricus ordinis domus Theuthunicorum miseratione diuina episcopus Sambiensis. Vniuersis presentem paginam inspicientibus salutem in Cristo sempiternam. Capiat memoria tam presentium quam futurorum. quod nos collationem bonorum quam fratres domus Theutunice in Prussia fecerunt conferendo Sambicis bona que in parte illa terre Sambiensis sita noscuntur quam nos elegimus nobis & nostris successoribus ad instantiam fratrum ratam habemus & acceptam hac conditione interposita ut quicquid juris in bonis prefatis habere debemus justicia exigente frater Gerhardus de Hirzpurg vice-magister fratrum Theutunicorum in Prussia & fratres sui se per literas suas obligarunt. pro nobis super hoc secundum justitiam debent respondere. Ne autem super hiis ab aliquo successorum nostrorum questio vel ambiguitas oriatur. presentem paginam sigilli nostri appensione duximus muniendam. Datum in castro Koningisberg anno incarnationis domini millesimo ducentesimo quinquagesimo octauo. quinto Kalendas Junii.

No. CCCVI. *Jaromarus II.* Fürst zu Rügen *fundi*ret die Stadt *Damgard* mit Beschreibung Ihrer Zubehörungen und Gerechtigkeiten.

Nos Jeromarus Dei gratia Ruyanorum princeps. Vniuersis presens scriptum inspecturis salutem in perpetuum. Cum modernorum actuum decursu temporis successiuo obliuio facilis habeatur. ea que in vsum & profectum fidelium nostrorum liberaliter erogamus scriptis memorabilibus dignum duximus inponenda. Hinc est quod presentibus protestamur. Quod nos fidelium nostrorum instructi consiliis nouam in Damgur (*a*) fundauimus ciuitatem. addentes ipsi proprietates pro posse adjacentes ac libertates deinde competentes. Donauimus ergo omnibus predictam ciuitatem inhabitantibus quicquid est infra terminos Sclychtenmole & terminos Zale versus mare. cum agris vtriusque ville Damgur & Puteniz perpetuo possidendum.

dum. villam quoque Slauicalem jam dicte ciuitati proxime adjacentem quocunque modo id disponamus ipsius terminis liberaliter apponemus. memoratis etiam inhabitatoribus nostre ciuitatis Damgur superaddimus quod in prato nostro Pritzenitze singulis annis feni possunt metere quantum placet. dedimusque sepedicte nostre ciuitati in communi jus tale quale hy de Lubeke & hy de Stralessund nunc habent & hactenus habuerunt (*b*) ipsam similiter ab omni peticione seu exactione concessimus in perpetuum fore liberam & exemptam. quemlibet etiam in genere ciuitatem Damgur transeuntem sex annis a datione theolonei libertamus. admittimus itaque vt quilibet noster conciuis jam dicte ciuitatis a majore vsque ad minimum quecunque vendiderit vel emerit in Ruya a solutione theolonei perpetuo sit exceptus. Hujus rei testes sunt &c. (*c*) Vt autem hec nostra donacio a nobis seu heredibus nostris ab omni dubietatis ac contradictionis scrupulo libera perseueret. presentem paginam sigilli nostri munimine duximus roborandam. Datum Stralessund anno domini M°. CC°. LVIII°.

(*a*) *Damgur* ist ein Wendisch Wort, und kommet gar nicht die Benennung von dem dabey befindlichen langen Damm her, sondern heisset so viel als ein Eich-Berg, oder ein Berg der mit Eichen bewachsen, und auf solchem Berge ist die Stadt *Damgard fundi*ret, und aus 2. dasigen Dörffern des Nahmens zusammen gezogen, und davon hat sie auch den Nahmen *Damgur*, der hernach nach teutscher Mund-Arth in *Damgard* verwandelt.

(*b*) Die Bewidmung der Pommerschen Städte mit *Lübi*schem Recht solte sich billig, wie auch hier gesetzt, nicht weiter *extendi*ren, als wie es zur Zeit der Bewidmung in *Lübeck* gewesen, welches, wie weit es gegangen, aus einer alten Taffel zu *Stolp* auf dem Rath-Hause zu ersehen; weil aber der Hanseatische Bund hernach auffgekommen, und die Pommerschen Städte zur *Lübeck*schen *Classe* gehöreten, so ist üblich geworden, daß die Pommerschen Städte nicht nur alle nachherige Satzungen und Willkühren, so die *Lübecker* in Ihrer Stadt ordneten, auch annahmen, sondern sie *appelli*rten auch so gar in Ihren Streit-Sachen dahin. Endlich brachte die Stadt *Lübeck* alle Ihre Gewohnheiten und *statuta* in ein *corpus* und liesse es *ao. 1586.* drucken; die Pommerschen Städte so mit diesem Recht bewidmet, nahmen solches *in genere* an, es mochte sich auff sie schicken oder nicht, und da *Mevius* noch einen *Commentarium* darüber machte, so ist solches Werck *in communi* gleichsam der Städte *corpus juris*, ungeachtet die Bewidmung mit solchem *statutari*schen Recht sich nicht weiter erstrecket, als wie solches Recht zur Zeit der Bewidmung gewesen, da es in wenigen *articuln* bestanden, und es ist also minder denn mit Recht geschehen, daß die nachherigen *Lübeki*schen Satzungen von den Pommerschen Städten sich auch *attribui*ret oder zugezogen worden, welches die Meinung Ihrer *priuilegiorum* nicht ist, als welche von den damah-

 ligen,

ligen, und nicht von den zukünfftigen *statutis* der Stadt *Lübeck* reden.

(*c*) In dem *copiario archiui* sind die *testes* nicht mit abgeschrieben sondern es ist ein *&c.* wie hier gemachet.

No. CCCVII. *Rudolphus* Bischoff zu *Schwerin confirmi*ret des Fürsten zu *Rügen Wizlai I.* und seines Sohnes *Jaromari II. donation*, da sie dem Kloster *Neuen-Camp* das *jus patronatus* über die Kirche zu *Tribeses* geschencket.

Vniuersis Cristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit. Rodolfus Dei grati Zuerinensis episcopus. salutem in Cristo Jhesu. Cum ex officii nostri debito cultum Dei teneamur ampliare & honorem. & maxime circa ordinem Cisterciensium qûi pauca sibi retinentes cetera omnia que possident in vsus pauperum & peregrinorum cupiunt erogare. notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod cum jus patronatus ecclesie in Triboses a nobili domino Wizlao principe Ruianorum cum vnanimi consensu filii sui domini Jaromari ac ceterorum heredum suorum. ob honorem beate virginis Marie abbati & conuentui in nouo campo quos speciali dilectione complectimur sit collatum. sicut de eadem ecclesia & de villa Techelin in priuilegio dicti principis est expressum. nostrum adhibemus consensum & voluntatem. & presentis scripti munimine confirmamus. & ne super hoc eisdem oriri possit questio in posterum presentem litteram sigilli nostri appensione & testium inscriptione fecimus roborari. Testes autem sunt prepositus Wernerus. Nicolaus scolasticus. Thidericus cantor Zuerinensis. Henricus canonicus Butzowensis. Conradus plebanus ecclesie de Valkenhaghen. Stephanus plebanus ecclesie de Kit. Johannes rector ecclesie de Ekessen noster notarius. Datum Butzowe anno gratie M°. CC°. LVIII°. XIII°. Kalendas Junii. pontificatus nostri anno nono.

No. CCCVIII. Hertzog *Barnimus I.* vergleicht sich mit dem Kloster *Colbaz* wegen der Mühlen-Pächte in der Stadt *Damm*, der Fischerey im *Damm*schen See, wegen der Dörffer *Lascow*, *Warsin*, *Melne*, *Damerow* &c. &c.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. (*a*) Barnym Dei gratia Dux Slauorum presentem paginam inspecturis salutem. Sciat status presentium & discat felix successio futurorum.

rorum. litem & diſcordiam que verſabatur inter nos ex vna parte & dominum abbatem & conuentum de Colbas ex altera parte pacificatam eſſe perpetuis temporibus ac cedatam videlicet in hunc modum. Inprimis nos viginti choros annone in molendino Dambe ad dies vite noſtre ab eccleſia nobis porrectos eidem abbati & conuentui jure perpetuo reſignamus. Nos etiam vnam ſagenam trahendi ſuis expenſis in ſtagno quod adjacet predicte ciuitati eo duntaxat tempore quando noſtra trahitur ſagena concedimus libertatem. Dum vero noſtra ſagena fuerit abſens trahere non licebit. Preterea duas villas Laſcow & Warſin cum ſuis terminis cum villis Melne & Damerow cum terminis ſuis ſicud in antiquis priuilegiis continetur. Villam vero Boryn cum octoginta & quatuor manſis libere conferimus & donamus. quam villam Hinricus miles dictus de Morſyn poſſidebit ab eccleſia Colbacenſi. Promiſimus etiam omnes proprietates & terminos proprietatum a quocunque hominum juſte poſſeſſos uel detentos ut in antiquis priuilegiis continentur perſonaliter diſtinguendos. Nos vero ſatisfecimus in hiis eccleſie ſupra dicte pro nobis & pro omnibus qui eccleſiam Colbacenſem noſtro nomine leſerunt aut aliquatenus moleſtarunt. Vt autem hec permaneant inconuulſa. ea ſigilli noſtri munientes ſignaculo cum appenſione ſigillorum venerabilium patrum videlicet domini Wichardi abbatis de Vzanym & domini Hinrici de ſtagno ſancte Marie firmauimus. ſcriptoque noſtro ac teſtibus ydoneis ſtabiliuimus. quorum nomina ſunt hec. Bartholomeus de Poliz. Liborius. Zlauborus. Roderus. Godefridus Aduocatus. Rudolfus. Enderus de Smocherowe milites. & alii quam plures. Datum per manum Theoderici prepoſiti Colbergenſis. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LIX°.

(a) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *inſtrument ao. 1300. transſumi*ret und *confirmi*ret.

No. CCCIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet der Stadt *Gartz* den Orth wo vorher das Schloß zu *Gartz* geſtanden, mit ſeinem dazu gehörig geweſenen Aeckern zwiſchen *Reynekendorff* und der *Salvie* auch den Wieſen an der Oder ꝛc. gegen eine jährliche *Recognition* von 12. Winſpel Rocken.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis preſentem paginam inſpe-

 cturis inperpetuum. Quoniam memoria hominis est labilis & transiens necessarium dinoscitur & expediens vt ea que in tempore geruntur liguarum testimonio aut scripture memoria perhennentur. Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam posteris quod nos dilectis nostris de Gardcz burgensibus vniuersos agros inter riuulum qui dicitur Saluia (*a*) & campos ville que dicitur Reynekendorp (*b*) qui fuerant militum in castro nostro Gardcz quondam residentium integraliter contulimus jure hereditario inperpetuum possidendos. De quibus agris dicti burgenses duodecim choros (*c*) siliginis in festo Martini nobis annis singulis presentabunt. In recompensationem autem decime eorundem agrorum ad ecclesiam sancti Steffani ibidem pertinentis eidem ecclesie de consensu domini Conradi ejusdem loci plebani dedimus & contulimus totum campum ultra riuulum Boyaze contra Lewoth jacentem cum rubetis & lignis perpetuo possidendum. Insuper dedimus & contulimus dicte ciuitatis nostre burgensibus omnia prata juxta Oderam jacentia que etiam fuerunt nostrorum militum in predicto castro residencium. jure hereditario perpetualiter possidenda. & ad hoc eis adjecimus totum locum in quo castrum Gardcz steterat cum loco suburbii possidendum jure eodem. Si vero eisdem burgensibus expedire videatur ut in agris ad ciuitatem pertinentibus villam secundum jura ipsius locentur ciuitatis que videlicet eadem jura seruet que & ciuitas habet est bene de nostra beneplacita voluntate. Volumus preterea ipsos hac gaudere libertate vt non nisi medietatem theolonii dare debeant sicud hactenus consweuerunt. Vt autem hic nostra donacio firma maneat & inconwlsa. presentem paginam inde confectam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Testes hujus rei sunt. dominus Theodericus prepositus de Colleberghe. dominus Johannes plebanus sancti Petri in Stettyn. dominus Roleco plebanus de Czelcho. (*d*) Conradus domicellus de Gutzko. (*e*) Ludolfus miles de Nyenkerke. Ventzko miles de Vznam. Roderus miles. Godeko miles aduocatus de Pyriz & alii quam plures. Datum Stettyn per manum magistri Arnoldi anno domini M°. CC°. LIX°. nonas May.

(*a*) Dieses ist das Fließ, worauff die so genannten *Salveyen*-Mühlen liegen nahe bey *Tantow*.

(*b*) Dieses Dorff ist auch nahe dabey.

(*c*) *Chorus* ist ein Winspel.

(*d*) *i. e.* Hohen-*Selchow* bey *Gartz* belegen.

(*e*) Ist ein Graff v. *Gützkow*, so des Wendischen Fürsten *Jaczonis* zu *Saltzwedel* Enckel, und *Jaczonis de Saltwedel*, der *Gützkow* von den Pommerschen Hertzogen bekommen, Sohn, und in Ansehung seiner Fürstl. Abkunfft wird Er *domicellus* genannt.

No. CCCX.

No. CCCX. *Bolezlaus* Hertzog in Pohlen bestätiget dem Kloster *Colbaz* seines Vaters *Wladislai* Schenckung der Güther *Treben* und *Doberpol*, und beschreibet deren Grentzen.

In nomine domini amen. Quoniam longi tractus temporum pariunt antiquitatem. antiquitas obliuionem. obliuio vero rerum actarum exinationem. Ea propter necesse est ut res digna memorie scripti testimonio confirmetur. quo canescens antiquitas crebrius valeat renouari. Cognoscat presens igitur etas & sciat postera. quod nos Bolezlaus Dei gratia Dux Polonie majoris reuoluentes in animo piam & dignam donacionem patris nostri felicis memorie ducis Wladizlai quam fecit ecclesie sancte Colbacensi ordinis Cisterciensis & fratribus ibidem Deo famulantibus ob remedium anime nostre eandem donacionem perpetualiter confirmamus. Hec est autem Treben & Doperpul cum stagno Zouina & cum omnibus terminis & attinenciis suis. agris. pratis. pascuis. siluis. cultis & incultis. aquis. stagnis. riuis. piscationibus. in semitis. viis & omni vtilitate que est vel in futurum haberi potest. nec non ab omnium decimarum vel cujuslibet seruicii exactione liberas perpetuo possidendas. Preterea contulimus eidem domui ut tute - - - - - - ciuitatem cum foro libero in districtu istorum bonorum locent vbicumque velint. Ne igitur in predictis possessionibus succedentibus temporibus predictos fratres cujuscunque malignitas debeat inquietare terminos predictarum possessionum propriis nominibus censuimus exprimendos. A Treben versus Teplin stagnum quod dicitur Stuke inde recurrunt in directum ad montem longum qui adjacet Neribne. abhinc super stagnum Virke. & sic per mediam paludem usque ad fossatum quod est inter Cluken & Souin. de fossato per solitudinem super riuulum Zlunce qui fluit in Ynam. & sic per descensum Yne ex altera parte ad arbores pomiferas. Inde recurrunt instagnum Liuzina & sic ad riuulum Diadinko de illo super paludem Smardin & sic per mediam paludem usque in Clambek. Inde percurrunt in directum super monticulos Sinneroaglatis. Hinc vsque in riuulum Rutniza qui fluit in Ynam. de Yna vsque ad Stuke. Vt hec autem nostra donacio cum predictis possessionibus & supradictis terminis rata & inconuulsa sepedictis fratribus monasterii Colbas perpetuo perseuerent. sigilli nostri appensione cum testium subscriptione presentem paginam roboramus. Testes sunt Dominus abbas de Belboc Bauo Hescell-

mus

mus ejus capellanus Prior Poznanienſis. Petrus. Nicolaus prepoſitus de - - - - - - - Mathias Notarius. & alii quam plures huic negocio dum fieret affuerunt. Datum anno gratie domini M°. CC°. LIX°. in Poſzna. (*a*) die apoſtolorum Petri & Pauli.

(*a*) Iſt die Stadt *Poſen* in Pohlen.

No. CCCXI. *Rudolphus* Biſchoff zu *Schwerin*, und das *Capittel* daſelbſt verkauffen dem Kloſter *Neuen Camp* allen Zehenden in den Dörffern *Müggenhahl*, *Papenhagen* und *Penin* vor 160. Marck Pfenninge.

R. (*a*) Dei gratia Zwerinenſis epiſcopus. totumque capitulum ejusdem loci. Omnibus Criſti fidelibus in perpetuum. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos abbati & conuentui in Nouo Campo dimiſimus decimam infeodatam & abſolutam in villis Mucgenhole. Papenhagen & Penin. pro centum & ſexaginta marcis denariorum ad comparandam villam in Lizcecowe de conſenſu noſtri capituli & voluntate. Vt autem factum noſtrum tam ſollempne ſtabile & inconcuſſum permaneat hanc litteram inde conſcriptam ſigilli noſtri appenſione & capituli duximus roborandam. Teſtes ſunt. Prepoſitus Wernerus Zwerinenſis. Segebode prepoſitus Lubicenſis. Nicolaus ſcolaſticus. Tidericus cantor & Johannes cuſtos Zwerinenſis. Datum Butſowe anno domini M°. CC°. L°. nono XIIII. Kalend. Julii. pontificatus noſtri anno decimo.

(*a*) Es ſtehet nur *R.* ſtatt des Nahmens im *Original*, welches den damahligen Biſchoff *Rudolphum* bedeutet.

No. CCCXII. *Myndowe* König in *Littauen* giebet abermahlen dem Teutſchen Orden in Liefland die Lande *Denowe*, *Samoyten* und *Schalowe*, daß ſie Ihm davör *mainteniren* helffen ſollen.

Myndowe Dei gratia Rex Littouie. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentes litteras inſpecturis ſalutem in nomine Jheſu Criſti. Quoniam inſpirationis diuine gratia fauente per conſilium dilectorum nobis in Criſto magiſtri & fratrum domus Theutonicorum in Lyuonia de tenebris gentium in eccleſie Jheſu Criſti lumen vocati ſumus ac renati per vnde gratiam baptismalis. ac ſanctiſſimus pater & dominus noſter Innocentius papa

papa quartus perſonam regiam & omnia bona noſtra jurisdicioni & protectioni apoſtolice ſedis ſubjiciens auctoritate ſua nos fecit coronari in Regem tocius Lettouie ac terrarum omnium quas diuine virtutis auxilio jam eripuimus de infidelium manibus vel eripere poterimus in futurum. ut fine laudabili valeat conſumari quod in nobis inchoatum eſt. fideique rebelles turbatores Regni noſtri manu potenti reprimere valeamus. neceſſarium nobis vidimus magiſtri & fratrum auxilium predictorum. quod & ipſi nobis ferendum. ut in eorum litteris ſuper hoc confectis plenius continetur. ſuo jurejurando firmiter promiſerunt. quamuis autem milicia eorundem fratrum ordinis inſtituta noſcatur contra fidei & eccleſie turbatores & ipſis nobis plus quam ceteris Criſtianis auxilium ſuum ferre eſſent parati ad reſiſtendum inimicis fidei absque obligationis vinculo ſpeciali. vitam eternam ſufficiens ſibi ſtipendium reputantes. Tamen vt ſuam obligationem nobis in hac nouitate maxime neceſſariam efficacius in auxilio nobis ferendo valeant obſeruare. terras inferius nominatas domui eorum de conſenſu heredum noſtrorum contulimus libere ac quiete perpetuo poſſidendas. nichil nobis juris ſiue jurisdicionis vel dominii in eisdem reſeruantes. ea condicione interpoſita. vt ipſi fratres per ſe ac ſuos in expenſis propriis materiali gladio auxilio & conſilio nobis & regni noſtri legittimis heredibus aſſiſtant perpetuo contra fidei inimicos regni noſtri terminos infeſtantes. Nomina autem terrarum hec ſunt. Denowe tota quam etiam quidam Jecweſin vocant. exceptis quibusdam terrulis ſcilicet Sentane. Dernen. Croſinen. & villa que Gribunchin cum tribus villis in Welzowe quas noſtro dominio reſeruamus. Inſuper dedimus fratribus prelibatis totam terram Schalowen. Seymeythin totam (*a*) illis duntaxat bonis in ipſa Seymeitha exceptis. que venerabili patri & domino Lettouie epiſcopo (*b*) contulimus prout in litteris deſuper confectis plenius continetur. Hanc etiam ipſis gratiam fecimus ſpecialem cum heredum noſtrorum conſenſu & voluntate liberaliter & libenter. vt quicunque in regno vel dominio noſtro fratribus ipſis de bonis ſuis tam mobilibus quam immobilibus in toto vel in parte aliquid dederit vel in teſtamento legauerit. ſiue a nobis teneantur in feudo ſeu dantium vel legantium ſint propria. tamquam alia bona ſua que ipſis contulimus. libere poſſidere valeant perpetuo & habere. In cujus itaque donacionis ordinationisque perhennem memoriam preſens priuilegium inde confectum ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum

anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo nono. septimo idus Augusti.

(a) Ist die Landschafft *Samoyten* zwischen *Curland* und Preussen, mag aber damahls wohl nur ein kleinerer *district* gewesen seyn als itzo.

(b) Dieser Bischoff und der *Littauische* Päbstliche König werden auch wohl nicht mehr von Ihren Landen als die heutigen Bischöffe *in partibus infidelium* gehabt haben.

No. CCCXIII. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 6. Marck jährlicher Hebung aus seiner Herings-Fischerey auff dem Strande.

In nomine domini amen. Wartislaus Dei gracia Dux Deminensis omnibus hoc scriptum visuris salutem in Dei filio. quoniam antiquitas mater est obliuionis. obliuio vero lumen veritatis penitus exstinguere consueuit. Ea que geruntur in tempore ne labantur cum lapsu temporis solent poni in lingua testium & scripture memoria perennari. quapropter notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod nos ob remissionem nostrorum peccaminum intuituque remuneracionis diuine claustro sanctimonialium in Stettin ad releuandam earundem inopiam in littore maris de captura halecis. sex marcas denariorum singulis annis duximus assignandas. vt autem hec nostra donatio semper maneat inconuulsa. nullique super his in posterum dubietas oriatur. presentem paginam sigilli nostri munimine duximus roborari. Adjiciendo testimonium dilectorum nostrorum quorum nomina sunt hec. Besepius miles camerarius noster & Tesseko frater suus. Bertholdus advocatus noster. Jacobus de Trebetowe Burgiensis noster in Gripswalde. & alii quam plures. Datum Cammin anno dominice incarnacionis M°. CC°. LX°. per manus Johannis Notarii cujus eciam testimonium inuocamus.

No. CCCXIV. *Hinricus Sameländi*scher Bischoff tritt dem Teutschen Orden sein Schloß und Vorwerck bey Königsberg samt etlichen Aeckern und anderm Zubehör ab, und nimmet davor 50. Hufen im *Culmi*schen Lande.

Vniuersis ad quos presentes litere peruenerint. frater Henricus Dei gratia Sambiensis episcopus salutem & bonorum omnium incrementum. Cum de structura castri juxta muros castri predilectorum fratrum nostrorum hospitalis sancte Marie Theutonicorum in Koningisberg siti nouelle plantationi Cri-

stianorum

ſtianorum modicus hucusque fructus prouenerit & cum nos ad ampliandum honorem & gloriam crucifixi & tuitionem neophitorum in Sambie partibus in loco competenti caſtrum prouidimus conſtruendum. cum reuerendis viris fratre Annone magiſtro & fratribus hoſpitalis ejusdem permutationem quorundam bonorum infra ſcriptorum de conſilio diſcretorum virorum ſecundum formam fecimus ſubnotatam. Dictus ſiquidem magiſter & fratres quinquaginta manſos in terra Culmenſi ſitos juxta villam que dicitur Windeſturen. cum decimis. jurisdictione. jure ac omni vtilitate nichil juris in eisdem bonis ſibi reſeruantes. nobis. ſucceſſoribus noſtris. & eccleſie noſtre conferunt in perpetuum libere poſſidendos. Nos vero eorundem magiſtri & fratrum grato concurrentes aſſenſu in predictorum excambium ipſis ac eorum domui predicte caſtrum noſtrum ſupradictum in Kongisberg cum allodio juxta caſtrum noſtrum ſito ac tercia parte molendini ſub eodem caſtro ſiti nec non tercia parte molendini juxta allodium predictorum fratrum quod in Lawete ſitum eſt & manſos tot vt cum allodio noſtro ſint ſeptuaginta manſi quorum termini taliter diſtinguuntur de terminis limitationis quondam facte apud Kongisberg inter nos & fratres ſepedictos ſuper campum in Abſowe per aſcenſum Pregore in longitudine & latitudine equaliter triginta manſi Flamingicales limitantur & alii triginta manſi ſimiliter Flamingicales in loco vbi bona ciuium dicte ciuitatis Kongisberg terminantur per deſcenſum Pregore in longitudinem & latitudinem equaliter diſtinguntur. ſic vt ſi iidem manſi triginta non poſſunt latitudinem debitam obtinere. inferius apud Pregoram ille defectus alias ſuppleatur. ita vt fiant ex integro triginta manſi. Preterea decem manſi in Lawete triginta funiculos in longitudine continentes (*a*) qui initium habent apud dictorum fratrum molendinum. ſimiliter iidem manſi in latitudine triginta funiculos obtinebunt ab eadem aqua verſus Waldowe. Sic vt ſi defectus eſt in latitudine ille per longitudinem ſuppleatur ita quod fiant integraliter decem manſi. Item terciam partem minoris inſule cum decimis omnium premiſſorum jurisditione jure ac omni vtilitate. nichil juris in eisdem bonis nobis reſeruantes. magiſtro & fratribus predictis conferimus in perpetuum libere poſſidenda. Hoc adjecto vt ſi capture ſiue recluſiones aquarum que wlgariter dicuntur Were retrorſum effluant vel contingat effluere in molendinis predictis ſiue in molendinis in riuulo juxta ſupradictum caſtrum decurrente ab eisdem fratribus in eorum terminis inpoſterum conſtruendis

dis & exinde agris noſtris ac ſucceſſorum noſtrorum nocumentum aliquod vel prejudicium generetur. Nichilominus ipſi fratres ſuam poſſint vtilitatem conſequi cum effectu cum vniuerſis pertinentiis omnium prefatorum. decimis. jurisditione. terris cultis & incultis. pratis. paſcuis. ſiluis. nemoribus. ſaltibus. ſalectis. paludibus. ſtagnis. piſcariis aquis. aquarumque decurſibus. montibus. vallibus. viis & inuiis. auri argentique fodinis nec non omne genus eris ſiue metalli aut gemmarum. fontes vel venas ſalis & quicquid omnino in terra vel ſupra inuentum fuerit ſiue in aquis. cum omni vtilitate queſtu & prouentu qui nunc eſt & in poſterum fuerit. qui nunc apparet aut in poſterum apparebit ſub eisdem terminis in longum latum & profundum cum omni jure & diſtrictu ſub quibus eosdem tenuimus. nec aduocatia nec vllo prorſus jure vel obſequio quocunque nomine cenſeantur nobis reſeruatis in eisdem omne plenum & integrum jus proprietatis & poſſeſſionis caſtri & aliorum omnium predictorum in prefatos magiſtrum & fratres & domum eorum cum vero rerum dominio transferentes. Ceterum obligarunt ſe magiſter & fratres memorati. vt quando nos aut noſter ſucceſſor primum in terra Sambienſi caſtrum conſtruere decreuerimus. nos vnam partem fratres vero duas partes plancarum procurabunt. vt etiam idem caſtrum plancis muniatur (*b*) ad hoc fratres in expenſis propriis tenentur auxilium miniſtrare. Ad hec fratres predicti in eodem caſtro nobis preter dictam partem plancarum conſtruendo duas domos ambas ad viginti marcarum valorem conſtruent vel nobis aut ſucceſſori noſtro pro caſtri & domorum ſtructuris marcas quinquaginta perſoluent. Earundem autem plancarum & domorum conſtructio vel quinquaginta marcarum ſolutio pro eisdem. erit in fratrum eorundem omnimodis optione. Renunciamus etiam pro nobis ſucceſſoribus noſtris & eccleſia noſtra exceptioni & actioni doli. beneficio reſtitutionis in integrum ac omni legum & juris auxilio canonici vel ciuilis. atque omni actioni exceptioni defenſioni rei que contra hoc inſtrumentum poſſent obici vel opponi. Vt autem omnia prenotata conſiſtant firma & inuiolabilia perſeuerent preſens ſcriptum fieri & honorabilium virorum domini Heidenrici Culmenſis epiſcopi & ſupremi magiſtri domus ſancte Marie Theutonice ſupradicti & noſtro ſigillis prouidimus roborari. actum in Elwingo anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo. tercio Kalendas Januarii. (*c*)

(*a*) Ein

(*a*) Ein Meß-Seil hat nach Preußischen Maaß 10. Ruthen in sich begriffen, da nun eine *Flämingi*sche Hufe in der Länge 30. Seile, und in der Breite auch so viel haben sollen, so würde solches nur 1200. Ruthen im Umbkreyse ausmachen.

(*b*) Sind also damahlen die Schlösser noch nicht mit Mauren, sondern nur mit Plancken oder Pallisaden umbgeben worden, als welches die älteste Arth zu befestigen gewesen. Doch daß auch ein Graben umb den Burg-Wall besonders gegangen.

(*c*) Ein fast gleichmäßiges *exemplar* ist auch von dem Hochmeister *Annone mutatis mutandis sub eodem dato* an den *Sameländi*schen Bischoff *Henricum* ausgestellet, so auch noch verhanden.

No. CCCXV. Pabst *Alexander IV.* bestätiget dem Teutschen Orden in Liefland nicht nur die Ländereyen, so der neue *Littaui*sche König *Myndow* demselben geschencket, sondern auch die von dem neuen Bischoffe darin abgetretenen Zehenden, damit der Orden Ihn beschützen möge.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis preceptori & fratribus hospitalis sancte Marie Theutonicorum in Lyuonia Salutem & apostolicam benedictionem. Solet annuere sedes apostolica piis votis. & honestis petencium precibus fauorem beniuolum impertiri. Exhibita siquidem nobis vestra petitio continebat. quod cum carissimus in Cristo filius noster illustris Rex Littouie (*a*) considerans se de spurciciis paganorum per inspirationis diuine gloriam & studium vestre sollicitudinis venisse ad cultum katholice puritatis ac propter hoc vos prosequens pie benignitatis affectu quasdam terras tunc ad eum pertinentes vobis pia liberalitate donasset. Venerabilis frater noster Episcopus Littouie (*b*) loci dyocesanus qui nullum capitulum obtinet. diligenter attendens. partes illas que sunt nouella plantatio. sine vestre defensionis subsidio non posse subsistere contra impetus paganorum. omnes decimas prouenturas in terris eisdem. vobis. prout spectabant ad ipsum. diligenti prehabita deliberatione concessit. sicut in patentibus litteris exinde confectis plenius dicitur contineri. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati. quod ab eisdem Rege & episcopo super premissis prouide factum est. ratum & firmum habentes. id auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel

ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Anagnie octauo Kalend. Februarii. pontificatus noſtri anno VI°.

(a) *i. e. Myndow* der neue Päbſtliche König in *Litthauen.*

(b) *i. e. Chriſtianus epiſcopus*, der aber noch keine *eccleſiam cathedralem* noch dabey ein *Collegium Canonicorum* bey dieſem ſeinem neuen Biſchoffthum gehabt, welches ohnedem bald zu Grunde gegangen.

No. CCCXVI. Hertzog *Wartislaus III.* empfänget von dem Abt zu *Belbuk* das Dorff *Carow*, auff Lebens Zeit zu genutzen.

Wartizslauus Dei gracia Dux Diminenſis. vniuerſis Criſti fidelibus in perpetuum. Cum effrenis cupiditas tanto diffuſius conſueuerit ſerpere. quanto indulgencius quod intendit dimittitur perpetrare. congruum eſt & noſtre ſaluti conſentaneum ejus conatus peſtiferos reſtinguere ac ſeminarium iniquitatis literali munimine coarctare. Hinc eſt quod matrem litium quoad nos & ſucceſſores noſtros ſterilem fore volentes. innoteſcere cupimus tam preſentibus quam futuris. quod villam Carowe cum centum manſis quam venerabilis pater abbas de Belboch Premonſtratenſis ordinis nobis quoad vixerimus dinoſcitur contuliſſe tali videlicet condicione. quod eam nullo modo aliis porrigere vel infeodare debemus. ſibi ſuisue ſucceſſoribus per omnia piſcandi jure retento. Cumque nos vocatione diuina viam vniuerſe carnis ingredi contigerit dictam villam cum impenſis & omnibus impendendis cum paſcuis. ſiluis. pratis. riuis. paludibus ſtagnis. cum inferioribus & ſuperioribus ingreſſibus & egreſſibus & omnibus aliis pertinentiis ad dictum abbatem & ejus ſucceſſores deuolui volumus pleno jure ipſis perpetuo poſſidendam. Ne vero quisquam ſucceſſorum noſtrorum ſub ignorantie velamine iſtud factum infeſtare ſeu irritare valeat. preſentes literas noſtri impenſione ſigilli fecimus perhennari. Datum in Camin anno domini M°. CC°. Sexageſimo.

No. CCCXVII. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* einen Saltz-Kathen zu bebauen und zu genutzen, denen Gebrüdern *de Wida* gegen Erlegung eines jährlichen *Canonis* von 48. Tonnen Saltzes eingethan.

Omnibus presens scriptum intuentibus Consules ciuitatis Colbergensis salutem in omnium saluatore. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat cercius quam quod ea que geruntur scripto diligencius commendentur. Hinc est quod notum esse volumus tam presentibus quam futuris. quod Capitulum Colbergensis ecclesie tugurium quatuor sartaginum in monte salis quod ad eorum prebendas dinoscitur pertinere germanis de Wida. Lodeuico. Johanni. Herbordo & Herden ciuibus Colbergensibus ad edificandum contulerunt & donauerunt de communi consilio & consensu. ita tamen quod ipsi & eorum heredes ab eis legitime descendentes eis & eorum successoribus quadraginta & octo ligaturas salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis baptiste & diem beati Jacobi fuerint requisite. & si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit jam dicti fratres de Wida & eorum heredes reedificabunt. si vero necessitas compulerit. libere vendent. dummodo principaliter exhibeant ad emendum Capitulo & statutum censum exsolui faciant sicut tenentur. Vt autem hec donacio ipsis rata permaneat & incommutabilis perseueret presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Capitulo Colbergensis ecclesie erogamus. Testes hujus Contractus sunt Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dethmarus de Wolin. Bernardus de Gnoyen. Widekindus. Hinricus Juticz. Johannes de Camyn. Ludolphus de Tremonia. Jacobus de Camyn. Johannes pistor. Petrus Warateri. Petrus de Lubeke ciues in Colbergh & alii quam plures. Datum in Colbergh anno gracie M°. CC°. sexagesimo. nonas Marcii.

No. CCCXVIII. Pabst *Alexander IV.* befiehlet den Liefflåndischen Bischöffen, daß sie Ihre Lehn-Leute und Untersassen dem teutschen Orden zum Kriege wider die Unglåubigen zu Hülffe schicken sollen.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopo & vniuersis episcopis Liuonie ad quos litere peruerint iste. Salutem & apostolicam benedictionem. Pro fide katholica in Liuonie & Prussie partibus ad Dei gloriam magnifice promouenda dilecti filii fratres hospitalis sancte Marie Teuthunicorum a longe retroactis temporibus corpus & animam constanter & intrepide posuerunt ita quod plurimi ex eis jam prout accepimus manibus infidelium crude-

lissime

lissime sunt occisi ordine eorum propter expensas habitas incauti persecutione negocii ad illam redacti pauperiem. quod plurimi ex jam dictis fratribus & illi precipue per quos nouella Cristi plantatio in eisdem Liuonie partibus potenti manu ac sine intermissione defenditur defectum grauissimum in vite necessariis sub continua expectatione martirii frequentissime paciuntur. Nos itaque circa fratres predictos pro tam claris eorum meritis gerentes affectum beniuolentie specialis ac digne volentes. vt hujusmodi pius ipsorum labor non pereat sed optatum fructum de bono in melius diuina gratia suffragante producat. Fraternitatem vestram attente rogandam duximus & monendam. per apostolica scripta vobis districte precipiendo mandamus. quatenus omnibus feodatariis & subditis vestris. quod ipsi tamquam zelum Dei habentes in expeditionem contra paganos illarum parcium cum necesse fuerit sine aliqua difficultate procedant viriliter & potenter. ac fratres eosdem juxta proprias facultates juuare studeant faciendo contra insultus hostium munitionibus oportunis firmiter injungatis. eos ad id. si proteruia exegerit eorundem. per captionem & retentionem pignorum omni occasione postposita compellatis. Presertim cum dignum sit. quod vbi de se ipsis ac aliis fidelibus illarum partium a discrimine preseruandis agitur. nulla in eis desidia vel negligentia dominetur. sed talis in ipsis promptitudo animi habeatur quod vna cum predictis fratribus in personis & turbis Deo propitio possint esse liberi & securi. Preces vero & preceptum nostrum super hiis taliter vestra studeat adimplere vt super hoc non aliud consilium adhibere teneamur. sed vobis ad actiones vberes graciarum. Datum Anagnie X°. Kal. Martii pontificatus nostri anno sexto.

No. CCCXIX. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* eine Ihm zugehörige Saltz-Kathen-Stelle ihrem Bürger *Syfrido Fabro* zu bebauen und zu besieden eingegeben, wovon Er und seine Erben jährlichen Zinß von 24. Tonnen Saltz entrichten sollen.

Omnibus presens scriptum intuentibus Consules ciuitatis Colbergensis salutem in omnium saluatore. Cum mundane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat cercius propter labilem hominum memoriam. quam quod ea que geruntur scripto diligencius commendentur. Hinc est quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus.

tibus. quod Capitulum Colbergenſis eccleſie tugurium in monte ſalis quod ad eorum prebendas dinoſcitur pertinere Syfrido Fabro ciui Colbergenſi ad edificandum contulerunt & donarunt de communi conſilio & conſenſu. Ita tamen quod ipſe & ſui heredes ab eo legitime deſcendentes eis & eorum ſucceſſoribus viginti quatuor ligaturas ſalis reddant annis ſingulis & exſoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis Baptiſte & diem beati Jacobi fuerint requiſiti. & ſi quod abſit predictum tugurium concrematum fuerit. jam dictus Cyfridus Faber ſuique heredes reedificabunt. ut autem hec donacio rata ſibi permaneat & incommutabilis perſeueret. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine conſignatum dicto Capitulo Colbergenſis eccleſie erogamus. Teſtes hujus contractus ſunt Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dettmarus de Wolin. Johannes de Camyn. Wydekinus. Jacobus de Camyn. Ludolfus de Tremonia. Hinricus Luciz. Johannes de Wyda. Bernhardus de Gnoyen. Petrus Varolt. ciues in Colbergh & alii quam plures. Datum in Colbergh anno gracie Milleſimo CC°. LX°. nonas Marcii.

No. CCCXX. Hertzog *Wartislaus III.* befreyet die Einwohner der Rügianiſchen Lande, ſo auff ſeinen Küſten ſtranden, von aller Abgabe oder Strand-Recht, und nimmet ſie in ſeine *protection.*

Wartislaus Dei gratia Dux Deminenſis omnibus Criſti fidelibus hoc ſcriptum intuentibus ſalutem in eo a quo progreditur omnis ſalus. Quos ſpeciali amplectimur dilectione ſpecialiter illos tenemur & volumus in ſuis negociis promouere. quapropter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos pro remedio noſtrorum peccaminum & pro eterna retributione quia nichil boni ab eterno judice - - - - - - - - - - (*a*) Omnibus hominibus dilecti conſanguinei noſtri domini Joromari principis Rugiorum (*b*) hanc contulimus libertatem. ut quicunque ex ipſis diuina ſic prouidentia diſponente in confinio terre noſtre naufragium paſſi fuerint. ne dolor ſuper dolorem his addatur. ipſos & bona ſiue res eorum ab omnibus quietamus & in noſtram protectionem recipimus & tutelam. Ideoque precipimus & mandamus ne quisquam auſu temerario de hinc amplius ſe intromittat. Quicunque itaque huic facto preſenti voluntatis arbitrio contrarius extiterit. indignationem noſtram irrecuperabilem ſe no-

uerit incurſurum. preterea ſic ut ideo capitali ſententia puniatur. Et ut hec acta robur obtineant firmitatis & perpetuo maneant in vigore preſentem paginam ſigilli noſtri munimine roboramus. Datum Gripeswolde anno domini M°. CC°. LX°.

(a) Hier ſind einige Worte nicht mehr zu leſen.

(b) *i. e. Jaromarus II.* welcher in dieſem Jahr hinwiederumb ein gleiches *priuilegium* des Hertzog *Wartislai III.* ſchiffbrüchigen oder ſtrandenden Unterthanen auff Rügianiſchen Stränden ertheilet.

No. CCCXXI. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* eine Saltz-Kathen-Stelle von 4. Pfann-Stätten zu beſieden und zu bauen einem Bürger *Emelrico*, gegen Erlegung eines jährlichen Zinſes von 24. Tonnen Saltzes, eingethan.

Omnibus preſens ſcriptum intuentibus Conſules ciuitatis Colbergenſis ſalutem in omnium ſaluatore. Cum mundane varietatis curſus ambiguus ſit & in ſui varietate nichil habeat cercius quam quod ea que geruntur ſcripto diligencius commendentur. Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam futuris quam preſentibus. quod Capitulum Colbergenſis eccleſie tugurium quatuor ſartaginum in monte ſalis quod ad eorum prebendas dinoſcitur pertinere. Emmelrico ciui Colbergenſi ad edificandum contulerunt & donauerunt de communi conſilio & conſenſu. Ita tamen quod ipſe & ſui heredes ab eo legitime deſcendentes eis & eorum ſucceſſoribus viginti quatuor legaturas ſalis reddant annis ſingulis & exſoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis baptiſte & diem beati Jacobi fuerint requiſiti. Et ſi quod abſit predictum tugurinm concrematum fuerit jam dictus Emmelricus ſuique heredes reedificabunt. Si vero neceſſitas compulerit libere vendant dummodo principaliter Capitulo exhibeant ad emendum & ſtatutum cenſum exſolui faciant ſicut tenentur. Vt autem hec donacio rata ſibi permaneat & incommutabilis perſeueret preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine conſignatum dicto Capitulo Colbergenſis eccleſie erogamus. Teſtes hujus contractus ſunt. Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dethmarus de Wolin. Bernardus de Gnoyen. Wydekinus. Hinricus Juticz. Johannes de Camyn. Ludolphus de Thremonia. Jacobus de Camyn. Johannes de Wida. Petrus Waratri. Petrus de Lubeke ciues in Colbergh & alii quam plures.

res. Datum in Colbergh anno gracie M°. CC°, ſexageſimo. nonas Marcii.

No. CCCXXII. Hertzog *Barnim I. conferiret Hinrico de Bogemil* und ſeinem Bruder *Gozwino* die Unter-Mühle auff dem Fließe *Jaſeniz* zu Lehn.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum vniuerſis preſentem literam inſpecturis ſalutem in perpetuum. Inſignis veterum ac predeſſorum noſtrorum induſtria firmiter ordinauit & ſtatuit. vt ea que a nobis rite aguntur. ne per lapſum temporis currant in obliuionem. ſcriptis & dictis Teſtium firmiter perhennentur. hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſis quod nos Henrico de Bagemile & Gotzuino fratri ſuo jure feodali contulimus & porreximus molendinum inferius ſuper Jaſenitz (*a*) adjacens, vt ex vtraque parte litoris poſſit deducere & accipere terram. lapides, ligna ad reficiendum & reparandum damnum predicti molendini. volumus eciam vt in aquis affluentibus a molendino ſuperiori eisdem nemo per edificationem vel obſtructionem aquarum impedimentum faciat vel jacturam volentes ut ad predicti molendini edificationem ligna libere incidant & deducant, ſtatuentes preterea ut ſi nos vendere vel jure feodali conferre contingerit villam Jazeniz in plena libertate poſſideant ſine omni inpedimento pacti vel ſolutionis ſenſus. idem molendinum ſicut libere a nobis poſſederunt libere poſſideant & gaudeant pace heredum noſtrorum. Inſuper damus eisdem licentiam vt foſſatum faciant de Odera in pedem molendini per quem aſcenſum faciat & deſcenſum. Ne igitur ſuper eo dubium poſſit oriri preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Datum Stetin ſequenti die Benedicti Sexto Kalendas Aprilis anno gracie M°. CC°. LX°.

(*a*) Das Fließ *Jaſeniz* gehet bey *Falkenwalde* vorbey nach dem Kloſter, itzigen Ambt *Jaſenitz*.

No. CCCXXIII. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin intercediret* bey den Pommerſchen Hertzogen, daß Sie den ins Land gekommenen Mönchen vom Orden *S. Victoris* Gutes thun, und Ihnen beförderlich ſeyn mögen.

Dilectis in Criſto ac vniuerſis dominis principibus terre Slauie Caſſubie & Pomeranie, Hermannus Dei gracia Ca-

 minenſis

minensis ecclesie episcopus salutem in domino. Cum a domino & venerabili patre nostro papa Alexandro ac abantecessoribus suis viris justis ac merito fidedignis Ordo sancti Victoris in villa Parisiensi existens semper auctenticus fuerit commendabilis atque gloriosus & ab ejus mandato & officio pastorali nobis injuncto mandatis apostolicis nullatenus contraire velimus Vniuersitati vestre significamus. quod vobis tanquam filiis in Cristo dilectis consulimus certa fide. Quatenus ad eorum ordinem habendum in vestris finibus vos modis in omnibus ob meritum retributionis eterne felicitatis intendatis pro certo habentes. quod nos eosdem in rebus ecclesiasticis tueri volumus nostro consilio accedente. Dantes eis in prediis a nobis collatis licentiam celebrandi & faciendi omnia que Deo nostro & saluti fidelium videntur expedire in omnibus jure nostro conseruato. Volumus & rogamus vt eos tamquam venerabiles patres & viros justos sancte Matris ecclesie filios in omnibus causis ac eorum negotiationibus efficaciter promouere velitis propter Deum summopere intendentes. quod virorum justorum discretio in ecclesiarum ac monasteriorum edificatione jugiter est commendanda & memoria justi in eternum apud dominum manet nec recedet a vultu domini judicantis memoriam illorum qui pro Cristo sese in paupertate pallio humilitatis fidei ac karitatis induerunt. Datum Paswalc anno gratie M°. CC°. LX°. pontificatus nostri anno sexto.

No. CCCXXIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet den Mönchen vom Orden *S. Victoris Parisiensis*, so zuerst nach *Ukermünde* gekommen, und zuletzt sich in *Jaseniz* gesetzet, 60. Hufen im Walde *Sidelowe* belegen.

Omnibus presentes literas inspecturis. Barnym Dei gracia Dux Slauorum ac Pomeranie. salutem & omne bonum. quia oportet diem extremum bonis operibus preuenire. intuitu pietatis & misericordie ad honores Dei & beate virginis Marie & sancti Victoris omniumque sanctorum fratribus ordinis sancti Victoris Parisiensis in Vkermunde (*a*) commorantibus sexaginta mansos jacentes in nemore quod vulgariter Sidelowe nuncupatur contulimus quieta pace & in perpetuum possidendos. concedentes eisdem fratribus in eisdem mansis omnia jura ciuilia ad nos in presenti & in posterum spectantia. promittentes bona fide ac vera Cristianitate quod non questionibus injuriis vel aliquibus inpedimentis contra collata nullatenus

nus volumus contraire. quod vobis & omnibus in poſterum futuris tenore preſentium ſigilli noſtri volumus munimine robori. Actum anno domini M°. CC°. LX°.

(a) Hie haben ſich die Mönche des gedachten Ordens zuerſt in Pommern eingefunden, welche hernach ihren Sitz verändert, und endlich nach *Hagen* oder *Gobelenhagen* gezogen, zuletzt aber ihr Kloſter zu *Jaſeniz* angeleget, woſelbſt ſie geblieben.

No. CCCXXV. Hertzog *Barnim I.* ſchencket dem Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) den Zehenden des Dorffes *Buſſino.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. (*a*) Vniuerſis preſens ſcriptum intuentibus. In perpetuum. Acta principum feſtinanter irent in obliuionem niſi voce teſtium vel ſcripti memoria firmarentur. Nouerint idcirco preſentes & futuri. quod dilecto nobis domino Wiardo abbati & conuentui in Grob integram decimam ville Buſſino contulimus perpetuo poſſidendam. In cujus facti teſtimonium preſens ſcriptum ipſis donauimus ſigilli noſtri robore confirmatum. Hujus donationis ſunt. teſtes. Herbertus Camerarius de Hildenſem. Venzeco. Heinricus Munt. Rodolfus Scedelyn milites. & alii quam plures quorum hic nomina non ſunt ſubarrata. Acta ſunt hec publice in Lypa anno domini M°. CC°. LX°. Datum ibidem in die beati Martini per manum Johannis de Parchum notarii noſtri.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat dieſes *priuil. ao. 1317. vidimi*ret und *confirmi*ret.

No. CCCXXVI. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) das Dorff *Katzekow* nebſt der beyliegenden Feld-Marck *Noratike.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. (*a*) Omnibus preſentem paginam intuentibus in perpetuum. Acta principum feſtinanter irent in obliuionem niſi voce teſtium & ſcripti memoria firmarentur. Innoteſcat igitur preſentibus & futuris. quod nos eccleſie ſancte Marie in Grobe domino Wiardo abbati ceterisque confratribus ſuis in eadem eccleſia Chriſto deuote nocte dieque famulantibus pro remiſſione noſtrorum peccaminum eternique regis miſericordia conſequenda. attendentes etiam beneficia nobis ab ipſis ſepius impenſa villam Katſecowe & campum adjacentem Noratike. cum terminis. decimis. cum proprietate & omni jure quo a nobis cetera eorum tenent bona.

donauimus & porreximus eorum vſui perpetuo feliciter poſſidendam. Ne autem huic donationi in poſterum aliqua nouercari poſſit calumpnia preſentem ipſis ſcribi fecimus literam ſigilli noſtri munimine roboratam. Hujus donationis teſtes ſunt. Theodericus prepoſitus de Colberghe. Conradus plebanus de Gartze. Vrowinus. Roderus. Gerardus de Swerin. Zabel prefectus de Meydeburgh Camerarius de Hildenſem. Johannes de Bruzeuitz milites & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Acta ſunt hec publice in Zelowe anno domini M°. CC°. LX°. datum ibidem in diuiſione beatorum apoſtolorum per manum Johannis de Parchim Notarii noſtri.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat *ao. 1317.* dieſes *priuil.* beſtätiget und *transſumi*ret.

No. CCCXXVII. *Myndow* König in *Litthauen*, wie Er ſich als neuer Chriſtlicher König nicht länger *mainteni*ren können, vermacht ſein gantzes Königreich *Litthauen*, dem Teutſchen Orden, und *introduci*ret Jhn zugleich in ſeinen Hoff, jedoch nur *in caſum*, wenn Er keine Söhne hinterlaſſen würde.

Myndowe Dei gratia Rex Lettouie. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentes litteras inſpecturis. ſalutem in domini nomine Jheſu Criſt. Quamuis inſpirationis diuine gracia faciente per conſilium dilectorum nobis in Criſto magiſtri & fratrum domus Theutonicorum in Liuonia de tenebris gentium in eccleſie Jheſu Criſti lumen vocati ſumus ac renati per vnde gratiam baptismalis & ſanctiſſimus pater & dominus noſter Innocentius papa quartus ad inſtantiam & operam efficacem predictorum magiſtri & fratrum. perſonam regnum noſtrum & omnia bona noſtra jurisdicioni ſedis apoſtolice ſubjiciens auctoritate ſua nos fecerit coronari in Regem tocius Lettouie ac terrarum omnium quas diuine virtutis auxilio jam eripuimus de infidelium manibus vel eripere poterimus in futurum. Tamen ante noſtram conuerſionem & poſt. tam nos quam totum regnum noſtrum Littouie per aliquos Criſtiane fidei inimicos & aliquorum apoſtaſiam ſic turbati fuerimus & concuſſi. quod niſi dictorum magiſtri & fratrum magnum conſilium & auxilium nobis affuiſſet. totum regnum noſtrum fuiſſet cum ſubuerſione fidei annullatum. Vnde nos conſiderantes labores & expenſas ac voluntatem magiſtri & fratrum prenominatorum que

in

in promocione nostre persone. regni nostri. ymmo pocius fidei Cristiane habuerunt. de consilio voluntate & consensu heredum nostrorum nostrorumque nobilium. totum regnum nostrum Lettouie & omnes terras adjacentes quocunque nomine censeantur. exceptis terris & jure episcopali domino episcopo Lettouie in regno nostro deputatis. sepedictis magistro & fratribus de domo Theuthonicorum in Liuonia dedimus. contulimus & donauimus. & presentium tenore donamus in verum jus & proprietatem sue religionis. (*a*) Ita tamen si nos sine legittimis heredibus decedere contingeret. transferentes in ipsos ex nunc ut ex tunc dominium & possessionem tocius Regni Lettouie supradicte. (*b*) In cujus translate possessionis indicium conuentum fratrum predictorum in nostra curia collocauimus speciali. Et licet varias & diuersas donaciones prius fecerimus circa fratres memoratos. sicut in litteris inde confectis continetur. tamen hanc piam nostram & prouidam donationem factam predictis magistro & fratribus ac successoribus eorundem tamquam nostris specialibus coadjutoribus. aliarum precedentium donacionum conclusionem esse volumus plenariam & finalem. In cujus rei perpetuam memoriam. vt prehabita nostra donacio robur optineat firmitatis. hanc cartam inde conscribi & nostri sigilli munimine fecimas confirmari. Hujus autem donacionis testes sunt. Venerabilis dominus Culmensis episcopus & magister Andreas fratrum predictorum ac fratres sui. Langwinus sororius noster. Lygeike. Schabbe. Bice. Bune. nostri barones. & consanguinei. Parbusse de Nere. Gerdine de Nailse. Vege Vesegele ibidem. & Parbusse junioris. de fratribus predicatoribus frater Sinderamus. De fratribus minoribus frater Adolfus & sui socii & alii quam plures fide digni. qui omnes simul & semel dicte donacioni nostre a nobis prouide facte magistro & fratribus ac eorum successoribus supradictis interfuerunt vocati ad hoc in testimonium premissorum. Datum Littę (*c*) in curia nostra anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo. in medio mensis Junii.

(*a*) *i.e.* Ihres Ordens.

(*b*) Weil dieser *Myndow* sich bey der angenommenen Christlichen *Religion* bey seinen Landen nicht *mainteni*ren können, so ist diese *donation* seines neuen Reichs geschehen, und hat der Orden Ihn darauff ernähren, und dieser Schenckung halber hernach so viele Kriege führen müssen.

(*c*) So ist der Orth des *dati* nur *exprimi*ret, ob es *Littov* heissen soll und vordem eine Stadt des Nahmens gewesen, oder was es sonst heissen soll, ist mir unbekandt.

No.

No. CCCXXVIII. Das *Capittel* der *Collegiat*-Kirche zu *Coswich conferi*ret *Godekino de Smogerow militi* das Dorff *Lukow*, so Er demselben auffgetragen, hinwiederumb, auff seine, seiner Frauen und Kinder Lebens-Zeit, zu Lehn.

M. Dei gratia prepositus ecclesie sancte Marie in Cozwic. (*a*) decanus. totumque ecclesie ejusdem capitulum. Vniuersis Cristi fidelibus presentium auditoribus litterarum in Jhesu saluatore. Salutem. Nouerint vniuersi tam futuri quam presentes. quod Godekinus dictus de Smogerowe. (*b*) aduocatus de Piriz. a nobis pariter & a nostra tenet ecclesia feodali jure sexaginta mansos & quatuor adjacente villa Slauica que Lucowe (*c*) nominatur. que bona dictus Godekinus cum paruulis & vxore tenebit a nobis jure feodali cum adjacentia & aliis juribus temporibus vite sue. Ipso vero milite decedente. medietas ville prefate cedit cum omni jure directo ecclesie antedicte residua parte manente paruulis & vxori. omnibus vero decedentibus villa dicta cum omnibus juribus libere cedit ecclesie memorate. Hec autem omnia sepefatus miles nostre ecclesie sub forma predicta in perpetuum ordinauit ut fraternitatem in nostra jugiter obtineat ecclesia cum paruulis & vxore (*d*) & anima filii sui Petri & anime progenitorum suorum familie quoque sue & sua nobiscum orationum suffragia perpetim sorciantur quas eis conferimus nunc & semper domino cojuuante sub presentium testimonio litterarum. Datum Cozwic anno millesimo ducentesimo sexagesimo. pridie Kal. Julii.

(*a*) Ist *Coswich* im Fürstenthum *Anhalt*, woselbst vor diesem eine *Collegiat*-Kirche gewesen.

(*b*) *Smagerow* ist ein Dorff im *Randowi*schen Creyse der von *Ramine* altes Lehn, von welchem Geschlecht dieser *Godekinus* auch gewesen seyn, und nach seinem Dorff sich genannt haben mag.

(*c*) Das Dorff *Lukow* lieget in Vor-Pommern im *Anklam*schen Creyse.

(*d*) Hieraus ergiebet sich, daß *Godekinus* das Guth *Lukow* für die geistliche Brüderschafft dem *Collegiat*-Stifft zu *Coswich* gegeben, und es hernach auff sein und seiner Frau und Kinder Leben von selbigem wieder zu Lehn erhalten.

No. CCCXXIX. *Barnimus I. Dux Slauorum* giebet der Kirche *S. Nicolai* zu *Damm* 8. Hufen in den Grentzen derselben Stadt.

Barnym

Barnym Dei gracia Dux Slauorum preſentem paginam intuentibus in perpetuum. Acta principum feſtinanter irent in obliuionem niſi voce Teſtium ac ſcripti memoria firmarentur. Innoteſcat igitur tam preſentibus quam poſteris quod nos pro remiſſione noſtrorum peccatorum eternique Regis gratia conſequenda. eccleſie beati Nicolai pontificis in Damm de conſenſu Domini abbatis totiusque conuentus eccleſie ſancte Marie in Colbaz octo manſos in diſtrictu vel terminis ejusdem ciuitatis cum omni jure ſolemniter donauimus vſui ſacerdotis ejusdem eccleſie illos aſſignantes in perpetuum feliciter poſſidendos. Ne autem huic noſtre donacioni aliqua in poſterum poſſit nouercari calumpnia. preſentem paginam inde confectam conſcribi juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Teſtes donacionis ſunt Magiſter Heidenricus de Loſtowe Canonicus Magdeburgenſis Camerarius de Hildenſem. Wenzko. Godefridus Aduocatus de Pyritz. Johannes de Klynt. Rodolfus de Zedelyn & alii quam plures quorum nomina non ſunt hic ſubarata. Datum in Damme per manum Johannis de Parchem notarii noſtri anno domini M°. CC°. ſexageſimo. octauo Kalendas Auguſti.

No. CCCXXX. Hertzog *Barnim I. conferi*ret dem Nonnen-Kloſter zu *Verchen* das Eigenthum der Dörffer *Völtzkow* und *Cadow*.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus inperpetuum. Inſignis veterum ac predeceſſorum noſtrorum. ordinauit induſtria. ut que per nos rite fiunt ac juſto modo ordinantur in quo debeant ſcriptis ac dictis teſtium firmiter perhennari. ne per uetuſtatem temporum ſortiantur obliuionis argumentum. ſolet enim obliuio uniuerſa facta demoliri & calumpnia delatoris locum ſepius nouercandi. unde ratio conſulit & diſcretio principum ordinauit. ut per priuilegia firmari debeant vniuerſa ne talia per errorem vergant in confuſionem. & jacturam deinceps paciantur. Hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſis preſentis temporis & futuri. quod nos diuina ſuatente potentia. venerabilibus & dilectis in Criſto prepoſito Johanni dicto de Dubercowe. Gheslen prioriſſe. totique conuentui ſanctimonialium in Virgen famulantium Deo contulimus proprietatem villarum Volchecowe & Cadowe cum omnibus attinentiis & terminorum diſtinctionibus ſicut a primeuo & prima poſſeſſione poſſeſſores pre-

dictarum villarum poſſederunt. Conſeruator igitur caſtorum corporum Deus qui cuncta metitur & ordinat ſperantes in ſe non derelinquit immo pocius fouet & tuetur ſicut in glorioſis virginibus patet predicti clauſtri Virchin que cottidie in organo ſancti ſpiritus ardenter laborant & eſtuant in dilecti dilectione Dei fundendo preces pro nobis ac vniuerſa militante eccleſia ne propter peccati ſuggeſtionem & ſepius iteratam transgreſſionem incidamus in offenſam ſummi creatoris & juſti judicis ultionem cum predictum monaſterium Virchin ſepedicta collatione proprietatis antedicte villarum ſubſcriptarum videlicet Volcecowe & Cadouue debeat perpetua firmitate gaudere. nos accedente aſſenſu heredum noſtrorum in predicti facti confirmationem preſentem litteram ſigilli noſtri munimine juſſimus roborare. Acta ſunt hec hiis preſentibus venerabili patre domino Bauone abbate in Vznem. Andrea plebano in Dymin. Bertoldo Thuringo ſeniori. Hermanno Marſcalco dicto Hakenbeke. Willikino Stolteuot. Johanne de Scolentin. & aliis multis fidedignis. Data Tanclem anno incarnationis domini M°. CC°. LX°. nono Kalendar. Nouembris in die confeſſorum Galli & Lulli. per manum Hinrici de Kaloue Capellani & Notarii noſtri.

No. CCCXXXI. Hertzog *Barnimus I.* bezeuget, daß Er zwar in ſeiner Noth von dem *Caminſ*chen *Capitul* die Beede oder *precariam exactionem* genommen, es ſolle aber, ſolches demſelben nicht zum *præjudiz* gereichen, weil das *Capitul* und deſſen Unterſaſſen von ſolcher Beede von Anfang her frey geweſen, und bey ſolcher Freyheit auch gelaſſen werden ſolle.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum omnibus inperpetuum. Scire volumus vniuerſos heredes ac ſucceſſores noſtros. quod licet venerabiles in Criſto domini Decanus & Capitulum eccleſie Caminenſis in Articulo noſtre. neceſſitatis in precariis de bonis ſue eccleſie nobis ſubuenerunt ſicut precibus noſtris ab ipſis poteramus obtinere. nichil in hiis nobis juris aſſcribimus ſiue vendicamus. ſed de eorum benignitate iſta vice conceſſum de gracia reputamus eisdem nos ad ſimilia obligantes. cum ab ipſis fuerimus in eorum neceſſitatibus requiſiti. Aſſerimus preterea & preſenti pagina proteſtamur. quod nos vel ſucceſſores ſiue heredes noſtri de precariis ſiue exactionibus ſiue

ſeruiciis

ſeruiciis de cetero prefatam eccleſiam & homines ipſius inquietare ſiue quoquomodo perturbare nolumus nec debemus. proteſtationem facientes. quod ipſa eccleſia a predeceſſoribus nec non a nobis a dictis precariis talliis & exactionibus libera ſit & exempta. & eam in eo ſtatu volumus perpetuo permanere ſicuti volumus vltionem diuinam perhenniter euitare. Vt autem hec ſcripta noſtra maneant inconuulſa. preſentem paginam ſigillo noſtro fecimus roborari. Acta ſunt hec preſentibus Johanne Decano. Hinrico cuſtode Caminenſi. Conrado primo prepoſito Stetinenſi. (*a*) Dominis Gobelino. Johanne de Berlin. Hermanno de Hakenbeke. Wilhelmo advocato. militibus. Datum anno gratie in Stetin. Milleſimo ducenteſimo ſexageſimo. octavo Kalendar. Nouembris.

(*a*) Dieſes iſt nicht *de primo præpoſito* der *Marien*-Kirche, ſondern des Nonnen-Kloſters zu verſtehen, denn erſtere war zu dieſer Zeit noch nicht geſtifftet.

No. CCCXXXII. Hertzog *Barnim I. fundi*ret in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* ein *Collegium* von 12. *Canonicis*, und *doti*ret ſelbiges, welches hernach in die neuerbauete *S. Marien*-Kirche verſetzet worden.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Quoniam ex diuini cultus ampla & ſolerti propagatione robur fidei Criſtiane non modica incrementi ſortitur ſubſidia & piarum affectus mentium & deuocionis ac ſanctitatis ſtudia ſummopere excitantur. Igitur nos qui diuina mediante gratia populum nobis ſubjectum temporali regimine gubernamus. moti hac pia & ſalubri conſideratione utpote diuini cultus ampliationi per eccleſiaſticorum ſolempnia officiorum inſiſtere cupientes. ad honorem omnipotentis Dei & glorioſe virginis Marie ſanctorumque omnium. in ciuitate noſtra Stetyn de conſenſu & voluntate venerabilis patris Hermanni Caminenſis epiſcopi loci dyoceſani. ad ſanctum Petrum (*a*) duodenarium canonicorum inſtituimus numerum diuinis laudibus ibidem perpetuis temporibus vacaturum. Vt autem dicti canonici abſque defectu ſumptuum neceſſariorum diuinis libere poſſint vacare officiis. Conferimus & donamus ipſis tam inſtitutis quam pro tempore inſtituendis pro noſtrorum remiſſione peccaminum. progenitorumque noſtrorum. nec non & eterni Regis miſericordia conſequenda vltra redditus quos eis contulimus jus patronatus ec-

 cleſiarum

clesiarum hic per ordinem subscriptarum. videlicet ecclesie sancti Petri in Stetyn. ecclesie in Gardz. in Pinkun. Pinnowe. Tantowe. Woldin. Lukowe. Ladentin. Warsowe. Krekowe. tali tamen conditione ut dilecte nobis sanctimoniales in Cristo in dicta nostra ciuitate Stetyn Deo seruientes vniuersos fructus & prouentus ad predictam ecclesiam sancti Petri pertinentes sibi retineant. (*b*) antedictis canonicis non nisi nudo offertorio ejusdem ecclesie & duarum capellarum beate Marie videlicet & beati Nicolai tantum cedentes. Vt autem hec nostra institutio & donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presentem paginam inde confectam nostri sigilli munimine jussimus roborari. Testes hujus rei sunt. Venceko de Vznem. Johannes de Leuenow. Theodericus de Listen. Olricus de Moringe. Roderus. Godeco de Zmogerowe. Johannes de Bruseuiz. milites. Item Gobelo noster Marscalcus. Henricus Baruot. Theodericus Sapiens & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Actum Griphenhagen & datum per manum Arnoldi anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo primo. decima quarta Kalend. May. (*c*)

(*a*) *i. e.* bey der *S. Petri*-Kirche auff dem Wall zu *Stettin*, woselbst zuerst das *Collegium Canonicorum* angesetzet, welches nachgehends in die neuerbauete *S. Marien*-Kirche verleget. *vid. sub ao.* 1263.

(*b*) Denn das Nonnen-Kloster zu *Stettin* hatte vorhin das *jus patronatus* über diese *S. Petri*-Kirche und die beyden nachbenannten *Capellen*, behielte auch darin, ausgenommen dem Opffer alle übrige Hebungen, als weshalb besondere *instrumenta Barnimi I. sub hoc ao.* vorkommen, daß die Nonnen *ratione* des Opffers besonders *satisfaci*ret sind.

(*c*) Dieses *dipl.* hat auch *Hering* in seiner *Historischen* Nachricht von der *Marien*-Kirche aus einem *Copiario* drucken lassen, es ist aber noch das *Original* verhanden.

No. CCCXXXIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* 10. Marck jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Stettin*, wogegen das Kloster dem *Capitulo* der *S. Petri*, *postea* der *S. Marien*-Stiffts-Kirche das Opffer in der *Petri*-Kirche und in den *Capellen S. Mariæ* und *Nicolai* abtritt.

In nomen domini amen Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam omnium rerum gestarum habere memoriam & ad nullam earum cum obliuione animum inclinare

inclinare mens humana non ſufficit apprehendere. ſed diuina. neceſſe eſt vt acta principum que ſub fluxibilitate temporum ſtatuuntur ne cum tempore aliquatenus euaneſcant. ſcriptis autenticis & teſtibus idoneis adeo inſtaurentur vt ſtabilitate perpetua roborata verſutia malignantium & querentium que non ſua ſunt in poſterum in eisdem non inueniat occaſionem malignandi. Idcirco tam preſentibus quam poſteris nacionibus volumus eſſe notum quod nos donauimus & titulo donacionis appropriauimus monaſterio abbatiſſe & conuentui ac earum ſucceſſoribus vniuerſis ſanctimonialium ordinis ciſtercienſis dilectis nobis in Criſto juxta ciuitatem noſtram Stettin habentibus manſionem. decem marcas denariorum & proprietatem earundem in moneta noſtra Stettin annis ſingulis percipiendas & feliciter poſſidendas. prefatas inquam decem marcas denariorum eisdem dedimus pro reſtauro eccleſie ſancti Petri & Capellarum ſancte Marie & ſancti Nicolai quas nobis prepoſito Decano & Capitulo eccleſie Stettinenſis cum nudo offertorio retentis ſibi omnibus aliis prouentibus reſignarunt. Vt autem hec noſtra donacio firma & inconuulſa a nobis a noſtris heredibus & ſucceſſoribus perſeueret. preſentem paginam ſupra ipſa confectam prehabitis duximus largiendam ſigilli noſtri munimine roboratam. Teſtes hujus rei ſunt Venzco de Vznam. Johannes de Leuenou. Theodericus de Liſten. Vlricus de Moringe. Roderus Godeko de Szmogerouu. Johannes de Bruſeuitze. milites. item Gobele noſter Marſcalcus. Henricus Baruot. Theodericus ſapiens. & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXI°. XIV°. Kalendas Maji.

No. CCCXXXIV. Hertzog *Barnim I.* verkaufft dem Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) das Dorff *Redomi*, mit einem beyliegenden Felde für 120. Marck.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. (*a*) Omnibus preſentem paginam intuentibus in perpetuum. Acta principum feſtinanter irent in obliuionem niſi voce teſtium vel ſcripti memoria firmarentur. Innoteſcat igitur preſentibus & futuris quod nos eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grobe domino Wiardo abbati ceteriſque confratribus ſuis in eadem Criſto deuote die nocteque famulantibus pro remiſſione noſtrorum peccaminum eternique regis miſericordia conſequenda. attendentes etiam beneficia nobis

bis ab ipsis sepius impensa. idcirco petitionibus eorum juste annuentes eis villam quandam vocabulo Redomi vendidimus pro C. & XX°. marcis denariorum & campum adjacentem cum terminis. decimis. cum proprietate & omni jure quo a nobis cetera eorum tenent bona donauimus & porreximus eorum vsui perpetuo feliciter possidendam. Ne autem huic facto inposterum aliqua nouercari possit calumpnia. presentem ipsis scribi fecimus literam sigilli nostri munimine roboratam. Hujus facti & donationis testes sunt. dominus Gunterus abbas de Stolp. dominus Conradus de Gars plebanus. Gherhardus de Zwerin. Tammo. Hinricus Munt. Zabel prefectus de Meydeborgh. Hinricus Luker Camerarius de Hildensem. Johannes de Brusuiz. milites. & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subarrata. Acta sunt hec publice in Tanchlim anno domini M°. CC°. LXI°. Datum in die beate Marie virginis per manus Johannis de Parchim notarii nostri.

(a) *ao. 1317.* hat Hertzog *Wartislaus IV.* dieses *instrument vidimi*ret und bestätiget.

No. CCCXXXV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster zu *Pyritz* 2. Hufen im Dorffe *Cöselitz.*

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus ad quos presens scriptum peruenerit eternam in domino salutem. cum ecclesias plantare & plantatas fouere debeamus. dignum est ut eas modis quibus possumus extollamus pariter & honoremus. Ea propter sciant presentes & nouerint futuri in Cristo fideles. quod nos proprietatem duorum mansorum in villa que dicitur Coselitz ad nos ab antiquo pertinentem. claustro dominarum in Piritz de nouo constructo opere sumptuoso & adhuc construendo in remedium nostrorum peccaminum & antecessorum cum omni jure contulimus quiete perpetuo possidendam. igitur ne quis huic nostre donationi ausu temerario vel modo aliquo audeat contraire istam litteram super eo dedimus sigilli nostri impressione diligentius roboratam. Testes hujus nostre donationis sunt. Thidericus de Leina. Heinricus de Murzin. Gotkinus Aduocatus. Rodolfus de Zedelin. milites & alii quam plures in Cristo fideles. Datum Pyritz anno domini M°. CC°. LXI°.

No. CCCXXXVI. Hertzog *Barnim I.* bekennet, daß das Nonnen-Kloster bey *Stettin* Jhm die *S. Petri*-Kirche und die *Capellen S. Mariæ* und *S. Nicolai* mit dem blossen Opffer

Opffer abgetreten, die Er den neuen *Canonicis* wieder zugewandt.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam ea que in tempore fiunt ſimul cum tempore in obliuionem tranſeunt. poni ſolent in teſtimonio linguarum ac ſcriptis autenticis perennari. Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris. quod Deo dicate ac nobis dilecte ſanctimoniales ciuitatis noſtre Stettin eccleſiam ſancti Petri & Capellam beate Marie & ſancti Nicolai Capellam in dicta ciuitate cum nudo tantum offertorio nobis reſignarunt. Vniuerſis reditibus & prouentibus aliis remanentibus ipſis qui ad dictam eccleſiam & Capellas prenominatas pertinere noſcuntur. Nos vero ſupra dictam eccleſiam & capellas dilectis nobis ciuitatis noſtre Stettin Canonicis (*a*) eo modo quo nobis ſunt reſignate contulimus perpetuis temporibus poſſidendas. Ne autem ſepedictis ſanctimonialibus ſupra prouentibus & reditibus quos ſibi de prenominatis eccleſia & Capellis retinuerunt aliquod in poſterum prejudicium aut grauamen a prenominatis Canonicis aut ab aliis valeat generari. Preſentem paginam inde confectam eisdem ſanctimonialibus tradi juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Teſtes hujus rei ſunt. Venzco. Godeco de Smogerowe. Johannes de Bruſeuitz. Roderus. Olricus de Moringe. milites. Item Gobele noſter Marſcalcus. Henricus Baruot Theodericus de Saltwedele. Theodericus Sapiens. & alii quam plures. quorum hic nomina non ſunt ſcripta. Datum Stettin per manum Arnoldi ſcolaſtici Anno domini M°. CC°. LXI°.

(*a*) Dis ſind die neuen *Canonici* die *hoc anno* erſt bey der *S. Petri*-Kirche geſetzt, welche aber darnechſt in die nachhero erbauete *S. Marien*-Kirche verſetzt ſind.

No. CCCXXXVII. Der Probſt und das *Capittel* zu *Ratzeburg* verkauffen das von Fürſt *Wizlao I.* Ihnen vorher geſchenckte Guth *Pütnitz* an *Eckard* von *Dechow* vor 200. Marck Lübiſch, doch daß Er es von Ihnen wieder zu Lehn nehmen müſſen.

Vniuerſis Criſti fidelibus ad quos preſens ſcriptum peruenerit. Volquinus Dei gracia prepoſitus eccleſie Raceburgenſis. Prior & totum capitulum. Orationes cum gaudio ſpiritus ſancti. Ob perennem notitiam in poſteris commendandam

dam nouerint atteſtatione preſentium vniuerſi. Quod nos habito conſilio vendidimus villam Putitze (*a*) pro ducentis marcis denariorum Lubecenſis & Hammenburgenſis monete. ſitam prope Ripeniz (*b*) Ekkehardo dicto de Dechauue militi. cum agris. pratis. paſcuis. aquis & aquarum decurſibus. nec non & libera piſcatura cum judicio colli & manus & cum omni jure quod competit noſtre ecclesie ex donatione nobilis viri quondam Witzlai principis Ruianorum qui eandem villam pro remedio anime ſue. vxoris & parentum ſuorum libere contulit. ut predictus Ekkehardus & ſui heredes legittimi in feudo ſe habere eam ab eccleſia recognoſcant & a prepoſito noſtro qui pro tempore fuerit more vaſallorum recipiant. Quod ſi mortuus fuerit idem Ekkehardus ſine heredibus. non ad aliquos propinquos ſiue extraneos ſed ad eccleſiam dicta villa libere reuertetur. Quod ſi etiam eam vendere decreuerit. eccleſie primum exhibebitur. quam ſi emere non poterit vel noluerit. quicunque eam emerit eodem jure per eccleſiam poſſidebit ut ſuperius eſt expreſſum. Siquidem termini ejusdem ville in priuilegio predicti nobilis ſic diſtinguntur. Supra ad nemus terminus erit amnis qui diſterminat villam Damechore (*c*) & villam Putitz. In nemore vero terminus erit ſupra dicti amnis parua curuatura vbi manu propria in arbore quadam predictus nobilis ſignum crucis ſecuit. Ab hoc arbore terminus erit quedam fagus etiam manu ipſius ſignata. & ſic directe quod vulgo dicitur Rarecht ad magnum ſtagnum Ripenitz in amnem quendam paludoſum. ſupra hos terminos ſupra & infra preſcriptos ſex jugera quod vulgo dicitur Morgen eque ſe in commune nemus in longum protendentia ſupra & infra ad agros ville ampliandos de liberalitate propria ſuppleuit. Vt autem hec venditio robur firmitatis habeat. eidem Ekkehardo preſentem litteram contulimus ſigilli noſtri munimine roboratam. Teſtes ſunt Vlricus eccleſie noſtre epiſcopus. Ludolfus Hardenacke. Albinus dapifer de Butſauue. Bernardus de Juſtekouue. Nicolaus de Ekerenuorde. Hartuuicus de Butzekouue. Theodericus de Quitſouue & alii quam plures. Datum in Raceburg anno gratie M°. CC°. LXI°.

(*a*) *Püttnitz* bey *Damgarten* belegen, ſo Fürſt *Wizlaus I.* zu Rügen *ao. 1225.* der *Ratzeburgi*ſchen Dom-Probſtey *conferi*ret.

(*b*) Iſt die Stadt *Ribbeniz* in Mecklenburg, ſo auch nahe bey *Püteniz* belegen.

(*c*) Iſt itzo die Stadt *Damgarten*, welcher alte Nahme Wendiſch, und ſo viel als Eichberg heiſſet, oder ein Berg mit Eichen bewachſen, wie denn auch *nemus* ohnedem zu dieſen Zeiten von einem Eich-Buſche, *Sylva* von einem Buch-Walde und *merica* oder *borra* von einer Ficht-Heyde gebraucht wird.

No.

No. CCCXXXVIII. Hertzog *Barnimus I.* versichert das Nonnen-Kloster zu *Piritz*, daß Er keinem andern Mönchs- oder Nonnen-Orden Freyheit ertheilen wolle, in der Stadt *Piritz* oder in den Grentzen der dortigen *Parochie* ein Hauß oder Kloster zu bauen.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Religiosam vitam eligentibus eo solerciori cura conuenit contra omnia que ipsis officere possunt subuenire. Que calcatis omnibus rebus mundialibus simul & voluptatibus spretis jugo se domini perpetuis temporibus subdiderunt. ne si aliquod obstaculum seu impedimentum quoad sue sustentacionis necessitatem prestitum fuerit eisdem minus libere minusque ardenter propter defectum necessariorum diuinis valeant officiis interesse. Sane supplicarunt nobis dilecte nobis in Cristo priorissa totusque conuentus sanctimonialium ordinis beati Augustini monasterii gloriose virginis Marie in Pyritz quatenus diuine remunerationis intuitu necnon & pro remedio anime dilecte vxoris nostre domine Margarete pie ac felicis recordationis hanc ipsis prerogatiuam & gratiam facere curaremus. vt cum monasterium eorum esset nouella plantatio & reditus paucos in sue haberent subsidium sustentationis. nullis religiosis cujuscunque etiam essent ordinis vel professionis daremus licentiam construendi domum mansionem vel cenobium in ciuitate Piritz vel in terminis parochie ciuitatis ejusdem. Quorum petitionibus vtpote rationalibus & honestis annuentes hanc eis fecimus prerogatiuam ut nullis religiosis cujuscunque sint ordinis vel professionis licentiam dare debeamus vel eciam aliquo modo permittere. quod in ciuitate nostra Pyritz vel eciam infra terminos perrochie ciuitatis ejusdem aliquam domum. mansionem vel cenobium edificent vel construant ad manendum ibidem. nisi de ipsarum sanctimonialium fuerit licentia & beneplacita voluntate. Hujus rei testes sunt. Conradus plebanus in Gardiz. Willekinus de Horst. Heinricus Brusehauere. Rodolfus de Cedelin. milites. Bartholdus de Horst. & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non sunt subscripta. Vt autem hec prerogatiua nostra predictis priorisse & sanctimonialibus firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret presentem paginam inde confectam eis dare jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Datum anno domini M°. CC°. LXI°. VIII°. Kal. Junii.

No. CCCXXXIX. Der Rath der Stadt *Colberg* bezeuget, daß das dortige *Capitul* einen Saltz-Kathen in dortigem Saltz-Berge einem Bürger *Georgio Velherig* auff Erb-Zinß von jährlichen 24. Tonnen Saltz eingethan.

Omnibus presens scriptum intuentibus. Consules & commune ciuitatis Colbergensis salutem. cum humane varietatis cursus ambiguus sit & in sui varietate nichil habeat cercius propter labilem hominum memoriam quam quod ea que geruntur scripto diligencius commendentur. hinc est quod notum esse volumus tam futuris quam presentibus quod Capitulum Colbergensis ecclesie tugurium in monte salis quod ad eorum prebendas dinoscitur pertinere Georgio dicto Velherig ciui Colbergensi ad edificandum contulerunt & donauerunt de communi consilio & consensu. Ita tamen quod ipse & sui heredes ab ipso legitime descendentes eis & eorum successoribus XX[ti.] IIII[or] ligaturas salis reddunt annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem beati Johannis baptiste & diem beati Jacobi fuerint requisiti. Et si quod absit predictum tugurium concrematum fuerit jam dictus Georgius Velherig suique heredes reedificabunt. & si edificatum fuerit vel non semper soluent. si vero necessitas compulerit. libere vendent. dummodo principaliter ipsis & eorum successoribus exhibeant ad emendum & statutum censum exsoluant. sicut de jure tenentur. Vt autem hec donacio rata sibi & suis heredibus permaneat & incommutabilis perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum. dicto Capitulo Colbergensis ecclesie erogamus. Testes hujus contractus sunt Hermannus de Werben. Hinricus Halup. Dethmarus de Wolin. Johannes de Camyn. Jacobus de Camyn. Hinricus Juticz. Widekinus. Petrus Warolt ciues Colbergenses & alii quam plures. datum in Colberghe anno gracie domini. M°. CC°. LXI°. VIII°. Kal. Junii.

No. CCCXL. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen giebet dem *Dominicaner*-Kloster zu *Stralsund* einen Platz zwischen dem Kloster-Hoffe und dem Stadt-Wall, auch den Wall selbst mit dem Graben, nachdem die Plancken auff den Wall der Neu-Stadt gesetzt worden.

Wiszlaus Dei gratia princeps Rujanorum cunctis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem perpetuam

tuam in omnium ſaluatore. Ne rerum geſtarum digne habenda memoria cum proceſſu temporis euaneſcat & pereat & ab hominum memoria elabatur ſcriptis & annotatione teſtium ſolet non inmerito perhennari. Hinc eſt quod nos vtriusque ſexus orthodoxe fidei cultoribus conſtare cupimus vniuerſis. quod nos pie memorie patris noſtri Germari illuſtris principis Rujanorum (*a*) voluntatem ac promiſſum cui olim preſentes interfuimus ſicut eſt rationi conſentaneum effectum mancipantes ad honorem domini noſtri Jheſu Criſti & ipſius matris Marie virginis glorioſe ac beati Dominici confeſſoris dilectis fratribus de ordine Predicatorum. domus & ciuitatis Straleſſundenſis ſpacium quod eſt inter aream fratrum eorundem & aggerem ciuitatis memorate. & ipſum aggerem transpoſitis plancis ſuper aggerem noue ciuitatis. (*b*) jure concedimus perpetuo poſſidenda. In hujus noſtre donationis euidentiam preſentem paginam conſcribi fecimus & noſtre matris ac noſtro nec non fratris Sifridi prioris predictorum fratrum ſigillorum munimine roborari. Acta ſunt hec anno domini M°. CC°. LXI°. pridie Kalendas Nouembris. Hujus rei teſtes ſunt clerici capellani noſtri Wernerus & Bartholomeus. Magiſter Johannes ſcriptor noſter. Milites. Boranta. Gottan. Maſca. Fratres ordinis predicatorum. Sifridus prior. Johannes de Ruia. Johannes de Brema. Vrowinus & Johannes de Borch & alii quam plures.

(*a*) Iſt *Jaromarus II.* welcher damahls ſchon todt geweſen.

(*b*) Hieraus erſcheinet, daß *Stralſund* damahls noch nicht mit Mauren, ſondern mit Plancken nach alter Arth umbgeben geweſen, auch ein Theil der Stadt *extendi*ret und verändert worden.

No. CCCXLI. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret das Eigenthum von etlichen jährlichen Hebungen, die etliche *priuati* aus dem Waſſer- und Acker-Zinß dem Nonnen-Kloſter zu *Stettin* gegeben.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. piarum intereſſe dinoſcitur mentium vt ea que diuino cultui & religioſis applicantur locis non per impedimenti obſtaculum eneruentur. ſed pocius conſenſus & firmitatis robore perpetuis temporibus muniantur. Igitur noſcant tam preſentes quam poſteri. quod nos ad honorem Dei omnipotentis & glorioſe virginis Marie pre noſtre noſtrorumque progenitorum animarum re-

medio dilectis in Cristo sanctimonialibus Cisterciensis ordinis & ipsorum monasterio in ciuitate nostra Stettin donauimus jus proprietatis sex talentorum denariorum que ipsis Ditmarus ciuis Stettinensis cum cognata sua contulit in censu aque nostre annis singulis. & III. Fertones argenti (*a*) quod eisdem annis singulis contulit pro eterni regis misericordia consequenda. Insuper contulimus & donauimus predictis sanctimonialibus Jus proprietatis dimidie marce argenti quam Johannes dictus Span ipsis recipiendam contulit annis singulis in censu mansorum ciuitatis nostre Stettin. propter Jus proprietatis duarum marcarum denariorum quas ipsis Hinricus de Staffelde pro peccatis suis annis singulis in moneta recipiendas contulit Stetinensi. Nos eciam semper dictarum sanctimonialium res augmentare volentes. donauimus eis censum arealem hereditatum inter molendinum & claustrum ipsarum jacentium cum supra dictis omnibus perpetuo libere possidendum. Vt autem hec nostra donatio firma jugiter perseueret ipsam presenti scripto & sigilli nostri munimine firmari & testibus idoneis jussimus stabiliri. quorum hic nomina sunt subnotata. Conradus Cappellanus noster plebanus de Garditz (*b*) Jo. plebanus sancti Petri in Stettin prepositus dictarum sanctimonialium. Godeke de Smogerouue. (*c*) Johannes de Bruseuitze. Rodolfus de Zedelin. milites. Item Gobele Marscalcus noster. Henricus Baruot & alii quam plures. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXI°. quarto nonas Decembris.

(*a*) *Ferto est quarta pars marcæ.*
(*b*) Ist die Stadt *Gartz.*
(*c*) *Smagerow hod.* ist ein *Raminen*-Lehn, und mag dieser *Godeko* auch wohl des Geschlechts gewesen seyn.

No. CCCXLII. Pabst *Vrbanus IV.* bestätiget den *Præmonstratenser*-Orden mit Ertheilung verschiedener Freyheiten und *Immunitæten.*

Vrbanus episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis in Cristo filiis abbatibus. prepositis. prioribus. Premonstratensis ordinis. salutem & apostolicam benedictionem. Quia igitur vos religiose viuere & canonicam vitam secundum beati Augustini institutionem ducere inspirante domino decreuistis propositum uestrum sedis apostolice auctoritate firmamus & vos firmos in remissionem peccatorum vestrorum in eo persistere adhortamur. Statuimus itaque vt in ecclesiis in quibus fratres

vitam

vitam canonicam professi degunt nulli liceat hominum secundum beati Augustini regulam ordinem ibidem constitutum mutare. nullus etiam episcoporum futuris temporibus audeat ejusdem religionis fratres de ecclesiis vestris expellere. nec professionis canonice quisquam ex eisdem ecclesiis ac claustris audeat sine communi congregationis permissione discedere. discedentem vero nullus episcoporum nullus abbatum nullus monachorum alterius professionis sine communium literarum cautione suscipere. Bona etiam & possessionis quas juste & legitime possidetis & que ex testamento decedentium vobis relinquuntur vel ex aliis donationibus & concessionibus presentis scripti nostri pagina confirmamus. Ex quibus nulla ecclesiastica secularisue persona decimas laborum nutrimentorum vel exactiones seu tallia siue procurationes exigat cum nobis & predecessoribus nostris sit pro hiis omnibus a toto ordine Premonstratensi plenariter satisfactum. Preterea concedimus vt in prediis & in grangiis vestris monasteria & ecclesias juxta possibilitatem vestram & vtilitatem construere possitis quatinus ibi congregationi vestre ac aliis fidelibus ad animarum salutem diuina officia celebretis. Et cum generale interdictum fuerit liceat vobis in ecclesiis vestris que a populari habitu sunt remote diuina celebrare officia solenniter. dummodo excommunicati & interdicti procul absistant. In aliis autem ecclesiis excommunicatis & interdictis non pulsatis campanis suppressa voce clausis januis a vestris fratribus celebretur. De cetero quoniam a tumultu & strepitu secularium remoti pacem & quietem diligitis. grangias vestras sicut & atria ecclesiarum a prauorum incursu & violentia libera fore sancimus. prohibentes vt nullus ibi hominem aliquem capere spoliare seu interficere aut furtum committere audeat vel rapinam. Liceat quoque vobis personas liberas & absolutas e seculo fugientes ad conuersionem recipere & sine contradictione cum suis rebus & possessionibus retinere. Infirmos quoque absolutos qui in extrema voluntate ad vos se transferri aut apud vos sepeliri deliberauerint. nullus eos impedire seu res eorum legitimas retinere presumat salua tamen heredis legitima portione & canonica justitia ecclesiarum illarum a quibus mortuorum corpora assumuntur. nulla sane ecclesiastica persona pro benedictione abbatum vestrorum vel pro consecratione ecclesiarum vestrarum palefridum (*a*) aut aliud aliquod exigere. nullas abbatum vestrorum si etiam exigatur dare presumat. quia & exigenti & danti nota Simoniace prauitatis & periculum imminet. Personam autem de alio or-

dine nulla ecclesiarum vestrarum sibi eligat in pastorem nec vestri ordinis aliqua in abbatem monasterii alterius ordinis nisi de auctoritate Romane ecclesie ordinetur. nulli ergo Archiepiscopi & episcopi aut alii prelati seculares ponant sub interdicto ecclesias vestras aut personas vestras excommunicent. cum vestri excessus per capitulum Premonstratense possint & debeant emendari. Presertim archiepiscopi & episcopi cujuscunque diocesis quos commodius petere poteritis possunt ecclesias vestras & earum attinentias consecrare & vestras personas licite ordinare Canonici vestri ex nostra speciali indulgentia possunt ecclesias parochiales habentes curas animarum impetrare & impetratas per vestram officiare licentiam. Insuper ad majorem ordinis vestri reuerentiam & regularis discipline obseruationem vobis subditos vestros ligandi & soluendi plenam concedimus facultatem. Etiam vobis & omnibus vestris successoribus qui ordinem vestrum professi fuerint. notum sit. quod consuetudines & institutiones vestras quas inter regularia statuistis auctoritate apostolica confirmamus nec alique litere habeant firmitatem que tacito nomine Premonstratensis ordinis & tacitis priuilegiis vobis concessis contra libertates vobis ab apostolica sede per nos vel per nostros predecessores indultas fuerint impetrate. nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere aut ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum indignationem & nostre excommunicationis sententiam se nouerit incurrisse. presentibus in perpetuum valituris. Datum Viterbii VIII. Idus Decembris pontificatus nostri anno primo.

(a) *i.e.* ein gutes gesatteltes Pferdt.

No. CCCXLIII. Hertzog *Svantopolcus* von der *Dantziger Linie*, giebet dem Kloster *Bukow* den gantzen *Bucow*ischen See, ausser daß des Caminschen Bischoffs Leute zu *Eventin* mit Hamen und andern kleinen Netzen, nicht aber mit grossen Garnen darin fischen können.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Swantopolcus Dei gracia Dux Pomeranorum. Vniuersis presentem paginam visuris. Vniuersitati vestre significamus quod nos claustro beate Marie in Bucowe & fratribus ibidem commorantibus contulimus stagnum Bucowe integraliter nulla facta exceptione

exceptione niſi quod homines domini Caminenſis de Gewenthin in paruis retibus & ſportis & in hamis & non ſagenis magnis (*a*) liberam habeant piſcationem. Datum & actum anno domini Milleſimo ducenteſimo & ſexageſimo ſecundo. Teſtes iſti fuerunt Ratiburius (*b*) Dei gratia Dux Slauorum. Dominus abbas de Vsnam. prepoſitus de Colbergh. Vitico Burggrauius Swecenſis. Guzlauus. Buguslauus & quam plures. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam ſigilli noſtri munimine roborari & collationem confirmari fecimus.

(*a*) Das iſt, mit Körben, kleinen Netzen und Hamen, nicht aber mit groſſen Winter-Garnen ſollen die *Euentin*ſchen die Fiſcherey treiben.

(*b*) Wenn dieſer *Ratibor Dux Pomeranorum* oder *de Belgard* genannt würde, ſo hielte Ihn vor *Suantopolci* Bruder; da Er aber *Dux Slauorum* genannt wird, ſo müſte Er von den *Stettin*ſchen Hertzogen ſeyn, die den Unterſcheid gegen die *Danziger* Herren gebraucht, und wäre etwan des *Bugislai I.* Sohn, der jung geſtorben ſeyn ſoll, oder ein anderer, letzteres iſt gewiſſer, denn *Barnimi I.* Vater-Bruder *Ratibor* kommet ſonſt zu dieſer ſpäthen Zeit nicht, wohl aber *ao. 1176.* vor, und kann alſo bis auff dieſe Zeiten wohl nicht gelebt haben.

No. CCCXLIV. Hertzog *Barnim I.* verkaufft dem Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) das Dorff *Cutzow*, und giebet demſelben darüber das Eigenthum.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus preſentem paginam intuentibus. In perpetuum. Acta principum feſtinanter irent in obliuionem niſi voce teſtium vel ſcripti memoria firmarentur. Innoteſcat igitur preſentibus & futuris quod nos eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grobe domino Wiardo abbati omnibusque ſucceſſoribus ejus. ceterisque confratribus ſuis in eadem eccleſia Criſto deuote nocte dieque formulantibus pro remiſſione noſtrorum peccaminum eternique regis miſericordia conſequenda. attendentes etiam beneficia nobis ab ipſis ſepius impenſa. Idcirca juſtis petitionibus ipſorum annuentes eis villam quandam vocabulo Cutzow vendidimus pro centum marcis & viginti denariorum. & campum adjacentem cum terminis. decimis. cum proprietate & omni jure. quo a nobis cetera eorum tenent bona. donauimus & porreximus eorum vſui perpetuo feliciter poſſidendam. Ne autem huic facto inpoſterum aliqua nouercari poſſit calumpnia preſentem

ipſis

ipſis ſcripti fecimus literam ſigilli noſtri munimine roboratam. Hujus facti & donationis teſtes ſunt. Dominus Gunterus abbas de Stolp. Dominus Conradus de Gardiz plebanus. Gerardus de Swerin. Aldachus frater ejus. Rodolfus Munt. Rodolfus de Nyenkerken. Hinricus Munt. Fretherìcus Munt. Hinricus Lukere. milites. & alii quam plures. quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Acta ſunt hec publice in Tanchlim anno domini M°. CC°. LXII°. Datum per manus Johannis de Parchim notarii noſtri.

No. CCCXLV. Hertzog *Wartislaus III.* *conferir*et der *Colbergi*ſchen *Collegiat*-Kirche und dortigem *Capitulo* das Dorff *Boguntin*.

Wartislaus Dei gracia Dux Demynenſis. Aduocatis. Conſulibus & officiatis vniuerſisque in terra ſua manentibus ſalutem in Domino. Ex vniuerſis bonis que Deus contulit homini partem debet percipere preſtitorum. Quapropter notum cupimus fieri omnibus qui preſentem literam intuentur. quod nos intuitu remunerationis diuine ob noſtrorum indulgenciam peccatorum eccleſie beate ſemperque virginis Marie Colberge & dominis ac Canonicis inibi Deo famulantibus villam Boguntin cum agris pratis nemoribus & cum omni jure perpetuo duximus conferendam. In hujus itaque rei euidenciam preſentem paginam ſigillo noſtro fecimus communiri. Quicunque itaque huic facto auſu temerario preſumpſerit contraire iram & offenſam noſtram ſe nouerit incurſurum. Datum ſuper Zwinam Anno Dominice incarnacionis M°. CC°. LXII°.

No. CCCXLVI. Hertzog *Wartislaus III.* *fundi*ret die neue Stadt *Greiffenberg* an der *Rega*, giebet Ihr 100. Hufen, *Lübi*ſch Recht, den *Rega* Fluß bis in die Oſt-See ꝛc. ꝛc.

Wartizlaus Dei gratia Dux Diminenſis. Vniuerſis Criſti fidelibus & omnibus hoc ſcriptum intuentibus ſalutem in Jheſu Criſto. Euaneſcunt ſimul cum tempore que geruntur in tempore niſi recipiant voce teſtium aut ſcripture memoria firmamentum. Qua propter notum eſſe cupimus tam preſentibus quam futuris quod nos noue ciuitati ſuper Regam centum manſos & quatuor manſos eccleſie ejusdem

ciuitatis

ciuitatis duximus perpetuo conferendos. cum decime integritate. Ex istis centum mansis contulimus Jacobo de Trebetowe possessori (*a*) dicte ciuitatis viginti mansos cum jure ciuitatensi & jure feodali suisque heredibus perpetuo possidendos. Ex istis iterum centum mansis contulimus decem militibus & famulis (*b*) triginta mansos ita tamen quoadusque ibidem manserint pareant juri ciuili. Preterea contulimus fluuium adjacentem qui Rega dicitur supra notate ciuitati cum omni libertate vsque ad salsum mare. (*c*) Insuper idem jus quod Gripeswalde de Lübeke habetur nostre contulimus ciuitati. ab illo tempore quo dicta ciuitas sumpsit initium. ipsi decem annis ab importuna peticione contulimus libertatem. Preterea ad edificia nemus & ligna que nostra esse dinoscuntur ipsis indulgemus & ea que nostris possumus obtinere precibus & rogatu. theloneum vero sicut Gripeswald possidebunt. Cum hec agerentur hij testes astiterunt. Dominus Borco. Kazimarus. Bispraus camerarius. Heinricus Vrsus. Bertoldus aduocatus. Tessen. Teslaus Primislauitz. Domasslaus. Dobesslaus. Gnewomir. Woien. Nicolaus. Tezbesslauitz. Trebemer. Hermannus & Bertoldus Doringi. Johannes Troie & alii milites. Jacobus de Trebetowe & consules dicte ciuitatis. Datum super Zwinam anno domini M°. CC°. LX°. II°. (*d*)

(*a*) Das findet sich bey *Rügenwalde*, *Cößlin* und sonst hin und wieder, daß wie die alten Wendischen Flecken durch Sachsen bevölckert und zu Städten gemachet worden, gewissen Personen die Einrichtung derselben auffgetragen worden, welche *possessores* genannt werden, und einen Theil der Städtischen Aecker und andere *emolumenta* zu geniessen hatten. Ein solcher ist dieser *Jacobus de Trebetowe* auch gewesen.

(*b*) Die 10. Edelleute so mit in der Stadt anfänglich angesetzet, haben Ihre besondere Hauß-Stellen gehabt, die zum theil noch bekannt, und sind selbige anfänglich in den Rath gezogen, etliche haben auch Affter-Lehne von der Stadt besessen, itzo aber haben sich selbige theils aus der Stadt gemachet, und theils sind ausgestorben.

(*c*) Die freye Schiffarth in die Ost-See hat die Stadt *Greiffenberg* noch, und deshalb an der Münde der *Rega* Ihr Pack-Hauß, ob gleich nachhero die Stadt *Treptow* unterwerts an der *Rega* gebauet worden, und brauchen beyde Städte sich des Haffens *in communione*, wiewohl da der Haffen schlecht, die *Treptower*, und noch weniger die *Greiffenberger* grossen Nutzen davon haben.

(*d*) Hierin wird der Nahme *Greiffenberg* zwar nicht gefunden, sondern nur der Neuen-Stadt, wie aber der Hertzog *Wartislaus III. ao. 1264.* verstorben, und dessen Landes-*Portion* an Hertzog *Barnimum I.* verfallen, so hat dieser nicht nur vorstehende *fundation transsumi*ret,

*sumi*ret, sondern auch *confirmi*ret, und darin wird sie *noua ciuitas Griphemberch* genannt, sie ist ein alter Wendischer Flecken gewesen, und hat bey der Besetzung mit Sachsen nur eine neue Benennung und obige *fundation* erhalten, die sich von den Wenden *separi*ret, dahero in dem alten Flecken *Dado* so nahe bey *Greiffenberg* an der *Rega* lieget, und itzo ein Stadt-Dorff ist, die Wenden geblieben, und die neuen Teutschen sich etwas oberwerts an der *Rega* gesetzet, die alten eingebohrnen Wenden aber zu *Dado* zu Ihren Unterthanen gemachet, so weit sie da geblieben. Dieses Dorff *Dado* heisset in alten Brieffen *Dodo*, und ist ohne Zweiffel der Orth *Dodona*, so in Bischoffs *Ottonis Bamb.* Bekehrungs-Geschichte vorkommet, denn er lieget an der Strasse wann man von *Stettin* und *Wollin* nach *Colberg* reiset, in welchem Zuge *Ottonis*, dieses in *Lateini*scher Mund-Arth gebrachte *Dodona* vorkommet. Daß einige *Daber* davor halten, ist wider die *Situation* der Strasse und des Weges den *Otto* genommen, so ist auch das Städtlein *Daber* vielleicht damahlen noch nicht gewesen, sondern hat seinen Ursprung von dem dortigen Schlosse *Daber* genommen, welches in alten Brieffen Dobra oder auff Teutsch Guth heisset, welches aber mit *Dodona* keine Gemeinschafft hat, weil der rechte Nahme *Dodo* gewesen, und im *Latein* nur in *Dodona* verwandelt. Das gedachte *diploma confirmationis* Hertzogs *Barnimi I. de ao. 1264.* worinn der Nahme *Griphemberch* zuerst vorkommet ist folgendes, woraus sich ergiebet, daß selbiger in Zeit von *ao. 1262.* bis *1264.* erst entstanden, und solche Benennung entweder von *Wartislao III.* oder *Barnimo I.* seinen Ursprung hat.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit & vniuersa que in tempore ordinantur. per obliuionem que mater est erroris euanescunt cum tempore. necessarium arbitramur & expediens ut ea que robur firmitatis perpetue sortiri debent scripture testimonio sic firmentur ut in eis posterorum versutia locum non inueniat malignandi. Sane supplicarunt nobis dilecti ac fideles nostri consules & vniuersitas burgensium Noue ciuitatis nostre Griphemberch *super Regam quatinus ordinationi & donationi dilecti consanguinei nostri domini Wartizlai pie memorie Ducis Diminensis circa ipsam ciuitatem in ejus locatione & fundatione factis plenum prebentes assensum ipsas curaremus nostri priuilegii munimine confirmare. Quorum precibus justis ac rationalibus annuentes vniuersa & singula que idem Dux circa eandem ciuitatem in prima sua plantatione ordinauit & fecit grata & rata habentes confirmamus prout in priuilegio quod dictus Dux eidem ciuitati contulit plenius continetur. cujus tenor est talis.*

Wartizlaus Dei gratia Dux Diminensis. Vniuersis &c. sicut supra.

Testes hujus nostre confirmationis sunt. Borco. Kazimarus. Brespraus. Hermannus Thuringus. Johannes de Leuenowe. Domazlaus. Trebemer. Johannes Troie. Rodolfus de Zedelin. Heinricus Vrsus. milites & alii quam plures fide digni quorum hic nomina non sunt subscripta. Vt autem hec nostra confirmatio firma & inuiolabilis dicte ciuitati jugiter obseruetur presens scriptum super ea confectum ejusdem ciuitatis burgensibus dari jussimus nostri sigilli munimine roboratum. Actum Camin & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXIIII°. XI°. Kalendas Octobris.

No. CCCXLVII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* giebet dem von neuem erbaueten Kloster *Bukow* den Zehenden in seinen Gütern von 300. Hufen.

In nomine domini amen. Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie Episcopus omnibus in perpetuum cum ex injuncto nobis officio caritatis officia omnibus impendere teneamur maxime tamen illis tenemur qui nocte dieque laudi creatoris omnium pre aliis hospitum ac pauperum receptioni inuigilant cum omni diligentia ac desudant. Hinc est quod notum esse volumus vniuersis quod nos ob reuerentiam Dei ac gloriose virginis Marie monasterio in Bucowe Cisterciensis ordinis quod de nouo ad laudem Dei & ad pauperum sustentacionem & hospitum receptionem fundatum est de pleno nostri capituli consensu contulimus integram decimam trecentorum mansorum in villis subnotatis. In Bobolitz quatuor in Poretz quadraginta. Slouin quadraginta. Parpart quadraginta. Gurriz quadraginta. Pristowe quadraginta. Grabowe quadraginta. Pancanin quadraginta & in ipso loco Bukowe sedecim mansorum (*a*) - - - - - - - - - - In villis igitur supradictis exceptis - quadraginta mansorum & super addidimus - - - - - - - - - - - - - gratias locandas vbi eis - - - - - - - - - - - - Predictam igitur decimam tam in spiritualibus quam mundanis rebus cum omni jure quod in ipsis habere poterint liberaliter presentibus confirmamus. Testes hujus priuilegii sunt N. Prepositus. Adolphus Decanus. Lambertus Scholasticus. Hinricus custos. Theodericus cantor Hildensemensis. Hinricus de Ratenowe & alii quam plures. Vt autem hoc tam pium factum nostrum semper firmum permaneat presentem literam inde conscriptam sigilli nostri ac capituli munimine fecimus communiri. Data anno domini nostri millesimo ducentesimo sexagesimo secundo in Cammin Kalendas Februarii per manum notarii nostri Johannis.

(*a*) Wo hier und folgend einige Lücken sind, da sind die Worte nicht mehr zu lesen.

No. CCCXLVIII. Der Rath zu *Thoren* vergleichet sich mit seiner Herrschafft dem Teutschen Orden, wegen der Mühlen, der Vieh-Weyde zu Alt-*Thoren*, Vertauschung einiger Hufen ꝛc. ꝛc.

Dy Ratlüte vnd alle dy Burgere von Thorun allen dy desin Briff ansehn ir truwe Dynst czu allen Cziten, Wir thun allen den kundig dy nu lebin vnd noch vns lebende synt. Das wir vns mit vnsin Heren den Brudern von dem Dütschen Huse also verebint habin, vmme den Czins von der Mölen vndir der Burg czu Thorun siben Mark vnd vmme dy Vihe Weyde czu aldin Thorun, vnd vmme dy Wachte, vnd vmme hundirt Huben, do wedir habin vns dieselben Brudere vnse Herren gegebin czu Schribernic sechzig Huben vnd an vnsir Grenitz sibenczig Huben czu so tanem Rechte als ander vnsir Gut das czu der Stat gehoret. Wir Ratlüde vnd Burgere von Thorun haben mit gutem Willen das Wasser die Rostock vnd dy Flise dy dorczu flisent gegebin vnd gelasin den Bruderen vnseren Heren, das sie doran buwen mogen eyne Möle vnd wir do keyne, doch sulle wir Burghere vngehindert syn, ab wir andirs vnsis Nutzes vnd vnsis Gemaches daran icht mogen geschaffin, also bescheidentlich, das is vns an andirm vnsirm Rechte nicht en schade, das wir an vnsir Hantvestin habin das wir nicht vorczigen habin. Das abir dis stete blibe vnd ewig, so habe wir besegilt desin Briff mit vserm Ingesigel, des sint Geczuge, Her Hermann der Schultheyse, Her Johann Padom, Her Henrich von Gubin, Her Tiderich Colner, Her Arnolt von Legenitz, Her Heyntze vomme Goult-Berg, Her Sifrid Werkman, Her Lemmeken, Her Albrecht vomme Coual dy Burgere von Thorun, dy do Ratlüde woren. Disse Hantfeste ist gegebin Tusent czweihundirt vnd czwey vnd sechczig Jar noch Gotis Geborte, in deme Mertze dry Tage noch sente Gregorien Tage czu Thorun in der Burg.

No. CCCXLIX. *Gerbordus miles de Köthene* setzet in *Holtzhagen* unweit *Pölitz Johannem Calve*, *Conradum de Welpe* und seinen Schwieger-Sohn *Johannem* zu Hagenmeisters, beschreibet, was sie und die neuen *Colonisten* so dahin ziehen, haben, und Ihm geben sollen 2c.

Vniuersis presentem paginam inspecturis Gherbordus miles dictus de Köthene paratam ad quecunque beneplacita voluntatem. Quoniam vniuersorum hominum actus vna cum temporis volubilitate in obliuionem transeunt. necessarium arbitramur & expediens vt ea que firmitatis robur sortiri debent scriptis auctenticis & testium ydoneitate adeo stabiliantur vt nullius occasione dubietatis seu calumpnie valeant infringi in posterum vel mutari. Hinc est quod notum esse

volumus

volumus tam preſentis quam futuri temporis nationibus quod nos de conſilio dominorum amicorum noſtrorum. in terra Pölitz indaginem quandam poſſidendam locauimus Johanni Calue & Conrado dicto de Welpe & Johanni genero Conradi de Welpe que vocatur Holteshaghen tali conditione quod vniuerſi ciues dictam indaginem inhabitantes & agros excolentes ejusdem dabunt de quolibet manſo vnum ſolidum denariorum & inſuper decimam eorum que creſcunt in agris dicte indagini adjacentibus & etiam minutam decimam. horum autem omnium tam decimarum quam denariorum cedet nobis medietas & medietas predictis tribus viris quibus dictam indaginem contulimus poſſidendam. qui etiam Magiſtri indaginis (*a*) nominati. Preterea medietas dictorum trium virorum (*b*) -
ſic diuidetur inter ipſos. quod medietas cedet predicto Johanni Calue & alia medietas cedet aliis predictis duobus videlicet Conrado de Welpen & Johanni genero ipſius. Damus inſuper predicte indaginis ciuibus hanc libertatem vt quisquam illuc manſurus venerit libere poſſit & tempore libertatis & poſt tempora libertatis cereuiſiam venalem braxare. piſtare panem. carnes mactare ad vendendum. ita vt nulli inde aliquid ſoluere teneantur. Damus nichilominus eisdem ciuibus libertatem a feſto Martini proxime venturo in antea ad decem annos. ita vt exempti ſint a quibuslibet ſeruiciis & a ſolutione omnium decimarum. Inſuper contulimus Rudolfo molendinario molendinum ejusdem indaginis annis ſingulis pro IIII^or choris ſiliginis & dabit a feſto Martini predicto ad tres annos vnum chorum ſiliginis & in ſequenti anno duos choros & in tercia tres & in quarto anno quatuor choros & in cenſu horum quatuor chororum nobis cedet medietas. & medietas Johanni Calue. predicto etiam molendinario ad molendinum dictum adjecimus tria jugera que dicuntur Hegerſche morgen. Preterea dedimus predicte indaginis ciuibus hanc prerogatiuam ut habeant jura in omnibus & ad omnia indaginis Stephani (*c*) ſi contingerit ipſos jura ſua alibi querere debent ea querere in predicta indagine Stephani uel in alio loco vbi ejusdem indaginis jura poterunt propius vel commodius inuenire. (*d*) Preterea Conradus de Welpe vel gener ſuus Johannes contulerunt Johannis ſorti vnum manſum de ſuis liberis manſis quem libere poſſidebit & nos ad hoc contulimus eidem Johanni vnum liberum manſum quem etiam libere poſſidebit. Inſuper contulimus predicto Conrado & genero ejus duos liberos manſos.

Hec autem omnia que predicte indaginis ciuibus contulimus. contulimus ipsis jure pheodali ita ut eodem jure deuoluantur ad uxores & pueros eorum & ad alios ipsorum consanguineos & cognatos. Vt autem hec omnia firma & inconuulsa permaneant presentem paginam inde confectam eisdem tradi jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes hujus rei sunt dominus Hinricus de Mosczin. Rodolphus de Cedelin. Johannes de Brusewitz milites. Insuper Gobelo Marscalcus. Hinricus Nudipes (*e*) & alii quam plures quorum hic non sunt nomina subnotata. Datum & actum Stetin anno domini M°. CC°. LXII°. in die Johannis baptiste.

(*a*) *i. e.* Hagemeister.
(*b*) Das ausgelassene ist nicht mehr zu lesen.
(*c*) *i. e. Steffenshagen.*
(*d*) Das ist, wenn wegen des sogenannten Häger-Rechts, da jeder seine *priuative* Weyde auff seiner Hufe, und sonst besondere Gewohnheiten hat.
(*e*) *i. e. Barfuß.*

No. CCCL. Hertzog *Barnimus I. conferiret* dem *Ukermündischen* Kloster, so zuletzt nach *Jasenitz* verleget, das *Jus patronatus* der Kirche zu *Morin*.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum ac Pomeranie salutem in domino. Quoniam oportet nos diem extremum bonis operibus preuenire diuine pietatis intuitu fratribus de Vkermunde ordinis sancti Victoris Parisiensis Caminensis dyocesis ecclesiam in Morin jus patronatus ac personatus ipsius ecclesie cum omnibus juribus ecclesiasticis in mansis pratis & aliis bonis ad predictam ecclesiam spectantibus quam citius vacauerit vel vacare poterit quiete ac pacifice predictis fratribus contulimus in perpetuum possidendam. Et vt hec nostra collatio firma sit & inconuulsa ac inuiolabiliter obseruetur in posterum. presentem paginam sigilli nostri munimine roborauimus. Datum anno domini M°. CC°. LXIII°. Quinto idus Martii.

No. CCCLI. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey Stettin 10. Marck aus seiner Müntze, daß seiner verstorbenen Gemahlin *Margarethæ* jährliches Gedächtniß davor gefeyert werden soll.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Ne decursus

ſus temporis facta hominum obliuioni comedet. expedit ut ea que aguntur in tempore lingua teſtium & ſcripture memoria perennentur. Hinc eſt quod ad noticiam deducere cupimus tam preſentium quam futurorum. quod nos pro remedio ac ſalute anime dilecte conjugis noſtre Margarete viam uniuerſe carnis ingreſſe contulimus monaſterio ſanctimonialium Ciſterciensſis ordinis in Stettin decem marcas denariorum in moneta noſtra Stettin annis ſingulis recipiendas & in perpetuum poſſidendas. Et vt ſanctimoniales dicti monaſterii anniuerſarium jam dicte vxoris noſtre Margarete per ſingulos annos cum vigiliarum & miſſarum ſolempniis exequantur. Vt autem hec firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeuerent. preſentem literam inde confectam eisdem ſanctimonialibus tradi fecimus ſigilli noſtri munimine roboratam. Acta ſunt in Crecouue hec anno domini M°. CC°. LXIII°. Decimo quarto Kalendas Aprilis. Preſentibus Conrado Plebano in Garditz. Johanne Prepoſito earundem ſanctimonialium. Johanne noſtro Capellano clericis. item Ludolfo Marſcalco de Pardole. Johanne de Nederen. Johanne de Liuenoue. Redero. militibus. & aliis quam pluribus quorum nomina huic pagine non ſunt inſcripta. Datum Stetin anno & menſe preſcriptis quarto Kalendas Aprilis.

No. CCCLII. *Heydenricus* Biſchoff zu *Culm* verſpricht den Teutſchen Orden in Preuſſen ſchadloß zu halten, wenn derſelbe wegen der Theilung des Landes *Saſſin* angefochten werden ſolte.

Nos frater Heidenricus ordinis predicatorum Culmenſis epiſcopus nos & ſucceſſores noſtros & eccleſiam noſtram preſentibus obligamus. quod ſi quis magiſtrum ac fratres domus Theutonice in Pruſſia impetere voluerit. pro eo quod terram Saſſin ad noſtram dyoceſim pertinentem nobiscum diuiſerunt nobis ejusdem terre partem terciam juxta diuiſionem epiſcopis Pruſſie in terris faciendam ſecundum ſedis apoſtolice inſtituta aſſignantes noſtros reddemus indempnes. dantes in teſtimonium hujus rei preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine conſignatum. Datum Thorun anno domini milleſimo CC°. LXIII. VI. Kal. Aprilis.

No. CCCLIII. Der Abt *Alexander* und ſein *Convent* zu *Neuen-Camp* verträget ſich mit dem Probſt des Stiffts zu *Riga*,

ga, wegen der Neuen-Mühle und der Grentzen der Dörffer *Papenhagen* und *Wulfshagen*.

Frater Alexander dictus abbas totusque conuentus in nouo Campo. Omnibus hoc ſcriptum viſuris in perpetuum. Quecunque actio nec ſcripti ammuniculo nec voce teſtium eternatur. malicia hominum accedente de facili corrumpitur & mutatur. Ea propter nouerint vniuerſi. quod cum venerabilis dominus Hermannus Rigenſis prepoſitus eccleſiam noſtram inpeteret ſuper parte piſcature noui molendini noſtri. & de ſubmerſione paſcuorum ſuorum & foſſato. & nos ſuper diſtinctione terminorum villarum Papenhagen & Wlfeshagen violentiam & injuriam nobis fieri quereremur. ſtatutis arbitris ex deliberatione vtriusque partis compoſuimus ſub hac forma. Quod pro omni impeticione paſcua noſtra que infra Müggenhole & Gusdin jacent circumfoſſa ad aquam tendentia in reſtaurum habebunt perpetua libertate. nec vlli hominum noſtrorum liceat a littore ipſorum vsque ad alueum ligna cedere niſi de eorum licentia ſpeciali. De palude autem & paſcuis infra aggerem ſitis nullum omnino ipſis prejudicium faciemus. dummodo in aggere noſtro circa ipſum fodiendo non inferant nobis dampnum. Contulimus etiam eis ut fratres ipſorum (*a*) quoadusque grangiam in Wlfshaghen vel Gusdin habuerint & manſerint. molant in molendino noſtro libere viginti & quatuor tremodia annone ſingulis annis a feſto omnium ſanctorum vsque in Paſcha tempore congruenti. ita tamen quod ſi venditionis. permutationis. vel locationis titulo renunciauerint iſtis bonis. nulli hominum ſiue clerico ſiue laico hujusmodi aſtringamur libertate. & ſic de fouea tantum terre debemus accipere. ut ad meliorandum aggerem noſtrum nobis ſufficiat habundanter. Ceterum diſtinctio terminorum que inter Papehaghe & Wlfshaghe per dominum prepoſitum & nos. mediantibus priore noſtro & aduocato de Rikenberghe jam facta eſt perpetuo perſeueret. Acta ſunt hec in Rikenberghe (*b*) anno domini M°. CC°. LXIII. nonas May preſentibus teſtibus. Reynero priore noſtro. Euſtachio ſacerdote de Rikenberghe. Johanne Buddone milite aduocato noſtro. & aliis quam pluribus. In cujus rei memoriam preſentem paginam conſcribi fecimus ſigilli noſtri munimine roborantes.

(*a*) Daß ſich die Neuen Campſchen Mönche der *Rigi*ſchen *Capitular*en Brüder nennen, rühret daher, weil anfänglich und zu dieſer Zeit das Ertz-Stifft *Riga* mit Geiſtlichen *Ciſtercienſer* Ordens beſetzet geweſen, dergleichen Orden auch das Kloſter Neuen Camp gehabt.

(*b*) Das

(*b*) Das ist das Städlein *Richtenberg* bey *Neuen Camp*, oder *Frantzburg* wie es itzo heisset.

No. CCCLIV. Pabst *Vrbanus IV.* bestätiget das *Collegium Canonicorum*, so Hertzog *Barnim I. ao. 1261.* zuerst in der *S. Petri*-Kirche zu *Stettin* gestifftet.

Vrbanus episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis canonicis ecclesie sancti Petri in Stetin (*a*) Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Justis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum. & vota que a rationis tramite non discordant effectu prosequente complere. Dignum siquidem ducens dilectus filius nobilis vir Barnim Dux Slauorum. quod dando quedam de suis illi qui sibi contulit vniuersa terrena pro celestibus & momentanea pro eternis felici commercio permutaret. vobis sicut asseritis & per vos ecclesie vestre quam pro anime sue remedio in fundo proprio suis fecit construi sumptibus. (*b*) jus patronatus de Gardiz & quarundam aliarum ecclesiarum venerabilis fratris nostri episcopi Caminensis loci diocesani ad id accedente consensu. & de Wammelitz & de Sparrenfelde villas cum juribus & pertinentiis suis. annuum redditum triginta marcarum percipiendum a vobis in moneta sua de Stetin nec non & libertates ac exemptiones secularium exactionum prout spectabat ad eum. pia ac prouida liberalitate concessit sicut in litteris ejus inde confectis dicitur plenius contineri. Nos igitur ipsius Ducis & vestris supplicationibus inclinati. concessionem hujusmodi sicut pie ac prouide & sine alieni juris prejudicio facta est ratam & firmam habentes eam auctoritate apostolica confirmamus & presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum apud vrbem veterem VII. Kal. Julii pontificatus nostri anno secundo. (*c*)

(*a*) Die *Confirmation* ist später erfolget, denn die Anlegung des *Collegii Canonicorum* in der *Petri*-Kirche ist schon *ao. 1261.* geschehen. *vide supra sub isto anno n. 332.*

(*b*) Es heisset insgemein, daß Bischoff *Otto Bambergensis* diese *S. Petri*-Kirche erbauet habe, es kan auch wohl seyn, daß Er sie zuerst von Holtz bauen lassen, aber hieraus ist zu ersehen, daß Hertzog *Barnim I.* sie auff seine Kosten habe errichtet, und solches ist vermuthlich nach itziger Form, die sehr alt ist, geschehen, wie denn auch

die an der einen Thüre stehenden *Apostel Petrus* und *Paulus* so von Stein in die Mauer eingefasset zu erkennen geben, daß solches etwa zu dieser Zeit geschehen, und also hat *Barnimus I.* die alte *Petri*-Kirche *S. Ottonis* zwar an dem Orth, wo die alte gestanden, aber in besserer Form von neuem erbauet.

(c) Dis trifft in dieses Jahr.

No. CCCLV. Hertzog *Barnim I. conferir*et dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des *Salvie*-Flusses und darauf angelegter 4. Mühlen, so es vom Kloster *Walkenrode* gekaufft.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuersis sancte matris ecclesie militantis lecturis presentia seu audituris aut visuris in perpetuum filiis. quoniam secundum fluxibilem & instabilem mutationem & varietatem temporum humana condicio & hominum mortalium cogitacio & memoria per infinita seculorum spacia non cessant aut desinunt variare. oportunum & necessarium atque decens esse decernitur & judicatur ut facta que sub mutabili & instabili tempore fiunt per linguas testium idoneorum & scripture publice autoritatem robur firmitatis perpetue sortiantur. Hinc est quod cognoscere & memorare debet deuota nacio presencium & felix successio futurorum. quod nos dilectis in Cristo nobis Abbatisse & conuentui sanctimonialium monasterii sancte Marie in Stetin Cisterciensis ordinis vt eo liberius & oportunius omnipotenti Deo valeant famulare. Et vt pre nostris excessibus nostrorumque progenitorum nec non dilecte conjugis Marianne bone memorie peccaminibus altissimum jugiter interpellent contulimus. Fluentum quod Saluia vocatur cum quatuor molendinis in predicto fluento constructis sicut a nobis habuerant Abbas & conuentus Cysterciensis ordinis de claustro siue cenobio quod dicitur Walkenrode.(*a*) Donauimus eciam prefatis sanctimonialibus in Stetin proprietatem & jus proprietatis ejusdem fluenti quod nuncupatur Saluia & molendinorum inibi constructorum cum omni jure & utilitate & prouentu & vsufructu sempiternis & perpetuis temporibus possidenda. Quemadmodum donaueramus & contuleramus proprietatem jam sepedicti fluenti & molendinorum. ibidem sitorum cum omni jure & vtilitate ante dictis abbati & conuentui de Cenobio Walkenrode gratam & ratam habentes & in perpetuum confirmantes emptionem quam inierunt jam sepius nuncupate Abbatissa & conuentus sanctimonialium in Stetin cum sepedictis Abbatissa & conuentu de Walkenrode ex consensu

ſenſu & voluntate noſtra ſuper fluento ſepius prelibato. Vt autem hec noſtra donacio firma & inuiolabilis & titulus emptionis inconuulſus & immutabilis in perpetuum perſeuerent. Preſens inſtrumentum inde confectum ante memoratis ſanctimonialibus tradi fecimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Teſtes hujus donacionis ſunt Conradus noſter Capellanus plebanus in Garditz. & Johannes de Parghem noſter Capellanus. Wilhelmus & Johannes & Magiſter Rodolfus Canonici Stetinenſes. Item Theodericus Vrſus. Godeke de Smogerouue. Johannes de Bruſeuitze. Rodolfus de Cedelin. Johannes de Leuenouue milites. Item Gobelinus noſter Marſcalcus. Henricus Baruuot Scultetus in Stetin. Titmarus Velificator. Theodericus Sapiens. & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Datum in tuguriis ſiue ad Bodas (*b*) Anno domini M°. CC°. LXIII°. decimo quinto Kalendas Julii.

(*a*) Dieſe 4. Mühlen auff dem *Salvie*-Fluß unweit *Gartz* ſo vordem das Kloſter *Walkenriedt* in Thüringen und nachhero dieſes Nonnen-Kloſter gehabt, ſind noch verhanden, und *poſt reformationem* von Hertzog *Barnimo X.* dem *S. Petri-Hoſpital* zu *Stettin* gegeben, ſo ſie auch noch beſitzet, und werden ſie *ordinariè* nur die *Salvie*-Mühlen genannt.

(*b*) *i. e.* Buden oder auffgeſchlagene Hütten.

No. CCCLVI. Hertzog *Barnim I.* giebet den 12. *Canonicis*, ſo Er vorher in *S. Petri* Kirche geſetzet, den Burg-Wall zu *Stettin*, *in honorem S. Mariæ*, um daſelbſt ein Münſter, oder eine Kirche mit Jhren *curiis* zu bauen, *reſervi*ret ſich aber darauf ſeinen und *Conradi Cleiſten* Hoff. Auff dieſem Burg-Wall iſt die *S. Marien* Stiffts- oder *Collegiat*-Kirche darnechſt angeleget.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus preſentem paginam viſuris lecturis ſeu audituris in perpetuum. Quoniam omnium habere memoriam & maxime illorum que ſub varia reuolutione temporis fiunt vacillantem mentem & memoriam hominum ſuperat & transſcendit. neceſſarium atque expediens eſſe dignoſcitur & cenſetur. ut acta que in tempore fiunt per teſtes ydoneos & ſcripta autentica robur perpetue firmitatis ſorciantur. Hinc eſt quod notum eſſe volumus vniuerſe nationi preſentium & felici ſucceſſioni futurorum. Quod nos obtulimus & ſacrificauimus caſtrum Stetyn ſiue vallum in quo caſtrum fuit temporibus antiquis creatori

omnium rerum & ejusdem genitrici ſemperque virgini Marie ad conſtruendum monaſterium in honorem Dei omnipotentis & glorioſe ac intemerate virginis matris ejus Marie in quo fundauimus & inſtituimus canonicorum numerum duodenum (*a*) conferentes & donantes eisdem canonicis in eodem monaſterio ſancte Marie in dicto caſtro Stetyn inſtitutis & pro tempore inſtituendis ad diligentem exhortationem & peticionem conſulum & vnanimem inſtanciam burgenſium ciuitatis Stetyn qui ceſſerunt & abrenunciarunt omni juri quod habuerunt in prefato caſtro proprietatem & jus proprietatis ſepedicti caſtri jure perpetuo poſſidendum. nobis curia noſtra in ante dicto caſtro & curia quondam Conradi militis dicti Cleeſt que jacet in valle verſus aquilonem ad vſus noſtros integraliter reſeruatis. totalemque aliam partem jam ſepedicti caſtri cum omni jure & proprietate prefatorum canonicorum vſibus aſſignantes. Ut autem hanc donationem noſtram nemo temeraria preſumptione violare poſſit vel audeat immutare quam inuiolabilem volumus perſeuerare temporibus ſempiternis preſens inſtrumentum inde confectum ſepedictis canonicis dari fecimus ſigilli noſtri munimine roboratam. (*b*) Acta ſunt hec Stetyn in cimiterio ſancti Petri anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo tercio. octauo Idus Julii. Preſentibus Godecone de Smogerowe. Ludolfo marſcalco de Padelborne. Johanne de Leuenowe. Rodolfo de Cedelin. Rodero Magno cognomine militibus. item Gobelone Marſcalco & Henrico Baruot ſculteto. Johanne dicto paruo. Titmaro velificatore. Theoderico monetario. Johanne de Brakel. Arnoldo vocato milite. Godeſcalco de D. Olrico de Gubin. Rodolfo Juuene. Henrico de Alfmunde. Hermanno de Sconenwerdere conſulibus in Stetyn & aliis quam pluribus quorum hic nomina non ſunt ſubnotata. Datum Stetyn per manum Rodolfi ſcolaſtici Stetinenſis anno preſcripto M°. CC°. LXIII°. IV. Kalend. Auguſti.

(*a*) Dis ſind eben die 12. *Canonici* die erſt *ao. 1261.* bey die *S. Petri*-Kirche geſetzt und bey *fundation* der *S. Marien*-Kirche in ſelbige *transferiret* ſind, und findet man von dieſer Zeit an weiter keine *Canonicos* bey der *Petri*-Kirche mehr, ſondern bey *S. Marien.*

(*b*) Güther zu der *Canonicorum* Unterhalt ſind hierin nicht verſchrieben, weil bereits *ao. 1261.* wie ſie noch bey der *Petri*-Kirche geweſen, davor geſorget worden, welches alles ſie zu der neuen *Marien*-Kirche mitgenommen.

No.

No. CCCLVII. Das Kloster *Walkenried* verkaufft seine 4. Mühlen auf dem *Salvie*-Flusse dem *Stettin*schen Nonnen-Kloster.

Vniuersis paginam presentem inspecturis. Frater Tethmarus electus abbas totusque conuentus in Walkinrid ordinis Cistersiensis in perpetuum. Prouide rerum gestarum veritas scripture testimonio mancipatur ne id quod rite ac legaliter gestum est velocitate cursus temporis aut fragili hominum labente memoria in irritum reuocetur. Ea propter constare volumus vniuersis quod cum variabili casu contingente ecclesia nostra multis foret onerata. debitis & si non difficultate damni nostri nullatenus eximi valeremus. quatuor molendina nostra in Saluia juxta curiam Dametzowe (*a*) sita que a domino Barnim dicto duce de Stetin propriis rebus comparauimus quorum proprietatem idem dominus Barnym cum adhuc libere suis deseruirent vsibus eximia animi sui generositate ductus & in futurum anime sue remedium fideli donacione ecclesie nostre contulit. quod post modum illustrissimi principes domini. Jo. & O. Marchiones dicti de Brandenburch (*b*) cum ad ipsos eadem proprietas deueniret comprobarunt sicut eorum authentico est insertum. Nos domine abbatisse & conuentui in Stetin pro centum triginta marcis ea libertate qua dudum possedimus vendidimus perpetuo possidenda. Vt igitur hoc factum nostrum maneat illibatum cum litera nostra & sigillo nostro de foris appendente jussimus cummuniri. Hujus rei testes sunt. dominus Johannes prepositus de Sehusen. Conradus prepositus de Stetin. milites. Godefridus de Smugerowe. Johannes de Liuenowe. burgenses de Stetin. Hinricus Baruoth. Tetmarus Sigeler Theodericus Sapiens. Henricus de Angermunde. Datum anno domini M°.CC°.LXIII°.decimo quinto Kal. Augusti.

(*a*) Das Dorff *Damitzow*, itzo den Graffen von *Mellin* gehörig, hat vor diesem nebst andern Gütern auch dem Kloster *Walkenrieth* gehöret, woselbst es wegen der Pomerschen Güter seinen Hof oder *principalem curiam* gehabt.

(*b*) Das sind *Johannes I.* und *Otto III.* Gebrüdere, die entweder *ut domini directi* oder als Besitzer der *Ukermarck*, so nahe anstösset, hier *consideri*ret werden, und kann seyn, daß selbige diese Mühlen mit zum *Uker*-Lande gerechnet, wiewohl *Barnimi I. Confirmatio hujus anni* zu *obsti*ren scheinet.

No. CCCLVIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Eigenthum von 6. gekaufften Hufen im Dorffe *Kamike.*

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis hanc paginam viſuris in perpetuum. Quod confertur manu preclari principis confirmari debet apicibus ſigillatis. Nouerint igitur preſentes & futuri quod nos eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vsznum domino abbati & conuentui in eadem eccleſia Criſto deuote famulantibus in villa Camic VI. manſos quos erga Michaëlem & ſuos heredes cum eorum denariis comparauerunt cum proprietate & omni jure ſicut a nobis tenent cetera ſua bona. donauimus & porreximus eorum vſui perpetuo feliciter poſſidendos. In cujus facti euidentiam preſentem ipſis contulimus literam ſigilli noſtri robore confirmatam. Teſtes vero hujus donationis ſunt Rodolfus de Scedelin. Goble marſcalcus. milites. Vitoslauus. Dobromarus & alii quam plures quorum nomina hic non ſunt ſcripta. Datum in Vsznum anno gratie M°.CC°. LXIII°. VI°. Idus octobris per manum Johannis de Parchim notarii noſtri.

CCCLIX. *Barnimus I. Dux Slav.* giebet der Stadt *Pyriz* daſſelbe Recht, ſo die Stadt *Stettin* hat, und daß ſie ſich in den Innungen der Gewercke darnach auch richten ſolle.

Barnimus Dei gratia Dux Slauorum. omnibus hanc literam viſuris in perpetuum. Ne geſtarum rerum memoria proceſſu temporis poſſit euaneſcere diſcretorum virorum peritia ſolet eas per literas exornare. Innoteſcat igitur preſentibus & futuris. quod nos viris honorabilibus & diſcretis conſulibus vniuerſisque burgenſibus & eorum heredibus in ciuitate noſtra Pyritz morantibus tale jus donauimus & contulimus quali noſtri burgenſes de Stettin utuntur. (*a*) ipſorum vſui feliciter poſſidendum. Volentes etiam vt in officio quod Theutunice Innige (*b*) nuncupatur & in omni alio jure predictos noſtros burgenſes de Stettin penitus imitentur. Ne autem huic ſolempni dono aliqua in poſterum poſſit nouercari calumpnia. preſentem ipſis contulimus paginam ſigilli noſtri robore confirmatam. Hujus donacionis teſtes ſunt. Gotfridus de Smogerowe. Johannes de Bruſewiz milites. Webelo marſcalcus. Theodericus Sapiens. Theodericus de Soltwedele. Arnoldus Sapiens. Boldwinus de Zuge. Theodericus de Cellario. Wilhelmus Magnus. & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Acta ſunt hec in Stetin anno domini M°. CC°. LXIII°. Datum ibidem in die beate Agnete virginis per manum Johannis de Parchim.

(*a*) Das

(a) Das ist Magdeburgisch Recht.
(b) Innunge der Gewercke und Gilden.

No. CCCLX. Hertzog *Wartislaus III.* giebet dem Kloster *Belbuk* 15. Marck jährlicher Hebung aus seiner Müntze zu *Camin.*

Wartislauus Dei gracia Dux Diminensis religiosis viris abbati & conuentui suisque sequacibus castri sancti Petri in Belboch ordinis Premonstratensis Caminensis diocesis in perpetuum. Quoniam cum diuinis mandatis instruimur plenius edocemur Dei misericordiam super malitia populi esse prestabilem & benignam. nobis qui in hujus seculi procellis in nauicula Petri agitati turbine scelerum naufragamur omni quo valemus studio insistendum qualiter ejus graciam qui est portus vere salutis qui neminem vult perire sed illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. sine quo sibi placere non possumus. per bonorum operum merita consequamur. volentibus igitur nobis domino annuente nostre prouidere saluti. ob reuerenciam Jhesu Cristi ejusque gloriose genitricis nec non beatorum Petri & Pauli apostolorum in remissionem peccatorum nostrorum vobis ac vniuersis successoribus vestris nostro heredum & successorum nostrorum nomine ad peticionem Bispraui Camerarii nostri quindecim marcas denariorum de moneta in Camin jure perpetuo conferimus & donamus. quod si contingerit temporis processu per nos seu per successores nostros dictam monetam in alium locum transmutari. vbicunque fuerit in terra Camin posita eandem summam denariorum ex nostro heredum & successorum nostrorum nomine in perpetuum vobis conferimus de sepedicta moneta colligenda & donamus simpliciter inter viuos ita videlicet quod ex eisdem denariis nullum nobis heredibus aut successoribus nostris seruicium vos aut successores vestri teneamini exhibere. In cujus rei testimonium & perpetuam firmitatem presentem paginam sigilli nostri fecimus appensione muniri. Testes hujus donacionis sunt Bertoldus Aduocatus de Gripeswalda. Bernardus Mel. Borko. Gutzlauus & Gneumarus. milites. Acta sunt hec in Wolin anno dominice incarnationis M°. CC°. LXIII°.

No. CCCLXI. Hertzog *Wartislaus III.* giebet der *Custodiæ* bey der *Collegiat*-Kirche zu *S. Marien* in *Colberg*, zu Haltung der Lichter, 2. Marck, in dem *Colbergi*schen Zolle zu erheben.

Wartis-

Wartislaus Dei gracia Dux Demynensis omnibus hanc paginam visuris salutem in vero salutari. Opera salubria que fiunt pro remedio peccaminum in eterna beatitudine redeunt foenore cum centeno. Quapropter notum esse cupimus vniuersis. quod nos intuitu diuine remunerationis que nichil boni irremuneratum obmittit. beate virginis Colbergh custodie ad officium luminum duas Marcas in theoloneo (*a*) ibidem duximus perpetuo conferendas. ne igitur super hoc imposterum ulla dubietas oriatur. presentem paginam sigillo nostro precepimus roborari. acta sunt hec presentibus Borkone milite. Byssprauo. Gherardo Custode. Waltero Canonico & Johanne nostro notario. Datum Camyn Anno gracie M°. CC°. LXIII°.

(*a*) Dieses zeiget abermahlen an, daß Hertzog *Wartislaus III.* seine Helffte in *Colberg* und dem Zoll daselbst noch gehabt.

No. CCCLXII. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen vergleicht sich mit dem Kloster *Neuen Camp* wegen der Mühlen, und eines zu den Fürstlichen Mühlen abgeleiteten Fliesses, wie auch wegen des Sees *Pitne*.

Witzlaus Dei gratia Rujanorum princeps. Omnibus hanc litteram inspecturis in perpetuum. Nouerint vniuersi. quod cum pie memorie dominus Jaromarus pater noster preter voluntatem abbatis & fratrum de nouo Campo. quendam riuulum ad sua molendina deduxerit facienda. & nos tam sue quam nostre velimus & teneamur utilitati consulere ac saluti de dilecti fratris nostri Jaromari consensu. (*a*) & fidelium nostrorum Borant (*b*) & Guttani (*c*) consilio mediante. cum abbate & conuentu ejusdem loci concordauimus sub hac forma. Quod pro omni inpeticione quam de ipsa aqua habuerunt dicti fratres cujus proprietas ad ipsas pertinere dinoscitur recipiant in restaurum in molendino nostro quod ville que Conradeshaghen dicitur adjacet. duobus temporibus videlicet Johannis baptiste & Martini decem tremodia siliginis annuatim. Preterea contulimus fratribus memoratis ut in stagno nostro Pitne cum sagena sua piscari valeant quocienscunque voluerint. non de jure proprietatis sed de gratia & fauore. Vt autem hec nostra compositio rata maneat apud posteros. presentem paginam conscribi fecimus. sigilli nostri munimine roborantes. Hujus rei testes sunt. Borant. Guttanus. Herbordus. milites. Albertus de Bart Advocatus noster. Johannes Morder. Nicolaus filius Jarezlai milites de Kalant. & alii quam plures. Acta

sunt

ſunt hec in Nouo Campo anno domini M°. CC° LXIIII°. octaua Epiphanie.

(*a*) Iſt *Jaromarus III.* nachhero Biſchoff zu *Camin*.

(*b*) Iſt auch aus Fürſtl. Rügianiſchen Geſchlecht, und zu *Borantshagen*, ſo nun *Brandshagen* heiſſet, geſeſſen geweſen.

(*c*) Wird auch ſonſt *Chotanus Mörder* genannt, und will faſt aus verſchiedenen andern Urkunden erſcheinen, als wenn Er gleichfalls aus Fürſtl. Rügianiſchem Stamme herkomme.

No. CCCLXIII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Gramzow* das Dorff *Beiersdorff* bey *Piriz*, und alles was dazu zwiſchen *Marienwerder*, *Hansfelde*, der Tempel-Herrn Gütern, *Mellen*, und dem *Piritz*iſchen Stadt-Walde belegen, und wie es vorhin Ritter *Theodericus Beyer* beſeſſen.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum. omnibus Criſti fidelibus tam preſentibus quam futuris quorum conſpectui preſens ſcriptum fuerit preſentatum. ſalutem in eo qui eſt ſalus omnium & ſaluator. ne geſtarum rerum notitia mutabilitate temporis ab humana memoria euellatur ſummopere neceſſarium eſt. ut acta principum que poſteritatis ſunt notitie transmittenda publicis inſtrumentis cum teſtium ſubſcriptionibus perhennentur. Omnibus igitur tam preſentibus quam futuris volumus eſſe notum. quod nos diuine remunerationis intuitu ob remedium peccatorum noſtrorum villam que dicitur Beiersdorp cum agris cultis videlicet & incultis paſcuis pratis vſuagiis ſtagnis riuulis piſcationibus locis paluſtribus ac nemoribus & ſi quid deſerti ſupereſt quod non eſt adjectum dicte ville cum ſuis limitationibus ſicut infra terminos proprietatis eccleſie beate Marie virginis ſanctique Johannis apoſtoli & Euangeliſte in Gramſow videlicet terminos ville que dicitur Sonte Marienwerdere & terminos campi qui dicitur Sonte Johannesvelde & terminos fratrum Templariorum (*a*) apud viam que dicitur Fodstich & terminos ville Melne & terminos nemoris ciuitatis Piricenſis continetur. que bona hactenus dominus Theodericus miles dictus Bauwarus (*b*) a nobis in feodo tenuit & pacifice dinoſcitur poſſediſſe cum aduocatia & omni proprietate & omni jure quod in eisdem bonis nominari poterit & habetur hylari & deuota donatione eccleſie beate & glorioſe virginis Marie ſanctique Johannis apoſtoli & Euangeliſte

angeliſte in Gramſow contulimus juſto proprietatis titulo jure perpetuo poſſidendam nichil nobis & noſtris ſucceſſoribus ſeu heredibus in eisdem bonis juris niſi orationes ac deuotiones fratrem dicte eccleſie reſeruantes. quorum interuentu celeſtis regni ſperamus gaudia promereri. Vt autem hec noſtra donatio perpetuis temporibus inconuulſa permaneat & illeſa. preſens ſcriptum contulimus eccleſie ſepedicte ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Conradus prepoſitus. Johannes prepoſitus dominarum in Stettin. Degenardus prior ad ſanctum Jacobum. Godefridus. Johannes de Leuenow. Gobele. Roderus. Johannes de Bruſeuitze milites. Hinricus prefectus. Theodericus Sapiens. Johannes Kint Burgenſes in Stettin & alii quam plures. Acta ſunt hec in Stettin anno domini M°. CC°. LXIV°. nonas Maji. Data per manum Johannis curie noſtre notarii Canonici Stetinenſis feliciter amen.

(a) Iſt in der Gegend von *Röreke*, woſelbſt die Tempel-Herren ehedeſſen eine *Compterey* gehabt.

(b) *i. e. Bavarus* oder *Beyer*, welcher das Dorff *Beyersdorff* angeleget, und wovon es ſeinen Nahmen erhalten.

No. CCCLXIV. Hertzog *Barnim I.* giebet der Stadt *Anclam* und Ihren Bürgern die Zoll-Freyheit in ſeinem Lande.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus preſentem paginam intuentibus in perpetuum. Quod confertur manu largienti Principis preclari. firmari debet apicibus ſigillatis. Nouerint igitur preſentes & futuri quod nos honorabiles viros dilectos noſtros Burgenſes. in Ciuitate noſtra Tanglym commorantes ab omni exactione theolony perhenniter quitamus. volentes ut in terra noſtra & dominio habeant libertatem ſine omni impedimento & obſtaculo nauigandi. In cujus rei teſtimonium preſentem ipſis contulimus literam noſtri ſignatam ſigilli impreſſione ad cautelam. Acta ſunt hec publice in Tanglym anno Domini MCCLXIV. in feſto Penthecoſtes. Datum ibidem eodem die per manum Johannis de Parchym Notarij noſtri.

No. CCCLXV. Hertzog *Wartislauus III.* bezeuget, daß Er in ſeinem *Teſtament* dem Kloſter *Bukow* alles vermachet, was Er noch im *Colberg*iſchen Saltz-Berge frey gehabt,

und

und die Mühlen daselbst, um daraus das übrige frey zu machen und zu bezahlen.

Wartislaus Dei gratia Dux Diminensis. Omnibus hoc scriptum visuris salutem in Dei filio. Notum esse volumus omnibus. quod nos cum testamentum disponeremus pro peccatis nostris assignauimus Bucowe quicquid Colberg liberrimi salsuginis est & molendina que nunc veniunt ad solutionem ibidem. (*a*) quod literis nostris duximus confirmandum. Cum autem hec fierent hi astiterunt Custus & Guardianus fratrum minorum. frater Florentius lector. Hinricus Vrsus. Bertoldus aduocatus. Hinricus marscalcus & alii. In cujus rei testimonium presentem literam sigillo nostro duximus roborandam. Datum Dersim (*b*) anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo quarto.

(*a*) Hat also Hertzog *Wartislaus III.* seine Helffte an *Colberg* bis an seinen Todt behalten, und die andere Helffte des Hertzogs *Barnimi I.* hat nur der Bischoff zu dieser Zeit gehabt.

(*b*) An diesem Orth zu *Dersim* hat auch dieser *Wartislaus III.* sein *Testament* gemachet. *Conf. Priuil. Hildense h. a.*

No. CCCLXVI. Hertzog *Wartislaus III.* giebet in seiner letzten Kranckheit dem Kloster *Eldena* vor einigen *prætendirten* Schaden 13. und 1. halbe Hufe im Dorffe *Virow*, *concedir*et die gemeinschaftlichen Mühlen auf dem Fließ *Zwinge* ausser 4. Drömbt Mühlen-Pacht, so Er in seinem *Testament* vermachet ꝛc.

In nomine domini amen. Nos Wartislauus Dux Diminensis. notum esse volumus quod in recompensationem Dampnorum si qua monasterio in Hilda ordinis Cisterciensis Caminensis diocesis intulimus eidem loco tredecim mansos & dimidium in villa que dicitur Wiroch. & molendina que cum eodem monasterio in aqua que Zwingæ dicitur communia habuimus. exceptis quatuor tremodiis qui ex illis molendinis proueniunt in nostro testamento nuncupatiuo quod Darsim fecimus. donauimus cum omni jure quod in predictis locis habuimus. ab ipso monasterio & fratribus ibidem Deo deseruientibus possidendos proprietatis titulo in perpetuum. Ita quod si conualuerimus de nostra infirmitate quod donatorum ratihabitio vel reuocatio apud nos consistat. Datum anno domini M°. CC°. LXIIII°. XVI. Kalendas Junii.

No. CCCLXVII. *Henrich* Bischoff zu *Sameland* tritt dem Teutschen Orden in Preussen sein Antheil von dem Wittlands-Orth gegen anderweitige *Satisfaction* ab, umb daselbst zur Sicherheit der Schiffarth eine Festung anlegen zu können.

Frater Henricus Dei gratia Sambiensis episcopus. Vniuersis ad quos presens scriptum peruenerit in domino salutem. Recognoscimus & presentibus protestamur. quod cum fratres domus sancte Marie Theutonice quandam munitionem ut securus pateat introitus & exitus nauibus ad terras Prussie applicantibus in loco qui Witlandisort wlgariter appellatur intendant construere. cujus siquidem loci due partes dictos fratres & tertia nos contingit. Nos quia pars nobis cedens adeo est modica vt ibi structuram terre Prussie competentem per nos facere non possimus vt eadem structura in subsidium Cristianitatis a dictis fratribus facienda effectum prosperum assequatur. eam dicti loci partem que nos contingit in longitudine & latitudine vsque ad nemus adjacens ordini & fratribus antedictis cum omni vtilitate jurisditione & jure in veram proprietatem conferimus perpetuo libere possidendam. Dicti vero fratres nostro grato concurrentes assensu tres mansos & preterea tantum terre spacium quantum eis in dicto loco videlicet Witlandisort conferimus. cum omni vtilitate jurisditione & jure nobis & nostris successoribus in veram proprietatem contulerunt in eo loco quo kathedralem sedem nostram decreverimus collocare. premissis nichilominus hoc addentes. Quod si in dicto loco Witlandisort contigerit inueniri lapides qui Burnestein wlgariter nuncupantur. dictorum lapidum due partes domui & fratribus antedictis & pars tercia cedat nobis. & si necesse fuerit expensas haberi in conquisitione seu collectione lapidum predictorum fratres dicte domus prefatas expensas pro duabus partibus facient & nos pro parte tercia faciemus. In hujus itaque rei testimonium & perpetuam firmitatem sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno M°. CC°. LXIIII°. mense Julio.

No. CCCLXVIII. Hertzog *Mestwinus II.* verschreibet Hertzog *Barnimo I. Consanguineo suo* das Land *Swetz*, daß Er nach seinem Tode selbiges so wohl, als seine übrigen Herrschafften, so Ihm von seinem Vater und Bruder

anfallen

anfallen werden, nebst seinen Erben haben und besitzen solle.

Mistwinus Dei gratia Dux Scwecensis. (*a*) Vniuersis presentem paginam inspecturis salutem in omnium saluatore. Quoniam vniuersi hominum actus vna cum tempore in quo geruntur defluunt transeuntes in obliuionem. necessarium arbitramur ut ea que robur firmitatis sortiri debent scriptis autenticis muniantur adeo ut nullius occasione dubietatis vel calumpnie processu temporis infringi valeant vel mutari. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris quod nos de mera nostra liberalitate dilecto nostro consanguineo domino Barnim illustri Slauorum Duci (*b*) ac suis heredibus contulimus & donauimus totam terram nostram Scwecensem cum omnibus terminis juribus aliisque suis attinentiis possidendum in omnibus & per omnia eo jure quo nos ipsam tenuimus ac possedimus. ejusdem terre possessione nobis quam diu vixerimus tantummodo reseruata. Conferimus etiam ei suisque heredibus & donamus terras castra ciuitates. villas & vniuersa dominia que ad nos deuolui poterunt vel deuoluentur a patre nostro & a fratre cum omni jure post obitum nostrum libere possidenda. (*c*) In cujus rei testimonium presentem paginam inde confectam eidem dedimus nostri sigilli munimine roboratam. Testes hujus nostre donationis & collationis sunt. Wiardus abbas Vznomensis. Otto de Zcwec capellanus noster. Arnoldus rector paruulorum in Stetin. Item Johannes Kulo. Brezprauus. Gustizlaus & alii quam plures quorum hic nomina non sunt scripta. Actum Camin & datum ibidem anno domini M°. CC°. LXIIII°. XII. Kalendas Octobris.

(*a*) Dieses Schloß, Stadt und Land *Schwetz* in der itzigen Woywodschafft Pomerellen belegen, hat Hertzog *Mestwinus II.* bey seines Vaters *Suantopolci* und seines Bruders *Wartislai* Leben inne gehabt, dahero Er sich noch nicht *Ducem Pomeraniæ*, sondern von *Schwetz* geschrieben, daß aber der Vater und Bruder noch gelebet haben, ist *in fine hujus dipl.* zu ersehen, und ist *Swantopolcus* nach den *Oliv*ischen Nachrichten den *11. Januarii 1266.* gestorben und daselbst begraben worden.

(*b*) Daß dieses *Barnimus I.* sey, hat keinen Zweiffel, daß auch *Consanguinitas* desselben mit *Mestwino II.* von väterlicher Seite zuverstehen, und sie eines Geschlechts und *agnati* gewesen, glaube auch aus verschiedenen weiter vorkommenden Umbständen, daß sie aber von *Suantiboro I.* wie gemeiniglich vorgegeben wird, beyde herkommen sollten, solches widerstreiten verschiedene Umbstände, als die Bekehrungs-*Historie* Bischoffs *Ottonis* und andere, massen diese

von den eigentlich Pommerschen Hertzogen zu *Danzig* nicht weiß, diese auch lange nachhero von *Dithardo Colbacensi conuerso* erst bekehret worden.

(c) Daß Hertzog *Mestwinus II.* sein Land den *Ducibus Slauorum* nach seinem Tode verschrieben, da Er doch noch nicht veraltert gewesen, und nebst seinem Bruder *Wartislao* noch wohl beerbet werden können, nachhero aber solche Lande den Marggraffen zu Brandenburg zu Lehn *offer*iret, und nachhero gar den Polnischen Hertzog nachherigen König *Premislaum* zu seinem Erben oder *filio adoptitio* angenommen, sind lauter Sachen, die mit einander streiten und nicht bestehen können. Allein ich halte davor, daß weil der Teutsche Orden in Preussen schon zu seiner Zeit ein Stück nach dem andern von seinen Landen auf verschiedene Weise an sich risse, und Er sich wider selbigen nicht zu retten wuste, derselbe bald diesen bald einen andern mächtigen Nachbar zu seinem Nachfolger angenommen, umb Schutz und Hülffe wider den Orden zu haben, und wann Er von einem nicht genugsame *Assistence* erhalten, Er zu einem andern gegangen, indessen hat er doch bey seinem Vetter Hertzog *Barnimo I.* den Anfang gemachet, sein Land nach seinem Tode Ihm zuerst zu *offer*iren, und wie der viel zu ruhigen Gemüths war, mit dem Orden anzubinden, ist Er zu den Marggraffen, und endlich zu Hertzog *Premislao* in Polen gegangen, und hat sich durch solche Veränderungen Zeit Lebens bey dem meisten Theil seiner Pommerschen Lande *conserv*iret, ob Er gleich den Orden bey seinen *Mev*ischen und andern *distri*cten in solchem Lande den Willen lassen muste.

No. CCCLXIX. Hertzog *Mestwinus II.* giebet seinem Ritter *Juliano* das Dorff *Garschino* frey von allen Auflagen und Abgaben.

In nomine domini amen. Ea que geruntur in tempore a memoria hominum labi possunt cum tempore nisi scripti vel testium fuerint munimine roborata. Nouerint vniuersi presentes & futuri. Quod nos Mestwinus Dei gratia Dux Pomeranorum (*a*) fideli nostro militi Juliano. inspectis ejus fidelibus seruiciis exhibitis & exhibendis. hereditatem que Garschino wlgariter nuncupatur contulimus jure hereditario sibi suisque heredibus in perpetuum possidendam cum omni suo districtu seu pertinenciis scilicet agris campis siluis nemoribus venationibus pratis pascuis aquis piscationibus borris mellificiis riuis stagnis & cum omnibus vtilitatibus que sub celo super terram & in terra in aquis & super aquas nunc sunt vel processu temporis poterunt exoriri. Declarantes insuper quod in predicta villa & sub districtu & incolis ibidem positis. nichil nobis nostrisque successoribus baronibus seu judicibus quibus-

quibuslibet juris jurisditionis ſeruicii vtilitatis preſtationis perſonalis ſiue predialis per omnia reſeruamus. Et eandem donationem ſi filii non fuerint ex predicto Juliano fratribus ejus propinquioribus confirmamus. Item incolas predicte ville ab omnibus exactionibus que in Pomerania noſtro dominio dinoſcuntur pertinere vtpote a Naraz. a pouor. a poduoroue. ab Opole. a boue. a vacca. a citatione caſtri. a cuſtodia ciuitatum & caſtrorum & ab edificatione ipſorum penitus abſoluentes. Hoc autem adjecto. quod ſi per aliquem noſtrorum judicum prefati incole citati fuerint inpune non parebunt. ſed hec omnia cum judicio cauſarum capitalium & mulctarum tam magnarum quam minutarum in jus & proprietatem predicti Juliani ſuorumque filiorum transferimus pleno jure. & ut breuiter perſtringamus. nichil nobis noſtrisque ſucceſſoribus in ſepedicta villa juris reſeruamus. Dantes eidem liberum arbitrium nominatam ſepius hereditatem donandi vendendi commutandi ſeu etiam jure Theutonico locandi cui ſibi videbitur expedire. ejusdem juris Theutonici prouentus ex integro percipiendos. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam noſtri ſigilli munimine fecimus roborari. Preſentibus hys. Comite Paulo palatino Swecenſi. Comite Stanislao caſtellano Swecenſi. Naslao caſtellano de Syrosk. Mathia vexillifero Swecenſi. Daleslio ſubdapifero Swecenſi. Paulo ſubcamerario Swecenſi. & aliis quam pluribus fidedignis. Acta ſunt hec & data in Swecz ab incarnatione domini anno M°. CC°. LXIIII.

(a) Obgleich *Meſtwinus II.* noch nicht regierender Herr zu dieſer Zeit geweſen, ſondern den *Diſtrict* von *Schweetz* nur noch gehabt, wie auch das *datum* und die unten zu Zeugen angeführten *Officiales* des Schloſſes von *Schweetz* beſagen, indem ſein Vater *Swantopolcus* erſt *ao. 1266.* geſtorben; ſo ſcheinet doch daß dieſer im Alter ſeinem *primogenito Meſtwino II.* die Regierungs-Sachen mehrentheils überlaſſen.

No. CCCLXX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Belbuck* das Dorff *Clötkow* an der *Rega*, und empfänget davor wieder das Dorff *Bialkur* Tauſchweiſe.

Barnym Dei gratia Dux Slauorum. omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Religioſam vitam eo autore a quo omnis religio inſtauratur & regitur agentibus & profeſſis noſtrum conuenit auxilium non deeſſe. ne propter defectum rerum temporalium a ſancte religionis propoſito reſipiſcant. ſed temporalibus ſubſidiis adjuti familiaribus & quiecius

cius domino famulentur. Nouerit igitur venerabilis etas presencium. & discat reuerenda successio futurorum. quod nos in manibus nostris resignatione recepta ville Clödekowe site super Regam Caminensis districtus. quam Thetzlauus domicellus (*a*) & suus filius Virchuta a nobis in feodo tenebant. ob reuerentiam beatorum Petri & Pauli apostolorum abbati & conuentui de Belboch premonstratensis ordinis Caminensis diocesis eorumque successoribus ipsam villam cum pascuis siluis pratis riuis paludibus vsuagiis agris nemoribus cultis & incultis. cum inferioribus & superioribus. ingressibus & egressibus. & omnibus eorum pertinentiis cum omni in ea juredictione honore ac districtu & jure habitis in aliis suis bonis. nostro nostrorum heredum & successorum nomine in perpetuum possidendam suo nomine donauimus simpliciter inter viuos. Renunciantes omni seruicio atque exactione nostro heredum successorumque nostrorum nomine quod nobis in dicta villa competeret seu competere videbatur eo modo quo predictis renunciauimus in aliis bonis a nobis eisdem collatis. nichil juris nobis heredibus aut successoribus nostris in ea plus retinentes quam in aliis eorum bonis habemus. damus quoque ipsis licenciam auctoritate propria ingrediendi possessionem ville memorate & ordinandi de ipsa secundum quod sibi & ecclesie sue viderint expedire. In cujus ville compensationem dicti abbas & conuentus villam Bialcur nobis libere resignarunt. quicquid juris in eo habebant in nos heredes & successores nostros integraliter transferentes. Hujus donacionis nostre ac eorum compensationis testes sunt Wiardus abbas de Vznam. Lambertus canonicus Caminensis. Burko. Heinricus Vrsus. Thezlauus de Cummerowe. Zlawomarus. Kazimarus milites nostri. Vt autem hec omnia rata & incommutabilia futuris temporibus perseuerent. presentem paginam sigilli nostri munimine consignatam sepedictis abbati & conuentui de Belboch duximus in testimonium largiendam. Acta sunt hec Camin anno domini M°. CC°. LXIIII°. decimo Kalendas Octobris.

(*a*) Daß dieser *Thetzlavus* ein vornehmer Herr gewesen, ist daraus leicht zu schliessen, weil Er *domicellus* genannt wird, welche *titulatur* zu dieser Zeit denen abgetheilten Personen Fürstliches Geschlechts, oder solchen, die noch nicht zur Regierung gekommen, gegeben wird.

No. CCCLXXI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Lütebuck*.

In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Acta principum que robur firmitatis ſortiri debent conſueuerunt ſcriptis autenticis ſtabiliri vt proceſſu temporis nec mutari valeant nec infringi. Igitur noſcant tam preſentes quam poſteri. quod nos pro eterni regis conſequenda miſericordia dilectis nobis in Criſto Wiardo abbati totique conuentui monaſterii beate Marie virginis glorioſe ſanctique Godehardi in Vznam ac ſucceſſoribus eorum vniuerſis & ipſi monaſterio donauimus villam Lüthebug fundum ſimiliter & proprietatem ejus. cum ſiluis. pratis. paſcuis. nemoribus. arbuſtis. agris cultis & incultis. aquis piſcationibus. vſuagiis. cum limitibus & terminis omnium predictorum. prout ad ipſam villam ab antiquis noſcuntur temporibus pertinere poſſidendam. perpetuis temporibus eo jure quo ipſis alia bona donauimus vniuerſa. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Godeco de Piriz. Johannes de Leuenow. Gobelo quondam noſter Marſcalcus. Rodolfus de Zedelin. Roderus de Zobelsdorp. Johannes Troje. Heinricus Lukerus milites noſtri. & alii quam plures fidedigni. In cujus rei manifeſtum & euidens teſtimonium preſens ſcriptum ſuper hac noſtra donatione confectum predictis abbati & conuentui ac monaſterio eorum dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Datum per manum Arnoldi noſtri notarii in Vkermunde anno domini M°. CC°. LXV°. XI°. Kalend. Marcii.

No. CCCLXXII. *Otto* von *Barmſtedt* ein Hollſteiniſcher von Adel giebet dem *Ukermündi*ſchen Kloſter, ſo nachmahls nach *Jaſeniz* verleget, ſein Recht, ſo Er an dem *jure patronatus* der Kirche zu *Morin* gehabt.

Omnibus preſentes literas inſpecturis. ego Otto miles dictus de Barmſtede quod quicquid juris habui in patronatu eccleſie de Morin pure & de bona voluntate contuli fratribus vallis ſancte Marie in Vkermunde ordinis ſancti Victoris Parienſis propter Deum & reuerentiam ipſius ordinis in perpetuum poſſidendum. ad cujus eciam rei euidentiam preſentem paginam ſigilli noſtri fecimus munimine roborari. & hoc teſtibus preſentibus. domino noſtro Gh. comite Holtſacie (*a*) Marquardo de Ronnowe. Hermanno de Graſowe & Johanne plebano de Cycowe & Johanne dicto de Werdingheborch Canonico Hamburgenſi ejusdem domini comitis capellano.

 Datum

Datum & actum in villa Hertinge super Albeam (*b*) anno domini M°. CC°. LXV°. quinto nonas Marcii.

(*a*) Ist Graff *Gerhard I.* zu Holstein gewesen.

(*b*) Ist die Elbe, denn zu *Herting* an der Elbe, wo dieser Brieff ertheilet, mag dieser *Otto* von *Barmstedt* gewohnet haben.

No. CCCLXXIII. Hertzog *Barnim I.* bestätiget seines verstorbenen Vetters Hertzog *Wartislai III.* letzten Willen, darin Er dem Kloster *Bukow* einige Hebungen aus der *Colbergi*schen Mühle, einen Kathen und 4. Pfann-Städten im dortigen Saltz-Berge, und einen eigenen Saltz-Brunnen verschrieben oder vermacht.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. donationes Principum que robur firmitatis sortiri debent oportet ut scripture testimonio sic stabiliantur. ne processu temporis malignantium versutia locum habeat in eisdem. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris quod illustris consanguineus noster dilectissimus dominus Wartislauus Dux Diminensis felicis ac pie recordationis (*a*) cum in vltima voluntate constituens testamentum conderet legauit & donauit abbati. & conuentui Cisterciensis ordinis monasterii abbate beate Marie virginis in Bucowe & eorum successoribus vniuersis ac ipsi monasterio pro dampnis eisdem abbati & conuentui illatis & suorum pro remissione peccaminum quinque talenta frumenti que in theutonico Punth (*b*) appellantur annis singulis ex molendino Luberti de Wodarge apud ciuitatem Colbergh sito percipienda & vnum thugurium quod in Theutonico Coht vocatur & quatuor sartagines in salsugine apud eandem ciuitatem Colberghe licentiatis eis vnum fontem ibidem quem magis elegerint de duobus ad hauriendum ex eo tantum salsuginis quantum exigunt sartagines quatuor memorate. Sed & si dictus abbas & conuentus thugurium jam constructum & quatuor sartagines in eo ut predictum est habere noluerint sed voluerint nouum thugurium construere dedit eis licentiam hoc faciendi & nouum fontem fodiendi qui habeat duodecim pedes in longitudine & duodecim pedes & latitudine de quo tantum salsuginis hauriant quantum predictis quatuor sartaginibus sufficiat & non vltra. quando siue de antiquo fonte voluerint haurire siue nouum construere non dedit eis nisi quatuor sartagines & unum thugurium donauit & eis vnam aream in qua

qua thugurium conſtruant ad quantitatem aliarum arearum ſi fodere voluerint nouum fontem. Hec autem omnia predictis abbati & conuentui legauit & donauit perpetuis temporibus poſſidenda. Nos vero predictorum omnium donationem gratam & ratam habentes preſentis ſcripti patrocinio duximus confirmandam. Promittentes predictis abbati & conuentui predicta omnia & ſingula ſecundum quod donata ſunt aſſignare tam ab impetitione domini Caminenſis Epiſcopi (c) quam cujuslibet alterius libera & in omnibus ſoluta. Teſtes hujus noſtre confirmationis ſunt Borcho. Caſimirus. Johannes Kulo. Teslaus de Cumerowe. Theslaus. Prebizlauus. Dumezlaus. Juſtislaus. Dobeſcitz. Gneomarus milites noſtri & Rodomarus de Cumerowe. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam eis dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Datum Wolin per manum Arnoldi notarii noſtri anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo quinto pridie Kalendarum Aprilis.

(a) *Conf. dipl.* Hertzog *Wartislai III.* ſo Er *in ao. 1264.* dem Kloſter *Bucow* ertheilet; Hertzog *Barnim I.* hat nach deſſen Tode mit ſeinem Lande auch die Helffte an Stadt und Land *Colberg* wieder geerbet.

(b) Darunter wird eine Tonne Korn verſtanden.

(c) Weil derſelbe ſchon die andere Helffte von Stadt und Lande *Colberg* beſaß.

No. CCCLXXIV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloſter bey *Verchen* das Dorff *Schönefeld*, behält ſich aber das Halß-Gericht auff zwey Drittel vor.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Donationes que robur firmitatis ſortiri debent oportet ſcripture teſtimonio ſic roborari ut poſterorum uerſutia locum in eis non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris. quod nos pro noſtrorum remiſſione peccaminum eternique regis miſericordia conſequenda. contulimus & donauimus dilectis nobis in Criſto prepoſito prioriſſe totique conuentui monialium monaſterii ſancte Marie ſanctique Johannis Euangeliſte in inſula ſancte Marie apud Virchin nec non & omnibus ſequacibus earum ac ipſi monaſterio proprietatem ville Sconeuelde & ipſam cum terminis ſuis & limitibus prout eis in preſenti aſſignatos ſibi poſſidet & diſtinctos jure

proprietatis perpetuis temporibus poſſidendam. Transferentes in easdem ac monaſterium earum quicquid juris habebamus in villa predicta excepto duntaxat judicio in collum quod nobis & heredibus noſtris duximus reſeruandum. de quo judicio ſi quempiam collum ſuum redimere contigerit vel quomodolibet aliter inde nobis cedent due partes & tercia monialibus & monaſterio ſupradictis. Volumus inſuper ut aduocati noſtri in predicta villa nichil plus juris ac poteſtatis habeant quam in aliis villis ejusdem monaſterii habent prout in noſtro priuilegio eidem monaſterio indulto plenius continetur expreſſum. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt. Bernhardus Mel. Hinricus Munt. Reybernus de Wacholte. Johannes de Scolentin. milites noſtri. Item Arnoldus de Dusdowe & Thomas Camerarii noſtri. Johannes de Cupperne & alii quam plures quorum hic non ſunt nomina ſubſcripta. Vt autem hec noſtra donatio firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret. preſens ſcriptum eis dari juſſimus inde confectum noſtri ſigilli munimine roboratum. Actum Virchim & datum ibidem anno domini M°. CC°. LXV°. XIV°. Kalendas Maji per manum Arnoldi notarii noſtri.

No. CCCLXXV. Hertzog *Barnim I. concedi*ret dem *Verchen*ſchen Nonnen-Kloſter die übrigen Einkünffte der Kirche zu *Cartlow* zum Bau des Kloſters anzuwenden.

Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Ea que proceſſu temporis notam obliuionis erronee poſſunt incurrerere conſueuerunt ſcripture teſtimonio ſic declarari. ut debiti vigoris robore non priuentur. quare notitie tam preſentium quam futurorum transmittimus. quod cum nos dilectis nobis in Criſto prioriſſe & conuentui monialium monaſterii ſancte Marie apud Virchin donaſſemus jus patronatus eccleſie ſancti Johannis baptiſte in Carltlowe ad ſubleuandam inopiam earundem licentiauimus eisdem quantum in nobis erat ut quicquid de reditibus & prouentibus ejusdem eccleſie vltra honeſtam ſuſtentationem perſone ibidem ad diuinum officium pro tempore inſtituende bono modo ſupercreſcere poſſit ſibi retinendi in ſubſidium edificiorum ejusdem monaſterii & officinarum ſuarum liberam habeant facultatem. in cujus rei teſtimonium preſentem paginam eis dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Datum Commurowe (*a*) anno domini M°. CC°. LXV°. XIV°. Kal. Maji per manum Arnoldi noſtri notarii.

(*a*) Iſt

(a) Ist das nahe bey *Verchen* liegende Schloß *Cummerow* so zu dieser Zeit dem Hertzoge noch selbst gehöret und noch kein adeliches Lehn gewesen, wie itzo.

No. CCCLXXVI. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* befreyet des *Colbergi*schen *Canonici Gerhardi* dortigen Saltz-Kathen von 6. Pfann-Stellen von aller Aufflage oder *exactione precaria.*

Hermannus Dei gracia Camynensis ecclesie Episcopus. Vniuersis presens scriptum inspecturis salutem in eo per quem salus omnium cepit esse. Nouerint vniuersi tam presentes quam futuri. quod nos tugurium salis in monte Colberge. in quo sex sartagines locum habent Domini Gerardi Canonici Colbergh prebende pertinens situm apud Persandam fluuium versus mare juxta tugurium nostrum. ab omni exactione & vexatione dimisimus liberum & solutum omnem libertatem a predecessoribus nostris traditam nostre firmitatis munimine roboramus. Testes Dominus Adolfus ecclesie Camynensis Decanus. Hinricus ejusdem ecclesie custos. Walterus. Guntherus. Colbergenses Canonici. Hinricus notarius noster. *Comes Hinricus Bork.* Thezlaus. Johannes Culo. milites. & alii quam plures. Ne autem super premissis dubium habeatur hanc paginam nostri sigilli munimine signatam ecclesie sancte Marie in Colbergh in testimonium validum erogamus. Datum in Stetin per manum Hinrici notarii nostri anno domini M°. CC°. LXV°. VIII. Kal. Augusti.

No. CCCLXXVII. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Pomellen* mit 54. Hufen, 4. Marck jährlich aus der Müntze zu *Piriz* und 3. und 1. halben Winspel Rocken aus der Mühle bey *Schweedt.*

In nomine sancte & indiuidue Trininitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam propter humane debilitatem memorie ea que in tempore aguntur obliuionis scrupulum & erroris notam solent incurrere. Necessarium arbitramur vt ea que firmitatis sortiri robur debent scriptis autenticis sic firmentur. quatinus in eis processu temporis posterorum versucia locum non inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos pro nostris nostrorumque peccaminibus

 pro-

progenitorum ac eterni regis miſſa facilius impetranda monaſterio ſanctimonialium ante ciuitatem noſtram Stetin ſito ac ipſis ſanctimonialibus earumque ſequacibus vniuerſis Deo inibi jugiter famulantibus. contulimus & donauimus proprietatem ville Pomelke & ipſam villam cum omni jure cum ſiluis. pratis. paſcuis. aquis. piſcationibus. nemoribus. agris cultis pariter & incultis. que omnia inter terminos quinquaginta & quatuor manſorum. qui dicte ville adjacent ſita ſunt perpetuis temporibus proprietatis titulo feliciter poſſidenda. contulimus inſuper predicto monaſterio & ſanctimonialibus eisdem quatuor marcas denariorum annis ſingulis in moneta noſtra Pyritz percipiendas. Et quartum dimidium chorum ſiliginis in molendino inferiori ſuper Velſuam erga ciuitatem Suuet ſito annis ſingulis percipiendum (*a*) & proprietatis titulo ſimiliter perpetuis temporibus poſſidendum. Hujus autem noſtre collationis ſeu donacionis Teſtes ſunt. Godeke de Pyritz. Johannes de Leuenoue. Gobele quondam noſter marſcalcus. Rodolfus de Zedelin. Obucus de Moringe milites. Hinricus Baruot ſcultetus Stetinenſis. Theodericus de Saltuuedele. Dittmarus Segelerus. Henricus de Angermunde ciues Stetinenſes & alii quam plures fidedigni. quorum hic nomina non ſunt ſubarrata. ſed vt & hec noſtra collacio ſimul & donacio firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret preſentem paginam ſuper hiis confectam eisdem ſanctimonialibus dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Datum Stetin per manum Arnoldi noſtri notarii Anno Domini M°. CC°. LXV°. decimo Kalendas Septembris.

(*a*) *i. e.* viertehalb Winſpel Rocken aus der Unter-Mühle, die gegen *Schwedt* auff dem Fluſſe *Wels* belegen.

No. CCCLXXVIII. Hertzog *Swantopolcus* giebet dem Kloſter *Bukow* das Dorff *Belkow* und beſchreibet deſſen Grentzen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Ego Swantopolcus Dei gratia Pomeranorum Dux omnibus hoc ſcriptum cernentibus in perpetuum. ne igitur que geruntur in tempore labantur cum tempore ſed queque digna viuarum literarum munimentis commendentur. Vnde notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos ex diuina inſpiratione predium quod dicitur Belcowe beate Marie perpetue virgini in Bucowe fratribus ibidem domino ſeruientibus contulimus integraliter

liter cum ſuis terminis qui aſcendunt ab illo loco qui dicitur Priſtan illorum de Gewenthin (*a*) recto tramite contra quercum que habet crucem contra orientem. deinde procedunt contra tres quercus in vno trunco conſtitutas. Deinde recto tramite vsque ad quercum que ſita eſt juxta primum torrentem. deinde recto tramite vsque ad cliuum in quo ſite ſunt due quercus & circa ſepulchra paganorum. Deinde recto tramite vsque ad magnam quercum que ſita eſt juxta quendam torrentem. Deinde recto tramite vsque ad magnum ſtagnum deinde vsque ad lacum Carnescwitz recto tramite. Hujus rei teſtes ſunt dilectiſſimus filius meus Wartislaus Vitico Borgrauuius Milbradus. Guslauus. Grosle. Bugislauus & alii quam plures. Et ne aliqua ſcrupuloſitas exinde oriatur hanc paginam ſigilli noſtri munimine roborauimus. Datum anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo quinto in Slawena. duodecima Kalendas Septembris.

(*a*) Das iſt der *Priſtan* oder Graben bey *Euentin.*

No. CCCLXXIX. Das *Camin*ſche Capittel beſtätiget den Vergleich, darin das *Stettin*ſche Nonnen-Kloſter dem dortigen *Capitulo*, die Kirche *S. Petri* und die Capellen *S. Nicolai* und *S. Mariæ* überlaſſen.

Lambertus Dei gracia Prepoſitus & Adolfus eadem gracia Decanus. totumque Capitulum Caminenſis eccleſie. dilectis in Criſto prepoſito & capitulo ſancti Petri (*a*) & Deo dicatis virginibus. Abbatiſſe & conuentui ſancte Marie in Stetin ordinis Cyſterſienſis ſalutem in omnium Saluatore. Accedentes ad nos nuncii noſtri nobis humiliter ſupplicarunt ut ordinationem factam inter Capitulum veſtrum ex vna & monaſterium ex parte altera ſuper reſignatione eccleſie ſancti Petri. Capelle ſancti Nicolai & Capelle ſancte Marie in Stetin ratam dignaremur habere & ipſi ordinationi noſtrum preberemus aſſenſum. Nos vero conſiderantes quod quoniam a nobis petitur quod rationabile eſt atque pium noſtras debeamus aures petitionibus inclinare. Ordinationem ipſam ratam & gratam habentes in id noſtrum accommodamus aſſenſum quemadmodum in inſtrumentis continetur ſuper ea traditis & conceſſis cum inpreſſione ſigilli noſtre eccleſie roborantes. Datum Cammin anno M°. CC°. LXV°. tertio decimo Kalendas Nouembris.

(*a*) Obgleich Hertzog *Barnim I. ao. 1263.* den Burg-Wall zu *Stettin* wo nachhero die *S. Marien*-Kirche *fundi*ret, dem dortigen *Capitulo* gegeben,

ben, so ist es dennoch mit solchem Bau nicht sobald zu Stande gekommen, sondern das *Capitulum* ist zu dieser Zeit noch bey *S. Petri*-Kirche gewesen. *Confer. dipl. præced. sub annis 1261. & 1263. n. 332. 333. & 356.*

No. CCCLXXX. Pabst *Clemens IV.* nimmet das Kloster *Eldena* unter des Römischen Stuhls *protection* mit allen seinen Güthern, so es bishero erlanget hat, welche auch zugleich bestätiget werden.

Clemens episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis abbati & conuentui monasterii de Hylida Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis. Salutem & apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum. tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter dilecti in domino filii vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu personas vestras & locum in quo diuino estis obsequio mancipati cum omnibus bonis. que impresentiarum rationabiliter possidetis aut in futurum justis modis prestante domino poteritis adipisci. sub beati Petri & nostra protectione suscipimus. Specialiter autem decimas. terras. domos. villas. casalia. grangias. molendina. precarias. ortos. nemora & alia bona uestra sicut ea omnia juste & pacifice possidetis. uobis & per uos eidem monasterio auctoritate apostolica conferimus. & presentis scripti patrocinio communimus. salua in predictis decimis moderatione concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis & confirmationis infringere. uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit. indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum (*a*) - VI. Idus Nouembris. pontificatus nostri anno primo.

(*a*) Das hier ausgelassene ist im *Original* nicht mehr zu lesen, wie denn die *Eldenai*schen Kloster Brieffe überhaupt sehr verstockt sind, und an einen feuchten Orth gelegen haben müssen.

No. CCCLXXXI. Hertzog *Barnimus I. concedi*ret dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) in dem Dorffe *Jarognev* das Gericht, doch nur *in causis minoribus*, mit Vorbehalt des Halß- und Hand-Gerichts.

Barnym

Barnym Dei gratia Dux Slauorum (*a*) omnibus in perpetuum. Ea que in tempore fiunt & ordinantur. ne ſimul cum temporis fluxibilitate in obliuionem tranſeant. oportet ut ſcripture teſtimonio ſic roborentur ut in eis poſterorum verſutia locum non inueniat malignandi. Igitur noticie tam preſentium quam futurorum transmittimus. quod nos dilectis nobis in Criſto. abbati & conuentui monaſterii ſancti Ghodehardi in Vznam ac omnibus ſequentibus eorum contulimus & donauimus aduocatiam ville Jarognev. ad ipſum monaſterium pertinentis. ita ut ipſi licite & libere omnes cauſas minores in eadem villa per ſuum aduocatum tractent & judicent noſtro aduocato irrequiſito. Cauſas vero ſanguinis que in eadem villa judicande fuerint ſiue ſe in manum ſiue in collum extendant judicabit noſter aduocatus ſub teſtimonio duorum vel trium vaſallorum ejusdem monaſterii & ad hoc volumus ut vocetur a predictis abbate & conuentu. quoniam nulla ratione volumus quod aduocatus dictam villam noſtra ex parte intret ſiue ad judicandum ſiue ad inuadiandum. niſi ad hoc a predictis abbate & conuentu fuerit ſpecialiter inuitatus. ita tamen quod dicte cauſe ſanguinis non remaneant impunite. Nam quicquid de predictis cauſis ſanguinis ſi per compoſitionem fuerint ſopite prouenit. nobis cedet pro medietate & pro medietate monaſterio antedicto. Teſtes hujus noſtre donationis ſimul & collationis ſunt. Dominus Wiardus abbas Belbocenſis. Conradus prepoſitus eccleſie Stetynenſis. Albertus prior Belbocenſis. Hinricus Munt. Hermannus Thuringus milites. Arnoldus de Dusdowe. & alii quam plures fidedigni. In quorum omnium firmum teſtimonium preſens ſcriptum dicto monaſterio dari juſſimus. noſtri ſigilli munimine roboratum. Datum Vznam anno domini M°. CC°. LXV°. in craſtino Remigii per manum Arnoldi noſtri Notarii.

(*a*) *ao. 1317.* hat Hertzog *Wartislaus IV.* dieſes *priuilegium transſumi*ret und beſtätiget.

No. CCCLXXXII. *Wizlaus III.* Fürſt zu *Rügen conſenti*ret, daß *Marquardus de Woblicowe* ſein Erbe der Mühle bey *Conradshagen* an das Kloſter *Neuen Camp* verkauffen möge, mit Vorbehalt ſeiner Ihm zukommenden Pächte.

Wizlauus Dei gratia Ruianorum princeps. Omnibus hoc ſcriptum viſuris. in perpetuum. Notum eſſe volumus

tam preſentibus quam futuris. Quod dilectus nobis in Cristo abbas de Nouo Campo emit a Marquardo de Woblicowe & filiis ſuis. hereditatem molendini quod ville Conradeshagen adjacet. cum agris. ſiluis & paludibus ad illud pertinentibus. de noſtra permiſſione & fratris noſtri (*a*) nec non fidelium noſtrorum. Borant. Stoyzlai & Gottani (*b*) conſilio mediante. tali interpoſita conditione. quod idem abbas de ipſo molendino a feſto ſancti Andree apoſtoli per circulum anni ſoluat nobis quinquaginta tremodia annone. decem tremodia ſiliginis. viginti ordeaci braſei & totidem auenarii braſei. (*c*) Preterea contulimus abbati ſepedicto. quod poteſt memoratum molendinum conſtruere. emendare. ſeu meliorare. prout ſibi & ſuo conuentui videbitur expedire. Hujus rei teſtes ſunt. Borant. Stoyzlaus. Gotthanus. milites noſtri & alii quam plures. Vt autem hec noſtra actio tam ſollempnis a nemine perturbetur in poſterum. preſentem paginam conſcribi fecimus. ſigilli noſtri munimine roborantes. Acta ſunt hec in Straleſunt anno domini. milleſimo. ducenteſimo. ſexageſimo quinto.

(*a*) *i. e. Jaromar III. poſtea Epiſcopus Caminenſis.*

(*b*) Die zwey erſten ſind unſtreitig aus Fürſtlich *Rügiani*ſchen Stamme, von dem letzten als *Gotano Mörder* glaube es ebenfalls, wie ſchon anderwerts angeführet.

(*c*) 20. Drömt Gerſten-Maltz und 20. Drömt Haber-Maltz, denn letzteres iſt zu der Zeit, und lange hernach, zum Bier brauen ſowohl als das Gerſten-Maltz gebrauchet worden, wie noch die Hoff-Ordnungen ſo lange nach der *Reformation* gemachet, beſagen.

No. CCCLXXXIII. Hertzog *Barnim I.* giebet der *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin* das *Privilegium*, daß wenn das *Michaels*-Kloſter zu *Bamberg* ſein *Jus patronatus* über die *Stettin*ſche *Jacobi*-Kirche loßſchlagen oder veräuſſern ſolte, ſonſt niemand als die *S. Marien*-Kirche zum Kauff derſelben gelaſſen werden ſolle.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuerſis preſens ſcriptum viſuris in perpetuum. Quia generatio preterit & generatio aduenit & cuncta que in tempore geruntur vna cum temporis fluxibilitate in obliuionem tranſeunt. expedit ut ea que firmitatis robur ſortiri debent ſcripture teſtimonio ſic firmentur. quatinus proceſſu temporis nec mutari valeant nec infringi. Ergo tam preſen-

presentium quam posterorum noticie transmittimus. Quod nos dilectis nobis in Cristo preposito decano totique capitulo ecclesie sancte Marie in ciuitate nostra Stetin & eorum successoribus vniuersis ac ipsi ecclesie quam speciali dilectione prosequimur & fauore. hanc fecimus gratiam & prerogatiuam donauimus specialem ut si abbatem & conuentum monasterii sancti Michaelis in Babenberg (*a*) jus patronatus ecclesie sancti Jacobi vel ipsam ecclesiam in ciuitate nostra Stetin cum rebus vel sine rebus ad eandem ecclesiam pertinentibus. vel ejusdem ecclesie res commutare permutare vel in aliam ecclesiam vel ecclesias monasterium vel monasteria personam vel personas transferre vel modo quolibet ex causis quibuscunque contigerit alienare. in nullam aliam ecclesiam vel monasterium vel personas eis idem jus patronatus vel ipsam ecclesiam vel res ejus liceat transferre quam in capitulum ecclesie sancte Marie in ciuitate nostra Stetin & in ipsam ecclesiam. ita tamen quod ipsis competens secundum Deum & justitiam fiat exinde restaurum. Nostrum consensum & licentiam sine quibus dicta commutatio permutatio vel alienatio fieri non potest nec debet. in predictum capitulum & ecclesiam integraliter transferentes. Testes hujus rei sunt Theodericus prior in Lypen. Henricus de Calowe canonicus Gustrowensis. Gobelo quondam noster Marscalcus. Witekinus aduocatus noster in Stetin. Conradus de Swechten. Rudolfus de Cedelin milites. Item Pribizlaus noster marscalcus. Fredericus de Hyndenborg. Henricus de Zwet. Henricus de Wilsekendorp fideles nostri & alii quam plures fidedigni quorum hic non sunt nomina subnotata. Vt autem hec omnia firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseuerent & ad majoris euidentie testimonium. presens scriptum inde confectum eis dari jussimus sigilli nostri munimine roboratum. Actum apud Dam & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXVI°. pridie Kalend. Januarii.

(*a*) Das *Bambergische S. Michaelis*-Kloster hat das *jus patronatus* über die *S. Jacobi*-Kirche zu *Stettin* gehabt, wie vorhergehende *documenta* besagen.

No. CCCLXXXIV. Hertzog *Barnimus I.* giebet der Stadt *Colberg* den freyen Herings-Fang in der Ost-See, so weit sich Ihre Grentzen davon erstrecken, wie auch Fischerey in der *Persante* von der See an bis an die Stadt, ohne den gebührenden Zoll davor zu erlegen.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Quoniam propter humane memorie labilitatem res in tempore geste. tranſeunt & defluunt in obliuionem. neceſſarium arbitramur ut ea que robur firmitatis ſortiri debent. ſcriptis autenticis ſic firmentur. ut in poſterum nec mutari valeant nec infringi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris. quod nos dilectis ac nobis fidelibus ciuitatis noſtre Cholberch burgenſibus vniuerſis eorumque ſucceſſoribus hanc gratiam & prerogatiuam donauimus. ut ipſi libere & absque cujuslibet ſolucione thelonei. videlicet decem & octo denariorum de remo. & vnius maſſe allecium de naui in captura allecium piſcari valeant ante exitum Parſande in ſalſum mare. & in portu ipſius Parſande usque ad ciuitatem ipſam. & vbique in ſalſo mari in quantum ſe ejusdem ciuitatis termini juxta mare ſalſum in agris paſcuis & campis extendunt. Hanc inquam eis prerogatiuam & gratiam donauimus videlicet ut preſcriptum eſt allecia libere & absque cujuslibet thelonei ſolutione capere valeant in locis predictis. quantum ad noſtram pertinent dominationem. (*a*) & hanc eis libertatem donauimus perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. Hujus noſtre donacionis teſtes ſunt. Theodericus prepoſitus Cholbergenſis. Conradus prepoſitus eccleſie Stetinenſis. Borco. Kazimarus. Gnewomarus Dobeziz. Sclawomarus. milites. Pribizlaus noſter marſcalcus. Radomarus de Cummerowe. Ziſik. & Scezimarus frater ſuus. Item Heinricus Uitte. Johannes de Gnoien. Herderus. Hermannus Legeſtaf. Theodericus Plekkenberch. Johannes de Salice. Thitmarus de Wolin. Johanhannes de Danzk. Heinricus Halap. Hermannus de Bellegarde. Wasmodus. Gerardus. Prikkewakker. conſules Cholbergenſes & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Vt autem hec noſtra donacio firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret preſentem paginam inde confectam predictis burgenſibus dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Actum Cholberch & datum ibidem per manum Arnoldi curie noſtre notarii. anno domini M°. CC°. LXVI°. pridie Idus Februarii.

(*a*) Die andere Helffte der Stadt *Colberg* hat damahlen ſchon zum Stifft gehöret, des Hertzogs *Wartislai III.* Helffte aber hat *Barnimus I.* nach deſſen Tode geerbet, und darauff gehen dieſe Worte.

No. CCCLXXXV. Hertzog *Barnim I.* ſchencket dem Kloſter *Reinfeld* bey *Lübeck* das Dorff *Wolzin*, mit eben dem Recht,

Recht, damit es seine anderen Pommerschen Güter besitzet.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis presens scriptum inspecturis in perpetuum. Quoniam propter humane labilitatem memorie ea que in tempore fiunt frequenter in obliuionem transeunt & defluunt. necesse est ut ea que robur firmitatis sortiri debent. scriptis autenticis sic firmentur ut in eis posterorum versucia locum non inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos pro remissione nostrorum peccaminum. eternique Regis misericordia facilius impetranda. donauimus dilectis nobis in Cristo. abbati & conuentui monasterii gloriose virginis Marie in Reyneuelde Cysterciensis ordinis & vniuersis eorum successoribus ac ipsi monasterio villam Woltzin in terra nostra Trebetowe sitam. (*a*) cum siluis. pratis. pascuis. agricultura nemoribus. aquis vsuagiis. cultis pariter & incultis ac vniuersis vtilitatibus prout dicta villa hec omnia & singula intra terminos sibi distinctos & assignatos nunc tenet & possidet. cum tali & eo jure. quo alia sua bona habent a nobis proprietatis titulo perpetuis temporibus feliciter possidendam. Dictis & abbati & conuentui ac monasterio eorum donauimus proprietatem ville predicte ac vniuersorum pertinentium ad ipsam prout superius prescripta sunt eo jure quo alia sua bona a nobis habent. proprietatis titulo perpetuis temporibus feliciter possidendam. Testes hujus nostre donationis sunt. Dominus Wennemarus abbas de Dunemunde. (*b*) dominus Wiardus abbas de Belbok. dominus Theodericus prepositus Colbergensis. dominus Conradus prepositus ecclesie Stetinensis. Bertholdus Thuringus. Hermannus Thuringus. Borco. Kazimarus. Bresprans. Theslaus de Cummerowe & Gnewemarus frater suus. Sifridus Lodo. Egghardus de Pinnowe. milites & alii quamplures fidedigni. quorum hic non sunt nomina subarata. Vt autem hec nostra donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibns perseueret presentem paginam inde confectam eis dari jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Actum Colberch & datum ibidem per manum Arnoldi curie nostre notarii anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo sexto. tertio idus Februarii.

(*a*) Dieses Dorff *Woltzin*, so im Lande *Treptow* an der *Tollense* gelegen, ist nicht mehr bey Pommern, sondern bey Mecklenburg und gehöret mit *ad vindicanda*, weil hieraus klar zu ersehen, daß es zur Pommerschen Landes-Hoheit mit gehöret.

(*b*) Ist die itzige Festung wo die *Düna* in Liefland unter *Riga* in die Ost-See fället, woselbst vordem ein Kloster *Cistercienser* Ordens gewesen, so unterm Kloster *Stolp* an der Peene gestanden.

No. CCCLXXXVI. *Wartislaus* Pommerscher Hertzog zu *Danzig* giebet dem Kloster *Olive* einen Fisch-Zug in der Weichsel zwischen *Ganſca* und *Barſiza*.

W. (*a*) Dei gratia Dux de Gdanzk omnibus preſens ſcriptum cernentibus in perpetuum. Nouerint ſinguli & vniuerſi. quod nos ad honorem omnipotentis Dei & glorioſe virginis Marie in ſubſidium fratrum Oliue loco ſepulture principum Pomeranie parentum noſtrorum. (*b*) vbi & ipſi Deo auctore diſponimus habere ſepulcrum. contulimus tractum in Wisla quantum eſt inter Ganscam & Barſizam quem & ipſi fratres ſuis laboribus fecerant & expenſis cum omni jure & prouentu ab omni exactione libere perpetuo poſſidendum. Quam noſtram donationem ne a quoquam mutetur auſu temerario hoc noſtrum priuilegium noſtri ſigilli appenſione per omnia roboramus. Datum anno domini M°. CC°. LXVI°.

(*a*) *i.e. Wartislaus* Hertzogs *Meſtewini II.* Bruder, und Hertzogs *Suantopolci* zweyter Sohn, der sich von *Danzig* geschrieben.

(*b*) Dieses Begräbniß der Pommersch-Dantziger Hertzoge ist vorher im Kloster unter der Erde gewesen, weil aber *tempore Regis Stephani* kurtz vor der Belagerung von *Danzig* die Bürger dieser Stadt das Kloster *Olive* anzündeten, damit die Pohlen sich darin nicht festsetzen möchten, so sind hernach die Gebeine der Hertzoge bey Wiedererbauung des Klosters aus dem alten Gewölbe hervorgesuchet, und in einen schwartz marmornen Sarg vor dem hohen Altar im Chor der Kloster-Kirche gegen der Seite, wo solcher Hertzoge Ihre *Effigies cum inſcriptionibus* an der Wand sind, verwahret, woran mit guldenen Buchstaben stehet: *Oſſa ducum Pomeraniæ*, wie noch heutiges Tages zu sehen.

No. CCCLXXXVII. *Johannes* Probst der Dom-Kirche zu *Riga* in Liefland *reverſiret* sich, das Capittel daselbst dahin zu vermögen, daß es den mit dem Kloster *Neuen Camp* getroffenen, und gleich nachstehenden Vergleich, genehm halten möge.

Johannes Dei gratia Rigenſis eccleſie prepoſitus. Vniuerſis preſentes literas inſpecturis. ſalutem in domino ſempiternam. Vniuerſis conſtare volumus nos cum domino abbate

&

& conuentu noui Campi plene & perfecte de omnibus terminis noſtris & aliis que aliquam diſſenſionem redolere poterant ſub autentico litterarum & bonorum teſtimonio compoſuiſſe. In cujus rei euidentiam preſentem litteram eisdem ſub ſigillo noſtro duximus relinquendam promittentes conuentum noſtrum ad hoc inducere ut priuilegium quod de predictis inter nos confectum ſigilli ſui ſicut & noſtri appenſione debeant roborare. Datum anno gratie M°. CC°. LX°. VI°. in die ſancti Calixti pape.

No. CCCLXXXVIII. Das *Capittel* der Kirche zu *Riga* in Liefſland beſtätiget nicht nur den Vergleich, den der vorige Probſt *Hermannus* nebſt daſigen *Capittel*, mit dem Kloſter *Neuen Camp*, wegen etlicher Streitigkeiten, gemachet hat, ſondern vergleicht ſich auch aufs neue wegen der neuen Mühle und dadurch überſchwemmeter Weyde rc. rc. ſo durch einige Landung vergütiget wird.

Johannes Dei gratia prepoſitus totumque capitulum in Riga ſancte Marie virginis. vniuerſis hoc ſcriptum cernentibus in perpetuum. Rerum rite geſtarum ordinem. ne vel oblivionis negligentur nebula. uel malitioſorum hominum peruicax calumpnia poſſit irritare. contra vtriusque hujus peſtis morbidam inſollentiam. prudentum induſtria commodum profecto adinuenit remedium. ſcripto videlicet easdem perhennare. quod ſibi commiſſa & firmiter retineat & fideliter repreſentet. Hujus igitur rationis intuitu notum eſſe volumus vniuerſis & ſingulis preſentibus & futuris. quod conuentionem que inter dominum Hermannum predeceſſorem noſtrum & conuentum eccleſie noſtre ex parte vna. & inter dominum abbatem & conuentum Noui Campi ex altera. facta eſt & prudentum conſilio mediante concorditer ordinata. prout & ejusdem Hermanni & capituli priuilegium ſuper eadem conuentione cum ſigillorum inſtrumentis plene & integraliter digeſtum euidentius proteſtatur. preſenti confirmatione ratam omnino habere volumus & perhennem. promittentes bona fide ſub nomine noſtro & tocius capituli noſtri. vniuerſa & ſingula capitula dicti priuilegii irrefragabiliter obſeruari. nec arte aliqua eisdem per nos vel per alios ex parte noſtri quoquomodo contraire. Et ut omnis controuerſie vel tergiuerſationis. que ſuper hoc in poſterum aliquo modo fieri poſſit de medio tollatur occaſio dictus

ctus dominus abbas cum communi ſui conuentus conſenſu & conſilio pro omni impeticione quam vel ſuper parte piſcature noui molendini ipſorum vel de ſubmerſione paſchuorum noſtrorum in ipſam eccleſiam habuimus. agros quosdam certis terminorum diſtinctionibus inter Mugenhole & Gusdin duobus foſſatis circumſeptos & conſignatos. eccleſie noſtre libere & absque omnis contradictionis calumpnia perpetuo aſſignauit poſſidendos. Inſuper & terminos infra Papenhagen & Vulueshagen per colicolos terre a nobis ibidem egeſtos & per lineam directe deſcendentem vsque in Vuluesbeken eadem conditione nobis duxit dimittendos. Silua autem que infra iſtos terminos continetur cum ad culturam peruenerit equaliter inter nos diuidetur. Proteſtamur etiam preſentibus quod querimonia dicti abbatis & conuentus ſuper confractione aggeris noui molendini & diſperſione ejusdem aggeris & diminutione prouentus molendini in quibus dampnum ſe recepiſſe amplius quam ad octoginta marcas teſtabantur ſub iſtius conditionis formula ſopita ſit omnino & pacata. Et ut hec noſtre conditionis conuentio ab omni doloſitatis ſcrupulo in perpetuum libera maneat preſens ſcriptum ſigilli noſtri & capituli noſtri munimine duximus roborandum. Teſtes autem qui huic facto preſentes affuerunt ſunt hij. Rodolphus prior de Hilda. Fridericus prior noui Campi. Johannes de Kalendis & Eylardus monachi ejusdem domus. Martinus canonicus Rigenſis. Euſtachius ſacerdos in Rikenbergh. milites autem. Reynfridus & Erneſtus frater ejus de Penitz. Johannes Buddo & alii quam plures. Datum anno gratie M°. CC°. LX°. VI°. die beati Calixti pape.

No. CCCLXXXIX. Pabſt *Clemens IV.* beſtätiget das *Ukermündiſche* Kloſter (*poſtea Jaſeniz*) mit ſeinen Gütern und Gerechtigkeiten.

Clemens epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis filiis priori & fratribus monaſterii de Vkermunde ordinis ſancti Victoris Pariſienſis Caminenſis dyoceſis ſalutem & apoſtolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod juſtum eſt & honeſtum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per ſollicitudinem officii noſtri ad debitum perducatur effectum. Ea propter dilecti in domino filii veſtris juſtis poſtulationibus grato concurrentes aſſenſu perſonas veſtras & locum in quo diuino eſtis obſequio mancipati cum omnibus bonis que inpreſentiarum rationabiliter poſſidet aut in futurum

juſtis

juſtis modis preſtante domino poterit adipiſci ſub beati Petri & noſtra protectione ſuſcipimus. ſpecialiter autem terrarum decimas poſſeſſiones domos & alia bona veſtra ſicut ea omnia juſte & pacifice poſſidetis vobis & per vos eidem monaſterio auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus ſalua in predictis decimis declaratione conſilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre protectionis & confirmationis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus ſe nouerit incurſurum. Datum Peruſii nonas Maji pontificatus noſtri anno primo (*a*)

(*a*) *i. e. ao. 1266. Pont. Clem. IV.*

No. CCCXC. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* giebet dem *Ukermündi*ſchen Kloſter (*poſtea Jaſeniz*) die Kirche zu *Saſſenburg* mit den zugehörigen Hufen und Mühlen, auch noch 10. andern Hufen.

Vniuerſis preſens ſcriptum viſuris Hermannus Dei gratia Caminenſis epiſcopus ſalutem in domino ſempiternam. Qui religioſorum pauperum deo deuotorum promotionem diligit & ad eorum promotionem prebet operam ille ſibi in celeſti palatio preparat manſionem. Inde eſt quod dilectorum filiorum Johannis prioris doni Dei (*a*) noſtre dyoceſis ac fratrum ſuorum ordinis Canonicorum regularium beati Auguſtini promotionem diligentes. pro remedio animarum parentum noſtrorum dicto Priori ac dictis fratribus eccleſiam in Zaſſenborgh contulimus cum manſis & molendinis ad dictam eccleſiam ſpectantibus canonice poſſidendam. addentes eisdem fratribus de noſtra proprietate decem manſos omni jure hereditario poſſidendos. Datum Werbene anno domini M°. CC°. LXVI°. Sabbatho in palmis.

(*a*) Dies iſt der angenommene Nahme des *Ukermündi*ſchen Kloſters, ſo damahls Donum Dei oder GOttes Gabe geheiſſen, welcher Nahme aber hernach, da es von einem Ort zum andern, bis letzlich nach *Jaſeniz* geleget, nicht mehr vorkommet.

No. CCCXCI. Hertzog *Meſtewinus II.* giebet wegen geleiſteter treuen Dienſte *Comiti Stiborio* das Guth *Gaski*, und befreyet es von allen Abgaben und Dienſten.

In nomine domini amen. memorie obliuio nouercatur & longinquitate temporis geſtorum ſeries obſcuratur niſi viuacibus indiciis ad poſteros propaletur. Quare preſentium & futurorum indagini declaramus. Quod nos Meſtwinus Dei gratia Dux tocius Pomeranie reſpectis fidelibus ſeruiciis comitis Stiborii que nobis multipliciter inpendit & adhuc eſt nobis inpendere obligatus multo plura. ei contulimus & ſuis naſcendis ac natis hereditatem que Gaski wlgariter eſt vocata jure hereditario perhenniter poſſidendam cum omnibus vtilitatibus que inter ipſius nunc ſunt gades vel in futurum emerſerint ſub terra vel ſuper terram. cum pratis. paſcuis. ſiluis. nemoribus. aquis. aquarum decurſibus. ſtagnis. molendinis. fluminibus. fluuiis. riuulis. paludibus. lacubus. piſcationibus. borris. (*a*) mellificiis. (*b*) venationibus. agris cultis & incultis. ferri. cupri. eris. plumbi. venas ſalis. ceterisque metalli fodinis preter aurum & argentum. Excipimus inſuper incolas dicte ville ab omnibus ſolutionibus & exactionibus que noſtro dominio noſcuntur pertinere. ſcilicet a Naras. (*c*) a Poradlne (*d*) a Poduoroue. (*e*) a ſtationario. a tentorio. a falcone. a vacca. a porco. a boue. a frumento. a conductu farine & farina. a canibus & ab equis. ab expeditione. a pontium & caſtri edificatione & ab ejus cuſtodia. ab omnibus angariis quibuscunque nominibus cenſeantur. Damus inſuper dicto comiti & ſuis legittimis ſucceſſoribus omnia judicia judicanda inter incolas dicte ville parua ſiue magna & penas pro ſe recipiendi ex integro cujuscunque fuerint actionis vel defenſionis. Coram nullo judice citati reſpondebunt ſed coram nobis cum noſtro annulo fuerint euocati tunc comparebunt & reſpondebunt coram nobis. Admittimus inſuper dictam hereditatem vendere commutare. conferre. eodem jure de perſona in perſonam preter clauſtro & eccleſie. Et vt noſtra donatio ab omnibus maneat conſtans & inconuulſa. preſenti littere noſtri ſigilli appendimus munimentum. preſentibus comite Arnoldo palatino. comite Jarogneuo caſtellano. comite Themone ſubcamerario. Johanne dicto Preporta ſubpincerna. Swecenſibus militibus. & aliis aſtantibus quampluribus fidedignis. Actum & datum per manus domini Heymonis ſancte Marie Capellani anno domini M°. CC°. LXVI°. in die beati Nicomedis martiris.

(*a*) *Borra* iſt Polniſch, heiſſet eine Ficht-Heyde, ſo in den *Slavi*ſch Vor-Pommerſchen Landen umb dieſe Zeit ſonſt *merica* geſchrieben oder genannt wird.

(*b*) Sind

(b) Sind die Bieten oder wilden Bienen, so in den fichten Heyden in den Bäumen sind, die dazu ausgehauen werden, daß die wilden Bienen herein ziehen können.

(c) *Naraz* oder *Narsasz* wird in Königs *Casimiri privilegio terrarum Prussiæ de ao. 1454. exactio sive ducia Pomeraniæ* genannt, und vor ein Schwein *interpretir*et, allein, da hierin die Erlassung *a porco* noch besonders vorkommet, so muß das sogenannte *Naraz* oder *Narsasz* ein mehres in sich gefasset haben, wie denn auch darunter bisweilen eine Geld-Gabe verstanden wird.

(d) *Poradlne* wird vor Acker- und Pflug-Dienste *interpretir*et.

(e) *Poduoroue* sind Hoff- oder Frohn-Dienste.

No. CCCXCII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin fundir*et die Stadt *Cöslin* mit 110. Hufen, giebet Ihr *Lübi*sch Recht 2c. und *conferir*et selbige *Marquardo & Hartmanno*, sie zu besitzen und einzurichten.

Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie Episcopus. Omnibus hanc litteram intuentibus salutem in eo qui est omnium vera salus. Cum ea que racionabiliter fiunt obliuionis nubilo sepius obducuntur per momenta temporum successura. Ideo necesse est ut talia scriptis & dictis testium roborentur ne factum precedentium ignoret posteritas futurorum. Nouerint igitur presentes & futuri. quod Marquardo & Hartmanno ciuitatem Cussalin (*a*) vocatam ad possidendum contulimus sub hac forma. Centum mansos adjecimus eidem ciuitati de quibus mansis contulimus triginta mansos cum omni libertate ipsis possessoribus ac eorum heredibus perpetuo possidendos. Insuper decem mansos in silua que Bucwaldt vocatur dicte ciuitati duximus conferendos. Preterea infra agros prefate ciuitatis concessimus possessoribus ipsius facultatem edificandi molendinum. Libertatem etiam dedimus ipsi ciuitati in lignis pratis piscationibus infra terminos agrorum. extra terminos vero cum Slywad & magnis retibus prohibemus eosdem piscari cum minoribus autem instrumentis videlicet Stoknette & hujusmodi piscandi eisdem ciuibus liberam concedimus facultatem. Amplius autem prefate ciuitati donantes libertatem sex annorum. nobis aduocatiam & judicium cum omni juris plenitudine reseruamus preter terciam partem que ad vsus ciuitatis volumus pertinere. Si vero infra terminos agrorum esset carenna lignorum edificalium potestatem eis dedimus quousque durat libertas ipsius ciuitatis secandi ligna ubicumque attingere possunt illa. Jus etiam Lubicense pre-

dictam habere volumus ciuitatem. Quicunque voluerit ſequi hos duos poſſeſſores ad poſſidendum ciuitatem noſtram illum prout tenemur volumus libenter in omnibus promouere. Hujus rei teſtes ſunt Dominus Henricus comes de Kirchberg. dominus Henricus cuſtos Caminenſis. dominus Gerardus cuſtos Colbergenſis. Wolterus. Gunterus. Hyldebrandus canonici Colbergenſes. Thidericus aduocatus in Colberg. Theodericus quondam aduocatus ibidem & alii quam plures clerici & laici fide digni. Ut autem hec omnia firmitatem ac robur obtineant perpetuum. preſentem paginam exinde confectam noſtri ſigilli munimine juſſimus roborari. Datum apud Bucouiam anno domini M°. CC°. LX°. VI°. X. Kal. Junii pontificatus noſtri anno XII.

(a) Dies iſt das erſte *privilegium* ſo die Stadt *Cöſslin* hat; Da aber ſelbige *in terra Colbergenſi* belegen, wovon *poſt obitum Wartislai III.* dem Hertzoge *Barnimo I.* wieder die Helffte *ao. 1264.* zugefallen, ſo hätte deſſen *Conſens* auch billig erfordert werden ſollen, aus dem vormahligen Dorff *Cöſslin* eine Stadt zu machen, aber was that damahls, unter dem gelinden Hertzog *Barnimo I.* nicht der herrſchſüchtige Biſchoff *Hermann* aus angemaſſeter *autorität*?

No. CCCXCIII. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der *Uſedom*ſche Abt *Bavo* und ſein *Convent* den dortigen Bürgern *Henrico filio Juclæ* gegen Entrichtung einer Laſt Saltz, und *Theoderico Plettenberg* gegen eine halbe Laſt Saltz Ihren Saltz-Kathen im Saltz-Berge zu *Colberg* erblich eingethan.

Omnibus preſentem paginam inſpecturis. Conſules & Commune ciuitatis Colbergenſis ſalutem in vero ſalutari. Que geruntur a viris prudentibus ne qua poſſint in poſterum attemptari calumpnia literarum ſolent memoria perhennari Hinc eſt quod notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod Dominus Bauo abbas Vznomenſis & conuentus ſuus ordinis Premonſtratenſis ciuibus noſtris Hinrico filio Jucle & ſuis heredibus pro dimidio Laſt ſalis. Theodorico dicto Plettemberge & ſuis heredibus pro dimidio Laſt ſalis tugurium in monte ſalis que ad ipſos dinoſcitur pertinere. ſiue fuerit igne concrematum. quod abſit. ſiue ab ipſis venditum fuerit. dummodo prelibato abbati & conuentui ſuo primo exhibeant ad emendum. perhenniter contulerunt & donauerunt. Et ne ſuper eo impoſterum aliqua poſſit diſcordia nouercari.

presens

presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Acta sunt hec ab incarnacione Domini nostri Jhesu Christi anno M°. CC°. LXVI°. XV°. Kal. Junii. Testes hujus rei sunt Dominus Hinricus Plebanus in Wsnom. Dominus Kazimarus miles. Consules ciuitatis Colbergensis. Herderus. Dethmarus de Wolin. Hermannus Zegstaf. Johannes de Gnoyen. Arnoldus Welhawer Heruerus Juuenis.

No. CCCXCIV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Bukow* das Eigenthum der Dörffer *Boblin* und *Carnekeviz* zwischen den Städten *Schlave* und *Zanow* belegen.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Donationes principum viris & locis religiosis factas decet scripture testimonio roborari. ne in eis inposterum versutia locum inueniat malignandi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. quod nos viris religiosis & in Cristo nobis dilectissimis abbati & conuentui monasterii gloriose virginis matris Dei Marie in Bucowe Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis & vniuersis successoribus eorum ac ipsi monasterio donauimus nostro heredum ac successorum nostrorum nomine. proprietatem villarum Carnesuitz & Bobolin (*a*) cum siluis. pratis. pascuis. aquis. stagnis. riuis. piscariis. agris. nemoribus. vsuagiis. cultis pariter & incultis. prout hec omnia intra terminos dictarum continentur villarum possidendam perpetuis temporibus eo jure quo monasterium Dargunense (*b*) sua bona tenet a nobis. Testes hujus nostre donationis sunt. Wiardus abbas Belbucensis. Conradus Prepositus Stetinensis. Johannes Prusco Canonicus Caminensis ecclesie. clerici. Item Casimarus. Borcho. Bispraus. Johannes Kule. Teslauus de Cumerowe. Gutzlauus Dobeszitz. Gneomarus Dobeszitz. & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina subscripta non sunt. Vt autem hec nostra donatio firma & inconuulsa perpetuis temporibus perseueret. presentem paginam inde confectam eis dare jussimus nostri sigilli munimine roboratam. Actum super nouam Recham anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo sexto. Idus augusti & per manum Arnoldi curie nostre notarii. Datum ibidem.

(*a*) Diese Dörffer liegen sonst hinterm *Gollenberg*, zwischen *Schlawe* und *Zanow* oder den *Nest*-und *Grabow*-Flüssen, welchen Ort Hertzog *Barnimus I. prætendir*et, obgleich die *Danziger Linie* selbigen *Di-*

 strict

strict Landes in Besitz gehabt, daher Er auch diese Verschreibung, zu *mainteni*rung seines Rechts, ertheilet, und die Mönche zu *Bukow*, die solches wohl gewust, haben sie auch von Ihm gesuchet.

(*b*) Das Kloster *Bukow* war *filia* vom Kloster *Dargun*, daher eben die Gerechtigkeit des Besitzes hier dem ersteren verschrieben wird, so letzteres gehabt.

No. CCCXCV. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen bestätiget seines Vaters *Jaromari II.* Schenckung, daß das Capittel zu *Riga* auch das übrige so über 12. Hufen beym Dorff *Gusdin* ist, behalten solle, ungeachtet sein Groß-Vater *Wizlaus I.* solche Uebermasse sich *reservi*ret.

Wissezlaus Dei gratia Rujanorum princeps omnibus fidelibus in perpetuum. Ea que fidelium pia deuocione geruntur robur efficacius optinent firmitatis si cautione prouida literarum testimonio fuerint roborata. Qua propter presentibus notum esse volumus & futuris quod Wissezlaus auus noster bone memorie gratia annuente diuina pro remedio peccatorum suorum & uxoris sue Margarete cum consensu filiorum suorum contulit conuentui sancte Dei genitricis virginis Marie in Ryga villam Gusdin cum omnibus attinentiis suis & terminis ea nichilominus conditione apposita quod quicquid ultra XII. mansos infra terminos ejusdem ville inueniri posset sibi & suis heredibus remaneret. felicis igitur recordationis pater noster Jeromarus sicut multis est cognitum tam ipsorum saluti tam suo & suorum profectui cauere in omnibus cupiens ne tanti ac tales viri plus XII. mansos tenere in sui prejudicium viderentur. campum predicti loci metiri mandauit & veritate de sepedictis mansis in omnibus comperta cum ipsis concordauit per omnia sub hac forma ut quicquid terre nemoris vel paludis inueniatur predicte villule terminis comprehendi vsque ad riuulum Campeniz vulgariter appellatum. qui riuulus in parte illa diuidit bona monasterii noui Campi & dicte ville sine lesione aliqua seu mensura. conuentus possideret in perpetuum supradictus. Nos igitur bona patrum nostrorum opera sicut decet fauorabiliter approbantes. donationem ipsam seu ordinationem ratam & gratam habentes. villam ipsam Gusdin cum omnibus attinentiis & terminis hactenus obseruatis cum ea libertatis forma. qua in priuilegiis progenitorum nostrorum manifestius est expressa sepedicto conuentui presentis scripti & sigilli nostri munimine confirmamus. Datum anno domini M°. CC°. LXVI.

No. CCCXCVI. *Wizlaus III.* Fürst zu Rügen bestätiget seines Vaters und Groß-Vaters Veranlassung, daß die Bache *Campeniz* mit beyden Ufern, mit Weyden, Brüchern und Fischerey, von *Richtenberg* bis zu der neuen Mühle, dem Kloster Neuen-*Camp* gehören solle.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Ego Wiszeslauus Dei gratia Rujanorum princeps. omnibus hoc ſcriptum cernentibus in perpetuum. multiplici humane infirmitatis incommodo benignius condeſcendens diuina dignatio. inter innumera ſue liberalitatis que eidem contulit beneficia. efficax nichilominus contra ſtolide obliuionis negligentiam & malitioſorum hominum peruicacem calumpniam ei preſtitit remedium. ut videlicet ne ea que geruntur in tempore ſimul & labantur cum tempore. lingua teſtium & ſcripti memoria poſſint perhennari. Hac igitur diuina edocti gratia. notum eſſe volumus. tam preſentibus quam futuris. quod ex donatione progenitorum noſtrorum aui ſcilicet noſtri domini Wiszeslaui & patris noſtri domini Jaromari ſimul & noſtra fratrisque noſtri Jaromari confirmatione recognoſcimus abbati & conuentui de nouo Campo riuulum qui Campeniz dicitur ex vtraque parte cum paſchuis & paludibus & omni piſcatura de Ringebergh vsque in nouum molendinum. ſicut & patris noſtri priuilegium ſuper eadem donatione collatum euidentiſſime proteſtatur. & quod nullus aliquid jurisdictionis in eisdem bonis preter abbatem & conuentum dicte eccleſie habeat. preſenti confirmatione atteſtamur. Si quis autem contra dictorum donationem & noſtram confirmationem quicquam ſibi ſeu per injuſtam ſurreptionem. uel per veritatis ſuppreſſionem aut falſitatis ſuggeſtionem. vel etiam obtentu alicujus priuilegii hactenus vſurpauit de predictis bonis. vel deinceps vſurpare attemptauerit. quaſi contra jus preſumptum & nullo ſtabilitatis firmamento ſubnexum auctoritate preſentium irritum eſſe omnino decernimus & inane. Et ut predicta donatio ſimul & preſens noſtra confirmatio prefate eccleſie libera perpetuo ab omni injuſta. inpetitione maneat & quieta. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine cum teſtium ſubſcriptione fecimus roborari. Teſtes autem hujus facti ſunt. Dominus Borganta nobilis miles (*a*) & conſilium domini terre. Rodolphus prior de Hilda. Fridericus prior de nouo Campo. Wernerus plebanus in Gartscen & Stekeborh. Olricus notarius domini terre. Johannes de Oſthen.

Osthen. & alii quamplures. Datum anno domini M°. CC°. LXVI°. Idibus Octobris.

(a) Dieser *Borjanta* wird sonst auch *Boranto* oder *Boranta* genennet, und hat seinen Sitz in dem von Ihm benannten itzo sogenannten Dorffe *Brandshagen* oder *Borantenhagen* gehabt, und ist aus Fürstlich *Rugiani*schen Geschlechte gewesen.

No. CCCXCVII. Der Rath zu *Colberg* bezeuget, daß der dortige *Canonicus Güntherus* den zu seiner *Præbende* gehörigen Saltz-Kathen, gegen Entrichtung eines jährlichen *Canonis* von einer halben Last und einer Tonne Saltzes, dem dortigen Bürger *Alberto de Wolin* erblich eingethan.

Omnibus presens scriptum cernentibus Consules ciuitatis Colbergensis salutem in vero salutari. Noscat etas presencium & futurorum quod necessitate compellante Dominum Guntherum Canonicum Colbergensem cum ad edificandum tugurium in monte salis deficeret laboribus & expensis quod ad ejus prebendam dinoscitur pertinere. illud Alberto dicto de Wolin ciui nostro ad edificandum contulit & donauit de Canonicorum suorum consilio & consensu. ita tamen quod ipse & sui heredes ab eo legitime descendentes eidem Domino Gunthero & suis successoribus dimidium Last & vnum punt salis reddant annis singulis & exsoluant quandocunque infra natiuitatem Johannis Babtiste & diem beati Jacobi apostoli fuerit requisitum. Ut autem hec donacio rata ipsis permaneat & incommutabilis perseueret. presens scriptum sigilli nostri munimine consignatum dicto Domino Gunthero & suis successoribus in testimonium validum erogauimus. Testes hujus contractus sunt. Dominus Gherardus custos Colbergensis ecclesie. Dominus Walterus. dominus Hyldebrandus. Dominus Johannes. ejusdem ecclesie Canonici. & alii quam plures. Actum & Datum in Colbergh anno gracie Domini millesimo CC°. LXVI°. decimo Kal. Decembris.

No. CCCXCVIII. Hertzog *Barnimus I. privilegiret* das *Capitulum Colbergense* dergestalt, daß in der Stadt *Colberg* und dortiger Gegend keine Mönchs-oder Ritter-Orden, Macht haben sollen, ein Haus zu bauen,

oder

oder liegende Gründe zu besitzen, es sey denn mit Einwilligung des *Capituls* daselbst.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum dilectis Capellanis suis. Preposito. Thezaurario totique Capitulo Colbergensis ecclesie in perpetuum. ad laudem bonorum vindictamque malorum gladio materiali accincti nostra interest non solum defensione & commodo populi intendere quem gubernamus. Verum eciam Deo dicatis ecclesiis & earum ministris taliter prouidere ne cujuslibet temeritatis inpulsu pacientes temporalium detrimenta a sacro ministerio euellantur. Vestris igitur peticionibus pio ac fauorabili accurrentes assensu & rerum temporalium nec non & hiis que nobis imposterum possunt officere detrimento precauere volentes. de mera liberalite & gracia speciali auctoritate presencium vobis concedimus & donamus ne quis religiosus religiosaue persona regularis seu monastice professionis ordinis sancti Bernardi. Benedicti. Augustini. Dominici. seu Francisci Hospitaliorum. Templariorum. Domus Teutonice seu cujuslibet alterius professionis inuente siue inueniende in Ciuitate Colbergh & in parochia vestra edificare vel domicilium habere presumat siue donacionis siue emptionis titulo ad ipsos fundus in quo edificare maluerint deuoluatur. nisi de vestro omnium speciali assensu pariter & fauore. decernentes ut quicquid post nunciationem noui operis edificatum potestate nostra officialiumque nostrorum penitus destruantur. Preterea si ciues dicte ciuitatis domum sancti spiritus edificare proponunt id aliter eis non concedimus nisi vester accedat assensus & sacerdos qui in diuinis dicte domui pro tempore ministrare debebit a vobis instituatur. Testes hujus donationis sunt. Conradus prepositus Stetynensis. Hinricus Canonicus Güstrowensis. Arnoldus notarius noster. Kazimarus. Borko. Domizlaus. Johannes Kulo. Slaumarus. milites. & alii quam plures. Vt autem hec nostra donacio rata sit & in futuris temporibus inconuulsa persistat. presentem paginam sigilli nostri munimine roboratam vobis in testimonium duximus largiendam. Datum Colbergh anno domini M°. CC°. LXVI°. in die sancti Laurencii Martiris.

No. CCCXCIX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Pyarch*.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus presens scri-

ptum inſpecturis in perpetuum. quoniam vniuerſa que in tempore geruntur & ordinantur vna cum temporis fluxibilitate in obliuionem tranſeunt & defluunt. Neceſſarium arbitramur. & expediens vt ea que robur perpetue firmitatis ſortiri debent. ſcriptis autenticis ſic muniantur. quatenus proceſſu temporis per malignancium verſuciam nec mutari valeant nec infringi. Sane tam preſentis quam futuri temporis nacionibus volumus eſſe notum. quod nos pro noſtris ac progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus & eterni Regis gracia facilius impetranda donauimus noſtro heredum ac ſucceſſorum noſtrorum nomine. dilectis nobis in Criſto abbatiſſe totique conuentui ſanctimonialium Ciſterſienſis ordinis monaſterii glorioſe virginis Marie ſiti ante ciuitatem noſtram Stetin & vniuerſis ſequacibus earum ac ipſi monaſterio proprietatem ville Pyarch ſite apud villam Barnimslaue titulo proprietatis cum omni jure perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. Donauimus eciam noſtro heredum ac ſucceſſorum noſtrorum nomine proprietatem omnium que ad eandem villam pertinent ſcilicet ſiluarum pratorum paſcuorum aquarum ſtagnorum. riuorum. agrorum nemorum. vſuagiorum. cultorum pariter & incultorum. ſimiliter cum omni jure prout hec omnia & ſingula intra predicte ville terminos continentur. Ita videlicet vt dicti monaſterii coloni aliique ipſam inhabitantes ſint liberi & exempti per omnia noſtra aduocatorum bedellorum aliorumque officiatorum noſtrorum jurisdictione intra dictam villam & ejus terminos exiſtentes. nulli quicquam ſeruicii aut penſionis debentes niſi conuentui & monaſterio ſupra dictis. eis duntaxat exceptis. que ad noſtram & communem terre noſtre neceſſitatem pertinent. que nobis & noſtris heredibus duximus reſeruanda. Teſtes hujus noſtre donacionis ſunt hii clerici. Conradus Prepoſitus. Rodolfus ſcolaſticus. Wilhelmus cuſtos eccleſie Stetinenſis. Laici vero hij Johannes de Leuenouue. Olricus de Moringo. Wernerus de Lypa. Otto de Rambin. Remarus de Scadeuuachte. Willekinus Aduocatus noſter in Stetin. Gobele quondam noſter Marſcalcus milites. Item Henricus Baruot ſcultetus in Stetin. Theodericus de Saltuuedele. Johannes de Brakel. Weſelus. ciues in Stetin & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Vt autem hec firma & inconuulſa omnia perpetuis temporibus perſeuerent. preſens ſcriptum inde confectum predictis abbatiſſe & conuentui ac earum monaſterio dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratam. Actum in Damb & Datum. ibidem per

manum

manum Arnoldi curie noſtre notarii. Anno Domini M°. CC°. LXVII°. Kalendas Januarii.

No. CD. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloſter vor *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Zabelsdorff*, ſo vorhin *Nembuszove* geheiſſen.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. Vniuerſis Criſti fidelibus preſens ſcriptum inſpecturis in perpetuum. Quoniam vniuerſa que in tempore geruntur & ordinantur vna cum temporis fluxibilitate in obliuionem tranſeunt & defluunt. Neceſſarium arbitramur & expediens vt ea que robur perpetue firmitatis ſortiri debent ſcriptis autenticis ſic muniantur. quatinus proceſſu temporis per malignancium verſuciam nec mutari valeant nec infringi. ſane tam preſentis quam futuri temporis nacionibus volumus eſſe notum. quod nos pro noſtris ac progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus & eterni regis gracia facilius impetranda donauimus noſtro heredum ac ſucceſſorum noſtrorum nomine dilectis nobis in Criſto Abbatiſſe totique conuentui ſanctimonialium Ciſterſienſis ordinis monaſterii glorioſe virginis Marie ſiti ante ciuitatem noſtram Stetin & vniuerſis ſequacibus earum ac ipſi monaſterio proprietatem ville olim dicte Nembuſzoue nunc vero Zabelsdorp appellate juxta villam Bretouuo (*a*) ſite titulo proprietatis cum omni jure perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. donauimus eciam eisdem noſtro heredum ac ſucceſſorum noſtrorum nomine proprietatem omnium que ad eandem villam Zabelestorpe pertinent ſcilicet ſiluarum. pratorum. paſcuorum. aquarum. riuorum. agrorum. nemorum. vſuagiorum cultorum pariter & incultorum. ſimiliter cum omni jure prout hec omnia & ſingula infra predicte ville terminos continentur. Ita videlicet vt dicti monaſterii coloni aliique ipſam villam inhabitantes ſint liberi & exempti per omnia a noſtra aduocatorum bedellorum aliorumque officiatorum noſtrorum jurisdictione intra dictam villam & ejus terminos exiſtentes nulli quicquam ſeruicii aut penſionis debentes. niſi conuentui & monaſterio ſupradictis. eis duntaxat exceptis que ad noſtre & ad communem terre noſtre vtilitatem pertinent. que nobis & noſtris heredibus duximus reſeruanda. Teſtes hujus noſtre donacionis ſunt hii clerici. Conradus Prepoſitus. Rodolfus ſcolaſticus. Wilhelmus Cuſtos eccleſie Stetinenſis. Laici vero hij. Johannes de Leuenouue. Olricus de

Moringe. Wernerus de Lipa. Otto de Rammin. Reimarus de Scadeuuachte. Wilhelmus Aduocatus noſter in Stetin. Gobele quondam noſter marſcalcus. milites. Item Henricus Baruot ſcultetus in Stetin. Theodericus de Saltwedele. Johannes de Brakele. Weſcelus. ciues in Stetin. & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. Vt autem hec omnia firma & inconuulſa perpetuis temporibus obſeruentur. Preſens ſcriptum inde confectum predictis Abbatiſſe & conuentui ac earum monaſterio dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Actum in Dam & datum ibidem per manum Arnoldi curie noſtre notarii. Anno Domini. M°. CC°. LXVII°. decimo Kalendas Januarii.

(*a*) *Zabelstorff* nahe bey *Stettin* beym Dorffe *Bredow* belegen.

No. CDI. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) das Dorff *Zelenin.*

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus preſens ſcriptum intuentibus in perpetuum. Quoniam tempus labitur & rerum geſtarum meſtarum memoria per vetuſtatem labitur & tranſit in obliuionem. conſonum eſt rationi. quatenus geſta principum ac virorum diſcretorum literis ac ſigillis nec non teſtibus perhennentur. Hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſos tam preſentes quam futuros. quod nos de mera liberalitate. diuina volente potentia. de conſenſu heredum noſtrorum. eccleſie ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vsnam contulimus liberaliter villam Zelenin ſitam in territorio Vsznomenſi cum omni jure ſicut cetera eorum a nobis tenent bona. cum agris cultis & incultis. ſiluis. nemoribus. pratis. paſcuis. vſuagiis. piſcationibus & aquis. que extendunt limites ſuos verſus occidentem vsque ad riuulum Strumin que fluit de mari recenti vsque ad mare ſalſum. nichil nobis in ea villa proprietatis per omnia reſeruantes. Teſtes hujus facti ſunt. Dominus Wiardus Abbas de Belbog dominus Conradus prepoſitus Stetinenſis. Heinricus de Calowe capellanus curie noſtre. milites Johannes de Mekelingheborch. (*a*) Johannes de Chrisztowe. Biszprauus. Gneumarus. Willekinus Stolteuoth. Johannes Scolentin & alii quam plures. Ne igitur alicui dubium ſuper eo videatur oriri. preſens ſcriptum ſigilli noſtri munimine duximus roborari. datum in paruo Sztolp. (*b*) per manum Heinrici de Calowe. Anno incarnationis dominice M°. CC°. LXVII°. In dominica Letare Jheruſalem.

(*a*) Dieſes

(a) Dieses mag vielleicht ein abgesonderter Mecklenburgischer Fürst gewesen seyn, weil er vor *Johanne de Gristow* stehet, welcher ebenfalls ein abgesonderter Herr aus Fürstlich-*Rügiani*schen Geschlecht gewesen.

(b) Ist das Dorff *Stolp* auff *Usedom* belegen, so itzo ein *Schwerini*sches Lehn ist.

No. CDII. Hertzog *Barnimus I.* befreyet das dem Kloster *Stolp* an der Peene zugehörige Dorff *Wuguzin*, *hodie Weggezin*, von aller Beede und allen Diensten, so Ihm daran zugestanden.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. (*a*) Libertates quas principes ecclesiis in rebus & bonis earum conferunt & donant. oportet scripture testimonio sic roborari quod processu temporis nec mutari valeant nec infringi. Igitur notum esse volumus tam presentibus quam posteris. Quod nos dilectis nobis in Cristo abbati & conuentui beati Johannis baptiste in Stolp super Penam fluuium siti. & vniuersis successoribus eorum ac ipsi monasterio hanc gratiam fecimus specialem videlicet quod villa Wugusin que ad structuram & ad reparationem ejusdem monasterii est deputata. libera sit & exempta ab omnibus exactionibus. talliis & seruiciis quibuslibet vrbanis & rusticis. que nobis. aduocatis. bedellis. seu quibuslibet aliis nostris officialibus competere possent. Ita ut coloni dicti monasterii aliique homines quilibet predictam villam inhabitantes sint a predictis omnibus liberi & exempti nulli seruicii quicquam aut pensionis debentes nisi monasterio supradicto. Cujus rei testes sunt Conradus prepositus ecclesie Stetinensis. Hardolfus miles. Item Dedeco de Bugoviz. (*b*) Reneco Hogomin. Johannes de Pargym ciues Tanchlimenses & alii quam plures fidedigni quorum non sunt subscripta nomina. In cujus rei testimonium & facti euidentiam pleniorem presens scriptum predictis abbati & conuentui dari jussimus nostri sigilli munimine roboratum. Actum anno domini M°. CC°. LXVII°. V°. Kal. marcii in villa Sarnowe & datum ibidem per manus Arnoldi curie nostre notarii.

(a) Hertzog *Otto I.* hat dieses *ao. 1301. confirmi*ret und *transsumi*ret. Wie auch Hertzog *Barnim III. ao. 1330.*

(b) *hod. Buggeviz* bey *Anclam*, woselbst ehemahls ein Schloß gewesen.

No. CDIII. Hertzog *Barnim I. confirmiret* dem Kloster *Verchen* alle Güter, so es von seinem Vetter *Wartislao III.* erhalten, wie auch das Gericht in selbigen.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. vniuersis Cristi fidelibus presens scriptum inspecturis inperpetuum. Quanto malignorum insultibus contra vitam religiosam tenentes via est promptior ad nocendum tanto majori cura & sollicitudine eis oportet preuideri quatenus pace & transquillitate debita gaudentes diuinis laudibus valeant liberius insistere & pro se suisque benefactoribus nec non vniuersitate fidelium implorare clementiam saluatoris. Sane notum esse volumus tam presentis quam futuri temporis nationibus. quod nos dilectorum nobis in Cristo prepositi priorisse totiusque conuentus monasterii gloriose virginis Marie sanctique Johannis Apostoli & Euangeliste insule sancte Marie apud Virchem paci & tranquillitati perpetue consulere cupientes. donauimus eis & eorum sequacibus vniuersis pro remissione nostrorum peccaminum ac eterni regis gratia facilius impetranda. vniuersa bona a dilecto consanguineo nostro domino Wartizlao quondam duce Dyminensi pie memorie eis cum omni jure donata & ea ipsis juxta tenorem priuilegiorum suorum presentis scripti serie duximus confirmanda. ad hoc ut robur firmitatis perpetue sorciantur. Donauimus insuper predictis preposito priorisse & conuentui sicut & idem consanguineus noster eis donauerat integritatem aduocatie in omnibus villis & bonis eorum tam a dicto consanguineo nostro quam a nobis eis perpetuo donatis. ita videlicet ut ipsi per aduocatum suum quem adhuc statuerint vel elegerint judicent & judicari faciant omnes causas que in bonis eorum orte fuerint & acciderint siue sint minores siue majores utpote que in manum vel in collum se extendunt & generaliter omnes causas quomodocunque eciam nominentur & rixas & contentiones in bonis suis predictis per aduocatum suum integraliter judicabunt & quicquid de predicta aduocatia & judicio prouenerit hoc integraliter cedet monasterio & conuentui supradictis. nichil enim juris nobis aduocatis aut officialibus nostris quibuslibet in predicta aduocatia penitus reseruamus. Aduocati insuper & alii officiales nostri nullam habebunt auctoritatem penitus in bonis predictis monasterii. ita ut nec per inuadiationem nec per molestationem aliam quamlibet homines in bonis predictis manentes grauare presumant vel in aliquo molestare. Et hec omnia eis donauimus

mus titulo proprietatis perpetuis temporibus feliciter poſſidenda. Teſtes hujus rei ſunt Conradus prepoſitus eccleſie Stetinenſis. Bernhardus Mel. Hinricus de Wodensweyen. Johannes de Penz. Gobelo quondam noſter marſcalcus. Widikindus de Walsleue. Reybernus de Washolte. Johannes de Grameſoue. Johahnes de Erteneburg. Burchardus de Kalant. Johannes & Fredericus dicti Vulpes & alii fidedigni. quorum hic non ſunt nomina ſubarrata. Vt autem hec omnia firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeuerent preſens ſcriptum inde confectum eis dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Datum Dymin per manum Arnoldi curie noſtre notarii anno domini M°. CC°. LXVII°. VI°. idus marcii.

No. CDIV. Hertzog *Barnim I.* beſtätiget, daß Hertzog *Wartislaus III.* dem Kloſter *Reinfeld* 40. Hufen in *Lethſin* gegeben, und Ritter *Bertholdus Thuringus* ſeine Einkünffte aus ſolchem Guthe dem Kloſter verkaufft.

Ego Barnym Dei gratia Stetinenſis Pomeranorumque Dux. (*a*) Vniuerſis ſancte matris eccleſie filiis ſalutem. Vniuerſa rerum negotia que geruntur in tempore ne ſequantur naturam temporis eternari debent ſollicius munimine litterarum. notum ergo facimus tam preſentibus quam futuris quod nos de pleno coheredum (*b*) noſtrorum conſenſu & beneplacito donationem dilecti cognati noſtri domini Wartizlai Ducis Dyminenſis pie memorie factam in proprietatis Jure quadraginta manſorum in villo que Lethſin (*c*) dicitur. cenobio Reyneuelde cum omni jure quo reliqua bona ſua quiete poſſident. capitalis nec non & manualis omnino curauimus innouare noſtris literis confirmando. Nos vero diem meſſionis extreme miſericordie operibus & ſancte benedictionis miſericorditer preuenire volentes cum omni jure & jurisdictione eorundem manſorum proprietatem terris videlicet cultis & incultis infra terminos quadraginta manſorum. areis. campis. pratis. paſcuis. ſiluis. molendino & ejusdem molendini aquis. & omnibus eorum attinentiis. Deo & perpetuo virgini genitricis Dei & monaſterio Reyneuelde contulimus ad eorum vtilitatem quiete jure perpetuo poſſidere. ut eidem eccleſie & fratribus ibidem Deo jugiter famulantibus. de eisdem bonis libera ſit ordinandi facultas. prout vtile ſibi judicauerint expedire. Preterea volumus vt predicte ville homines nulli quicquam debeant niſi tantum predictis fratribus. quoniam ipſos ab onere

aduocatie

aduocatie prout omnia ſua quiete poſſident. vel etiam quocunque grauamine ſaluos & liberos in ſuo jure perpetuo permanere. Inſuper neceſſarium & dignum memoria judicauimus preſenti ſcedule ſubponendum. Quod dominus Bertholdus miles noſter predicte ville redditus quos habere videbatur. ſepe dicto cenobio cum omni jurisdictione eorum & attinentiis pro quadam ſumma pecunie in manus domini abbatis libere reſignauit & abſolute. juri ſuo in eis renunciando. Teſtes igitur hujus rei ſunt dominus Hermannus camerarius in Reynelde. dominus Wolderus monachus ibidem. frater Johannes de Draghe. Gotzwinus conuerſus magiſter in Monekehuſen (*d*) ceterique conuerſi ibidem. milites dominus Bartholdus Thuringus. Hinricus & dominus Johannes Wlpes. & dominus Fridericus. dominus Arnoldus de Sconeuelde. Actum anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo ſeptimo. Datum in Stetin cathedra ſancti Petri apoſtoli. Ne autem ſuper eo quod a nobis tam rationabiliter factum eſt in poſterum a ſucceſſoribus noſtris queſtio oriatur. damus preſentem cedulam ſigilli noſtri munimine roboratam.

(*a*) Dieſe *titulatur* iſt bey Hertzog *Barnimo I.* ungewöhnlich, da Er ſich ſonſt faſt immer *Ducem Slauorum* geſchrieben.

(*b*) Das Wort coheredum gehet auff Hertzog *Wartislai III.* Mit-Erben, der *ao. 1264.* verſtorben, und iſt etwa von deſſen weiblichen *allodial*-Mit-Erben zu verſtehen, oder von denen *heredibus allodialibus*, die Er in ſeinem *Teſtament*, ſo Er in ſeinem Letzten gemachet, eingeſetzet haben mag, denn deſſen Landſchafft iſt dem Hertzog *Barnimo I.* als eintzigen *agnato* allein zugefallen.

(*c*) Dieſes Dorff *Letzin* lieget in Vor-Pommern im itzigen Ambt *Clempenow*.

(*d*) In Mönchhauſen hat das Kloſter *Reinfeld* ſein Ambts-Hauß über ſeine Pommerſche Güter gehabt.

No. CDV. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter *Bukow* das Dorff *Güriz* oder *Görtz*.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. vniuerſis Criſti fidelibus in perpetuum. Cum propter humane labilitatem memorie res vna cum ſuo ſtatu & ordine plerumque tranſeant in obliuionem. oportunum judicamus. vt ea que robur perpetue firmitatis ſortiri debent. ſcripture teſtimonio ſic roborentur. vt in eis in poſterum verſutia locum non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris. quod nos

pro

pro noſtris noſtrorumque progenitorum delendis peccaminibus ac pro impetranda facilius gratia regis eterni. donauimus nobis dilectis in Criſto abbati & conuentui monaſterii glorioſe virginis Marie in Bucowe Ciſtercienſis ordinis & omnibus ſucceſſoribus eorum ac ipſi monaſterio villam Guriza (*a*) cum ſiluis pratis paſcuis ſtagnis riuis piſcariis agris nemoribus vſuagiis cultis pariter & incultis. prout hec omnia intra terminos ejusdem ville continentur cum omni jure. proprietatis titulo. perpetuis temporibus cum ipſius ville proprietate feliciter poſſidendam. Hujus noſtre donationis teſtes ſunt Conradus prepoſitus Stetinenſis. Borcho. Bispraus. Johannes Kule. Pribeslaus & Dobislaus filii Prisnibori. milites. Item Swantus Meleboritz. Nicolaus Mortkule. Tubemarus. Buzeracius & alii quam plures fidedigni. quorum hic non nomina ſubnotata. Vt autem omnia firma & inconuulſa perpetuis temporibus inuiolabiliter obſeruentur. preſens ſcriptum eisdem abbati & conuentui dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Datum Stetin per manum Arnoldi curie noſtre notarii. anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo ſeptimo. feria ſecunda ante feſtum Viti & Modeſti proxima.

(*a*) Wird das Dorff *Görtz* ohne Zweiffel ſeyn, ſo noch zur Abtey *Bucow*, itzo beym Ambt *Rügenwalde* gehöret, und da ſelbiges jenſeits dem *Gollenberge* unweit *Bucow* belegen, ſo ſcheinet daraus, daß Hertzog *Barnim* in dem *Diſtrict* zwiſchen der Neſtbache und der *Grabow* dennoch die Landesfürſtl. Hoheit, ungeachtet der Pommerſchen Hertzoge *Danziger Linie uſurpation*, hiedurch *exerci*ret.

No. CDVI. Hertzog *Barnim I.* beſtätiget dem *Uſedom*ſchen Kloſter (*poſtea Pudgla*) ſeine Güter mit Benennung derſelben und Ihrer *donantium*, und füget denſelben noch einige hinzu.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Veneranda antiquorum predeceſſorum noſtrorum reuerentia que altiſanguinis linea & non modica pietatis largitate ſublimis. eccleſiarum ſublimitatibus ac earum facultatibus nec non proprietatibus audacter & efficaciter elargiri ad tante pietatis augmentum nos inuitat & de proſapia nobilitatis inducit vt eorum. veſtigiis inherentes. tantis beneficiorum ſequamur obſequiis vt tranſeamus de virtute in virtutem. & videatur Deus Deorum in Sion. Hinc inde propter defectum humane conditionis ſecus decurſus aquarum facta principum & vi-

rorum magnorum tranſeunt in obliuionem & rediguntur in defectum memorie propter ineuitabilem corporis & anime deciſionem & veluti vmbra rapitur & tanquam folium quod a vento diſſipatur euaneſcit. dignum duximus vt memores paternarum traditionum in vſibus eccleſiarum & earum profectibus merito operum pietatis debeamus exercere. Quare notum eſſe volumus vniuerſis ac ſingulis, quod cum ſpeciali reuerentia & dilectione monaſterium Grob ordinis ſancti Auguſtini ſitum in terra & in opido Vsznam fabricatum & conſtructum in honore glorioſe virginis & matris Marie ſanctique Godehardi confeſſoris. ampliori forma dilectionis & virtutis vertimus in ſalutem promotionem & rerum tranquillitatem. ſperantes ipſius incrementum per nos & ſucceſſores noſtros feliciter adaugeri. Viſis igitur & diligenter perſpectis & virorum diſcretorum conſilio examinatis priuilegiis ejusdem monaſterii. dignum duximus vt tam ſolempni monaſterio ac canonicis ibi Deo famulantibus per remedium ſubuentionis diſcrete ſubueniatur & pie quatenus propter metum incendii furti diſcordie. ſiue alicujus deſtructionis jacturam incurrere poſſit vel fallax fallacie detrimentum. Tenore ergo preſentium literarum recognoſcimus quod viſis inſtrumentis ac priuilegiis predeceſſorum noſtrorum ſepedicto monaſterio collata taliter ſcripta inuenimus atque efficaci memorie commendata non abolita non cancellata nec aliqua parte ſua viciata. in quibus nomina villarum ac bonorum & prouentuum jam dicti monaſterii que in preſenti litera conſcribimus & confirmamus. Adicientes preterea quod ſicut predeceſſores noſtri nichil juris ſibi retinentes in agris cultis & incultis ſiluis paſcuis & vſuagiis pratis riuulis ſtagnis piſcationibus & aliis attinentibus feliciter obtulerunt. Dedit enim primus patrum noſtrorum receptor fidei Criſtiane Ratiborus ipſum locum clauſtri & villam Grob cum agris & appendiciis ſuis & villam Sikerin. Item Boguslaus auus noſter contulit eidem Zelechoa & Teplina. in Colbergh duas domos ad ſex ſartagines ſalis & duas villas Poblote & Szwelube. & theloneum de ponte & ante ipſum pontem tabernam. & villam Breſiz. cum ſuis appendiciis & clauſuras piſcium. Super riuum Ribeniz villam & locum molendini. villam Watekow cum ſuis appendiciis & clauſuram piſcium in hoſtio lacus quo intratur verſus caſtrum Vsznam & libertatem trahendi retia in quocunque loco voluerint. videlicet in Warpna & in Liutenza. Item Anaſtaſia cum filio ſuo Bogusiao dedit partem prouincie Wanszlowe que Lipa dicitur

tur integraliter & totam villas & agros prata & arbuſta loca plana & aſpera & vniuerſa que in eis juris eorum fuerunt. Boguslauus & Kazimarus villam Chyzin cum fluuio & toto ſtagno Cleſtnitza. In Gardis duciſſa Diminenſis villam Jarognew cum fluuio in territorio Gotzcowenſi. Nos igitur Barnym Dei gratia Dux Slauorum dedimus eidem eccleſie partem que nos contingit de duobus ſtagnis in Liutenza. Item villam Jalendin. Neprimin. Sczobno. Salentin. Poretze. de conſenſu Wartislaui conſanguinei noſtri ducis Diminenſis. Contulimus preterea dicte eccleſie jus patronatus eccleſiarum ſancti Pauli in Vsznam & ſancti Petri in Benz. cum villa Paulzin eccleſie ſancti Pauli adherente. jus patronatus ville Benz cum campo adjacente Cerezowe cum pratis paſcuis aquis & omni jure. villam Buſſino cum decima. villam Scziuga. villam Banzino cum omni jure. In villa Camic. ſex manſos. villam Catzecow & campum adjacentem Nieratecowe cum decimis & omni jure. villam Cutzow cum decima & omni jure. villam Roſcentin ſine decima. villam Liuboms cum decima dimidia. villam Redeſſow cum decima. villam Redomi cum decima. villam Liutebug. villam Zelemin. villam Louitz. tabernam in Lipa. fluuium Reziza cum ſtagno Vilemniza. Integram piſcationem ville Grob. eccleſiam in Vkermunde. villam Safniza cum eccleſia in Warpna quam Miroslaua mater noſtra contulit eccleſie pretaxate. Hec & omnia a glorioſis principibus attauis & auis ac noſtris progenitoribus collata in villis in agris cultis & incultis ſiluis pratis vſuagiis aquis piſcationibus & terminis eccleſie cum omni jure collata confirmamus & conferimus perpetuo poſſidenda. Mandantes ſub obtentu gratie noſtre & rogantes ſub examine diſtricti judicii. ne quis huic confirmationi & collationi auſu temerario audeat contraire. Teſtes ſunt Wiardus abbas Belbocenſis. Rodolfus abbas Stolpenſis. Conradus prepoſitus Stetinenſis. Milites. Bork. Kazimarus Hinricus. Vrſus. Hinricus Munt. Hinricus Lukere. Tammo. Gobelo. Dobromarus. & Michael Coniquitz & alii quam plures. Data in Vkermund per manum Hinrici de Calow anno gratie M°. CC°. LXVII°. in dominica Cantate. miniſtrante domino Bauone abbate in Grob & Magno priore procurante prioratum ibidem in nomine domini amen.

No. CDVII. Hertzog *Barnimus I. conferiret* dem Kloſter *Grobe* (*poſtea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Lovitz* auf *Uſedom*, ſo es von *Vitozlao dicto de Bialdedamp* gekaufft.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. (*a*) Barnim Dei gratia Dux Stetinensis. Omnibus hanc paginam inspecturis in perpetuum. Quoniam antiquitas mater est obliuionis obliuio vero lumen veritatis penitus eneruare consueuit necesse est vt facta mortalium que pietatis studio aguntur scriptis commendentur & bonorum testimoniis roborentur. Nouerint igitur tam presentes quam postere nationes. Quod nos dilecto nobis domino Bauoni abbati & conuentui in Grobe ac omnibus successoribus illorum villam que vocatur Louitsz sitam in territorio Vznomensi cum agris cultis & incultis nemoribus siluis pratis pascuis piscationibus vsuagiis & suis limitibus secundum quod iidem limites se antiquitus extenderunt titulo proprietatis donauimus perpetuo possidendam. quam Bauo abbas & canonici dicti monasterii a Vitoszlauo dicto de Byaldedamb & suis heredibus qui ea a nobis in feodum tenebant pro quinquaginta marcis denariorum emptionis titulo compararunt. Hujus autem emptionis & donationis factum nos approbantes & ratum habentes. quicquid juris in eadem villa videbamur habere pro remedio animarum nostrarum & progenitorum nostrorum dictis fratribus domino famulantibus liberam ex omni exactione injusta cum omni jure contulimus possidendam. Acta sunt hec anno gratie M°. CC°. LXVII°. Vt autem hec emptio & donatio firma & inconuulsa jugiter permaneat dicto monasterio conscribi fecimus & nostri sigilli munimine roborari. Testes hujus facti sunt dominus Wiardus abbas Belbochcensis. Conradus prepositus de Creuesse capellanus. Domine. (*b*) Hinricus Munt. Gobelo marscalcus. Johannes Romele. Camerarius de Hildensem. Hinricus Lukere. milites Dobromarus Coniquitz & Michael frater ejus & alii quam plures fidedigni. Datum in Vkeremunde XIII°. Kalendas Junii per manum Hinrici de Calowe capellani nostri.

(*a*) Hertzog *Wartislaus IV*. hat dieses *ao. 1317. vidimi*ret und bestätiget.
(*b*) *i. e. ducisse.*

No. CDVIII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Helffte eines Fisch-Weeres so an der Mündung des Sees gelegen, wodurch man aus dem frischen Haff nach der Stadt *Usedom* fähret.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum & Cassubie. (*a*) Omnibus in perpetuum. Donationes principum que robur perpetue

petue firmitatis ſortiri debent conſueuerunt ſcriptis autenticis ſic muniri vt in eis poſterorum verſutia locum non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris. quod nos honorabilibus viris & in Criſto nobis dilectis abbati & conuentui monaſterii ſancte Marie ſanctique Godehardi in Vznam ac ſucceſſoribus eorum vniuerſis & ipſi monaſterio contulimus & donauimus pro noſtris delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda medietatem clauſure ſite in oſtio lacus per quem itur de recenti mari verſus Vznam quod oſtium in wlgari Zrield appellatur titulo proprietatis perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. reliqua medietate noſtris vſibus ſpecialiter reſeruata. Ita tamen quod ad ſtructuram dicte clauſure & ad reedificationem dicti abbas & conuentus medietatem expenſarum & nos medietatem aliam faciemus. Teſtes hujus noſtre donationis ſunt hij. Clerici. dominus Conradus quondam prepoſitus in Creueſe. Hinricus d-ctus de Calowe capellanus noſter. Hinricus plebanus de Roſendal. Laici vero iſti. Gherardus dictus Lepel. Hinricus dictus Lukere. Richardus. Liudecow de Laſſan. Johannes Romele. Gherardus Bünnink & alii quam plures fidedigni quorum hic nomina non ſunt ſubſcripta. Vt autem prefata donatio firma & inconuulſa perpetuis temporibus perſeueret. preſens ſcriptum inde confectum ſepedictis abbati & conuentui dari juſſimus noſtri ſigilli munimine roboratum. Actum Vznam & datum ibidem per manum Arnoldi curie noſtri notarii anno domini M°. CC°. LXVII°. XVIII°. Kalendas Septembris.

(a) Hertzog *Wartislaus IV.* hat dieſes *ao. 1317. vidimi*ret und *confirmi*ret.

No. CDIX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloſter zu *Uſedom* (*poſtea Pudgla*) einige Fiſcherey im friſchen Haff in den beſchriebenen Grentzen, wie auch Holtzung in der *Ukermündi*ſchen Heyde ꝛc. ꝛc.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus in perpetuum. Donationes principum que robur perpetue firmitatis ſortiri debent conſueuerunt dictis autenticis ſic muniri vt in eis poſterorum verſutia locum non inueniat malignandi. Ea propter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod nos de maturo baronorum noſtrorum conſilio donauimus & per preſentes donamus pro noſtris & progenitorum noſtrorum delendis peccaminibus ac eterni regis gratia impetranda. honorabilibus viris & in Criſto nobis dilectis. Abbati & conuen-

tui monaſterii Sancte Marie ſanctique Godehardi in Vzsnam ac eorum ſucceſſoribus nec non ipſi monaſterio ſtagnum ante idem monaſterium. incipiens a foſſato Epiſcopi & linealiter ſe tendens ad oppoſitum ſecundi montis qui dicitur Vosberg & vltra linealiter procedendo ad vltimum foſſatum curie Clüne verſus Weltzyn. Ita quod morantes in Clüne dimidietatem vnius tractus piſcium cum trahitur ad clauſtrum obtineant. Item & totam aquam que dicitur Kele iterum linealiter procedendo ad recens mare vsque Smerlke & jus patronatus ſex manſorum in Weltzyn & dimidiam decimam in Clüne. Item donamus & concedimus predictis abbati & conuentui & monaſterio plenam & liberam poteſtatem piſcandi cum ſex magnis ſagenis dictis vulgariter grote Garne & exercendi per ſe vel per alios omnem aliam piſcationem ipſis competentem in recenti aqua meatum habentem a dicta aqua ſcilicet Kele vsque Stetyn. de Stetyn usque Vkermündis & ab Vkermündis vsque ad aquam que vulgariter dicitur Pene. Dantes & concedentes ſubditis predictorum abbatis & conuentus & monaſterii quod poſſint ſimiliter piſcari in dicta aqua preterquam cum magnis ſagenis. Preterea damus & concedimus memoratis abbati conuentui & monaſterio & ſubditis eorum liberam poteſtatem ſecandi nunc & ſemper in hiis ſiluis ſcilicet Satym & Monekebude tot ligna quotquod ipſis ad eorum edificia & ad comburendum ſecundum eorum indigentiam competere videbuntur. Item licet donauerimus eisdem abbati conuentui & monaſterio predictam aquam ſcilicet Kele cum aliis aquis & ſtagnis nec non & alia bona. de diuerſis tamen diſcordiis inter dominos abbatem & conuentum dicti monaſterii & milites ipſis in vicino commorantes ſuper metis bonorum ſepius ortis. dolentes & cauere volentes de in futurum oriendis ea ſic diſtinguimus & pro diſtinctis ea absque vlla contradictione haberi volumus. primo incipiendo ab antedicta aqua Kele linealiter procedendo vsque ad riuulum Smerlke & a Smerlke vsque ad antiquam viam ſe tendentem ad recens mare ſequendo eandem viam. A recenti mari ad antiquam viam Rozenhaghen cum villa Monechow & aqua que dicitur Pene. cum ſuis metis & ad metas ville Carnym cum lignis pratis paſcuis ceſpitibus piſcationibus ac omnibus aliis infra predictas aquas ſcilicet Pene & Smerlke & metas contentis. Item a medio metarum ville Rocheſſow & Zecheryn ſe attingentium linealiter procedendo vsque ad mediamnem ſiue traductum qui vulgariter dicitur en Vere ſitum verſus Braſcow & Gnewetzyn & a medio gurgitis quod dicitur

dicitur wlgariter Strom aque ſepedicte ſcilicet Pene cum tribus clauſuris piſcium incluſiue vsque ad aquam Richtegraue. de Richtegraue vsque ad aquam Ribbenitze. Item damus eis duo ſtagna vocata Lutenza nunc ex eo quod dicta ſtagna diu poſſederunt in wlgo Moneketoch vocata que ſtagna circumfluunt villam Zecheryn & tendunt a metis Rocheſſow vsque ad traductum & Richtegraue ac Ribbenitze & a Ribbenitze circa prata vsque ad metas ville Clotzow & Zecheryn cum omni piſcatura facienda cum magnis ſagenis & omni alia piſcatione que fieri poſſit in ſtagnis & aquis ſupradictis. Nec alicui hominum licebit piſcari in ipſis niſi de eorum fuerit voluntate & licentia ſpeciali. nec non alium traductum in oppoſito Clotzow ſitum cum villa Zecheryn Gnewentyn. Gellendyn. medietas vero aque inter dictas villas ad Clotzow & alia medietas aque ad abbatem & conuentum monaſterii predicti pertinebit. Hec autem omnia premiſſa & ſingula prout premittuntur & ſita ſunt in ſuis metis omni & pleno jure quo ea habuimus & etiam noſtri progenitores habuerunt abbati conuentui & monaſterio ſepedictis donamus perpetuis temporibus poſſidenda. Et vt prefata donatio firma & inconuulſa perſeueret. preſens ſcriptum inde confectum ipſis dedimus ſigilli noſtri munimine roboratum. Teſtes hujus donationis noſtre ſunt hii. clerici. Rodolfus abbas Stolpenſis. Hinricus dictus de Calow noſter capellanus. Hinricus plebanus in Roſendal. Laici vero hij. Gerardus dictus Lepel. Hinricus dictus Lukere. Rygardus. Liudeco de Laſſan. Johannes Romele. Gherardus dictus Bunninch & alii quam plures fidedigni. quorum nomina hic non ſunt ſcripta. Actum Vzſenam & datum ibidem anno milleſimo ducenteſimo LXVII°. VI°. Kalend. Octobris.

No. CDX. *Wizlaus III.* Fürſt zu *Rügen* ſchencket dem Kloſter *Neuen Camp* 2. Hufen zu *Vogelſang*.

Wiſlaus Dei gratia princeps Ruianorum. Vniuerſis Criſti fidelibus in Dei filio ſalutem. Quoniam Deo dicatis locis in elemoſinarum largitione tenemur & volumus ex dignitate nobis diuinitus collata. manum porrigere pietatis. notum eſſe cupimus tam preſentibus quam futuris. quod nos cum conſenſu dilecti fratris noſtri Jaromeri duos manſos qui Vogelſang nuncupantur. ob reuerentiam beate virginis Marie. clauſtro noui Campi ac dominis relligioſe inibi Dei filio famulantibus ordinis Ciſtercienſis contulimus & dedimus proprietatis titulo

perpetuo

perpetuo possidendos & ut in posterum super hoc nulla dubietas oriatur. nec detur litis occasio successori. presentem paginam sigillo nostro mandauimus communiri. sub eodem autem jure quod in reliquis bonis habere dinoscuntur. mansos supra notatos fratres & domini possidebunt. Acta sunt hec Stralesundis anno dominice incarnationis M°. CC°. LX°. VII°. Testes autem qui astiterunt sunt hij. dominus Borantus. Chotanus. Johannes Vrsus. dominus Henricus plebanus Tribuses & alii. Datum per manum Johannis notarii.

No. CDXI. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* bestätiget die Güter des Klosters *Eldena*, die es in seinem Lande hat, *reserviret* sich aber das halbe Saltz aus dortigem Saltz-Werck, samt der *Jurisdiction* darüber, *restituiret* auch das Dorff *Hennekenhagen*, so *Johannes Cabold* demselben vorenthalten hatte.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Ego Wiscezlauus Dei gratia Ruianorum princeps tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis in domino salutem. Virorum illustrium veneranda consuetudine laudabilibusque instructi exemplis queque digna memorie litterarum monimentis annotare ad omnipotentis Dei laudem & honorem qui auctor est pacis & amator veritatis & ad iniquorum hominum versutias refellendas. & fraudes prauitatis dyabolice propellendas in hujus carte sinu recondere dignum duximus & cunctos eam inspecturos scire volumus. quod fratribus nostris in Hyldensi ecclesia ordinis Cisterciensis. diuino obsequio mancipatis. eterne remunerationis intuitu. & pro remedio anime nostre progenitorumque nostrorum perpetua salute a flumine Hylde locum salis cum omnibus attinentiis villas etiam jam edificatas. siue in futurum edificandas. terras insuper & siluas. prata. pascua. aquas. piscaturas & res alias ad claustri possessionem pertinentes que in nostro dominio continentur ab omni jure exactione. & aduocatia nostre jurisdictionis liberas. Hyldensi ecclesie perpetuo deputamus & presentis scripti testimonio confirmamus. hoc tamen interposito. quod in memorata salina medietas salis nobis & heredibus nostris & preterea judicium aduocatie in ipso loco tantum integrum maneat reseruatum. Specialiter autem villam que Hennichenhaghen dicitnr infra terminos abbatie positam. quam Johannes dictus Cabold miles

&

& heredes ſui per violentiam aliquandiu contra monaſterium detinuerunt. nos autem audita ſuper hoc querimonia abbatis & fratrum & cognito quod juſtam fouerent cauſam. reſtituimus ipſam monaſterio quoad totum jus integrale poſſeſſionis uidelicet & proprietatis cum terminis adjacentibus. a riuulo ſcilicet Leſtniz vbi in mare influit. & per aſcenſum ipſius riuuli vsque in Dambroch. aſſignamus perpetua libertate. Teſtes autem hujus facti ſunt hij. Jaromarus frater noſter. dominus Alexander abbas noui Campi. dominus Wernerus de Loſiz. dominus Johannes de Crizſtow. dominus Borante & frater ſuus dominus Zſtoislauus. dominus Cottanus. dominus Eggardus. de Decow. milites. dominus Arnoldus capellanus noſter. dominus Heinricus plebanus de Tribuſes. & alii quam plures clerici ac laici. Actum apud oppidum Dammæ Goræ. (*a*) per manum ſupradicti domini Arnoldi capellani noſtre curie anno domini M°. CC°. LX°. VII°. die beate Praxedis virginis.

(*a*) Alſo iſt es im *Original* geſchrieben, iſt die Stadt *Damgard*, ſo dem Urſprung nach ein Wendiſcher Nahme iſt, und auff Teutſch einen mit Eichen bewachſenen Berg bedeutet, *quaſi* Eichberg.

No. CDXII. (*a*) *Gvido*, *Cardinal* und Päbſtlicher *Legatus concediret* dem Abt zu *Neuen Camp* und 4. ſeiner Mönchen, ſo das *ſacerdotium* haben, daß ſie Beicht hören, predigen, und Ihren Zuhörern 20. Tage Ablaß ertheilen können.

Frater Gvido miſeratione diuina titulo ſancti Laurentii in Lucin presbiter cardinalis apoſtolice ſedis legatus. diſcreto viro abbati de nouo Campo ordinis Ciſtercienſis Zuerinenſis dioceſis ſalutem in domino ſempiternam. Decor ſponſe Criſti ac ſalus exigit animarum. ut que in hoc mundo clara ſunt luminaria. ne metu. uel ſegnie aut indiſcreta humilitate ſeu quorumlibet emulorum contradictione ſub ſilentii modio deliteſcant. ſed produci debent in publicum. ut ſic alios in hujus vite tenebris periculoſe degentes ſue luminoſitatis radiis dirigant & informent. Hinc eſt quod nos attendentes. quod in monaſterio veſtro in quo angelica profeſſio Ciſtercienſis ordinis in deuocione ſpiritus. ac feruore laudabiliter obſeruatur. tales fratres poſſunt per Dei gratiam inueniri. qui theſauro reſplendent ſapientie ſicut vite rutilant ſanctitate. Vobis domine abbas & quatuor de fratribus veſtris in ſacerdotali ordine conſtitutis. quos ad hoc ſufficientes & ydoneos eſſe cre-

dideritis. auctoritate qua fungimur indulgemus. ut in parrochiis & quibuslibet aliis fidelium. Zuerinensis diocesis. possitis confessiones audire. & uerbum Dei. tam clericis quam laicis predicare. ac etiam diuina celebrare. nec non viginti dies relaxationum. uestris auditoribus. ut verbum Dei auidius audiant indulgere quocienscunque fueritis requisiti. presentes vobis litteras in testimonium concedentes. Datum Rozstok II. Kal. Aprilis. pontificatus domini Clementis pape IIII. anno secundo.

No. CDXII. (*b*) *Gvido Cardinal* und Päbstlicher Abgesandter *confirmiret* Hertzog *Barnimi I. donation* des *juris patronatus* der Kirche zu *Cartlow*, so Er dem Kloster *Verchen* gegeben.

Frater Guido miseratione diuina titulo sancti Laurentii in Lucina presbiter Cardinalis apostolice sedis legatus. dilectis sibi in Cristo preposito & conuentui monialium de Virchim Cluniacensis ordinis Caminensis diocesis salutem in domino. Cum a nobis petitur quod justum est & honestum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis ut id per nostre sollicitudinis studium ad debitum perducatur effectum. Sane ex parte uestra nobis extitit intimatum. quod nobilis vir Barnim Dux Slauorum jus patronatus quod habebat in ecclesia de Cartlowe Caminensis Dyocesis vobis & monasterio uestro in perpetuum contulit & concessit. Quare nobis humiliter supplicastis ut dictas collationem & concessionem faceremus robur equitatis debite obtinere. Nos itaque vestris supplicationibus fauorabiliter inclinati collationem & concessionem hujusmodi prout juste & rationabiliter facte sunt auctoritate qua fungimur confirmamus & tenore presentium communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli apostolorum ejus se nouerit incursurum. Datum Sleswyc VIII°. Kal. Octobris Pontificatus domini Clementis pape IIII[i] anno secundo.

No. CDXIII. *Gvido Cardinal* und Päbstlicher Abgesandter *concediret* dem Kloster *Bukow* zum neuen Kirchen-Bau, auch ein Theil der geraubten und anderer unrechtmäßigen

sigen Güter anzunehmen, wenn derjenige dem sie wieder *restituiret* werden sollen, unbekannt ist.

Frater Gvido miseratione diuina tituli sancti Laurentii in Lucina presbiter cardinalis. apostolice sedis legatus. religiosis viris abbati & conuentui de Bucouia Cisterciensis ordinis Caminensis diocesis salutem in domino. Virtutum vncis rutilans & sanctitatis odore flagrans in ecclesie corpore membrum nobilissimum ordo vester sic a sui plantatione per semitam mandatorum domini ambulauit quod fuit semper in lucem gentium & cura est que salutem animarum respiciunt multos salubriter informauit. Hinc est quod nos intelligentes quod vos tamquam nouella plantatio ad habendum vite necessaria & pro consummatione operis ecclesie vestre sumptuosi Cristi fidelium suffragio quam plurimum indigetis. nos vestris precibus quantum cum Deo possumus benignum impertientes assensum vt de vsuris rapinis & aliis male acquisitis sibi quibus debeat fieri restitutio omnino inueniri aut sciri non possint vsque ad summam centum marcarum puri & examinati argenti pro habendis vite necessariis & predicti consummatione operis recipere valeatis uobis auctoritate qua fungimur tenore presencium concedimus facultatem. si pro simili receptione alias non sitis a sede apostolica vel a nobis hujusmodi gratiam consecuti. Ita tamen quod si aliquid de dictis centum marcis dimiseritis aut restitueritis seu dederitis illis a quibus eas acceperitis. hujusmodi dimissum restitutum vel datum nichil ad liberationem eorum prosit nec quantum ad illud habeantur aliquantulum absoluti. Et si forsan aliquando comparuerint quibus restitutio predictorum fieri debet. eisdem super his satisfactionem congruam impendatis. Datum Lubeke Kalendas Nouembris. pontificatus domini Clementis pape quarti anno secundo.

No. CDXIV. *Gvido Cardinal* und Päbstlicher *Nuncius* bestätiget den Vergleich, den vorhin der Ertz-Bischoff zu *Riga* zwischen den *Lebus*ischen und *Camin*schen Stifftern, wegen der streitigen Grentzen Ihrer *diœcesen*, gemachet, dergestalt, daß der *Cüstrin*sche *district* zur *Lebus*ischen, und *Tütz* samt seinem zugehörigen Lande zur *Camin*schen geistlichen *jurisdiction* gehören solle.

Venerabili patri Dei gracia Epiſcopo Caminenſi frater Guido miſeracione diuina tituli ſancti Laurencii in Lucina presbiter Cardinalis apoſtolice ſedis legatus ſalutem in domino ſempiternam. Cum a longe retroactis temporibus ſuper limitibus Lubecenſis & Caminenſis dioceſis diſcordia haberetur & ipſa per uenerabilem patrem & archiepiſcopum Liuonie Eſtonie & Prutzie apoſtolice ſedis legatum per modum pacis. amoto juris ſtrepitu concordata fuerit & ſedata ita quod terram Coſterin deinceps eccleſia Lubucenſis poſſidere debeat & terram Thuitz (*a*) cum ſuis attinenciis integre Caminenſis eccleſia poſſidebit quibusdam in eadem terra Thuitz exceptis decimis vni duntaxat prebende pertinentibus capituli Lubecenſis ſupplicaſti nobis humiliter ipſam concordiam ordinacionem ſeu ſedacionem a nobis qua fungimur autoritate confirmari, Nos autem eandem prout juſte facta eſt confirmamus & tenore preſencium communimus. Datum Magdeburgi ſeptimo ydus Decembris pontificatus domini Clementis Pape quarti anno ſecundo. (*b*)

(*a*) Das Schloß und Land *Tütz* hat vor dieſem auch zur Neu-Marck gehöret, itzo aber iſt es Polniſch, und an den itzigen Grentzen der Neu-Marck belegen.

(*b*) Solches trifft in dieſes 1267. Jahr.

No. CDXV. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* beſtätiget der *Plebanorum* der *Diſtricte* von *Colberg* und *Cöſslin* Geſuch, jährlich in *Colberg* ein *Convivium fraternitatis* zu halten, und vor die verſtorbenen Seel-Meſſen zu leſen, ꝛc. wobey Ihnen *injung*iret wird, des Biſchoffs Anverwandten Gedächtniß, aus dem Stamme der Graffen von *Gleichen*, ſodann auch zu begehen.

Hermannus Dei gracia Caminenſis eccleſie Epiſcopus. Vniuerſis Criſti fidelibus hanc literam audientibus ſiue cernentibus ſalutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. Cum ea que ad laudem Dei & animarum ſalutem fieri dinoſcuntur debeamus quantum poſſimus pio deſiderio promouere. volumus ut ſciat etas preſentium & diſcat veneranda poſteritas futurorum. quod dilecti nobis in Criſto filii. plebani terrarum Colberg & Cuſſalin bonam & honeſtam conſuetudinem inducere cupientes. fraternitatis conuiuium inter ſe obſeruare communiter

muniter

muniter elegerunt. Ita ut ſingulis annis die ab ipſis fratribus deputato in vnum conueniant bis ad domum ſancti ſpiritus in Colbergh non in gloria ſed in humilitate. ſine ſtrepitu & inſolenciis ibidem fidelium animarum commemoracionem faciendo. Deum omnipotentem miſſarum ſollempniis aliisque operibus ſanctis videlicet elemoſinarum largicionibus. ac oracionum ſuffragiis. glorificant. qui eſt benedictus in ſecula ſeculorum. Ne autem piarum mentium affectus fruſtretur ſed pocius in preſenti apud homines & in futuro apud Deum commoda perpetua conſequatur dictis fratribus graciam & conſolationem ſpecialem duximus indulgere dum hanc ſcilicet quod poſt deceſſum cujuslibet confratris prouentus beneficii ſui ad ſoluendum debita ipſius ſine omni impedimento de conſilio & ordinacione eorundem confratrum qui ipſius exequiis tenentur communiter intereſſe. fideliter diſtribuantur. Hanc utique ordinacionem a prefatis fratribus rationabiliter inchoatam ratam & gratam habentes eam confirmamus autoritate preſencium literarum. mandantes ſub pena excommunicationis. ne clericus ſiue Laycus preſumat ſepedictos confratres in ſuo tam pio propoſito facto vel conſilio impedire. quicunque vero in contrarium fecerit ſciat ſe dicte ſententie ſubjacere. Hujus ordinacionis & noſtre permiſſionis teſtes ſunt. Dominus Gherardus Thezaurarius. & Dominus Wolterus. Dominus Guntherus. Dominus Hildebrandus. Canonici Colbergenſes. Dominus Andreas Diminenſis & Dominus Nicolaus Cuſſelinenſis Plebani. nobilis vir Comes de Kirchberge. Dominus Kazimarus. Johannes Culo. milites. & plures clerici & layci fidedigni. Predicti confratres agent in Colbergh ſequenti die inuencionis ſancte crucis anniuerſarium Comitis Hinrici de Glichen & commemorationem filii ſui Hinrici Comitis & dominarum Adele & Sophie Sororum domini Epiſcopi. Lamberti Comitis de Glichen. & commemoracionem matris Domine Sophie. Datum per manum Hinrici notarii noſtri anno domini M°. CC°. LXVII°. ſequenti die beate Lucie virginis XIX. Kal. Januarii; Pontificatus noſtri anno XXX°. actum in Colbergh & datum anno menſe & die predictis.

No. CDXVI. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* ſchencket dem Nonnen-Kloſter bey *Stettin* den Zehenden von dem Guthe *Zabelstorff*.

Hermannus Dei gracia Caminensis Episcopus omnibus Cristi fidelibus in perpetuum. quoniam ea que rationabiliter fiunt. obliuionis nubilo sepius obducuntur per momenta temporum successura. Ideo necesse est. ut talia scriptis & dictis testium roborentur ne factum precedentium ignoret posteritas futurorum. cupientes igitur his qui laudibus Jesu Cristi matrisque ejus gloriose virginis Marie incessanter. noctuque dieque inuigilant aliquantulum subuenire. vniuersitati presentium ac futurorum innotescat. quod dilectis nobis in Cristo abbatisse & conuentui sanctimonialium monasterii ordinis Cisterciensis siti juxta oppidum Stetin donauimus de communi consensu Capituli nostri proprietatem decime ville Hubuztouue. (*a*) olim nominate. nunc autem Zabelstorp nuncupatur. secundum limites in quibus eandem villam Ruderus miles temporibus preteritis habuit & possedit cum integritate juris pacifice & quiete futuris temporibus perpetuo possidendam. Hujus rei seu donationis sunt testes Dominus Conradus Prepositus. Magister Rodolfus scolasticus. Dominus Wilhelmus Thezaurarius. Canonici sancte Marie in Stetin. Comes Henricus de Kirchberge Olricus de Moringe. Gneuemarus de Kummerouue. Petrus Zmogerouue milites. Henricus Baruot. Theodericus de Saltuuedel. Wesselow ciues in Stetin & alii quam plures clerici & laici fidedigni. Vt autem hec nostra voluntaria donatio firmitatem & robur perpetuum obtineat presentem paginam nostri sigilli munimine in testimonium perpetuum duximus roborandam. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXVII°. Tertio Calend. Februarii pontificatus nostri anno decimo tercio.

(*a*) *In donat. Barnimi I. sub hoc anno* wird der alte Nahme von *Zabelstorff* anders, nemlich *Nembuszove* genannt.

No. CDXVII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin requiri*ret den Orden *S. Victoris*, zu dem *conferir*ten *beneficio* der Pfarr-Kirche in *Saſſenburg* geistliche Personen zu *instrui*ren.

Viris religiosis & dilectis domino abbati totique conuentui sancti Victoris Parisiensis Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie episcopus salutem in domino cum sincera karitate. Cum pium sit & summe misericordie viris religiosis in bonis temporibus prouidere nec non contra omnes molestatores eos tueri vt quietius & deuocius spiritualibus valeant intendere.

tendere. Ea propter dilectis in Cristo fratribus de Vkermünde ordinis vestri nostreque dyocesis que vitam & conuersationem ducunt laudabilem vtique & honestam amore Dei & ob reuerentiam ordinis prouidimus in beneficio parochiali cum ecclesia & duodecim mansis in opido nostro dicto Sassenborch (*a*) affectantes igitur vt aput predictos fratres rigor domus uestre permaneat in perpetuum karitatem uestram deprecamur quam plurimum vt ipsos vestro regimini ad corrigendum que sunt corrigenda & ad informandum rigorem ordinis assumatis & ad id vobis nostram concedimus jurisdictionem nichilominus habitis uestris perpetuationibus ut est consuetum. Datum Grimme tercio nonas Septembris anno domini M°. CC°. LXVII°.

(*a*) Dieses *Sassenburg* so unweit *Freyenwalde* im *Wedeln*-Creyse belegen, ist itzo nur ein Dorff und keine Stadt mehr.

No. CDXVIII. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* vereigenthumet die Kirche zu *Nemitz* mit Ihren Zehenden und Hufen dem Kloster *Bukow*, und ordnet, daß die Einwohner der Kirch-Dörffer von jeder Hacken-Hufe einen Scheffel Rocken und einen Scheffel Haber dem Pfarrer daselbst jährlich geben sollen.

Hermannus Dei gratia Caminensis ecclesie Episcopus omnibus presentem literam inspecturis salutem in domino sempiternam. notum vobis facimus quod ad petitionem domini abbatis de Bucowe ecclesiam in Nemitz reconciliauimus qui pro eo quod possessio dicte ecclesie memorato claustro Bucowe pertinere dinoscitur magis pro dicta reconciliatione nos suis precibus sollicitauit. Preterea dicte ecclesie decimam ville Nemitz & Bartholin (*a*) que quondam vna villa fuisse refertur eidem confirmamus cum quatuor mansis pertinentibus ad eandem. Insuper assignauimus predicte ecclesie villas subnotatas videlicet ipsam villam Nemitz & Bartholin Solchowe. Lechowe Borchowe Suracowe Cusitz & Pankonin (*b*) ut sacramenta ecclesiastica consequantur ab ipsa. Et quia ipsi a quo spiritualia recipiunt in temporalibus aliquatenus subministrare tenentur. precipimus hominibus omnium villarum predictarum vt de quolibet vnco duas mensuras que Porhowe (*c*) dicuntur Slauice. vnam siliginis & alteram auene sacerdoti qui dicte ecclesie prefuerit annis singulis persoluere non obmittant quod si

noluerint per censuram ecclesiasticam compellantur. Datum in Sirawen anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo septimo in die beati Nicolai Episcopi.

(a) Diese beyden Dörffer in Hinter-Pommern an der *Grabow* liegen noch nahe an einander.

(b) Diese Dörffer sind gleichfalls bey *Nemiz* belegen und zu dortigen Kirchspiel gehörig.

(c) Diese Art von Maasse, so mit itziger Scheffel-Maasse wohl nicht übereinkommen wird, samt dem Korne, so itzo *Porrump* an etlichen Oerthern genannt wird, ist im *Stolpi*schen Ambte noch bekannt, und wird solches *porrump* aus gewissen Dörffern zu dortigen Schlosse entrichtet, welches wohl eben das, was hier *Porbowe* heisset, seyn wird.

No. CDXIX. *Borchardus de Kalent* und seine Frau *reversiren* sich gegen das Kloster *Stolp*, daß Ihre Güter, so sie in *Janow* vom Kloster zu Lehn haben, nach einem von Ihrer beyden Tode, wieder ans Kloster fallen, und der letztlebende sich deren nicht anmassen solle.

Borchardus miles dictus de Kalent & Ghisla vxor ejus. omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Quoniam bona que simul habemus in villa Janowe jure feodali a Stolpensi ecclesia & non ab alio possidemus nec ea volumus eidem ecclesie per nos vel per nostros heredes in posterum aliquatinus alienari. Ideo libera & communi voluntate concedimus & volumus ut cum vnus e nostris per mortem ab altero fuerit separatus alter superuiuens de predictis bonis se nullatenus intromittat sed sine intermissione ad prefatam ecclesiam Stolpensem integraliter reuertantur. Nos autem fraternitatis & orationum dominorum & fratrum ibidem Deo seruientium perpetualiter participes erimus & communes. Vt autem hec rata maneant & inconuulsa presens scriptum super eo dedimus sigillo domini Lippoldi militis. patris mei Borchardi pariter presentibus fratribus nostris fideliter roboratum. Hujus rei testes sunt hii. dominus Bauo abbas Vznamensis. dominus Kristianus plebanus Tanchlimensis. dominus Heinricus plebanus in Çytin. Scoweuotus. Tammo. Rodolfus de Nienkerke milites & alii viri multi. Datum in Dimin die Gregorii anno domini M°. CC°. LX°. VII°.

No.

No. CDXX. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Dorff *Damerow* bey *Naugardten* mit 100. Hufen und deren Zehenden.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Omnibus preſentem literam inſpecturis ſalutem. Veterum ac predeceſſorum noſtrorum induſtria que multis honorum ac glorie principalis fulgebat virtutibus nos allicit & conducit. vt ea que per nos fiunt rite ac juſto modo ſcriptis ac dictis teſtium firmiter perhennentur. Cum igitur per lapſum temporis humana ratio ſortiatur locum obliuionis & cum labe temporis omnia euaneſcant & in nichilum redigantur. volentes ipſorum predeceſſorum noſtrorum veſtigiis inherere. vniuerſis preſentem paginam inſpecturis innoteſcimus. quod nos ex motu pietatis & virtutis ſpiritualis affectu ad ſubſidium eccleſie monaſterii & clauſtri ſancte Marie ſanctique Godehardi in Grob in terra Vznam de conſenſu heredum noſtrorum proprietatem ville Dambrowe ſite juxta Nogart caſtrum & villam ſiue opidum domini epiſcopi Caminenſis (*a*) cum omni jure contulimus in agris. pratis. paſcuis. ſiluis. vſuagiis. ſtagnis. piſcationibus. terris. manſis cultis & incultis ad illam villam pertinentibus & centum manſis cum integra decima. quam tenemus cum heredibus noſtris in feudo a domino Epiſcopo Caminenſi. quos aliquando a nobis tenuit Vitozlauus ac ſui heredes. nichil nobis in predictis bonis juris vel judicii reſeruantes. Diſtinguimus autem terminos predicte ville ſecundum quod antea fuerunt diſtincti & adicimus. a ville Dambrowe cum molendino ſuper Wolſiza & dimidium fluuium Wolſiza que protenditur ad villam domini Epiſcopi Caminenſis contra occidentem & ſic dimidium fluuium ipſius diuiſionis aſcendendo contra orientem cum antiquis & prioribus terminis inferioribus & ſuperioribus ingreſſu & egreſſu & centum manſis ſupra nominatis. Vt autem hec noſtra donatio robur obtineat firmitatis & in poſterum a noſtris ſucceſſoribus maneat inconuulſa. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. Hujus noſtre donationis teſtes ſunt. Wiardus abbas Belbocenſis. Johannes Decanus Camynenſis. Hinricus Cuſtos. Wizslauus Canonicus. Bork. Kazimarus Tezlauus de Cumerow. Teszlauus Albus. Dubizlauus frater ſuus. Dubizlauus filius Prisznibori. Gneumarus. milites & alii quam plures fidedigni. Datum in Vkermünd per manum Hinrici de Calowe

Capellani & notarii noſtri anno gratie milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. In craſtino aſcenſionis domini.

(a) Dieſes *opidum Epiſcopi* iſt die Stadt *Naugard*, und das *caſtrum Nogart* iſt das Schloß dabey, wovon das Dorff *Dambrow* oder *Damerow* nicht weit entlegen. Daß ſonſt Schloß und Stadt *Naugardten* noch im Biſchoffthum *Camin* belegen, iſt eine bekandte Sache.

No. CDXXI. Hertzog *Barnim I. conferir*et dem neuen Kloſter *Bucow* das Eigenthum des Dorffes *Poretz* oder *Preetz* mit den Fiſch-Weeren im neuen Waſſer.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Eternitatis memoria que virorum juſtorum Principum ac nobilium nec non grauium perſonarum teſtimoniis ſcriptis ac inſtrumentis priuilegiorum perhennatur viam obſtantis obliuionis & venturum dubium auffert. vniuerſe poſteritati nichil enim in noſtra natura vel motu facti cotidiani certius veritate reperitur. que ſi juſtiſſime atque voluntarie fuerit per induſtriam & ſummam diſcretionem efficaciter prouiſa nec non procurata. Hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſos preſentes & futuros quod nos accedente aſſenſu heredum noſtrorum ob honorem glorioſe virginis & matris Marie nouello cenobio Bucowe ordinis Ciſtercienſis Caminenſis dioceſis integraliter & cum omni jure perpetuo poſſidendum contulimus & donauimus villam videlicet Poretz ſitam apud clauſtrum antedictum cum omnibus clauſuris in noua aqua exiſtentibus cum agris cultis & incultis. ſiluis. pratis. paſcuis. piſcationibus. vſuagiis riuulis & aliis terminis predicte ville volentes ut in predictis clauſuris & his bonis omnibus jam nominatis abbatem clauſtri & ſuos fratres de cetero nemo preſumat moleſtare. Et ne dubium ſuper tali facto collationis inpoſterum poſſit oriri. preſentem paginam hinc inde conſcriptam ſigillo noſtro fecimus ſigillari. Acta ſunt hec his preſentibus. Domino Nicolao abbate Colbacenſi. Conrado prepoſito de Stetin. Caſemaro. Borcone. Gneomaro. militibus & aliis quam pluribus. Datum Griphenhagen anno gratie milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. quarta feria in diebus Pentecoſten per manum Hinrici de Calowe Cappellani atque notarii noſtri.

No. CDXXII. Hertzog *Barnim I.* giebet das erſte *privilegium* vor die neue Stadt *Gollnow* mit Beſchreibung des *fundi* und der Gerechtigkeiten ſo Er derſelben ertheilet.

In

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. Quoniam ea que in tempore geruntur & ordinantur. in obliuionem una cum fluxu temporis tranſeunt. Neceſſarium arbitramur & expediens. ut ea que robur firmitatis ſortiri debent. ſcriptis autenticis ſic firmentur quatenus poſterorum verſutia locum in eis non inueniat malignandi. Igitur notum eſſe volumus tam preſentibus quam poſteris quod nos nouelle ciuitati noſtre Gollenog que nunc Vredeheide appellatur (*a*) mediante conſilio Vaſallorum noſtrorum diſcretorum appoſuimus centum & viginti manſos melioris agri ultra Inam fluuium verſus Urneſtrugam & Podanzk in meliori ſitu jacentes ad agriculturam ciuitatis ejusdem ciuium deputatos. de quibus manſis ſingulis nobis annuatim ſoluetur dimidius ferto argenti. (*b*) Ex iſta vero parte Ine fluuii verſus ciuitatem Damme in ſilua quercina que teutunice Eckfir dicitur. Triginta manſos ſitos & pratum juxta eandem ſiluam verſus Lubecinam ſitum predicte ciuitati appoſuimus & dedimus paſcuorum uſibus libere deputatos. Dedimus inſuper predicte ciuitati & ejus inhabitatoribus Inam fluuium ab ipſa ciuitate deſcendendo usque in recens mare cum omnibus pratis ex utraque parte jacentibus. a ciuitate usque ad predictum mare liberum & abſolutum eorum uſibus tantummodo deputatum. Sed & ipſum Inam fluuium a parte ſuperiori ipſius ciuitatis ad longitudinem unius miliaris ſurſum Eisdem ciuibus dedimus ſimiliter liberum & abſolutum cum lignis in nemore (*c*) creſcentibus eorum uſibus & nullius alterius deputatum. Habebunt autem predicte ciuitatis ciues & eorum ſucceſſores libertatem & prerogatiuam in mari recenti ubi Ina fluuius alueum ſuum exiens in ipſum mare cadit quod naues eorum & hoſpitum que illuc jacebunt cauſa utilitatis ſue faciende ſint libere nulli quicquam ſeruitii & emolimenti inde debentes. Sepedicte & Ciuitatis ciues habebunt in ipſa ciuitate jus quod teutunice Inninge appellatur & ſeruabunt & tenebunt illud jus ſicut in Ciuitate Stettin ſervatur. Et inſuper erunt liberi & ſoluti a ſolutione Theolonii & Ungeldi in omnibus ciuitatibus & locis in noſtro dominio conſtitutis. Inſuper predicte ciuitatis ciues habebunt in omnibus predictis ipſi & eorum ſucceſſores jus Magdeburgenſium quod ſeruabunt in judiciis & negotiis peragendis & idem jus Magdeburgenſium querent & afferent in Stettin in articulis ſuis dubiis & incertis. Libertatem autem que nouis ciuitatibus dari conſueuit. habebunt predicti ciues ad quinque annos. quorum duo preceſſerunt in quibus

erunt ab omni ſeruitio & penſione cujuslibet liberi & exempti. Teſtes hujus rei ſunt Conradus primus prepoſitus Eccleſie Stetinenſis. Hinricus Comes de Kirchberg. Gobelo. Wilhelmus Aduocatus in Stettin. Fridericus de Hinnenborch. Johannes de Klutt. Balto. Abulus milites. Thomas Cammararius. Hinricus Braxator & alii quam plures fide digni. Actum & datum in Damme anno gratie M°. CC°. LXVIII°. Kalendas Julii per manum Hinrici de Kalowe Cappellani atque notarii noſtri in domo & Curia & Cammara Hermanni plebani.

(*a*) Der alte Wendiſche Nahme iſt *Golnow* oder *Gollenog* geweſen, und iſt bey Einführung der Sachſen der neue Teutſche Nahme *Fredeheyde* oder Friedeheyde, weil ſie mitten in der Heyde belegen, Ihr gegeben, aber derſelbe iſt längſt erloſchen und der Wendiſche Nahme *Golnow* in Uebung und Gebrauch geblieben.

(*b*) Iſt ein halber Virdung, ein gantzer hat den vierten Theil einer Marck ausgemachet, folglich beträget dieſe Orböre 4. Loth Silbers von einer Hufe.

(*c*) Die Worte in nemore ſind in dem ziemlich verdorbenen alten *Inſtrument* woran kein Siegel mehr iſt, und faſt wie eine alte *Copey* ſcheinet, nicht recht mehr zu leſen, obgleich der Rath bey den zu letzteren Huldigungen eingeſandten *Copeyen* die Worte in nemore geſetzet. Es kan aber füglich nicht ſo, ſondern in littore heiſſen, denn der Stadt *Stargard privilegia*, die auch die Farth auff der *Ina* hat, und anderer an Flüſſen gelegener Städte Urkunden geben, daß vordem mit Korn-Schuten herunter gefahren, und ſelbige von Pferden und Menſchen am Ufer an Seilen wieder heraufgezogen worden, wie in Holland die Treck-Schuten, und zu ſolchem Behuf ſind die Ufer der Flüſſe den Städten verſchrieben, denn eine Meile die *Ina* auffwerts hat die Stadt *Gollnow* nichts eigenes *in fundo*, und iſt ſolches nicht *de nemore* zu verſtehen, als wenn der Wald der Stadt gehöre, ſondern es ſoll heiſſen: cum lignis in litore creſcentibus, nemlich daß die auff der *Ina* fahrende Leute ſich am Ufer von dem daran ſtehenden Holtz ein Feuer machen können, ſonderlich wenn ſie zu Nachts daſelbſt geblieben. Denn die Heyde ſelbſt hat in der Gegend oberhalb der Stadt bis an die *Ina* dem Kloſter *Colbaz* lange vorher gehöret, welches ſich die Heyde hiedurch nicht würde haben nehmen laſſen, wie denn auch ſelbige an ſolchem obern Theil zu dem von *Colbaz* itzo *ſeparirten Fridrichswaldiſchen domanio* gehöret; die Anzahl der verliehenen 30. Hufen zur Weyde, und 120. Hufen zum Acker-Bau, zeiget ohnedem deutlich, was Hertzog *Barnim I.* der Stadt *in fundo* damahls gegeben.

No. CDXXIII. Hertzog *Barnim I.* beſtätiget dem Kloſter *Bukow* den dabey liegenden *Bukowiſchen* See, den Hertzog *Svantopolcus* demſelben gegeben.

In

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum. omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Cum literis ac teſtibus predeceſſorum noſtrorum facta vel noſtra munimus. multis ac variis incommodis obuiamus. Qua propter nouerint vniuerſi quod nos clauſtro Bucowe & fratribus Deo & beate Marie famulantibus jugiter ad honorem omnipotentis Dei & ejusdem glorioſe virginis in cujus veneratione idem clauſtrum noſcitur eſſe fundatum. ad petitionem dilecti noſtri Domini Frederici abbatis loci illius ſtagnum Bucowe. quod ipſis integraliter contulit dilectiſſimus auunculus noſter dominus Swantopolcus (*a*) beate memorie Dux Pomeranorum. fideliter confirmamus & nichilominus damus eisdem vna cum bonis inter ipſum ſtagnum & ſalſum mare jacentibus. (*b*) ita ſane ut ab illo Priſtan qui Brunne (*c*) dicitur & eſt in fine ſtagni predicti procedant ipſorum termini directo tramite vsque in ſalſum mare indeque tendant vsque ad nouam Recham & abinde procedant in locum qui Lychowe dicitur juſto tramite ac directo. Hoc plane volentes vt omnia que infra terminos fuerint. proueniant vtilitatibus eorundem. Actum anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. Teſtes hujus facti ſunt. Dominus Conradus prepoſitus canonicorum in Stetin. Dominus Hinricus de Calowe. Dominus Kazimarus. Borcho. Bispraus. Gobelo & Hermannus Hakenbeke. & quam plures alii fidedigni. Vt autem hec noſtra confirmatio ſimul & donatio firma ſemper & inconuulſa maneat preſentem ſuper ipſam paginam cum ſigilli noſtri appenſione porrigimus communitam. Datum in Stetin per manus Notarii noſtri domini Hinrici de Kalowe in die beati ac venerabilis Mathei apoſtoli.

(*a*) Ich habe bey anderer Gelegenheit erwehnet, daß *Miroslava* Hertzog *Barnimi I.* Mutter keine Printzeßin aus *Reuſſen*, ſondern aus Pommern geweſen, und hier ergiebet es ſich noch klärer, daß ſie Hertzogs *Swantopolks* Schweſter und Er des *Barnimi I.* Mutter-Bruder geweſen.

(*b*) Das iſt der ſchmahle Strich Landes zwiſchen der Oſt-See und dem *Bucowi*ſchen See, worauff einige Fiſcher wohnen.

(*c*) *i. e. foſſa Brunonis.*

No. CDXXIV. Hertzog *Barnim I. conferi*ret das bloſſe *jus patronatus* der *Petri*-Kirche und der *Capell*en *S. Mariæ* und *S. Nicolai* zu *Stettin*, ſo das daſige Nonnen-Klo-

ster mit dem Opffer, jedoch mit Vorbehalt der übrigen Einkünffte, Ihm abgetreten, dem neuen *Capitulo S. Mariæ* daselbst.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. Quoniam labilis est hominum memoria & nichil certum permanet jam sub sole. Ne in dubium veniant que geruntur necesse est ea scripture memoria perennari. Hinc est quod fore notum cupimus vniuersis quibus nosse fuerit oportunum. Quod Domina abbatissa priorissa totusque conuentus sanctimonialium monasterii sancte Marie in Stetin ordinis Cistersiensis de libera voluntate pariter & consensu venerabilis Patris Domini Hermanni Caminensis Ecclesie Episcopi nec non Capituli ejusdem ecclesie nudum jus patronatus ecclesie sancti Petri in Stetin & Capellarum gloriose virginis beate Marie & sancti Nicolai ejusdem loci nobis absolute donauerunt. sponte tradiderunt & liberaliter resignauerunt detentis sibi nichilominus vniuersis reditibus atque prouentibus cum omni jure & consuetudine que ad dictam ecclesiam & capellas predictas racione dotis seu quoquo modo alio dinoscebantur tunc temporis pertinere siue essent predicti redditus & prouentus jura & consuetudines in Brethouue siue in decima ville Colbascouue siue in decima ville Pomelle. siue in decima ville Berenslau. siue in dimidia decima ville Lodentin. siue in villa Justouue. siue alias vbicunque. preter tamen ea que vel inter viuos vel eciam in vltima voluntate predicte ecclesie sancti Petri & Capellis prenominatis pia deuocione fidelium in posterum conferentur vel eciam in eisdem de ipsorum manibus offeruntur. Nos vero similiter de voluntate & consensu prefati domini Episcopi & Capituli Ecclesie Caminensis. Idem jus patronatus dicte ecclesie & Capellarum predictarum donauimus tradidimus & eciam resignauimus Preposito Decano & Canonicis quos in honorem beate Marie virginis in ciuitate nostra instituimus memorata. Ne vero sepedictis abbatisse & conuentui super predictis reditibus. prouentibus. juribus. consuetudinibus. quos sibi ad vsus suos retinuerunt de ecclesia & Capellis pronominatis aliquod inposterum prejudicium aut grauamen a prenominato preposito. Decano & canonicis valeat generari. renunciant vniuersi Canonici & singuli vna cum preposito omni actioni que eisdem nunc competere posset vel Capitulo suo competeret in futurum super memoratis villis decimis. juri-

bus

bus & consuetudinibus racione juris patronatus predicti in ipsos translati. quemadmodum superius est expressum. item sepius dicti Prepositus decanus & Canonici renunciant omnibus literis & priuilegiis impetratis & in hac parte impetrandis omni consuetudini & terrarum statutis. omni beneficio Juris Canonici & ciuilis. omni priuilegio fori. & generaliter omni exceptioni que sepe dictis sanctimonialibus & Deo dicatis virginibus obesse posset & prodesse preposito decano & canonicis memoratis. In cujus rei testimonium presentem paginam conscribi fecimus & sigilli nostri munimine roborari. Acta sunt hec his presentibus. Domino Alberto quondam Episcopo. Johanne decano Caminensi. Hinrico custode Cammin. Comite Henrico de Kerkberch. Theoderico de Leina. Henrico de Muzesin. Gobelino quondam Marscalco. Frederico de Hindenborch. Wilhelmo Aduocato. Datum Stetin in die Agapiti Anno gracie M°. CC°. LXVIII°.

No. CDXXV. Hertzog *Barnimus I.* verkaufft dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Selow*.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis. Barnym Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. (*a*) Ceca rerum facies quam cum lapsu temporis casus veteris obliuionis ducit in errorem adeo obstruit memoriam ut res rite peracte & a viris magnis ac nobilibus principibus ac Baronibus rationabiliter ordinate memoria labente cum tempore labantur & euanescant & perpetuum sorciantur oblivionis argumentum. Decreuit ergo veterum industria virorum nobilium atque justorum ut ea que juste fiunt & rationabiliter ducuntur ad factum ne sic eorum memoria sopiatur & vergat in defectum quatenus gesta talium dictis testium ac scriptis priuilegiorum firmiter perhennentur quibus examinatis ac diligenter perfectis preterita reuiuiscant & felicis eternitatis vigorem obtineant & jugiter maneant inconcussa. Hinc est quod volumus vniuersos presentis temporis & futuri. quod nos de consilio nostrorum ac vasallorum nostrorum accedente nichilominus assensu heredum nostrorum villam nostram Selowe (*b*) que sita est in terra Stargard super stagnum siue lacum Meduwe pro condigna pecunia vendidimus & contulimus cenobio gloriose virginis & matris Marie ac venerabili patri domino Nicolao & Conuentui in Colbas ac eorum successoribus conferentes proprietatem prefato cenobio & assignato omni jure quo eam possedimus ab antiquo

agris cultis & incultis. manſis integraliter ville aſſignatis. paſcuis. ſiluis. piſcationibus. nemoribus. vſuagiis. aquis riuulis nichil nobis in illa villa juris reſervantes. Vt igitur poſt deceſſum hujus carnis in eodem cenobio noſtri memoria ſolempnior habeatur. adicimus & ſtatuimus ut in predicta villa & ejus attinenciis communi & tranquilla pace fruantur & ſub noſtra protectione hec villa cum ceteris eorum bonis aſſidue ſit protecta. Acta ſunt hec hijs preſentibus. Domino Conrado primo prepoſito eccleſie Stetinenſis. Johanne marſcalco dicto de Berlin. Godekino & Frederico de Hyndenborch. Hermanno marſcalco noſtro. Burchardo de Aluensleue. militibus & aliis multis dignis fide. Et ne dubium in poſterum ſuper ea videatur oriri. preſentem paginam ſigilli noſtri munimine roborauimus. Datum Stetin anno gratie milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. pridie nonas Nouembris ſequenti dominica poſt feſtum omnium ſanctorum per manum Capellani & Notarii noſtri Henrici de Calowe.

(*a*) Hertzog *Otto I.* hat dieſes *inſtrument ao.* 1300. *tranſſumi*ret und *confirmi*ret.

(*b*) Dieſes Dorff *Selow* hat ſchon vorher *ao.* 1242. Hertzog *Svantoborus II.* dem Kloſter *Colbatz* gegeben, da es aber von *Barnimo I.* hierin wieder verkaufft wird, ſo muß es inzwiſchen vom Kloſter eine Zeitlang abgeſondert geweſen ſeyn.

No. CDXXVI. Hertzog *Barnim I.* beſtätiget dem Kloſter *Bukow* das Eigenthum von 100. Hufen in der Gegend bey Neu-*Stettin* und an der Polniſchen Grentze belegen, ſo Ritter *Johannes Kule* demſelben gegeben hat.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnim Dei gratia Dux Slauorum omnibus in perpetuum. atra rerum diſſeries irata Atropos que per defluxum temporis vniuerſa dejicit in defectum humane rationis memoriam in tantum deſtruit & conturbat ut ſic labente tempore labatur memoria & factum penitus ſortiatur obliuionis augmentum. ad quod cauendum ſumme reſtat ut facta nobilium principum ac virorum magnorum dictis teſtium ac ſcriptis & inſtrumentis priuilegiorum perhennentur ne impoſterum ſiue poſteritatibus ſucceſſorum in factis premiſſis inuidia ſiue calumpnia poſſit nouercari. Hinc eſt quod ſcire volumus vniuerſos preſentes & futuros. quod nos accedente conſilio heredum noſtrorum cenobio Bucowe quod conſtructum eſt in honorem virginis & matris Marie

rie ordinis Cifterciensis Caminensis diocesis proprietatem contulimus centum mansorum quod eidem cenobio legauit & contulit miles noster Johannes Kule. distinguentes terminos predictorum mansorum a villa & terminis ville que vulgariter Persantika (*a*) nuncupatur usque ad fines Polonie. (*b*) sursum ascendendo. longitudinem & latitudinem assignantes perfecte ne quidem centum mansi in suis terminis defectum pati videantur. Adjecimus. insuper eidem loco vt fratres inibi domino famulantes liberius deserviant. totum stagnum quod Ceresseke (*c*) dicitur cum suis piscationibus integraliter & perfecte. Predictos vero mansos totaliter confirmamus in agris cultis & incultis. siluis. nemoribus. pascuis. pratis & omnibus attinentiis. fructibus presentibus siue percipiendis. Et ne dubium super tali facto oriatur presens scriptum sigilli nostri robore fecimus roborari. Acta sunt hec his presentibus Conrado primo preposito ecclesie nostre Stetinensis. Gobelino. quondam Marscalco. Frederico de Hinnenborch. Johanne de Brusevitz & aliis multis. Datum Stetin anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo octauo. Idus Decembris per manum Capellani & Notarii nostri Hinrici dicti de Calowe.

(*a*) Dies Dorff, so itzo *Persanzig* oder *Persanzke* heisset, lieget am See gleiches Nahmens, woraus der Fluß *Persante* seinen Ursprung hat, und gehöret zum Ambt Neuen-*Stettin*, wovon es nicht weit entlegen.

(*b*) Das ist bis an die *Kuddow* bey *Landeck*, wo Pohlen, Pomerellen und Pommern zusammen kommet, der Strich aber begreifft einen weit grösseren *district* als 100. Hufen in sich, doch weil damahls in solcher Gegend mehrentheils Wüsteneyen gewesen sind, wird derselben Vermessung auch wohl nicht geschehen seyn.

(*c*) Dies ist der See *Streizke* so zwischen *Persanzig* und Neu-*Stettin* belegen.

No. CDXXVII. Hertzog *Wartislaff*, Hertzogs *Swantopolci* Sohn und *Mestwini II.* Bruder, bestätiget dem Kloster *Bukow* alle seine Güter und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Wartislaus Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus presentem paginam inspecturis in perpetuum. Cum sepe contingit ut processu temporum status hominum permutetur & res geste consequenter ab eorum memoria euanescant necessario permissum est industria

 discre-

diſcretorum donationes clauſtris factas a principibus litteris & teſtibus accuratius roborari. Hinc eſt quod ad notitiam omnium tam preſentium quam futurorum volumus peruenire patenter. quod nos diuina inſpirante gratia ad honorem Dei & beate Marie glorioſe virginis nec non ad petitionem dilecti noſtri domini Frederici abbatis de Bucowe eidem clauſtro quod dilectiſſimus pater noſter dominus Swantopolcus beate memorie Dux Pomeranorum pro ſalute anime ſue ac noſtra. ceterorumque liberorum ſimul & progenitorum ſuorum animarum ſalute promerenda & feliciter obtinenda fundauit. damus liberaliter bona poſſeſſiones & villas ſubnotatas videlicet villam Bobolin. Pomelowe. Poretz. Bonſowe. Periſtowe. Guritz. Damerowe & Carneswitz ſimul & loca villarum ſcilicet Wich. Putzmethowe. Gleſenowe & Belcowe & alia loca villarum que ſunt infra terminos dicti clauſtri Bukowe cum omnibus attinentiis dictarum villarum & locorum videlicet cum ſiluis Grabowe & Liſſina nemoribus. & cum ceteris ſiluis. nemoribus. paludibus. paſcuis. pratis. agris cultis pariter & incultis. aquis. riuis. ſtagnis. & molendinis & cum vniuerſis vtilitatibus que in terra fodiendo vel in aqua vel ſuper terram ſiue aquam laborando arte qualibet fratres premiſſi clauſtri & eorum homines poterint adipiſci. Damus etiam ipſi clauſtro ſtagnum Bucowe integraliter & nouam aquam cum omnibus clauſuris ejus totaliter cum hac libertate videlicet tam fratribus quam hominibus ipſius clauſtri largiter conferendo vt in captura alleciorum & aliorum piſcium ad predictam nouam aquam ſolito manendo nulli niſi ſoli abbati de aliqua portione reddenda vel danda ſiue de jure aliquo reſpondere cogantur. aliis hominibus nichilominus qui de predicti abbatis licentia circa premiſſam nouam aquam ſimili de cauſa demorati fuerint eadem que & clauſtri hominibus indulgemus concedimus inſuper clauſtro predicto vt omnes qui infra terminos bonorum ejus ad predictam capturam alleciorum ſeu piſcium ad litus maris manſerint libertate predicta fruantur nec cuiquam niſi abbati premiſſo ſuper aliqua portione reſpondeant ſiue jure. Preterea domino abbati & fratribus ejus confirmamus vt in aqua Thra & in aliis aquis ipſorum molendina & clauſuras pro captura piſcium edificandi liberam habeant facultatem. Hanc libertatem & ipſis damus vt eorum homines quos in bonis ſuis locauerint ſint liberi ab omni exactione. vrbium edificatione. pontiumque poſitione. ac vtrorumque reparatione. & ab omni theloneo. & ab omni expeditione. ita vt nulli quicquam teneantur ex debito niſi ſoli

Deo

Deo & clauſtro predicto. Inſuper libertatem aduocatie omnes ſcilicet ſententias capitales ſiue manuales damus abbati & conuentui dicti clauſtri. ſed & jus quod de naufragio ſibi ſolent terrarum Principes vſurpare. ſi in terminis dictorum fratrum naufragium fieri contigerit ipſorum diſcretioni & judicio remanebit. Conferimus nichilominus abbati clauſtri predicti patronatum eccleſie in Nemitz cum quatuor manſis & decima ville Nemitz & decima ville Bartholin & cum omni jure quod pertinet ad eandem. Hujus itaque noſtre donationis teſtes ſunt dilectiſſimus frater noſter Dominus Meſtuinus Dux Pomeranorum. Venzlaus Capellanus caſtri Danzik. Hermannus ſacerdos ibidem. & Luderus ſacerdos de ſancta Catharina in ciuitate Gdanzk. Dulignowe. Woreboda. Andreas. Sanda. Venzlaus Putkumer de Gdanzk. (*a*) Racislaus de Glouezic (*b*) & Michael prepoſitus de Saulin (*c*) & quam plures alii fidedigni. Acta ſunt hec anno incarnationis domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo octauo. Vt autem hec noſtra donatio inconuulſa permaneat hanc paginam ſuper ipſam confectam cum ſigilli noſtri appenſione porrigimus in munimen. Datum in Gdanzk per manus notarii noſtri Godefridi in die beati Dionisii martiris glorioſi.

(*a*) *i. e. Subcamerarius Gdanenſis caſtri.*

(*b*) Iſt *Gloviz* im *Stolpi*ſchen Creyſe.

(*c*) *Saulin* lieget im *Lauenburgi*ſchen *diſtrict*, hat vordem ein Schloß gehabt, wozu ein gewiſſer Bezirck Landes gehöret hat.

No. CDXXVIII. *Wizlaus III.* und *Jaromarus III.* Fürſten zu Rügen geben dem Kloſter Neuen-*Camp* das Eigenthum von 2. Hufen zu *Tribom*, halb *Conradshagen* und einer Hufe in *Cranowiz &c. &c.*

Wiſlaus & Jaromarus Dei gratia principes Rujanorum. omnibus hoc ſcriptum viſuris. ſalutem in ſalutis auctore. Euaneſcunt ſimul cum tempore que geruntur in tempore. niſi recipiant voce teſtium aut ſcripture memoria firmamentum. Qua propter notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod intuitu remunerationis diuine monaſterio beate virginis Marie noui Campi. nec non domino abbati totique conventui domino inibi famulantibus Ciſtercienſis ordinis proprietatem duorum manſorum. Tribom. quos dominus Eggardus Dechow. cum conſenſu ſue vxoris. nec non ſuorum heredum.

ipſis legauit eidem cenobio perpetuo duximus conferendos. preterea medietatem villule Conradeshagen & vnum manſum Cranouis emendos ob remiſſionem noſtrorum peccaminum indulgemus. In hac itaque medietate villule & vno manſo judicium LX. ſolidorum dictis dominis & infra etiam duximus indulgendum. Vt igitur hec que ob ſpem peregimus meliorem. perpetuo maneant inconuulſa preſentem paginam ſigilli noſtri appenſione mandauimus communiri. Acta ſunt hec in clauſtro noui Campi anno gratie M°. CC°. LXVIII°. proxima ſecunda feria poſt reminiſcere.

No. CDXXIX. *Hermannus* Biſchoff zu *Camin* giebet dem *Stettinſchen* Nonnen-Kloſter das Eigenthum der Zehenden von 20. Hufen des Dorffes *Piaceke.*

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Hermannus Dei gracia Caminenſis eccleſie Epiſcopus omnibus in perpetuum. Paſtoralis jura officii qua gregem domini nobis commiſſum autoritate tradita regimus & gubernamus ſollicite nos admonet & inducit. ut eccleſias & clauſtra Dei per illuſtrem principem dominum Barnimum ducem Slauorum fundatas & dotatas non ſolum ſpecialis protectionis brachiis amplectamur. Verum eciam per ſubditorum adminiſtrationem ſubueniamus. quatinus perſone in eis conſtitute & conſtituende abſque rerum defectu temporalium diuinis laudibus liberius valeant inherere & pro nobis & grege domini nobis commiſſo implorare clementiam ſaluatoris. ſane tam preſentium quam futurarum notitie transmittimus nationum. quod dilectis nobis in Criſto Deo dicatis virginibus Abbatiſſe prioriſſe. totique conuentui & ipſi clauſtro ſanctimonialium in Stetin ordinis ciſtercienſis ac vniuerſis ſucceſſoribus earum nos donauimus de noſtro conſenſu & voluntate capituli proprietatem decime ville Piaceke nuncupate cum viginti manſis in territorio Stetinenſi perpetuis temporibus feliciter poſſidendam. Transferentes in predictas Abbatiſſam & prioriſſam & conuentum & ipſum clauſtrum omne jus quod nos habuimus & Capitulum noſtrum & eccleſia Caminenſis in ville decima antedicte. Hujus donationis teſtes ſunt Comes Hinricus de Kerchberge. Magiſter Henricus Notarius curie noſtre. & alii quam plures fidedigni quorum hic non ſunt nomina ſubnotata. In cujus donacionis firmum teſtimonium & perpetuum monumentum preſens ſcriptum inde confectum eis dari juſſimus ſigilli noſtri munimine roboratum.

Actum

Actum & datum Lekenitz per manum Magistri Henrici curie nostre Notarii Anno domini M°. CC°. LXVIII°. octavo Kalend. Martii.

No. CDXXX. *Wolimer* Bischoff von *Cujavien* bestätiget und *renovir*et die von seinem *antecessore Michael* dem Teutschen Orden geschenckten Bischoffs-Zehenden von den Orthen *Nessow* und *Orlow* gegen eine gewisse *recognition.*

Wolymirus Dei gratia Episcopus Wladislauiensis totumque ejusdem ecclesie capitulum. Vniuersis presens scriptum audituris salutem in domino sempiternam. Cum bone memorie dominus Michael predecessor noster ordini & fratribus domus sancte Marie Theutonicorum in Prussia qui pro fidei negocio magnifice promouendo ad ampliandum honorem & gloriam nominis Jhesu Cristi non solum possessiones ecclesie nostre quas in territorio Culmensi habemus verum etiam omnes terras circumjacentes in quantum possunt tuentur & defendunt. corpus & res de die in diem intrepide exponendo. in Orlow & Nessow decimas cum suis pertinenciis de consensu capituli nostri in veram ac perpetuam elemosinam liberaliter contulerit prout in literis ex hoc confectis plenius continetur. Nos eandem donacionem rite ac prouide factam ratificamus approbamus confirmamus ac ex habundanti ex certa scientia de consensu nostri capituli presentibus innouamus. Dicti vero fratres nostro grato concurrentes assensu de Nessow tres marcas vsualis argenti decano Wladislauiensis ecclesie & de Orlow sex marcas ejusdem argenti rectori ecclesie in Wissegrod in festo sancti Martini annis singulis assignabunt. Renunciamus in omnibus premissis actioni & exceptioni doli beneficio restitutionis in integrum omnibus indulgentiis seu priuilegiis a sede apostolica impetratis seu etiam impetrandis consuetudini ac statuto ac omni juris canonici & ciuilis auxilio nec non omni actioni exceptioni defensioni que contra dictam donationem seu presens instrumentum vel factum possent obici vel opponi. In hujus rei testimonium & perpetuam firmitatem nostrum ac capituli nostri sigilla presentibus sunt appensa. Testes hujus rei sunt. Vitus prepositus. Albertus decanus. Stephanus Archidyaconus. Sandislaus custos. Johannes prepositus Crusuicensis. Lyfordus archidiaconus. Andreas. Nicolaus. Johannes. canonici Wla-

 dis-

dislauiensis ecclesie. Datum in antiqua Wladislauia anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo octauo. tertio Kalend. Maji.

No. CDXXXI. Der Rath der Stadt *Colberg* überlässet dem Kloster *Bucow* 5. *pondera siliginis* aus der Mühle bey der Stadt, weshalb vorhin Streit gewesen.

Omnibus presentem paginam visuris. Consules ciuitatis Colberghe salutem in eo qui est omnium vera salus. Nouerint vniuersi presentes & futuri hanc paginam inspecturi. quod nos domino abbati de Bucouia & conuentui suo quinque pondera (*a*) siliginis in molendino Ludberti prope ciuitatem sito super quibus inter nos questio ventilabatur libere dimisimus in proximo censu persoluenda ab omni impedimento integraliter recipienda. Ne autem super premissis dubium oriatur. presentem literam sigilli nostri munimine signatam prelibato domino abbati & conuentui suo in testimonium contulimus firmitatis. Datum Colbergh anno incarnationis domini millesimo ducentesimo sexagesimo octauo in die dominica qua cantatur. Reminiscere.

(*a*) *Pondera* oder Pfundt sind Tonnen, wenn von dortigem Saltz die Rede ist, es mag aber hier wohl eine Last, beym Korn, bedeuten. Diese Mühlen-Hebungen zu *Colberg* hat sonst das Kloster *Bukow* aus Hertzog *Wartislai III. testament* erstlich erlanget.

No. CDXXXII. *Friderich Kardiensi*scher Bischoff giebet denjenigen, die dem Kloster *Verchen* was schencken, 40tägigen Ablaß.

Fredericus Dei gratia Kardiensis Episcopus Tharbernensis postulatus. Crucis Cristi minister. Omnibus in Cristo credentibus in domino salutem. Tam futurorum quam presentium discretionem volumus agnouisse quod nos omnium sanctorum meritis infirmitati nostre cooperantibus omnibus vere penitentibus & confessis qui ad ecclesiam beate virginis in Virchin in qua sanctimoniales die noctuque deuote Deo famulantur manum porrexerint adjutricem si tamen ratihabitio domini dyocesani accesserit vnam carenam & quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum apud Dymin Anno domini M°. CC°. LXVIII°. pontificatus nostri primo in crastino beate Katerine virginis.

No.

No. CDXXXIII. Das Capittel der *Marien*-Kirche zu *Stettin* *reversi*ret sich gegen das dortige Nonnen-Kloster, daß, ob es wohl das blosse *jus patronatus* der *Petri*-Kirche, und der *Capell*en *S. Mariæ* und *Nicolai* abgetreten, solches demselben doch in den dazu gehörigen Gütern und Zehenden auch andern Einkünfften nicht *præjudici*ren solle.

In nomine sancte & indiuidue Trinitatis amen. Conradus prepositus. Vrouinus decanus. totumque Capitulum sancte Marie in Stetin. omnibus in perpetuum. Quoniam breuis est vita hominum & nichil est quod perpetuo stare possit. nisi scripti testimonio siue memoria perennetur. ideo siquidem nos fatemur publice & recognoscimus per presentes. quod cum abbatissa priorissa totusque conuentus sanctimonialium monasterii sancte Marie in Stetin ordinis Cistercienfis nudum jus patronatus ecclesie sancti Petri & capellarum gloriose virginis beate Marie & sancti Nicolai ejusdem loci de libera voluntate & consensu venerabilis patris nostri Hermanni Caminensis Episcopi & ejusdem ecclesie Capituli illustri Principi domino Barnim Duci Slauorum absolute donassent & sponte tradidissent eidemque libere resignassent retentis sibi vniuersis reditibus & prouentibus cum omni jure & consuetudinibus que ad dictam ecclesiam & capellas predictas ratione dotis seu quoquo modo alio dinoscebantur tunc temporis pertinere. siue essent predicti redditus & prouentus jura & consuetudines in villa Bretow siue in decima ville Colbascowe. siue in decima ville Pamelle. siue in decima ville Borenslaw. siue in dimidia decima ville Redentin. siue in villa Güstow. siue alias vbicumque preter tamen ea que vel inter viuos vel eciam in vltima voluntate predicte ecclesie sancti Petri & capellis prenominatis pia deuocione fidelium in posterum conferuntur vel eciam in eisdem de ipsorum manibus offeruntur. Idem vero Dux similiter de libera voluntate & consensu domini Hermanni Caminensis Episcopi nec non capituli ecclesie ejusdem idem jus patronatus dicte ecclesie & predictarum capellarum nobis & ecclesie nostre donauit tradidit & eciam resignauit. Ne vero sepedictis abbatisse & conuentui super predictis redditibus prouentibus juribus & consuetudinibus quos sibi ad vsus suos retinuerunt de ecclesia & capellis prenominatis aliquod in posterum prejudicium aut grauamen a nobis aut a nostris successoribus valeat generari. renunciamus

nos vniuerſi & ſinguli canonici vna cum prepoſito & decano omni actioni que nobis nunc competere poſſet vel Capitulo noſtro competeret in futurum ſuper memoratis villis decimis juribus & conſuetudinibus ratione juris patronatus predicti in nos translati quemadmodum ſuperius eſt expreſſum. Item renunciamus omnibus literis & priuilegiis impetratis & in hac parte impetrandis omni conſuetudini & terrarum ſtatutis. omni beneficio juris Canonici & ciuilis. omni priuilegio fori & generaliter omni exceptioni que ſepedictis ſanctimonialibus & Deo dicatis virginibus obeſſe poſſet ac nobis & noſtris ſucceſſoribus eſſe vtilis ac prodeſſe. In cujus rei teſtimonium preſentem paginam conſcribi fecimus & ſigilli noſtri capituli munimine roborari. Acta ſunt hiis preſentibus. Domino Alberto quondam Epiſcopo Ratisponenſi. Johanne Decano Caminenſi. Comite Henrico de Kerberge. Theoderico de Leina. Henrico de Muſſezin Gobelone quondam Marſcalco. Frederico de Hindenborch. Wilhelmo Aduocato. Data Stetin per manum Hinrici domini de Kalowe anno domini M°. CC°. LXVIII°.

No. CDXXXIV. *Johannes*, *Otto* und *Conrad* Marggraffen zu *Brandenburg* beſtätigen die von Herzog *Barnimo I.* geſtifftete *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin*, mit Ihren Gütern.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Johannes. Otto & Conradus Dei gratia Brandenburgenſes marchiones omnibus in perpetuum. Sicut vniuerſa que in celeſtis hierarchie ambitu continentur a primo ſuo exitu omnipotentis Dei nutu diſtincta ſtabilem perpetuitatem & inpermutabilem ſunt ſortita. Sic ea que ſub ſole in toto orbe terrarum reperiuntur per varietatis & inſtabilitatis tramitem defluunt & decurrunt. Sane cum acta principum que ſubeſſe debent perpetuo robori que ſub decurſu temporis fiunt ſcriptis autenticis & teſtibus idoneis adeo expedit ſtabiliri. ne continua fluxibilitas temporis aut vllius occaſio calumpnie inpoſterum deleat aut eneruet. Hinc eſt quod notum eſſe volumus nationibus preſentibus & futuris. Quod nos ob reuerentiam Dei omnipotentis eccleſie ſancte Marie virginis glorioſe in Stetin & prepoſito. decano. totique capitulo eccleſie ejusdem quam dilectus gener noſter dominus Barnim Dux Slauorum de nouo inſtituit & fundauit. & ipſius eccleſie fundationem & canico-

nonicorum in eadem inſtitutionem ratas & gratas habentes (*a*) proprietatem villarum Wameliz & Brunneke & jus patronatus eccleſiarum parrochialium cum appendiciis earundem opidorum ſcilicet Gardiz & Pincun de mera voluntate. libero arbitrio & vnanimi de conſenſu dedimus & donauimus. vt nos proinde orationibus ibidem die noctuque Deo famulantium participes eſſe mereamur & ut eo facilius valeamus impetrare clementiam ſaluatoris. Vt autem he noſtre donationes in perpetuum firme & inuiolabiles perſeuerent. preſens ſcriptum ſuper hiis confectum ipſi eccleſie. prepoſito. decano. & capitulo prelibatis dedimus in teſtimonium validum & irrefragabile munimentum ſigillorum noſtrorum munitionibus roboratum. adhibitis teſtibus idoneis. quorum nomina pro firmitate majori duximus exprimenda. Venerabilis pater dominus Hermannus Caminenſis eccleſie epiſcopus. Comes Henricus de Kerkberg. Anſelmus de Blankenborg. Bertramus de Benſch. Conradus Ditſch. Albertus de Kocſtede. Gobelinus. Johannes de Brelyn. Lippoldus Vrſus. Fredericus de Hyndenborg & alii quam plures. Datum Gyrswalde per manum Franconis notarii. anno domini M°. CC°. LXIX°. pridie idus Januarii.

(*a*) Das *Original* hievon iſt noch bey der *Marien*-Kirche verhanden, und bezeuget dieſe Beſtätigung die damahlen vom Hauſe Brandenburg *exerci*rte Ober-Lehns-Herrſchafft der *Slaviſ*ch-*Stettin*ſcher Lande, weil dieſelbe aus anderm Grunde nicht ertheilet werden können, da die erwehnte Oerther in den Pommerſchen Landen belegen ſind.

No. CDXXXV. *Wizlaus III.* Fürſt zu *Rügen* giebet dem Kloſter *Neuencamp* das Eigenthum des Dorffes *Bocholt*, mit eben dem Recht, damit es ſeine übrigen Güter beſitzet.

In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Nos Wisclauus Dei gratia Rujanorum princeps. Omnibus preſens ſcriptum cernentibus ſalutem in vero ſalutari. Quoniam ſecundum eccleſiaſtem tempora cuncta obliuioni pariter operient. ſuadet ratio ut literis muniantur & teſtibus que ſunt noticie conſeruanda futurorum. nos igitur ex inſtinctu diuine gratie. & proborum virorum. de conſenſu dilecti fratris noſtri Jaromari. in remiſſionem noſtrorum peccaminum non ſolum. verum etiam omnium progenitorum noſtrorum fidelium defunctorum. & heredum noſtrorum ſuccreſcentium. proprietatem ville noſtre juriditionis Bocholte dicte. reuerende eccleſie noui Campi cum agris. pratis. paſcuis. ſiluis. palludibus. & omnibus

bus attinentiis. & cum omni jure quo cetera bona ſua dinoſcitur habere. libere & perpetuo contulimus poſſidendam: Ne igitur hoc factum noſtrum ab heredibus noſtris ſeu aliis hominibus poſſit commutari in poſterum. preſens ſcriptum ſigillo noſtro fecimus roborari. Hij ſunt teſtes. dominus Alexander abbas dicte ecclesie (*a*) - - - - - - - - - - - - - Guzlauus Obelitz. dominus Hinricus plebanus in Tribuſes. & alii quam plures - principis Ruje. ſecundo ydus Marcii anno domini M°. CC°. LXIX°.

(*a*) Wo dieſe und folgende Lücken ſind, iſt ein Stück von dem *Original* abgeriſſen.

No. CDXXXVI. Hertzog *Meſtwinus II.* nimmet ſeine Pommerſche Lande von den Marggraffen zu Brandenburg *Johanne*, *Ottone* und *Conrado* zu Lehn, und *conſtituiret* mit derſelben Einwilligung ſeiner Tochter Ihren *dotem*.

In nomine domini amen. Meſtuinus Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus preſentes noſtras litteras inſpecturis Salutem ab omnium ſaluatore. Que aguntur a nobis ne a memoria hominum que res fragilis eſt excedant & euaneſcant. conſueuimus noſtris ſcriptis autenticis roborari. nam fidele teſtimonium dat ſcriptura. intereuntibus enim hominibus non ſinit que ſibi commendantur aliquatenus interire. Hinc eſt quod notum eſſe volumus vniuerſis. quod cum dominis noſtris illuſtribus principibus Johanne. Ottone. & Conrado Brandeburgenſibus marchionibus amicabiliter & concorditer conuenimus in hunc modum. Quod filiam noſtram viro matrimonialiter copulabimus cui mille marcas examinati argenti ſuperaddemus. maritus vero tenetur marcas (*a*) eidem nomine dotis aſſignare annuo excipiendas vite ſue temporibus feliciter & quiete. In ſignum vero beneficii & dilectionis exhibite nobis. & vnionis indiſſolubilis cum dictis dominis noſtris marchionibus contracte. de mera noſtra voluntate & motu proprio & conſtantiſſimo omnia bona noſtra & proprietatem omnium bonorum noſtrorum dominis noſtris marchionibus antedictis renunciauimus & recepimus ab eisdem ipſa bona in feudum. (*b*) homagium ipſis prout juſtum eſt exhibendo. Dicta etiam bona vxori noſtre & patruis noſtris ſuis patentibus litteris juſto titulo feudi transmiſerunt perpetuo poſſidenda. preter caſtrum Belgard (*c*) cum terra adjacente & omnibus ſuis

ſuis pertinentiis quod ad vſus ſuos libere reſeruabitur. In cujus reſtaurum dicti domini Marchiones nobis & vxori noſtre & patruis noſtris centum marcas Stendalienſis argenti conferent in feudum annuo excipiendas vel centum choros duri frumenti. tritici XXX. choros. ſiliginis XXXX. hordei XXX. juſto titulo feudi poſſidendos. & ſi dictum frumentum in terra ipſorum duxerimus acceptandum. omnia feudalia in ipſis bonis & hominibus vel beneficiis eccleſiaſticis conferendis libere nobis cedent impedimento quolibet & contradictione poſtpoſita & ſemota. aſſiſtentes eisdem in omnibus & ad omnia promouentes que ipſis nouerimus eſſe comoda ſiue grata. In cujus rei teſtimonium validum preſentem noſtram litteram duximus confirmandam ſigilli noſtri munimine roboratam. adhibitis teſtibus idoneis quorum nomina pro firmitate majori duximus exhibenda. Ziſtlaw. Domentzlaw. Daletz. Pozewalc. Mitzlebor. Peter. Nicol Koyt. Datum Arnswalde anno domini M°. CC°. LXIX°. feria ſecunda poſt octauas Paſce.

(*a*) Die Anzahl der Marcke iſt vermuthlich ausgelaſſen, es wird aber das Gegen-Vermächtniß auch auff 1000. Marck lauten, wovon die Frau die Zinſen jährlich haben ſollen.

(*b*) Dieſe Lehns-*Oblation* ſcheinet zwar aus freyen Willen geſchehen zu ſeyn, es werden aber die Marggraffen aus Kayſers *Friderici II. investitur* den *Meſtewinum II.* ohne Zweiffel dazu auff gute Weiſe *adigiret* haben, indeſſen iſt doch das alte Land deſſelben dadurch ein würckliches Lehn der Brandenburgiſchen Marggraffen geworden. *conf. interim literæ Meſtw. ſequentes.*

(*c*) Dies *Belgard* iſt nicht dasjenige, ſo an der *Perſante* lieget, als welches den *Stettin*ſchen *Ducibus Slavorum* gehöret, und *in terra Caſſubiæ* belegen, ſondern das *caſtrum Belgard* jenſeits der *Leba* im *Lauenburg*iſchen *diſtrict*, wovon der Burg-Wall und andere *rudera* noch zu ſehen, und dieſes Schloß und Land *Belgard* hat nach *Meſtewini II.* Tode nicht aus der verliehenen geſammten Hand an ſeine Wittwe und Vettern, ſondern an die Marggraffen fallen ſollen, wovor Ihnen jährlich 100. Marck Silbers gereicht werden ſollen.

No. CDXXXVII. Hertzog *Meſtwinus II. offer*iret denen Marggraffen zu Brandenburg die Stadt und Schloß *Danzig* ſamt der dazu gehörigen Landſchafft, ſelbige in Ihre Gewalt zu nehmen, ſchicket auch ſeinen Dollmetſcher ab, mit Ihnen deshalb mehrere Abrede zu nehmen.

Excellentiſſimis principibus dominis ſuis Johanni. Ottoni & Conrado. Brandeburgenſibus Marchionibus. Meſtwinus

nus Dei gratia Dux Pomeranorum vere fidei conſtantiam & paratum ſue poſſibilitatis obſequium. Cum ad ſecuritatem vite noſtre ac proſperitatem ſtatus noſtri vos elegerimus tanquam dominos & tutores (*a*) de vobis minime diffidentes. Decet vos nobis tribulatis quantocius in noſtris oportunitatibus ſubuenire. Quapropter ad conditionem verborum fidelis militis noſtri Lud. in noſtram retributionem omnimodam de qua totaliter confidimus & ſperamus. Dominationi veſtre Gdanenſem ciuitatem & caſtrum ejusdem loci vobis in poteſtatem offerimus atque terram. ſancte Katharine matrone loci prenominati ac ſancte Dei genitrici Marie ſanctoque Nicolao cum omnibus ſanctis bene veniatis & noſtro domino Jheſu Criſto & precipue nobis & maxime burgenſibus Theutonicis fidelibus ſepedicte ciuitatis Gdanenſis Prutenis quoque & noſtris quibusdam ſpecialiter fidelibus Pomeranis. (*b*) Ne autem vobis predicta dubia videantur. preſentium tenore volumus obligari. Supereſt quod apud veſtram magnitudinem nitimur obtinere. quatenus domino H. interpreti quem celſitudini veſtre transmittimus. quicquid vobis de parte noſtra retulerit. fidem adhibere dignemini ſicut nobis (*c*).

(*a*) Hie wird die Urſach angeführet, warum Hertzog *Meſtwinus* ſein Land von den Marggraffen zu Lehn genommen, welche Urſachen unſtreitig den Orden in Preuſſen angehen, und auff ſelbigem abgeziehlet ſind, als welcher den Hertzog *Meſtwinum II.* umb ſeines Landes willen ſehr beſchweret und beneydet, und Ihm allerhand Drangſal zugefüget, daß Er auch, wie Er hierin anführet, ſeines Lebens für Ihnen nicht ſicher geweſen.

(*b*) In was vor Angſt Hertzog *Meſtwinus II.* geweſen, iſt aus dieſem Brieffe leicht zu erſehen, da Er ſo gar verſichert, daß die Marggraffen nicht nur *Chriſto*, Ihm und ſeinen Pommern und Teutſchen, ſondern auch den beſonderen Heiligen zu *Danzig* angenehm ſeyn würden.

(*c*) Ein *datum* iſt in dem alten *archivi*ſchen *copiario* unter dieſem Schreiben nicht verzeichnet, es wird aber ſelbiges kurtz nach der Lehns-*Oblation de ao. 1269.* ſo *n. 436.* vorher ſtehet, gegeben ſeyn, dahero es auch in dieſes Jahr gebracht.

No. CDXXXVIII. Hertzog *Barnim I.* beſtätiget die von ſeinen Vorfahren dem Kloſter *Belbuk* gegebene Güter und Gerechtigkeiten.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis. Barnim Dei gracia Dux Slauorum omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Ab eo per quem Reges regnant & principes obti-

obtinent principatum in partem ſollicitudinis monarchie vocati noſtra intereſt. ex poteſtate nobis tradita & conceſſa non ſolum fidelibus populis quibus temporaliter preſumus in gubernando preeſſe ut tempora ſua in pace diſponant. verum eciam locis venerabilibus & Deo dicatis eccleſiis a noſtris progenitoribus inſtitutis in beneficiis ſibi traditis ſic adeſſe ut nullo temeritatis impulſu in poſterum aggrauentur. Sane venerabiles viri abbas & conventus caſtri ſancti Petri in Belboch nobis humiliter ſupplicarunt ut donationes Principum illuſtrium Bugozlaui patris noſtri. Kazimari patrui noſtri. donacionem & vendicionem. Wartzlaui nepotis noſtri ducis Diminenſis nec non donationem inclite matrone Anaſtaſie auie noſtre duciſſe Slauorum ratas habentes eas dignaremur noſtre ſerenitatis amminiculo roborare. Nos autem progenitorum noſtrorum veſtigiis inherentes & ſperantes pro ſeminatione temporalium metere ſempiterna. omnes donaciones eis factas & infra notatas gratas & ratas habentes de noſtra certa ſcientia ſigilli noſtri impreſſione firmamus. in quibus has duximus propriis vocabulis exprimendas. Locum ipſum Belboch in quo clauſtrum ſitum eſt quod nunc caſtrum ſancti Petri dicitur & totam inſulam eandem cum pratis ſiluis. paludibus. in occidentali vero parte fluuii qui Rega major dicitur cum pratis. ſiluis. ſtagnis. paludibus. deſertis. usque ad medietatem ſtagni nomine Nifloza & villa piſcatorum eidem ſtagno adjacente. Wiſco. Woſtrotze. Gummin. Mirozlauitze. Carſneszboromozt. Darſow. Chino. Jarcow. Drozdo. Latin. Semow. Cirbe. medietatem clauſure piſcium in Rega. locum ad ſex ſartagines in Cholberg ad vſum ſalis. preterea jus patronatus eccleſiarum Trepetow & Cholin. Hec donauerunt Bugozlauus & Kazimarus fratres duces Slauie filii Anaſtaſie. Hec donauit Wartizlauus nepos noſter. Totum deſertum quod Riman vocatur cum his villis ibidem ſitis. Leſtzin. Riman. Reſinko. Starnin. preter hec vendidit dictis religioſis abbati & conuentui has poſſeſſiones. vicum Trebetow. Stresko. Cricuz & Regam fluuium liberum usque ad portum maris cum clauſuris & pratis. ſiluis. paſcuis. paludibus. vſuagiis. ex vtroque littore adjacentibus. inſuper piſcationes in ſtagno quod Resko vocatur & dimidium tractum in mari quod Cluzi vocant. Has vero poſſeſſiones donauit auia noſtra Anaſtaſia de filiorum ſuorum Bugozlaui patris noſtri & Kazimari patrui noſtri aſſenſu ex mera liberalitate quas dotis nomine poſſidebat. Tribuize cum clauſuris ad eandem villam pertinentibus Topadlo cum taberna in Dambſniz. Szuet. Pruſt.

Bialdecur. Gorauino. Drozdo. Malenino. Glowazo. Jarko. Stricutin. Scridlo. Dargozlaw. Molzſto. Belico. Suco. Betzin. Galanz. Scemidarſne. Clotcow. Pogerelitz. Leuiz. In terra Piritz. Grangiam (*a*) que Stroſſow vocatur cum villa adjacente. Duo tuguria in monte ſalis in Colberg. Hec omnia donauerunt cum ſiluis. pratis. paſcuis. nemoribus. agris. cultis & incultis. aquis. ſtagnis. fluuiis. riuulis. molendinis piſcationibus. ferrifodinis. argentifodinis. ſalefodinis. & omni uſu & fructu qui dictis abbati & conuentui poterunt prouenire. preterquam judicia criminalium cauſarum in quibus quis capite eſt plectendus. in quibus aduocatus monaſterii judicio preſidens totius emolumenti mediam partem ſibi retinens aliam ſicut noſtro nepoti ita nobis nunc repreſentet. Ciuilium vero cauſarum & mixtarum ex integro ſibi tenens emolumentum. Decreuerunt eciam ipſum monaſterium cum hominibus ſuis liberum eſſe ab omnibus ſeruiciis. euectionibus. exactionibus. quibuscunque nominibus cenſeantur. preterquam cum urgens neceſſitas & evidens utilitas id expoſcit ut ad defenſionem terre generaliter concurratur. Nulli ergo hominum liceat hanc noſtre confirmationis & ratihabitionis paginam infringere vel ei auſu temerario contraire ſicut indignationis noſtre & penam exilii voluerit euitare. Teſtes hujus confirmationis & ratihabitionis ſunt Hermannus Epiſcopus Caminenſis. Johannes Decanus. Hinricus cuſtos ibidem. Conradus Prepoſitus. Johannes Prepoſitus ſanctimonialium in Stetin. Bork. Bizprauus. Kazimarus. Teszlauus de Cumerow. Gobelo. Fretherricus de Hinnenborch. Hermannus de Hakenbeke marſcalcus. Johannes de Lieuenow milites & alii quam plures. Datum in Stettin anno domini M°. CC°. LXIX. tercio idus aprilis.

(*a*) *Grangia* iſt ein Vorwerck.

No. CDXXXIX. Hertzog *Barnimus I.* giebet die Mühle auff der *Wels* bey *Vierraden* dem Nonnen-Kloſter bey *Stettin.*

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Barnim Dei gracia Dux Slauorum. omnibus Criſti fidelibus in perpetuum. quoniam generaciones pretereunt & generaciones adueniunt nulla certitudinis ſtabilitas ſub celi ambitu continetur & in rerum naturis inueniuntur vniuerſa mutabilia jam ſub ſole. neceſſe eſt vt donaciones rerum temporalium quos principes Deo dicatis eccleſiis & perſonis religioſis inſpiracione celica largiuntur que ſtabiliri debent robore ſempiterno ſcripture teſtimonio & veridicarum perſo-

perſonarum aſſeueracione adeo perennentur ut in eis inpoſterum occaſio talis calumnie excludatur. Hujusmodi cauſa tam preſentium quam futurarum nacionum memorie volumus eſſe notum. quod nos ob reuerenciam omnipotentis Dei & intemerate matris ejus Marie virginis glorioſe dedimus & titulo donacionis appropriauimus monaſterio abbatiſſe & conuentui ſanctimonialium ac earum ſucceſſoribus vniuerſis juxta ciuitatem noſtram Stetin Deo famulantibus ordinis Ciſterſienſis proprietatem molendini nuncupati ad quatuor rotas (a) ſiti ſupra Welſnam fluuium & in ipſo fluuio inter villam Blomenhagen & ciuitatem Zuueth vbi tranſitus Regie vie exſtat. & ipſum molendinum ad rotas quatuor nuncupatum dedimus prenotatis cum fundo & prouentibus & omni jure quod in eo nominari poterit vel acquiri quiete & feliciter perpetuis temporibus poſſidendum. Teſtes hujus rei ſunt Conradus Prepoſitus Eccleſie Stetinenſis. Conradus de Maſſouue. Gobele. Heidenricus de Klutzouue. Fredericus de Hindenborch. Johannes de Berlin. Johannes de Leuenouue. Reinerus de Scadeuuachte. Willikinus Aduocatus noſter de Stetin. Hinricus Pincerna. Wernerus de Lipa. Olricus de Moringe. Johannes de Stenbeke milites. Item Henricus Baruot ſcultetus. Johannes de Brakele. Weſelus. ciues noſtri Stetinenſes & plures alii fidedigni. Vt autem hec donacio noſtra nomine noſtro heredum noſtrorum ac noſtrorum omnium ſucceſſorum nunquam poſſit immutari vel infringi. ſed ſtabilitate perpetua communiri. prehabitis monaſterio abbatiſſe & conuentui preſens inſtrumentum inde confectum cum appenſione noſtri ſigilli in irrefragabile monumentum duximus largiendum. Datum Stetin anno domini M°. CC°. LXIX°. XII°. Kalendas Maji per manum Magiſtri Rodolfi curie noſtre Notarii.

(a) *i. e. Vierraden.*

No. CDXL. Hertzog *Barnim I.* beſchreibet die Grentzen des *Maſſowiſchen diſtricts* und giebet denſelben vor Nachlaſſung einiger Zehenden, Kriegs-Schäden ꝛc. ꝛc. dem Biſchoffthum *Camin*, von welchem *Diſtrict* itzo noch die Dörffer *Pribbernow*, *Zaberſow* und *Medewiz* Stifftiſch ſind.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatis amen. Barnym Dei gracia Dux Slauorum. omnibus in perpetuum. Cum continua

tinua fluxibilitas temporis consueuit scrupulum inducere obliuionis que mater est erroris & altricationis. necessarium esse dinoscitur & comprobatur ut acta principum que robur perpetue firmitatis & memorie sortiri debent. scripture autentice testimonio & testium ydoneitate adeo muniantur & firmentur ne versucia malignancium in posterum in eis infringendi viam inueniat vel mutandi. Hinc est quod nos transmittere cupimus noticie nacionum presencium & futurorum. quod licet aliquandiu locum habuisset dubietas super terminis & limitibus contiguis terrarum Massow & Stargart inter venerabilem patrem dominum Hermannum Episcopum ecclesie Caminensis & ipsam ecclesiam Caminensem ex vna. & nos parte ex altera. propter reuerenciam & veneracionem ejusdem domini Hermanni Episcopi Caminensis & fauorem specialem quo eandem ecclesiam amplectimur vt tenemur. volentes omne dubium terrarum predictarum videlicet Massow & Stargart super limitibus & terminis jam predictis dirimi & sopiri. de consilio & ordinacione nostrorum vasallorum ac seniorum terre fecimus & jussimus eosdem terminos terrarum jam dictarum limitari finaliter & distigui juxta continentiam metarum & signorum subsequenter expressorum. Primo inter Stargart & Massow de ponte Brunonis (*a*) sursum versus Poloniam super stagnum Pezik ubi castrum fuerat. Inde de Peszik super stagnum Kisik est directo & per ipsum stagnum Kisick descendendo in longitudine super fluuium Criwinz. Item per ipsum fluuium Criwinz descendendo in fluuium Crampel. Item trans fluuium Crampel super Cammemuszt & de Cammemust super montem ubi tres pinee arbores sunt signate juxta viam concauam. Item ab eodem monte super fluuium Dalsnize vbi ex aduerso arbor est signata. Item de Dalsnize fluuio usque ad finem stagni Dolghen versus orientem. Item de stagno Dolgen usque ad pilam domicelle versus orientem. Item directe versus orientem super paruum stagnum Gniz. Item directe per medium stagnum magni Gniz usque ad arborem signatam. & sic vlterius versus orientem directe in Drawam. Item de ponte Brunonis directe in fine paludis super sepulcra paganorum. de sepulchris paganorum directe super Zuchauirekam usque ad pontem vbi arbor signata est descendendo inter Ynam & Premuze (*b*). Postea sequitur distinctio inter Massowe & Golnow. ab arbore signata linealiter usque ad paludem que vocatur Premuzekeblitta (*c*). Inde ab eadem palude directe super Crisanskelanken ad montem lapidibus signatum. Item a monte signato & a Crizanskelanke per directam lineam

lineam ſuper fluuium qui vocatur Dobera ſuper deſertum campum qui dicitur Narnow ab illo campo directo ad mericam que vocatur Vizekenrece. Inde vlterius directe inter duas paludes ad magnam quercum ſignatam & ab eadem quercu directe juxta paludem cui nomen eſt Bialeblitta (*d*) ſuper fluuium qui vocatur Rzazank. Ab illo fluuio directe per medium caſtelli quod dicitur Camenz (*e*) & ejusdem caſtelli medietas nobis cedet & alia medietas domino Hermanno Epiſcopo Caminenſi & eccleſie Caminenſi. A caſtello Camenz ſurſum per aquam que vocatur Luzusuitza usque ad Camenemuzſt (*f*) directe per mericam usque ad paludem que vocatur Goueniſa (*g*) ad arborem ſignatam ex oppoſito vbi Vatrolomniza influit Gounam de Vatrolomniza ſurſum directe in Stepniſa (*h*) vbi Pilezſa influit. Item ſubſequitur diſtinctio terminorum inter Maſſow & Nowgart. ſuper lapideum montem juxta viam Blantichowe. inde ſuper ſtagnum Mokere. de ſtagno Mokere ſuper fluvium Dobere Poluiſe. Item deſcendendo per eundem fluuium usque ad vadum quo itur de Swerin in Stargart. Item ab eodem vado ſuper paludem Rogo. Item de eadem palude ſuper ſtagnum Dolge. & ſic ſecundum tenorem metarum preſcriptarum racionabiliter termini & limites terrarum antedictarum ſunt diſtincti. ſuper quibus inter antedictum Dominum Hermannum epiſcopum & eccleſiam Caminenſem ex vna & nos parte ex altera dubium vertebatur. Verum quia jam ſepedictus pater & dominus Hermannus Epiſcopus Caminenſis & eciam ipſa eccleſia Caminenſis ſe nobis exhibent & exhibuerunt in multiplicibus & beneficiis ſpecialibus ex eo quod idem dominus Hermannus Caminenſis Epiſcopus de voluntate & conſenſu Capituli ſui eccleſie memorate nobis contulit in verum feodum & legale decimas tocius terre Pölitz excepta decima ipſius opidi Pölitz que eccleſie parrochialis. Contulit nobis eciam decimas villarum ſubſcriptarum videlicet Lenſin & Lenzin. Crekoue. Parpoth. Panpowe. Clempenowe. Inſuper ciuitati noſtre Piritze addidit adjecit & appoſuit ſiluam ſub numero quadraginta manſorum cum uſu lignorum ſine prejudicio villarum circumjacencium. Et ſi ciues ciuitatis noſtre Piritz eandem ſiluam fouere voluerint & homines domini Epiſcopi eam eciam fouebunt & ſi eam ſecare & incidere voluerint homines domini Epiſcopi facient idem. & poſt deciſionem lignorum fundum quadraginta manſorum retinebimus eorundem. Item idem dominus Epiſcopus nobis ex integro & penitus relaxauit vniuerſa incomoda grauamina & dampna que in terris Colberg. Cuſſalin & Zlauen expeditionis fuerint tempore. ipſi

& hominibus ſuis appoſita & illata (*i*). Inſuper in quocunque in ipſum aut in Eccleſiam Caminenſem modo qualicunque deliqueramus nobis dimiſit pure plenarie & indulſit. Et nos eidem domino Epiſcopo in ipſum fecimus viceuerſa quia ſuper omnibus articulis qui inter eundem dominum Epiſcopum & nos vertebantur de prudentum virorum conſilio & amicabiliter concordatum. pro hiis beneficiis nobis exhibitis & aliis impoſterum exhibendis antedictos terminos limitatos & diſtinctos ſecundum diſtinctionem prehabitam & preſcriptam eidem domino Epiſcopo & eccleſie Caminenſi dedimus cum omni jure quod in eisdem terminis habuimus vel habere poteramus & eosdem antedictis domino Epiſcopo & eccleſie Caminenſi cum qualibet libertate & proprietate reſignamus integraliter & ex toto. Vt autem prehabite diſtinctiones terminorum & eorundem donacio & reſignacio a nobis & a noſtris heredibus non infringantur nec mutentur. ſed ut perpetuis temporibus inconcuſſe & inuiolabiles perſeuerent. preſentem paginam ſuper hiis confectam prefatis domino Epiſcopo & eccleſie Caminenſi dari juſſimus. ſigilli noſtri munimine roboratam. Teſtes hujus rei ſunt Johannes decanus eccleſie Caminenſis. Conradus prepoſitus eccleſie Stetinenſis. clerici. Hinricus & frater ſuus Gocemarus comites de Keuerberch. Caſimarus. Lippoldus Vrſus. Conradus de Maſſow. Gobelo dictus Marſcalk. Fredericus de Hindenburch. Theodericus Gluzech. Datum per manum Hinrici de Calow curie noſtre notarii anno domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo nono. quarto idus Julii.

(*a*) Iſt *Brunsforth* der *Wedelln* Lehn, woſelbſt damahlen eine Brücke geweſen, nachhero aber kommet offt *vadum Brunonis* vor, weil die Brücke eingegangen und durch den Forth durchs Waſſer gefahren worden.

(*b*) Iſt das Dorff *Primhuſen*, wie es itzo heißt nach Teutſcher Mund-Arth.

(*c*) *i.e.* das *Primhuſi*ſche Bruch oder Mohr.

(*d*) Heiſſet ein weiſſes Mohr.

(*e*) Der Burg-Wall dieſes ehemahligen Schlößgens iſt noch in der ſtreitigen Grentze zwiſchen den *Cantreck*ſchen Gütern und den Stiffts-Dörffern *Pribbernow*, *Zaberſow* und *Medewiz* zu ſehen, und wird in die Grentzen der erſteren *prætendi*ret, da es doch halb ins Stifft und halb ins Hertzogthum gehören ſollen.

(*f*) *i.e.* die *Camenzi*ſche Brücke.

(*g*) *i.e.* ein Modder-Pfuhl oder tieffer Moraſt.

(*h*) Von dieſem Bach hat der Flecken *Stepeniz* den Nahmen.

(*i*) Hat alſo durch das Stifft der Hertzog einen Feld-Zug nach *Schlawe* gethan, vermuthlich dieſen Ihm entriſſenen *Diſtrict* den *Danziger* Hertzogen wieder abzunehmen.

No.

No. CDXLI. Hertzog *Mestwinus II.* bestätiget die Güter und Gerechtigkeiten des Klosters *Bukow* mit derselben Benennung und Beschreibung.

In nomine ſancte & indiuidue Trinitatis amen. Meſtuinus Dei gratia Dux Pomeranorum omnibus preſentem paginam inſpecturis in perpetuum. Donationes principum clauſtris & viris religioſis impenſas firmari conuenit literis & teſtibus ne quorumlibet prauorum malignitas hominum inuadat & quietem clauſtralium perturbet ſuis verſutiis & moleſtet. Hinc eſt quod ad noticiam omnium tam preſentium quam futurorum volumus peruenire. quod nos diuina inſpirante gratia ad honorem Dei & beate Marie glorioſe virginis nec non ad petitionem dilecti domini noſtri Frederici abbatis de Bucowe eidem clauſtro quod dilectiſſimus pater noſter dominus Swantopolcus beate memorie Dux Pomeranorum pro ſalute anime ſue ac noſtre ceterorumque liberorum ſimul & progenitorum ſuorum animarum ſalute promerenda & feliciter obtinenda fundauit damus liberaliter bona poſſeſſiones & villas ſubnotatas videlicet Bobolin. Poretz. Pomelowe. Bonſowe. Periſtowe. Guritz. Damerowe & Carneſuitz ſimul & loca villarum ſcilicet Wich. Pinzmechowe. Gleſenowe & Belcowe. & alia loca villarum que ſunt infra terminos bonorum dicti clauſtri Bucowe. cum omnibus attinentiis dictarum villarum atque locorum. videlicet cum ſiluis Grabowe & Lyſtina & cum ceteris ſiluis. nemoribus. paludibus. paſcuis. pratis. agris cultis pariter & incultis. aquis. riuis. ſtagnis. clauſuris & molendinis & cum vniuerſis vtilitatibus quas in terra fodiendo vel in aqua vel ſuper terram ſiue aquam laborando. arte qualibet fratres premiſſi clauſtri & eorum homines poterunt adipiſci. Damus & ipſi clauſtro ſtagnum Bucowe integraliter vna cum bonis inter ipſum ſtagnum & ſalſum mare jacentibus. Ita ſane ut ab illo Priſtan qui Brunne dicitur & eſt in fine predicti ſtagni procedant ipſorum termini usque in ſalſum mare. indeque tendant usque ad nouam Recham & ab inde in locum qui Lychow dicitur recto tramite porrigantur. hoc plane volentes ut omnia que infra dictos terminos fuerint. utilitatibus proueniant dicti clauſtri. ipſam preterea nouam Recham cum omnibus clauſuris ejus totaliter predicto clauſtro cum hac conferimus libertate. videlicet vt tam fratres ipſius clauſtri quam ipſorum homines in captura alleciorum & aliorum piſcium ad predictam nouam Recham ſolito more manendo nulli niſi ſoli abbati de aliqua

portione reddenda ſiue danda ſiue de jure aliquo reſpondere cogantur aliis hominibus nichilominus qui de premiſſi abbatis licentia circa dictam nouam Recham ſimili de cauſa demorati fuerint eademque clauſtri hominibus indulgentes. Confirmamus inſuper clauſtro nominato atque concedimus vt omnes qui infra terminos bonorum ejus ad predictam capturam allecіorum ſeu piſcium ad littus maris manſerint libertate predicta fruantur nec cuiquam niſi abbaci premiſſo ſuper aliqua portione danda reſpondeant ſiue jure. Preterea domino abbati & fratribus ejus conferimus ut in aqua Thra & in aliis aquis ipſorum molendina & clauſuras pro captura piſcium edificandi liberam habeant facultatem. Hanc libertatem eccleſie ipſis damus ut eorum homines quos in bonis ſuis locauerint ſint liberi ab omni exactione urbium edificatione. pontiumque poſitione. ac vtrorumque reparatione. & ab omni theloneo & ab omni expeditione. ita vt nulli quicquam teneantur ex debito niſi ſoli Deo & clauſtro predicto. inſuper libertatem aduocatie omnes ſcilicet ſententias capitales & manuales damus abbati & conuentui dicti clauſtri. Sed & jus quod de naufragio ſibi ſolent terrarum principes vſurpare ſi in terminis dictorum fratrum naufragium fieri contigerit ipſorum diſcretioni & judicio quotiescunque factum fuerit remanebit. Damus nichilominus abbati clauſtri prelibati patronatum eccleſie in Nemiz cum quatuor manſis & decima ville predicte Nemiz & decima ville Bartholin & cum omni jure quod pertinet ad eandem. hujus itaque donationis noſtre teſtes ſunt dilectiſſimus frater noſter dominus Wartislaus Dux Pomeranorum. Criſtianus Caſtellanus in caſtro Stolpis. & Hermannus Capellanus in ciuitate ante caſtrum predictum. (*a*) Swenſo Camerarius Mauritius Dirſekewiz. Petrus pincerna. Pacozclaus Nemizon & frater ejus Mirizlaus & quam plures alii fidedigni. Acta ſunt hec anno incarnationis domini milleſimo ducenteſimo ſexageſimo nono. Vt autem hec noſtra donatio perpetuis temporibus inconuulſa permaneat hanc paginam ſuper ipſam confectam cum ſigilli noſtri appenſione porrigimus in munimen. Datum in Stolpis per manus notarii noſtri domini Meinekonis in die inuentionis ſancte ac ſalutifere crucis Criſti.

(*a*) Iſt die Alt-Stadt *Stolp* bey dem ehemahligen *Caſtro*.

No. CDXLII. Hertzog *Barnimus I.* giebet dem Kloſter *Colbaz* das *priuilegium*, daß niemand auff den Flüſſen *Colpin* und

und *Plöne* bis in den *Dam*schen See Mühlen bauen solle, ausser gedachtes Kloster, so weit diese Flüsse in dessen Grentzen gehen.

Barnym Dei gracia Dux Slauorum omnibus has literas inspecturis salutem in Domino. Quia simplex religiosorum innocencia inundante peruersorum malicia inuidie solet dentibus fatigari venerabilem Abbatem & conuentum de Colbas literarum nostrarum tuicione defendere decreuimus in futurum. Vnde ad honorem Dei & beate Marie virginis dicto Abbati & conuentui liberaliter indulgemus vt in Dambe in aqua que Plona dicitur similiter & in Colpin ab illo loco quo incipit intrare terminos eorum vsque in stagnum Dambe nulli preter ipsos edificare licebit siue construere molendinum. Volumus eciam vt nullus sub obtentu alicujus Priuilegii a nobis obtenti dicta flumina a suo presumat alueo siue meatu deducere in eorum dampnum siue detrimentum. Vt autem hec que a nobis vel a nostris progenitoribus voluntarie Deo & beate virgini in Colbas conuentui sunt indulta ne quis ausu temerario infringere presumat. vel eciam litigando deplagare. presentem paginam sigilli nostri munimine roborantes confirmamus. Testes sunt Hinricus notarius noster. Gobelinus Marscalcus. Fredericus de Hindenborch milites. Datum Stetyn anno domini M°. CC°. LXIX°. die Bartholomei apostoli.

No. CDXLIII. Hertzog *Barnim I.* unterwirfft das Hauß des Heil. Geistes zu *Demmin* des dortigen Raths und der Bürgerschafft *disposition*, und *separi*ret selbiges gäntzlich von der dortigen Pfarr-Kirche.

Barnim Dei gratia Dux Slauorum. Vniuersis Cristi fidelibus in perpetuum. Quoniam generatio preterit & generatio aduenit. necessarium esse comprobatur quod acta principum que perpetuitati debent ex integro subjacere ne decurrant cum continuo lapsu temporis. adeo stabiliantur. ne versucia malignantium in eis in posterum occasionem inueniat malignandi. Hinc est quod notum esse volumus generationibus presentibus & futuris. Quod nos domum sancti Spiritus sitam in ciuitate nostra Dimin dedimus in protectionem & potestatem ejusdem ciuitatis consulum & burgensium nobis dilectorum ut iidem consules & burgenses eidem domui quam de eorum ele-

mosinis construxerunt prouideant in cunctis necessitatibus ac vtilitatibus atque prosint. & quod post mortem domini Andree plebani. in eadem domo sancti spiritus diuinum officium ordinent & procurent prout eidem expediens fuerit atque decens. ita quod eadem domus sancti spiritus ecclesie parrochiali in Dimin in nullo jure ecclesiastico sit subdita aut subjecta. & quod nullum respectum in diuino officio & ecclesiasticis sacramentis habeat ad eandem. Vt autem hec nostra donacio firma & inuiolabilis in perpetuum perseueret. eisdem consulibus & burgensibus presentem paginam dari fecimus sigilli nostri munimine roboratam. Testes hujus rei sunt Wernerus de Loziz. Heinricus Ursus. Johannes Romelo de Lassan. Hermannus Hakenbeke. Johannes de Heidebrake. Johannes de Scolentin. Wilhelmus Stoltewot milites. Heinricus de Zagenz aduocatus noster & alii quam plures fidedigni. Datum Dimin per manum magistri Rodolfi curie nostre notarii anno domini M°. CC°. LXIX°. XIII°. Kalendas Decembris.

No. CDXLIV. *Conradus Clest miles* überlässet das auff Lebens-Zeit eingehabte Dorff *Belitz*, mit der Dorff-Stelle zu *Brode*, auch 4. Hufen in *Schönefeld* und 4. Hufen in *Sabes* dem Kloster *Colbatz* zum Heil der Seelen seines verstorbenen Bruders *Bertoldi*.

Conradus miles dictus Clest presentibus & futuris hanc paginam inspecturis. Luce clarius acta dum noticie posterorum tenenda relinquuntur pro exemplo vite melioris decliui temporis decursu quorumlibet iniquorum presumptio temeraria nonnunquam soliciter solet deprauare nisi rebus autenticis quibus fas non est contradicere & scripti testimonio perhennentur. Nouerint igitur presentes & discedentium inclita successio quod nos ad honorem Dei & beate Marie gloriose virginis in remedium anime nostre & fratris nostri Bertoldi militis jam defuncti. ville que vocatur Belitz cum omnibus suis terminis. secundum quod in priuilegio domini Suantobori (*a*) continetur quam possidemus ad vsus nostros diebus vite nostre tantum cum omni jure preter quod hereditatem ab abbate & conventu de Colbas in die obitus nostri renunciauimus. Eadem bona cum loco ville in Brode & IIII. mansis in Schoneuelde & IIII[or] mansis in Sabbas jam dicto abbati & conuentui de Colbas integraliter sicud nos possederamus. tempore vite

noſtre. reſignantes. Ita quod noſtri heredes nichil juris poſt obitum noſtrum in ipſis bonis habebunt. Sed libere omnia ad ſepedictum monaſterium & conuentum reuertent. Et ut in futurum calumpniandi tollatur occaſio que a nobis pro majori cautela dicte eccleſie procurantur pro eo quod proprium autenticum ſigillum non habemus. Sigillis principum videlicet domini Hermanni Caminenſis eccleſie epiſcopi & Domini Barnim (*b*) Ducis Slauie preſentem paginam decreuimus roborari. Teſtes ſunt venerabilis dominus eccleſie Caminenſis Epiſcopus. Hinricus Comes. (*c*) Anshelmus de Blankenborch milites & alii quam plures. Datum in villa Szalin anno domini M°. CC°. LXIX°. ſeptimo idus Aprilis. ſub domino Hermanno Caminenſis eccleſie epiſcopo.

(*a*) *i. e. Dux Svantiborus II.*
(*b*) *i. e. Barnimus I.*
(*c*) *i. e. Comes ab Eberſtein.*

No. CDXLV. *Hinricus* Abt und ſein *Convent* zu *Dargun*, vergleichen ſich mit dem Nonnen-Kloſter *in inſula S. Mariæ* (*modo Verchen*) wegen eines Werders, *item* wegen einiger Höltzung und 2. Hufen Landes.

Hinricus dictus abbas in Dargun totusque conuentus ejusdem loci omnibus hanc litteram viſuris ſalutem in domino. Notum eſſe volumus tam preſentibus quam futuris quod ſuper diſcordia que vertebatur inter nos & conuentum dominarum in inſula ſancte Marie de inſula que ſtagno adjacet mediantibus juris prudentibus & honeſtis ſic exſtitit concordatum. quod nos cum Alberto monacho noſtro ac camerario juramento obtinuimus terminos predicte inſule prout nunc inſula illa foſſato cingitur quod incipit ab inferiori parte ſtagni & protenditur in fluuium qui a clauſtro dominarum deſcendit in ſtagnum. actioni etiam quam habuimus de lignis & duobus manſis renunciauimus ut nichil juris nobis addicamus vlterius in eisdem. Vt igitur hec noſtra ordinatio ſemper firma permaneat preſentem litteram inde conſcriptam ſigilli noſtri munimine fecimus communiri. Teſtes hujus rei ſunt. Andreas plebanus Diminenſis. Thidericus plebanus in Germin. (*a*) Olricus ſacerdos. Johannes de Wahholt. Reibernus filius ſuus. Johannes Wlpes. Johannes de Erteneborh. Johannes de Gramano. Willekinus Stolteuot & alii quam plures. Acta ſunt anno domini M°. CC°. LXIX°. Idibus Auguſti.

(*a*) Iſt der Flecken *Jarmen.*

No. CDXLVI. *Fridericus Soneke* giebet vor Einnehmung seiner Schwester *Gertrud* ins Kloster *Verchen*, demselben 11. Hufen zu *Schönefeld*.

Vniuersis Cristi fidelibus tam presentis quam futuri temporis presentem paginam audituris & visuris Fredericus dictus Soneke in perpetuum. Licet omnis actio que rationi innititur & justitie titulis insignitur perpetue valitudinis robore sit firmanda. ea tamen potissime firmius est roboranda. que est specialiter deputata vsibus Jhesu Cristi. Hinc est quod omnium vestrum scire desidero dilectionem. quod ego Fredericus dictus Soneke cum sorore mea Gertrude. que pure est propter Deum recepta in claustrum & in consortium ancillarum Cristi scilicet sanctimonialium insule gloriose virginis Marie in Verchim. contuli vndecim mansos in villa Sconeuelde sitos eidem ecclesie in subsidium expensarum sororis mee jam dicte & omnium dominarum ibidem in sancte religionis proposito famulantium Jhesu Cristo. ita tamen quod ad dies vite mee predicti vndecim mansi cum vno manso quem ab eadem ecclesia teneo in mea manebunt possessione sed post mortem meam sine repetitione heredum meorum omnes duodecim mansi jam dicti in ville Sconenuelde ad sepedictam ecclesiam Verchim pertinebunt quia sub hac forma vna cum vxore mea Gertrude sepius dicta bona in manus prepositi domini Johannis resignaui. Vt autem hec mea donatio maneat inconuulsa sed firma & illibata tam ab heredibus quam aliis amicis teneatur. presens scriptum dedi dicte ecclesie in testimonium firmitatis sigilli mei munimine roboratum. Testes hujus rei sunt. Heinricus de Wodenswech. Heinricus de Heidebrake & frater suus Heidenricus & filii sui. Bernardus & Henninghus. Johannes de Wacholte & Reymbertus filius Johannes de Gramezsowe. milites & alii quam plures. Datum Verchin anno domini M°. CC°. LXIX°. die Vrbani.



Register
derer in diesem Tomo I^mo enthaltenen Diplomatum.

welcher

Anno

welcher Berg sonst *Watchow* geheissen, zu Erbauung der neuen Kirche die Güther *Zglattiz* und *Lype* auf *Usedom in terra Wanzlove.* ⸗ p. 49

28. *Sifridus* Bischoff zu *Camin* verträget sich mit dem Abt zu *Colbaz* über ein streitig gewesenes Antheil im Dorfe *Brode*, und nimmet davor ein Stück Geldes vom Abt. ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 51 — 1189.

29. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen fundi*ret und *doti*ret das Jungfern⸗Kloster zu *Bergen* auf *Rügen.* ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 52 — 1193.

30. *Sifridus* Bischoff zu *Camin* schencket dem Kloster *Stolp* an der *Peene* etliche Zehenden von den darinn benannten Dörffern und Feld⸗Marcken der *Districte Ulcre*, *Colberg*, *Gützkow*, *Myseritz*, *Cyten.* ⸗ 54 — 1194.

31. Pabst *Cœlestinus III.* bestättiget des *Usedom*schen Klosters Güther und Gerechtigkeiten mit Benennung derselben. ⸗ ⸗ 55

32. *Grimislaus Dux Pom.* giebet dem *Johanniter*-Orden sein Schloß *Stargard* in *Pomerellen* mit dem dazu gehörigen *District* an der *Verse*; auch andern Güthern und Hebungen. ⸗ ⸗ 59 — 1198.

33. *Bogislaus II. Dux Pom.* vereigenthumet dem Kloster *Colbaz* die Güther *Clebow* und *Woltin*, und schencket Ihnen das Dorff *Tuchina* mit andern Gerechtigkeiten ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 64 — 1200. c. an.

34. *Idem* vereigenthumet dem Kloster *Colbatz* das Dorff *Broda*, so es von einem edlen Manne *Walthero* gekaufft, beschreibet dessen Gräntzen, und daß niemand ausser dem Kloster auf der *Plöne* und dem schwartzen Fließ Mühlen bauen solle. ⸗ ⸗ ⸗ 65 — 1200.

35. *Ejusdem* anderweitiges *privilegium*, so Er über das erhandelte Guth *Broda* dem Kloster *Colbaz* gegeben. ⸗ ⸗ ⸗ 66

36. *Buguslaus* von *Schlawe* und seine Schwester *Dobroslava* geben vor das Dorff *Selglow* dem *Johanniter*-Orden 2. andere Dörffer *Scarnino* und *Cosmacevo* genannt. ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 67 — 1200. c. an.

37. *Bugislaus II.* und *Casimirus II. Duces Pom.* bestättigen dem Kloster *Colbaz* seine damahlige Güther als *Brode*, *Wobrite*, *Prilup*, *Gorne*, *Garczica*, *Szasma*, *Dam* und *Tribus* oder *Tribz.* ⸗ ⸗ ⸗ ib. — 1202. c. an.

38. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin* bezeuget, daß *Beringer*, der die Kirche *S. Jacobi* zu *Stettin* erbauet, das *jus patronatus* derselben, und Hertzog *Bugislaus I.* ein gewisses Wachs aus den Pommerschen Krügen, dem Kloster *S. Michaëlis* bey *Bamberg* verschrieben, und *confirmi*ret solches. 68 — 1203.

39. (*a*) Fürst *Witzlaus I.* in *Rügen confirmi*ret seines Bruders *Barnutæ testament*, worinn Er dem Kloster *Eldenaw* die Insel *Chost* vermachet, weil aber *Pribizlai* und *Gustizlai* Söhne ihre Wiesen auf der Insel gehabt, so verkauffen Sie selbige dem Kloster. ⸗ ⸗ 70 — 1203.

39. (*b*) Hertzog *Suantopolcus* von der *Danziger Linie* giebet Bischoff *Sigewino* zu *Camin* die Güther *Zakow* und *Zirawe* in der Gegend bey *Rügenwalde*, und den zehenden Lachs aus dem Lachs⸗Fange auf der Wipper daselbst. 71 — 1205.

40. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen* bekennet, daß Er zu *Ilda* (*hod. Eldena*) zu seiner Zeit einen *Conventum monachorum* versammlet, und demselben schon vorhin gegeben habe: *locum salis*, oder das Saltzwerck und die Dörffer *Redos*, *Wampand*, *Lestnice*, *Darsim*, *Kaminicez* und *addi*ret Er jetzo den Wald zwischen *Eldena* und *Gützkow*, und 30. Marck jährlicher Hebung aus dem Kruge zu *Gützkow*, spricht auch die Kloster⸗Bauren frey von aller *exaction* und Diensten. ⸗ ⸗ 74 — 1207.

41. Die Hertzoge *Bogislaus II.* und *Casimirus II.* sammt ihrer Mutter *restauri*ren und *doti*ren das Kloster *Belbuck* und besetzen es mit neuen Mönchen ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 75 — 1208.

c. an.
1208. 42. *Casimirus II. Dux Pom. confirmi*ret oder *condoni*ret dem Klöster *Eldena* die von Fürst *Jaromaro I. assigni*rten Güther, welche aber Ihm, *Casimiro II. jure hereditario* zugehöret, nemlich *locum claustri*, *locum salis*, die Dörffer *Wakare*, *Wampand*, *Lessnitz*, *Wotroze*, *Darsin*, *Gubittomitz*,
de an. *Gwisdoi*, *Merutiz* und die Mühlen-Lage in *Caminiz*. ꞊ pag. 77

1209. 43. *Jaromarus I.* Fürst zu *Rügen privilegi*ret das Kloster *Eldena* abermahls mit denen vorhin gegebenen Güthern und Gerechtigkeiten, denen noch neue beygefüget werden, worunter insonderheit, daß die Mönche freye Macht haben sollen, ihre Höfe Teutschen, Dänen oder Wenden zu *loci*ren, allerhand Künstler und Handwercker darinn anzusetzen, Pfarren anzulegen, Krüge zu haben ꝛc. alles auf Wendi-
c. an. sche, Teutsche oder Dänische Weise nach ihrem Gefallen. ꞊ 77

1210. 44. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin confirmi*ret das auf sein Anrathen von den edlen *Luticiern Hinrich* und *Borts* Gebrüdern, *filiis Ranni*, bey der *Marien*-Kirche zu *Treptow* an der *Tollense* angelegte Jungfern-Kloster, so nachhero nach *Verchen* verleget, mit Beschreibung was zur
de an. *dotation* desselben gegeben worden. ꞊ ꞊ ꞊ 79

1214. 45. Hertzog *Bugislaus II.* giebet mit Einwilligung seines Bruders *Casimiri II.* dem Kloster *Belbuk* das Dorff *Cossaliz* (*postea Coslin*) am Gollen-Berge, und befreyet die von auswärtigen Landen dahin zu setzende Einwohner von allen Diensten und Auflagen der Landes-Herrschafft. ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ 81

1216. 46. *Bogislaus II.* und *Casimirus II. Duc. Slav. filii Bugislai I.* schencken dem Kloster *Grobe* auf *Usedom* in der Gegend von *Pasewalk* und *Rochow*, zwischen der *Uker* und *Randow* etliche Güther und Holtzung. ꞊ 81

47. *Sigwinus* Bischoff zu *Camin*, *confirmi*ret alle Gerechtigkeiten und Güther des Closters *Grobe*, mit derselben Benennung, und tritt darinn dem Closter seinen Bischoffs-Zehenden ab, *cum aliis*. ꞊ 83

48. *Waldemarus II.* König der Dänen und Wenden *confirmi*ret dem Closter *Eldena* alle diejenigen Güther und *privilegia*, so Fürst *Jaromarus I.* zu *Rügen* und *Bogislaus II.* auch *Casimirus II. D. Slavorum* demselben gegeben. ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ 86

1218. 49. (*a*) Hertzog *Bogislaus II. concedi*ret dem Closter zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige Aecker bey der Stadt *Usedom* zu kauffen, deren etliche zu *Tsirkevist* auch gekaufft worden, welches Er *confirmi*ret. ꞊ 87

49. (*b*) *Idem* giebet gleichfalls die vom Fürsten zu *Rügen Jaromaro I.* dem Closter *Eldena* verliehenen Güther, als welche Ihm eigentlich gehöret. ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ 87

1219. 50. (a) *Idem* schencket dem Closter *Grobe* das Dorff *Bambic* im *Gutzkow*schen *District* belegen. ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ 89

50. (b) *Idem conferi*ret die Feld-Marck *Dvelciko pro remedio animæ* seines im Dienst getödteten Dieners *Nyclone*, der im Vorhofe der Kirche zu *S. Johannis* zu *Stettin* begraben worden, gedachter Kirche. ꞊ 90

50. (c) Pabst *Honorius II.* verbiethet, daß nach unrechter Auslegung des *Concilii*, so *anno* 1215. zu *Rom* gehalten, die *Cistercienser*-Clöster von denen in ihren Gründen neu angelegten Vorwercken, den Bischöffen keine Zehenden erlegen sollen, weil solches die Meynung solches *Concilii* nicht sey. ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ ꞊ 91

50. (d) *Idem* verbiethet, daß die *Archi-Diaconi* von denen Leuten, so sich zur Ruhe in die Clöster des *Cistercienser*-Ordens begeben wollen, kein *Mortuarium* oder Begräbniß-Geld nehmen sollen. ꞊ 92

50. (e)

Anno

50. (e) *Idem declarir*et das *Statutum Concilii de anno 1215.* daß die Bischöffe von der *Cistercienser* Closter-Güthern, so Sie nach solcher Zeit von andern *acquirir*et, die Zehenden nur erheben sollen, von welchem Sie selbige vorhin erhoben, nicht aber von denen *ante concilium* schon gehabten Güthern fordern sollen. = = = pag. 93 1219.

50. (f) *Idem* verbiethet, daß keine Päbstliche *Legati* den *Cistercienser*-Orden, dessen Clöster und Mönche in den Bann thun sollen, ohne ausdrücklichen Päbstlichen Befehl. = = = = 95

50. (g) *Idem* verbiethet, daß seine *Legati* von den Clöstern des *Cistercienser*-Ordens, wenn Sie bey Ihnen zu thun haben, kein Geld fordern, sondern mit *ordinair*er Speise der Mönche vorlieb nehmen sollen. = = = = = = = 95 c. an.

51. *Suantoborus II. Casimiri I. filius D. Pom.* giebet dem Abt *Palnoni* und seinem *Convent* zu *Colbaz* das Dorf *Smirdniza*, mit Beschreibung dessen Grentzen. = = = = = = 96 1220.

52. *Idem* bestättiget die dem Closter *Colbaz* kurtz vorher geschehene Schenckung der Wildniß zwischen *Damm*, dem *Damm*schen See, der *Ina*, *Gollnow* und *Putzerlin &c.* und beschreibet deren Grentzen. Diese Heyde ist jetzo mehrentheils die *Fridrichswaldi*sche und *Colbatzi*sche Waldung. 97 de an. 1220.

53. *Ingardis* Hertzogs *Casimiri II.* Wittwe giebet *pro salute animæ* ihres verstorbenen Ehe-Herrn das Dorff *Jarognev* nebst dem Strohm dabey *in territorio Gützkoviensi* dem Closter auf *Usedom* zu *Grobe*. = 98 c. an. 1221.

54. *Barnuta*, *Principis Jaromari I. filius confirmir*et alle *Donationes* der von seinem Vater dem Closter *Eldena* gegebenen Güther. = 99 de an. 1221.

55. *Witzlaus I.* Fürst zu *Rügen* vergleichet sich bey *Introduction* der Teutschen mit dem Bischoffe zu *Schwerin* wegen des Bischoffs-Zehenden, wovon Er einen Theil vom Bischoffe zu Lehn nimmt und empfänget. = 100

56. *Andreas II.* König in *Ungarn*, giebet dem Teutschen Orden das Land *Burza*, jetzo in Siebenbürgen belegen, und beschreibet dessen Grentzen und Gerechtsame. = = = = = 102 1222.

57. Hertzog *Bugislaus II.* nimmet das Closter *Colbatz* in seine *Protection*, schencket auch demselben das Guth *Clebow*, und *conferir*et das Eigenthum über das von *Wotizlai de Camyn* Erben demselben gegebene Guth *Woltin*, mit Beschreibung dessen Grentzen. = 105

58. *Conradus Dux Masoviæ* und der Bischoff von *Plotzkow* geben dem ersten Preußischen Bischoffe *Christiano* einige Schlösser und 100. Dörffer, desgleichen den *District* zwischen der *Ossa*, *Dravenz* und Weichsel im *Culmer*-Lande, davor, daß Er die Befestigung und Wiedererbauung des Schlosses *Culm* den Völckern des damahligen Creutz-Zuges zulässet, solches alles hat Er nachhero dem Teutschen Orden überlassen. = = = = = = = 105

59. *Ingardis* Hertzogs *Casimiri II.* Wittwe, und *Wartislai III.* Mutter schencket dem Closter *Stolp* an der *Peene* zu ihres verstorbenen Gemahls und Tochter *Elisabeth* Seelen-Heil die Dörffer *Lübz* und *Padderow*. 107

60. Pabst *Honorius III.* bestättiget die dem Teutschen Orden von König *Andrea II.* in *Ungarn* geschehene *Donation* des Landes *Burtza* in Siebenbürgen gelegen, und beschreibet dessen Grentzen und Gerechtsame. = = = = = 108 1223.

61. *Barnimus I. restituir*et dem Closter *Colbatz* das Dorff *Schossoua* welches sein Vater, da die Teutschen *Stettin* eingenommen, zu seiner *Reti-*

75. Die

in

Anno

in prima fundatione dem Closter *Belbuck* gegeben, woran sie *ratione vitalitii* berechtiget gewesen seyn mag. = = pag. 166

102. (b) Hertzog *Barnimus I. fundi*ret die Stadt *Prenzlau*, und giebet dazu 300. Hufen, mit 3jähriger Freyheit von allen Auflagen rc. rc. 167 1235.

103. Hertzog *Zuantoborus II. Kazimeri filius* giebet *Crisano* seinem Untersassen das Guth *Belitz*, und da derselbe es dem Kloster *Colbatz* wieder verkaufft, so bestättiget Er solches, und beschreibet dessen Grentzen. = = = = = = = 169

104. *Barnimus I. Dux Slav.* giebet dem Kloster *Stolp* an der *Peene* vor das Dorff *Mocle* hinwiederum das Dorff *Rossin*, wie auch die Kirche in *Szarua* mit ihren Einkünfften und der Mühle. = 169

105. Hertzog *Barnimus I.* bestättiget nahmentlich die Güther des Klosters *Colbatz*, und beschreibet deren Grentzen. = = 170

106. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret des *Cistercienser*-Klosters zu *Dünamünde* in Liefland Güther, so es damahlen gehabt, oder noch bekommen möchte. = = = = = = 172 1236.

107. *Conradus III.* Bischoff zu *Camin* giebet den ihm gebührenden Zehenden aus des Klosters *Colbatz* Güthern gedachtem Kloster, welche Güther die es damahlen gehabt, nahmentlich benennet werden, wogegen ihm das Kloster die Güther *Nepolske* und *Scossewiz* abtritt. 173

108. *Hinricus D. Cracov. concedi*ret die Schenckung der Dörffer *Zambrisk* und *Latzkow*, so *Johannes Magnus* oder *Grothe* dem Kloster *Colbatz* gegeben. = = = = = = 175

109. *Wladislaus Dux Poloniæ* giebet dem Kloster *Colbatz* das Gut *Warsin*, daß die Mönche ihn davor in ihre Brüderschafft aufnehmen, und seinen Gedächtniß=Tag jährlich gleich den andern *fundatoren* halten und begehen sollen. = = = = = 175

110. Hertzog *Barnimus I.* bestättiget seiner Mutter *Miroslauæ* und seiner Mutter Schwester *Ingardis privilegium*, so Sie dem Kloster *S. Albrecht* bey *Danzig* über die *Johannis*-Kirche auf der Alt=Stadt bey *Colberg*, und das Dorff *Pretemin* gegeben, ertheilet auch dem Kloster in seinem Lande die Zoll=Freyheit. = = = 177

111. Hertzog *Wartislaus III.* verkaufft seinen halben Theil des Landes *Treptow* an der *Rega*, so auf der Seite nach *Camin* belegen, dem Abt zu *Belbuk* für 140. Marck Silbers. = = 179

112. Hertzog *Barnimus I. conferi*ret dem Kloster *Colbatz* das Eigenthum der Güther *Trebene* und *Dobberpol*, und *confirmi*ret deren Schenckung, so *anno* 1233. von *Wladislao Duce Polon.* geschehen. = 180 1237.

113. Pabst *Gregorius IX. confirmi*ret die Güther und Gerechtigkeiten des Klosters *Colbatz*, und giebet demselben besondere *Immuni*täten und Ordnungen. = = = = = = 181

114. *Fredericus* Abt des *S. Michaelis*-Klosters oder Mönchs=Berges bey *Bamberg*, verkaufft das Guth *Clebow* dem Kloster *Colbatz* für 8. Marck Silbers. = = = = 185

115. *Wizlaus I.* Fürst zu *Rügen* giebet *pro remedio animæ suæ, uxoris defunctæ Margarethæ & filiorum* dem *Convent* der Dom=Kirche zu *Riga* in Liefland 6. Hufen in *Gusdin*, da die andern 6. im Dorff von dem Bischoff *Alberto* in *Riga* der dortigen Dom=Kirche schon abgetreten, und *eximi*ret die Einwohner von allen weltlichen Auflagen, *reservi*ret sich aber den Vorkauff und zwey Drittel von den Gerichts=Gefällen. = = = = = = 186

Anaſtaſia

164. *Bar-*

Anno

Richardo de Tribuses gekauffet, und concediret solchem Kloster, selbige gleich seinen andern Gütern zu besitzen. = = pag. 342

1253. 236. Hermannus Bischoff zu Camin, giebet dem neuen Bukowischen Kloster den Bischoffs-Zehenden von 300. Hufen, nehmlich von denen, die zu dem Kloster schon gewidmet worden. . = 343

237. Hertzog Barnimus I. und Wartislaus III. bestättigen dem Dargunschen Filial-Kloster zu Bukow die von dem Hertzog Suantopolco zu dessen Fundation gegebene Güter und Gerechtigkeiten, obgleich das Land, worin sie belegen, nicht zu dessen Herrschafft gehöret, wollen es aber doch halten, wenn sie solche Hinter-Pommersche Landschafft wieder an sich bringen werden. = = = = = 344

238. Hertzog Barnim I. schencket dem Nonnen-Kloster bey Pyriz ein daselbst belegenes Vorwerck mit seinen Hufen, auch mit den Höfen der militum castrensium des Pyrizischen Schlosses 2c. = 346

239. Idem verbiethet allen seinen Burg-Richtern, daß sie sich nicht unterstehen sollen, in des Stettinschen Nonnen-Klosters Güthern einige Jurisdiction zu exerciren, sie werden denn von dem Probst des Klosters darum ersuchet. = = = = = 347

240. Hertzog Wartislaus III. rescribiret Jaczoni und Conrado, Grafen zu Gützkow, daß das dem Kloster zu Usedom (postea Pudgla) gehörige Dorff Slatkow der Gützkowischen Voigtey zu nichts weiter als zur Landes-Vertheidigung verbunden. = = = = 348

1254. 241. Hertzog Barnimus I. giebet des Klosters Colbatz Unterthanen die Freyheit, daß niemand, der sie pfändet, von Ihnen Pfand-Geld nehmen soll, bestättiget auch dem Kloster 3. Aal-Fänge oder Wehre in der Oder bey Pölitz. = = = = 349

242. Hertzog Wartislaus III. giebet dem Kloster Belbuck 600. Teutsche Hufen oder Land-Hufen in der Wildniß Sarctiz an der Drawe belegen, um selbige in Cultur zu bringen, und daselbst ein neues Kloster anzulegen. = = = = = = = 349

243. Myndow, neuer König in Litthauen, setzet Christianum zum ersten Litthauischen Bischoffe ein, und lässet ihn dazu einweihen, giebet ihm auch zu seinem neuen Bischoffthum etliche Ländereyen. = 352

244. Pabst Alexander IV. träget dem Litthauischen Könige Myndow auf, dem Litthauischen Bischoffe Christiano wider die Ungläubigen Schutz zu halten, und unterwirfft solchen Bischoff immediate dem Päbstlichen Stuhl. = = = = = = 352

245. Hertzog Wartislaus III. befreyet die Güther der Demminschen Probstey von allen weltlichen Exactionen und Diensten. = 353

246. Idem conferiret dem Nonnen-Kloster in Insula Mariæ (postea Verchen) das Eigenthum von 20. Hufen im Dorffe Burow, so Bertholdus miles dictus Thuringus demselben geschencket. = = = 354

247. Christianus, erster Litthauischer Bischoff remittiret dem Teutschen Orden den Bischoffs-Zehenden in denjenigen Landen, die demselben der Litthauische König Myndow geschencket, daß derselbe ihm und sein neues Bischoffthum davor beschützen solle. = = = 355

248. Barnimus I. Dux Pom. bestättiget dem Kloster Colbatz das Dorff Lucow, so es von Conrado Clest und seinem Bruder Bartholdo erhalten. = 356

249. Pabst Innocentius IV. notificiret dem Litthauischen Könige Myndow, daß sein neuer Litthauischer Bischoff Christianus nicht unter dem Ertz-Bischoffe zu Riga, sondern immediate unterm Päbstlichen Stuhl stehen,

Anno

Anno

Anno

370. Her-

Anno

370. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Kloster *Belbuck* das Dorff *Clötkow* an der *Rega*, und empfänget davor wieder das Dorff *Bialkur* Tausch-weise. = = = = = = = 479 — 1264.

371. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Lütebuck*. = = = = = 480 — 1265.

372. *Otto* von *Barmstedt* ein Hollsteinischer von Adel giebet dem *Ukermündi*schen Kloster, so nachmahls nach *Jaseniz* verleget, sein Recht, so Er an dem *jure patronatus* der Kirche zu *Morin* gehabt. = 481

373. Hertzog *Barnim I.* bestättiget seines verstorbenen Vetters Hertzog *Wartislai III.* letzten Willen, darin Er dem Kloster *Bukow* einige Hebungen aus der *Colbergi*schen Mühle, einen Kathen und 4. Pfann-Stätten im dortigen Saltz-Berge, und einen eigenen Saltz-Brunnen verschrieben oder vermacht. = = = 482

374. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Verchen* das Dorff *Schönefeld*, behält sich aber das Halß-Gericht auf zwey Drittel vor. = 483

375. *Idem concedi*ret dem *Verchen*schen Nonnen-Kloster die übrigen Einkünffte der Kirche zu *Cartlow* zum Bau des Klosters anzuwenden. = = = = = = = 484

376. *Hermannus* Bischoff zu *Camin* befreyet des *Colbergi*schen *Canonici Gerhardi* dortigen Saltz-Kathen von 6. Pfann-Stellen von aller Auflage oder *exactione precaria*. = = = = 485

377. Hertzog *Barnim I.* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Dorff *Pomellen* mit 54. Hufen, 4. Marck jährlich aus der Müntze zu *Piritz* und 3. und 1. halben Winspel Rocken aus der Mühle bey *Schweedt*. = = = = 485

378. Hertzog *Suantopolcus* giebet dem Kloster *Bucow* das Dorff *Belkow* und beschreibet dessen Grentzen. = = = = 486

379. Das *Camin*sche Capittel bestättiget den Vergleich, darin das *Stettin*sche Nonnen-Kloster dem dortigen *Capitulo*, die Kirche *S. Petri* und die Capellen *S. Nicolai* und *S. Mariæ* überlassen. = = 487

380. Pabst *Clemens IV.* nimmet das Kloster *Eldena* unter des Römischen Stuhls *Protection* mit allen seinen Güthern, so es bishero erlanget hat, welche auch zugleich bestättiget werden. = = 488

381. Hertzog *Barnimus I. concedi*ret dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) in dem Dorffe *Jarognew* das Gericht, doch nur *in caussis minoribus*, mit Vorbehalt des Halß- und Hand-Gerichts. = = 488

382. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen consenti*ret, daß *Marquardus de Woblicowe* sein Erbe der Mühle bey *Conradshagen* an das Kloster *Neuen-Camp* verkauffen möge, mit Vorbehalt seiner Ihm zukommenden Pächte. = = = = = = 489

383. Hertzog *Barnim I.* giebet der *Collegiat*-Kirche zu *S. Mariæ* in *Stettin* das *Privilegium*, daß wenn das *Michaels*-Kloster zu *Bamberg* sein *Jus patronatus* über die *Stettin*sche *Jacobi*-Kirche loßschlagen oder veräussern solte, sonst niemand als die *S. Marien*-Kirche zum Kauff derselben gelassen werden solle. = = = = = 490 — 1266.

384. *Idem* giebet der Stadt *Colberg* den freyen Herings-Fang in der Ost-See, so weit sich ihre Grentzen davon erstrecken, wie auch Fische-

rey

Anno

Sal-

Saltzes, dem dortigen Bürger *Alberto de Wolin* erblich einge- than. = = = = = = = 504

398. Hertzog *Barnimus I.* *privilegi*ret das *Capitulum Colbergense* dergestalt, daß in der Stadt *Colberg* und dortiger Gegend keine Mönchs- oder Ritter-Orden, Macht haben sollen, ein Haus zu bauen, oder liegende Gründe zu besitzen, es sey denn mit Einwilligung des *Capituls* daselbst. = = = = = = 504 1266.

399. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster bey *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Pyarch*. = = = = = = 505 1267.

400. *Idem* giebet dem Nonnen-Kloster vor *Stettin* das Eigenthum des Dorffes *Zabelsdorff*, so vorhin *Nembuszove* geheissen. = 507

401. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) das Dorff *Zelenin*. = = = = = = = 508

402. *Idem* befreyet das dem Kloster *Stolp* an der *Peene* zugehörige Dorff *Wuguzin*, *hodie Weggezin*, von aller Beede und allen Diensten, so Ihm daran zugestanden. = = = = 509

403. *Idem confirmi*ret dem Kloster *Vercben* alle Güther, so es von seinem Vetter *Wartislao III.* erhalten, wie auch das Gericht in selbigen. = = = = = = = 510

404. *Idem* bestättiget, daß Hertzog *Wartislaus III.* dem Kloster *Reinfeld* 40. Hufen in *Lethsin* gegeben, und Ritter *Bertholdus Thuringus* seine Einkünffte aus solchem Guthe dem Kloster verkaufft. = 511

405. *Idem* giebet dem Kloster *Bukow* das Dorff *Güriz* oder *Görtz*. = 512

406. *Idem* bestättiget dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) seine Güther mit Benennung derselben und Ihrer *Donantium*, und füget denselben noch einige hinzu. = = = = 513

407. *Idem conferi*ret dem Kloster *Grobe* (*postea Pudgla*) das Eigenthum des Dorffes *Lovitz* auf *Usedom*, so es von *Vitozlao dicto de Bialdedamp* gekaufft. = = = = = = = 515

408. *Idem* giebet dem *Usedom*schen Kloster (*postea Pudgla*) die Helffte eines Fisch-Weeres so an der Mündung des Sees gelegen, wodurch man aus dem frischen Haff nach der Stadt *Usedom* fähret. = 516

409. *Idem* giebet dem Kloster zu *Usedom* (*postea Pudgla*) einige im frischen Haff in den beschriebenen Grentzen, wie auch Holtzung in der *Ukermündi*schen Heyde 2c. 2c. = = = = = 517

410. *Wizlaus III.* Fürst zu *Rügen* schencket dem Kloster *Neuen-Camp* 2. Hufen zu *Vogelsang*. = = = = = 519

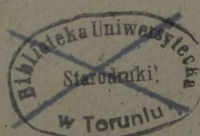
411. *Idem* bestättiget die Güther des Klosters *Eldena*, die es in seinem Lande hat, *reservi*ret sich aber das halbe Saltz aus dortigem Saltz-Werck, samt der *Jurisdiction* darüber, *restitui*ret auch das Dorff *Hennekenhagen*, so *Johannes Cabold* demselben vorenthalten hatte. = 520

412. (a) *Gvido*, *Cardinal* und Päbstlicher *Legatus concedi*ret dem Abt zu *Neuen-Camp* und 4. seiner Mönchen, so das *Sacerdotium* haben, daß sie Beicht hören, predigen, und Ihren Zuhörern 20. Tage Ablaß ertheilen können. = = = = = 521

426. Her=

Anno




Biblioteka Uniwersytecka
Toruniu


BIBLIOTEKA ELBLĄSKA

